

## Немецкий язык с любовью

Annemarie Selinko. Heute heiratet mein Mann

Аннемари Селинко. Сегодня мой муж женится

Книгу адаптировала Наталья Агеева

Метод чтения Ильи Франка

I

**1.** Zahnärzte sind wie Petroleumsucher, sie setzen den Bohrer an und wühlen unbarmherzig und verbissen (зубные врачи похожи на добытчиков нефти, они устанавливают свою бормашину и безжалостно и ожесточенно производят свою работу; *der Zahnarzt; der Zahn — зуб; das Petroleum — нефть; der Sucher — искатель, старатель; der Bohrer; wühlen — рыться, копать, рыхлить*). Der Zahnarzt Doktor Aagaard kurbelt den Marterstuhl in seinem Ordinationszimmer hoch hinauf, beugt sein Gesicht ganz tief über Thesis Gesicht und arbeitet in ihrem Mund herum (зубной врач доктор Огорд в своем кабинете высоко поднимает кресло для пыток, наклоняет свое лицо почти вплотную к лицу Тези и трудится у нее во рту; *das Ordinationszimmer — /австр./ кабинет врача; kurbeln — вращать, крутить, поворачивать /ручку, рукоятку/; der Marterstuhl; die Marter — мучение, пытка; tief — глубоко, низко; das Gesicht; der Mund; herumarbeiten — работать по кругу, работать без определенного направления*). Der Bohrer surrt (бормашина жужжит). Daneben steht ein Fräulein im weißen Kittel, ihr Pferdegesicht glotzt teilnahmslos in Thesis aufgerissenen Mund (рядом стоит девушка в белом халате; ее лошадиное лицо = глаза ее лошадиного лица равнодушно таращатся в раскрытый рот Тези;

*das Fräulein; der Kittel; das Pferd — лошадь; die Teilnahme — участие, сочувствие; aufreißen*): Sie hält ein Glas warmes Wasser in der Hand (она держит в руке стакан с теплой водой; *halten; das Glas; das Wasser; die Hand*); wenn alles vorbei ist, darf Thesi den Mund ausspülen (когда все закончится, Тези сможет ополоснуть свой рот; *vorbei — мимо; vorbei sein — миновать, пройти*). Aber noch gar nichts ist vorbei, dieser Doktor Aagaard bohrt und bohrt (но пока еще ничего не закончилось, этот доктор Огорд сверлит и сверлит). Da versucht Thesi mit letzter Kraft in seine Hand zu beißen (тогда Тези с последней силой = из последних сил пытается укунить его за руку; *die Kraft*).

**1. Zahnärzte sind wie Petroleumsucher, sie setzen den Bohrer an und wühlen unbarmherzig und verbissen. Der Zahnarzt Doktor Aagaard kurbelt den Marterstuhl in seinem Ordinationszimmer hoch hinauf, beugt sein Gesicht ganz tief über Thesis Gesicht und arbeitet in ihrem Mund herum. Der Bohrer surrt. Daneben steht ein Fräulein im weißen Kittel, ihr Pferdegesicht glotzt teilnahmslos in Thesis aufgerissenen Mund: Sie hält ein Glas warmes Wasser in der Hand; wenn alles vorbei ist, darf Thesi den Mund ausspülen. Aber noch gar nichts ist vorbei, dieser Doktor Aagaard bohrt und bohrt. Da versucht Thesi mit letzter Kraft in seine Hand zu beißen.**

**2.** Doktor Aagaard zieht seine Hand aus ihrem Mund und sieht sie fragend an (доктор Огорд вынимает руку из ее рта и вопросительно глядит на нее; *ansehen*).

»Ich wollte nur fragen — suchen Sie etwas Bestimmtes in meinem Mund (я лишь хотела спросить — Вы ищете у меня во рту что-то определенное)?« fragt Thesi matt (устало спрашивает Тези).

»Wa-ba (*дат. вариант «Wie beliebt» — что прикажете*)?« macht der Doktor und lässt sekundenlang den Bohrer sinken (возражает доктор и на секунду опускает свой бор; *lassen — позволять, давать возможность*).

»Wa-ba«, sagt er, weil er ein Däne ist (потому что он датчанин). Es heißt (это значит) »Wie beliebt (что прикажете; *beliebt* — любимый, популярный, излюбленный)?« auf Dänisch (на датском) und klingt nur für Ausländer so komisch, weil Dänisch überhaupt komisch klingt (и звучит так забавно только для иностранцев, потому что датский вообще звучит очень забавно; *der Ausländer*). Thesi ist keine richtige Dänin, manchmal vergisst sie noch, dass sie in Kopenhagen ist (Тези — не настоящая датчанка, иногда она еще забывает, что она в Копенгагене; *vergessen*). Jetzt zum Beispiel, im Ordinationszimmer vom Zahnarzt (например, сейчас, в кабинете у зубного врача; *das Beispiel* — пример, образцу). Zahnarztstühle schauen auf der ganzen Welt gleich aus (кресла дантистов во всем мире выглядят одинаково; *die Welt*). Thesi hat die ganze Zeit die Augen fest zugesperrt und ein paar Minuten lang geglaubt, dass der Doktor Aagaard gar nicht der Doktor Aagaard ist, sondern der nette, alte Doktor Neumann (Тези все это время крепко зажмурировала глаза = сидела с крепко зажмуренными глазами и на протяжении нескольких минут, и ей даже казалось, что доктор Огород — совсем не доктор Огород, а милый, старый доктор Нойман; *zupressen* — придавить, прижать, сжать; *das Auge*; *die Minute*; *glauben* — полагать, думать, верить). Aus Wien (из Вены). Von früher (с прошлых времен; *früher* — прежний, предыдущий, бывший)...

**2. Doktor Aagaard zieht seine Hand aus ihrem Mund und sieht sie fragend an.**

**»Ich wollte nur fragen — suchen Sie etwas Bestimmtes in meinem Mund?«  
fragt Thesi matt.**

**»Wa-ba?« macht der Doktor und lässt sekundenlang den Bohrer sinken.**

**»Wa-ba«, sagt er, weil er ein Däne ist. Es heißt »Wie beliebt?« auf dänisch und klingt nur für Ausländer so komisch, weil Dänisch überhaupt komisch klingt. Thesi ist keine richtige Dänin, manchmal vergisst sie noch, dass sie in Kopenhagen ist. Jetzt zum Beispiel, im Ordinationszimmer vom Zahnarzt. Zahnarztstühle schauen auf der ganzen Welt gleich aus. Thesi hat die ganze**

**Zeit die Augen fest zugepresst und ein paar Minuten lang geglaubt, dass der Doktor Aagaard gar nicht der Doktor Aagaard ist, sondern der nette, alte Doktor Neumann. Aus Wien. Von früher ...**

**3.** »Sie bohren so tief, suchen Sie etwas (Вы сверлите так глубоко, Вы что-то ищете)? Muss — muss das sein (должно — так должно быть = обязательно, что ли)...?« jammerte Thesi (хнычет Тези).

»Mund ausspülen (сполосните рот)!« sagt Doktor Aagaard nur; die Assistentin, die seit Jahren im Schein der grellen Zahnarztlampe verblüht, drängt Thesi das Glas mit dem lauwarmen Wasser auf (его ассистентка, которая уже давно увядает в свете ярких ламп кабинета зубного врача, сует Тези стакан с чуть тепловатой водой; *das Jahr* — год; *seit Jahren* — давно, с давних пор; *die Zahnarztlampe*; *der Schein*; *aufdrängen* — навязывать). Auf lauwarmes Wasser kriegt jeder Mensch Brechreiz (от такой чуть тепловатой воды каждого человека начинает тошнить; *der Brechreiz* — позыв к рвоте, тошнота; *brechen* — тошнить; *der Reiz* — раздражение, возбуждение; *kriegen* — получать, схватить). Thesi spült und spült (Тези полощет и полощет) — sie weiß, je länger sie gurgelt, um so kürzer wird Doktor Aagaard nachher weiterbohren, im Wartezimmer sitzt doch noch ein Haufen Patienten (она знает, чем дольше она полощет, тем меньше времени доктор Огорд будет в дальнейшем сверлить — в приемной сидит куча пациентов; *wissen*; *kurz* — короткий, краткий, непродолжительный; *das Wartezimmer*; *warten* — ждать, ожидать; *der Haufen*). Das Glas wird schließlich leer, sie legt geduldig den Kopf zurück, der Bohrer surrt weiter (наконец стакан пустеет, она покорно кладет голову обратно /на кресло/, бормашина жужжит дальше; *die Geduld* — терпение; *der Kopf*).

Und jetzt beginnt Doktor Aagaard auch noch zu plaudern (и вот теперь доктор Огорд начинает еще и болтать /беседовать/). Alle Ärzte plaudern mit ihren Patienten, wenn sie gerade im Begriff sind, ihnen besonders weh zu tun (все врачи болтают со своими пациентами, когда они как раз собираются причинить им

особенно сильную боль; *der Patient; der Begriff* — понятие, представление; *im Begriff sein* — намереваться, собираться; *weh* — болезненный, больной; *j-m weh tun* — причинять кому-либо боль).

**3.** »Sie bohren so tief, suchen Sie etwas? Muss — muss das sein...?«  
jammerte Thesi.

»Mund ausspülen!« sagt Doktor Aagaard nur; die Assistentin, die seit Jahren im Schein der grellen Zahnarztlampe verblüht, drängt Thesi das Glas mit dem lauwarmen Wasser auf. Auf lauwarmes Wasser kriegt jeder Mensch Brechreiz. Thesi spült und spült — sie weiß, je länger sie gurgelt, um so kürzer wird Doktor Aagaard nachher weiterbohren, im Wartezimmer sitzt doch noch ein Haufen Patienten. Das Glas wird schließlich leer, sie legt geduldig den Kopf zurück, der Bohrer surrt weiter.

Und jetzt beginnt Doktor Aagaard auch noch zu plaudern. Alle Ärzte plaudern mit ihren Patienten, wenn sie gerade im Begriff sind, ihnen besonders weh zu tun.

**4.** »Eine interessante Verlobung steht uns bevor (нам предстоит одна интересная помолвка) — «, plaudert mechanisch dieser Doktor Aagaard und konzentriert sich auf Thesis Weisheitszahn, links unten (машинально беседует = машинально продолжает беседу этот доктор Огорд и сосредоточивается на зубе мудрости Тези, внизу слева; *der Weisheitszahn; die Weisheit* — мудрость). »Sven Poulsen, Sie kennen doch den Namen, der große Architekt — übrigens ein reizender Mensch, langjähriger Patient von mir (Свен Поульсен, Вам должно быть известно это имя, крупный архитектор — кстати, привлекательный человек, мой давнишний пациент; *reizen* — прельщать, привлекать; *langjährig* — долголетний, многолетний, продолжительный)...«, renommiert Doktor Aagaard und bohrt stillvergnügt (бахвалится доктор Огорд и удовлетворенно сверлит /дальше/). »Ja, Poulsen wird wieder heiraten — nicht zucken, es tut ja nicht so weh, so — schön den Mund offenhalten, brav (да,

Поульсен женится снова — не дергайтесь, это не так уж больно, так — держите рот широко открытым, отлично) —, er wird sich mit Fräulein Karen Nielsen verloben, Tochter von Niensens Söhne, die große Schiffsreederei — bitte, etwas Guttapercha, wir machen eine Füllung (он обручается с фрейлейн Карен Нильсен, дочерью /владельца/ «Сыновья Нильсен» — это большая судовладельческая фирма — пожалуйста, немного гуттаперчи, мы поставим пломбу; *das Fräulein; die Tochter; der Sohn; das Schiff* — судно, корабль; *die Reederei* — судоходная компания, пароходство; *die Guttapercha; die Füllung*) —.« Das eckige Fräulein reicht ihm irgend etwas, Thesi liegt noch immer mit geschlossenen Augen da und hält mechanisch den Mund offen, Doktor Aagaard plaudert (угловатая девушка подает ему что-то, Тези все еще лежит с закрытыми глазами и машинально продолжает держать рот открытым, доктор Огорд болтает /дальше/; *schließen* — закрывать; *die Ecke* — угол)...

**4. »Eine interessante Verlobung steht uns bevor — «, plaudert mechanisch dieser Doktor Aagaard und konzentriert sich auf Thesis Weisheitszahn, links unten. »Sven Poulsen, Sie kennen doch den Namen, der große Architekt — übrigens ein reizender Mensch, langjähriger Patient von mir...«, renommiert Doktor Aagaard und bohrt stillvergnügt. »Ja, Poulsen wird wieder heiraten — nicht zucken, es tut ja nicht so weh, so — schön den Mund offenhalten, brav —, er wird sich mit Fräulein Karen Nielsen verloben, Tochter von Niensens Söhne, die große Schiffsreederei — bitte, etwas Guttapercha, wir machen eine Füllung —.« Das eckige Fräulein reicht ihm irgend etwas, Thesi liegt noch immer mit geschlossenen Augen da und hält mechanisch den Mund offen, Doktor Aagaard plaudert...**

**5. »... Fräulein Nielsen ist erst neunzehn (фрейлейн Нильсен всего девятнадцать /лет/). Aber was spielt das für eine Rolle bei einem Kerl wie Poulsen (но какую роль это может играть для такого парня, как Поульсен; *die Rolle; der Kerl*)! Übrigens, seine neue Villa (впрочем, его новая вилла; *die***



*Villa*)... Den Mund schön offen halten, jetzt kommt die Füllung (держите рот широко открытым, сейчас поставим пломбу: «теперь идет пломба») — haben Sie noch nicht von der neuen Villa gehört, die sich Poulsen in Klampenborg gebaut hat (Вы еще ничего не слыхали о новой вилле, которую Поульсен выстроил себе в Клампенборге)? Bezaubernd, ich war neulich draußen (восхитительно, я был недавно за городом; *draußen* — /разг./ за городом, на даче). So — die Füllung hält, übermorgen kommen Sie wieder, sagen wir um (так — пломба держится, послезавтра придете снова, скажем в...) —.« Thesi hebt den Kopf (Тези поднимает голову). Das Fräulein hält ihr wieder das lauwarme Wasser unter die Nase (девушка снова сует ей под нос чуть теплую воду). Thesi steht erschöpft auf, tritt vor den Spiegel über dem Waschtisch und setzt den Hut auf (Тези обессиленно встает, идет к зеркалу /которое висит/ над умывальником, и надевает /на голову/ шляпу; *treten; der Spiegel; der Waschtisch*). Der Hut sieht sehr mitgenommen aus (шляпа выглядит сильно потрепанной; *mitnehmen* — *использовать*). Thesi hat ihn die ganze Zeit zwischen den Händen gehalten, und wenn der Doktor fest bohrte, dann hat sie den Hut genauso fest verbogen (Тези все время держала ее в руках: «между рук», и когда доктор сильно сверлил, тогда она также сильно сжимала свою шляпу; *fest* — *крепкий, прочный, уверенный; verbiegen* — *изгибать, искривлять*).

**5. »... Fräulein Nielsen ist erst neunzehn. Aber was spielt das für eine Rolle bei einem Kerl wie Poulsen! Übrigens, seine neue Villa... Den Mund schön offen halten, jetzt kommt die Füllung — haben Sie noch nicht von der neuen Villa gehört, die sich Poulsen in Klampenborg gebaut hat? Bezaubernd, ich war neulich draußen. So — die Füllung hält, übermorgen kommen. Sie wieder, sagen wir um —.« Thesi hebt den Kopf. Das Fräulein hält ihr wieder das lauwarme Wasser unter die Nase. Thesi steht erschöpft auf, tritt vor den Spiegel über dem Waschtisch und setzt den Hut auf. Der Hut sieht sehr mitgenommen aus. Thesi hat ihn die ganze Zeit zwischen den Händen gehalten, und wenn der Doktor fest bohrte, dann hat sie den Hut genauso fest**

**verbogen.**

**6.** »Also, übermorgen um halb elf (итак, послезавтра в половине одиннадцатого)?« bestimmt Doktor Aagaard (назначает доктор Огорд). Er steht beim Schreibtisch und studiert seinen Stundenplan, will ein Zeichen machen, hält inne (он стоит у письменного стола и изучает график приема, хочет сделать пометку, и останавливается; *der Schreibtisch; der Stundenplan; das Zeichen*). — »Verzeihen Sie — ich habe ein so schlechtes Namengedächtnis (простите, у меня такая плохая память на фамилии; *das Gedächtnis — память; der Namen — имя, фамилия*). Zähne merke ich mir genau, jede Plombe von Ihnen weiß ich auswendig, aber Namen — Ihr werter Name (зубы запоминаю точно, каждую Вашу пломбу знаю наизусть, а вот имена... Ваша драгоценная фамилия; *die Plombe; wert — дорогой, стоящий, достойный*)?«

Thesi lächelt (Тези улыбается).

»Poulsen, Herr Doktor, Frau Poulsen (Поульсен, господин доктор, госпожа Поульсен)«, sagt sie freundlich und schüttelt dem Doktor die Hand (любезно говорит она и пожимает доктору руку; *schütteln — тряссти*). »Mit Ihrem berühmten Patienten da — mit diesem Sven Poulsen war ich neulich verheiratet (за Вашим знаменитым пациентом, да — за этим Свенем Поульсеном я была еще совсем недавно замужем). Wiedersehen, Herr Doktor — Mittwoch um halb elf (до свидания, господин доктор — среда, в половине одиннадцатого; *das Wiedersehen; der Mittwoch*)!«

Draußen ist sie (/и вот/ она на улице; *draußen — снаружи, на улице*).

**6.** »Also, übermorgen um halb elf?« bestimmt Doktor Aagaard. Er steht beim Schreibtisch und studiert seinen Stundenplan, will ein Zeichen machen, hält inne. — »Verzeihen Sie — ich habe ein so schlechtes Namengedächtnis. Zähne merke ich mir genau, jede Plombe von Ihnen weiß ich auswendig, aber Namen — Ihr werter Name?«

**Thesi lächelt.**



**»Poulsen, Herr Doktor, Frau Poulsen«, sagt sie freundlich und schüttelt dem Doktor die Hand. »Mit Ihrem berühmten Patienten da — mit diesem Sven Poulsen war ich neulich verheiratet. Wiedersehen, Herr Doktor — Mittwoch um halb elf!«**

**Draußen ist sie.**

**7.** Doktor Aagaard bemüht sich um ein würdiges Gesicht (доктор Огорд старается придать своему лицу пристойное выражение: «заботится о достойном лице»). »Es ist mir peinlich, Fräulein Sorensen (мне как-то неловко, фрейлейн Соренсен)«, sagt er zu dem Pferd beim Marterstuhl (обращается он к лошади, /стоящей/ у кресла пыток). Das Pferd hantiert beim Spuckbecken herum (лошадь занимается плевательницей; *das Spuckbecken*; *spucken* — плевать, выплевывать; *das Becken* — чаша, раковина, емкость).

»Die geschiedene Frau Poulsen, Herr Doktor — und ich habe Sie die ganze Zeit angeblinzelt (разведенная госпожа Поульсен, господин доктор — я подмигивала Вам все это время; *scheiden*)«, sagt Fräulein Sorensen vorwurfsvoll (говорит с упреком фрейлейн Соренсен; *der Vorwurf* — упрек, укор).

»Zum Teufel — Sie sind so kurzsichtig, Sie blinzeln einen ja immer an (к черту — Вы такая близорукая, Вы постоянно всем моргаете /подмигиваете/; *der Teufel*)«, knurrt Doktor Aagaard und wäscht sich wütend die Hände (бурчит доктор Огорд и со злостью моет руки; *wütend* — яростный, расщверевший, неистовый).

»Also — den nächsten Patienten (итак — следующий пациент)!«

**7.** **Doktor Aagaard bemüht sich um ein würdiges Gesicht. »Es ist mir peinlich, Fräulein Sorensen«, sagt er zu dem Pferd beim Marterstuhl. Das Pferd hantiert beim Spuckbecken herum.**

**»Die geschiedene Frau Poulsen, Herr Doktor — und ich habe Sie die ganze Zeit angeblinzelt«, sagt Fräulein Sorensen vorwurfsvoll.**

**»Zum Teufel — Sie sind so kurzsichtig, Sie blinzeln einen ja immer an«,**

**knurrt Doktor Aagaard und wäscht sich wütend die Hände.**

**»Also — den nächsten Patienten!«**

**8.** Thesi ist nachmittags um halb drei vom Zahnarzt gekommen (Тези вернулась от зубного врача в половине третьего пополудни). Jetzt ist es drei, und sie liegt in der Badewanne (сейчас — три, и она лежит в ванне; *die Badewanne*). Morgens oder abends badet man schnell und gewohnheitsmäßig (по утрам или вечерам в ванне моются быстро и по привычке; *die Gewohnheit — привычка, обыкновение*). Aber nachmittags, wenn Sonne ins Badewasser fällt — viel Sonne ist es leider nicht, Badezimmer haben schmale Fenster in den Hof hinaus —, nachmittags ist es herrlich in der Badewanne (но после обеда, когда лучи солнца падают на воду в ванной — солнца, к сожалению, не так уж много, ванны обычно имеют узкие окна, /выходящие/ во двор —, после обеда в ванне просто великолепно; *die Sonne — солнце; fallen; das Fenster; der Hof*).

**8.** Thesi ist nachmittags um halb drei vom Zahnarzt gekommen. Jetzt ist es drei, und sie liegt in der Badewanne. Morgens oder abends badet man schnell und gewohnheitsmäßig. Aber nachmittags, wenn Sonne ins Badewasser fällt — viel Sonne ist es leider nicht, Badezimmer haben schmale Fenster in den Hof hinaus —, nachmittags ist es herrlich in der Badewanne.

**9.** Neben der Badewanne steht ein Stuhl, auf dem Stuhl liegt die Aschenschale (рядом с ванной стоит стул, на стуле лежит пепельница; *die Schale — чаша, плошка, вазочка; die Asche — пепел, зола*). Thesi zündet sich eine Zigarette an und liegt ganz still im Wasser (Тези прикуривает сигарету и совершенно неподвижно лежит в воде; *die Zigarette*). Heiß, herrlich heiß (горячо, изумительно горячо). Sie raucht einen tiefen Zug (она делает глубокую затяжку; *rauchen — курить; der Zug*) — dieses Biest von einem Zahndoktor bohrt und bohrt —, gut geht es einem in der Badewanne, man kann nachdenken

und (эта тварь, зубной врач, все сверлит и сверлит — , как же хорошо в ванне, можно поразмыслить и..; *das Biest*) —

Und deshalb (и поэтому) — also deshalb liegt sie jetzt in der Wanne, Montag drei Uhr nachmittags, während andere Leute im Büro sitzen oder Spazieren gehen oder Kaffee trinken (итак, поэтому она лежит сейчас в ванне, в понедельник в три часа пополудни, когда другие люди сидят в конторе или гуляют или пьют кофе; *der Montag; das Büro; der Kaffee*). —

Thesi denkt nicht gern nach (Тези не любит размышлять). Höchstens manchmal in der Badewanne (в крайнем случае, иногда в ванной). Komische Mission erfüllen diese Zahnärzte, überlegte sie (смешную миссию выполняют эти зубные врачи, размышляла она; *die Mission*). Zahnärzte sind das letzte Bindeglied zwischen geschiedenen Eheleuten (дантисты — последнее связующее звено между разведенными супругами; *binden* — *связывать, соединять*). Dieser Doktor da — wie das Biest gebohrt hat! — also, dieser Doktor ist seit urdenklichen Zeiten der Zahnarzt von Herrn Poulsen (этот доктор — сверлил, как скотина! — итак, этот доктор еще с незапамятных времен является зубным врачом господина Поульсена). Dann hat Herr Poulsen die Wienerin geheiratet, die Thesi (затем господин Поульсен женился на венке, на Тези). Und als Thesi einen Zahnarzt brauchte, schickte er sie natürlich zu seinem Doktor Aagaard (и когда Тези понадобился зубной врач, он, естественно, отправил ее к своему доктору Огорду). So — Thesi ist vor zwei Jahren von Herrn Poulsen fortgegangen, Scheidung, Schluss mit Herrn Poulsen (так — Тези два года назад ушла от господина Поульсена, развод, конец с господином Поульсеном; *die Scheidung; der Schluss*), seine Freunde grüßen sie kaum noch, und ihre Freunde, die neuen, jetzigen kennen ihn überhaupt nicht (его друзья едва здороваются с ней, а ее друзья, новые, теперешние, не знают его вовсе). Man lässt sich scheiden, das machen viele Leute; irgendwann bekommt man auch einen neuen Mann (люди разводятся, это делают многие; когда-нибудь они находят себе новых мужей). Aber — wer wechselt freiwillig den Zahnarzt (но — кто добровольно меняет зубного врача)? Kein Mensch, überlegt Thesi, ich bleibe

doch auch bei Doktor Aagaard (никто, размышляет Тези, и я останусь с доктором Огордом; *der Mensch* — человек). Bis der Tod uns scheidet (пока смерть не разлучит нас)...

**9.** Neben der Badewanne steht ein Stuhl, auf dem Stuhl liegt die Aschenschale. Thesi zündet sich eine Zigarette an und liegt ganz still im Wasser. Heiß, herrlich heiß. Sie raucht einen tiefen Zug — dieses Biest von einem Zahndoktor bohrt und bohrt —, gut geht es einem in der Badewanne, man kann nachdenken und —  
Und deshalb — also deshalb liegt sie jetzt in der Wanne, Montag drei Uhr nachmittags, während andere Leute im Büro sitzen oder Spazierengehen oder Kaffee trinken. —  
Thesi denkt nicht gern nach. Höchstens manchmal in der Badewanne. Komische Mission erfüllen diese Zahnärzte, überlegte sie. Zahnärzte sind das letzte Bindeglied zwischen geschiedenen Eheleuten. Dieser Doktor da — wie das Biest gebohrt hat! — also, dieser Doktor ist seit urdenklichen Zeiten der Zahnarzt von Herrn Poulsen. Dann hat Herr Poulsen die Wienerin geheiratet, die Thesi. Und als Thesi einen Zahnarzt brauchte, schickte er sie natürlich zu seinem Doktor Aagaard. So — Thesi ist vor zwei Jahren von Herrn Poulsen fortgegangen, Scheidung, Schluss mit Herrn Poulsen, seine Freunde grüßen sie kaum noch, und ihre Freunde, die neuen, jetzigen kennen ihn überhaupt nicht. Man lässt sich scheiden, das machen viele Leute; irgendwann bekommt man auch einen neuen Mann. Aber — wer wechselt freiwillig den Zahnarzt? Kein Mensch, überlegt Thesi, ich bleibe doch auch bei Doktor Aagaard. Bis der Tod uns scheidet...

**10.** Karen Nielsen (Карен Нильсен)... Thesi dreht den Wasserhahn auf und lässt heißes Wasser nachfließen (Тези открывает кран и добавляет горячей воды; *der Wasserhahn*; *fließen* — течь), sie drückt das letzte Stückchen Zigarette aus, jetzt kann auch die rechte Hand ins Wasser kriechen (она тушит последний кусочек

сигареты = окуроч, теперь и правая рука может окунуться в воду; *kriechen* — лезть, ползать). Thesi rutscht tief in die Wanne hinein, gar nichts denken, das heiÙe Wasser und der Dunst löschen alles aus (Тези соскальзывает глубоко в ванну, только не думать, горячая вода и пар выгоняют /из головы/ все; *auslöschen* — стирать, изглаживать, смывать), alles — nur nicht den Namen (все — только не имя): Karen Nielsen.

Sie ist natürlich blond, denkt Thesi, eine Karen Nielsen muss blond sein (она, конечно же, светловолосая = блондинка, думает Тези, /та, кого зовут/ Карен Нильсен должна быть блондинкой; *blond* — светловолосая, белокурая). Wie angenehm, wenn man Karen heißen kann (как приятно, когда можно называться Карен). Hier heißen fast alle Frauen Karen (здесь почти всех женщин зовут Карен). Ein paar noch Ingrid oder Mette (еще некоторых — Ингрид или Метте; *ein paar* — несколько, два-три). »Thesi — was ist Thesi für ein Name (Тези — что это такое за имя Тези)« — fragte jeder, der sie hier kennen lernt (спрашивает каждый, кто здесь с ней знакомится). Thesi seufzt auf (Тези вздыхает): Karen, glückliche Karen (Карен, счастливая Карен)...

**10. Karen Nielsen ... Thesi dreht den Wasserhahn auf und lässt heißes Wasser nachfließen, sie drückt das letzte Stückchen Zigarette aus, jetzt kann auch die rechte Hand ins Wasser kriechen. Thesi rutscht tief in die Wanne hinein, gar nichts denken, das heiÙe Wasser und der Dunst löschen alles aus, alles — nur nicht den Namen: Karen Nielsen.**

**Sie ist natürlich blond, denkt Thesi, eine Karen Nielsen muss blond sein. Wie angenehm, wenn man Karen heißen kann. Hier heißen fast alle Frauen Karen. Ein paar noch Ingrid oder Mette. »Thesi — was ist Thesi für ein Name« — fragte jeder, der sie hier kennen lernt. Thesi seufzt auf: Karen, glückliche Karen...**

**11. Das heiÙe Wasser wird kühl (горячая вода становится прохладной). Thesi ist zu faul, um wieder den Wasserhahn aufzudrehen (Тези слишком лень снова**

открывать кран; *faul* — ленивый; *faul sein* — лениться). Da liegt sie also und fröstelt (потому она лежит и мерзнет). Dieser Sven hat eine neue Villa in Klampenborg und eine neue Braut (у этого Свена новая вилла в Клампенборге и новая невеста). Sven und Thesi haben einmal in einer schönen altmodischen Wohnung in der Bredgade gewohnt (Свен и Тези жили когда-то в прекрасной старомодной квартире в Бредгаде; *die Wohnung*). Sven baut die modernsten Häuser von Kopenhagen und sammelt heimlich alte Kommoden und Renaissancestühle (Свен строит самые современные дома в Копенгагене и собирает украдкой старые комоды и стулья эпохи Ренессанса; *die Kommode*). Vor zwei Jahren hat die Thesi die Wohnungstür in der Bredgade wütend und endgültig hinter sich zugeknallt (два года назад Тези в ярости окончательно = в последний раз громко захлопнула за собой дверь квартиры в Бредгаде; *wütend* — яростно, свирепо, неустово; *die Wut* — ярость, бешенство, злоба). Seitdem hat er sich eine Villa in Klampenborg gebaut (с той поры он выстроил себе виллу в Клампенборге). Zwei Jahre (два года)... In Dänemark muss man zuerst eineinhalb Jahre getrennt wohnen, dann gibt das Gericht die Scheidung (в Дании сначала нужно прожить раздельно полтора года, лишь тогда суд дает развод /разводит/). Das dänische Scheidungsgesetz ist sehr vernünftig, sagen die Juristen (юристы говорят, что бракоразводные законы в Дании очень благоразумные; *das Gesetz* — закон). In eineinhalb Jahren überlegt man sich viel (за полтора года можно многое обдумать). Thesi und Sven hatten sich nichts zu überlegen (Тези и Свену нечего было обдумывать). Eineinhalb Jahre — in dieser Zeit wurde Thesi eine gute Modezeichnerin (полтора года — за это время Тези стала хорошим модельером; *die Modezeichnerin*; *die Mode* — мода, модные вещи, модная одежда; *zeichnen* — рисовать, чертить). Die großen Warenhäuser kaufen ihre Modelle und schreiben »Original Wiener Modelle« auf die Kleider, die nach Thesis Entwürfen geschneidert werden (большие универмаги покупают ее модели и пишут «Оригинальная венская модель» на платьях, которые шьются по эскизам Тези; *das Warenhaus*; *das Modéll*; *das Kleid*; *der Entwurf*; *der Schneider* — портной). Thesi ist früher in Wien in die



Kunstgewerbeschule gegangen und hat ein bisschen Modezeichnen gelernt (*Тези раньше, еще в Вене посещала художественную школу и немного постигла секреты моделирования; das Kunstgewerbe — художественное ремесло, прикладное искусство; das Modezeichnen*). Das war alles (*и это все*).

**11. Das heiÙe Wasser wird kühl. Thesi ist zu faul, um wieder den Wasserhahn aufzudrehen. Da liegt sie also und fröstelt. Dieser Sven hat eine neue Villa in Klampenborg und eine neue Braut. Sven und Thesi haben einmal in einer schönen altmodischen Wohnung in der Bredgade gewohnt. Sven baut die modernsten Häuser von Kopenhagen und sammelt heimlich alte Kommoden und Renaissancestühle. Vor zwei Jahren hat die Thesi die Wohnungstür in der Bredgade wütend und endgültig hinter sich zugeknallt. Seitdem hat er sich eine Villa in Klampenborg gebaut. Zwei Jahre ... In Dänemark muss man zuerst eineinhalb Jahre getrennt wohnen, dann gibt das Gericht die Scheidung. Das dänische Scheidungsgesetz ist sehr vernünftig, sagen die Juristen. In eineinhalb Jahren überlegt man sich viel. Thesi und Sven hatten sich nichts zu überlegen. Eineinhalb Jahre — in dieser Zeit wurde Thesi eine gute Modezeichnerin. Die großen Warenhäuser kaufen ihre Modelle und schreiben »Original Wiener Modelle« auf die Kleider, die nach Thesis Entwürfen geschneidert werden. Thesi ist früher in Wien in die Kunstgewerbeschule gegangen und hat ein bisschen Modezeichnen gelernt. Das war alles.**

**12.** Hier kauft man ihre Zeichnungen (*здесь покупают ее рисунки = рисунки ее моделей; die Zeichnung*). Thesi hat eine energische Art, sie den Direktoren der Modellabteilungen einzureden, Thesi — selbst ein Original Wiener Modell (*у Тези очень энергичная манера убеждать директоров модельных цехов /взять ее модели/; Тези — сама оригинальная венская модель; die Art; der Direktor; die Abteilung — отдел*). Nach eineinhalb Jahren schrieb sie Herrn Poulsen einen höflichen Brief (*через полтора года Тези написала господину Поульсену*

вежливое письмо; *schreiben; der Brief*): »Danke, ich verzichte auf Deine weitere Unterstützung, ich will von Dir nichts als die Scheidung (спасибо, я отказываюсь от твоей дальнейшей поддержки и не хочу от тебя ничего больше, кроме развода; *die Unterstützung; unterstützen — поддерживать, оказывать помощь*).« Vor einem halben Jahr sind wir richtig geschieden worden, rechnet Thesi aus (полгода назад мы были по-настоящему разведены, высчитывает Тези). Der Briefträger schiebt Thesis Post immer durch den Briefspalt an ihrer Wohnungstür, er läutet nie an, Thesi ist so unregelmäßig zu Hause (почтальон каждый раз просовывает почту для Тези в дверную щель /специально для этого проделанную/, он никогда не звонит, поскольку Тези так нерегулярно бывает дома; *tragen — носить; der Briefspalt*). Vor einem halben Jahr findet Thesi auf dem kleinen Teppich vor der Tür einen unsympathisch seriösen Briefumschlag (полгода назад Тези находит на маленьком коврикe перед дверью неприятно серьезный = слишком серьезный, чтобы быть симпатичным, конверт; *der Teppich; der Briefumschlag; unsympathisch — несимпатичный*). Reißt ihn auf: die Scheidungsurkunde (открывает: свидетельство о расторжении брака).  
Damals hat Thesi eine volle Stunde in der Badewanne gelegen (тогда Тези пролежала в ванне целый час; *liegen*).

**12. Hier kauft man ihre Zeichnungen. Thesi hat eine energische Art, sie den Direktoren der Modellabteilungen einzureden, Thesi — selbst ein Original Wiener Modell. Nach eineinhalb Jahren schrieb sie Herrn Poulsen einen höflichen Brief: »Danke, ich verzichte auf Deine weitere Unterstützung, ich will von Dir nichts als die Scheidung.« Vor einem halben Jahr sind wir richtig geschieden worden, rechnet Thesi aus. Der Briefträger schiebt Thesis Post immer durch den Briefspalt an ihrer Wohnungstür, er läutet nie an, Thesi ist so unregelmäßig zu Hause. Vor einem halben Jahr findet Thesi auf dem kleinen Teppich vor der Tür einen unsympathisch seriösen Briefumschlag. Reißt ihn auf: die Scheidungsurkunde.**

## **Damals hat Thesi eine volle Stunde in der Badewanne gelegen.**

**13.** So — und jetzt ist das Wasser wirklich saukalt (так — вот теперь вода действительно стала отвратительно холодной; *die Sau* — свинья). Thesi plätschert herum, man könnte sich auch waschen und fest mit dem Waschlappen abreiben, überlegt Thesi (Тези плещется = шлепает руками по воде вокруг себя, можно бы помыться и хорошо растереться мочалкой, размышляет Тези; *fest* — твердый, крепкий, сильный; *der Waschlappen* — тряпочка для мытья тела), aber sie ist zu faul, kein Mensch wäscht sich um halb vier Uhr nachmittags, also — heraus (но она слишком ленива, да и ни один человек не моется в половине четвертого пополудни, итак — наружу = вылезать)!

Thesi huschelt sich in einen riesigen Bademantel, grell geblümt, schleppend (Тези закутывается в огромный волочащийся /по полу/ купальный халат с яркими цветочками; *der Bademantel*; *geblümt* — в цветах, с цветочками; *die Blume* — цветок; *schleppen* — тащить, волочить). Nimmt einen kleinen Handspiegel und eine Pinzette und legt sich auf die Wiese (берет маленькое ручное зеркальце и пинцет и ложится на луг; *der Handspiegel*; *die Pinzette*). Wiese ist eine breite, wiesengrüne Couch mit bunten Polstern und nimmt den ganzen Raum ihres winzigen Schlafzimmers ein (луг — это широкая софа цвета зеленого луга с пестрыми валиками, которая занимает все пространство ее крошечной спальни; *die Couch*; *das Polster*; *der Raum*; *das Schlafzimmer*; *schlafen* — спать). Diese Wiese ist auch Thesis Arbeitstisch, sie liegt dann auf dem Bauch und zeichnet (этот луг — также и рабочий стол Тези, тогда она лежит на нем на животе и рисует; *der Bauch*).

**13.** So — und jetzt ist das Wasser wirklich saukalt. Thesi plätschert herum, man könnte sich auch waschen und fest mit dem Waschlappen abreiben, überlegt Thesi, aber sie ist zu faul, kein Mensch wäscht sich um halb vier Uhr nachmittags, also — heraus!

**Thesi huschelt sich in einen riesigen Bademantel, grell geblümt, schleppend.**

**Nimmt einen kleinen Handspiegel und eine Pinzette und legt sich auf die Wiese. Wiese ist eine breite, wiesengrüne Couch mit bunten Polstern und nimmt den ganzen Raum ihres winzigen Schlafzimmers ein. Diese Wiese ist auch Thesis Arbeitstisch, sie liegt dann auf dem Bauch und zeichnet.**

**14.** Jetzt wird nicht gezeichnet, jetzt wird gezupft (сейчас она не рисует: «сейчас не рисуется = не происходит рисования», сейчас она выщипывает). Thesi hockt auf einem der großen Polster, hält den Spiegel vor ihr Gesicht und beginnt Augenbrauenzupfen (Тези сидит, подогнув ноги, на одном из больших валиков, держит зеркало перед лицом и начинает выщипывать брови; *hocken* — сидеть /чаще: на корточках/; *das Augenbrauenzupfen*; *die Augenbraue* — бровь). Es tut weh, natürlich, aber es muss sein (это, конечно, причиняет боль, но это необходимо). Thesis Augenbrauen sind ganz schmal, wie gemalt (брови у Тези совсем тонкие, словно нарисованные; *malen* — рисовать). Sie hat große, graue Augen und lange Wimpern — die hat sie von Mama (у нее большие серые глаза и длинные ресницы — они у нее от мамы; *die Wimper*). Und braune Locken, widerspenstig, immer zerrauft — auch von Mama (и коричневые локоны, упрямые, всегда растрепанные — тоже от мамы; *die Locke*). Den großen Mund hat sie angeblich von Papa (большой рот, предположительно, от папы). Und das ist eigentlich alles, was Thesi von den Eltern geerbt hat (и это, собственно говоря, все, что Тези унаследовала от родителей). Richtig — noch die Couch (правильно — еще софа)! Auch vom Papa (тоже от папы). Die Couch wurde als Bett geboren und später modernisiert (софа сначала была кроватью: «была произведена на свет кроватью», позже ее модернизировали; *das Bett*; *gebären* — родить, произвести на свет, породить). Thesi zupft ernsthaft die paar kleinen Augenbrauenhaare fort, die außerhalb der schmalen dunklen Linie stehen (Тези настоятельно выщипывает несколько лишних волосков, которые находятся за пределами темной узкой линии; *ernsthaft* — серьезный, настоящий, важный; *das Augenbrauenhaar*; *die Linie*; *außerhalb* — вне, снаружи). Um sechs wird Direktor Andersen heraufläuten, und unten wird sein

großes dunkelblaues Auto stehen und sie wird mit Direktor Andersen, Chef der Modellabteilung des größten Kopenhagener Warenhauses, nachtmahlen gehen (в шесть должен позвонить снизу директор Андерсен, а внизу /у дома/ будет стоять большой темно-синий автомобиль, и она поедет ужинать с директором Андерсеном, шефом модного салона самого большого универсального магазина в Копенгагене; *das Auto; der Chef; das Nachtmahl — ужин*). Und er wird »Einsame, kleine Frau — erzählen Sie mir Ihre Geschichte« zu ihr sagen (и он скажет ей: «одинокая маленькая госпожа, расскажите мне Вашу историю»; *die Geschichte*). Sie war zwar noch nie mit Direktor Andersen nachtmahlen, heute ist Premiere, aber das sagen alle Herren, wenn sie mit einer jungen geschiedenen Frau nachtmahlen (она, правда, ни разу еще не ужинала с директором Андерсеном, сегодня — премьера, но так говорят все господа, когда ужинают с молодой разведенной женщиной; *die Premiere*).

**14. Jetzt wird nicht gezeichnet, jetzt wird gezupft. Thesi hockt auf einem der großen Polster, hält den Spiegel vor ihr Gesicht und beginnt Augenbrauenzupfen. Es tut weh, natürlich, aber es muss sein. Thesis Augenbrauen sind ganz schmal, wie gemalt. Sie hat große, graue Augen und lange Wimpern — die hat sie von Mama. Und braune Locken, widerspenstig, immer zerrauft — auch von Mama. Den großen Mund hat sie angeblich von Papa. Und das ist eigentlich alles, was Thesi von den Eltern geerbt hat. Richtig — noch die Couch! Auch vom Papa. Die Couch wurde als Bett geboren und später modernisiert. Thesi zupft ernsthaft die paar kleinen Augenbrauhaare fort, die außerhalb der schmalen dunklen Linie stehen. Um sechs wird Direktor Andersen heraufläuten, und unten wird sein großes dunkelblaues Auto stehen und sie wird mit Direktor Andersen, Chef der Modellabteilung des größten Kopenhagener Warenhauses, nachtmahlen gehen. Und er wird »Einsame, kleine Frau — erzählen Sie mir Ihre Geschichte« zu ihr sagen. Sie war zwar noch nie mit Direktor Andersen nachtmahlen, heute ist Premiere, aber das sagen alle Herren, wenn sie mit**

## einer jungen geschiedenen Frau nachmahlen.

**15.** Und dann lassen sie die Frau gar nicht erst ausreden, sondern reden fortwährend von ihren eigenen Enttäuschungen und wie einsam sie sind, so im Grund ihres Herzens (но потом они не дают женщине даже договорить до конца, а начинают беспрерывно рассказывать о своих собственных разочарованиях и о том, как они одиноки в глубине своего сердца; *die Enttäuschung; der Grund — дно, днище; das Herz*), und dabei schenken sie fortwährend Wein ein oder Kognak und wollen, dass man beschwipst wird (и при этом они не забывают непрерывно подливать вино или коньяк и хотят, чтобы ты захмелела; *der Wein; der Kógnak; sich beschwipsen — подвынуть*). Nachher, beim Nachhausebringen, muss man schrecklich geschickt und taktvoll sein, damit so ein Herr Direktor nicht beleidigt ist, weil man nicht mehr mit ihm in seiner Junggesellenwohnung Kaffee trinken will (позже, при проходах домой = на обратном пути домой необходимо быть чрезвычайно ловкой и тактичной, чтобы такой господин директор не был обижен, потому как ты не хочешь выпить с ним кофе в его холостяцкой квартире; *das Nachhausebringen; der Junggeselle — холостяк; beleidigt — обиженный, оскорбленный; beleidigen — обижать, оскорблять*). Den Direktor Andersen darf man überhaupt nicht kränken, schließlich steht die Sommerkollektion bevor (директора Андерсена вообще нельзя обижать, поскольку предстоит коллекция летних моделей; *bevorstehen*). Direktor Andersen hat zwar kein Haar auf dem Kopf, er ist nur halb so groß, wie ein Mann sein soll, und doppelt so breit, wie ein Mann sein darf (у директора Андерсена, правда, на голове совершенно нет волос, и он примерно вполовину меньше, чем должен быть мужчина: «велик только наполовину от того, каким должен быть мужчина», и вдвое толще, чем допустимо быть мужчине) — macht nichts, es wird ein reizender Abend werden, sie wird nachher sehr taktvoll sein, und er wird denken, nächstes Mal klappt es bestimmt (ничего страшного, это будет прелестный вечер, и потом она будет очень тактичной, а он подумает, что в следующий раз у него обязательно все



получится)!

**15.** Und dann lassen sie die Frau gar nicht erst ausreden, sondern reden fortwährend von ihren eigenen Enttäuschungen und wie einsam sie sind, so im Grund ihres Herzens, und dabei schenken sie fortwährend Wein ein oder Kognak und wollen, dass man beschwipst wird. Nachher, beim Nachhausebringen, muss man schrecklich geschickt und taktvoll sein, damit so ein Herr Direktor nicht beleidigt ist, weil man nicht mehr mit ihm in seiner Junggesellenwohnung Kaffee trinken will. Den Direktor Andersen darf man überhaupt nicht kränken, schließlich steht die Sommerkollektion bevor. Direktor Andersen hat zwar kein Haar auf dem Kopf, er ist nur halb so groß, wie ein Mann sein soll, und doppelt so breit, wie ein Mann sein darf — macht nichts, es wird ein reizender Abend werden, sie wird nachher sehr taktvoll sein, und er wird denken, nächstes Mal klappt es bestimmt!

**16.** Thesi geht in ihr Wohnzimmer, es schaut riesengroß aus, weil Thesi so wenig Möbel hat (Тези идет в гостиную, она выглядит просто огромной, потому что у Тези очень мало мебели; *das Möbel; der Riese — великан*). Durchs Fenster sieht man eine weite Rasenfläche, eigentlich ist es nur der Hof eines großen Mietshauses, aber junger, gelbgrüner Rasen ist doch beinahe ein Garten (в окно видна широкая парковая лужайка, собственно, это всего лишь двор большого многоквартирного дома, но молодой желто-зеленый газон — это уже чуть ли не сад; *die Rasenfläche; der Garten; der Rasen; das Mietshaus — дом со сдающимися в аренду квартирами; mieten — снимать, арендовать*). Thesi hat diese Aussicht lieb (Тези нравится этот вид /из окна/; *die Aussicht*). Gras ist nichts Fremdes, dachte sie, als sie die kleine Wohnung nahm, ich will nicht immer in eine fremde Straße schauen (трава — это не чужое, думала она, когда арендовала эту маленькую квартиру, я не хочу постоянно смотреть на чужую улицу; *denken; nehmen*). Thesi nimmt die winzige Espressomaschine, stellt sie auf den kleinen Tisch und braut Mokka (Тези берет

крошечную кофеварку, ставит ее на маленький столик и варит мокко; *die Espressomaschine* — кофеварка для приготовления эспрессо; *der Mokka*). Sie ist müde vom heißen Bad, und sie will doch gut ausschauen, wenn sie mit Direktor Andersen ausgeht (она устала от горячей ванны, но она хочет выглядеть хорошо, когда выйдет /в свет/ с директором Андерсеном; *das Bad*). Darauf hat ein Herr das Recht, wenn er mit einer Dame speist und für das Essen mindestens — Thesi rechnet, mindestens den Wert von sieben Paar feinen Seidenstrümpfen bezahlt (на это господин имеет право, когда он ужинает с дамой и платит за ужин, по крайней мере — Тези считает, по крайней мере стоимость /равную/ семи пар тонких шелковых чулок; *speisen* — столоваться, есть, кушать; *das Essen* — еда, трапеза; *das Paar*; *der Seidenstrumpf*; *die Seide* — шелк; *der Wert*). Denn Thesi rechnet nicht in Dänenkronen, sondern in Seidenstrümpfen (потому что Тези производит расчеты не в датских кронах, а в шелковых чулках; *die Dänenkrone*).

**16.** Thesi geht in ihr Wohnzimmer, es schaut riesengroß aus, weil Thesi so wenig Möbel hat. Durchs Fenster sieht man eine weite Rasenfläche, eigentlich ist es nur der Hof eines großen Mietshauses, aber junger, gelbgrüner Rasen ist doch beinahe ein Garten. Thesi hat diese Aussicht lieb. Gras ist nichts Fremdes, dachte sie, als sie die kleine Wohnung nahm, ich will nicht immer in eine fremde Straße schauen. Thesi nimmt die winzige Espressomaschine, stellt sie auf den kleinen Tisch und braut Mokka. Sie ist müde vom heißen Bad, und sie will doch gut ausschauen, wenn sie mit Direktor Andersen ausgeht. Darauf hat ein Herr das Recht, wenn er mit einer Dame speist und für das Essen mindestens — Thesi rechnet, mindestens den Wert von sieben Paar feinen Seidenstrümpfen bezahlt. Denn Thesi rechnet nicht in Dänenkronen, sondern in Seidenstrümpfen.

**17.** Karen Nielsen zerbricht sich sicherlich nie den Kopf, ob sie sich die hauchdünnen Seidenstrümpfe bei Illum kaufen kann oder nicht (Карен Нильсен, конечно же, никогда не ломает себе голову, может ли она позволить себе купить тончайшие шелковые чулки в «Иллуме» или нет; *zerbrechen; der Hauch — дыхание, дуновение; dünn — тонкий; der Strumpf*). Acht Kronen das Paar (по восемь крон за пару). Die Tochter von Nielsens Söhne, Schiffsreederei (Дочь «Сыновей Нильсена», судовладельческой компании). Karen ist neunzehn (Карен — девятнадцать). Als ich neunzehn war — Thesi gibt sich einen Ruck: Blödsinn (когда мне было девятнадцать— Тези берет себя в руки: ерунда; *der Ruck — толчок, рывок; sich einen Ruck geben — собраться с духом, встряхнуться; der Blödsinn*). Sven heiratet, vor einem Jahr hat ihr jemand erzählt, dass Sven mit einer kleinen Schauspielerin befreundet ist (Свен женится, год назад ей кто-то рассказывал, что Свен подружился с одной маленькой актрисой; *die Schauspielerin*). Ob Sven befreundet ist oder heiratet, ist doch ganz egal, es ist (дружит Свен или женится — это все равно, это...; *egal*)...

**17.** Karen Nielsen zerbricht sich sicherlich nie den Kopf, ob sie sich die hauchdünnen Seidenstrümpfe bei Illum kaufen kann oder nicht. Acht Kronen das Paar. Die Tochter von Nielsens Söhne, Schiffsreederei. Karen ist neunzehn. Als ich neunzehn war — Thesi gibt sich einen Ruck: Blödsinn. Sven heiratet, vor einem Jahr hat ihr jemand erzählt, dass Sven mit einer kleinen Schauspielerin befreundet ist. Ob Sven befreundet ist oder heiratet, ist doch ganz egal, es ist...

**18.** Der Mokka ist fertig (мокко готов). Sie trinkt ganz schnell eine Tasse leer (она быстро опустошает чашку; *die Tasse; leer — пустой, порожний; etwas leer trinken — выпить до дна, осушить*). Es ist gar nicht egal (это вовсе не все равно). Heiraten ist so etwas Endgültiges (жениться — это что-то

окончательное). So feierlich (такое торжественное; *die Feier* — праздник). Alle Leute gratulieren (все люди поздравляют)... Schluss, es wird nicht mehr darüber nachgedacht (хватит, нечего больше об этом думать; *der Schluss* — конец, окончание). Direktor Andersen muss mit mir zu Nimb gehen, beschließt Thesi (директор Андерсен должен пойти со мной в "Нимб", решает Тези). Ich muss mir vorher überlegen, was ich essen werde (мне нужно подумать заранее над тем, что я буду кушать), es sieht nicht fein aus, wenn man stundenlang auf der Speisekarte herumstudiert (это выглядит не совсем прилично, когда ты часами изучаешь меню; *fein* — изысканный, утонченный; *die Speisekarte*) — ich werde zuerst einen Hummer-Cocktail haben und dann (сначала я возьму салат из омаров, потом...; *der Hummer*)...

**18.** Der Mokka ist fertig. Sie trinkt ganz schnell eine Tasse leer. Es ist gar nicht egal. Heiraten ist so etwas Endgültiges. So feierlich. Alle Leute gratulieren ... Schluss, es wird nicht mehr darüber nachgedacht. Direktor Andersen muss mit mir zu Nimb gehen, beschließt Thesi. Ich muss mir vorher überlegen, was ich essen werde, es sieht nicht fein aus, wenn man stundenlang auf der Speisekarte herumstudiert — ich werde zuerst einen Hummer-Cocktail haben und dann ...

**19.** Sicherlich ladet Sven die ganze Familie Nielsen in die neue Villa ein, und es gibt herrlich zu essen, und Karen spielt schon die Hausfrau (разумеется, Свен пригласит на новую виллу всю семью Нильсенов, будет вволю всего поесть, и Карен будет уже изображать из себя хозяйку дома); sie kann mit allen Gästen reden, erstens kann sie Dänisch, zweitens kennt sie alle, drittens (она может поговорить со всеми гостями, во-первых, потому что говорит по-датски, во-вторых, она всех знает, а в-третьих...; *der Gast*) — Thesi trinkt noch eine Tasse Mokka und beschließt: Nach dem Hummer-Cocktail frage ich, ob ich ein richtiges Wiener Schnitzel haben kann (Тези выпивает еще чашечку мокко и решает: — после омаров я обязательно спрошу, могу ли я получить настоящий шницель

по-венски; *das Schnitzel*). Und Andersen muss noch diesen Monat Zeichnungen von mir kaufen, sonst krieg' ich die Miete nicht zusammen (а Андерсен должен и в этом месяце купить у меня эскизы, иначе я не смогу заплатить арендную плату за квартиру; *zusammenkriegen* — *насобирать*). Dabei fällt ihr ein — Radorate (при этом она вспоминает — плата за радио; *die Radorate; das Radio* — *радио, радиовещание; die Rate* — *часть, доля; взнос /при платеже в рассрочку/*)! Sie schaut auf die Uhr: halb sechs (она смотрит на часы: половина шестого). Schnell anziehen, in einer halben Stunde kommt Direktor Andersen, halb sechs — um halb sechs ist Sven meistens noch im Atelier (*быстро одеваться, через полчаса появится директор Андерсен, половина шестого* — в половине шестого Свен чаще всего еще в ателье; *das Atelier*). Central 2124 ist die Telefonnummer, merkwürdig, man merkt sich oft die gleichgültigsten Telefonnummern (*номер телефона — централь две тысячи сто двадцать четыре, странно, очень часто запоминаешь самые ненужные телефонные номера; gleichgültig* — *безразличный, безучастный, равнодушный*). Jetzt rufen ihn sicher viele Leute an, um zu gratulieren (*сейчас ему наверняка звонят очень многие, чтобы поздравить*). Ob das Atelier noch die alte Nummer hat (*интересно, номер ателье прежний или*)...

**19. Sicherlich ladet Sven die ganze Familie Nielsen in die neue Villa ein, und es gibt herrlich zu essen, und Karen spielt schon die Hausfrau; sie kann mit allen Gästen reden, erstens kann sie Dänisch, zweitens kennt sie alle, drittens — Thesi trinkt noch eine Tasse Mokka und beschließt: Nach dem Hummer-Cocktail frage ich, ob ich ein richtiges Wiener Schnitzel haben kann. Und Andersen muss noch diesen Monat Zeichnungen von mir kaufen, sonst krieg' ich die Miete nicht zusammen. Dabei fällt ihr ein — Radorate! Sie schaut auf die Uhr: halb sechs. Schnell anziehen, in einer halben Stunde kommt Direktor Andersen, halb sechs — um halb sechs ist Sven meistens noch im Atelier. Central 2124 ist die Telefonnummer, merkwürdig, man merkt sich oft die gleichgültigsten Telefonnummern. Jetzt rufen ihn sicher viele Leute an, um zu**

## gratulieren. Ob das Atelier noch die alte Nummer hat...

**20.** Ja, das Atelier hat noch die alte Nummer (да, у ателье номер все тот же).

»Bitte-bitte, kann ich Herrn Sven Poulsen sprechen (пожалуйста — пожалуйста, могу я поговорить с господином Свенем Поульсеном)?«

Eine unbekannte Damenstimme (незнакомый женский голос; *die Damenstimme*):

»Wen darf ich melden (о ком я должна сообщить)?«

Sven hat also eine andere Sekretärin (итак, у Свена другая секретарша; *die Sekretärin*). »Frau Poulsen.«

»Einen Augenblick, ich werde nachsehen, ob der Herr Architekt noch da ist (минуточку, я посмотрю, тут ли еще господин архитектор; *der Augenblick* — *момент, мгновение*).«

Natürlich ist er noch da, denkt Thesi, um halb sechs ist er immer noch im Atelier, der Schuft — wenn er sich vor mir verleugnen lässt (разумеется, он еще тут, думает Тези, в половине шестого он всегда еще в ателье, негодяй — если он распорядится сообщить мне, что его нет; *sich verleugnen* — *изменять самому себе, самоотрекаться*)...

Aber Sven Poulsen lässt sich gar nicht verleugnen (но Свен не распорядится сообщить, что его нет).

»Hallo (алло) —?«

»Ja — hier ist Thesi, ich wollte nur (да- это Тези, я только хотела) —«

»Thesi! Wie geht es (как дела)? Wir haben uns so lang nicht gesprochen (мы так давно не говорили)...«

»Danke, es geht mir gut (спасибо, у меня все хорошо)«, sagt Thesi und wundert sich, weil sie auf einmal blödsinnig Herzklopfen hat (говорит Тези и удивляется, потому что внезапно у нее ужасно заколотилось ее сердце: «внезапно у нее появилось ужасное сердцебиение»; *das Herzklopfen*); das Herz klopft so komisch im Hals, man soll nur nichts an der Stimme merken (сердце стучит странным образом где-то в горле, надо только, чтобы по голосу было ничего не заметно; *komisch* — /разг./ *странный*) — o Gott, jetzt ist so eine lange



Gesprächspause, sie muss noch sagen, warum sie angerufen hat (о Боже, теперь еще такая длинная пауза в разговоре, ей нужно хотя бы сказать, почему она позвонила; *die Gesprächspause*) — »Ich wollte nur sagen — ich war nämlich heute beim Zahnarzt (я только хотела сказать — я была, собственно, сегодня у зубного врача) —«, sie schluckt und — schrecklich peinlich, wieder eine Pause (она сглатывает и — ужасно неловко, снова пауза; *die Pause*).

**20. Ja, das Atelier hat noch die alte Nummer.**

»Bitte-bitte, kann ich Herrn SvenPoulsen sprechen?«

Eine unbekannte Damenstimme: »Wen darf ich melden?«

Sven hat also eine andere Sekretärin. »Frau Poulsen.«

»Einen Augenblick, ich werde nachsehen, ob der Herr Architekt noch da ist.«

Natürlich ist er noch da, denkt Thesi, um halb sechs ist er immer noch im Atelier, der Schuft — wenn er sich vor mir verleugnen lässt...

Aber Sven Poulsen lässt sich gar nicht verleugnen.

»Hallo —?«

»Ja — hier ist Thesi, ich wollte nur —«

»Thesi! Wie geht es? Wir haben uns so lang nicht gesprochen...«

»Danke, es geht mir gut«, sagt Thesi und wundert sich, weil sie auf einmal blödsinnig Herzklopfen hat; das Herz klopft so komisch im Hals, man soll nur nichts an der Stimme merken — o Gott, jetzt ist so eine lange

Gesprächspause, sie muss noch sagen, warum sie angerufen hat —

»Ich wollte nur sagen — ich war nämlich heute beim Zahnarzt —«, sie schluckt und — schrecklich peinlich, wieder eine Pause.

**21.** Da lacht Sven los (тут Свен начинает смеяться): »Und das wolltest du mir sagen (и это ты хотела мне сказать)? Hat er dir weh getan, kleine Dame (он сделал тебе больно, маленькая дама; *die Dame*)?«

Jetzt lacht Thesi auch (теперь Тези тоже смеется). Sie ist sehr dankbar, weil Sven Deutsch mit ihr spricht (она очень благодарна, потому что Свен говорит с ней

по-немецки). So wie früher (как раньше). Beim Anwalt, wo sie ihn zuletzt gesehen hat, wurde Dänisch unterhandelt (у адвоката, где она видела его в последний раз, все говорили по-датски; *der Anwalt*). Sie ist überhaupt nicht mehr verlegen, lächerlich, sie wird doch noch mit Sven telefonieren können (она вообще больше не смущается, смешно, она, однако, может еще говорить со Свеном по телефону; *verlegen* — застенчивый; *verlegen sein* — смущаться, стесняться; *telefonieren* — говорить по телефону).

»Du kennst doch den Doktor Aagaard (ты ведь знаешь доктора Огорда)«, sagt sie, »diesen Sadisten, dieses Scheusal — es ist links unten, weißt du, der Weisheitszahn (этого садиста, этого изверга — внизу слева, знаешь, зуб мудрости; *der Sadist; das Scheusal*) —«

»Du Armes (бедняжка)«, sagt Sven.

**21. Da lacht Sven los: »Und das wolltest du mir sagen? Hat er dir weh getan, kleine Dame?«**

**Jetzt lacht Thesi auch. Sie ist sehr dankbar, weil Sven Deutsch mit ihr spricht. So wie früher. Beim Anwalt, wo sie ihn zuletzt gesehen hat, wurde Dänisch unterhandelt. Sie ist überhaupt nicht mehr verlegen, lächerlich, sie wird doch noch mit Sven telefonieren können.**

**»Du kennst doch den Doktor Aagaard«, sagt sie, »diesen Sadisten, dieses Scheusal — es ist links unten, weißt du, der Weisheitszahn —«**

**»Du Armes«, sagt Sven.**

**22. Wieder eine Pause (снова пауза). Thesi nimmt sich zusammen (Тези собирается с духом).**

**»Aber deshalb rufe ich dich nicht an, sondern — der Doktor Aagaard hat mir erzählt, dass du — ja also, dass du (но я звоню тебе не поэтому, доктор Огорд рассказал мне, что ты — ну, да, что ты) —« Es ist todpeinlich, dass sie stottert (ужасно неловко, что она запинается; *peinlich* — неловко; *der Tod* — смерть).  
»— dass du dich verlobt hast oder verloben wirst oder so (что ты обручился или**

собираешься обручиться или что-то подобное) —.«

Pause.

»Und da wollte ich dir gern gratulieren, wirklich, ich wünsche dir von Herzen alles Gute (я просто хотела тебя поздравить, в самом деле, я от души желаю тебе всего наилучшего).«

Erleichtert atmet sie auf (она облегченно вздыхает; *aufatmen* — /облегченно/ *вздыхнуть*). Sie hat ihr Sprüchlein aufgesagt, jetzt muss er etwas sagen (она высказала свое пожелание, теперь он должен что-то сказать; *das Sprüchlein* — краткое изречение, стишок, заученные слова), also Sven — red schon (давай Свен — говори уж)!

»Es ist wirklich sehr lieb von dir, dass du deshalb angerufen hast (это в самом деле очень мило с твоей стороны, что ты ради этого позвонила)«, sagt Sven, »ich bin ganz gerührt, ich weiß gar nicht (я очень тронут, даже не знаю; *j-n rühren* — *растрогать, умилисть*) —«

»Und deiner Braut wünsche ich unbekannterweise auch alles Gute (и твоей невесте, хоть я и ее не знаю, желаю тоже всего доброго; *unbekannt* — *неизвестный*)«, kräht Thesi ganz schnell dazwischen (между тем быстро говорит Тези хриплым голосом; *krähen* — *кукарекать, каркать*).

## **22. Wieder eine Pause. Thesi nimmt sich zusammen.**

»Aber deshalb rufe ich dich nicht an, sondern — der Doktor Aagaard hat mir erzählt, dass du — ja also, dass du —« Es ist todpeinlich, dass sie stottert.

»— dass du dich verlobt hast oder verloben wirst oder so —.«

Pause.

»Und da wollte ich dir gern gratulieren, wirklich, ich wünsche dir von Herzen alles Gute.«

Erleichtert atmet sie auf. Sie hat ihr Sprüchlein aufgesagt, jetzt muss er etwas sagen., also Sven — red schon!

»Es ist wirklich sehr lieb von dir, dass du deshalb angerufen hast«, sagt Sven, »ich bin ganz gerührt, ich weiß gar nicht —«

»Und deiner Braut wünsche ich unbekannterweise auch alles Gute«, krählt  
Thesi ganz schnell dazwischen.

23. »Ich danke dir sehr, auch im Namen meiner Braut (благодарю тебя, также  
и от имени моей невесты). Sie — ja, sie würde sich bestimmt sehr freuen, dich  
einmal kennen zu lernen (она — да, она определенно будет рада как-нибудь с  
тобой познакомиться)«, fügt er noch hinzu (добавляет он; *hinzufügen*). Pure  
Verlegenheit, konstatiert Thesi, warum soll sich dieses Fräulein Nielsen freuen  
(чистая ложь, констатирует Тези, с какой стати фрейлейн Нильсен должна  
радоваться; *die Verlegenheit* — смущение, затруднение, замешательство)?  
»Kann man ja mal machen (это можно будет как-нибудь устроить)«, sagt sie  
möglichst vergnügt (говорит она по возможности радостно/довольно;  
*vergnügen* — развлекать, веселить, забавлять). »Der Doktor Aagaard hat mir  
auch von deinem neuen Haus erzählt (доктор Огорд рассказал мне и о твоём  
новом доме)«, beginnt sie und weiß genau, was jetzt kommen wird (начинает она  
и знает наверняка, что за этим последует).

Richtig (действительно):

»Ich würde mich riesig freuen, wenn du dir das neue Haus einmal ansehen kämest  
(я буду ужасно рад, если ты как-нибудь придешь посмотреть мой новый  
дом)«, sagte Sven begeistert (с воодушевлением; *begeistern* — воодушевлять,  
вдохновлять, восхищать; *der Geist* — дух).

Das meint er ehrlich, denkt Thesi, er ist auf alle Häuser stolz, die er gebaut hat (он  
действительно так думает, размышляет Тези, он гордится всеми домами,  
которые построил; *ehrllich* — честный, порядочный; *stolz* — гордый, *auf etwas  
stolz sein* — гордиться чем-либо). Und er angelt sicherlich nach Leuten, die seine  
eigene Villa bewundern sollen (и он, определенно, выискивает людей, которые  
будут восхищаться его собственной виллой; *angeln nach Dat.* — доставать,  
высматривать; *die Angel* — удочка). »Schön (прекрасно). Wenn ich einmal in  
der Nähe bin (если я как-нибудь буду поблизости) — wo ist eigentlich deine  
Villa (где, собственно, находится твоя вилла)?«

**23.** »Ich danke dir sehr, auch im Namen meiner Braut. Sie — ja, sie würde sich bestimmt sehr freuen, dich einmal kennen zu lernen«, fügt er noch hinzu. Pure Verlegenheit, konstatiert Thesi, warum soll sich dieses Fräulein Nielsen freuen?

»Kann man ja mal machen«, sagt sie möglichst vergnügt. »Der Doktor Aagaard hat mir auch von deinem neuen Haus erzählt«, beginnt sie und weiß genau, was jetzt kommen wird.

Richtig —:

»Ich würde mich riesig freuen, wenn du dir das neue Haus einmal ansehen kämest«, sagte Sven begeistert.

Das meint er ehrlich, denkt Thesi, er ist auf alle Häuser stolz, die er gebaut hat. Und er angelt sicherlich nach Leuten, die seine eigene Villa bewundern sollen. »Schön. Wenn ich einmal in der Nähe bin — wo ist eigentlich deine Villa?«

**24.** »Klampenborg, du fährst mit der S-Bahn, es ist gar nicht weit von der Station, frag nur bei der Station (Клампенборг, ты можешь приехать городской железной дорогой, это совсем недалеко от станции, ты лишь спроси на станции; *die S-Bahn; die Station*)...«

Sven ist wirklich sehr eifrig geworden (Свен, действительно, стал очень предупредительным; *eifrig — усердный, ярый, старательный; der Eifer — усердие*).

»Hoffentlich bin ich zu Hause, wenn du kommst, ich muss dir vor allem die Halle und das Bibliothekszimmer zeigen (надеюсь, я буду дома, когда ты приедешь, прежде всего, я должен показать тебе холл и библиотеку), es wird dir großartig gefallen, ich hab' unsern alten Kamin aus der Bredgade im Bibliothekszimmer einbauen lassen (тебе они великолепно понравятся = они великолепны и, наверняка, понравятся тебе, я установил в библиотеке наш старый камин из Бредгаде; *der Kamin*).«

»Warum nicht in der Halle (почему не в холле)?«  
»Du wirst schon sehen, also komm bald, ja (ты все увидишь сама, итак, приезжай скорее, ладно)? Und ich dank' dir noch schön für den Anruf (и благодарю еще раз за звонок; *der Anruf*). — Leb wohl (прощай /будь здоров/)!« Das Gespräch war zu Ende (разговор был окончен; *das Ende* — *конец*; *zu Ende sein* — *заканчиваться*). Absolut (совершенно). Aber — »Du — Sven (послушай, Свен)?«

Er ist noch am Apparat (он еще у аппарата = он еще не положил трубку; *der Apparat*). Sehr erstaunt (очень удивленно; *erstaunen* — *удивлять, изумлять*):  
»Ja? Noch etwas (что-нибудь еще)?«

»Sven — ist sie blond (Свен — она блондинка: «она светловолосая»)?«  
Pause. Thesi schämt sich (Тези становится стыдно; *sich schämen* — *стыдиться*). Jetzt hat sie sich ihr damenhaftes Gespräch verpatzt (сейчас она испортила всю свою светскую беседу). »Pardon (извини) —«, sagt sie ungeschickt (неловко).

»Natürlich ist sie blond (конечно, она блондинка)«, sagt Sven, »ich war immer für blond (мне всегда импонировали блондинки: «я всегда был за блондинок»). Mit einer Ausnahme (за одним исключением; *die Ausnahme*)...«  
Thesi mit den dunklen Haaren weiß nichts zu sagen (Тези с ее темными волосами не знает, что сказать). Sven ist ungeduldig (нетерпелив; *die Geduld* — *терпение*): »Noch etwas? Also — dann leb wohl (стало быть — прощай)!«

**24.** »Klampenborg, du fährst mit der S-Bahn, es ist gar nicht weit von der Station, frag nur bei der Station...«

Sven ist wirklich sehr eifrig geworden.

»Hoffentlich bin ich zu Hause, wenn du kommst, ich muss dir vor allem die Halle und das Bibliothekszimmer zeigen, es wird dir großartig gefallen, ich hab' unsern alten Kamin aus der Bredgade im Bibliothekszimmer einbauen lassen.«

»Warum nicht in der Halle?«



»Du wirst schon sehen, also komm bald, ja? Und ich dank' dir noch schön für den Anruf. — Leb wohl!« Das Gespräch war zu Ende. Absolut. Aber — »Du — Sven?«

Er ist noch am Apparat. Sehr erstaunt: »Ja? Noch etwas?«

»Sven — ist sie blond?«

Pause. Thesi schämt sich. Jetzt hat sie sich ihr damenhaftes Gespräch verpatzt. »Pardon —«, sagt sie ungeschickt.

»Natürlich ist sie blond«, sagt Sven, »ich war immer für blond. Mit einer Ausnahme...«

Thesi mit den dunklen Haaren weiß nichts zu sagen. Sven ist ungeduldig:

»Noch etwas? Also — dann leb wohl!«

**25.** Kleiner Direktor Andersen hat ein großartiges blaues Auto mit blitzendem Kühler und blitzenden Scharnieren und alles nagelneu, wie es sich für einen kleinen dicken Direktor gehört (у маленького директора Андерсена великолепная синяя машина с блестящим радиатором и сверкающими шарнирами, и все с иголочки, как и подобает маленькому толстому директору; *blitzen* — *блестеть, сверкать*; *der Kühler*; *das Scharnier*; *der Nagel* — *гвоздь*; *ноготь*). Kleiner dicker Direktor mit großem Auto fährt pünktlich um sechs vor Thesis Haus vor (маленький толстый директор на большом автомобиле ровно в шесть подъезжает к дому Тези). Springt flott — das heißt, er denkt, es sieht flott aus — heraus und drückt beim Flauster auf den Klingelknopf neben dem Schild (лихо выскакивает /из машины/ — то есть, он думает, что это выглядит лихо,— и нажимает кнопку у Флаустера рядом с табличкой; *der Klingelknopf*; *der Schild*): Thesi Poulsen. Oben wird eine Wohnungstür aufgerissen, und Thesi schreit durchs Stiegenhaus (наверху /с шумом/ открывается дверь квартиры, и Тези кричит через лестничную клетку; *aufreißen*; *das Stiegenhaus*): »In einer Minute bin ich unten (через минуту я спущусь: «через минуту я буду внизу»)).«

Direktor Andersen lächelt zufrieden (директор Андерсен довольно улыбается).

Hat keine Ahnung, dass Thesi in einer rosa Kombination an der Tür gestanden ist, dass sie sich erst noch das Kleid anziehen muss, dann frisieren, dann Lippen malen, dann Nase pudern, dann Hut aufsetzen, dann Handschuhe suchen (он и понятия не имеет, что Тези стояла у двери в розовой комбинации, что она должна сперва еще надеть платье, потом причесаться, потом накрашивать губы, потом напудрить нос, потом надеть шляпку, потом найти перчатки; *die Ahnung* — *предчувствие, подозрение, /разг./ понятие*; *die Kombination*; *die Lippe*; *die Nase*; *der Hut*; *der Handschuh*; *suchen* — *искать, разыскивать*). Direktor Andersen hat keine Ahnung davon und geht pfeifend vor seinem Auto auf und ab (директор Андерсен даже не подозревает обо всем этом и, посвистывая, ходит перед своим автомобилем туда-сюда; *pfeifen* — *свистеть*). Es soll ein reizender Abend werden mit dieser Kleinen — wie heißt sie nur (вечер должен быть прелестным с этой малышкой — как же ее зовут; *reizen* — *привлекать*)? Ja, Thesi Poulsen, mit dieser reizenden kleinen Wienerin und ihrem scheußlich schlechten Dänisch (с этой привлекательной маленькой венкой и ее ужасно плохим датским языком). Fünf Minuten geht er auf und ab, zehn Minuten, eine Viertelstunde (он ходит туда-сюда пять минут, десять минут, четверть часа; *die Viertelstunde*)...

## 25.

**Kleiner Direktor Andersen hat ein großartiges blaues Auto mit blitzendem Kühler und blitzenden Scharnieren und alles nagelneu, wie es sich für einen kleinen dicken Direktor gehört. Kleiner dicker Direktor mit großem Auto fährt pünktlich um sechs vor Thesis Haus vor. Springt flott — das heißt, er denkt, es sieht flott aus — heraus und drückt beim Flauster auf den Klingelknopf neben dem Schild: Thesi Poulsen. Oben wird eine Wohnungstür aufgerissen, und Thesi schreit durchs Stiegenhaus: »In einer Minute bin ich unten.«**

**Direktor Andersen lächelt zufrieden. Hat keine Ahnung, dass Thesi in einer rosa Kombination an der Tür gestanden ist, dass sie sich erst noch das Kleid**

anziehen muss, dann frisieren, dann Lippen malen, dann Nase pudern, dann Hut aufsetzen, dann Handschuhe suchen.

Direktor Andersen hat keine Ahnung davon und geht pfeifend vor seinem Auto auf und ab. Es soll ein reizender Abend werden mit dieser Kleinen — wie heißt sie nur? Ja, Thesi Poulsen, mit dieser reizenden kleinen Wienerin und ihrem scheußlich schlechten Dänisch. Fünf Minuten geht er auf und ab, zehn Minuten, eine Viertelstunde ...

**26.** Thesi steht vor dem großen Spiegel im Vorzimmer und pfeift den Deutschmeistermarsch (Тези стоит перед большим зеркалом в прихожей и насвистывает гротсмейстерский марш; *das Vorzimmer*). Seit ihrem zehnten Lebensjahr kann sie pfeifen, seit ihrem zehnten Lebensjahr pfeift sie in guten Lebenslagen den Deutschmeistermarsch (с десятилетнего возраста умеет она свистеть, с десяти лет насвистывает она немецкий военный марш, когда у нее хорошее расположение духа: «при хороших жизненных обстоятельствах»; *das Lebensjahr* — год жизни; *das Leben* — жизнь; *die Lebenslage*).

»Wir sind vom k. und k. Infanterieregiment (мы из императорского и королевского пехотного полка; *k. u. k.* — *kaiserlich und königlich* — императорский и королевский /в Австро-Венгерской монархии — относящийся и к Австрии, и к Венгрии/),

Hoch- und Deutschmeister Nummer vier, aber stier (магистры и гротсмейстеры номер четыре, по струнке; *der Hochmeister*; *der Deutschmeister* — гротсмейстер /Тевтонского ордена/; *stier* — неподвижный, застывший)...«

Thesi steckt zwei weiße Gardenien an ihr schwarzes Kleid (Тези прикалывает к черному платью две белые гардении; *die Gardénie*) —

»Nummer vier, aber stier...«

Sie rückt einen lächerlich kleinen Hut in die Stirn (она надвигает смешную маленькую шляпку на лоб) —

»... vom k. und k. Infanterieregiment...«

Sie legt einen kleinen schwarzen Schleier über die Augen (на глаза она опускает

маленькую черную вуаль; *der Schleier*; *legen* — класть, положить, укладывать).

»Hoch- und Deutschmeister Nummer —«

Wo sind die Handschuhe (где же перчатки)?

Thesi schießt durch die Wohnung (Тези носится по квартире). Auf der grünen Couch sind sie nicht, vielleicht im Badezimmer (на зеленой софе их нет, может, в ванной)? Auch nicht. Auf dem Radio (на радиоприемнике) —? Ja, das ist eine Idee (да, это идея). Nein, auch nicht auf dem Radio (нет, на радиоприемнике тоже нет). Auf keinem der gewohnten Plätze (нет ни на одном из привычных мест; *der Platz*). In der Küche — natürlich, aber wo (на кухне — конечно, но где; *die Küche*)? Küchentisch leer, Gasherd auch leer (кухонный стол пуст, газовая плита тоже; *der Gasherd*). Thesi pfeift sehr leise und nachdenklich (Тези свистит очень тихо и задумчиво).

Im Eiskasten (в холодильнике; *der Eiskasten*; *das Eis* — лед; *der Kasten* — ящик)! Sie reißt den Eiskasten auf — na also, Gott sei Dank (она распахивает холодильник — ну, вот, слава Богу).

Direktor Andersen ist unterdessen ärgerlich geworden (директор Андерсен тем временем уже стал раздражительным). Kleine dicke Menschen werden besonders schnell böse, wenn man sie warten lässt (маленьких толстых людей можно особенно быстро разозлить, если заставить их ждать). Da geht das Haustor auf — und Direktor Andersen beginnt freundlich zu grinsen (тут открывается входная дверь — и директор Андерсен начинает приветливо улыбаться; *grinsen* — скалить зубы, ухмыляться, насмешиливо улыбаться; *das Haustor* — ворота дома). Thesi kommt (идет Тези): schwarzes Kleid mit weißen Gardenien, kleiner Hut, kleiner Schleier, weiße Handschuhe, Silberfuchscape achtlos über den Arm geworfen (черное платье с белыми гардениями, маленькая шляпка, маленькая вуаль, белые перчатки, накидка из меха черной лисы небрежно переброшена через руку; *das Silberfuchscape*; *auf etwas achten* — обращать внимание на что-л., следить за чем-л.) — Dame, von oben bis unten große Dame (дама, сверху до низу важная дама).

**26.** Thesi steht vor dem großen Spiegel im Vorzimmer und pfeift den Deutschmeistermarsch. Seit ihrem zehnten Lebensjahr kann sie pfeifen, seit ihrem zehnten Lebensjahr pfeift sie in guten Lebenslagen den Deutschmeistermarsch.

»Wir sind vom k. und k. Infanterieregiment,  
Hoch- und Deutschmeister Nummer vier, aber stier...«

Thesi steckt zwei weiße Gardenien an ihr schwarzes Kleid —

»Nummer vier, aber stier...«

Sie rückt einen lächerlich kleinen Hut in die Stirn —

»... vom k. und k. Infanterieregiment...«

Sie legt einen kleinen schwarzen Schleier über die Augen.

»Hoch- und Deutschmeister Nummer —«

Wo sind die Handschuhe?

Thesi schießt durch die Wohnung. Auf der grünen Couch sind sie nicht, vielleicht im Badezimmer? Auch nicht. Auf dem Radio —? Ja, das ist eine Idee. Nein, auch nicht auf dem Radio. Auf keinem der gewohnten Plätze. In der Küche — natürlich, aber wo? Küchentisch leer, Gasherd auch leer. Thesi pfeift sehr leise und nachdenklich.

Im Eiskasten! Sie reißt den Eiskasten auf — na also, Gott sei Dank.

Direktor Andersen ist unterdessen ärgerlich geworden. Kleine dicke Menschen werden besonders schnell böse, wenn man sie warten lässt. Da geht das Haustor auf — und Direktor Andersen beginnt freundlich zu grinsen.

Thesi kommt: schwarzes Kleid mit weißen Gardenien, kleiner Hut, kleiner Schleier, weiße Handschuhe, Silberfuchscape achtlos über den Arm geworfen — Dame, von oben bis unten große Dame.

**27.** Thesi steigt ins Auto, der kleine Dicke schaltet aufgeregt herum und schnauft dazwischen (Тези садится в машину, маленький толстяк взволнованно переключает рычаги и между делом спрашивает, тяжело дыша;

*schnaufen* — сопеть, тяжело дышать, пыхтеть): »Wo wollen Sie speisen, Frau Poulsen (где Вы хотите поужинать, госпожа Поульсен)?«  
Eigentlich wollte er irgendwohin ins Grüne fahren (вообще-то, он хотел поехать куда-нибудь за город; *das Grün* — зелень /лесов/; *ins Grüne fahren* — поехать за город, на природу). Dyrhavsbakken oder so etwas (Дюрхавсбаккен или что-то подобное). Dort gibt's kleine versteckte Restaurants (там есть маленькие неприметные ресторанчики; *verstecken* — прятать, укрывать; *das Restaurant*), auf der Nachhausefahrt kann man dann von der großen Allee abzweigen und mit dem Wagen halten und — na ja, und so ein bisschen, es sollte doch ein gemütlicher Abend für den Direktor werden (тогда по дороге домой можно было бы свернуть с главной аллеи и остановить машину и — ну да, и так вот немного, должен же все-таки этот вечер стать приятным для директора; *die Allee*; *abzweigen* — разветвляться, ответвляться; *der Zweig* — ветка; *der Wagen*). Aber jetzt (но теперь)? Thesi Poulsen, große Dame (Тези Поульсен, важная дама)? So hatte er sie nicht in Erinnerung gehabt (она не такой запомнилась ему: «была в его воспоминаниях»); *die Erinnerung*), sie kam neulich zu ihm ins Büro und wollte Zeichnungen anbringen (она недавно приходила к нему в бюро и хотела продать свои рисунки; *anbringen* — пристроить). Eine kleine Zeichnerin mit einem aparten Gesichtchen — weiter nichts (маленькая художница с оригинальным/привлекательным личиком — не более; *die Zeichnerin*; *das Gesichtchen*).

»Was halten Sie von Nimb (что Вы думаете относительно «Нимба»)?« fragt Thesi freundlich (приветливо спрашивает Тези).

»Daran habe ich auch gedacht (я тоже о нем думал)«, sagt der Dicke (отвечает толстяк).

**27. Thesi steigt ins Auto, der kleine Dicke schaltet aufgeregt herum und schnauft dazwischen: »Wo wollen Sie speisen, Frau Poulsen?«  
Eigentlich wollte er irgendwohin ins Grüne fahren. Dyrhavsbakken oder so etwas. Dort gibt's kleine versteckte Restaurants, auf der Nachhausefahrt kann**



man dann von der großen Allee abzweigen und mit dem Wagen halten und — na ja, und so ein bisschen, es sollte doch ein gemütlicher Abend für den Direktor werden. Aber jetzt? Thesi Poulsen, große Dame? So hatte er sie nicht in Erinnerung gehabt, sie kam neulich zu ihm ins Büro und wollte Zeichnungen anbringen. Eine kleine Zeichnerin mit einem aparten Gesichtchen — weiter nichts.

»Was halten Sie von Nimb?« fragt Thesi freundlich.

»Daran habe ich auch gedacht«, sagt der Dicke.

**28.** Nimb ist das teuerste Restaurant der Stadt, und Thesi sieht heute so teuer aus («Нимб» — самый дорогой ресторан в городе, а Тези выглядит сегодня так шикарно; *teuer* — *дорогой, дорогостоящий*).

Thesi schaut jetzt still in den hellen Maiabend, die Sonne geht irgendwo in der Ferne unter, die grünen Kupferdächer von Kopenhagen flammen rot und violett (теперь Тези безмолвно наблюдает за светлым майским вечером, где-то вдали заходит солнце, позеленевшие медные крыши Копенгагена пылают красным и фиолетовым /цветами/; *die Ferne*; *das Kupferdach*; *das Kupfer* — *медь*; *die Flamme* — *пламя, огонь*). Komisches Land — denkt Thesi wieder einmal, bei uns in Wien hat die Karlskirche ein Kupferdach und die Peterskirche und — ja, auch die Technische Hochschule (забавная страна — снова думает Тези, у нас в Вене медную крышу имеют Карлскirche и Петерскirche и — да, еще Технический университет). Schluss (и все: «конец»). Mächtig stolz sind wir immer auf diese drei Dächer gewesen (мы всегда ужасно гордились этими тремя крышами), nicht einmal im Krieg und nachher, als es in Wien so dreckig ging, haben wir die Kupferdächer abgekratzt (ни разу, ни во время войны, ни после, когда дела в Вене были плохи, мы не скоблили эти медные крыши; *der Krieg*; *dreckig* — *грязный*). Aber nah daran war man, sehr nah (но мы были близки к этому, очень близки). Und in diesem Kopenhagen hat jeder Telefonautomat und jedes Toilettehäuserl sein Kupferdach (а в этом Копенгагене у каждой телефонной будки и у каждой туалетной кабинки: «домика» — своя

медная крыша). Glückliche dicke Leute hier, gut, dass ich dageblieben bin, sehr gut (здесь счастливые тучные люди, хорошо, что я здесь осталась, очень хорошо; *bleiben*)... Dieser Abend verläuft genauso, wie Thesi erwartet hat (этот вечер проходит именно так, как Тези и ожидала). Sie sitzen bei Nimb auf der Terrasse, es dämmt, die kleinen gelben Lampen auf den einzelnen Tischen werden angeknipst (они сидят в «Нимбе» на террасе, смеркается, на некоторых столах загораются маленькие желтые лампочки; *die Terrásse; die Lampe; anknipsen* — *включать, зажигать*), alles verschwindet in silbergrauer Dämmerung, man kann die vielen Gesichter rund herum nicht unterscheiden, und sie sind auch nicht wichtig (все исчезает в серебристом свете сумерек, ты уже не можешь различать лица вокруг тебя, но это и неважно: «но они и не важны»; *silbergrau* — *серебристо-серый; die Dämmerung*). Die Kapelle spielt den Einzugsmarsch aus »Aida«, wie es sich für eine Restaurantkapelle gehört (небольшой оркестр играет вступительный марш из «Аиды», как это и подобает ресторанному оркестру; *der Einzugsmarsch; der Einzug* — *вступление, наступление*). Thesi löffelt Hummer-Cocktail, und Direktor Andersen startet die Unterhaltung, wie zu erwarten, mit (Тези ест салат из омаров, а директор Андерсен начинает беседу, как и следовало ожидать, с /вопроса/; *löffeln* — *есть, черпать ложкой; der Löffel* — *ложка*) — »Thesi — was ist Thesi für ein Name (Тези — что это собственно за имя такое — Тези)?« Thesi löffelt hingegeben und antwortet mechanisch (Тези продолжает с аппетитом есть и машинально отвечает): »Ein Wiener Name, eine Abkürzung, eigentlich heiÙe ich Maria Theresia (венское имя, сокращение, собственно говоря, меня зовут Мария Терезия; *die Abkürzung*).«

## 28.

**Nimb ist das teuerste Restaurant der Stadt, und Thesi sieht heute so teuer aus. Thesi schaut jetzt still in den hellen Maiabend, die Sonne geht irgendwo in der Ferne unter, die grünen Kupferdächer von Kopenhagen flammen rot und violett. Komisches Land — denkt Thesi wieder einmal, bei uns in Wien hat die**

Karlskirche ein Kupferdach und die Peterskirche und — ja, auch die Technische Hochschule. Schluss. Mächtig stolz sind wir immer auf diese drei Dächer gewesen, nicht einmal im Krieg und nachher, als es in Wien so dreckig ging, haben wir die Kupferdächer abgekratzt. Aber nah daran war man, sehr nah. Und in diesem Kopenhagen hat jeder Telefonautomat und jedes Toilettenhäuserl sein Kupferdach. Glückliche dicke Leute hier, gut, dass ich dageblieben bin, sehr gut... Dieser Abend verläuft genauso, wie Thesi erwartet hat. Sie sitzen bei Nimb auf der Terrasse, es dämmt, die kleinen gelben Lampen auf den einzelnen Tischen werden angeknipst, alles verschwindet in silbergrauer Dämmerung, man kann die vielen Gesichter rund herum nicht unterscheiden, und sie sind auch nicht wichtig. Die Kapelle spielt den Einzugsmarsch aus »Aida«, wie es sich für eine Restaurantkapelle gehört. Thesi löffelt Hummer-Cocktail, und Direktor Andersen startet die Unterhaltung, wie zu erwarten, mit — »Thesi — was ist Thesi für ein Name?« Thesi löffelt hingegen und antwortet mechanisch: »Ein Wiener Name, eine Abkürzung, eigentlich heiße ich Maria Theresia.«

**29.** Direktor Andersen sucht nach neuem Gesprächsstoff (*директор Андерсен подыскивает новую тему для разговора; der Gesprächsstoff; der Stoff — материал*). Er weiß nichts von Maria Theresia, von der wirklichen Maria Theresia nämlich, nach der Thesi genannt ist (*он ничего не знает о Марии Терезии, собственно, о настоящей Марии Терезии, в честь которой была названа Тези; nach j-m nennen — называть в честь кого-либо*). Jeder Wiener würde lächeln, wenn er diese Thesi da, schmal, klein und smart, ansehen und dabei erfahren würde, dass sie Maria Theresia heißt (*любой венец улыбнулся бы, если увидел сейчас здесь эту худенькую, маленькую и изящную Тези и узнал, что ее зовут Мария Терезия*). Wie die dicke österreichische Kaiserin vom Denkmal in der Ringstraße, mit der man bis zum Überdruß in den Wiener Schulen gequält wird (*как толстую австрийскую императрицу, памятник которой стоит на Рингштрассе: «с памятника на Рингштрассе», и которой до пресыщения*

мучают в австрийских школах = изучением биографии которой мучают школьников во всех австрийских школах, так что она им ужасно надоедает; *das Denkmal; der Überdruß* — скука, пресыщение) und von der man sich zuletzt doch nur merkt, dass sie sehr tüchtig und sehr ernsthaft war, ihr Reich vergrößerte und sich rapid schnell vermehrte, jedes Jahr ein Baby (и о которой в конце концов запоминается лишь то, что она была очень дельной и очень серьезной, расширяла свою империю и очень стремительно размножалась, каждый год по ребенку; *das Baby; das Reich; rapid* — быстро, стремительно). Thesis Papa war Offizier und suchte für Thesi einen österreichischen Namen, und Mama fand den Namen vornehm, und Thesi war doch noch ein Baby und konnte sich nicht dagegen wehren (папа Тези был офицером и подыскивал для Тези какое-нибудь австрийское имя, а мама считала это имя благородным, а Тези была тогда еще младенцем и не могла этому воспрепятствовать; *der Offizier; das Baby; finden; wehren* — сопротивляться, защищаться; *dagegen* — против этого). Die Eltern sind gestorben, und Thesi hat dann bei der Großmama gelebt, Großmama ist in Wien, und Wien ist weit, Österreich liegt in unwahrscheinlich süßer ferner Vergangenheit und existiert außerdem gar nicht mehr (родители умерли, и Тези жила у бабушки, бабушка в Вене, а Вена далеко, Австрия находится в невероятно милом далеком прошлом и, более того, она вообще больше не существует; *die Großmama; das Österreich; die Vergangenheit*). Versunken, eine reizende Erinnerung für die Fremden, die in Tirol Ski gelaufen und im Wörther See geschwommen sind und auf dem Großglockner der Ewigkeit gegenüberstanden (ушла на дно: «погрузилась»; прекрасное воспоминание для иностранцев, которые катались на лыжах в Тироле, плавали в озере Вёртхер, и стояли на /горе/ Гросглокнер, глядя в глаза вечности: «стояли на Гросглокнер напротив вечности»; *versinken; die Erinnerung; der Ski; der See; schwimmen; die Ewigkeit; gegenüberstehen*). Und für die Österreicher selbst eine brennend offene Wunde im Herzen (а для самих австрийцев это открытая пылающая рана в сердце; *brennen* — гореть, пылать, жечь; *die Wunde; das Herz*). Nicht daran

rühren (не стоит тревожить это /воспоминание/), Herr Direktor Andersen, fragen Sie jetzt um Gottes willen nicht, warum Thesi als geschiedene Frau in der Fremde herumläuft, statt wieder zu Hause bei Großmama zu leben (ради Бога, не спрашивайте сейчас, почему Тези — разведенная женщина — обитает на чужбине вместо того, чтобы снова жить дома у бабушки; *herumlaufen* — бегать, ходить где-либо; *die Fremde* — чужой край), fragen Sie nicht, Herr Direktor — Krach (не спрашивайте, господин директор — поздно; *der Krach* — треск, крах, крушение). Er fragt schon (он уже спрашивает).

»Und — Sie sind gern in Kopenhagen, kleine Frau (и — Вы охотно в Копенгагене = Вам нравится в Копенгагене, маленькая госпожа)? Sie — äh — Sie sind geschieden, sagten Sie — und sind trotzdem hiergeblieben (Вы — э — Вы разведены, Вы говорили — и несмотря на это остались здесь; *hierbleiben*)? Also gern hier, was (значит, Вам нравится здесь: «Вы охотно здесь», не так ли)? Roten oder weißen Wein, kleine Frau (красного или белого вина, маленькая госпожа)?«

»Weißten, Herr Direktor. Und nicht zu süß, ja (и не слишком сладкого, хорошо)?« Der Einzugsmarsch aus »Aida« ist zu Ende (вступительный марш из «Аиды» закончился; *das Ende* — конец; *zu Ende sein* — закончиться, завершиться, подойти к концу), ebenso dröhnend setzt ein Wiener Liederpotpourri ein, Gott sei Dank — der Wein (также оглушительно начинают играть попури из венских песен, слава Богу — вино; *dröhnen* — грохотать, гремять, гудеть; *das Liederpotpourri*). Schnell trinkt Thesi ein paar Schluck (Тези быстро делает пару глотков; *trinken* — пить; *der Schluck*; *schlucken* — глотать, проглатывать).

**29. Direktor Andersen sucht nach neuem Gesprächsstoff. Er weiß nichts von Maria Theresia, von der wirklichen Maria Theresia nämlich, nach der Thesi genannt ist. Jeder Wiener würde lächeln, wenn er diese Thesi da, schmal, klein und smart, ansehen und dabei erfahren würde, dass sie Maria Theresia heißt. Wie die dicke österreichische Kaiserin vom Denkmal in der**

Ringstraße, mit der man bis zum Überdruß in den Wiener Schulen gequält wird und von der man sich zuletzt doch nur merkt, dass sie sehr tüchtig und sehr ernsthaft war, ihr Reich vergrößerte und sich rapid schnell vermehrte, jedes Jahr ein Baby. Thesi Papa war Offizier und suchte für Thesi einen österreichischen Namen, und Mama fand den Namen vornehm, und Thesi war doch noch ein Baby und konnte sich nicht dagegen wehren. Die Eltern sind gestorben, und Thesi hat dann bei der Großmama gelebt, Großmama ist in Wien, und Wien ist weit, Österreich liegt in unwahrscheinlich süßer ferner Vergangenheit und existiert außerdem gar nicht mehr. Versunken, eine reizende Erinnerung für die Fremden, die in Tirol Ski gelaufen und im Wörther See geschwommen sind und auf dem Großglockner der Ewigkeit gegenüberstanden. Und für die Österreicher selbst eine brennend offene Wunde im Herzen. Nicht daran rühren, Herr Direktor Andersen, fragen Sie jetzt um Gottes willen nicht, warum Thesi als geschiedene Frau in der Fremde herumläuft, statt wieder zu Hause bei Großmama zu leben, fragen Sie nicht, Herr Direktor — Krach. Er fragt schon.

»Und — Sie sind gern in Kopenhagen, kleine Frau? Sie — äh — Sie sind geschieden, sagten Sie — und sind trotzdem hiergeblieben? Also gern hier, was? Roten oder weißen Wein, kleine Frau?«

»Weißes, Herr Direktor. Und nicht zu süß, ja?« Der Einzugsmarsch aus »Aida« ist zu Ende, ebenso dröhnend setzt ein Wiener Liederpotpourri ein, Gott sei Dank — der Wein. Schnell trinkt Thesi ein paar Schluck.

**30.** »So küsst man nur in Wien (так целуются только в Вене)

Mit einer Wienerin (с какой-нибудь венкой) —

Nur, wer im Mai in Wien geküsst (только тот, кто целовался в мае в Вене) —« spielt die Kapelle (играет капелла), und jetzt kommt leider Gottes Direktor Andersen in Schwung und sieht Thesi tief in die Augen (и тут, к сожалению, директора Андерсена охватывает душевный подъем, и он смотрит Тези глубоко в глаза; *der Schwung* —подъем, воодушевление, порыв; *in Schwung*



*kommen* — сдвинуться с места, пойти на лад, почувствовать себя в ударе).

»Kleine einsame Frau — erzählen Sie mir Ihre Geschichte (маленькая, одинокая госпожа — расскажите мне Вашу историю; *die Geschichte*)«, sagt er programmgemäß (говорит он в соответствии с программой; *das Programm* — программа, план). Wartet natürlich gar nicht ab, bis Thesi den Mund aufmacht, sondern fängt gleich von sich zu erzählen an (конечно же, он даже не дожидается, пока Тези заговорит: «откроет рот», а начинает сразу же рассказывать о самом себе; *anfangen*). Äußere Erfolge, ja, die hat er, aber im Herzen ist er natürlich einsam (внешние успехи, да, они у него есть, но сердце его, конечно же, одиноко: «в сердце он, конечно же, одинок»; *der Erfolg*)... Thesi trinkt Wein und sieht ihn freundlich an (Тези пьет вино и дружелюбно смотрит на него). Schließlich ist sie nicht zu ihrem Vergnügen mitgekommen, sondern zu seinem (в конце концов она пришла сюда не ради своего, а ради его удовольствия; *das Vergnügen*).

»Suchen Sie jemand, kleine Frau (Вы ищете кого-то, маленькая госпожа)?« fragt plötzlich Andersen (внезапно спрашивает Андерсен).

Thesis Blick geht nämlich zwischen den Tischreihen auf und ab, sie kneift die Augen etwas zusammen, um besser die Gesichter im Dämmerlicht zu unterscheiden (собственно говоря, взгляд Тези блуждает между рядами столиков, она немного прищуривает глаза, чтобы в полумраке лучше различать лица; *auf und ab* — взад и вперед, вверх и вниз; *die Tischreihe*; *zusammenkneifen* — плотно сжимать; *das Dämmerlicht* — сумеречное освещение). Direktor Andersen muss zweimal fragen, ihr Lächeln deutet zwar an, dass sie ihm gespannt zuhört (директору Андерсену приходится спрашивать дважды, хотя ее улыбка дает понять, что она его внимательно слушает; *das Lächeln*; *gespannt* — напряженный). Aber er muss doch zweimal fragen, sie hat überhaupt nicht aufgepasst (но ему приходится, однако, спрашивать дважды, она совсем не слушала его; *aufpassen* — быть внимательным, внимательно слушать, следить за чем-либо). Beim zweitemal zuckt sie zusammen und neigt ihr Gesicht zu ihm und sieht ihn bittend an (на второй раз она вздрагивает и

склоняет к нему свое лицо и умоляюще смотрит на него; *bitten* — *просить у кого-либо что-либо*):

»Verzeihen Sie, ich hab' nur bisschen herumgeschaut — nein, ich suche niemand Bestimmten (*простите, я только немного осмотрелась — нет, я не ищу никого конкретного; bestimmt* — *определенный, точный*). Heut ist ein so schöner Abend, ganz Kopenhagen isst hier Nachtmahl (*сегодня такой прекрасный вечер, весь Копенгаген ужинает здесь; das Nachtmahl* — *ужин*).«

### **30. »So küsst man nur in Wien**

**Mit einer Wienerin —**

**Nur, wer im Mai in Wien geküsst —«**

**spielt die Kapelle, und jetzt kommt leider Gottes Direktor Andersen in Schwung und sieht Thesi tief in die Augen. »Kleine einsame Frau — erzählen Sie mir Ihre Geschichte«, sagt er programmgemäß. Wartet natürlich gar nicht ab, bis Thesi den Mund aufmacht, sondern fängt gleich von sich zu erzählen an. Äußere Erfolge, ja, die hat er, aber im Herzen ist er natürlich einsam...**

**Thesi trinkt Wein und sieht ihn freundlich an. Schließlich ist sie nicht zu ihrem Vergnügen mitgekommen, sondern zu seinem.**

**»Suchen Sie jemand, kleine Frau?« fragt plötzlich Andersen.**

**Thesis Blick geht nämlich zwischen den Tischreihen auf und ab, sie kneift die Augen etwas zusammen, um besser die Gesichter im Dämmerlicht zu unterscheiden. Direktor Andersen muss zweimal fragen, ihr Lächeln deutet zwar an, dass sie ihm gespannt zuhört. Aber er muss doch zweimal fragen, sie hat überhaupt nicht aufgepasst. Beim zweitenmal zuckt sie zusammen und neigt ihr Gesicht zu ihm und sieht ihn bittend an:**

**»Verzeihen Sie, ich hab' nur bisschen herumgeschaut — nein, ich suche niemand Bestimmten. Heut ist ein so schöner Abend, ganz Kopenhagen isst hier Nachtmahl.«**

**31.** Ihr liebes Lächeln versöhnt ihn (ее милая улыбка примиряет его). Und er plaudert weiter, jetzt hält er bei seiner Gymnasialmatura und imitiert Professoren (и он болтает дальше, теперь он останавливается на /рассказе о/ своих гимназических экзаменах и имитирует профессоров; *die Gymnasiálmatura; der Proféssor, die Professóren*). Männer über Vierzig erzählen entweder Militär- oder Gymnasialerinnerungen, denkt Thesi gelangweilt und lässt ihre Augen herumwandern (мужчины за сорок рассказывают либо воспоминания о своей службе в армии, либо гимназические воспоминания, думает Тези, заскучав, и ее глаза снова начинают блуждать /по залу/; *das Militär — вооруженные силы, военнoслужащие; die Erinnerung; langweilen — надоедать, наводить скуку*). Hier nachtmahlen also die reichen Bürger (итак, здесь ужинают богатые горожане; *der Bürger*). In Dänemark gibt es überhaupt nur Bürger, reiche und weniger reiche (в Дании вообще есть только горожане, богатые и менее богатые). Also — die reichen Bürger sind heute hier (итак — богатые горожане сегодня здесь). Mit Frau und Schwiegermutter (с женой и тещей; *die Schwiegermutter*). Mit der offiziellen Freundin (с официальной подругой) (mit der inoffiziellen geht man nicht zu Nimb) (с неофициальной в «Нимб» не ходят). Mit Braut und Mama von der Braut und Papa von der Braut (с невестой, с мамой невесты и папой невесты). Thesis Blicke suchen, sie hat schon zu viel getrunken (взгляды Тези блуждают /по залу/, она уже слишком много выпила; *suchen — искать; жаждать, стремиться; trinken*), jetzt bestellt der kleine Direktor neuen Wein, das Nachhausebringen wird scheußlich werden, ein Kellner schenkt ein (теперь маленький директор заказывает новое вино, проводы домой видимо будут ужасными, официант наливает; *der Kellner; einschenken*). »Es muss ein Stück vom Himmel sein (это, должно быть, кусочек неба; *das Stück; der Himmel*), Wien und der Wein (Вена и вино), Wien und der Wein —« spielt die Kapelle (играет капелла). Das einzige, was übrigbleibt, sind Wiener Lieder, denkt Thesi (единственное, что осталось, это венские песни, думает Тези). »Prost (Ваше здоровье)!« macht Direktor Andersen, »Prost!« lächelt Thesi (улыбается Тези).

Da grüßt Direktor Andersen sehr höflich nach rechts (тут директор Андерсен очень вежливо приветствует кого-то справа; *der Gruß* — *приветствие*). Thesi folgt seinem Blick und schaut auch nach rechts (Тези следует за его взглядом и также смотрит направо).

Sie lächelt und grüßt ebenfalls (она улыбается и тоже здоровается).

**31. Ihr liebes Lächeln versöhnt ihn. Und er plaudert weiter, jetzt hält er bei seiner Gymnasialmatura und imitiert Professoren. Männer über Vierzig erzählen entweder Militär- oder Gymnasialerinnerungen, denkt Thesi gelangweilt und lässt ihre Augen herumwandern. Hier nachtmahlen also die reichen Bürger. In Dänemark gibt es überhaupt nur Bürger, reiche und weniger reiche. Also — die reichen Bürger sind heute hier. Mit Frau und Schwiegermutter. Mit der offiziellen Freundin (mit der inoffiziellen geht man nicht zu Nimb). Mit Braut und Mama von der Braut und Papa von der Braut. Thesis Blicke suchen, sie hat schon zu viel getrunken, jetzt bestellt der kleine Direktor neuen Wein, das Nachhausebringen wird scheußlich werden, ein Kellner schenkt ein.**

»Es muss ein Stück vom Himmel sein, Wien und der Wein, Wien und der Wein —«

spielt die Kapelle. Das einzige, was übrigbleibt, sind Wiener Lieder, denkt Thesi. »Prost!« macht Direktor Andersen, »Prost!« lächelt Thesi.

Da grüßt Direktor Andersen sehr höflich nach rechts. Thesi folgt seinem Blick und schaut auch nach rechts.

Sie lächelt und grüßt ebenfalls.

**32.** Rechts, zwei Tische weiter, nehmen drei Damen und ein Herr Platz (справа, двумя столиками дальше, усаживаются три дамы и один господин; *der Platz*; *Platz nehmen* — *занять место, сесть, усесться*). Die kleine Gesellschaft starrt neugierig zum kleinen Direktor hinüber (небольшая компания с любопытством смотрит на маленького директора; *hinüber* — *через, на ту сторону*). Thesi

wendet ihr Gesicht ab und sitzt aufrecht da (Тези отворачивает свое лицо и сидит теперь прямо): die drei Damen haben jetzt ein Gesprächsthema (у трех дам теперь есть тема для разговора; *das Gesprächsthema*).

»Ach — Sie kennen Nielsens (ах — Вы знаете семейство Нильсен)«, sagt Direktor Andersen neugierig (спрашивает директор Андерсен с любопытством). »Frau Elsbeth Nielsen und ihre Tochter, Fräulein Karen (госпожа Эльсбет Нильсен и ее дочь, фрейлейн Карен). Die andere Dame kenne ich nicht, es wird wahrscheinlich (другая = третья дама мне не знакома, это возможно) — Fräulein Karen ist sicherlich eine Bekannte von Ihnen (фрейлейн Карен, наверняка, Ваша знакомая; *die Bekannte*)?«

»Nein«, sagt Thesi, »ich kenne Nielsens überhaupt nicht (я вообще не знакома с Нильсенами). Ich habe nur den Gruß des Herrn erwidert, er ist ein Bekannter von mir (я только ответила на приветствие господина, это мой знакомый).« Andersen lässt nicht los (Андерсен не сдается; *loslassen* — *освободить, выпускать, не удерживать больше*). Die ganze Zeit schon wollte er Thesi nach ihren Kopenhagener Bekannten fragen, er möchte sie so gern irgendwo einreihen können (все это время он хотел спросить Тези о ее копенгагенских знакомых, ему очень хотелось бы понять, из какого она круга: «ему очень хотелось бы упорядочить ее /определить ее место в обществе»; *einreihen* — *ставить в ряд, зачислять, принимать, ранжировать; die Reihe* — *ряд*). Er will nur wissen, wer ihr geschiedener Mann war, dann kennt er sich gleich aus (он только хотел узнать, кто является ее разведенным супругом, и тогда бы он сразу во всем разберется; *sich auskennen* — *хорошо разбираться, ориентироваться*). In Kopenhagen weiß jeder über jeden Bescheid (в Копенгагене все всё обо всех знают; *der Bescheid* — *сообщение, информация; Bescheid wissen* — *быть в курсе дела, знать что-либо*). Es ist ein Rätsel, es gibt tausende Hansen und tausende Nielsen (это загадка, существуют тысячи Хансенов и тысячи Нильсенов; *das Rätsel*). Der Rest heißt Andersen, Sorensen oder Poulsen (остальных зовут Андерсен, Соренсен или Поульсен; *der Rest* — *остаток, оставшаяся часть*). Man muss nur wissen, welcher Jensen, welcher Sorensen

(нужно только знать, который Йенсен, который Соренсен)... Andersen leidet Höllenqualen, weil er über Thesi so schlecht Bescheid weiß (Андерсен испытывает адские муки, потому что он так мало знает о Тези; *die Hölle* — ад, преисподняя; *die Qual* — мучение, мука).

**32. Rechts, zwei Tische weiter, nehmen drei Damen und ein Herr Platz. Die kleine Gesellschaft starrt neugierig zum kleinen Direktor hinüber. Thesi wendet ihr Gesicht ab und sitzt aufrecht da: die drei Damen haben jetzt ein Gesprächsthema.**

»Ach — Sie kennen Niensens«, sagt Direktor Andersen neugierig. »Frau Elsbeth Nielsen und ihre Tochter, Fräulein Karen. Die andere Dame kenne ich nicht, es wird wahrscheinlich — Fräulein Karen ist sicherlich eine Bekannte von Ihnen?«

»Nein«, sagt Thesi, »ich kenne Niensens überhaupt nicht. Ich habe nur den Gruß des Herrn erwidert, er ist ein Bekannter von mir.«

Andersen lässt nicht los. Die ganze Zeit schon wollte er Thesi nach ihren Kopenhagener Bekannten fragen, er möchte sie so gern irgendwo einreihen können. Er will nur wissen, wer ihr geschiedener Mann war, dann kennt er sich gleich aus. In Kopenhagen weiß jeder über jeden Bescheid. Es ist ein Rätsel, es gibt tausende Hansen und tausende Nielsen. Der Rest heißt Andersen, Sorensen oder Poulsen. Man muss nur wissen, welcher Jensen, welcher Sorensen... Andersen leidet Höllenqualen, weil er über Thesi so schlecht Bescheid weiß.

**33.** »Der Herr muss Sven Poulsen sein, der Architekt (господин, должно быть, Свен Поульсен, архитектор) —«, tippt Andersen (делает предположение Андерсен; *tippen* — предполагать, делать ставку). »Fräulein Karen ist mit ihm verlobt (фрейлейн Карен обручена с ним). Ihre Mutter hat es gestern erzählt, Frau Nielsen kauft nur bei uns in der Modellabteilung (ее мать вчера об этом рассказала, госпожа Нильсен делает покупки только у нас в модельном цехе).



Interessant, Sie kennen also Herrn Sven Poulsen (интересно, значит, Вы знаете господина Поульсена) —«

»Ja«, sagt Thesi schlicht und trinkt Wein (скромно отвечает Тези и делает глоток вина: «пьет вино»).

»Vielleicht — ist er vielleicht mit der Familie Ihres früheren Mannes verwandt (возможно — возможно он является родственником семьи Вашего бывшего мужа; *verwandt* — родственный, близкий; *mit j-m verwandt sein* — быть в родственных отношениях с кем-либо)?« spekuliert Andersen weiter (продолжает спекулировать Андерсен). Thesi gibt keine Antwort und zündet sich eine Zigarette an (Тези не дает ответа = молчит и закуривает сигарету; *die Antwort*).

»Herr Poulsen ist ein Freund von Ihnen, schau — schau (господин Поульсен Ваш друг, вижу — вижу)! Ja, er hat Glück bei den Frauen (да, он пользуется успехом у женщин; *das Glück* — счастье, удача, успех)«, sagt der kleine Dicke neckisch (говорит маленький толстяк лукаво).

»Gar nicht schau — schau (совсем не «вижу — вижу»)«, sagt Thesi, »Herr Poulsen ist kein Freund von mir (господин Поульсен не мой друг). Ich habe ihn seit Monaten nicht gesehen (я не видела его уже несколько месяцев).«

**33.** »Der Herr muss Sven Poulsen sein, der Architekt —«, tippt Andersen.

»Fräulein Karen ist mit ihm verlobt. Ihre Mutter hat es gestern erzählt, Frau Nielsen kauft nur bei uns in der Modellabteilung. Interessant, Sie kennen also Herrn Sven Poulsen —«

»Ja«, sagt Thesi schlicht und trinkt Wein.

»Vielleicht — ist er vielleicht mit der Familie Ihres früheren Mannes verwandt?« spekuliert Andersen weiter. Thesi gibt keine Antwort und zündet sich eine Zigarette an.

»Herr Poulsen ist ein Freund von Ihnen, schau —schau! Ja, er hat Glück bei den Frauen«, sagt der kleine Dicke neckisch.

»Gar nicht schau — schau«, sagt Thesi, »Herr Poulsen ist kein Freund von

**mir. Ich habe ihn seit Monaten nicht gesehen.«**

**34.** »Er hat so plötzlich Karriere gemacht (он так внезапно сделал карьеру; *die Karriere*)«, beginnt Andersen, und jetzt geht es wie am Schnürchen, alles weiß er über diesen Sven Poulsen, den er gar nicht persönlich kennt (начинает /рассказывать/ Андерсен, и сейчас все идет как по маслу, он знает все про этого Свена Поульсена, с которым он лично даже не знаком; *das Schnürchen* — *веревочка*; *wie am Schnürchen gehen* — *идти как по маслу, протекать гладко*). Dass Sven ein verrückter Kerl ist, dass er ein Niemand war, bis ihn irgendein närrischer amerikanischer Millionär kennen lernte (что Свен — сумасшедший парень, что он был никем, пока с ним не познакомился какой-то сумасбродный американский миллионер; *der Millionär*). Sven redete dem ein, ein richtiges Haus muss vorn aus Glas sein, damit man beinahe im Garten wohnt, und flach muss es sein, damit man auf dem Dach in der Sonne liegen kann, und dies muss es können und jenes muss es können (Свен убедил его, что настоящий дом спереди должен быть сделан из стекла, чтобы казалось, что ты живешь почти в саду, и он должен быть плоским, чтобы можно было на крыше загорать на солнце, и это у него должно быть и то должно быть; *das Glas* — *стекло*; *der Garten*; *das Dach*).

**34.** »Er hat so plötzlich Karriere gemacht«, beginnt Andersen, und jetzt geht es wie am Schnürchen, alles weiß er über diesen Sven Poulsen, den er gar nicht persönlich kennt. Dass Sven ein verrückter Kerl ist, dass er ein Niemand war, bis ihn irgendein närrischer amerikanischer Millionär kennen lernte. Sven redete dem ein, ein richtiges Haus muss vorn aus Glas sein, damit man beinahe im Garten wohnt, und flach muss es sein, damit man auf dem Dach in der Sonne liegen kann, und dies muss es können und jenes muss es können.

**35.** Und zuletzt nahm ihn der Amerikaner hinüber, und Sven baute ihm in

Florida ein Haus (и, в конце концов, американец взял его с собой /в Америку/, и Свен построил для него дом во Флориде). Vorn Glas und hinten weiß der Teufel was (спереди стекло, а сзади вообще непонятно что: «черт знает что»; *der Teufel* — *черт, дьявол*); das Haus kam in alle Zeitungen, Sven fuhr später nach Dänemark zurück (дом = заметки об этом доме появились во всех газетах, потом Свен уехал обратно в Данию; *die Zeitung; kommen; fahren*), und jetzt lässt sich jeder, der auf sich hält, von Sven ein Haus bauen und wohnt hinter Glas (и теперь каждый, кто себя уважает, просит Свена построить для него дом и живет за стеклом). Die Leute sind ganz verrückt mit Sven, und die Frauen sind besonders verrückt (люди без ума от Свена, а женщины особенно /без ума от него/; *verrückt* — *сумасшедший, ненормальный*), und er, kleiner dicker Andersen, wundert sich, dass die Nielsen ihre Karen einem Mann geben, der erst vor ein paar Monaten geschieden worden ist (и он, маленький толстый Андерсен, удивляется, что Нильсоны отдают свою Карен мужчине, который всего лишь несколько месяцев назад развелся). Wer seine Frau war, weiß kein Mensch, Sven hat sie selten in Gesellschaft mitgenommen, aber (кто была его жена, никто не знает: «не знает ни один человек», Свен очень редко выводил ее в свет, но..; *mitnehmen* — *брать с собой*) —«

»Stopp... Erzählen Sie mir, wie hat Poulsen Fräulein Nielsen kennen gelernt und warum heiratet er sie (расскажите мне, как Поульсен познакомился с фрейлейн Нильсен и почему он на ней женится)?« verlangt Thesei (просит Тези).

**35. Und zuletzt nahm ihn der Amerikaner hinüber, und Sven baute ihm in Florida ein Haus. Vorn Glas und hinten weiß der Teufel was; das Haus kam in alle Zeitungen, Sven fuhr später nach Dänemark zurück, und jetzt lässt sich jeder, der auf sich hält, von Sven ein Haus bauen und wohnt hinter Glas. Die Leute sind ganz verrückt mit Sven, und die Frauen sind besonders verrückt, und er, kleiner dicker Andersen, wundert sich, dass die Nielsen ihre Karen einem Mann geben, der erst vor ein paar Monaten geschieden worden ist. Wer seine Frau war, weiß kein Mensch, Sven hat sie selten in Gesellschaft**

**mitgenommen, aber —«**

**»Stopp... Erzählen Sie mir, wie hat Poulsen Fräulein Nielsen kennen gelernt und warum heiratet er sie?« verlangt Thesi.**

**36.** »Die beiden haben einander bei Jensen getroffen, bei Kai Jensen, Jensen & Co., die Bank-Jensen (эти двое повстречали друг друга у Йенсена, Кай Йенсен, Йенсен & Ко, Йенсен-банк; *treffen*). Sie hat das hellblaue Samtmodell von uns angehabt, eines unserer besten Modelle (на ней было одето голубое бархатное платье /из нашей коллекции/, это одна из наших лучших моделей; *der Samt — бархат; etwas anhaben — быть одетым во что-либо, носить /одежду/*). Und Poulsen ist doch schon über vierzig, da hat ihm eben das neunzehnjährige Mädchen gefallen, Sie verstehen (а Поульсену уже за сорок, и тут ему как раз понравилась девятнадцатилетняя девушка, Вы понимаете)? Und sie ist sehr gebildet, sie studiert Geschichte, wahrscheinlich interessiert sie sich auch für Architektur, Sie verstehen (и она очень образованная, изучает историю, возможно, она тоже интересуется архитектурой, понимаете; *die Geschichte; die Architektur*)? Und dann, in Norwegen — Sie verstehen (и потом, в Норвегии — Вы понимаете)...?«

»Ich bin kein Trottel (я не идиотка; *der Trottel*)«, sagt Thesi, »ich verstehe (я понимаю).«

Andersen lässt sich nicht stören (Андерсен не позволяет помешать ему /продолжить рассказ/): »Die beiden waren Skilaufen und (эти двое катались на лыжах; *das Skilaufen — лыжный спорт; der Ski — лыжа*) —«

»Skilaufen (на лыжах)?« fragt Thesi, als ob das etwas Besonderes wäre (спрашивает Тези, как будто это было чем-то особенным).

**36.** »Die beiden haben einander bei Jensen getroffen, bei Kai Jensen, Jensen & Co., die Bank-Jensen. Sie hat das hellblaue Samtmodell von uns angehabt, eines unserer besten Modelle. Und Poulsen ist doch schon über vierzig, da hat ihm eben das neunzehnjährige Mädchen gefallen, Sie verstehen? Und sie ist

sehr gebildet, sie studiert Geschichte, wahrscheinlich interessiert sie sich auch für Architektur, Sie verstehen? Und dann, in Norwegen — Sie verstehen...?«

»Ich bin kein Trottel«, sagt Thesi, »ich verstehe.«

Andersen lässt sich nicht stören: »Die beiden waren Skilaufen und —«

»Skilaufen?« fragt Thesi, als ob das etwas Besonderes wäre.

**37.** »Ja — Skilaufen«, nickt Direktor Andersen (кивает директор Андерсен), »die Nielsen haben nicht gewusst, dass Karen nur nach Norwegen fuhr, weil Poulsen hingefahren war (Нильсены не знали, что Карен поехала в Норвегию только потому, что Поульсен поехал туда; *wissen; fahren*). Sie war mit einer Freundin (она была с подругой). Und dann sind sie zurückgekommen und — mehr weiß ich nicht (потом они вернулись и — больше я ничего не знаю)«, entschuldigt sich Andersen und erzählt und erzählt weiter von irgendwelchen Leuten, die mit Nielsen verwandt sind (извиняется Андерсен и рассказывает, рассказывает дальше о каких-то людях, которые приходятся родственниками семье Нильсен). Thesi hört nicht zu, die ganze Zeit schon nicht, seit dem Wort »Skilaufen« (Тези не слушает, уже на протяжении всего этого времени /не слушает/, со слов «катались на лыжах»; *das Wort*) ... Kitzbühel in Tirol, vor fünf Jahren (Китцбюль в Тироле, пять лет назад). In der kleinen Bar im Grand-Hotel sitzen ein paar Ausländer mit Thesi und ihren Wiener Freunden (в маленьком баре в Гранд-Отеле сидят несколько иностранцев с Тези и ее венскими друзьями; *die Bar; das Grand-Hotel*), ein paar kleinen Grafen ohne Existenz und ein paar Komtessen, die reiche Ausländer heiraten wollen (несколько мелких графов без средств к существованию и несколько незамужних графинь, которые мечтают выйти замуж за богатых иностранцев; *der Graf; die Existenz; die Komtèsse*).

**37.** »Ja — Skilaufen«, nickt Direktor Andersen, »die Nielsen haben nicht gewusst, dass Karen nur nach Norwegen fuhr, weil Poulsen hingefahren war. Sie war mit einer Freundin. Und dann sind sie zurückgekommen und —mehr

**weiß ich nicht«, entschuldigt sich Andersen und erzählt und erzählt weiter von irgendwelchen Leuten, die mit Nielsen verwandt sind. Thesi hört nicht zu, die ganze Zeit schon nicht, seit dem Wort »Skilaufen« ... Kitzbühel in Tirol, vor fünf Jahren. In der kleinen Bar im Grand-Hotel sitzen ein paar Ausländer mit Thesi und ihren Wiener Freunden, ein paar kleinen Grafen ohne Existenz und ein paar Komtessen, die reiche Ausländer heiraten wollen.**

**38.** Alle sind müde, sie sind dreimal vom Hahnenkamm abgefahren, jetzt haben sie die Bretteln abgeschnallt und trinken Schnaps, richtigen Bauernschnaps (все устали, они три раза спустились с Ханенкамма, теперь они отстегнули лыжи и пьют шнапс, настоящий крестьянский шнапс; *das Brettel; der Schnaps*). Man redet Blödsinn, und die Ausländer finden, dass diese Österreicher reizende Leute sind, so sorglos, so amüsan (все болтают чепуху, и иностранцам кажется, что эти австрийцы — очаровательные люди, такие беззаботные, такие веселые; *der Blödsinn; finden — находить, считать, признавать; die Sorge — забота, беспокойство, хлопоты*). Thesi fand es damals sehr langweilig, über nichts zu verfügen als über einen alten Wiener Namen (в то время Тези находила очень скучным ничем не располагать, кроме старого венского имени; *finden*). Wenn die Österreicher von Zukunft reden, sprechen sie immer von ihrer glanzvollen Vergangenheit (когда австрийцы рассказывают о будущем, они всегда говорят о своем блистательном прошлом; *die Zukunft; die Vergangenheit; der Glanz — блеск, сияние*). Aber hier in Kitzbühel hat man keine Sorgen, es gibt Musik und Schnaps und Berge im Schnee (но здесь в Китцбюле нет никаких забот, есть только музыка и шнапс, и горы в снегу; *die Musik; der Berg; der Schnee*).

**38.** Alle sind müde, sie sind dreimal vom Hahnenkamm abgefahren, jetzt haben sie die Bretteln abgeschnallt und trinken Schnaps, richtigen Bauernschnaps. Man redet Blödsinn, und die Ausländer finden, dass diese Österreicher reizende Leute sind, so sorglos, so amüsan. Thesi fand es damals sehr langweilig, über nichts zu verfügen als über einen alten Wiener Namen.



**Wenn die Österreicher von Zukunft reden, sprechen sie immer von ihrer glanzvollen Vergangenheit. Aber hier in Kitzbühel hat man keine Sorgen, es gibt Musik und Schnaps und Berge im Schnee.**

**39.** Gewiss, man sollte irgendwann ins Ausland heiraten, aber es hat Zeit, es ist lüstig zuzuschauen, wie alle Mädchen hinter einem dänischen Herrn her sind (несомненно, надо когда-нибудь выйти замуж за границу = выйти замуж за иностранца и уехать за границу, но еще есть время, очень забавно наблюдать, как все девочки ходят по пятам за одним датским господином; *hinter j-m her sein* — домогаться, преследовать кого-либо; *das Ausland*). Der Herr hieß Sven Poulsen und sah in Skihosen herrlich aus und riss Kristiania wie ein Gott (господина звали Свен Поульсен и он выглядел великолепно в лыжном костюме и он делал поворот «христиания», как бог; *die Hose* — брюки, штаны; *heißen*; *aussehen*; *reißen* — рвать, прорывать, ломить).

**39.** Gewiss, man sollte irgendwann ins Ausland heiraten, aber es hat Zeit, es ist lüstig zuzuschauen, wie alle Mädchen hinter einem dänischen Herrn her sind. Der Herr hieß Sven Poulsen und sah in Skihosen herrlich aus und riss Kristiania wie ein Gott.

**40.** Er hatte graumelierte Schläfen und besonders helle Augen und versuchte immer zu zeigen, dass ihm die ganze Gesellschaft nicht gefiel (у него были виски с проседью и очень светлые глаза, и он все время пытался дать понять, что ему не нравится все это общество; *die Schläfe*; *das Auge*; *gefallen*). Nichts war ihm demokratisch genug, und alle Leute hatten zu alte Namen und zu alte Vorurteile (ничто не казалось ему достаточно демократичным, и у всех людей были слишком старые имена и слишком старые предрассудки; *das Vorurteil*). Dabei wollte kein Mensch Vorurteile haben und in ihrer Vorurteilslosigkeit tranken alle zu viel und die Frauen pressten sich an Sven (при этом никто не хотел иметь предубеждений, и потому все в своем отсутствии предрассудков

= чтобы доказать отсутствие предрассудков, слишком много пили, а женщины жались к Свену; *die Vorurteilslosigkeit; trinken*)...

**40. Er hatte graumelierte Schläfen und besonders helle Augen und versuchte immer zu zeigen, dass ihm die ganze Gesellschaft nicht gefiel. Nichts war ihm demokratisch genug, und alle Leute hatten zu alte Namen und zu alte Vorurteile. Dabei wollte kein Mensch Vorurteile haben und in ihrer Vorurteilslosigkeit tranken alle zu viel und die Frauen pressten sich an Sven...**

**41.** ... Und die Musik bei Nimb in Kopenhagen spielt jetzt etwas so Lautes, dass Andersens Stimme ganz übertönt wird (*а музыка = оркестр в «Нимбе» играет сейчас что-то такое очень громкое, что совсем заглушает голос Андерсена*).

Es ist herrlich angenehm, es gibt nur laute Musik und kleine Lämpchen, man hat so viel Wein getrunken, und fünf Jahre sinken zurück, damals in Kitzbühel — es war sehr komisch (*это ужасно приятно, есть только громкая музыка и маленькие лампочки, выпито слишком много вина, и ты снова вернулся на пять лет назад, тогда в Китцбюле — это было очень забавно; herrlich — чудесный, великолепный, замечательный; zurücksinken — падать назад, снова впадать*)

...

»Ich mache Sie aufmerksam, lieber Graf — ich bin Demokrat (*милый граф, я обращаю Ваше внимание на то, что я демократ; aufmerksam — внимательный; j-n auf etwas aufmerksam machen — обратить чье-либо внимание на что-либо; der Demokrat*)«, stellte Sven pathetisch fest, und war gerade über irgend etwas wütend (*патетически констатировал Свен, и сразу же из-за чего-то пришел в ярость; wütend — яростный, расщевивший, свирепый*).

»Macht nichts, lieber Hamlet (*ничего страшного, милый Гамлет*)«, krächte Thesi in die peinliche Stille und blinzelte, weil sie schon sehr viel Schnaps getrunken hatte (*прохрипела Тези в неловкой тишине и подмигнула, потому что она выпила уже слишком много шнапса*).

**41.** ... Und die Musik bei Nimb in Kopenhagen spielt jetzt etwas so Lautes, dass Andersens Stimme ganz übertönt wird. Es ist herrlich angenehm, es gibt nur laute Musik und kleine Lämpchen, man hat so viel Wein getrunken, und fünf Jahre sinken zurück, damals in Kitzbühel — es war sehr komisch...  
»Ich mache Sie aufmerksam, lieber Graf — ich bin Demokrat«, stellte Sven pathetisch fest, und war gerade über irgend etwas wütend.  
»Macht nichts, lieber Hamlet«, krächte Thesi in die peinliche Stille und blinzelte, weil sie schon sehr viel Schnaps getrunken hatte.

**42.** Damals sah Sven Thesi zum ersten Male an (в тот момент Свен впервые увидел Тези). Sie hatte sich in den Lederfauteuil zurückgelehnt und streckte die Beine vor und hatte schwarze Knickerbocker an (она отклонилась на спинку кожаного кресла и вытянула вперед ноги, на ней были одеты брюки-гольф; *der Lederfauteuil; das Leder — кожа; das Bein; der Knickerbocker*). Ihre Beine in den weißen Wollstrümpfen sahen sehr kindlich aus (ее ноги в белых шерстяных чулках выглядели очень по-детски; *der Wollstrumpf; die Wolle — шерсть*).  
»Ich heiße Poulsen (меня зовут Поульсен)«, fuhr Sven sie an (грубо ответил ей Свен; *j-n anfahren — /разг./ наброситься, накричать на кого-либо*).  
»Lassen Sie — ich merke es mir nicht, ich nenne Sie Hamlet, weil Sie ein Däne sind und Hamlet das einzige ist, was ich von Dänemark weiß (оставьте это — я все равно не запомню, я называю Вас Гамлет, потому что Вы — датчанин, а Гамлет — это единственное, что я знаю о Дании; *der Däne*). Sie passen zu mir, Sie Prinz von Dänemark, ich heiße Maria Theresia und war früher eine dicke Kaiserin mit vielen Kindern (Вы мне подходите, Вы — принц Дании, а меня зовут Мария Терезия и раньше я была толстой императрицей с множеством детей). Bestellen Sie mir noch einen Schnaps, Sie Hamlet (закажите для меня еще шнапсу, Гамлет)!«

**42. Damals sah Sven Thesi zum ersten Male an. Sie hatte sich in den Lederfauteuil zurückgelehnt und streckte die Beine vor und hatte schwarze Knickerbocker an. Ihre Beine in den weißen Wollstrümpfen sahen sehr kindlich aus.**

**»Ich heiÙe Poulsen«, fuhr Sven sie an.**

**»Lassen Sie — ich merke es mir nicht, ich nenne Sie Hamlet, weil Sie ein Däne sind und Hamlet das einzige ist, was ich von Dänemark weiß. Sie passen zu mir, Sie Prinz von Dänemark, ich heiÙe Maria Theresia und war früher eine dicke Kaiserin mit vielen Kindern. Bestellen Sie mir noch einen Schnaps, Sie Hamlet!«**

**43. Die anderen lachten und quatschten durcheinander, und Sven hörte nicht auf, Thesi anzustarren (остальные смеялись и болтали без умолку, а Свен, не переставая, рассматривал Тези; *aufhören — прекращать*).**

Dann stand er jeden Tag neben ihr in der Seilbahn, und auf dem Weg zur Seilbahn schleppte er ihre Skier (затем он каждый день стоял рядом с ней на канатной дороге, а на пути к канатной дороге он тащил ее лыжи; *die Seilbahn; das Seil — канат, трос; der Weg*). Thesi tat, als kümmerte sie sich nicht um ihn, es war ein sehr einfacher Trick (Тези делала вид, как будто он ее совершенно не интересуется, это была очень простая уловка; *tun; der Trick; sich um j-n kümmern — заботиться о ком-либо, беспокоиться о ком-либо*). Eine Woche später war Ball im Hotel, Thesi hatte bald genug davon, und Sven brachte sie zu ihrer kleinen Pension (одной неделей позже в отеле был бал, Тези все вскоре надоело, и Свен проводил ее к ее небольшому пансиону; *die Woche; der Ball; genug — довольно, достаточно; die Pension; bringen*). Alle Leute waren noch beim Ball, die Straße von Kitzbühel war totenstill und leer, alles war verzaubert, es gab nur Sterne und Mond und Schnee (все люди были еще на балу, на улице Китцбюля было совершенно тихо и безлюдно, все было заколдовано, были только звезды и луна и снег; *der Stern; der Mond*).

Es war die schönste Nacht in Thesis Leben (это была самая прекрасная ночь в

жизни Тези). Sie stapften durch die Stille, unvermittelt fragte Sven (они тяжело шагали /по снегу/ сквозь тишину, неожиданно Свен спросил): »Maria Theresia — wollen wir heiraten (Мария Терезия — давай поженимся)?«

»Rasend gern, Hamlet, aber bitte nennen Sie mich Thesi (с превеликим удовольствием, Гамлет, но, пожалуйста, называйте меня Тези; *rasend* — стремительно, очень сильно, ужасно; *gern* — охотно)...!«

**43. Die anderen lachten und quatschten durcheinander, und Sven hörte nicht auf, Thesi anzustarren.**

**Dann stand er jeden Tag neben ihr in der Seilbahn, und auf dem Weg zur Seilbahn schleppte er ihre Skier. Thesi tat, als kümmerte sie sich nicht um ihn, es war ein sehr einfacher Trick. Eine Woche später war Ball im Hotel, Thesi hatte bald genug davon, und Sven brachte sie zu ihrer kleinen Pension. Alle Leute waren noch beim Ball, die Straße von Kitzbühel war totenstill und leer, alles war verzaubert, es gab nur Sterne und Mund und Schnee.**

**Es war die schönste Nacht in Thesis Leben. Sie stapften durch die Stille, unvermittelt fragte Sven: »Maria Theresia — wollen wir heiraten?«**

**»Rasend gern, Hamlet, aber bitte nennen Sie mich Thesi...!«**

**44. Die Musik bei Nimb machte eine Pause, die Nacht in Kitzbühel ist seit mehr als fünf Jahren vorüber (оркестр в «Нимбе» сделал паузу, уже прошло более пяти лет с той ночи в Китцбюле).**

**»Übermorgen Abend ist das große Verlobungsfest in Poulsens Villa (послезавтра вечером на вилле Поульсена состоится большая вечеринка по поводу помолвки)«, sagt Andersen, »wir machen für Fräulein Karen ein reizendes Kleid, weiß mit bunten Blumensträußen darauf, was halten Sie davon (мы шьем для фрейлейн Карен замечательное платье, белое, а на нем пестрые цветочные букеты, что Вы об этом думаете; *der Blumenstrauß; die Blume* — цветок)?«**  
**Thesi verlangt Mokka und sagt, dass Fräulein Karen sicherlich reizend aussehen wird, wenn das Kleid von Andersens Firma kommt (Тези просит еще мокко и**

говорит, что фрейлейн Карен несомненно будет выглядеть привлекательно, поскольку ее платье изготовлено на фирме Андерсена).

»Wollen wir nicht noch irgendwohin tanzen gehen, kleine Frau (может быть, мы сходим еще куда-нибудь потанцуем, маленькая госпожа)?« fragt Direktor Andersen.

Wenn er nicht immer »kleine Frau« sagen würde, wäre er nur halb so widerlich, denkt Thesi und schüttelt den Kopf (если бы он не говорил постоянно «маленькая госпожа», то был бы не настолько отвратителен: «был бы только наполовину так отвратителен», думает Тези и качает головой): »Heut nicht, Direktor, nächstens (не сегодня, директор, в другой раз). Ich bin sehr müde (я очень устала).«

Direktor Andersen verlangt die Rechnung, und Thesi schaut unterdessen über die Terrasse hinweg in den Park (директор Андерсен требует счет, а Тези тем временем смотрит сквозь террасу на парк). Man hört laute Jazzmusik und sieht tausend bunte Lampen und spürt, dass irgendwo in der Nähe auch Beete mit Blumen sind (слышна громкая джазовая музыка и видны тысячи пестрых лампочек и чувствуется, что где-то поблизости находятся клумбы с цветами; *die Nähe — близость, соседство; das Beet*).

**44. Die Musik bei Nimb machte eine Pause, die Nacht in Kitzbühel ist seit mehr als fünf Jahren vorüber.**

»Übermorgen Abend ist das große Verlobungsfest in Poulsens Villa«, sagt Andersen, »wir machen für Fräulein Karen ein reizendes Kleid, weiß mit bunten Blumensträußen darauf, was halten Sie davon?«

Thesi verlangt Mokka und sagt, dass Fräulein Karen sicherlich reizend aussehen wird, wenn das Kleid von Andersens Firma kommt.

»Wollen wir nicht noch irgendwohin tanzen gehen, kleine Frau?« fragt Direktor Andersen.

Wenn er nicht immer »kleine Frau« sagen würde, wäre er nur halb so widerlich, denkt Thesi und schüttelt den Kopf: »Heut nicht, Direktor,



nächstens. Ich bin sehr müde.«

Direktor Andersen verlangt die Rechnung, und Thesi schaut unterdessen über die Terrasse hinweg in den Park. Man hört laute Jazzmusik und sieht tausend bunte Lampen und spürt, dass irgendwo in der Nähe auch Beete mit Blumen sind.

45. Jetzt hat Direktor Andersen fertig bezahlt, Thesi klappt ihr Täschchen auf und beginnt, sich die Nase zu pudern (директор Андерсен расплатился, Тези раскрывает свою сумочку и начинает пудрить себе нос; *das Täschchen; fertig — готовый*). Sieht dann auf und konstatiert, dass man am Tisch von Sven und den drei weiblichen Nielsen vorbei muss, wenn man zum Ausgang will (потом поднимает взгляд и констатирует, что необходимо пройти мимо столика Свена и трех женщин семейства Нильсен, если хочешь попасть к выходу; *aufsehen — посмотреть вверх, взглянуть вверх; weiblich — женский; der Ausgang*). Da nimmt sie auch noch den Lippenstift und malt die Lippen an, recht viel Rot legt sie auf (тогда она берет еще и помаду и красит губы, она накладывает довольно много краски; *der Lippenstift; das Rot — красный цвет, алый цвет, румяна*); diese Nielsen schauen so brav aus, justament, recht viel Rouge (эти Нильсены так отлично выглядят, как раз/нарочно поэтому, /она нанесла/ очень много губной помады; *das Rouge [руж]*). Der kleine dicke Andersen schiebt sich vor ihr an den Tischen vorbei und bahnt mit seinem runden Bäuchlein eine Gasse für Thesi (маленький толстый Андерсен продвигается впереди нее мимо столиков и своим круглым животиком прокладывает для Тези дорогу; *das Bäuchlein; die Gasse — переулок, улочка; проход*). Sie geht hinter ihm, schaut nicht rechts und nicht links, ihr Gesicht sieht gleichgültig und hochmütig aus (она следует за ним, не смотрит ни направо ни налево, ее лицо выглядит безразлично и высокомерно = на ее лице выражение безразличия и высокомерия). Vor dem Nielsentisch dienert Andersen liebenswürdig (у столика семейства Нильсен Андерсен любезно кланяется; *dienen — служить; dienen — низко кланяться; раболепствовать*). »Guten Abend, Herr Direktor«, sagt

eine sehr helle, sehr junge Stimme (произносит очень звонкий, очень юный голос). Das muss Karen Nielsen sein (должно быть, это Карен Нильсен). Die drei Frauen starren Thesi an, sie muss hinter dem Stuhl von Frau Elsbeth Nielsen vorbei (все три женщины пристально смотрят на Тези, она должна пройти позади стула госпожи Эльсбет Нильсен). Frau Elsbeth Nielsen dreht sich neugierig nach ihr um (госпожа Эльсбет Нильсен с любопытством оборачивается к ней). Thesi tut, als ob sie erst in dieser Sekunde Sven wieder bemerken würde (Тези делает вид, как будто она только в эту секунду заметила Свена). Überraschtes Lächeln, dann nickt sie kameradschaftlich in seine Richtung (удивленная улыбка, затем она дружески кивает в его сторону; *die Richtung*): »'n Abend, Sven (добрый вечер, Свен)!«

**45.** Jetzt hat Direktor Andersen fertig bezahlt, Thesi klappt ihr Täschchen auf und beginnt, sich die Nase zu pudern. Sieht dann auf und konstatiert, dass man am Tisch von Sven und den drei weiblichen Nielsen vorbei muss, wenn man zum Ausgang will. Da nimmt sie auch noch den Lippenstift und malt die Lippen an, recht viel Rot legt sie auf; diese Nielsen schauen so brav aus, justament, recht viel Rouge. Der kleine dicke Andersen schiebt sich vor ihr an den Tischen vorbei und bahnt mit seinem runden Bäuchlein eine Gasse für Thesi. Sie geht hinter ihm, schaut nicht rechts und nicht links, ihr Gesicht sieht gleichgültig und hochmütig aus. Vor dem Nielsentisch dienert Andersen lebenswürdig. »Guten Abend, Herr Direktor«, sagt eine sehr helle, sehr junge Stimme. Das muss Karen Nielsen sein. Die drei Frauen starren Thesi an, sie muss hinter dem Stuhl von Frau Elsbeth Nielsen vorbei. Frau Elsbeth Nielsen dreht sich neugierig nach ihr um. Thesi tut, als ob sie erst in dieser Sekunde Sven wieder bemerken würde. Überraschtes Lächeln, dann nickt sie kameradschaftlich in seine Richtung: »'n Abend, Sven!«

**46.** Sie ist vorüber und spürt die Blicke der drei Frauen im Rücken (она проходит мимо и чувствует на своей спине взгляды всех трех женщин).

Schade — ich konnte diese Karen nicht genau sehen, denkt sie (жаль — я не смогла хорошо рассмотреть эту Карен, размышляет она). Und: Sven hat ein gelangweiltes Gesicht gemacht, die Nielsen-Mama und die Dame neben ihr scheinen bittere Angelegenheiten zu sein (и: Свен сделал скучающее лицо, мама Карен Нильсен и дама рядом с ней, казалось, были огорчающим обстоятельством; *bitter* — горький, злой, огорчительный; *die Angelegenheit* — дело, вопрос).

»Eine gut angezogene Frau — wer war das (хорошо одетая женщина — кто это была; *sich anziehen* — одеваться)?« fragt in diesem Augenblick Karen Nielsen (спрашивает в этот момент Карен Нильсен).

»Zu stark geschminkt (слишком сильно накрашена)«, sagt ihre Mutter (сказала ее мать), »Sven — wer war die Person (Свен — что была за особа)?«

Die dritte Frau ist Karens Tante Ottilie, eine langweilige Ziege, sechzig Jahre alt, sie ist Fräulein und wird es ewig bleiben (третья женщина — это тетя Карен Оттили, ужасная зануда шестидесяти лет, она — незамужняя фрейлейн и останется такою навек; *die Tante; langweilig* — скучный, надоедливый; *die Ziege* — коза). Jetzt reckt sie ihr Ziegengesicht, sie will lustig sein und droht Sven mit dem Zeigefinger (сейчас она вытягивает свое занудное лицо, она хочет быть забавной и грозит Свену указательным пальцем; *der Zeigefinger; zeigen* — указывать, показывать): »Nun, Sven — wer war denn die auffallende Person (итак, Свен — так кто была эта необычная особа; *auffallen* — выделяться, бросаться в глаза)?«

»Diese Person, liebe Tante Ottilie, ist meine frühere Frau (эта особа, дорогая тетя Оттили, моя бывшая жена)«, antwortet Sven und freut sich, weil die Ziege sprachlos ist (отвечает Свен и радуется, потому что зануда теряет дар речи; *sprachlos* — онемевший, безмолвный).

**46. Sie ist vorüber und spürt die Blicke der drei Frauen im Rücken. Schade — ich konnte diese Karen nicht genau sehen, denkt sie. Und: Sven hat ein gelangweiltes Gesicht gemacht, die Nielsen-Mama und die Dame neben ihr**

scheinen bittere Angelegenheiten zu sein.

»Eine gut angezogene Frau — wer war das?« fragt in diesem Augenblick Karen Nielsen.

»Zu stark geschminkt«, sagt ihre Mutter, »Sven — wer war die Person?« Die dritte Frau ist Karens Tante Otilie, eine langweilige Ziege, sechzig Jahre alt, sie ist Fräulein und wird es ewig bleiben. Jetzt reckt sie ihr Ziegengesicht, sie will lustig sein und droht Sven mit dem Zeigefinger: »Nun, Sven — wer war denn die auffallende Person?«

»Diese Person, liebe Tante Otilie, ist meine frühere Frau«, antwortet Sven und freut sich, weil die Ziege sprachlos ist.

47. »Oh —« stößt Karen hervor und dreht sich schnell um (воскликает Карен и быстро оборачивается). Aber Thesi ist schon verschwunden (но Тези уже исчезла; *verschwinden*). Thesi sitzt neben Direktor Andersen im Auto, der kleine Direktor schaltet ungeschickt herum und hantiert wütend mit sämtlichen Hebeln zugleich, chauffieren ist seine schwache Seite (Тези сидит рядом с директором Андерсеном в автомобиле, маленький директор неловко переключает и одновременно ожесточенно манипулирует всеми рычагами, водить машину — это его слабое место). »Wohin fahren wir (куда мы едем)?« fragt der Direktor.

»Nach Haus, bringen Sie mich nach Hause (домой, отвезите меня домой)«, sagt Thesi sehr bittend und versucht ihn zu rühren, damit er keine Geschichten macht und sie wirklich nach Hause bringt (умоляюще просит Тези и пытается его разжалобить, чтобы он не делал глупостей: «историй» и действительно отвез ее домой). »Woher kennen Sie Sven Poulsen (откуда Вы знаете Свена Поульсена)?« beginnt Andersen schon wieder (снова начинает /расспрашивать/ Андерсен).

»Wie, bitte (простите, что Вы сказали)? Ach so — woher ich Sven Poulsen kenne (ах, да — откуда я знаю Свена Поульсена)? Es ist eine alte Geschichte, wir waren einmal verheiratet (это старая история, мы однажды были женаты).«

Das ist eine Sensation für Direktor Andersen, und diese Sensation kostet beinahe zwei Radfahrern das Leben, weil Andersen Thesi anschaut und nicht die Straße (для Андерсена это сенсация, и за эту сенсацию двое велосипедистов едва не поплатились жизнью, потому что Андерсен смотрит на Тези, а не на дорогу; *die Sensation; j-m das Leben kosten — неплатиться жизнью; der Radfahrer; der Rad — велосипед*). Die Radfahrer fluchen, und Thesi meint (велосипедисты ругаются, а Тези замечает): »Es ist Selbstmord, Ihnen Neuigkeiten im Auto zu sagen (рассказывать Вам новости в автомобиле — это самоубийство; *der Selbstmord; der Mord — убийство; die Neuigkeit*).«

**47.** »Oh —« stößt Karen hervor und dreht sich schnell um. Aber Thesi ist schon verschwunden. Thesi sitzt neben Direktor Andersen im Auto, der kleine Direktor schaltet ungeschickt herum und hantiert wütend mit sämtlichen Hebeln zugleich, chauffieren ist seine schwache Seite. »Wohin fahren wir?« fragt der Direktor.

»Nach Haus, bringen Sie mich nach Hause«, sagt Thesi sehr bittend und versucht ihn zu rühren, damit er keine Geschichten macht und sie wirklich nach Hause bringt. »Woher kennen Sie Sven Poulsen?« beginnt Andersen schon wieder.

»Wie, bitte? Ach so — woher ich Sven Poulsen kenne? Es ist eine alte Geschichte, wir waren einmal verheiratet.« Das ist eine Sensation für Direktor Andersen, und diese Sensation kostet beinahe zwei Radfahrern das Leben, weil Andersen Thesi anschaut und nicht die Straße. Die Radfahrer fluchen, und Thesi meint: »Es ist Selbstmord, Ihnen Neuigkeiten im Auto zu sagen.«

**48.** Der Zahn, an dem Doktor Aagaard mittags herumgebohrt hat, beginnt wieder scheußlich weh zu tun (зуб, который днем сверлил доктор Огорд, снова начинает ужасно болеть). Aber trotz Zahnweh und Sommerkollektion und Miete und Radorate lächelt Thesi (но Тези улыбается, несмотря на зубную боль и летнюю коллекцию, и плату за квартиру, и плату за радио). Sven hat sich mit

seinen drei Damen so gelangweilt (Свену было так скучно с его тремя дамами). Mama Elsbeth (мама Эльсбет). Und diese Ziege neben ihr (и эта зануда рядом с ней). Ein teuflischer Plan entsteht in Thesi (у Тези /в голове/ возникает коварный: «дьявольский» план). Wart nur, Sven (подожди еще, Свен)! Sie presst die Lippen zusammen, um nicht loszulachen (она сжимает губы, чтобы не рассмеяться).

Ein Ruck (толчок; *der Ruck*). Andersen stoppt den Wagen, es ist immer ein Zufall, wenn das Auto das macht, was der kleine Dicke gerade will (Андерсен останавливает автомобиль, это всегда чистая случайность, если машина делает как раз то, что как раз хочет маленький толстяк; *der Zufall; der Wagen*). »Wir sind da (мы приехали) —«, verkündet er (объявляет он).

Thesi steigt schnell aus und sperrt das Haustor auf (Тези быстро вылезает и открывает ворота /дома/). »Gute Nacht, Direktor — es war ein netter Abend (доброй ночи, директор — это был чудесный вечер; *nett — милый*). Morgen bringe ich Ihnen neue Zeichnungen ins Büro, und (завтра я принесу Вам в бюро новые эскизы, и... )« — sie blinzelt Andersen vertraulich an (она доверительно подмигивает Андерсену) — »und dann erzähle ich Ihnen ganz genau, warum ich von Herrn Poulsen geschieden bin (и тогда я Вам расскажу совершенно точно, почему я развелась с господином Поульсеном; *scheiden*).«

Sie rutscht ins Haustor (она проскальзывает в ворота).

Der kleine Dicke schiebt sich schnell nach, er klammert sich an die Klinke (маленький толстяк быстро двигается ей вслед, он цепляется за дверную ручку).

»Kleine Frau, sagen Sie mir nur eines (маленькая госпожа, скажите мне только одно) —.«

»Nein«, sagt Thesi, »ich hab' jetzt Zahnweh (у меня болит зуб).«

Schluss für heute (достаточно на сегодня). Erinnerungen, Radiorate, Sommerkollektion — alles egal (воспоминания, плата за радио, летняя коллекция — все равно/безразлично; *egal*). Wenn man Zahnweh hat, ist nichts mehr wichtig (когда у тебя зубная боль, то все остальное неважно). Doktor



Aagaard, dieser Sadist (доктор Огорд, этот садист)! Vielleicht hilft Pyramidon (может быть, пирамидон поможет).

Im Einschlafen fällt Thesi ein, dass sie ein schrecklich unanständiges Kleid braucht (засыпая, Тези думает о том, что ей необходимо ужасно непристойное платье; *das Einschlafen* — засыпание; *einfallen* — приходит на ум). Dann fliegen alle Gedanken davon, der vorletzte Zahn tut weh, links unten (потом все мысли улетучиваются, болит предпоследний зуб, слева внизу).

Und dann tut es links unten auch nicht mehr weh, und Thesi schläft (а потом слева внизу уже ничто не болит, и Тези спит).

**48. Der Zahn, an dem Doktor Aagaard mittags herumgebohrt hat, beginnt wieder scheußlich weh zu tun. Aber trotz Zahnweh und Sommerkollektion und Miete und Radiorate lächelt Thesi. Sven hat sich mit seinen drei Damen so gelangweilt. Mama Elsbeth. Und diese Ziege neben ihr. Ein teuflischer Plan entsteht in Thesi. Wart nur, Sven! Sie presst die Lippen zusammen, um nicht loszulachen.**

**Ein Ruck. Andersen stoppt den Wagen, es ist immer ein Zufall, wenn das Auto das macht, was der kleine Dicke gerade will.**

**»Wir sind da —«, verkündet er.**

**Thesi steigt schnell aus und sperrt das Haustor auf. »Gute Nacht, Direktor — es war ein netter Abend. Morgen bringe ich Ihnen neue Zeichnungen ins Büro, und« — sie blinzelt Andersen vertraulich an — »und dann erzähle ich Ihnen ganz genau, warum ich von Herrn Poulsen geschieden bin.«**

**Sie rutscht ins Haustor.**

**Der kleine Dicke schiebt sich schnell nach, er klammert sich an die Klinke.**

**»Kleine Frau, sagen Sie mir nur eines —.«**

**»Nein«, sagt Thesi, »ich hab' jetzt Zahnweh.«**

**Schluss für heute. Erinnerungen, Radiorate, Sommerkollektion — alles egal.**

**Wenn man Zahnweh hat, ist nichts mehr wichtig. Doktor Aagaard, dieser Sadist! Vielleicht hilft Pyramidon.**

**Im Einschlafen fällt Thesi ein, dass sie ein schrecklich unanständiges Kleid braucht. Dann fliegen alle Gedanken davon, der vorletzte Zahn tut weh, links unten.**

**Und dann tut es links unten auch nicht mehr weh, und Thesi schläft.**

## II

**49.** »Ulla — haben Sie ein unanständiges Kleid, so ein richtiges unanständiges Kleid (Улла — у Вас есть какое-нибудь непристойное платье, такое действительно непристойное платье)?«

»Ja, natürlich (да, конечно)«, antwortet Ulla, »soll ich es Ihnen borgen, Frau Poulsen (Вам одолжить его, госпожа Поульсен)?«

Thesi nickt (Тези кивает): »Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wirklich, ich (я была бы Вам очень благодарна, действительно, я ...)...«

Da kommt die Sekretärin aus Direktor Andersens Bürozimmer dazwischen (тут вмешивается секретарь из кабинета директора Андерсена): »Bitte, Frau Poulsen, der Herr Direktor erwartet Sie (госпожа Поульсен, пожалуйста, директор Вас ожидает)!«

Thesi geht durch den leeren Vorführsaal des großen Modehauses, Thesi kommt durch ein Zimmer mit klappernden Schreibmaschinenfräuleins, Thesi steht dann im Bürozimmer vom allgewaltigen kleinen Direktor (Тези проходит через пустой демонстрационный зал этого большого дома моды, Тези проходит через кабинет со стучащими на пишущих машинках барышнями, и затем Тези попадает в кабинет всемогущего маленького директора; *der Vorführsaal; vorführen — демонстрировать; klappern — стучать, щелкать; die Schreibmaschine; das Fräulein; die Gewalt — сила, могущество*), und es kommt ihr unwahrscheinlich vor, dass sie mit diesem wildfremden kugeligen Menschen hinter dem lächerlich großen Schreibtisch gestern abend gegessen haben soll (и ей

кажется невероятным, что она вчера вечером ужинала с этим совершенно чужим шарообразным человеком за ужасно большим письменным столом; *lächerlich* — до смешного; *die Kugel* — шар, шарик).

»Bitte — Frau Poulsen«, macht der wildfremde kleine Herr und zeigt auf den Stuhl neben dem Schreibtisch (говорит совершенно чужой маленький господин и указывает на стул около письменного стола). Thesi setzt sich zeremoniell auf die Sesselkante und hält eine Riesenmappe auf den Knien (Тези церемонно садится на краешек стула и держит на коленях огромную папку; *das Knie*). Kleine Frau, hat er gestern immerfort gesagt, fällt ihr ein (маленькая госпожа, постоянно говорил он вчера — приходит вдруг ей в голову). Unglaublich, dass das die Frau von gestern Abend ist, denkt der Direktor und sieht an Thesi vorbei (невероятно, что это женщина со вчерашнего вечера = та же женщина, что и вчера вечером, думает директор и смотрит мимо Тези). Thesi hat ein graues Kostüm an, einen kindlich aufgebogenen Filzhut: eine junge, unbedeutende Zeichnerin (на Тези надет серый костюм, по-детски отогнутая фетровая шляпа: молодая, незначительная художница; *das Kostüm; der Filzhut*). Es geht um die Miete und die Radiorate, überlegt Thesi noch, dann legt sie energisch die große Mappe auf den Schreibtisch, dem Herrn Direktor unter die Nase (речь идет о плате за квартиру и за радио, еще размышляет Тези, затем она решительно кладет большую папку на письменный стол, господину директору под нос).

**49. »Ulla — haben Sie ein unanständiges Kleid, so ein richtiges unanständiges Kleid?«**

**»Ja, natürlich«, antwortet Ulla, »soll ich es Ihnen borgen, Frau Poulsen?«**

**Thesi nickt: »Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wirklich, ich...«**

**Da kommt die Sekretärin aus Direktor Andersens Bürozimmer dazwischen:**

**»Bitte, Frau Poulsen, der Herr Direktor erwartet Sie!«**

**Thesi geht durch den leeren Vorführsaal des großen Modehauses, Thesi kommt durch ein Zimmer mit klappernden Schreibmaschinenfräuleins, Thesi steht dann im Bürozimmer vom allgewaltigen kleinen Direktor, und es kommt**

**ihr unwahrscheinlich vor, dass sie mit diesem wildfremden kugeligen Menschen hinter dem lächerlich großen Schreibtisch gestern abend gegessen haben soll.**

**»Bitte — Frau Poulsen«, macht der wildfremde kleine Herr und zeigt auf den Stuhl neben dem Schreibtisch. Thesi setzt sich zeremoniell auf die Sesselkante und hält eine Riesenmappe auf den Knien. Kleine Frau, hat er gestern immerfort gesagt, fällt ihr ein. Unglaublich, dass das die Frau von gestern Abend ist, denkt der Direktor und sieht an Thesi vorbei. Thesi hat ein graues Kostüm an, einen kindlich aufgebogenen Filzhut: eine junge, unbedeutende Zeichnerin. Es geht um die Miete und die Radorate, überlegt Thesi noch, dann legt sie energisch die große Mappe auf den Schreibtisch, dem Herrn Direktor unter die Nase.**

**50.** »Hier — meine Entwürfe (здесь — мои эскизы; *der Entwurf* — *набросок*)«, sagt sie und versucht, ein geschäftliches Gesicht zu machen (говорит она и пытается сделать деловое лицо).

Unsere Damen werden schauen, wenn ich Ihnen sage, dass Sven Poulsens erste Frau für uns Abendkleider zeichnet, denkt der kleine Dicke, blättert in Thesis Skizzen, greift wahllos fünf heraus (наши дамы будут /охотно/ смотреть /коллекцию/, если я им скажу, что первая жена Свена Поульсена моделирует для нас вечерние платья, думает маленький толстяк, листает эскизы Тези, и без разбора выбирает пять из них; *die Wahl* — *выбор*; *greifen* — *хватать*, *схватывать*).

»Diese fünf (эти пять). Vierzig Kronen für jede, zufrieden (сорок крон за каждое /платье/, согласны)?«

Macht zweihundert im ganzen, Miete und Radorate gerettet, denkt Thesi, sagt aber auf jeden Fall (в сумме это составляет две сотни, плата за квартиру и за радио спасены, думает Тези, но, на всякий случай, говорит): »Es ist zu wenig, Herr Direktor (это слишком мало, господин директор)!«

Sie macht großen bittenden Augenaufschlag (широко распахнутыми глазами она

бросает умоляющий взгляд; *der Augenaufschlag* — взгляд, взор, распахивание глаз; *aufschlagen* — распахивать, раскрывать). Das bewirkt leider nur, dass der Direktor wieder »kleine Frau« sagt (к сожалению, это имеет следствием лишь то, что директор снова говорит «маленькая госпожа»; *bewirken* — вызывать, быть причиной, способствовать; добиваться, достигать).

»Kleine Frau — mehr kann ich nicht bezahlen (маленькая госпожа — заплатить больше я не могу). Zigarette?« Thesi nimmt eine Zigarette aus seinem Etui, schlägt die Beine übereinander — jetzt beginnt also der private Teil der Unterredung (Тези берет сигарету из его портсигара, складывает ноги крест накрест — итак, теперь начинается приватная часть беседы; *das Etui; die Unterredung*). Sie denkt an Ulla und das unanständige Kleid, sie möchte schon wieder aus dem Zimmer sein, deshalb plappert sie geschwind los (она вспоминает об Улле и о непристойном платье, она хочет уже снова оказаться вне этой комнаты, поэтому она начинает быстро тараторить):

»Ich wollte Ihnen erzählen, lieber Direktor, warum wir geschieden sind (я хотела Вам рассказать, дорогой директор, почему мы развелись). Wissen Sie — Sven Poulsen ist so ein Familienmensch (Вы знаете — Свен Поульсен такой семьянин = для него семья — самое главное). Und ich bin ganz anders, ich finde, Familie ist zwar eine Schicksalsfügung, aber man muss sich doch nicht jeder Schicksalsfügung unterwerfen, nicht wahr (а я совсем другая, я считаю, что хотя семья — это судьба, не стоит, однако, подчиняться каждому велению судьбы, не так ли; *die Schicksalsfügung; das Schicksal* — судьба, участь)?«

**50.** »Hier — meine Entwürfe«, sagt sie und versucht, ein geschäftliches Gesicht zu machen.

Unsere Damen werden schauen, wenn ich Ihnen sage, dass Sven Poulsens erste Frau für uns Abendkleider zeichnet, denkt der kleine Dicke, blättert in Thesis Skizzen, greift wahllos fünf heraus.

»Diese fünf. Vierzig Kronen für jede, zufrieden?«

**Macht zweihundert im ganzen, Miete und Radiorate gerettet, denkt Thesi, sagt aber auf jeden Fall: »Es ist zu wenig, Herr Direktor!«**

**Sie macht großen bittenden Augenaufschlag. Das bewirkt leider nur, dass der Direktor wieder »kleine Frau« sagt.**

**»Kleine Frau — mehr kann ich nicht bezahlen. Zigarette?« Thesi nimmt eine Zigarette aus seinem Etui, schlägt die Beine übereinander — jetzt beginnt also der private Teil der Unterredung. Sie denkt an Ulla und das unanständige Kleid, sie möchte schon wieder aus dem Zimmer sein, deshalb plappert sie geschwind los:**

**»Ich wollte Ihnen erzählen, lieber Direktor, warum wir geschieden sind. Wissen Sie — Sven Poulsen ist so ein Familienmensch. Und ich bin ganz anders, ich finde, Familie ist zwar eine Schicksalsfügung, aber man muss sich doch nicht jeder Schicksalsfügung unterwerfen, nicht wahr?«**

**51.** Der Direktor blickt teilnahmsvoll in Thesis Gesicht, und Thesi macht eine Pause, damit es nicht aussieht, als ob sie eine auswendig gelernte Lektion aufsagte, nein, nein — sie schüttet doch dem lieben Direktor ihr Herz aus, also (директор участливо смотрит в лицо Тези, и Тези делает паузу, чтобы это не выглядело так, будто она рассказывает наизусть заученную лекцию, нет, нет — она же изливает дорогому директору свою душу, итак...; *die Teilnahme — участие, соучастие, сострадание; die Lektion; j-m das Herz ausschütten — излить свою душу кому-либо, открыть свое сердце*)... » Schon in Wien bekam Sven nicht genug von meinen Tanten (уже в Вене Свену было недостаточно моих тетушек = не мог с ними наговориться). Mit alten, uninteressanten Tanten kann er stundenlang plaudern (он мог часами болтать со старыми, неинтересными тетушками). Und hier — jede Woche hat er Verwandte eingeladen und sie reizend gefunden, seine alten Onkels (и здесь — каждую неделю он приглашал своих родственников и находил их очаровательными, своих старых дядюшек; *der Onkel*). Er hat mir immer vorgeworfen, dass ich keinen Sinn für die gute alte Zeit habe, aber — ich habe es nicht ausgehalten, Herr Direktor, ich bin auf und davon



(он всегда упрекал меня в том, что я не интересуюсь старыми добрыми временами, но — я этого не выдержала, господин директор, я сбежала; *vorwerfen; keinen Sinn für etwas haben* — не разбираться в чем-либо, не интересоваться; *auf und davon sein* — убежать, исчезнуть, скрыться). Ich weiß, Sie verstehen mich (я знаю, Вы меня понимаете)...«

Stopp, die tätschelnde Hand ist in der Nähe, natürlich, er versteht die kleine Frau (стоп, ласково похлопывающая рука совсем близко, конечно, он понимает маленькую госпожу; *tätscheln* — ласкать, ласково похлопывать, ласково трепать)...

»Außerdem wollte er, dass ich immer um ihn bin (кроме того, он хотел, чтобы я всегда была рядом с ним). Sogar im Atelier sollte ich sitzen und zuschauen, wie er zeichnet (даже в ателье я должна была сидеть и наблюдать, как он рисует). Herr Direktor — wer hält denn das aus —, immer dasitzen und zuschauen und abends alte Tanten einladen (господин директор — кто же это сможет выдержать —, всегда сидеть рядом и наблюдать и вечером еще приглашать старых тетушек)! Herr Direktor — ich bin auf und davon (господин директор — я сбежала)! Herr Direktor, nicht wahr — Sie erzählen meine Geschichte nicht weiter, aber es tut so wohl, wenn man sich aussprechen darf (господин директор, не правда ли — Вы никому не расскажете мою историю, но это так приятно, когда можно выговориться)... So, und jetzt halte ich Sie nicht länger auf (так, теперь я больше не буду Вас задерживать; *halten* — держать; *aufhalten* — задерживать)!«

**51. Der Direktor blickt teilnahmsvoll in Thesis Gesicht, und Thesi macht eine Pause, damit es nicht aussieht, als ob sie eine auswendig gelernte Lektion aufsagte, nein, nein — sie schüttet doch dem lieben Direktor ihr Herz aus, also... »Schon in Wien bekam Sven nicht genug von meinen Tanten. Mit alten, uninteressanten Tanten kann er stundenlang plaudern. Und hier — jede Woche hat er Verwandte eingeladen und sie reizend gefunden, seine alten Onkels. Er hat mir immer vorgeworfen, dass ich keinen Sinn für die gute alte**

**Zeit habe, aber — ich habe es nicht ausgehalten, Herr Direktor, ich bin auf und davon. Ich weiß, Sie verstehen mich...«**

**Stopp, die tätschelnde Hand ist in der Nähe, natürlich, er versteht die kleine Frau...**

**»Außerdem wollte er, dass ich immer um ihn bin. Sogar im Atelier sollte ich sitzen und zuschauen, wie er zeichnet. Herr Direktor — wer hält denn das aus —, immer dasitzen und zuschauen und abends alte Tanten einladen! Herr Direktor — ich bin auf und davon! Herr Direktor, nicht wahr — Sie erzählen meine Geschichte nicht weiter, aber es tut so wohl, wenn man sich aussprechen darf... So, und jetzt halte ich Sie nicht länger auf!«**

**52.** Thesi angelt nach ihrer Mappe und steht energisch auf (Тези берет свою папку и решительно встает; *angeln* — доставать, вылавливать, выуживать).

»Aber Sie halten mich doch gar nicht auf, kleine Frau — liebe kleine Frau (но Вы меня совсем не задерживаете, маленькая госпожа — милая маленькая госпожа)...«

»Herr Direktor, Sie sind so gut zu mir (господин директор, Вы так добры ко мне)...«

Er hat mir noch nicht die Anweisung auf die zweihundert Kronen ausgestellt, er wird noch daran vergessen vor lauter Mitleid (он еще не выписал мне чек на двести крон, он может об этом забыть от чрезмерного сострадания; *das Mitleid*). Und morgen weiß ganz Kopenhagen meine blödsinnige Geschichte, es ist eigentlich gemein von mir, schießt es Thesi durch den Kopf (а завтра весь Копенгаген узнает мою дурацкую историю, собственно, это подло с моей стороны, проносится у Тези в голове).

»Ja, die Anweisung — beinahe hätten wir sie beide vergessen (да, чек — мы чуть оба про это не забыли)«, lächelt Direktor Andersen und beugt sich über den Schreibtisch (улыбается директор Андерсен и склоняется над письменным столом). »Hier — bitte!« Achtlos schiebt Thesi die Anweisung ins Täschchen (Тези небрежно убирает чек в сумочку).

»Wiedersehen, lieber Direktor (до свидания, дорогой директор)!«

»Wann soupieren wir wieder miteinander, kleine Frau (когда мы с Вами снова поужинаем вместе, маленькая госпожа)?« ruft er ihr noch nach (кричит он ей вслед). Thesi tut, als ob sie es nicht mehr gehört hätte, und drückt schnell die Tür hinter sich zu (Тези делает вид, будто она этого уже не слышит, и быстро затворяет за собой дверь; *drücken* — *давить, жать*; *zudrücken* — *закрывать, прикрывать*).

Steht dann wieder bei Ulla im Vorführsaal (и снова оказывается у Уллы в демонстрационном зале). Ulla ist eine verpatzte Greta Garbo, sie hat rotblonde Haare, ein sehr weißes Gesicht und einen tragischen Mund (Улла — это испорченная Грета Гарбо, у нее светло-рыжие волосы, очень бледное лицо и трагический рот; *verpatzen* — *портить, испортить*). Dabei ist sie überhaupt nicht tragisch (при этом она совсем не драматична). Ulla ist große Mode in Kopenhagen, alle Herren, die etwas auf sich halten, kennen Ulla (Улла очень популярна в Копенгагене, все господа, которые о себе высокого мнения, знакомы с Уллой; *Mode sein* — *быть модным*)... Ulla ist das schönste Probierfräulein zwischen Warnemünde und dem Nordpol (Улла — самая красивая манекенщица между Варнемюнде и Северным полюсом; *der Nordpol*). Diese Ulla mit dem Greta-Garbo-Gesicht und der süßen rundlichen Gestalt fragt kameradschaftlich (эта Улла с лицом Греты Гарбо и милой пухленькой фигурой спрашивает по-приятельски; *die Gestalt*): »Etwas angebracht (что-нибудь продали; *anbringen*)?«

Thesi nickt (Тези кивает): »Drei Abendkleider, ein Nachmittagskleid, ein Nachthemd (три вечерних платья, одно выходное платье, одну ночную рубашку; *das Nachthemd*).«

»Sehr ordentlich (очень хорошо; *ordentlich* — *аккуратный; изрядно, как полагается*). Passen Sie auf, Sie holen mich nachmittags um fünf hier ab und fahren mit mir nach Haus (слушайте внимательно, Вы заедете за мной сюда в пять часов пополудни и мы поедем ко мне домой). Dort probieren Sie dann das Kleid, ich garantiere Ihnen, Sie haben noch nie so etwas Unanständiges angehabt

(там Вы примерите платье, я Вам гарантирую, Вы еще никогда не носили ничего такого непристойного)!«

»Danke, Ulla. Also — um fünf (итак — в пять)!«

**52. Thesi angelt nach ihrer Mappe und steht energisch auf. »Aber Sie halten mich doch gar nicht auf, kleine Frau — liebe kleine Frau...«**

**»Herr Direktor, Sie sind so gut zu mir...«**

**Er hat mir noch nicht die Anweisung auf die zweihundert Kronen ausgestellt, er wird noch daran vergessen vor lauter Mitleid. Und morgen weiß ganz Kopenhagen meine blödsinnige Geschichte, es ist eigentlich gemein von mir, schießt es Thesi durch den Kopf.**

**»Ja, die Anweisung — beinahe hätten wir sie beide vergessen«, lächelt Direktor Andersen und beugt sich über den Schreibtisch. »Hier — bitte!« Achtlos schiebt Thesi die Anweisung ins Täschchen.**

**»Wiedersehen, lieber Direktor!«**

**»Wann soupieren wir wieder miteinander, kleine Frau?« ruft er ihr noch nach. Thesi tut, als ob sie es nicht mehr gehört hätte, und drückt schnell die Tür hinter sich zu.**

**Steht dann wieder bei Ulla im Vorführsaal. Ulla ist eine verpatzte Greta Garbo, sie hat rotblonde Haare, ein sehr weißes Gesicht und einen tragischen Mund. Dabei ist sie überhaupt nicht tragisch. Ulla ist große Mode in Kopenhagen, alle Herren, die etwas auf sich halten, kennen Ulla... Ulla ist das schönste Probierfräulein zwischen Warnemünde und dem Nordpol. Diese Ulla mit dem Greta-Garbo-Gesicht und der süßen rundlichen Gestalt fragt kameradschaftlich: »Etwas angebracht?«**

**Thesi nickt: »Drei Abendkleider, ein Nachmittagskleid, ein Nachthemd.«**

**»Sehr ordentlich. Passen Sie auf, Sie holen mich nachmittags um fünf hier ab und fahren mit mir nach Haus. Dort probieren Sie dann das Kleid, ich garantiere Ihnen, Sie haben noch nie so etwas Unanständiges angehabt!«**

**»Danke, Ulla. Also — um fünf!«**

**53.** Um fünf hat Ulla es sehr eilig (в пять Улла очень торопится; *eilig* — *поспешно, торопливо; es eilig haben* — *спешить, торопиться*). »Wir nehmen ein Taxi (возьмем такси; *das Taxi*)«, drängt sie, und Thesi wundert sich, warum Ulla eigentlich kein Auto hat (настаивает она, и Тези удивляется, почему, собственно, у Уллы нет машины).

»Sie sollten ein Auto haben (Вы должны бы иметь машину)«, meint Thesi (высказывает свое мнение Тези).

»Kostet zu viel (стоит слишком дорого). Ich meine — die Erhaltung (я имею в виду — содержание). Meine Bekannten haben Autos, ich kann Auto fahren so viel ich will (у моих знакомых есть автомобили, я могу ездить на автомобиле сколько захочу). Und in der Früh' fahre ich lieber mit der Tram ins Geschäft, ich bin das seit Jahren gewohnt (но ранним утром я охотнее еду на работу на трамвае, я привыкла так делать уже на протяжении нескольких лет; *die Frühe* — *рань, раннее утро; die Tram; das Geschäft* — *фирма, предприятие*).«

Thesi sieht Ulla von der Seite an (Тези смотрит на Уллу со стороны). Ein großer schwarzer Strohhut beschattet das helle Gesicht, und wenn sie davon spricht, dass die Erhaltung eines Autos zu viel kostet, dann wird der tragische Mund noch tragischer (большая черная соломенная шляпа затеняет светлое лицо, и когда она говорит о том, что содержание автомобиля стоит слишком дорого, то ее трагический рот становится еще более трагичным; *der Schatten* — *тень*).

Komisch — sie ist sparsam, diese verpatzte Greta Garbo, denkt Thesi, es passt nicht zu ihrem Stil (забавно — она экономна, эта испорченная Грета Гарбо, думает Тези, это не подходит ее стилю; *sparen* — *беречь, экономить; der Stil*).

Oder doch — es passt zu ihr, vielleicht passt nur ihr Stil nicht zu ihr (или наоборот — это ей подходит, возможно, просто ее стиль ей не подходит).

Sie fahren durch Vorstadtstraßen mit grauen Zinshäusern, dann kommen einfache kleine Einfamilienhäuser mit winzigen Vorgärten, rechts zweigt eine Villenstraße ab, das Taxi hält (они едут по улицам пригорода с его серыми доходными домами, за ними следуют простые маленькие особняки с крохотными

палисадниками, направо ответвляется улица с виллами = улица, на которой располагаются виллы, такси останавливается; *die Vorstadt; der Zins* — процент, арендная плата; *das Einfamilienhaus* — дом на одну семью; *der Vorgarten* — сад перед домом, палисадник). Thesi will den Chauffeur bezahlen, Ulla will auch bezahlen, beide kramen in ihren Täschen, Ulla lässt sich sichtlich Zeit dabei, und Thesi bezahlt (Тези хочет заплатить шоферу, Улла тоже хочет заплатить, обе роются в своих сумочках, при этом Улла определенно не торопится, и Тези платит; *sich Zeit lassen* — не торопиться, не спешить).

**53.** Um fünf hat Ulla es sehr eilig. »Wir nehmen ein Taxi«, drängt sie, und Thesi wundert sich, warum Ulla eigentlich kein Auto hat.

»Sie sollten ein Auto haben«, meint Thesi.

»Kostet zu viel. Ich meine — die Erhaltung. Meine Bekannten haben Autos, ich kann Auto fahren so viel ich will. Und in der Früh' fahre ich lieber mit der Tram ins Geschäft, ich bin das seit Jahren gewohnt.«

Thesi sieht Ulla von der Seite an. Ein großer schwarzer Strohhut beschattet das helle Gesicht, und wenn sie davon spricht, dass die Erhaltung eines Autos zu viel kostet, dann wird der tragische Mund noch tragischer. Komisch — sie ist sparsam, diese verpatzte Greta Garbo, denkt Thesi, es passt nicht zu ihrem Stil. Oder doch — es passt zu ihr, vielleicht passt nur ihr Stil nicht zu ihr.

Sie fahren durch Vorstadtstraßen mit grauen Zinshäusern, dann kommen einfache kleine Einfamilienhäuser mit winzigen Vorgärten, rechts zweigt eine Villenstraße ab, das Taxi hält. Thesi will den Chauffeur bezahlen, Ulla will auch bezahlen, beide kramen in ihren Täschen, Ulla lässt sich sichtlich Zeit dabei, und Thesi bezahlt.

**54.** Ulla schiebt Thesi schnell ins Haus hinein (Улла быстро заталкивает Тези в дом): »Wir müssen uns beeilen, ich habe einen Gast zum Nachtmahl eingeladen, einen älteren Herrn, und ältere Herren sind schrecklich pünktlich (мы должны поторопиться, я пригласила на ужин гостя, одного пожилого господина, а



пожилые господа ужасно пунктуальны).«

Ullas Schlafzimmer sieht wie aus dem Film aus, nirgends liegt etwas herum, und alles steht genauso, wie es der Architekt seinerzeit hingestellt hat (спальня Уллы выглядит как в фильмах, нигде ничего не валяется, и все стоит именно так, как в свое время расставил архитектор; *der Film*). Auf dem Toilettentisch eine rote Glaskugel, in der Glaskugel drei blühende Zweige, wahrscheinlich hat der Architekt gesagt, in diese Glaskugel gehören drei Blütenzweige (на туалетном столике стоит красный стеклянный шарик, в шарике — три цветущие ветки, вероятно, это архитектор сказал, что в этом стеклянном шаре должны стоять три цветущие ветки; *die Glaskugel; blühen — цвести, расцветать; die Blüte — цветок*). Alles ist sehr neu und wunderschön und schrecklich unpersönlich (все совсем новое и очень красивое и ужасно стандартное; *unpersönlich — безличный, безликий*). Nur die Fotografie (только фотография). — Ulla reißt einen eingebauten Kasten auf, und Thesi benützt die Gelegenheit, um die verblasste Fotografie über dem Toilettentisch anzusehen (Улла рывком открывает встроенный ящик, и Тези пользуется моментом, чтобы рассмотреть выцветшую фотографию /висящую/ над туалетным столиком; *einbauen — встраивать, вмонтировать; der Kasten; die Gelegenheit — возможность, удобный случай; verblässen — бледнеть, блекнуть, выцветать*). Eine dicke blonde Frau in einem komischen Rüschenkleid (полная светловолосая женщина в смешном платье с рюшами; *die Rüsche*). Daneben ein Mann mit Schnurrbart und einem Anzug, wie ihn Arbeiter am Sonntag tragen (рядом мужчина с усами в таком костюме, как носят рабочие в воскресные дни; *der Schnurrbart; der Anzug ; der Arbeiter; der Sonntag*). Beide haben verstört und krampfhaft in den Fotografenapparat gelächelt (оба смущенно и напряженно улыбались в фотоаппарат = в объектив фотоаппарата; *der Krampf — судорога, спазм; der Fotografenapparat*).

**54. Ulla schiebt Thesi schnell ins Haus hinein: »Wir müssen uns beeilen, ich habe einen Gast zum Nachtmahl eingeladen, einen älteren Herrn, und ältere**

**Herren sind schrecklich pünktlich.«**

**Ullas Schlafzimmer sieht wie aus dem Film aus, nirgends liegt etwas herum, und alles steht genauso, wie es der Architekt seinerzeit hingestellt hat. Auf dem Toilettentisch eine rote Glaskugel, in der Glaskugel drei blühende Zweige, wahrscheinlich hat der Architekt gesagt, in diese Glaskugel gehören drei Blütenzweige. Alles ist sehr neu und wunderschön und schrecklich unpersönlich. Nur die Fotografie. — Ulla reißt einen eingebauten Kasten auf, und Thesi benützt die Gelegenheit, um die verblasste Fotografie über dem Toilettentisch anzusehen. Eine dicke blonde Frau in einem komischen Rüschenkleid. Daneben ein Mann mit Schnurrbart und einem Anzug, wie ihn Arbeiter am Sonntag tragen. Beide haben verstört und krampfhaft in den Fotografenapparat gelächelt.**

**55.** Ulla dreht sich um und sieht Thesi vor dem Bild (Улла оборачивается и видит Тези /стоящую/ перед фотографией).

»Meine Eltern (мои родители)«, erklärt sie (поясняет она).

Thesi denkt angestrengt nach, um Ulla etwas Nettes über die Fotografie zu sagen (Тези усиленно обдумывает, чтобы такое приятное сказать Улле про фотографию; *anstrengen* — *напрягать, утомлять*).

»Ich bin vom Land (я из сельской местности; *das Land*)«, fügt Ulla hinzu und hält in der ausgestreckten Hand ein gespenstisches weißes Etwas (добавляет Улла и протягивает руку с чем-то призрачно-белым: «и держит в протянутой руке нечто призрачно-белое»; *ausstrecken* — *растягивать, протягивать*; *das Gespenst* — *призрак, привидение*). Es stellt sich heraus, dass Ulla über ihre Kleider weiße Überzüge hängt, damit die Motten nicht dazu können oder damit sie nicht zerdrückt werden oder weiß Gott, warum (выясняется, что Улла вешает поверх своих платьев белые чехлы, чтобы их не повредила моль или чтобы они не помялись или, Бог его знает, зачем; *der Überzug*; *die Motte*).

Das mondäne Privatleben der Kopenhagener hat etwas verteufelt  
Spießbürgerliches, weiße Überzüge und Mottenpulver beschützen die

Unanständigkeit (в светской частной жизни жителей Копенгагена есть что-то чертовски мешанское, белые чехлы и порошок от моли защищают непристойность; *das Mottenpulver*). Es kommt Thesi wahnsinnig komisch vor, dass die Tochter dieser ehrsamten Leute auf der Fotografie ihr das unanständigste Kleid borgen wird, das sie jemals gesehen hat (Тези кажется необычайно смешным то, что дочь этих добропорядочных людей с фотографии сейчас одолжит ей самое непристойное платье, какое она когда-либо видела).

»Also — ziehen Sie sich aus und schlüpfen Sie hinein (итак — раздевайтесь и надевайте это; *sich ausziehen*)«, verlangt Ulla (требует Улла).

Thesi steht in der kleinen seidenen Kombination da (Тези стоит в маленькой шелковой комбинации; *die Kombination; die Seide — шелк*). »Auch die Kombination (комбинацию тоже)«, sagt Ulla.

Thesi zieht sich gehorsam aus (Тези послушно раздевается). »Höschen können Sie anlassen (трусики можете не снимать; *anlassen — оставлять надеть, не снимать*)«, lacht Ulla (смеется Улла), »so dekolletiert ist es denn doch nicht (оно не настолько декольтировано; *das Dekolleté — декольте*)!« Thesi nimmt das Kleid (Тези берет платье). Schwarze, sehr schwere Seide (черный, очень тяжелый шелк). Ein tiefer Ausschnitt (глубокий вырез; *der Ausschnitt*). Das wird rückwärts sein, überlegt Thesi, wahrscheinlich tiefes Rückendekollete (это, должно быть, спинка /платья/, думает Тези, вероятно, это глубокое декольте на спине; *rückwärts — сзади, позади*).

»Verkehrt (наоборот)!« schreit Ulla (кричит Улла).

## **55. Ulla dreht sich um und sieht Thesi vor dem Bild.**

»Meine Eltern«, erklärt sie.

Thesi denkt angestrengt nach, um Ulla etwas Nettes über die Fotografie zu sagen.

»Ich bin vom Land«, fügt Ulla hinzu und hält in der ausgestreckten Hand ein gespenstisches weißes Etwas. Es stellt sich heraus, dass Ulla über ihre Kleider weiße Überzüge hängt, damit die Motten nicht dazu können oder damit sie

nicht zerdrückt werden oder weiß Gott, warum.

Das mondäne Privatleben der Kopenhagener hat etwas verteufelt  
Spießbürgerliches, weiße Überzüge und Mottenpulver beschützen die  
Unanständigkeit. Es kommt Thesi wahnsinnig komisch vor, dass die Tochter  
dieser ehrsam Leute auf der Fotografie ihr das unanständigste Kleid  
borgen wird, das sie jemals gesehen hat.

»Also — ziehen Sie sich aus und schlüpfen Sie hinein«, verlangt Ulla.

Thesi steht in der kleinen seidenen Kombination da. »Auch die Kombination«,  
sagt Ulla.

Thesi zieht sich gehorsam aus. »Höschen können Sie anlassen«, lacht Ulla, »so  
dekolletiert ist es denn doch nicht!« Thesi nimmt das Kleid. Schwarze, sehr  
schwere Seide. Ein tiefer Ausschnitt. Das wird rückwärts sein, überlegt Thesi,  
wahrscheinlich tiefes Rückendekollete.

»Verkehrt!« schreit Ulla.

**56.** Thesi schlüpft wieder aus dem Kleid und zieht es andersherum an (*Тези снова выскользывает из платья и надевает его по-другому*). Der tiefe Ausschnitt ist vorn (*глубокий вырез — спереди*). Aufmerksam schaut sie sich im großen Spiegel an (*она внимательно разглядывает себя в зеркало*). Ein teuflisches Kleid (*чертовское платье*). Glänzende schwarze Seide, rückwärts ganz hoch geschlossen, vorn ein schmaler, tiefer — schrecklich tiefer Ausschnitt (*блестящий черный шелк, сзади почти полностью закрытое, спереди — узкий, глубокий — ужасно глубокий вырез*). Lange Ärmel (*длинные рукава; der Ärmel*).

»Es ist Ihnen zu weit, Sie sind so mager, ich werde es enger machen (*оно Вам слишком широко, Вы такая худая, я сделаю его немного поуже*) —«, sagt Ulla und zieht mit einem geschickten Griff das Kleid an den Seiten zusammen (*говорит Улла и ловким приемом стягивает платье по бокам*). »Das Raffinierte an dem Kleid ist — es ist rückwärts ganz geschlossen, kein bisschen Rücken sieht man, und vorn (*хитрость платья в том — что оно сзади полностью закрыто, совсем не*

видно спины: «не видно ни кусочка спины», а спереди...; *bissel* /ю.-нем./ = *bisschen*) —« psychoanalysiert Thesi das Kleid (анализирует Тези платье). »Ein Pariser Modell, der spitze tiefe Ausschnitt vorn soll ahnen lassen (парижская модель, острый глубокий вырез спереди заставляет догадываться)...«, sagt Ulla unwillkürlich im geschäftlichen Ton (говорит Улла произвольно деловым тоном; *der Ton*). So redet sie Kundinnen ein Kleid ein (так она уговаривает покупательниц /купить/ платье; *die Kundin*; *einreden* — *внушать*, *убеждать*).

»Aber gehen Sie, was soll man denn ahnen, man sieht ja (да идите Вы, о чем здесь догадываться, все и так видно) —«, sagt Thesi. Und mit plötzlichem Entschluss (и внезапно решает: «с внезапным решением»; *der Entschluss*): »Verzeihen Sie, Ulla, aber so kann ich nicht gehen, nein — ich trau' mich nicht (простите, Улла, но так я не могу пойти, нет — я не осмелюсь)!«

»Ich weiß ja nicht, wohin Sie mit dem Kleid wollen, bei Hof können Sie damit nicht erscheinen (однако, я не знаю, куда Вы хотите пойти в этом платье, во дворе Вы в нем не можете появиться; *der Hof*)«, murmelt Ulla und steckt an den Seiten das Kleid ab, damit es noch straffer sitzt (бормочет Улла и фиксирует платье по бокам так, чтобы оно сидело еще плотнее; *straff* — *тугой*, *натянутый*). »So — jetzt schlüpfen Sie 'raus, ich hefte das Kleid, damit es sitzt (а теперь выбирайтесь из платья, я его смечу, чтобы оно /хорошо/ сидело; *heften* — *прикреплять*; *наметать*).«

**56. Thesi schlüpft wieder aus dem Kleid und zieht es andersherum an. Der tiefe Ausschnitt ist vorn. Aufmerksam schaut sie sich im großen Spiegel an. Ein teuflisches Kleid. Glänzende schwarze Seide, rückwärts ganz hoch geschlossen, vorn ein schmaler, tiefer — schrecklich tiefer Ausschnitt. Lange Ärmel.**

»Es ist Ihnen zu weit, Sie sind so mager, ich werde es enger machen —«, sagt Ulla und zieht mit einem geschickten Griff das Kleid an den Seiten zusammen. »Das Raffinierte an dem Kleid ist — es ist rückwärts ganz geschlossen, kein

bissel Rücken sieht man, und vorn —« psychoanalysiert Thesi das Kleid. »Ein Pariser Modell, der spitze tiefe Ausschnitt vorn soll ahnen lassen...«, sagt Ulla unwillkürlich im geschäftlichen Ton. So redet sie Kundinnen ein Kleid ein.

»Aber gehen Sie, was soll man denn ahnen, man sieht ja —«, sagt Thesi. Und mit plötzlichem Entschluss: »Verzeihen Sie, Ulla, aber so kann ich nicht gehen, nein — ich trau' mich nicht!«

»Ich weiß ja nicht, wohin Sie mit dem Kleid wollen, bei Hof können Sie damit nicht erscheinen«, murmelt Ulla und steckt an den Seiten das Kleid ab, damit es noch straffer sitzt. »So — jetzt schlüpfen Sie 'raus, ich hefte das Kleid, damit es sitzt.«

**57.** Thesi schält sich aus dem Kleid und sieht dann Ulla zu, die mit ein paar Stichen das Kleid enger macht (Тези раздевает платье и наблюдает за Уллой, которая при помощи нескольких стежков ушивает платье: «делает платье уже»; *der Stich*). »Viel essen dürfen Sie nicht, sonst platzt es, ich mache es richtig eng, sonst geht die Linie verloren (Вы не должны много есть, иначе оно лопнет, я делаю его действительно узким, иначе потеряется линия).«

Thesi nickt gehorsam (Тези послушно кивает). »Wenn ich in dem Kleid daherkomme, gibt mir sowieso kein Mensch etwas zu essen (если я приду туда в этом платье, то мне так и так ни один человек не предложит поесть).«

»Gehen Sie zu einer großen Gesellschaft (Вы идете куда-то в большое общество)?« fragt Ulla, ohne von der Arbeit aufzusehen (спрашивает Улла, не поднимая глаз от работы).

»Ich glaube schon (я думаю, да). Es werden viele Leute dort sein (там будет много людей). Aber ich bin überhaupt nicht eingeladen (но я вообще не приглашена). Ich komme sozusagen — als Überraschung (я иду, так сказать, — в качестве сюрприза; *die Überraschung; überraschen — поражать, удивлять*)«, sagt Thesi.

Sie schaut nachdenklich auf die Fotografie von Ullas braven, stocksteifen Eltern, und ihr Plan kommt ihr absurd vor (она задумчиво смотрит на фотографию



славных, застывших в позе, родителей Уллы, и ее план кажется ей абсурдным; *stocksteif* — прямой, как палка; *steif* — жесткий, твердый). Dann sieht sie Ulla an — Ulla im lichtblauen Kleid, rote Blumen am Ausschnitt, klappernde Armbänder —, es ist nicht mehr absurd, es ist ganz einfach, es wird ein Riesenspaß (потом она смотрит на Уллу — Улла в светло-голубом платье, красные цветы у выреза, болтающиеся браслеты —, это больше не кажется ей абсурдным, это очень просто, она получит огромной удовольствие; *klappern* — das Armband; der Riesenspaß).

»Morgen Abend schaue ich mir die Villa von Sven Poulsen an (завтра вечером я осмотрю виллу Свена Поульсена)«, sagt Thesi wie nebenbei (говорит Тези как бы между прочим).

Ulla beißt den Faden ab, das Kleid ist fertig, mit einem Ruck wendet sie sich zu Thesi (Улла обкусывает нитку, платье готово, она резко оборачивается к Тези; *der Faden*; *der Ruck* — рывок, толчок): »Sagen Sie — Sie waren doch einmal mit Sven verheiratet, natürlich, und (скажите — ведь Вы были когда-то замужем за Свенном, конечно, и...) —.«

Ulla stößt einen langen diskreten Pfiff aus (Улла издает длинный сдержанный свист; *der Pfiff*; *pfeifen* — свистеть, насвистывать; *ausstoßen*): »Ich kapiere (я понимаю). Die kleine Nielsen bekommt von uns für morgen ein weißes Kleid mit kleinen Blümchen (маленькая Нильсен получит от нас для завтрашнего дня белое платье с маленькими цветочками). Eine Tante war mit ihr und hat es ausgesucht, eine wandelnde Pest, diese Tante — für morgen hat Sven alle Niensens eingeladen (одна тетушка была вместе с ней и выбрала это /платье/, ходячая чума, эта тетушка — на завтра Свен пригласил всех Нильсенов; *die Pest*). Und — oh, ich kapiere (и — о, я понимаю)!«

Ulla nimmt das Kleid, hält es vor sich hin, schaut das Kleid an, denkt an die wandelnde Pest von Tante (Улла берет платье, вытягивает его перед собой, рассматривает платье, думает о ходячей чуме — тетушке).

**57. Thesi schält sich aus dem Kleid und sieht dann Ulla zu, die mit ein paar**

Stichen das Kleid enger macht. »Viel essen dürfen Sie nicht, sonst platzt es, ich mache es richtig eng, sonst geht die Linie verloren.«

Thesi nickt gehorsam. »Wenn ich in dem Kleid daherkomme, gibt mir sowieso kein Mensch etwas zu essen.«

»Gehen Sie zu einer großen Gesellschaft?« fragt Ulla, ohne von der Arbeit aufzusehen.

»Ich glaube schon. Es werden viele Leute dort sein. Aber ich bin überhaupt nicht eingeladen. Ich komme sozusagen — als Überraschung«, sagt Thesi. Sie schaut nachdenklich auf die Fotografie von Ullas braven, stocksteifen Eltern, und ihr Plan kommt ihr absurd vor. Dann sieht sie Ulla an — Ulla im lichtblauen Kleid, rote Blumen am Ausschnitt, klappernde Armbänder —, es ist nicht mehr absurd, es ist ganz einfach, es wird ein Riesenspaß.

»Morgen Abend schaue ich mir die Villa von Sven Poulsen an«, sagt Thesi wie nebenbei.

Ulla beißt den Faden ab, das Kleid ist fertig, mit einem Ruck wendet sie sich zu Thesi: »Sagen Sie — Sie waren doch einmal mit Sven verheiratet, natürlich, und —.«

Ulla stößt einen langen diskreten Pfiff aus: »Ich kapiere. Die kleine Nielsen bekommt von uns für morgen ein weißes Kleid mit kleinen Blümchen. Eine Tante war mit ihr und hat es ausgesucht, eine wandelnde Pest, diese Tante — für morgen hat Sven alle Niensens eingeladen. Und — oh, ich kapiere!«

Ulla nimmt das Kleid, hält es vor sich hin, schaut das Kleid an, denkt an die wandelnde Pest von Tante.

**58.** »Es wird ein Riesenspaß (это будет большая забава)«, sagt Ulla und nickt anerkennend (говорит Улла и кивает с похвалой, с уважением; *anerkennen* — *признавать*). »Sie haben Humor (у Вас есть чувство юмора; *der Humor*). Aber — warum tun Sie das (но — почему Вы это делаете)?« Thesi lacht (Тези смеется): »Weil es ein Riesenspaß wird (потому что это будет большая забава). Sven hat mich eingeladen, die neue Villa anzuschauen (Свен пригласил меня

осмотреть новую виллу). Irgendwann, wenn ich gerade in der Nähe bin (когда-нибудь, когда я как раз окажусь поблизости). Morgen Abend werde ich in der Nähe sein (завтра вечером я буду поблизости). Und da platze ich hinein — in die Gesellschaft mit allen Niensens, es wird schrecklich komisch werden (и тогда я внезапно ворвусь — в общество со всеми Нильсенами, это будет ужасно забавно)...«

»Geben Sie auf das Kleid acht (следите за платьем)«, mahnt Ulla und beginnt das Kleid einzupacken, pedantisch und zeremoniell, erst wieder den weißen Überzug und dann Seidenpapier (предупреждает Улла и начинает упаковывать платье, педантично и церемонно, сперва снова /в/ белый чехол, а потом в шелковую бумагу).

»Hören Sie, Ulla, sagen Sie keinem Menschen von der Sache (послушайте, Улла, никому не говорите об этом: «ни единому человеку не говорите об этом деле»)«, bittet Thesi (просит Тези), »sonst ist der Spaß futsch (иначе не получится забавы; *futsch sein* — исчезнуть, пропасть).«

»Was?«

»Futsch («Futsch»). Ein Wiener Ausdruck für — tschari (венское выражение для «tschari»; *der Ausdruck*). Tschari — ein Wiener Ausdruck für weg, total weg («tschari» — венское выражение для «weg, total weg» — «прочь, вдаль»). Mein Spaß geht sonst kaputt (иначе моя забава не получится; *kaputtgehen* — портиться, ломаться, разбиться).«

»Kaufen Sie sich noch einen ganz dunklen Lippenstift, es wird Ihnen gut stehen (купите себе еще совсем темную губную помаду, она Вам очень пойдет). Und die Haare nicht so herumhängen lassen, sondern auf frisieren, wie es jetzt modern ist (и волосы надо чтобы не так висели, а забрать их наверх в прическу, как это теперь модно; *modérn* — современный). Rückwärts hinauf, ja (назад и наверх, хорошо)?«

»Ja, und danke vielmals, Ulla (хорошо, и большое спасибо, Улла). Schade, dass Sie nicht dabeisein werden (жаль, что Вы не будете присутствовать; *dabeisein* — «быть при этом»)«, sagt Thesi im Vorzimmer (говорит Тези в передней).

»Ich werde schon alle Einzelheiten über die Geschichte erfahren, keine Angst (я узнаю все подробности этой истории, не бойтесь; *die Einzelheit; die Angst*).

Also — viel Glück (итак — удачи)! Ich muss mich jetzt beeilen, mein Gast kommt gleich — Wiedersehen (я должна теперь поторопиться, скоро придет мой гость — до свидания)!«

»Ulla — Sie sind ein Engel, Sie brauchen wirklich kein Auto (Улла — Вы просто ангел, Вам, действительно, не нужен автомобиль; *der Engel*). Eines Tages wachsen Ihnen Flügel und Sie fliegen morgens ins Geschäft (однажды у Вас вырастут крылья и Вы полетите на работу; *der Flügel*). Wiedersehen (до свидания)!«

**58.** »Es wird ein Riesenspaß«, sagt Ulla und nickt anerkennend. »Sie haben Humor. Aber — warum tun Sie das?« Thesi lacht: »Weil es ein Riesenspaß wird. Sven hat mich eingeladen, die neue Villa anzuschauen. Irgendwann, wenn ich gerade in der Nähe bin. Morgen Abend werde ich in der Nähe sein. Und da platze ich hinein — in die Gesellschaft mit allen Niensens, es wird schrecklich komisch werden...«

»Geben Sie auf das Kleid acht«, mahnt Ulla und beginnt das Kleid einzupacken, pedantisch und zeremoniell, erst wieder den weißen Überzug und dann Seidenpapier.

»Hören Sie, Ulla, sagen Sie keinem Menschen von der Sache«, bittet Thesi, »sonst ist der Spaß futsch.«

»Was?«

»Futsch. Ein Wiener Ausdruck für — tschari. Tschari — ein Wiener Ausdruck für weg, total weg. Mein Spaß geht sonst kaputt.«

»Kaufen Sie sich noch einen ganz dunklen Lippenstift, es wird Ihnen gut stehen. Und die Haare nicht so herumhängen lassen, sondern auf frisieren, wie es jetzt modern ist. Rückwärts hinauf, ja?«

»Ja, und danke vielmals, Ulla. Schade, dass Sie nicht dabeisein werden«, sagt Thesi im Vorzimmer. »Ich werde schon alle Einzelheiten über die Geschichte

**erfahren, keine Angst. Also — viel Glück! Ich muss mich jetzt beeilen, mein Gast kommt gleich — Wiedersehen!«**

**»Ulla — Sie sind ein Engel, Sie brauchen wirklich kein Auto. Eines Tages wachsen Ihnen Flügel und Sie fliegen morgens ins Geschäft. Wiedersehen!«**

**59.** Thesi geht durch den kleinen Vorgarten, zauberhafte Hyazinthen blühen vor dem Haus, rosa und lilablau (Тези походит через небольшой палисадник, сказочные гиацинты цветут перед домом, розовые и голубовато-лиловые; *der Zauber; der Hyazinth*). Thesi schaut auf die Hyazinthen und nicht auf den Weg (Тези смотрит на гиацинты, а не на дорогу). Vor der Gartentür rennt sie gegen den Bauch eines älteren Herrn (перед дверью в сад она врезается в живот пожилого господина; *die Gartentür; der Bauch; rennen — бежать*). »Oh, Pardon —«, sagt Thesi und sieht erschrocken auf (говорит Тези и испуганно поднимает взгляд; *erschrecken — пугать, испугать*). »Pardon«, sagt auch der Herr, und Thesi konstatiert, dass er ein Zirkusdirektor ist (говорит также господин, и Тези констатирует, что это директор цирка; *der Zirkus*). Vielleicht ist er auch keiner, aber er schaut so aus (возможно, он и не директор, но он так выглядит). Silbergrauer Anzug, silbergrauer steifer Hut und blitzend-weiße Gamaschen über den Schuhen (серебристо-серый костюм, серебристо-серая накрахмаленная шляпа и ослепительно белые гамаша поверх ботинок; *das Silber — серебро; blitzen — сверкать, блестеть; die Gamasche; der Schuh*). Der Zirkusdirektor ist etwas verstört und zieht schnell den Hut und lächelt dannforsch — eben wie ein Zirkusdirektor, der Hohe Schule reiten soll und gegen beginnende Verkalkung anzukämpfen hat (директор цирка немного смущается и быстро снимает шляпу и затем смело улыбается — точно как директор цирка, который должен быть наездником высшего класса и который вынужден бороться против начинающегося склероза; *reiten — ездить верхом, скакать на лошади; Hohe Schule reiten — быть наездником высшего класса; die Verkalkung; beginnen — начинать, начинаться*). Dann tänzelt Ullas Nachtmahlgast auf die Haustür zu (затем вечерний гость Уллы идет,

пританцовывая, к двери дома).

Thesi dreht sich noch einmal um, um Ullas kleines Haus anzuschauen (Тези еще раз оборачивается, чтобы рассмотреть маленький домик Уллы). Und jetzt pfeift Thesi durch die Zähne (и тут Тези свистит сквозь зубы). Aber nicht diskret wie vorhin Ulla, sondern laut und ungezogen (но не деликатно, как до этого Улла, а громко и невоспитанно; *diskrét* — *сдержанный, тактичный*). »Schau mal an! Schau mal einer an: wohnt diese Ulla hinter Glas (только посмотри! Ты только посмотри: эта Улла живет за стеклом)! Vorn nichts als Glas, Dach ganz flach, damit man darauf in der Sonne liegen kann (спереди ничего кроме стекла, крыша совсем плоская, чтобы можно было /лежа/ на ней загорать на солнце). Ulla, wer baut denn so verrückte Häuser (Улла, кто же строит такие сумасшедшие дома)?«

Thesi wandert mit ihrem Paket die Villenstraße entlang (Тези идет со своим пакетом вдоль по улице; *das Pakét*). Sie ist sehr gut aufgelegt (у нее хорошее настроение; *gut aufgelegt sein* — *быть в хорошем расположении духа*). Das Leben ist so komisch (жизнь такая забавная). Deshalb — natürlich, deshalb hat Ulla einfach »Sven« gesagt (поэтому — конечно, поэтому, сказала Улла просто «Свен»). Sie waren doch einmal mit Sven verheiratet, hat Ulla hingeschmissen (Вы же были когда-то за Свенем замужем, /такое замечание/ бросила Улла; *schmeißen* — *швырять*).

**59. Thesi geht durch den kleinen Vorgarten, zauberhafte Hyazinthen blühen vor dem Haus, rosa und lilablaue. Thesi schaut auf die Hyazinthen und nicht auf den Weg. Vor der Gartentür rennt sie gegen den Bauch eines älteren Herrn. »Oh, Pardon —«, sagt Thesi und sieht erschrocken auf. »Pardon«, sagt auch der Herr, und Thesi konstatiert, dass er ein Zirkusdirektor ist. Vielleicht ist er auch keiner, aber er schaut so aus. Silbergrauer Anzug, silbergrauer steifer Hut und blitzend-weiße Gamaschen über den Schuhen. Der Zirkusdirektor ist etwas verstört und zieht schnell den Hut und lächelt dannforsch — eben wie ein Zirkusdirektor, der Hohe Schule**



reiten soll und gegen beginnende Verkalkung anzukämpfen hat. Dann tänzelt Ullas Nachtmahlgast auf die Haustür zu.

Thesi dreht sich noch einmal um, um Ullas kleines Haus anzuschauen. Und jetzt pfeift Thesi durch die Zähne. Aber nicht diskret wie vorhin Ulla, sondern laut und ungezogen. »Schau mal an! Schau mal einer an: wohnt diese Ulla hinter Glas! Vorn nichts als Glas, Dach ganz flach, damit man darauf in der Sonne liegen kann. Ulla, wer baut denn so verrückte Häuser?«

Thesi wandert mit ihrem Paket die Villenstraße entlang. Sie ist sehr gut aufgelegt. Das Leben ist so komisch. Deshalb — natürlich, deshalb hat Ulla einfach »Sven« gesagt. Sie waren doch einmal mit Sven verheiratet, hat Ulla hingeschmissen.

**60.** Man müsste irgend jemanden haben, mit dem man richtig tratschen kann, denkt Thesi (надо чтобы был кто-то, с кем можно по-настоящему поболтать, думает Тези). Jemanden, dem man alles erzählt und mit dem man sich dann schieflacht (кто-нибудь, кому все рассказываешь и с кем потом смеешься до упаду; *schief* — *косой*). Die Leute halten einen ja für einen Kretin, wenn man allein daherkommt und vor sich hin grinst (люди считают за кретина того, кто ходит один и ухмыляется себе под нос; *der Kretin*).

Thesi wartet bei der Straßenbahnstation auf den Fünftehner und beschließt, noch nicht nach Hause zu fahren (Тези дожидается на трамвайной остановке пятнадцатого номера /трамвая/ и решает пока не ехать домой; *die Straßenbahnstation*; *der Fünftehner*). An diesem Maiabend kann man nicht allein zu Hause sitzen (в этот майский вечер нельзя сидеть дома одной). Überhaupt nicht im Mai, sonst muss man an Wien denken und dass auf dem Heldenplatz der Flieder blüht und dass man nach Hause möchte und doch kein wirkliches Zuhause mehr hat (вообще в мае нельзя, иначе будешь думать о Вене и о том, что на Хельденплатц цветет сирень и что хочется домой, а у тебя ведь нет теперь своего настоящего дома; *der Heldenplatz*; *der Held* — *герой*; *das Zuhause* — *свой угол, домашний очаг, дом*). Im Fünftehner überlegt Thesi, dass sie bis zum

Rathausplatz fahren wird (в пятнадцатом /трамвае/ Тези размышляет о том, чтобы проехать до площади у ратуши). Dann wird sie den Strög entlang gehen, die Kärntner Straße von Kopenhagen, die Old Bondstreet von Kopenhagen, Auslagen anschauen und nachdenken, was man kaufen würde, wenn man Geld hätte (потом она пойдет вдоль Штрега, по Кертнер-Штрассе Копенгагена, по Олд Бондстрит Копенгагена, будет рассматривать витрины и размышлять, что бы она купила, если бы у нее были деньги; *die Auslage; das Geld*). Also, den Strög entlang bis zum Hotel d'Angleterre (итак, вдоль Штрега до гостиницы «d'Angleterre»). Vor dem Hotel d'Angleterre sind viele kleine Kaffeehaustischchen, Thesi wird dort einen Mokka trinken und Leute anschauen (перед отелем «d'Angleterre» есть много маленьких кофейных столиков, Тези будет пить там мокко и разглядывать людей; *das Kaffeehaustischchen — столик в кофейне, в кафетерии*).

Schade — sie hat niemanden, mit dem sie lachen kann (жаль — у нее нет никого, с кем бы она могла посмеяться). Thesi geht den Strög entlang und trägt ihr weißes Paket behutsam im Arm (Тези идет вдоль Штрега и бережно несет на руках свой белый пакет; *der Arm*). Wie ein Baby trägt sie das Kleid, ihr erstes wirklich unanständiges Kleid (как младенца, несет она свое платье, свое первое по-настоящему неприличное платье; *das Baby*). Fünfzehn Minuten später gibt es einen neuen Mann in Thesi Leben (пятнадцать минут спустя в жизни Тези появляется новый мужчина; *das Leben*).

**60. Man müsste irgend jemanden haben, mit dem man richtig tratschen kann, denkt Thesi. Jemanden, dem man alles erzählt und mit dem man sich dann schieflacht. Die Leute halten einen ja für einen Kretin, wenn man allein daherkommt und vor sich hin grinst.**

**Thesi wartet bei der Straßenbahnstation auf den Fünfzehner und beschließt, noch nicht nach Hause zu fahren. An diesem Maiabend kann man nicht allein zu Hause sitzen. Überhaupt nicht im Mai, sonst muss man an Wien denken und dass auf dem Heldenplatz der Flieder blüht und dass man nach Hause**

möchte und doch kein wirkliches Zuhause mehr hat. Im Fünfzehner überlegt Thesi, dass sie bis zum Rathausplatz fahren wird. Dann wird sie den Strög entlang gehen, die Kärntner Straße von Kopenhagen, die Old Bondstreet von Kopenhagen, Auslagen anschauen und nachdenken, was man kaufen würde, wenn man Geld hätte. Also, den Strög entlang bis zum Hotel d'Angleterre. Vor dem Hotel d'Angleterre sind viele kleine Kaffeehaustischchen, Thesi wird dort einen Mokka trinken und Leute anschauen.

Schade — sie hat niemanden, mit dem sie lachen kann. Thesi geht den Strög entlang und trägt ihr weißes Paket behutsam im Arm. Wie ein Baby trägt sie das Kleid, ihr erstes wirklich unanständiges Kleid. Fünfzehn Minuten später gibt es einen neuen Mann in Thesis Leben.

**61.** Der Mann sitzt mit einer großen Gesellschaft vor dem d'Angleterre, zwei Tische wurden aneinandergeschoben, die Leute an den beiden Tischen lachen sehr laut (мужчина сидит с большой компанией перед «d'Angleterre», два стола сдвинуты вместе, люди за обоими столами очень громко смеются; *aneinanderschieben* — «к другу другу придвинуть»). Thesi kommt vorbeigeschlendert und sucht für sich ein Platzerl zum Mokka trinken, unwillkürlich schaut sie in die Richtung dieser lauten Bande, schaut hin (Тези не спеша проходит мимо и ищет себе местечко, чтобы выпить мokka, невольно она смотрит в сторону этой громкой компании, смотрит туда.; *die Bande* — *ватага, орава; das Platzerl*) —.

Sieht einen Mann mit braungebranntem Gesicht, rosa Hemd, er hat helle Haare, der Mann lacht wie die anderen, lacht (видит мужчину с загорелым лицом, в розовой рубашке, у него светлые волосы, мужчина смеется как и другие, смеется...) —.

Da sieht er Thesi (тут он видит Тези). Hört zu lachen auf, klappt den Mund zu und starrt Thesi an (перестает смеяться, захлопывает рот и пристально смотрит на Тези). Thesi bleibt stehen, nur eine Sekunde, es schickt sich nicht, aber sie hat gar keine Zeit nachzudenken, ob sich etwas schickt oder nicht, sie findet diesen

wildfremden Mann reizend und schaut ihn auch an (Тези останавливается, только на секунду, это неприлично, но у нее нет времени раздумывать, прилично это или нет, она находит этого незнакомого мужчину привлекательным и тоже смотрит на него; *sich schicken* — *быть приличным, подобать; die Sekunde*).

Eine unmögliche Situation (невыносимая: «невозможная» ситуация).

Es zuckt um Thesi Mund, und sie muss lächeln (рот Тези начинает подергиваться, и она вынуждена улыбнуться).

Eine noch unmöglichere Situation (еще более невыносимая ситуация).

In unmöglichen Situationen hat Thesi meistens einen Schutzengel (в невыносимых ситуациях у Тези обычно появляется ангел-хранитель; *der Schutzengel; schützen* — *защищать, оберегать*). Dieser Schutzengel hat heute eine grelle amerikanische Frauenstimme und benimmt sich, wie sich eben amerikanische Schutzengel benehmen (сегодня у этого ангела-хранителя резкий женский американский голос = резкий голос американки, и ведет он себя точно так, как ведут себя американские ангелы-хранители).

**61. Der Mann sitzt mit einer großen Gesellschaft vor dem d'Angleterre, zwei Tische wurden aneinandergeschoben, die Leute an den beiden Tischen lachen sehr laut. Thesi kommt vorbeigeschlendert und sucht für sich ein Platzerl zum Mokkatrinken, unwillkürlich schaut sie in die Richtung dieser lauten Bande, schaut hin —.**

**Sieht einen Mann mit braungebranntem Gesicht, rosa Hemd, er hat helle Haare, der Mann lacht wie die anderen, lacht —.**

**Da sieht er Thesi. Hört zu lachen auf, klappt den Mund zu und starrt Thesi an. Thesi bleibt stehen, nur eine Sekunde, es schickt sich nicht, aber sie hat gar keine Zeit nachzudenken, ob sich etwas schickt oder nicht, sie findet diesen wildfremden Mann reizend und schaut ihn auch an.**

**Eine unmögliche Situation.**

**Es zuckt um Thesis Mund, und sie muss lächeln.**

## Eine noch unmöglichere Situation.

**In unmöglichen Situationen hat Thesi meistens einen Schutzengel. Dieser Schutzengel hat heute eine grelle amerikanische Frauenstimme und benimmt sich, wie sich eben amerikanische Schutzengel benehmen.**

**62.** Amerikanische Schutzengel rufen zuerst einmal (американские ангелы-хранители сперва кричат): »Hello (привет) —!« Alle Leute vor dem d'Angleterre hören diesen grellen Ruf, jetzt kommt sogar »Hello, Thesi-Darling (все люди перед «d'Angleterre» слышат этот пронзительный крик, теперь слышится даже «привет, Тези, дорогая»; *der Ruf*)!«, und alle schauen Thesi an, und Thesi findet es sehr peinlich (и все смотрят на Тези, и Тези чувствует себя очень неловко). Man erregt nicht gern Aufsehen, wenn man das alte graue Kostüm anhat und den aufgeschlagenen Hut, sie hat seit Stunden ihre Nase nicht frisch gepudert und hält im Arm dieses lächerliche Seidenpapierpaket (ты не очень охотно привлекаешь к себе всеобщее внимание, когда на тебе одет старый серый костюм и разогнутая шляпа = шляпа с отогнутыми полями, она уже на протяжении нескольких часов не припудривала свой нос и сейчас держит на руках этот смешной шелковый пакет; *das Aufsehen* — *сенсация, всеобщее возбуждение/внимание*). Thesi wird rot und steuert schnell auf ihren amerikanischen Schutzengel zu (Тези краснеет и быстро направляется к своему американскому ангелу-хранителю). Der Schutzengel heißt Betsy und ist die Tochter eines Herrn von der amerikanischen Gesandtschaft, Thesi hat sie ein paarmal bei Bekannten getroffen (ангела-хранителя зовут Бетси, и он является дочерью одного господина из американской дипломатической миссии, Тези встречалась с ней пару раз у своих знакомых; *die Gesandtschaft; treffen*). Aber das ist ganz egal (но это не имеет значения; *egal* — *безразличный*). Wichtig ist nur, dass Betsy neben dem Mann mit dem sympathischen Gesicht sitzt (важно только то, что Бетси сидит рядом с мужчиной с симпатичным лицом). Großes Händeschütteln (длгое рукопожатие; *j-m die Hand schütteln* — *пожать кому-либо руку*). »That is Thesi (это Тези)«, verkündet Betsy (объявляет Бетси),

»Excuse me, Thesi-Darling — ich weiß Ihren zweiten Namen nicht (прости меня, Тези, дорогая, я не знаю Вашего второго имени)!« Betsy spricht Englisch, Dänisch und Deutsch durcheinander, alle Sprachen klingen gleich, wenn Betsy sie spricht (Бетси говорит вперемешку на английском, датском и немецком, все языки звучат одинаково, когда Бетси на них говорит).

»Thesi-Darling, setzen Sie sich zwischen diese zwei fremden Herren und seien Sie nett zu ihnen, die Herren kommen aus dem Krieg — so, und jetzt soll Mister Jensen weitererzählen, Thesi — Mister Jensen erzählt gerade, wie er mit dem König zusammengestoßen ist (Тези, дорогая, присаживайтесь между этими двумя незнакомыми господами и будьте любезны с ними, господа были на войне — так, а теперь мистер Йенсен должен рассказывать дальше = продолжит свой рассказ, Тези, дорогая, мистер Йенсен рассказывает как раз о том, как он столкнулся с королем; *der Krieg; der König*)...«

**62. Amerikanische Schutzengel rufen zuerst einmal: »Hello —!« Alle Leute vor dem d'Angleterre hören diesen grellen Ruf, jetzt kommt sogar »Hello, Thesi-Darling!«, und alle schauen Thesi an, und Thesi findet es sehr peinlich. Man erregt nicht gern Aufsehen, wenn man das alte graue Kostüm anhat und den aufgeschlagenen Hut, sie hat seit Stunden ihre Nase nicht frisch gepudert und hält im Arm dieses lächerliche Seidenpapierpaket. Thesi wird rot und steuert schnell auf ihren amerikanischen Schutzengel zu. Der Schutzengel heißt Betsy und ist die Tochter eines Herrn von der amerikanischen Gesandtschaft, Thesi hat sie ein paarmal bei Bekannten getroffen. Aber das ist ganz egal. Wichtig ist nur, dass Betsy neben dem Mann mit dem sympathischen Gesicht sitzt.**

**Großes Händeschütteln. »That is Thesi«, verkündet Betsy, »Excuse me, Thesi-Darling — ich weiß Ihren zweiten Namen nicht!« Betsy spricht Englisch, Dänisch und Deutsch durcheinander, alle Sprachen klingen gleich, wenn Betsy sie spricht.**

**»Thesi-Darling, setzen Sie sich zwischen diese zwei fremden Herren und seien**



**Sie nett zu ihnen, die Herren kommen aus dem Krieg — so, und jetzt soll Mister Jensen weitererzählen, Thesi — Mister Jensen erzählt gerade, wie er mit dem König zusammengestoßen ist...«**

**63.** Mister Jensen erzählt eine lange Geschichte, von seinem Auto und vom Auto des Königs und wer in seinem Auto war und wer im Auto des Königs (мистер Йенсен рассказывает долгую историю про свой автомобиль и про автомобиль короля, про того, кто был в его автомобиле и кто был в автомобиле короля). Thesi sitzt steif zwischen dem neuen Mann in ihrem Leben und einem anderen Herrn, den sie noch nicht einmal angesehen hat (Тези неподвижно сидит между новым мужчиной в ее жизни и другим господином, на которого она еще ни разу не взглянула). Sie hält ihr Paket auf den Knien, weil keine Möglichkeit ist, es irgendwo anders hinzulegen (она держит на коленях свой пакет, потому что нет возможности положить его куда-нибудь в другое место). Und sie ärgert sich wütend, weil sie so verlegen ist (и она ужасно раздражается, из-за того, что она такая растерянная; *wütend* — *яростно, свирепо, неустово*). Aber es ist eine komische Situation: man lächelt einen wildfremden Herrn an, und in der nächsten Sekunde ist alles formell und gesellschaftlich, man sitzt neben ihm, und es ist gar nichts dabei (но это совсем забавная ситуация: ты улыбаешься незнакомому господину, а в следующую секунду все уже формально и общественно = ты уже формально находишься в обществе, ты сидишь рядом с ним, и при этом совершенно ничего /не происходит/). Thesi spürt, dass der Mann sie von der Seite anschaut, sie spürt es mit ihrem ganzen Körper, er soll schon irgend etwas reden, er soll (Тези чувствует, что мужчина смотрит на нее сбоку, она чувствует это всем своим телом, он должен уже что-то сказать, он обязан; *der Körper*)...

»Geben Sie mir das Paket, wir werden es irgendwo hinlegen (давайте мне пакет, мы его куда-нибудь положим)«, sagt der Mann auf Deutsch und greift nach dem Paket (говорит мужчина по-немецки и берется за пакет).

»Oh — es stört mich nicht (о — он мне не мешает)«, sagt Thesi. Aber der Mann

nimmt einfach das Paket von ihren Knien und winkt einem Kellner (но мужчина просто забирает пакет с ее коленей и подзывает официанта; *winkem* — *делать знак рукой*).

»Geben Sie es in die Garderobe (сдайте это в гардероб)!«

»Bitte nicht, es darf nicht verlorengehen (пожалуйста, не надо, оно не должно потеряться) —« wendet Thesi ängstlich ein (испуганно возражает Тези; *einwenden*). Aber der Kellner ist schon mit dem Paket verschwunden (но официант уже исчез с пакетом).

»Was haben Sie denn für Kostbarkeiten in Ihrem Paket (что у Вас за драгоценности в этом пакете; *die Kostbarkeit*)?« fragt der Mann.

»Ein Kleid (платье).«

**63. Mister Jensen erzählt eine lange Geschichte, von seinem Auto und vom Auto des Königs und wer in seinem Auto war und wer im Auto des Königs. Thesi sitzt steif zwischen dem neuen Mann in ihrem Leben und einem anderen Herrn, den sie noch nicht einmal angesehen hat. Sie hält ihr Paket auf den Knien, weil keine Möglichkeit ist, es irgendwo anders hinzulegen. Und sie ärgert sich wütend, weil sie so verlegen ist. Aber es ist eine komische Situation: man lächelt einen wildfremden Herrn an, und in der nächsten Sekunde ist alles formell und gesellschaftlich, man sitzt neben ihm, und es ist gar nichts dabei. Thesi spürt, dass der Mann sie von der Seite anschaut, sie spürt es mit ihrem ganzen Körper, er soll schon irgend etwas reden, er soll...**

»Geben Sie mir das Paket, wir werden es irgendwo hinlegen«, sagt der Mann auf Deutsch und greift nach dem Paket.

»Oh — es stört mich nicht«, sagt Thesi. Aber der Mann nimmt einfach das Paket von ihren Knien und winkt einem Kellner.

»Geben Sie es in die Garderobe!«

»Bitte nicht, es darf nicht verlorengehen —« wendet Thesi ängstlich ein. Aber der Kellner ist schon mit dem Paket verschwunden.

»Was haben Sie denn für Kostbarkeiten in Ihrem Paket?« fragt der Mann.

## »Ein Kleid.«

**64.** Der Mann lächelt, und Thesi findet, dass er riesig sympathisch lächelt (мужчина улыбается, и Тези находит, что он очень симпатично улыбается). Außerdem schaut er sie an, als ob sie schon ein nettes Geheimnis miteinander hätten (кроме того он смотрит на нее так, будто у них между собой появился какой-то милый секрет; *das Geheimnis*). Nein — es ist noch viel aufregender, er schaut sie an, als ob sie bald ein nettes Geheimnis miteinander haben würden (нет — это еще более волнующе, он смотрит на нее так, как будто у них между собой вскоре появится какой-то милый секрет; *aufregen* — волновать, возбуждать).

»Ein schönes Kleid (красивое платье)?« fragt er weiter (спрашивает он дальше). Thesi kann überhaupt keine vernünftige Antwort überlegen, sie sagt mechanisch die Wahrheit (Тези совсем не может придумать какой-нибудь разумный ответ, она машинально говорит правду; *die Antwort*):

»Ein unanständiges Kleid (непристойное платье).«

Herr Jensen erzählt noch immer an seiner Geschichte (господин Йенсен все еще рассказывает свою историю). Thesi überlegt, dass es sonderbar ist, dass der sympathische Mann Deutsch mit ihr spricht (Тези задумывается, что это странно, что симпатичный мужчина говорит с ней по-немецки). Er ist doch Amerikaner, man hört es an der Aussprache (он ведь американец, это слышно по произношению; *die Aussprache; aussprechen* — произносить, выговаривать).

»Warum sprechen Sie Deutsch mit mir (почему Вы говорите со мной по-немецки)?«

»Betsy hat mir erzählt, dass Sie aus Wien sind (Бетси рассказывала мне, что Вы из Вены).«

»Wann hat Betsy über mich gesprochen (когда Бетси говорила обо мне)?«

Sein Gesicht ist nah, er flüstert, um Herrn Jensen nicht zu stören (его лицо близко, он шепчет, чтобы не мешать господину Йенсену /рассказывать/):

»Vorhin — als Sie vorbeikamen (недавно — когда Вы проходили мимо). Und

stehen geblieben sind, weil (и остановились, потому что)« — Thesi wird sehr rot (Тези сильно краснеет).

»Weil Sie Betsy erkannt haben (потому что Вы узнали Бетси). Betsy hat Sie auch sofort bemerkt und ‚das ist die kleine Wienerin‘ gesagt und ‚Hello‘ gerufen (Бетси тоже сразу заметила Вас и сказала «это маленькая венка» и крикнула «привет»).

Thesi nickt (Тези кивает). Sie sprechen eine ganze Weile nichts miteinander, aber Thesi hat dieses sonderbar süße Gefühl in der Herzgegend, das immer kommt, wenn ihr ein Mann schrecklich gut gefällt und irgend etwas Neues beginnt (они некоторое время не разговаривают друг с другом, но у Тези появляется это странное приятное чувство в области сердца, которое появляется всегда, когда ей ужасно нравится какой-то мужчина и начинается что-то новое; *die Weile* — некоторое время, небольшой промежуток времени; *das Gefühl*; *die Herzgegend*). Thesi hat das Gefühl so lange nicht gehabt (у Тези давно уже не появлялось это чувство)...

**64. Der Mann lächelt, und Thesi findet, dass er riesig sympathisch lächelt. Außerdem schaut er sie an, als ob sie schon ein nettes Geheimnis miteinander hätten. Nein — es ist noch viel aufregender, er schaut sie an, als ob sie bald ein nettes Geheimnis miteinander haben würden.**

**»Ein schönes Kleid?« fragt er weiter.**

**Thesi kann überhaupt keine vernünftige Antwort überlegen, sie sagt mechanisch die Wahrheit:**

**»Ein unanständiges Kleid.«**

**Herr Jensen erzählt noch immer an seiner Geschichte. Thesi überlegt, dass es sonderbar ist, dass der sympathische Mann Deutsch mit ihr spricht. Er ist doch Amerikaner, man hört es an der Aussprache.**

**»Warum sprechen Sie Deutsch mit mir?«**

**»Betsy hat mir erzählt, dass Sie aus Wien sind.«**

**»Wann hat Betsy über mich gesprochen?«**

Sein Gesicht ist nah, er flüstert, um Herrn Jensen nicht zu stören: »Vorhin — als Sie vorbeikamen. Und stehen geblieben sind, weil« — Thesi wird sehr rot. »Weil Sie Betsy erkannt haben. Betsy hat Sie auch sofort bemerkt und ‚das ist die kleine Wienerin‘ gesagt und ‚Hello‘ gerufen.«

Thesi nickt. Sie sprechen eine ganze Weile nichts miteinander, aber Thesi hat dieses sonderbar süße Gefühl in der Herzgegend, das immer kommt, wenn ihr ein Mann schrecklich gut gefällt und irgend etwas Neues beginnt. Thesi hat das Gefühl so lange nicht gehabt...

**65.** Um Gottes willen: die Nase (Боже мой: нос)! Sicherlich glänzt die Nase, sie ist seit Stunden nicht gepudert worden (нос, наверняка, блестит, она его уже на протяжении нескольких часов не припудривала). Da steht Betsy auf und sagt (тут Бетси встает и говорит): »Einen Augenblick (один момент).« Thesi läuft ihr nach, sie gehen ins Hotel und stehen dann gemeinsam vor dem großen Spiegel im Vorraum (Тези уходит за ней, они идут в отель и затем стоят там вместе в холле перед большим зеркалом) »Für Damen (для дам)«.

Thesi reißt den Hut ab und kämmt die ungeordneten Haare, dann wischt sie mit der Puderquaste übers Gesicht (Тези срывает шляпу и причесывает неопрятные волосы, затем она протирает пуховкой лицо; *die Puderquaste; die Quaste — кисть, кисточка*). »Betsy, es war sehr lieb von Ihnen, dass Sie mich an den Tisch gerufen haben (Бетси, это было очень мило с Вашей стороны, что Вы позвали меня за свой стол)!« sagt sie.

Betsy gibt keine Antwort und malt aufmerksam ihre Lippen an (Бетси не дает ответа, а внимательно подкрашивает свои губы; *anmalen — подкрашивать*). »Wer ist der hübsche Amerikaner — ich meine, der mit dem rosa Hemd, neben dem ich sitze (кто этот милый американец — я имею в виду того в розовой рубашке, рядом с которым я сижу)?«

»John Craven (Джон Крейвен)«, antwortet Betsy und presst die bemalte Oberlippe auf die unbemalte Unterlippe, damit die Unterlippe von der Oberlippe abfärbt (отвечает Бетси и прижимает накрашенную верхнюю губу к не

накрашенной нижней губе для того, чтобы нижняя губа окрасилась от верхней губы; *die Farbe — краска*); man muss das tun, wenn man sich kunstgerecht die Lippen bemalt (так надо делать, если красишь губы по всем правилам искусства; *die Kunst — искусство*).

»Danke — es war besonders lieb von Ihnen«, sagt Thesi noch einmal und schraubt auch an ihrem Lippenstift herum («спасибо — это было очень любезно с Вашей стороны», еще раз говорит Тези и крутит колпачок своей губной помады; *schrauben — завинчивать*).

**65. Um Gottes willen: die Nase! Sicherlich glänzt die Nase, sie ist seit Stunden nicht gepudert worden. Da steht Betsy auf und sagt: »Einen Augenblick.« Thesi läuft ihr nach, sie gehen ins Hotel und stehen dann gemeinsam vor dem großen Spiegel im Vorraum »Für Damen«.**

**Thesi reißt den Hut ab und kämmt die ungeordneten Haare, dann wischt sie mit der Puderquaste übers Gesicht. »Betsy, es war sehr lieb von Ihnen, dass Sie mich an den Tisch gerufen haben!« sagt sie.**

**Betsy gibt keine Antwort und malt aufmerksam ihre Lippen an.**

**»Wer ist der hübsche Amerikaner — ich meine, der mit dem rosa Hemd, neben dem ich sitze?«**

**»John Craven«, antwortet Betsy und presst die bemalte Oberlippe auf die unbemalte Unterlippe, damit die Unterlippe von der Oberlippe abfärbt; man muss das tun, wenn man sich kunstgerecht die Lippen bemalt.**

**»Danke — es war besonders lieb von Ihnen«, sagt Thesi noch einmal und schraubt auch an ihrem Lippenstift herum.**

**66. »Danken Sie nicht fortwährend, es ist nichts zu danken (не надо постоянно благодарить, тут не за что благодарить)«, fährt Betsy wütend los (яростно набрасывается Бетси). Thesi schaut sie erstaunt an (Тези смотрит на нее удивленно). Bös (злится)? »Sie haben doch das Ganze so nett arrangiert (однако, Вы все так мило организовали)«, sagt Thesi, »Sie haben mich gerufen und neben**



ihn gesetzt (Вы меня позвали и посадили рядом с ним).«  
»Hören Sie einmal, Sie Baby (послушайте, Вы, крошка) —« platzt Betsy los (взрывается Бетси), »ich habe gar nichts arrangiert (я ничего не организовывала). John hat alles arrangiert (Джон это все организовал). John hat Sie gesehen und (Джон увидел Вас и...) — und ich habe gesehen, dass John Sie anstarrt (и я увидела, что он уставился на Вас). Da hab' ich gesagt (тут я сказала): 'John, es ist eine kleine Wienerin, ich kenne sie, sie ist sehr langweilig (Джон, это маленькая венка, я знаю ее, она очень скучная)' —ja das hab' ich gesagt, und Sie sollen nicht fortwährend danken (да, я это сказала, и Вы не должны меня беспрестанно благодарить). 'Ruf sie her (позови ее сюда)', hat John gesagt (сказал Джон). Ich habe mich nicht gerührt (я не пошевелилась). ,So ruf schon (так зови уж)', hat John gesagt. Da hab' ich ,Hello' gerufen (тогда я крикнула «привет»)...«

»Es ist direkt peinlich, wie aufrichtig Sie sind (это прямо неловко, как Вы откровенны)«, meint Thesi freundlich (дружелюбно замечает Тези).

»Ich kenne John schon fünf Jahre lang, immer kommt mir etwas dazwischen (я знаю Джона уже пять лет, и постоянно мне что-то мешает) —« sagt Betsy kläglich (жалобно говорит Бетси), »rauchen wir eine Zigarette miteinander (давайте выкурим вместе сигарету)!«

**66.** »Danken Sie nicht fortwährend, es ist nichts zu danken«, fährt Betsy wütend los. Thesi schaut sie erstaunt an. Bös? »Sie haben doch das Ganze so nett arrangiert«, sagt Thesi, »Sie haben mich gerufen und neben ihn gesetzt.«  
»Hören Sie einmal, Sie Baby —« platzt Betsy los, »ich habe gar nichts arrangiert. John hat alles arrangiert. John hat Sie gesehen und — und ich habe gesehen, dass John Sie anstarrt. Da hab' ich gesagt: ,John, es ist eine kleine Wienerin, ich kenne sie, sie ist sehr langweilig' —ja das hab' ich gesagt, und Sie sollen nicht fortwährend danken. ,Ruf sie her', hat John gesagt. Ich habe mich nicht gerührt. ,So ruf schon', hat John gesagt. Da hab' ich ,Hello' gerufen...«

»Es ist direkt peinlich, wie aufrichtig Sie sind«, meint Thesi freundlich.

»Ich kenne John schon fünf Jahre lang, immer kommt mir etwas dazwischen —« sagt Betsy kläglich, »rauchen wir eine Zigarette miteinander!«

**67.** Sie sitzen auf einem kleinen Diwan, und Thesi sagt (они сидят на маленьком диване, и Тези говорит):

»Hier ist es richtig gemütlich, es erinnert an die Schulzeit (здесь по-настоящему уютно, это напоминает школьную пору).«

»Wieso (почему)?« fragt Betsy.

»Wir haben immer im Vorraum vom Klo getratscht (мы всегда болтали в передней перед туалетом; *das Klo*)«, erzählt Thesi (рассказывает Тези).

»Wir auch (мы тоже)«, nickt Betsy (кивает Бетси), »aber hier ist es nobler (но здесь шикарнее; *nobel* — *шикарно, элегантно*). Sie werden mir langsam sympathisch, Sie haben auch Klo-Erinnerungen (Вы постепенно: «медленно» становитесь мне симпатичны, у Вас тоже есть «туалетные воспоминания»).

Also, hören Sie zu, Darling (итак, слушайте, дорогуша): John Craven ist ein berühmter amerikanischer Journalist, vor fünf Jahren hab' ich ihn zum erstenmal in Paris getroffen (Джон Кравен — знаменитый американский журналист, впервые я встретила с ним в Париже пять лет назад; *der Journalist*). Aber wie gesagt — immer kommt etwas dazwischen (но, как говорится — всегда что-то мешает).«

»Betsy, ich hab' doch nicht (Бетси, я не буду...) —«, versucht Thesi irgend etwas zu entschuldigen (пытается Тези за что-то извиниться).

»Sie werden, Thesi-Darling, Sie werden (Вы будете, Тези-дорогуша, Вы будете)... Und der andere neben Ihnen (и другой рядом с Вами) — Thesi, ich glaube, Sie haben ihn noch gar nicht bemerkt, also der andere ist ein richtiger Lord (Тези, я думаю, Вы его пока совсем не заметили, итак, другой — это настоящий лорд; *der Lord*). John hat ihn in Spanien aufgefischt und hierhergebracht (Джон подцепил его в Испании и привез сюда; *fischen* — *ловить рыбу /сетью/*). Kennen Sie sich jetzt aus (теперь Вы понимаете)?«

»Nein. Die zwei kommen aus Spanien (эти двое приехали из Испании). Wieso eigentlich (как так, собственно)? Dort war doch jetzt Krieg, man fährt doch nicht nach Spanien (там ведь была война, никто же не ездит в Испанию) —«

**67.** Sie sitzen auf einem kleinen Diwan, und Thesi sagt:

»Hier ist es richtig gemütlich, es erinnert an die Schulzeit.«

»Wieso?« fragt Betsy.

»Wir haben immer im Vorraum vom Klo getratscht«, erzählt Thesi.

»Wir auch«, nickt Betsy, »aber hier ist es nobler. Sie werden mir langsam sympathisch, Sie haben auch Klo-Erinnerungen. Also, hören Sie zu, Darling: John Craven ist ein berühmter amerikanischer Journalist, vor fünf Jahren hab' ich ihn zum erstenmal in Paris getroffen. Aber wie gesagt — immer kommt etwas dazwischen.«

»Betsy, ich hab' doch nicht —«, versucht Thesi irgend etwas zu entschuldigen.

»Sie werden, Thesi-Darling, Sie werden... Und der andere neben Ihnen — Thesi, ich glaube, Sie haben ihn noch gar nicht bemerkt, also der andere ist ein richtiger Lord. John hat ihn in Spanien aufgefischt und hierhergebracht. Kennen Sie sich jetzt aus?«

»Nein. Die zwei kommen aus Spanien. Wieso eigentlich? Dort war doch jetzt Krieg, man fährt doch nicht nach Spanien —«

**68.** »Darling, John war als Kriegsberichterstatter dort (дорогуша, Джон был там в качестве военного корреспондента; *der Kriegsberichterstatter; der Bericht — доклад, рассказ, сообщение; Bericht erstatten — делать сообщение, докладывать*). Der Krieg in Spanien ist aus, und John hat Ferien (война в Испании закончилась и у Джона — каникулы; *aus sein — закончиться, завершиться*). Bis zum nächsten Krieg, sagt er; und will sich ausruhen, er ist direkt vom Abessinischen Krieg nach China in den Chinesisch-Japanischen Krieg geflogen und direkt von China nach Spanien (до следующей войны, говорит он; он хочет отдохнуть, он прямо с Абиссинской войны улетел в Китай на

Китайско-японскую войну и прямо из Китая в Испанию). Er ist überanstrengt, er ruht sich aus (он переутомился, он отдыхает).«

»Und wieso hat er in Spanien einen Lord gefunden (а как так он нашел в Испании лорда)? In Spanien nennt man so etwas Grande, spanischen Grande, nicht (в Испании это называется гранд, испанский гранд, не так ли)?«

»Thesi, stellen Sie sich auf Romantik ein (Тези, настройтесь на романтику; *die Romantik*). Der Lord ist ein englischer Lord und ist nach Spanien gefahren, um dort zu kämpfen (лорд — это английский лорд, он уехал в Испанию, чтобы там воевать). Er ist achtundzwanzig Jahre alt und schon ein Veteran (ему двадцать восемь лет, а он уже ветеран; *der Veterán*). Der Lord war in der Internationalen Brigade, und John sagt, er ist ein Held und wir müssen alle sehr nett zu ihm sein, er ist maßlos unglücklich, er hat doch den Krieg verloren (лорд был в Интернациональной бригаде, и Джон говорит, он герой и мы должны быть очень милы с ним, он чрезвычайно несчастен, он ведь проиграл войну; *die Brigáde; der Held; verlieren*)...«

»Ja—«, sagt Thesi nur (только и сказала Тези), »ich verstehe (я понимаю).«

**68. »Darling, John war als Kriegsberichterstatter dort. Der Krieg in Spanien ist aus, und John hat Ferien. Bis zum nächsten Krieg, sagt er; und will sich ausruhen, er ist direkt vom Abessinischen Krieg nach China in den Chinesisch-Japanischen Krieg geflogen und direkt von China nach Spanien. Er ist überanstrengt, er ruht sich aus.«**

**»Und wieso hat er in Spanien einen Lord gefunden? In Spanien nennt man so etwas Grande, spanischen Grande, nicht?«**

**»Thesi, stellen Sie sich auf Romantik ein. Der Lord ist ein englischer Lord und ist nach Spanien gefahren, um dort zu kämpfen. Er ist achtundzwanzig Jahre alt und schon ein Veteran. Der Lord war in der Internationalen Brigade, und John sagt, er ist ein Held und wir müssen alle sehr nett zu ihm sein, er ist maßlos unglücklich, er hat doch den Krieg verloren...«**

**»Ja—«, sagt Thesi nur, »ich verstehe.«**

69. »Sie verstehen gar nichts (Вы совсем ничего не понимаете)«, sagt Betsy und wird wieder böse (говорит Бетси и снова злится), »Sie kümmern sich nicht um Politik, und außerdem sind Sie Deutsch und wahrscheinlich für Franco, kommen Sie, gehen wir (Вы совсем не интересуетесь политикой, и кроме того, Вы — немка, и возможно, Вы за Франко, идите, пойдёмте; *die Politik*)!«  
Thesi steht gehorsam auf (Тези послушно встает). Sie wirft die Zigarette ins Waschbecken, lässt Wasser darauf fließen, um sie zu töten, und spricht, ohne Betsy anzusehen (она бросает сигарету в раковину, включает воду: «позволяет воде залить ее», чтобы ее затушить, и говорит, не глядя на Бетси; *das Waschbecken; töten — убивать*).

»Einen besonders netten Mann hab' ich mir verscherzt (я по легкомыслию потеряла очень симпатичного мужчину; *der Scherz — шутка, забава*). Meine Heimat hab' ich verloren (я потеряла свою родину). Ich bin nicht Deutsch, sondern Österreichisch (я не немка, а австрийка). Und ich weiß, wie das ist, wenn man verliert (и я знаю, что такое, когда проигрываешь). Gehen wir (пойдёмте)!«

Bevor sie zum Tisch zurückkommen, murmelt Betsy (прежде чем они снова подходят к столу, Бетси бормочет): »Sorry, Thesi (извините, Тези)!«  
Thesi nickt ihr zu (Тези кивает ей): »Thank you — partner (спасибо — товарищ)!«

»Haben Sie sich vielleicht für mich die Lippen so stark gefärbt (возможно, это Вы для меня так сильно накрашили губы)?« erkundigt sich John Craven, als Thesi wieder neben ihm sitzt (справляется Джон Крейвен, когда Тези снова сидит рядом с ним).

»Wieso steht ein Glas Vermouth da (почему здесь стоит бокал с вермутом; *der Vermouth*)? Haben Sie das für mich bestellt (это Вы для меня заказали)? Herr Craven, Sie sind ein netter Mensch (господин Крейвен, Вы очень милый человек). Ja, die Lippen habe ich mir für Sie angemalt und (да, губы я накрашила для Вас и...) —«

»Thesi wendet sich zu ihrem rechten Nachbarn und lächelt ihn an (Тези поворачивается к своему соседу справа и улыбается ему; *der Nachbar*): »Für Sie, Herr Craven, und für unseren Veteranen (для Вас, господин Крейвен, и для нашего ветерана; *der Veteran*).«

**69.** »Sie verstehen gar nichts«, sagt Betsy und wird wieder böse, »Sie kümmern sich nicht um Politik, und außerdem sind Sie Deutsch und wahrscheinlich für Franco, kommen Sie, gehen wir!«

Thesi steht gehorsam auf. Sie wirft die Zigarette ins Waschbecken, lässt Wasser darauf fließen, um sie zu töten, und spricht, ohne Betsy anzusehen.

»Einen besonders netten Mann hab' ich mir verscherzt. Meine Heimat hab' ich verloren. Ich bin nicht Deutsch, sondern Österreichisch. Und ich weiß, wie das ist, wenn man verliert. Gehen wir!«

Bevor sie zum Tisch zurückkommen, murmelt Betsy: »Sorry, Thesi!«

Thesi nickt ihr zu: »Thank you — partner!«

»Haben Sie sich vielleicht für mich die Lippen so stark gefärbt?« erkundigt sich John Craven, als Thesi wieder neben ihm sitzt.

»Wieso steht ein Glas Vermouth da? Haben Sie das für mich bestellt? Herr Craven, Sie sind ein netter Mensch. Ja, die Lippen habe ich mir für Sie angemalt und —«

»Thesi wendet sich zu ihrem rechten Nachbarn und lächelt ihn an: »Für Sie, Herr Craven, und für unseren Veteranen.«

**70.** Der Herr rechts bleibt unbeweglich (господин справа остается неподвижен). Ruhige, dunkle Augen schauen auf Thesi, aber es ist, als ob er sie gar nicht sehen würde (спокойные, темные глаза смотрят на Тези, но так, как будто они ее совсем не видят).

»Sie denken, ich bin taktlos, weil ich Veteran sage (Вы думаете, что я нетактична, потому что я сказала «ветеран»). Aber ich möchte gern, dass Sie mit uns lustig sind (но я очень хотела бы, чтобы Вы с нами повеселились;



*lustig — веселый, радостный*). Wissen Sie (знаете)...«

Thesi schaut hilflos aufs Tischtuch, hebt dann schnell den Blick zu ihm (*Тези беспомощно смотрит на скатерть, потом поднимает на него взгляд; das Tischtuch; die Hilfe — помощь*): »Ich — ich bin nämlich aus Wien (я — дело в том, что я из Вены: «я именно из Вены»). Und ich verstehe, dass Sie traurig sind (и я понимаю, что Вы печальны). Betsy hat mir nämlich gesagt, dass Sie aus Spanien kommen (ведь Бетси мне рассказала, что Вы приехали из Испании). Ich möchte so gern, dass Sie wenigstens heute Abend (я бы очень хотела, чтобы Вы хотя бы сегодня вечером)...«

Sie bricht verwirrt ab (она смущенно останавливается; *abbrechen*). Der Engländer sieht sie ernsthaft an (*англичанин смотрит на нее серьезно*).

»Betsy weiß doch nicht, woher ich komme (однако, Бетси не знает откуда я приехал). Ich komme nämlich aus der Hölle, gnädige Frau (ведь я приехал из ада, милостивая госпожа; *die Hölle*).«

Er sagt das sanft, tonlos, als ob es etwas ganz Alltägliches wäre (он говорит это мягко, беззвучно, как будто это что-то повседневное; *der Alltag — будний день, рабочий день, будни*). Er ist übergeschnappt, denkt Thesi (он рехнулся, думает Тези; *überschnappen — заскакивать, заедать /о замке/; спятить, рехнуться*). Oder er ist sehr unglücklich (или он очень несчастен).

**70. Der Herr rechts bleibt unbeweglich. Ruhige, dunkle Augen schauen auf Thesi, aber es ist, als ob er sie gar nicht sehen würde.**

**»Sie denken, ich bin taktlos, weil ich Veteran sage. Aber ich möchte gern, dass Sie mit uns lustig sind. Wissen Sie...«**

**Thesi schaut hilflos aufs Tischtuch, hebt dann schnell den Blick zu ihm: »Ich — ich bin nämlich aus Wien. Und ich verstehe, dass Sie traurig sind. Betsy hat mir nämlich gesagt, dass Sie aus Spanien kommen. Ich möchte so gern, dass Sie wenigstens heute Abend...«**

**Sie bricht verwirrt ab. Der Engländer sieht sie ernsthaft an.**

**»Betsy weiß doch nicht, woher ich komme. Ich komme nämlich aus der Hölle,**

**gnädige Frau.«**

**Er sagt das sanft, tonlos, als ob es etwas ganz Alltägliches wäre. Er ist übergeschnappt, denkt Thesi. Oder er ist sehr unglücklich.**

**71.** »Trinken Sie schnell den Vermouth aus, wir gehen fort (быстрее допивайте вермут, мы уходим)«, sagt John zu ihr (говорит ей Джон).

Thesi trinkt schnell den Vermouth aus und fragt dabei (Тези быстро допивает вермут и спрашивает при этом): »Wohin gehen wir (куда мы пойдем)?«

»Ich weiß noch nicht, irgendwohin, wo nicht so viele Leute sind und wo man den hellen Himmel anschauen kann (я еще не знаю, куда-нибудь, где не так много людей и где можно полюбоваться светлым небом). Gary — wohin gehen wir mit dieser jungen Dame (Гари — куда мы пойдем с этой молодой дамой)?«

Der Veteran sagt, dass ihm alles egal ist (ветеран говорит, что ему все равно).

»Wir drei gehen zu mir, ich koche Mokka (мы втроем идем ко мне, я сварю мокко)«, schlägt Thesi vor (предлагает Тези; *vorschlagen*).

»Aber was ist mit dem hellen Himmel (но как же светлое небо)? Fahren wir lieber zu uns nach Klampenborg hinaus (давайте лучше поедem к нам в Клампенборг)«, meint John (высказывает свое мнение Джон).

»Ins Strandhotel (в пляжный отель; *der Strand* — *побережье, пляж*)? Dort ist doch auch viel Trubel auf der Terrasse (но там тоже много суматохи на террасе; *der Trubel*)«, sagt Thesi.

»Nein, wir wohnen nicht im Hotel, wir wohnen bei Leuten, die — wie heißen die Leute, bei denen wir wohnen, Gary (нет, мы живем не в отеле, мы живем у людей, у... — как зовут людей, у которых мы живем, Гари)?«

»Ich weiß es nicht (я не знаю)«, sagt der Veteran (говорит ветеран), »es sind doch deine Freunde (это ведь твои друзья).«

John zieht ein Notizbuch aus der Tasche, blättert, blättert (Джон вытаскивает из кармана записную книжку, листает, листает; *das Notizbuch*; *die Notiz* — *запись, заметка*; *das Blatt* — *листок*) —.

»Lindbergh heißen meine Freunde, sie haben ein nettes Haus und einen schönen

Garten (Линдберг зовут моих друзей, у них чудесный дом и красивый сад).  
Kommen Sie, wir gehen zu den Lindberghs, sie sind für ein paar Tage nach  
Schweden gefahren, wir werden einen herrlichen Abend bei ihnen haben, wir drei  
(пойдемте, мы идем к Линдберг, они уехали на пару дней в Швецию, мы  
проведем у них великолепный вечер, мы втроем)!«

**71.** »Trinken Sie schnell den Vermouth aus, wir gehen fort«, sagt John zu  
ihr.

Thesi trinkt schnell den Vermouth aus und fragt dabei: »Wohin gehen wir?«  
»Ich weiß noch nicht, irgendwohin, wo nicht so viele Leute sind und wo man  
den hellen Himmel anschauen kann. Gary — wohin gehen wir mit dieser  
jungen Dame?«

Der Veteran sagt, dass ihm alles egal ist.

»Wir drei gehen zu mir, ich koche Mokka«, schlägt Thesi vor.

»Aber was ist mit dem hellen Himmel? Fahren wir lieber zu uns nach  
Klampenborg hinaus«, meint John.

»Ins Strandhotel? Dort ist doch auch viel Trubel auf der Terrasse«, sagt  
Thesi.

»Nein, wir wohnen nicht im Hotel, wir wohnen bei Leuten, die — wie heißen  
die Leute, bei denen wir wohnen, Gary?«

»Ich weiß es nicht«, sagt der Veteran, »es sind doch deine Freunde.«

John zieht ein Notizbuch aus der Tasche, blättert, blättert —.

»Lindbergh heißen meine Freunde, sie haben ein nettes Haus und einen  
schönen Garten. Kommen Sie, wir gehen zu den Lindberghs, sie sind für ein  
paar Tage nach Schweden gefahren, wir werden einen herrlichen Abend bei  
ihnen haben, wir drei!«

**72.** »Nein«, sagt Thesi, »ich komme morgen zu Ihnen (я завтра к Вам приду).  
Morgen Abend (завтра вечером). Es ist für mich sogar sehr wichtig, dass ich  
morgen Abend zu Ihnen nach Klampenborg kann (это для меня даже очень

важно, что я могу завтра приехать к Вам в Клампенбург). Jetzt gehen wir zu mir, und Sie setzen sich ans Fenster und schauen den Himmel an, und der Veteran kocht mit mir Mokka (теперь идем ко мне, и Вы усядетесь у окна и будете рассматривать небо, а ветеран сварит со мной мокко).«

Die drei verabschieden sich, und mit einem Rest von Anstandsgefühl sagt Thesi (все трое прощаются, и с остатком чувства приличия Тези говорит; *der Anstand* — манеры, приличие, умение вести себя): »Wollen Sie nicht mitkommen, Betsy, wir trinken irgendwo Mokka (не хотите пойти с нами, Бетси, мы выпьем где-нибудь мокко)?« Betsy ist ein anständiger Kerl und will nicht mitkommen (Бетси — порядочная девушка и отказывается пойти с ними: «не хочет пойти с ними»; *der Kerl* — субъект, тип, парень, мальй). Sie sind schon beim Taxistand, da fällt Thesi ein (они уже у стоянки такси, и тут Тези приходит на ум; *einfallen*): »Mein Paket (мой пакет)!«

John geht ins Hotel zurück und kommt mit dem Paket und einer Flasche zurück (Джон идет в отель и возвращается с пакетом и с бутылкой). Die Flasche hat ihm der Barkeeper verkauft (бутылку ему продал владелец бара). Und dann sitzen sie zu dritt im Taxi, Thesi und John im Fond, der Veteran mit steinernem Gesicht auf dem Notsitz (а потом они втроем сидят в такси, Тези и Джон на заднем сиденье, ветеран с каменным лицом на запасном сиденье; *der Notsitz; der Fond*). Thesi hält wieder das Paket auf den Knien, sie sieht John von der Seite an: helle Augen, helle Haare, die Augenbrauen schauen fast weiß aus auf der braungebrannten Haut (Тези снова держит пакет на коленях, она смотрит на Джона сбоку: светлые глаза, светлые волосы, брови выглядят почти белыми на загорелой коже; *die Augenbraue; die Haut*). In Spanien war jeden Tag Krieg und jeden Tag Sonnenschein (в Испании каждый день была война и каждый день сияло солнце; *der Sonnenschein* — солнечный свет, солнечное сияние).

**72.** »Nein«, sagt Thesi, »ich komme morgen zu Ihnen. Morgen Abend. Es ist für mich sogar sehr wichtig, dass ich morgen Abend zu Ihnen nach Klampenborg kann. Jetzt gehen wir zu mir, und Sie setzen sich ans Fenster

und schauen den Himmel an, und der Veteran kocht mit mir Mokka.«  
Die drei verabschieden sich, und mit einem Rest von Anstandsgefühl sagt  
Thesi: »Wollen Sie nicht mitkommen, Betsy, wir trinken irgendwo Mokka?«  
Betsy ist ein anständiger Kerl und will nicht mitkommen. Sie sind schon beim  
Taxistand, da fällt Thesi ein: »Mein Paket!«  
John geht ins Hotel zurück und kommt mit dem Paket und einer Flasche  
zurück. Die Flasche hat ihm der Barkeeper verkauft. Und dann sitzen sie zu  
dritt im Taxi, Thesi und John im Fond, der Veteran mit steinernem Gesicht  
auf dem Notsitz. Thesi hält wieder das Paket auf den Knien, sie sieht John von  
der Seite an: helle Augen, helle Haare, die Augenbrauen schauen fast weiß aus  
auf der braungebrannten Haut. In Spanien war jeden Tag Krieg und jeden  
Tag Sonnenschein.

**73.** Es ist eine Schande — Thesi macht sich Vorwürfe —, ich hätte beinahe das  
Paket vergessen (это позор — упрекает себя Тези — я почти забыла пакет; *die  
Schande*). Nur, weil ein neuer Mann aufgetaucht ist (только потому, что возник  
новый мужчина). Ich hätte auch beinahe alles übrige vergessen, schade — nur  
beinahe (я вообще обо всем почти забыла, жаль — только почти).

Zu Hause fällt Thesi ein, dass sie kein Nachtstuhl gehabt hat (дома Тези  
приходит в голову, что она не ужинала). Es fällt ihr ein, und sie bekommt  
natürlich sofort Hunger (это приходит ей в голову, и она, конечно, сразу  
чувствует голод; *der Hunger*).

»Habt ihr schon gegessen (Вы уже ужинали; *essen — кушать, есть*)?« fragt sie  
die beiden Gäste (спрашивает она обоих гостей). John und der Veteran haben  
schon gegessen (Джон и ветеран уже поели).

Thesi macht Licht im großen Zimmer, und John dreht es sofort wieder ab, setzt  
sich aufs Fensterbrett und will den Himmel ansehen (Тези включает свет в  
большой комнате, а Джон тотчас его снова выключает, садится на  
подоконник и собирается рассматривать небо; *das Licht*). Wie blassgrüne Seide  
liegt der Himmel über dem weiten Hof und dem dunklen Rasen ausgespannt, man

sieht zwar nur ein Stück Himmel, aber man hat trotzdem das Gefühl von Unendlichkeit (как бледно-зеленый шелк распласталось небо над широким двором и темным газоном, правда, виден только кусочек неба, но, несмотря на это, появляется чувство бесконечности; *liegen* — *лежать, находиться; aufspannen* — *натягивать, растягивать; das Stück; die Unendlichkeit*).

»Kümmern Sie sich nicht um mich, essen Sie etwas, Seine Lordschaft soll Ihnen Spiegeleier braten (обо мне не беспокойтесь, поешьте чего-нибудь, его светлость пожарит Вам яичницу-глазунью; *das Spiegelei*)«, ruft John ins dunkle Zimmer (кричит Джон в темную комнату).

Der Veteran redet noch immer kein Wort, aber brät glänzend Spiegeleier (ветеран все еще не говорит ни слова, но блестяще жарит яичницу-глазунью). Thesi steht mit ihm in der kleinen Küche und sieht zu, wie er drei Eier aufbricht und sie in die Pfanne ausleert und die leeren Eierschalen mit einem kühnen Schwung in den Abwasch schmeißt (Тези стоит рядом с ним в маленькой кухне и наблюдает, как он разбивает три яйца и выливает их на сковородку и пустые скорлупки смелым броском кидает в кухонную раковину; *ausleeren* — *опорожнять, очищать; aufbrechen; die Eierschale; der Schwung; der Abwasch; abwaschen* — *мыть посуду, перемывать*).

**73. Es ist eine Schande — Thesi macht sich Vorwürfe —, ich hätte beinahe das Paket vergessen. Nur, weil ein neuer Mann aufgetaucht ist. Ich hätte auch beinahe alles übrige vergessen, schade — nur beinahe.**

**Zu Hause fällt Thesi ein, dass sie kein Nacht Mahl gehabt hat. Es fällt ihr ein, und sie bekommt natürlich sofort Hunger.**

**»Habt ihr schon gegessen?« fragt sie die beiden Gäste. John und der Veteran haben schon gegessen.**

**Thesi macht Licht im großen Zimmer, und John dreht es sofort wieder ab, setzt sich aufs Fensterbrett und will den Himmel ansehen. Wie blassgrüne Seide liegt der Himmel über dem weiten Hof und dem dunklen Rasen ausgespannt, man sieht zwar nur ein Stück Himmel, aber man hat trotzdem**



**das Gefühl von Unendlichkeit.**

**»Kümmern Sie sich nicht um mich, essen Sie etwas, Seine Lordschaft soll Ihnen Spiegeleier braten«, ruft John ins dunkle Zimmer.**

**Der Veteran redet noch immer kein Wort, aber brät glänzend Spiegeleier.**

**Thesi steht mit ihm in der kleinen Küche und sieht zu, wie er drei Eier aufbricht und sie in die Pfanne ausleert und die leeren Eierschalen mit einem kühnen Schwung in den Abwasch schmeißt.**

**74.** »Zwei Eier essen Sie, eins ich (два яйца — едите Вы, одно я) —« befiehlt sie (приказывает она; *befehlen*).

»Eins ich, zwei Sie (одно я, два Вы)«, antwortet er, fischt die Spiegeleier mit einem breiten Messer aus der Pfanne, legt sie auf einen Teller, nimmt den Teller und stellt ihn auf den kleinen Küchentisch (отвечает он, выуживает яичницу при помощи широкого ножа из сковороды, кладет ее на тарелку, берет тарелку и ставит ее на маленький кухонный стол; *das Messer; der Teller*). Thesi bringt zwei Essteller, Gabeln, Brot, sie hätte gern mit Seiner Lordschaft geredet, aber Seine Lordschaft setzt sich auf den Küchentisch — es ist nur ein Schemel da, und auf dem hockt schon Thesi —, nimmt seinen Teller, beginnt zu essen und kümmert sich nicht weiter um sie (Тези приносит две тарелки, вилки, хлеб, она бы охотно поговорила с его светлостью, но его светлость усаживается на кухонный стол — здесь только одна табуретка, и на ней уже сидит Тези —, берет свою тарелку, начинает есть и больше не обращает на нее никакого внимания; *die Gabel; das Brot; der Schemel*). Nachher gehen sie ins große Zimmer zurück, John sitzt noch immer unbeweglich auf dem Fensterbrett und schaut in den lichten Seidenhimmel (после этого они идут обратно в большую комнату, Джон все еще неподвижно сидит на подоконнике и смотрит в ясное шелковое небо).

**74.** »Zwei Eier essen Sie, eins ich —« befiehlt sie.

**»Eins ich, zwei Sie«, antwortet er, fischt die Spiegeleier mit einem breiten**

Messer aus der Pfanne, legt sie auf einen Teller, nimmt den Teller und stellt ihn auf den kleinen Küchentisch. Thesi bringt zwei Essteller, Gabeln, Brot, sie hätte gern mit Seiner Lordschaft geredet, aber Seine Lordschaft setzt sich auf den Küchentisch — es ist nur ein Schemel da, und auf dem hockt schon Thesi —, nimmt seinen Teller, beginnt zu essen und kümmert sich nicht weiter um sie. Nachher gehen sie ins große Zimmer zurück, John sitzt noch immer unbeweglich auf dem Fensterbrett und schaut in den lichten Seidenhimmel.

75. »Darf ich jetzt Licht machen (могу я теперь включить свет)?« erkundigt sich Thesi (интересуется Тези).

»Nicht mehr als wir zum Kaffeekochen brauchen (не более, чем нам необходимо, чтобы приготовить кофе)«, ordnet John an (распоряжается Джон).

Thesi knipst die Stehlampe an, dann flackert noch die Spiritusflamme unter der Espresso-Maschine (Тези включает торшер, затем начинает еще мерцать пламя под кофеваркой).

»Warum reden Sie nicht (почему Вы не разговариваете)?« fragt sie den Lord, der unbeweglich im Fauteuil sitzt und in die Spiritusflamme schaut (спрашивает она лорда, который сидит неподвижно в кресле и смотрит на пламя).

»Bei Perpignan kamen wir heraus (мы вышли у Перпиньяна) —«, sagt der Lord (говорит лорд), »wir haben dort in der Nähe die Flüchtlingslager gesehen, John wollte darüber schreiben (мы видели лагеря беженцев недалеко от этого места, Джон хотел об этом написать; *das Flüchtlingslager; der Flüchtling — беженец*). Tag und Nacht bläst der Wind dort an der Grenze, Sand fliegt, Sand in die Augen, Sand klebt an Verbänden, alles dreckig (день и ночь там, на границе, дует ветер, летит песок, песок в глаза, песок приклеивается к повязкам, все грязное; *blasen; die Grenze; der Sand; der Verband*). Es stinkt zum Himmel, junge Dame (это воняет до небес = это вопиюще, юная дама).«

Es ist unheimlich, wie er das alles tonlos vor sich hin sagt (это жутко, как он все это монотонно рассказывает себе под нос). »Ich habe Kinder auf Straßen

verhungern sehen (я видел, как дети умирали с голоду на улице). Sie haben vor Hunger erbrochen (их рвало от голода; *erbrechen*). Wir sind vorbeimarschiert und marschiert, und die Kinder haben sich ein Stück hinter uns hergeschleppt, sie haben geglaubt, wir könnten ihnen zu essen geben (мы маршировали и маршировали мимо, а дети какое-то время тащились за нами, они думали, мы может дать им поесть). Kinder (дети)... Fetzenbündel, dreckig, verwanzt, verwaist und doch noch Kinder (в лохмотьях: «узлы лохмотьев», грязные, кишасшие клопами, осиротевшие и все-таки еще дети; *das Fetzenbündel; der Fetzen* — лоскут, клоч; *das Bündel* — связка, тюк; *die Wanze* — клон; *die Waise* — сирота) ...«

**75.** »Darf ich jetzt Licht machen?« erkundigt sich Thesi.

»Nicht mehr als wir zum Kaffeekochen brauchen«, ordnet John an.

Thesi knipst die Stehlampe an, dann flackert noch die Spiritusflamme unter der Espresso-Maschine.

»Warum reden Sie nicht?« fragt sie den Lord, der unbeweglich im Fauteuil sitzt und in die Spiritusflamme schaut.

»Bei Perpignan kamen wir heraus —«, sagt der Lord, »wir haben dort in der Nähe die Flüchtlingslager gesehen, John wollte darüber schreiben. Tag und Nacht bläst der Wind dort an der Grenze, Sand fliegt, Sand in die Augen, Sand klebt an Verbänden, alles dreckig. Es stinkt zum Himmel, junge Dame —.«

Es ist unheimlich, wie er das alles tonlos vor sich hin sagt. »Ich habe Kinder auf Straßen verhungern sehen. Sie haben vor Hunger erbrochen. Wir sind vorbeimarschiert und marschiert, und die Kinder haben sich ein Stück hinter uns hergeschleppt, sie haben geglaubt, wir könnten ihnen zu essen geben. Kinder... Fetzenbündel, dreckig, verwanzt, verwaist und doch noch Kinder...«

**76.** »Mylord sind heute besonders gräßlich (милорд сегодня особенно отвратителен)«, sagt John, verlässt das Fensterbrett und tritt in den rötlichen

Schein der Lampe (говорит Джон, покидает подоконник и ступает в красноватый свет лампы; *der Schein; treten*). »Hören Sie ihm nicht zu, schöne Frau (не слушайте его, прекрасная госпожа)!«

»John — sag mal, kannst du denn das alles vergessen (Джон — скажи-ка, неужели ты можешь все это забыть)?« schreit ihn Gary an (кричит на него Гари). Thesi schaut in das Gesicht des Veteranen (Тези смотрит в лицо ветерану). Mein Gott, ein so junges Gesicht (Боже мой, такое юное лицо).

Mager, blass unter der braunen Sonnenfarbe, die dunklen Augen weit aufgerissen, als könnten sie irgend etwas nicht fassen, das sie immerfort sehen und sehen und (худое, бледное под коричневой краской загара, темные глаза широко распахнуты, как будто он не могли понять чего-то, что они постоянно наблюдают и наблюдают и...; *die Sonnenfarbe; aufreißen*) —.

»Ich vergesse gar nichts (я ничего не забываю). Ich erinnere mich nur nicht fortwährend daran (я просто не вспоминаю об этом постоянно)«, antwortet John (отвечает Джон).

Er legt seine breite Hand beruhigend auf Garys Schulter (он успокаивающе кладет свою широкую ладонь на плечо Гари; *beruhigen — успокаивать, усмирять*). Thesi denkt, dass es wunderbar sein muss, von John umarmt zu werden (Тези думает, что это должно быть просто чудесно, быть обнятым/обнятой Джоном = когда Джон тебя обнимает). Nicht so umarmt, wie sie vorhin im Taxi dachte (не так обнимает, как она прежде мечтала в такси). Sondern richtig — er legt beide Arme um einen und hält einen fest, und man erinnert sich an gar nichts mehr (а по-настоящему — он обнимет тебя обеими руками и крепко держит, и ты ни о чем больше не вспоминаешь; *legen — класть, положить; halten*).

**76.** »Mylord sind heute besonders gräßlich«, sagt John, verlässt das Fensterbrett und tritt in den rötlichen Schein der Lampe. »Hören Sie ihm nicht zu, schöne Frau!«

»John — sag mal, kannst du denn das alles vergessen?« schreit ihn Gary an.

**Thesi schaut in das Gesicht des Veteranen. Mein Gott, ein so junges Gesicht. Mager, blass unter der braunen Sonnenfarbe, die dunklen Augen weit aufgerissen, als könnten sie irgend etwas nicht fassen, das sie immerfort sehen und sehen und —.**

**»Ich vergesse gar nichts. Ich erinnere mich nur nicht fortwährend daran«, antwortet John.**

**Er legt seine breite Hand beruhigend auf Garys Schulter. Thesi denkt, dass es wunderbar sein muss, von John umarmt zu werden. Nicht so umarmt, wie sie vorhin im Taxi dachte. Sondern richtig — er legt beide Arme um einen und hält einen fest, und man erinnert sich an gar nichts mehr.**

**77.** »Ist der Kaffee fertig (кофе готов)?« fragt John (спрашивает Джон).

Sie trinken aus kleinen blauweißen Mokkaschalen (они пьют из маленьких бело-голубых кофейных чашек; *die Mokkaschale*).

»Meißen (Мейсен /мейсенский фарфор)?« sagt der Lord und schaut die kleinen Tassen an (говорит лорд и рассматривает маленькие чашечки).

Thesi nickt (Тези кивает): »Von meiner Oma, aus Wien (от моей бабушки, из Вены) ...«

Jahrelang hat sie das Wort »Oma« nicht ausgesprochen, wem soll sie von Oma erzählen (на протяжении многих лет она не произносила слово «бабушка», кому она должна была рассказывать про бабушку; *aussprechen*)? Oma ist sehr weit, sie gehört in die Zeit, in der man sich noch nicht allein durchgewurstelt hat (бабушка очень далеко, она принадлежит тому времени, когда еще не в одиночку отчаянно пробивались к цели).

Sie füllt Mokka in die Schalen nach, und John macht die Flasche, die er dem Barkeeper entrissen hat, auf (она доликает мокко в кофейные чашки, а Джон откупоривает бутылку, которую он выхватил/отнял у владельца бара; *entreißen*). Aquavit, dänischer Schnaps (аквавит, датский шнапс; *der Aquavit*).

»Hier sagen sie, dass man etwas dazu essen muss (они здесь говорят, что вместе с этим нужно что-нибудь поесть = нужно закусить). Es gehört sich nicht,

Schnaps allein zu trinken (это не положено пить только шнапс /без закуски/), sagt Thesi anstandshalber und bringt Gläser (говорит Тези ради приличия и приносит бокалы; *der Anstand* — *приличие*). Horuck! erstes Glas ist leer (первый бокал опустел). John schenkt wieder ein, er will irgendeinen netten Toast sagen, es fällt ihm nichts ein, er sieht Thesi in die Augen, schaut dann Gary an (Джон снова наливает, он хочет сказать какой-нибудь милый тост, ему ничего не приходит в голову он смотрит Тези в глаза, смотрит на Гари) — Horuck! zweites Glas ist leer (второй бокал опустел).

**77.** »Ist der Kaffee fertig?« fragt John.

**Sie trinken aus kleinen blauweißen Mokkaschalen.**

**»Meißen?« sagt der Lord und schaut die kleinen Tassen an.**

**Thesi nickt: »Von meiner Oma, aus Wien ...«**

**Jahrelang hat sie das Wort »Oma« nicht ausgesprochen, wem soll sie von Oma erzählen? Oma ist sehr weit, sie gehört in die Zeit, in der man sich noch nicht allein durchgewurstelt hat.**

**Sie füllt Mokka in die Schalen nach, und John macht die Flasche, die er dem Barkeeper entrissen hat, auf. Aquavit, dänischer Schnaps.**

**»Hier sagen sie, dass man etwas dazu essen muss. Es gehört sich nicht, Schnaps allein zu trinken«, sagt Thesi anstandshalber und bringt Gläser.**

**Horuck! erstes Glas ist leer. John schenkt wieder ein, er will irgendeinen netten Toast sagen, es fällt ihm nichts ein, er sieht Thesi in die Augen, schaut dann Gary an — Horuck! zweites Glas ist leer.**

**78.** »Mir wird sehr angenehm (мне становится очень хорошо), murmelt Thesi und kriecht tief in den großen Fauteuil, zieht die Beine hinauf und hockt als kleines Bündel da (бормочет Тези и глубоко залезает в большое кресло, подгибает ноги и сидит /сжавшись/, как маленький комочек). »Warum sind Sie gerade nach Dänemark gekommen (почему Вы приехали прямо в Данию)?« fragt sie John (спрашивает она Джона).



»Ich soll meinen Urlaub in Europa verbringen (я должен провести свой отпуск в Европе). Da ist mir eingefallen, dass ich vor zwei Jahren nette Leute getroffen habe — ich weiß gar nicht mehr wo, und die sprachen von ihrem Haus in Kopenhagen und einem Garten, und dass ich ihr Gast sein soll (и тут мне пришло в голову, что два года назад я встретил прекрасных людей — я теперь уже не помню где /это произошло/, и они говорили про свой дом в Копенгагене и про свой сад и про то, что я должен быть их гостем = должен приехать к ним погостить; *treffen; sprechen*). Die Leute haben sich kaum mehr an mich erinnert, als ich jetzt mit Gary ankam (эти люди едва вспомнили меня, когда я приехал сюда с Гари). Aber sie waren trotzdem nett (но, несмотря на это, они были очень милы). Sie haben nur bedauert, dass sie verreisen mussten (они только сожалели, что они должны уехать). Wir haben es gut in ihrem schönen Garten, was, alter Gary (нам здесь хорошо, в их красивом саду, так ведь, Гари)?« Gary raucht Pfeife, und John hat für Thesi amerikanische Zigaretten (Гари курит сигарету, и у Джона есть для Тези американские сигареты). Sie macht die Augen zu, es geht ihr gut (она закрывает глаза, ей очень хорошо). John kommt zu ihrem Fauteuil, setzt sich auf die Armlehne und streichelt ihre Haare (Джон подходит к ее креслу, садится на подлокотник и гладит ее волосы; *lehnen — облакачивать(ся), прислонять(ся)*). Thesi spürt sein Streicheln, jetzt ist es wieder so wie vorhin im Taxi, sie spürt ihn und klappt die Augen zu ihm auf (Тези чувствует его поглаживания, сейчас все опять так, как до этого в такси, она чувствует его и открывает глаза).

»Ja« — sagt sie leise (тихо произносит она). Es bedeutet (это означает): Ja, es geht mir sehr gut (да, мне очень хорошо).

»Woran denkst du (о чем ты думаешь)?« fragt John (спрашивает Джон).

Thesi gibt keine Antwort (Тези не отвечает: «не дает ответа»).

**78.** »Mir wird sehr angenehm«, murmelt Thesi und kriecht tief in den großen Fauteuil, zieht die Beine hinauf und hockt als kleines Bündel da. »Warum sind Sie gerade nach Dänemark gekommen?« fragt sie John.

»Ich soll meinen Urlaub in Europa verbringen. Da ist mir eingefallen, dass ich vor zwei Jahren nette Leute getroffen habe — ich weiß gar nicht mehr wo, und die sprachen von ihrem Haus in Kopenhagen und einem Garten, und dass ich ihr Gast sein soll. Die Leute haben sich kaum mehr an mich erinnert, als ich jetzt mit Gary ankam. Aber sie waren trotzdem nett. Sie haben nur bedauert, dass sie verreisen mussten. Wir haben es gut in ihrem schönen Garten, was, alter Gary?«

Gary raucht Pfeife, und John hat für Thesi amerikanische Zigaretten. Sie macht die Augen zu, es geht ihr gut. John kommt zu ihrem Fauteuil, setzt sich auf die Armlehne und streichelt ihre Haare. Thesi spürt sein Streicheln, jetzt ist es wieder so wie vorhin im Taxi, sie spürt ihn und klappt die Augen zu ihm auf.

»Ja« — sagt sie leise. Es bedeutet: Ja, es geht mir sehr gut.

»Woran denkst du?« fragt John.

Thesi gibt keine Antwort.

**79.** Dann trinken sie wieder Schnaps, und Thesi sagt (затем они снова пьют шнапс и Тези говорит): »Pardon! — Sie haben vorhin gefragt, worüber ich nachdenke (Вы до этого спрашивали, о чем я думаю). Ich bin vielleicht taktlos — aber ich möchte gern wissen, warum ein englischer Lord in Spanien für die Freiheit kämpft (возможно я бестактна — но я очень хотела бы узнать, почему английский лорд сражается за свободу в Испании). Englische Lords sind doch sonst nicht so, Pardon! — bin ich taktlos (ведь, обычно английские лорды не таковы, извините! — я бестактна)?«

»Ja, du bist wirklich taktlos (да, ты действительно бестактна)«, sagt John und streichelt weiter Thesis Haar (говорит Джон и продолжает гладить волосы Тези: «гладит дальше волосы Тези»).

»Ich bin wegen Nelson nach Spanien gegangen (я пошел в Испанию из-за Нельсона)«, kommt es aus der Tiefe des anderen Fauteuils (слышится из глубины другого кресла).

Er ist wahrscheinlich doch verrückt, denkt Thesi, sieht zu John auf und flüstert (возможно, он все-таки сумасшедший, думает Тези, поднимает глаза на Джона и шепчет): »Meint er den toten Admiral (он имеет в виду мертвого адмирала; *der Admirál*)?«

»Er meint seinen Diener (он имеет в виду своего слугу; *der Diener*)«, flüstert John zurück (шепчет в ответ Джон).

»Robert D. Nelson, mein Butler (Роберт Д. Нельсон, мой дворецкий; *der Butler*). Ich habe ihn von meinem Großvater geerbt, gleichzeitig mit dem Titel (я унаследовал его от своего дедушки, вместе с титулом; *der Titel*). Ich denke oft, es ist symbolisch, dass ich gleichzeitig mit dem Titel den Nelson bekam (я часто думаю, это символично, что я получил Нельсона вместе с титулом). Vielleicht wäre der Titel allein eine Weltanschauung geworden, aber ich hatte ja Nelson (возможно, если был бы только титул — это стало бы мировоззрением, но у меня был Нельсон; *die Weltanschauung*). Warum bekomme ich keinen Schnaps mehr (почему я не получаю больше шнапса = почему мне не наливают больше шнапса)?«

**79. Dann trinken sie wieder Schnaps, und Thesi sagt: »Pardon! — Sie haben vorhin gefragt, worüber ich nachdenke. Ich bin vielleicht taktlos — aber ich möchte gern wissen, warum ein englischer Lord in Spanien für die Freiheit kämpft. Englische Lords sind doch sonst nicht so, Pardon! — bin ich taktlos?«**

**»Ja, du bist wirklich taktlos«, sagt John und streichelt weiter Thesis Haar.**

**»Ich bin wegen Nelson nach Spanien gegangen«, kommt es aus der Tiefe des anderen Fauteuils.**

**Er ist wahrscheinlich doch verrückt, denkt Thesi, sieht zu John auf und flüstert: »Meint er den toten Admiral?«**

**»Er meint seinen Diener«, flüstert John zurück.**

**»Robert D. Nelson, mein Butler. Ich habe ihn von meinem Großvater geerbt, gleichzeitig mit dem Titel. Ich denke oft, es ist symbolisch, dass ich gleichzeitig**

**mit dem Titel den Nelson bekam. Vielleicht wäre der Titel allein eine Weltanschauung geworden, aber ich hatte ja Nelson. Warum bekomme ich keinen Schnaps mehr?«**

**80.** Sie trinken wieder, und Thesi bekommt ein angenehmes Gefühl von Besoffensein, so eine Müdigkeit im Körper, sie legt ihre Wange an Johns Hand (они снова пьют, и у Тези возникает приятное чувство опьянения, такая усталость в теле, и она кладет свою щеку на ладонь Джона; *das Besoffensein; besoffen — пьяный; besoffen sein — напиться; die Müdigkeit; die Wange*). Liebe breite Hand, zwar fremd, aber trotzdem lieb, sie hört Gary zu und sieht alles ganz deutlich vor sich, wie im Kino, sie ist klar und besoffen zugleich (милая широкая ладонь, правда, чужая, но все равно милая, она внимательно слушает Гари и видит все очень отчетливо перед собой, как в кино, она одновременно и трезвая и пьяная) —.

»Ich werde niemals wieder einen Freund wie Nelson haben (у меня больше никогда не будет такого друга, как Нельсон). Mit Nelson besprach ich meine Krawatten und Nelson machte mich aufmerksam, wenn ich neue Unterhosen brauchte, und es gibt keinen Menschen, mit dem man intimer ist als mit seinem Diener (с Нельсоном я обсуждал свои галстуки, и Нельсон обращал мое внимание на то, что мне нужны были новые кальсоны, и нет такого человека, с кем бы ты был более близок, чем со своим слугой; *besprechen; die Krawatte; die Unterhose*). Nelson borgte mir auch Bücher, er war viel älter als ich und viel gebildeter, aber er zeichnete mich trotzdem mit seiner Freundschaft aus (Нельсон одалживал мне также книги, он был намного старше, чем я, и намного образованнее, но, несмотря на это, он одаривал меня своей дружбой; *auszeichnen — выделять; отличать, награждать*). Vor zwei Jahren kommt Nelson zu mir und sagt (два года назад Нельсон приходит ко мне и говорит): ‘Ich muss kündigen, ich verreise (я должен уволиться, я уезжаю).’ — ‘Wohin (куда)?’ will ich natürlich wissen (естественно хочу я узнать). — ‘Ich will in Spanien für das spanische Volk kämpfen, ich gehe zur Internationalen Brigade (я

хочу в Испанию, бороться за испанский народ, я иду в Интернациональную бригаду)’, sagt Nelson (говорит Нельсон). Ich hatte zwar die ‘Times’ abonniert, aber ich dachte, kein Mensch kennt sich aus, worum es in Spanien geht (я, правда, выписывал «Таймс», но я думал, что ни один человек не разбирается, что происходит в Испании; *sich in etwas auskennen* — *разбираться в чем-либо*). Ich fand es sonderbar, dass mein Freund Nelson in einen Krieg wollte (мне казалось это странным, что мой друг Нельсон хотел на войну). ‘Packen Sie meine Koffer, ich gehe mit Ihnen, Nelson (упакуйте мои чемоданы, Нельсон, я отправляюсь с Вами; *der Koffer*)’, sage ich (говорю я). — ‘Ein Suite-case genügt, aber Euer Lordschaft sind crazy (достаточно съют-кейса, но Ваша Светлость, Вы сошли с ума)’, sagt er. Crazy, verrückt (сумасшедший, ненормальный). Daraufhin hätte ich ihn entlassen müssen, aber ich wollte doch keinen anderen Butler (после этого я должен был бы уволить его, но я не хотел себе другого дворецкого). Da packte er mein Suite-case und (тогда он упаковал мой съют-кейс и...)...«  
Pause. »Und?« fragt Thesi.

**80.** Sie trinken wieder, und Thesi bekommt ein angenehmes Gefühl von Besoffensein, so eine Müdigkeit im Körper, sie legt ihre Wange an Johns Hand. Liebe breite Hand, zwar fremd, aber trotzdem lieb, sie hört Gary zu und sieht alles ganz deutlich vor sich, wie im Kino, sie ist klar und besoffen zugleich —.

»Ich werde niemals wieder einen Freund wie Nelson haben. Mit Nelson besprach ich meine Krawatten und Nelson machte mich aufmerksam, wenn ich neue Unterhosen brauchte, und es gibt keinen Menschen, mit dem man intimer ist als mit seinem Diener. Nelson borgte mir auch Bücher, er war viel älter als ich und viel gebildeter, aber er zeichnete mich trotzdem mit seiner Freundschaft aus. Vor zwei Jahren kommt Nelson zu mir und sagt: ‚Ich muss kündigen, ich verreise.‘ — ‚Wohin?‘ will ich natürlich wissen. — ‚Ich will in Spanien für das spanische Volk kämpfen, ich gehe zur Internationalen

Brigade', sagt Nelson. Ich hatte zwar die ‚Times‘ abonniert, aber ich dachte, kein Mensch kennt sich aus, worum es in Spanien geht. Ich fand es sonderbar, dass mein Freund Nelson in einen Krieg wollte. ‚Packen Sie meine Koffer, ich gehe mit Ihnen, Nelson‘, sage ich. — ‚Ein Suite-case genügt, aber Euer Lordschaft sind crazy‘, sagt er. Crazy, verrückt. Daraufhin hätte ich ihn entlassen müssen, aber ich wollte doch keinen anderen Butler. Da packte er mein Suite-case und...«

**Pause.** »Und?« fragt Thesi.

**81.** »Schluss (конец). Wir gingen zusammen nach Spanien (мы поехали вместе в Испанию)«, sagt Gary und schenkt sich wieder ein (говорит Гари и снова наливает).

Da hebt Thesi den Kopf (тут Тези поднимает голову). »Dann war für Sie der ganze spanische Krieg nichts als ein Abenteuer, eine Laune (тогда вся испанская война была для Вас не чем иным, как приключением, прихотью; *das Abenteuer; die Laune*)?« fragt sie, und ihre Stimme klingt spröd (спрашивает она и ее голос звучит хрупко). Sie denkt an Wien, an Oma, sie denkt daran, dass sie in einer Märznacht im Vorjahr ihr Radio kaputtgeschlagen hat, kaputt, kaputt, sie wollte nichts mehr hören (она думает о Вене, о бабушке, она думает о том, что однажды в прошлом году, мартовской ночью, она разбила вдребезги свое радио, вдребезги, вдребезги, она не хотела больше ничего слышать; *das Vorjahr*). Jetzt kann sie Raten zahlen für den neuen Apparat (теперь она может вносить плату за новый аппарат; *der Apparat*). Dabei war damals in Wien gar kein Krieg (при этом в Вене тогда не было войны). Nicht romantisch genug für englische Lords (недостаточно романтично для английских лордов). Herrgott, was wissen denn die, was wissen die von uns (Боже мой, да что они знают, что они знают о нас) —.

»Nein —«, kommt Garys Stimme aus dem Dunkel, tonlos, gleichgültig (раздается из темноты голос Гари, беззвучный, безразличный; *das Dunkel*): »Es war kein Abenteuer und keine Laune (это не было приключением или прихотью). Ich



wusste, worum es ging (я знал, о чем идет речь).«

Johns Hand streichelt Thesis Wangen, sie legt sie auf ihre Augen, presst sie sich auf die Augen (рука Джона гладит щеку Тези, она кладет ее на свои глаза, прижимает ее к своим глазам). Aber Thesi weint trotzdem, sie heult in diese fremde Hand hinein, ein Amerikaner, was weiß denn er, nichts weiß er, nichts — sie schiebt seine Hand weg (но несмотря на это Тези плачет, она рыдает в чужую ладонь, американец, да что он знает, ничего он не знает, ничего — она отодвигает его ладонь):

»Und was ist mit Ihrem Nelson (а что с Вашим Нельсоном)?« fragt sie.

»Gefallen (погиб: «пал»)«, kommt es aus dem tiefen Fauteuil (раздается из глубокого кресла).

Ein Glas klirrt, Gary schenkt sich wieder ein (звенит бокал, Гари наливает себе снова).

**81.** »Schluss. Wir gingen zusammen nach Spanien«, sagt Gary und schenkt sich wieder ein.

Da hebt Thesi den Kopf. »Dann war für Sie der ganze spanische Krieg nichts als ein Abenteuer, eine Laune?« fragt sie, und ihre Stimme klingt spröde. Sie denkt an Wien, an Oma, sie denkt daran, dass sie in einer Märznacht im Vorjahr ihr Radio kaputtgeschlagen hat, kaputt, kaputt, sie wollte nichts mehr hören. Jetzt kann sie Raten zahlen für den neuen Apparat. Dabei war damals in Wien gar kein Krieg. Nicht romantisch genug für englische Lords. Herrgott, was wissen denn die, was wissen die von uns —.

»Nein —«, kommt Garys Stimme aus dem Dunkel, tonlos, gleichgültig: »Es war kein Abenteuer und keine Laune. Ich wusste, worum es ging.«

Johns Hand streichelt Thesis Wangen, sie legt sie auf ihre Augen, presst sie sich auf die Augen. Aber Thesi weint trotzdem, sie heult in diese fremde Hand hinein, ein Amerikaner, was weiß denn er, nichts weiß er, nichts — sie schiebt seine Hand weg:

»Und was ist mit Ihrem Nelson?« fragt sie.

»Gefallen«, kommt es aus dem tiefen Fauteuil.

Ein Glas klirrt, Gary schenkt sich wieder ein.

**82.** Plötzlich wird es hell im Zimmer, die große Deckenlampe flammt auf, Thesi blinzelt verheult ins Grelle und Gary blinzelt und knurrt (внезапно в комнате становится светло, загорается большой потолочный светильник, Тези зареванно жмурится от яркого света = зареванная Тези жмурится от яркого света и Гари жмурится и ворчит; *die Decke* — потолок; *die Flamme* — огонь, пламя, горение; *heulen* — реветь, рыдать): »John — das ist eine Schweinerei (Джон — это подлость; *die Schweinerei* — подлость, свинство; *das Schwein* — свинья, /разг./ грязный, нечистоплотный человек)!«

John hat das große Licht angedreht, John lächelt und sieht sich im Kreise um (Джон включил большой свет, Джон улыбается и осматривается в кругу; *der Kreis*): »Jetzt kennen wir einander — ich meine, Gary und ich kennen Thesi jetzt (теперь мы знаем друг друга — я имею в виду, Гари и я знаем теперь Тези)« — er sieht auf die Armbanduhr (он смотрит на наручные часы) — »genau zweieinhalb Stunden (ровно два с половиной часа). Und jeder klebt in seiner Stimmung, als ob wir schon jahrelang befreundet wären (и каждый углубляется в свое настроение, как будто мы уже на протяжении многих лет дружим; *kleben* — клеиться, приклеиваться; *die Stimmung*). Das geht nicht, nach zweieinhalb Stunden Freundschaft ist man lustig (это не пойдет, после двух с половиной часов дружбы нужно быть веселым; *die Freundschaft*). Thesi, wo ist dein Radio (Тези, где твое радио)?«

Thesi macht eine Kopfbewegung zum Radio hin (Тези кивает головой в сторону радио: «делает движение головой к радио»). John ist fremd und amerikanisch, denkt sie (Джон чужой и американский, думает она). Dann sieht sie sein Gesicht an, die hellen guten Augen, und versteht ihn (потом она рассматривает его лицо, светлые добрые глаза, и понимает его). John meint es gut mit ihr, mit Gary, mit sich selbst (Джон желает ей добра, и Гари, и самому себе; *es gut mit jemandem meinen* — желать кому-либо добра, хорошо относиться к кому-

либо).

Eine Durcheinander-Swingmusik tobt durch den Raum (замысловатая свинговая музыка гремит в комнате; *der Raum; toben* — шуметь, бушевать, буйствовать; *das Durcheinander* — беспорядок, неразбериха: «друг через друга»).

»Savoy-Hotel London, ich kenne die Band (отель «Савой» Лондон, я знаю эту группу)«, verkündet John stolz, als ob er Musik und Radio erfunden hätte (гордо объявляет Джон, как будто он изобрел музыку и радио; *erfinden*). »Jetzt erzählt uns Thesi die Geschichte vom unanständigen Kleid (теперь Тези расскажет нам историю про непристойное платье)!« verlangt er (требуется он). Da fällt Thesi alles wieder ein (тут Тези снова вспоминает обо всем). Morgen Abend bei Sven (завтра вечером у Свена)...

**82. Plötzlich wird es hell im Zimmer, die große Deckenlampe flammt auf, Thesi blinzelt verheult ins Grelle und Gary blinzelt und knurrt: »John — das ist eine Schweinerei!«**

**John hat das große Licht angedreht, John lächelt und sieht sich im Kreise um: »Jetzt kennen wir einander —ich meine, Gary und ich kennen Thesi jetzt« — er sieht auf die Armbanduhr — »genau zweieinhalb Stunden. Und jeder klebt in seiner Stimmung, als ob wir schon jahrelang befreundet wären. Das geht nicht, nach zweieinhalb Stunden Freundschaft ist man lustig. Thesi, wo ist dein Radio?«**

**Thesi macht eine Kopfbewegung zum Radio hin. John ist fremd und amerikanisch, denkt sie. Dann sieht sie sein Gesicht an, die hellen guten Augen, und versteht ihn. John meint es gut mit ihr, mit Gary, mit sich selbst. Eine Durcheinander-Swingmusik tobt durch den Raum.**

**»Savoy-Hotel London, ich kenne die Band«, verkündet John stolz, als ob er Musik und Radio erfunden hätte. »Jetzt erzählt uns Thesi die Geschichte vom unanständigen Kleid!« verlangt er.**

**Da fällt Thesi alles wieder ein. Morgen Abend bei Sven...**

**83.** »Los — was ist mit dem unanständigen Kleid (рассказывай — что там с непристойным платьем)? Wann ziehst du es an (когда ты его оденешь)?« fragt John, sitzt schon wieder auf der Armlehne von Thesis Fauteuil und legt den Arm um ihre Schultern (спрашивает Джон, он снова сидит на подлокотнике кресла Тези и кладет свою руку на ее плечо).

»Das Ganze soll ein Spaß werden — aber, ich weiß nicht, es kommt mir so lächerlich vor —, und ich schäme mich vor Gary (все это должно стать шуткой — но, я не знаю, мне это кажется таким смешным —, и я стесняюсь Гари) . Gary wird sagen, dass ich den Ernst der Zeit nicht erfasse (Гари скажет, что я не понимаю всей важности момента; *der Ernst* — *серьезность*).«

In Garys Gesicht kommt Ausdruck (на лице Гари появляется выражение = лицо Гари приобретает, наконец, эмоции). Er sieht Thesi an, seine Mundwinkel verziehen sich und es kommt zu einer Art Lächeln (он смотрит на Тези, уголки его рта подергиваются, и это превращается в своего рода улыбку). Der lächelnde Gary schaut reizend aus (улыбающийся Гари выглядит привлекательно). Thesi hat eine Idee, sie springt auf und läuft zu Gary hin (у Тези появилась идея, она вскакивает и подбегает к Гари):

»Gary — sind Sie ein waschechter Lord (Гари — Вы настоящий лорд; *waschecht* — *стойкий к стирке; /разг./ настоящий, подлинный*)?« Gary nickt (Гари кивает).

»Mit allem, was dazu gehört — mit Ahnen und einem endlos langen Namen und — was weiß ich, was noch zu einem waschechten Lord gehört, also — haben Sie alles (со всем, что к этому прилагается — с предками и бесконечно длинным именем и — не знаю, что там еще полагается настоящему лорду, итак — у Вас есть все это; *der Ahne*)?«

Gary nickt wieder (Гари снова кивает).

Thesis Gesicht wird streng, sie fragt das Letzte und Wichtigste (лицо Тези становится серьезным, она спрашивает последнее и самое важное):

»Gary — haben Sie einen Frack (Гари — у Вас есть фрак; *der Frack*)?«

»Wir müssen nachsehen, vielleicht ist er gestohlen worden (мы должны проверить, возможно, его украли: «он был украден»; *stehlen*).«

»Wo müssen wir nachsehen (где мы должны проверить)?«

»Kopenhagen, Zentralbahnhof, Bahnhofsgarderobe (Копенгаген, Центральный вокзал, гардероб; *der Zentralbahnhof; die Garderobe*)«, gibt Gary an (сообщает Гари; *angeben* — *указывать; сообщать*).

**83.** »Los — was ist mit dem unanständigen Kleid? Wann ziehst du es an?« fragt John, sitzt schon wieder auf der Armlehne von Thesis Fauteuil und legt den Arm um ihre Schultern.

»Das Ganze soll ein Spaß werden — aber, ich weiß nicht, es kommt mir so lächerlich vor —, und ich schäme mich vor Gary. Gary wird sagen, dass ich den Ernst der Zeit nicht erfasse.«

In Garys Gesicht kommt Ausdruck. Er sieht Thesi an, seine Mundwinkel verziehen sich und es kommt zu einer Art Lächeln. Der lächelnde Gary schaut reizend aus. Thesi hat eine Idee, sie springt auf und läuft zu Gary hin:

»Gary — sind Sie ein waschechter Lord?« Gary nickt.

»Mit allem, was dazu gehört — mit Ahnen und einem endlos langen Namen und — was weiß ich, was noch zu einem waschechten Lord gehört, also — haben Sie alles?«

Gary nickt wieder.

Thesis Gesicht wird streng, sie fragt das Letzte und Wichtigste:

»Gary — haben Sie einen Frack?«

»Wir müssen nachsehen, vielleicht ist er gestohlen worden.«

»Wo müssen wir nachsehen?«

»Kopenhagen, Zentralbahnhof, Bahnhofsgarderobe«, gibt Gary an.

**84.** Es stellt sich heraus, dass John für Gary nach England geschrieben hat (оказывается, что Джон написал за Гари в Англию; *schreiben*). Man soll Seiner Lordschaft etwas zum Anziehen schicken (необходимо выслать какую-нибудь

одежду для его светлости: «что-нибудь, что можно было одеть»). Gary hat nämlich nichts bei sich als den Anzug, den er trägt (у Гари, собственно, нет с собой ничего кроме костюма, который он носит). Diesen Anzug kaufte ihm John an der französischen Grenze, damals, als er Gary die Uniform auszog (этот костюм купил ему Джон на французской границе, тогда, когда Гари снял униформу); gehen wir weiter, nicht darüber sprechen (пойдем дальше, не будем об этом говорить). John schrieb also nach England, und tatsächlich ist für Gary ein Koffer auf dem Zentralbahnhof Kopenhagen angekommen (итак Джон написал в Англию, и действительно, на центральный вокзал Копенгагена прибыл чемодан для Гари). Gary war dort, hat ihn gar nicht aufgemacht, sondern in die Bahnhofsgarderobe gestellt (Гари был там, но не открыл его, а поставил в вокзальный гардероб).

»Gary wird morgen hinschauen, er steht bestimmt noch dort (Гари завтра посмотрит, он определенно все еще там стоит). Und ein Frack ist drin (и внутри есть фрак)?« fragt Thesi misstrauisch (спрашивает Тези недоверчиво; *trauen* — *доверять*).

**84.** Es stellt sich heraus, dass John für Gary nach England geschrieben hat. Man soll Seiner Lordschaft etwas zum Anziehen schicken. Gary hat nämlich nichts bei sich als den Anzug, den er trägt. Diesen Anzug kaufte ihm John an der französischen Grenze, damals, als er Gary die Uniform auszog; gehen wir weiter, nicht darüber sprechen. John schrieb also nach England, und tatsächlich ist für Gary ein Koffer auf dem Zentralbahnhof Kopenhagen angekommen. Gary war dort, hat ihn gar nicht aufgemacht, sondern in die Bahnhofsgarderobe gestellt.

»Gary wird morgen hinschauen, er steht bestimmt noch dort. Und ein Frack ist drin?« fragt Thesi misstrauisch.

**85.** Gary sagt: »Wahrscheinlich sogar zwei Fräcke (возможно даже два фрака). Was verlangen Sie von mir, Thesi (что от меня требуется, Тези)?«



»Gebt mir einen Schnaps (дайте мне шнапс)! So, jetzt sag' ich es — also hört zu (так, сейчас я это скажу — итак, слушайте)! Den Gary schickt mir der Himmel, Gary wird der Clou des Abends (Гари посылают мне небеса, Гари будет кульминацией вечера: «гвоздем» /франц./). Morgen Abend gibt nämlich ein Herr Sven Poulsen ein Fest (дело в том, что завтра вечером господин Свен Поульсен устраивает праздник; *das Fest*). Dieser Herr Poulsen hat sich gerade verlobt, und es wird ein Nobelfest, weil seine Braut mit lauter widerlichen Bürgern verwandt ist (этот Свен Поульсен только что обвенчался, и это будет шикарный праздник, потому что его невеста — родственница исключительно/одних только отвратительных бюргеров/мещан). Tante Ottilie kommt auch, sie ist eine wandelnde Pest, sagt Ulla (тетя Оттили тоже придет, она ходящая чума, говорит Улла). Wir werden ja sehen (да, мы посмотрим; *ja* — *ведь*)... Plötzlich platze ich in die Gesellschaft (внезапно я вторгаюсь в общество; *platzen* — *лопаться*). Wie zufällig (как будто случайно). Ich habe mir für diesen Zweck ein rasend unanständiges Kleid ausgeborgt (для этой цели я взяла взаймы ужасно непристойное платье; *der Zweck*). Hinten ist es zu, das Kleid, aber vorn sieht man — noch und noch sieht man (платье, сзади оно закрыто, а спереди можно увидеть — еще и еще можно увидеть = много чего видно) —. Ihr glaubt, ich bin beschwipst — schau, John, der Veteran kann sogar lachen (вы думаете, я под хмельком/подвыпившая — смотри, Джон, ветеран даже умеет смеяться)! Also, ich platz' hinein und mach' einen möglichst schlechten Eindruck (итак, я врываюсь в общество и произвожу такое ужасное впечатление, как только возможно; *möglichst* — «наивозможнейше»). Die Braut ist nämlich ein sehr braves Mädchen, und alle sind furchtbar steif und haben bestimmt Vorurteile (дело в том, что невеста очень приличная девушка, и все страшно чопорные и, определенно, у них есть предрассудки) —.«

**85. Gary sagt: »Wahrscheinlich sogar zwei Fräcke. Was verlangen Sie von mir, Thesi?«**

**»Gebt mir einen Schnaps! So, jetzt sag' ich es — also hört zu! Den Gary**

schickt mir der Himmel, Gary wird der Clou des Abends. Morgen Abend gibt nämlich ein Herr Sven Poulsen ein Fest. Dieser Herr Poulsen hat sich gerade verlobt, und es wird ein Nobelfest, weil seine Braut mit lauter widerlichen Bürgern verwandt ist. Tante Otilie kommt auch, sie ist eine wandelnde Pest, sagt Ulla. Wir werden ja sehen... Plötzlich platze ich in die Gesellschaft. Wie zufällig. Ich habe mir für diesen Zweck ein rasend unanständiges Kleid ausgeborgt. Hinten ist es zu, das Kleid, aber vorn sieht man — noch und noch sieht man —. Ihr glaubt, ich bin beschwipst — schau, John, der Veteran kann sogar lachen! Also, ich platz' hinein und mach' einen möglichst schlechten Eindruck. Die Braut ist nämlich ein sehr braves Mädchen, und alle sind furchtbar steif und haben bestimmt Vorurteile—.«

**86.** »Woher weißt du das (откуда ты это знаешь)?« erkundigt sich John todernt (очень серьезно интересуется Джон).

»Sie sehen so aus (они так выглядят). Ich habe gestern die Mama und die Tante und die Braut gesehen, und alle drei schauen zum Kotzen aus (я вчера видела маму и тетю и невесту, и все трое выглядели до тошноты отвратительно; *das Kotzen — рвота*)...«

»Was ist das (что это)?« erkundigt sich Gary, seine Deutschkenntnisse sind beschränkt (интересуется Гари, его познания немецкого довольно ограничены).

John erklärt das Wort mit einer Handbewegung (Джон объясняет слово при помощи жеста рукой).

»Thanks — ich verstehe, weiter (спасибо — я понимаю, дальше)!«

»Die sind bestimmt schreckliche Snobs (они определенно ужасные снобы). Ich will sie mit dem unanständigen Kleid ärgern (я хочу их разозлить этим непристойным платьем). Aber jetzt habe ich noch etwas (но сейчас у меня есть еще кое-что) —«

Thesi macht eine Atempause, und Gary will ihr wieder Schnaps einschenken (Тези делает передышку, и Гари хочет ей снова налить шнапсу; *die Atempause; der*

*Atem — дыхание*). Aber John erlaubt es nicht mehr und drückt Thesi ein bisschen fester an sich (*но Джон больше не разрешает и прижимает Тези немного крепче к себе*).

»Koch noch Mokka, Gary (*свари еще мокко, Гари*)! Erzähl weiter, Kleines (*рассказывай дальше, малышка*)!«

**86.** »Woher weißt du das?« erkundigt sich John toderntst.

»Sie sehen so aus. Ich habe gestern die Mama und die Tante und die Braut gesehen, und alle drei schauen zum Kotzen aus...«

»Was ist das?« erkundigt sich Gary, seine Deutschkenntnisse sind beschränkt. John erklärt das Wort mit einer Handbewegung.

»Thanks — ich verstehe, weiter!«

»Die sind bestimmt schreckliche Snobs, Ich will sie mit dem unanständigen Kleid ärgern. Aber jetzt habe ich noch etwas —«

Thesi macht eine Atempause, und Gary will ihr wieder Schnaps einschenken. Aber John erlaubt es nicht mehr und drückt Thesi ein bisschen fester an sich.

»Koch noch Mokka, Gary! Erzähl weiter, Kleines!«

**87.** »Ich ziehe erstens das unanständige Kleid an und zweitens bringe ich ihnen einen Lord mit (*во-первых, я одену непристойное платье, а во-вторых, я приведу с собой лорда*). Die platzen (*они лопнут*). Dass eine Frau in so einem Kleid herumläuft und trotzdem von einem ganz feinen Lord begleitet wird (*что такая женщина разгуливает в таком платье и, несмотря на это, ее сопровождает очень знатный лорд: «она сопровождается знатным лордом»*) — Gary, Sie müssen wirklich fein ausschauen, ja (*Гари, Вы должны выглядеть действительно благородным/изысканным, да*)? Alle Vorurteile wanken und wir haben einen Riesenspaß und — ja, dann gehen wir wieder (*все предрассудки пошатнутся, а мы получим огромное удовольствие и — да, тогда мы уйдем снова*). Dann sagen wir, dass wir in der Nähe eingeladen sind und dass ich nur das Haus ansehen wollte, und wir gehen in eure Villa (*тогда мы скажем, что нас*

пригласили /в гости/ поблизости и я хотела только осмотреть дом, и мы идем на вашу виллу). Es wird herrlich (это будет великолепно)!«

Sie seufzt auf, Gary reicht ihr eine Schale Mokka, und sie trinkt wie ein folgsames Kind sofort aus (она вздыхает, Гари протягивает ей чашечку мокко, и она тотчас выпивает, как послушный ребенок).

»Und was geschieht mit mir (а что происходит со мной)?« erkundigt sich John (интересуется Джон), »ich will auch mitgehen (я тоже хочу пойти с вами).«

Thesi stellt die Tasse hin und sagt dann (Тези ставит чашку и говорит): »Du kommst natürlich auch mit, du spielst einen reichen Amerikaner, Geld imponiert ihnen auch (конечно, ты тоже пойдешь с нами, ты будешь играть богатого американца, деньги им тоже внушают уважение).«

**87.** »Ich ziehe erstens das unanständige Kleid an und zweitens bringe ich ihnen einen Lord mit. Die platzen. Dass eine Frau in so einem Kleid herumläuft und trotzdem von einem ganz feinen Lord begleitet wird — Gary, Sie müssen wirklich fein ausschauen, ja? Alle Vorurteile wanken und wir haben einen Riesenspaß und — ja, dann gehen wir wieder. Dann sagen wir, dass wir in der Nähe eingeladen sind und dass ich nur das Haus ansehen wollte, und wir gehen in eure Villa. Es wird herrlich!«

Sie seufzt auf, Gary reicht ihr eine Schale Mokka, und sie trinkt wie ein folgsames Kind sofort aus.

»Und was geschieht mit mir?« erkundigt sich John, »ich will auch mitgehen.«

Thesi stellt die Tasse hin und sagt dann: »Du kommst natürlich auch mit, du spielst einen reichen Amerikaner, Geld imponiert ihnen auch.«

**88.** »Ich spiele deinen Geliebten, das wird auch schockieren (я изобразю твоего возлюбленного, это тоже шокирует; *der Geliebte*)«, schlägt John vor (предлагает Джон). Thesi überlegt (Тези обдумывает).

»Nein — es ist besser, dass Gary meinen Geliebten spielt, weil er doch der Lord ist (нет — лучше, чтобы Гари сыграл моего возлюбленного, потому что все-таки

он лорд). Aber ihr könnt auch beide meine Geliebten sein, das ist auch unanständig, oder nicht (но вы можете оба быть моими возлюбленными, это ведь тоже неприлично, или нет)?«

»Ja«, sagt John, »wir sind beide deine Geliebten (мы оба твои возлюбленные). Du, Thesi, jetzt interessiert mich nur eines — warum machst du eigentlich das Ganze (Тези, сейчас меня интересует только одно — почему, собственно, ты все это делаешь)? Aus Spaß oder — interessiert dich jemand von der ganzen Gesellschaft (ради забавы или — тебя интересует кто-то из того общества)?«

»Ich mache es nur aus Spaß (я это делаю только ради забавы)«, versichert Thesi (уверяет Тези), »aus Spaß und — ja, und dann auch, weil ich mir die Braut von der Nähe anschauen will, sie heißt Karen und ist blond (ради забавы и — да, и потому еще, что я хочу рассмотреть вблизи невесту, ее зовут Карен, и она блондинка).«

»Warum interessiert dich die Braut (почему тебя интересует невеста)?« will John noch wissen (хочет знать Джон). Thesi wird ungeduldig und springt auf (Тези теряет терпение и вскакивает; *ungeduldig — нетерпеливый; die Geduld — терпение*):

»Herrgott, John — das musst du doch verstehen, es interessiert mich eben, wen mein Mann heiratet und wie seine neue Familie aussieht und (Боже мой, Джон — ты же должен это понять, меня интересует только, на ком женится мой муж и как выглядит его новая семья и...) —.« Dabei dreht sie am Radio herum, jetzt ist die Kapelle so laut, als ob man knapp vor ihrem Podium im Savoy in London sitzen würde (при этом она крутит колесико радиоприемника, теперь капелла звучит так громко, будто ты сидишь в Лондоне прямо перед эстрадой в «Савой»; *das Podium*). Es ist nicht zum Aushalten, sie spürt es selbst und dreht wieder zurück (это невозможно выдержать, она и сама это чувствует и снова убавляет /звук/; *das Aushalten; aushalten — выдержать, стерпеть*). Dann setzt sie sich brav in ihren Fauteuil und nimmt eine Zigarette (затем она бодро садится в свое кресло и берет сигарету).

**88.** »Ich spiele deinen Geliebten, das wird auch schockieren«, schlägt John vor. Thesi überlegt.

»Nein — es ist besser, dass Gary meinen Geliebten spielt, weil er doch der Lord ist. Aber ihr könnt auch beide meine Geliebten sein, das ist auch unanständig, oder nicht?«

»Ja«, sagt John, »wir sind beide deine Geliebten. Du, Thesi, jetzt interessiert mich nur eines — warum machst du eigentlich das Ganze? Aus Spaß oder — interessiert dich jemand von der ganzen Gesellschaft?«

»Ich mache es nur aus Spaß«, versichert Thesi, »aus Spaß und — ja, und dann auch, weil ich mir die Braut von der Nähe anschauen will, sie heißt Karen und ist blond.«

»Warum interessiert dich die Braut?« will John noch wissen. Thesi wird ungeduldig und springt auf:

»Herrgott, John — das musst du doch verstehen, es interessiert mich eben, wen mein Mann heiratet und wie seine neue Familie aussieht und —.« Dabei dreht sie am Radio herum, jetzt ist die Kapelle so laut, als ob man knapp vor ihrem Podium im Savoy in London sitzen würde. Es ist nicht zum Aushalten, sie spürt es selbst und dreht wieder zurück. Dann setzt sie sich brav in ihren Fauteuil und nimmt eine Zigarette.

**89.** »Ich bin geschieden (я разведена)«, verkündet sie (объявляет она). Aber es scheint weder John noch Gary zu interessieren (но кажется, будто это не интересуется ни Джона ни Гари). »Also — macht ihr mit (итак — вы согласны; *mitmachen* — *принимать участие, участвовать*)?«

»Gern (с удовольствием; *gern* — *охотно*)«, sagt Gary freundlich (приветливо отвечает Гари). »Wenn ich Ihnen mit meinem Frack einen Gefallen erweisen kann — sehr gern (если я смогу своим фраком оказать Вам любезность — тогда с удовольствием; *der Gefallen* — *любезность, одолжение; jemandem einen Gefallen erweisen* — *сделать одолжение кому-либо*).«



Thesi sieht John an (Тези смотрит на Джона). John steht wieder am Fenster, die hellen Nächte in Kopenhagen sind berühmt, wahrscheinlich starrt er deshalb in die helle Nacht hinaus (Джон снова стоит у окна, светлые ночи Копенгагена широко известны, возможно, поэтому он пристально смотрит в светлую ночь).

»Machst du auch mit, John (Джон, ты с нами)?« ruft Thesi (кричит Тези).

John wendet sich um (Джон оборачивается; *sich umwenden*): »Wie, bitte (простите, что Вы сказали)? Ach so, natürlich — wenn es dir Spaß macht (ах, да, конечно — если это доставит тебе удовольствие). Gary, es ist spät, komm, wir gehen (Гари, уже поздно, пойдем, мы уходим)!«

Im Vorzimmer packt Thesi Gary am Arm und bittet (в передней Тези хватает Гари за руку и просит): »Vergessen Sie nicht, holen Sie Ihren Frack vom Bahnhof, ja (не забудьте забрать на вокзале свой фрак, хорошо)? John — sag mir noch die Adresse eurer Villa, ich hole euch ab (Джон, назови, пожалуйста, еще раз адрес Вашей виллы, я за Вами заеду; *abholen*)!«

»Wann holst du uns ab (когда ты за нами заедешь)?«

Thesi denkt nach (Тези размышляет): »Die sind dort sicherlich schon zum Nachtmahl eingeladen, da setzen sie sich um sieben zu Tisch und fressen bis neun, dann gibt es schwarzen Kaffee — John, Gary, ich bin um dreiviertel neun bei euch, ja (они, определенно, приглашены уже на ужин, тогда около семи они сядут за стол и до девяти будут есть, потом будет черный кофе — Джон, Гари, я буду у Вас без четверти девять: «в три четверти девятого», хорошо)?«

**89.** »Ich bin geschieden«, verkündet sie. Aber es scheint weder John noch Gary zu interessieren. »Also — macht ihr mit?«

»Gern«, sagt Gary freundlich. »Wenn ich Ihnen mit meinem Frack einen Gefallen erweisen kann — sehr gern.«

Thesi sieht John an. John steht wieder am Fenster, die hellen Nächte in Kopenhagen sind berühmt, wahrscheinlich starrt er deshalb in die helle Nacht hinaus.

»Machst du auch mit, John?« ruft Thesi.

John wendet sich um: »Wie, bitte? Ach so, natürlich —wenn es dir Spaß macht. Gary, es ist spät, komm, wir gehen!«

Im Vorzimmer packt Thesi Gary am Arm und bittet: »Vergessen Sie nicht, holen Sie Ihren Frack vom Bahnhof, ja? John — sag mir noch die Adresse eurer Villa, ich hole euch ab!«

»Wann holst du uns ab?«

Thesi denkt nach: »Die sind dort sicherlich schon zum Nachtmahl eingeladen, da setzen sie sich um sieben zu Tisch und fressen bis neun, dann gibt es schwarzen Kaffee — John, Gary, ich bin um dreiviertel neun bei euch, ja?«

### III

**90.** Punkt dreiviertel neun steigt Thesi vor der Lindbergh-Villa in Klampenborg aus dem Taxi (ровно без четверти девять Тези вылезает из такси около виллы семьи Линдберг в Клампенборге).

In der großen Halle warten schon John und Gary (Джон и Гари уже ждут в большом зале).

Männer im Frack haben besonders viel Sex-Appeal, denkt Thesi (мужчины во фраке особенно неотразимы, думает Тези; *der Sex-Appeal* — *привлекательность, неотразимость, чувственная красота*). John trägt den Frack wie einer, der sehr oft Frack anzieht (Джон носит фрак, как человек, который одевает фрак очень часто). Aber Gary (но Гари)! Gary schaut aus, als ob er überhaupt im Frack zur Welt gekommen wäre (Гари выглядит так, как будто он вообще родился во фраке; *zur Welt kommen* = *появиться на свет, родиться*).

»Na — wie hab' ich dir unseren Gary ausstaffiert (ну — как я нарядил нашего Гари)?« lacht John und hebt Garys Hand in die Höhe (смеется Джон и

поднимает вверх руку Гари). Gary trägt einen schweren Siegelring, Onyx mit tief eingraviertem Wappen (у Гари надето массивный перстень с печаткой, оникс с выгравированным гербом; *der Siegelring; das Siegel — печать, клеймо; der Onyx; das Wappen*).

»Das ist also Ihr Wappen (итак, это Ваш герб)?« meint Thesi sehr zufrieden (интересуется довольная Тези).

»Nein«, schreit John (кричит Джон), »aber Gary könnte so einen Wappenring haben (но у Гари могло бы быть такое кольцо с гербом). Er trägt nur keinen, weil er Wappenringe nicht leiden kann (он просто их не носит, потому что он терпеть не может кольца с гербами). Diesen hier haben wir in der Vitrine von unseren braven verreisten Lindberghs gefunden (это кольцо мы обнаружили в витрине наших славных уехавших Линдбергов; *die Vitrine*)«, verkündet John stolz (гордо заявляет Джон). »So — und jetzt mach den Mantel auf — lass dich anschauen (так — а теперь распахни пальто — дай на тебя посмотреть; *der Mantel*)!«

Thesi schlägt schüchtern den Samtmantel auseinander, es ist sehr peinlich, aber bei Sven Poulsen wird es noch viel peinlicher sein (Тези нерешительно распахивает бархатное пальто, это очень неловко, но у Свена Поульсена будет еще более неловко; *schüchtern — робкий, застенчивый; нерешительный, несмелый*).

**90. Punkt dreiviertel neun steigt Thesi vor der Lindbergh-Villa in Klampenborg aus dem Taxi.**

**In der großen Halle warten schon John und Gary.**

**Männer im Frack haben besonders viel Sex-Appeal, denkt Thesi. John trägt den Frack wie einer, der sehr oft Frack anzieht. Aber Gary! Gary schaut aus, als ob er überhaupt im Frack zur Welt gekommen wäre.**

**»Na — wie hab' ich dir unseren Gary ausstaffiert?« lacht John und hebt Garys Hand in die Höhe. Gary trägt einen schweren Siegelring, Onyx mit tief eingraviertem Wappen.**

**»Das ist also Ihr Wappen?« meint Thesi sehr zufrieden.**

»Nein«, schreit John, »aber Gary könnte so einen Wappenring haben. Er trägt nur keinen, weil er Wappenringe nicht leiden kann. Diesen hier haben wir in der Vitrine von unseren braven verreisten Lindberghs gefunden«, verkündet John stolz. »So — und jetzt mach den Mantel auf — lass dich anschauen!«

Thesi schlägt schüchtern den Samtmantel auseinander, es ist sehr peinlich, aber bei Sven Poulsen wird es noch viel peinlicher sein.

**91.** »Allerhand (вот это да)«, meint John nur (только и произносит Джон). »Ich glaube — ich glaube, so kann sie nicht gehen (я думаю — я думаю, она не может так пойти)«, bemerkt Gary, der mit dem Frack wieder seine vornehme Erziehung angezogen hat (высказывает свое мнение Гари, который вместе с фраком снова «надел» свое благородное воспитание; *die Erziehung; anziehen*). »Ich weiß — vorn gehört was drauf, eine Brillantbrosche oder so, dann rutscht das Kleid nicht so tief —, aber ich habe keine Brillantbrosche (я знаю — спереди должно быть что-нибудь еще, бриллиантовая брошь или что-то в этом роде, тогда платье не будет съезжать так глубоко —, но у меня нет бриллиантовой броши; *die Brillantbrosche*)«, erklärt Thesi betrübt (огорченно объясняет Тези). John überlegt (Джон размышляет): »Im Speisezimmer von unseren braven Lindberghs stehen Nelken, passen dir rosa Nelken (в столовой у наших славных Линдбергов стоят гвоздики, подойдут сюда розовые гвоздики; *die Nelke*)?« Thesi meint, dass ihr rosa Nelken sehr gut passen (Тези думает, что розовые гвоздики ей очень хорошо подойдут). John zaubert eine riesige Sicherheitsnadel herbei und drei Nelken werden an Thesis Ausschnitt befestigt (Джон волшебным образом достает откуда-то огромную английскую булавку и прикрепляет три гвоздики к вырезу /на платье/ Тези; *zaubern — колдовать, показывать фокусы; die Sicherheitsnadel; herbei — сюда /к действующему лицу/*). Dann kriegt Gary noch eine Nelke ins Knopfloch (потом Гари тоже получает гвоздику в петлицу; *das Knopfloch; der Knopf — пуговица; das Loch — дыра, отверстие*).

»Du auch eine, John (Джон, тебе, пожалуйста, тоже /гвоздику/)«, bittet Thesi (просит Тези). Aber John sagt, dass er kein Lord ist und dass man jetzt losmarschieren soll (но Джон говорит, что он не лорд, и что они могут отправляться в путь).

**91.** »Allerhand«, meint John nur.

»Ich glaube — ich glaube, so kann sie nicht gehen«, bemerkt Gary, der mit dem Frack wieder seine vornehme Erziehung angezogen hat.

»Ich weiß — vorn gehört was drauf, eine Brillantbrosche oder so, dann rutscht das Kleid nicht so tief —, aber ich habe keine Brillantbrosche«, erklärt Thesi betrübt.

John überlegt: »Im Speisezimmer von unseren braven Lindberghs stehen Nelken, passen dir rosa Nelken?«

Thesi meint, dass ihr rosa Nelken sehr gut passen. John zaubert eine riesige Sicherheitsnadel herbei und drei Nelken werden an Thesis Ausschnitt befestigt. Dann kriegt Gary noch eine Nelke ins Knopfloch.

»Du auch eine, John«, bittet Thesi. Aber John sagt, dass er kein Lord ist und dass man jetzt losmarschieren soll.

**92.** Sie sind schon beim Ausgang, da fällt John ein (они уже у выхода, тут Джону приходит в голову): »Jeder kriegt noch ein Glas Schnaps (каждый получает еще по бокалу шнапса)!«

Gary nickt (Гари кивает): »Gute Idee (хорошая идея; *die Idée*). Mir ist das Ganze eigentlich peinlich, ich gehe sonst nicht in Häuser, in die ich nicht eingeladen worden bin, schließlich (мне все это, собственно говоря, неприятно, обычно я не хожу туда: «в те дома», куда я не приглашен, в конце концов) —.«

»Schließlich bist du ein Lord (в конце концов, ты же лорд)«, sagt John, und das bewirkt, dass Gary kein Wort mehr von Peinlichkeit hören lässt (говорит Джон, и это способствует тому, что Гари больше ничего не упоминает про неловкость; *die Peinlichkeit*). Jeder kriegt noch ein Glas Schnaps (каждый

получает еще по бокалу шнапса). Dann gehen sie die stille Villenstraße entlang (затем они идут вдоль по тихой Вилленштрассе).

Thesi spürt jetzt, wie aufgeregt sie ist (теперь Тези чувствует, как она взволнована). Blödsinnig aufgeregt (безумно взволнованна; *blödsinnig* — глупо, тупо, /разг./ безумно, ужасно). Sven wird eiskalt höflich sein, so ist er immer, wenn er wütend wird und es nicht zeigen will (Свен будет холодно вежлив, такой он бывает всегда, когда он злится и не хочет этого показывать). Aber vielleicht zeigt er auch seine Wut, o Gott (но, возможно, он и покажет свою ярость, о Боже; *die Wut*)... Sie marschiert zwischen ihren zwei Männern, die Schritte hallen in der Stille, sie gehen an Gartengittern entlang, es liegt viel Frühsommer in der Luft, der Himmel ist wieder silbergrün und alles ist zauberhaft (она идет между двумя своими мужчинами, шаги раздаются в тишине, они идут вдоль садовых решеток, в воздухе пахнет ранним летом, небо снова стало серебристо-зеленым, и все просто волшебным; *der Schritt; liegen* — лежать, находиться; *das Gartengitter; der Frühsommer*).

**92. Sie sind schon beim Ausgang, da fällt John ein: »Jeder kriegt noch ein Glas Schnaps!«**

**Gary nickt: »Gute Idee. Mir ist das Ganze eigentlich peinlich, ich gehe sonst nicht in Häuser, in die ich nicht eingeladen worden bin, schließlich —.«**

**»Schließlich bist du ein Lord«, sagt John, und das bewirkt, dass Gary kein Wort mehr von Peinlichkeit hören lässt. Jeder kriegt noch ein Glas Schnaps. Dann gehen sie die stille Villenstraße entlang.**

**Thesi spürt jetzt, wie aufgeregt sie ist. Blödsinnig aufgeregt. Sven wird eiskalt höflich sein, so ist er immer, wenn er wütend wird und es nicht zeigen will.**

**Aber vielleicht zeigt er auch seine Wut, o Gott... Sie marschiert zwischen ihren zwei Männern, die Schritte hallen in der Stille, sie gehen an Gartengittern entlang, es liegt viel Frühsommer in der Luft, der Himmel ist wieder silbergrün und alles ist zauberhaft.**



**93.** »Ja — wie heißen Sie eigentlich, Gary (да — Гари, как Вас на самом деле зовут)?« fällt ihr ein (приходит ей на ум). »Wenn ich Sie nicht richtig vorstellen kann, ist der ganze Triumph mit Gary verpatzt (если я не смогу Вас правильно представить, тогда провалится с Гари весь триумф).«

»Mounteroy (Маунтерой).«

»Darf ich bekannt machen, Lord Mounteroy — Frau Elsbeth Nielsen (могу я Вам представить, лорд Маунтерой — госпожа Эльсбет Нильсен)...« übt Thesi (тренируется Тези). An diese dummen Gedanken kann man sich nicht ewig krampfhaft klammern, jetzt kommt eine lange niedrige Gartenmauer, das dürfte schon Svens Garten sein (нельзя вечно судорожно хвататься за эти глупые мысли, сейчас будет длинная низкая садовая ограда, это должно быть уже сад Свена; *der Krampf* — судорога; *die Gartenmauer*)... Thesi kriegt irrsinniges Herzklopfen und versucht zu pfeifen (у Тези безумно колотится сердце: «Тези получает безумное сердцебиение» и пробует посвистеть; *das Herzklopfen*).

»Wir sind vom k. und k. Infanterieregiment (мы из императорского и королевского пехотного полка)...«

Sonderbar (странно): es riecht nach Flieder (пахнет сиренью). Süß und vertraut riecht es nach Flieder (сладко и знакомо пахнет сиренью). Ich bin einmal mit Sven im Frühling über den Heldenplatz in Wien gegangen, der Flieder blühte, der Flieder in Wien (я однажды весной проходила со Свеном по Хельденплатц в Вене, цвела сирень, сирень в Вене). Sven hat Flieder im Garten (у Свена в саду есть сирень).

**93.** »Ja — wie heißen Sie eigentlich, Gary?« fällt ihr ein. »Wenn ich Sie nicht richtig vorstellen kann, ist der ganze Triumph mit Gary verpatzt.«

»Mounteroy.«

»Darf ich bekannt machen, Lord Mounteroy — Frau Elsbeth Nielsen...« übt Thesi. An diese dummen Gedanken kann man sich nicht ewig krampfhaft klammern, jetzt kommt eine lange niedrige Gartenmauer, das dürfte schon Svens Garten sein... Thesi kriegt irrsinniges Herzklopfen und versucht zu

pfeifen.

»Wir sind vom k. und k. Infanterieregiment...«

**Sonderbar: es riecht nach Flieder. Süß und vertraut riecht es nach Flieder.**

**Ich bin einmal mit Sven im Frühling über den Heldenplatz in Wien gegangen, der Flieder blühte, der Flieder in Wien... Sven hat Flieder im Garten.**

**94.** »Hoch- und Deutschmeister, Numero vier — (магистры и гроссмейстеры, номер четыре) «, brummt Thesi jetzt mit tiefer Stimme (бормочет теперь Тези тихим голосом).

»Wir können noch umdrehen (мы можем еще развернуться)«, sagt John gleichmütig in ihr Gebrumme hinein (невозмутимо встречается Джон в ее бормотание; *das Gebrumme*).

»Warum (почему)?«

»Falls du es dir überlegst (если ты передумала)«, sagt John und sieht Thesi von der Seite an (говорит Джон и смотрит на Тези сбоку).

»In einer halben Stunde ist alles vorbei und wir gehen zu euch trinken (через полчаса все закончится и мы пойдем к Вам выпивать)«, meint Thesi (говорит Тези), »da ist das Tor — los, es muss sein (вот ворота — давайте, это должно произойти)!«

»Ja, wenn es sein muss (да, если это должно произойти)«, seufzt Seine Lordschaft (вздыхает его Светлость). Thesi geht voran (Тези идет вперед).

Blödsinniges Herzklopfen (ужасное сердцебиение). Das Haus ist breit, niedrig, flach, Riesenfenster (дом широкий, низкий, плоский, огромные окна). Natürlich — Svens Haus (конечно — это дом Свена). Alle Fenster sind hell erleuchtet (все окна ярко освещены). O Gott (о Боже). Thesi läutet (Тези звонит /в ворота/).

Wildes Hundegebell antwortet (в ответ слышится дикий собачий лай: «отвечает дикий собачий лай»; *das Hundegebell; bellen — лаять*).

»Das ist Peter (это Петер)«, sagt Thesi zu ihren beiden Männern, die gelangweilt neben ihr warten (говорит Тези своим двум мужчинам, которые со скужающим видом стоят рядом с ней; *langweilen — надоедать, наводит скуку; warten —*

*ждать, ожидать)*

»Peterle — so mach doch nicht solchen Lärm, ich bin's doch (Петерле — не шуми так сильно: «не делай такой шум», это ведь я; *der Lärm*) —«, ruft Thesi (кричит Тези), »mein Peterle (мой Петерле)...!«

Das Tor geht auf (ворота открываются).

Ein junger Mann steht da, in weißer Jacke (там стоит молодой человек, в белой куртке; *die Jacke*). Sven hat sich einen Diener zugelegt (Свен обзавелся слугой).

»Guten Abend (добрый вечер)«, sagt Thesi auf Dänisch und schiebt sich mit ihren zwei Begleitern an dem jungen Mann vorbei (говорит Тези на датском и проскальзывает со своими двумя спутниками мимо молодого человека; *der Begleiter*).

**94.** »Hoch- und Deutschmeister, Numero vier —«, brummt Thesi jetzt mit tiefer Stimme.

»Wir können noch umdrehen«, sagt John gleichmütig in ihr Gebrumme hinein.

»Warum?«

»Falls du es dir überlegst«, sagt John und sieht Thesi von der Seite an.

»In einer halben Stunde ist alles vorbei und wir gehen zu euch trinken«, meint Thesi, »da ist das Tor — los, es muss sein!«

»Ja, wenn es sein muss«, seufzt Seine Lordschaft. Thesi geht voran.

Blödsinniges Herzklopfen. Das Haus ist breit, niedrig, flach, Riesenfenster.

Natürlich — Svens Haus. Alle Fenster sind hell erleuchtet. O Gott. Thesi läutet.

Wildes Hundegebell antwortet.

»Das ist Peter«, sagt Thesi zu ihren beiden Männern, die gelangweilt neben ihr warten.

»Peterle — so mach doch nicht solchen Lärm, ich bin's doch —«, ruft Thesi, »mein Peterle...!«

Das Tor geht auf.

**Ein junger Mann steht da, in weißer Jacke. Sven hat sich einen Diener zugelegt.**

**»Guten Abend«, sagt Thesi auf Dänisch und schiebt sich mit ihren zwei Begleitern an dem jungen Mann vorbei.**

**95.** Peter ist ein großer goldbrauner Boxer (Петер — это большой золотисто-коричневый боксер; *der Boxer*). Mit wütendem Freudengekläff springt er an Thesi hinauf (с неистовым радостным лаем он набрасывается на Тези; *das Freudengekläff; die Freude — радость; kläffen — гавкать, тьякать*).

»Mein Peterle —«, sagt sie hilflos, und beugt sich zu seinem geliebten Hundegesicht hinunter, und Peterle streichelt mit der Zunge ihre Wange (беспомощно говорит она, и наклоняется к любимой собачьей морде, и Петер лижет языком ее щеку; *die Zunge; streicheln — гладить*).

»Schaut — wie er lacht (посмотрите — как он смеется)«, sagt Thesi. Peterle hat zwar eine besorgte Faltenstirne, wie alle Boxer, aber er lacht wirklich, Hunde können genauso lachen wie Menschen (у Петерле, правда, как и у всех боксеров, озабоченно сморщенный лоб, но он действительно смеется, собаки могут смеяться точно так же, как люди; *die Faltenstirne; die Falte — складка, морщина; der Hund*). Sein Schwanz ist in seinen Babytagen gestutzt worden, jetzt hat er nichts Richtiges zum Wedeln, er wedelt deshalb mit dem ganzen Hinterteil und kläfft (хвост у него был обрублен еще в детстве, теперь у нет ничего подходящего, чем можно было бы повилять, поэтому он виляет всей задней частью и тьякает; *der Schwanz; das Baby — младенец, дитя; der Hinterteil*).

Da kreischt eine Frauenstimme (тут пронзительно кричит женский голос):

»Mein Gott — die gnädige Frau (Боже мой — милостивая госпожа)!«

Eine dicke, dicke Frau mit weißer Schürze schaut durch eine Seitentür, was los ist (толстая, толстая женщина в белом переднике смотрит через боковую дверь, что стряслось; *die Schürze*). Sie heißt Marie, weil Köchinnen überall Marie heißen (ее зовут Мари, потому что кухарок повсюду зовут Мари; *die Köchin*). Marie war schon bei Sven in der Bredgade, bevor Thesi dort ihren Einzug hielt

(Мари была у Свена уже в Бредгаде, прежде чем туда переехала Тези; *der Einzug — въезд /в квартиру/; halten*). Also, da steht Marie und ist zu Tode erschrocken (итак, тут стоит Мари, перепуганная до смерти; *der Tod; erschrecken*).

Der Diener glotzt ratlos die Marie an (слуга растерянно смотрит на Мари).

**95. Peter ist ein großer goldbrauner Boxer. Mit wütendem Freudengekläff springt er an Thesi hinauf.**

»Mein Peterle —«, sagt sie hilflos, und beugt sich zu seinem geliebten Hundegesicht hinunter, und Peterle streichelt mit der Zunge ihre Wange.

»Schaut — wie er lacht«, sagt Thesi. Peterle hat zwar eine besorgte Faltenstirne, wie alle Boxer, aber er lacht wirklich, Hunde können genauso lachen wie Menschen. Sein Schwanz ist in seinen Babytagen gestutzt worden, jetzt hat er nichts Richtiges zum Wedeln, er wedelt deshalb mit dem ganzen Hinterteil und kläfft.

Da kreischt eine Frauenstimme: »Mein Gott — die gnädige Frau!«

Eine dicke, dicke Frau mit weißer Schürze schaut durch eine Seitentür, was los ist. Sie heißt Marie, weil Köchinnen überall Marie heißen. Marie war schon bei Sven in der Bredgade, bevor Thesi dort ihren Einzug hielt. Also, da steht Marie und ist zu Tode erschrocken.

Der Diener glotzt ratlos die Marie an.

**96.** »Ich wollte mir einmal die Villa anschauen, Marie (Мари, я просто хотела *осмотреть виллу*) —« sagt Thesi, und ist auf einmal nicht mehr so aufgeregt, es kann ihr nichts geschehen, Peterle ist da und die dicke Marie, alles ist vertraut, die Villa ist gar keine fremde Villa (говорит Тези, и вдруг она перестает так волноваться: «и вдруг она уже не такая взволнованная», с ней ничего не может произойти, тут Петерле и толстая Мари, все хорошо знакомо, и эта вилла уже совсем не чужая вилла).

»Sind am Ende Gäste hier (уж не гости ли здесь; *das Ende — конец*)?« erkundigt

sich Thesi harmlos und schaut auf die vielen Überkleider an der Wand (простодушно интересуется Тези и смотрит на многочисленные пальто на стене; *das Überkleid* — *верхнее платье*).

»Aber, gnädige Frau (но, милостивая госпожа) —«, sagt Marie und tritt einen Schritt näher (говорит Мари и подходит на один шаг ближе; *treten* — *ступать*), »wir haben uns doch wieder verlobt (мы ведь снова обручились). Wir feiern heute Verlobungsfest (у нас сегодня торжество по случаю обручения) — .«

Dabei blickt sie besorgt auf die große Glastür, man kann nicht durchschauen, ein heller Seidenvorhang ist über die Scheiben gespannt, hinter der hellen Seide Stimmengewirr (при этом она озабоченно смотрит на большую стеклянную дверь, сквозь нее ничего не видно, над стеклами натянут светлый шелковый занавес, за светлым шелком слышится гул голосов; *der Seidenvorhang*; *die Scheibe*; *das Stimmengewirr*; *das Gewirr* — *путаница*). »Peter — sei doch still (Петер — успокойся уже)«, beschwört Marie angstvoll (испуганно закликает Мари). Aber Peterle kläfft und kläfft vor Glück, es ist ohrenbetäubend, es ist nicht zum Aushalten (но Петерле гавкает и гавкает от счастья, это просто оглушительно, это нельзя выдержать; *das Ohr* — *ухо*; *betäuben* — *оглушать*; *taub* — *глухой*).

Die Glastür wird auseinandergeschoben (стеклянная дверь раздвигается; *auseinanderschoben*; *schieben* — *толкать*). Im grellen Lichtschein steht Sven Poulsen (в ярком луче света стоит Свен Поульсен; *der Lichtschein*).

Thesi hockt gerade auf dem Boden und presst ihr Gesicht an Peters goldbraunes Fell (Тези как раз сидит на полу и прижимает свое лицо к золотисто-коричневой шерсти Петера; *der Boden*; *das Fell*). Jetzt richtet sie sich auf und steht Sven gegenüber (теперь она выпрямляется и встает напротив Свена; *sich aufrichten*).

**96.** »Ich wollte mir einmal die Villa anschauen, Marie —« sagt Thesi, und ist auf einmal nicht mehr so aufgeregt, es kann ihr nichts geschehen, Peterle



ist da und die dicke Marie, alles ist vertraut, die Villa ist gar keine fremde Villa.

»Sind am Ende Gäste hier?« erkundigt sich Thesi harmlos und schaut auf die vielen Überkleider an der Wand.

»Aber, gnädige Frau —«, sagt Marie und tritt einen Schritt näher, »wir haben uns doch wieder verlobt. Wir feiern heute Verlobungsfest —.«

Dabei blickt sie besorgt auf die große Glastür, man kann nicht durchschauen, ein heller Seidenvorhang ist über die Scheiben gespannt, hinter der hellen Seide Stimmengewirr. »Peter — sei doch still«, beschwört Marie angstvoll. Aber Peterle kläfft und kläfft vor Glück, es ist ohrenbetäubend, es ist nicht zum Aushalten.

Die Glastür wird auseinandergeschoben. Im grellen Lichtschein steht Sven Poulsen.

Thesi hockt gerade auf dem Boden und presst ihr Gesicht an Peters goldbraunes Fell. Jetzt richtet sie sich auf und steht Sven gegenüber.

**97.** Sven: groß, schrecklich groß, hageres kluges Gesicht und sehr dunkles Haar, das zurückgestrichen liegen soll und immer wieder in die Stirn fällt (Свен: большой, ужасно большой, худое умное лицо и очень темные волосы, которые должны оставаться зачесанными назад, но снова и снова падают на лоб; *zurückstreichen*). Sven kneift die Augen zusammen, er macht das immer, wenn er etwas ganz genau sehen will (Свен зажмуривает глаза, он это делает всегда, когда хочет что-то внимательно рассмотреть). Seine Augen werden schmal, momentan kann er seinen Augen nicht trauen (его глаза сужаются: «становятся узкими», какое-то время он не может поверить своим глазам) —. Ja. Thesi. Wirklich und leibhaftig Thesi (действительно, Тези собственной персоной; *der Leib — тело, туловище*).

Hinter Thesi zwei fremde Herren im Frack, Mantel über die Schultern gehängt (за Тези двое незнакомых мужчин во фраках, пальто перекинута через плечо). Links die Köchin Marie, hochrot vor Verzweiflung (слева — кухарка Мари,

покрасневшая от отчаяния; *hochrot* — алый, ярко-красный; *die Verzweiflung*). Rechts der Diener Öle, blöd grinsend wie immer (справа — слуга Йоле, как всегда, по-дурацки ухмыляющийся). Peter kläfft jubelnd (Петер восторженно гавкает; *jubeln* — ликовать, веселиться, торжествовать).

»Was ist hier eigentlich los (что здесь, собственно, случилось)?« fragt Sven langsam und sehr leise (медленно и очень тихо спрашивает Свен).

Seine Augen sind eiskalt, er ist schrecklich wütend, denkt Thesi (глаза у него просто ледяные, он ужасно взбешен, думает Тези). Und ihr Herz beginnt wieder zu pumpen, es klopft im Hals, sie muss etwas sagen (и ее сердце снова начинает громко биться, оно стучит в шее, она должна что-то сказать; *der Hals*; *pumpen* — качать, выкачивать, накачивать).

**97. Sven: groß, schrecklich groß, hageres kluges Gesicht und sehr dunkles Haar, das zurückgestrichen liegen soll und immer wieder in die Stirn fällt. Sven kneift die Augen zusammen, er macht das immer, wenn er etwas ganz genau sehen will. Seine Augen werden schmal, momentan kann er seinen Augen nicht trauen —.**

**Ja. Thesi. Wirklich und leibhaftig Thesi.**

**Hinter Thesi zwei fremde Herren im Frack, Mantel über die Schultern gehängt. Links die Köchin Marie, hochrot vor Verzweiflung. Rechts der Diener Öle, blöd grinsend wie immer. Peter kläfft jubelnd.**

**»Was ist hier eigentlich los?« fragt Sven langsam und sehr leise.**

**Seine Augen sind eiskalt, er ist schrecklich wütend, denkt Thesi. Und ihr Herz beginnt wieder zu pumpen, es klopft im Hals, sie muss etwas sagen.**

**98. »So ein lärmendes Tier gehört doch nicht in einen gepflegten Haushalt, Sven (Свен, такой шумный зверь, однако, не должен находиться в ухоженном доме; *der Haushalt*; *pflügen* — ухаживать, заботиться)!« kommt von drinnen eine lamentierende Frauenstimme (раздается из помещения недовольный**

женский голос; *lamentieren* — жаловаться, выразить своё недовольство).

Es wird die wandelnde Pest sein, denkt Thesi und gibt sich einen Ruck, sie muss doch endlich reden (это, должно быть, ходячая чума, думает Тези и берет себя в руки, она должна, наконец, заговорить; *sich einen Ruck geben* — взять себя в руки, собраться с духом) —.

»Entschuldige, Sven — ich wusste nicht, dass du Gäste hast (извини, Свен — я не знала, что у тебя гости). Du hat mir gestern am Telefon gesagt, ich soll das Haus anschauen und — und wir sind in der Nähe eingeladen und da (ты мне вчера по телефону сказал, что мне стоит осмотреть дом — а мы приглашены поблизости и тут...)...«

Die Situation ist geradezu grotesk peinlich (ситуация становится ужасно неловкой; *geradezu* — прямо-таки). Sven steht in der Tür, rührt sich nicht, schweigt und wartet, was Thesi weiterstottern wird (Свен стоит в дверях, не двигается, молчит и ждет, что будет Тези лепетать дальше).

**98.** »So ein lärmendes Tier gehört doch nicht in einen gepflegten Haushalt, Sven!« kommt von drinnen eine lamentierende Frauenstimme. Es wird die wandelnde Pest sein, denkt Thesi und gibt sich einen Ruck, sie muss doch endlich reden —.

»Entschuldige, Sven — ich wusste nicht, dass du Gäste hast. Du hat mir gestern am Telefon gesagt, ich soll das Haus anschauen und — und wir sind in der Nähe eingeladen und da...«

Die Situation ist geradezu grotesk peinlich. Sven steht in der Tür, rührt sich nicht, schweigt und wartet, was Thesi weiterstottern wird.

**99.** »Es ist meine Schuld, Herr Poulsen (это моя вина, господин Поульсен)«, kommt eine Stimme aus dem Hintergrund, eine gleichgültig hochmütige Stimme, Thesi wendet sich verblüfft um (раздается голос с заднего плана, равнодушный высокомерный голос, Тези озадаченно оборачивается; *der Hintergrund*): Gary! Gary lächelt herablassend (Гари снисходительно улыбается): »Mrs. Poulsen

sprach mir von Ihrem neuen Haus, ich wollte es gern sehen, Mrs. Poulsen war so liebenswürdig und wollte mir die Möglichkeit dazu geben (миссис Поульсен рассказывала мне о Вашем новом доме, я очень хотел его посмотреть, миссис Поульсен была так любезна и хотела мне предоставить для этого возможность). Ich bedaure, dass wir eine Störung verursachen (я сожалею, что мы причиняем неудобства; *die Störung; die Ursache — причина, повод*) —« Garys Lächeln wird etwas liebenswürdiger, er verbeugt sich leicht und macht eine Bewegung zur Tür (улыбка Гари становится немного более любезной, он слегка кланяется и делает движение к двери).

»Lord Mounteroy beabsichtigt nämlich, sich ein neues Sommerhaus in England bauen zu lassen, daher sein Interesse (дело в том, что лорд Маунтерой намеревается построить себе в Англии новую летнюю дачу, отсюда его интерес; *das Interesse*) —«, lässt sich jetzt John vernehmen (теперь вмешивается Джон).

Thesi ist vollkommen erstarrt (Тези совсем оцепенела). Die Szene klappt wie geprobt (сцена проходит так, будто она была отрепетирована: «сцена проходит, как отрепетированная»; *proben — репетировать*).

»Sven — was ist denn los (Свен — что случилось)?« fragt von drinnen eine junge Stimme (спрашивает из помещения: «изнутри» молодой голос). Karen, die Braut, zuckt es in Thesi (Карен, невеста, пронзает Тези /догадка/; *zucken — вздрогнуть; сверкнуть /о молнии/*). Sie wundert sich, dass ihr Herz dabei zuckt (она удивляется, что сердце ее при этом судорожно бьется).

»Du musst schon entschuldigen, Sven, Marie sagte uns eben, dass hier dein Verlobungsfest tobt, ich konnte es nicht wissen (Свен, ты должен нас извинить, Мари нам только что сказала, что здесь празднуется твоя помолвка; я не могла этого знать; *toben — шуметь, буйствовать*) —«, sagt Thesi und lächelt freundlich (говорит Тези и приветливо улыбается).

**99.** »Es ist meine Schuld, Herr Poulsen«, kommt eine Stimme aus dem Hintergrund, eine gleichgültig hochmütige Stimme, Thesi wendet sich

verblüfft um: Gary!

Gary lächelt herablassend: »Mrs. Poulsen sprach mir von Ihrem neuen Haus, ich wollte es gern sehen, Mrs. Poulsen war so liebenswürdig und wollte mir die Möglichkeit dazu geben. Ich bedaure, dass wir eine Störung verursachen —.« Garys Lächeln wird etwas liebenswürdiger, er verbeugt sich leicht und macht eine Bewegung zur Tür.

»Lord Mounteroy beabsichtigt nämlich, sich ein neues Sommerhaus in England bauen zu lassen, daher sein Interesse —«, lässt sich jetzt John vernehmen.

Thesi ist vollkommen erstarrt. Die Szene klappt wie geprobt.

»Sven — was ist denn los?« fragt von drinnen eine junge Stimme. Karen, die Braut, zuckt es in Thesi. Sie wundert sich, dass ihr Herz dabei zuckt.

»Du musst schon entschuldigen, Sven, Marie sagte uns eben, dass hier dein Verlobungsfest tobt, ich konnte es nicht wissen —«, sagt Thesi und lächelt freundlich.

**100.** »Aber bitte, du sollst dich gar nicht entschuldigen, ich freue mich sehr, dich hier zu begrüßen (но, пожалуйста, не стоит извиняться, я очень рад приветствовать тебя здесь). Bitte — legen Sie doch ab, meine Herren (пожалуйста, раздевайтесь, милые господа; *ablegen* — *снимать одежду, обувь*)! Thesi gib den Mantel her, drinnen ist es sehr warm (Тези, давай сюда пальто, в помещении очень тепло)«, sagt Sven. Sein Erstaunen ist vorüber, seine Wut auch, natürlich — ein komischer Zufall, eine komische Situation (его удивление уже прошло, злость тоже, конечно — забавное совпадение, забавная ситуация; *das Erstaunen; der Zufall* — *случай, случайность*). Während der Diener Gary behilflich ist, nimmt Sven Thesis Mantel und hängt ihn an die Wand (в то время как слуга помогает Гари, Свен берет пальто Тези и вешает его на стену; *jemandem behilflich sein* — *помогать кому-либо, быть полезным; nehmen*). Steht dann wieder eine Sekunde erstarrt: das unanständige Kleid (затем он снова стоит несколько секунд в оцепенении: непристойное платье;

*erstarren* — *оцепенеть, окоченеть*). Thesi spürt seinen Blick, sie nimmt sich zusammen, tritt vor den Spiegel, legt ganz dunkles Rot auf die Lippen (*Тези* чувствует его взгляд, она собирается с силами, подходит к зеркалу, накладывает темно-красный цвет на губы = красит губы темно-красной помадой; *treten* — *ступать*). Dass ihr Gesicht weiß ist, macht nichts; die Haare haben seit heute Nachmittag rötlichen Schimmer und sind aufgesteckt, es schaut gut aus (*то что лицо у нее бледное, это ничего страшного; волосы с сегодняшнего вечера имеют красноватый оттенок и заколоты вверх, это выглядит красиво; der Schimmer* — *сверкание, блеск*). Sieht man nicht die scheußliche Sicherheitsnadel am Ausschnitt (*не видно ли отвратительной английской булавки, приколотой к вырезу: «английской булавки в вырезе»*)? Alles in Ordnung, los, der Einzug zum Verlobungsfest kann beginnen (*все в порядке, все, можно начинать прибытие на вечеринку по поводу помолвки; die Ordnung; einziehen* — *вступать, входить, въезжать*). Dieser Gary ist wirklich ein Schatz, Lord von oben bis unten, richtig — sie muss vorstellen (*этот Гари — действительно сокровище, лорд с головы до ног: «с низу до верху»; правильно — она должна его представить; der Schatz*):

»Sven, darf ich dich mit meinen Freunden bekannt machen (*Свен, могу я познакомить тебя с моими друзьями*)? Lord Mounteroy und Mr. Craven —.«

**100.** »Aber bitte, du sollst dich gar nicht entschuldigen, ich freue mich sehr, dich hier zu begrüßen. Bitte — legen Sie doch ab, meine Herren! Thesi gib den Mantel her, drinnen ist es sehr warm«, sagt Sven. Sein Erstaunen ist vorüber, seine Wut auch, natürlich — ein komischer Zufall, eine komische Situation. Während der Diener Gary behilflich ist, nimmt Sven Thesis Mantel und hängt ihn an die Wand. Steht dann wieder eine Sekunde erstarrt: das unanständige Kleid. Thesi spürt seinen Blick, sie nimmt sich zusammen, tritt vor den Spiegel, legt ganz dunkles Rot auf die Lippen. Dass ihr Gesicht weiß ist, macht nichts; die Haare haben seit heute Nachmittag rötlichen Schimmer und sind aufgesteckt, es schaut gut aus. Sieht man nicht die scheußliche



**Sicherheitsnadel am Ausschnitt? Alles in Ordnung, los, der Einzug zum Verlobungsfest kann beginnen. Dieser Gary ist wirklich ein Schatz, Lord von oben bis unten, richtig — sie muss vorstellen:**

**»Sven, darf ich dich mit meinen Freunden bekannt machen? Lord Mounteroy und Mr. Craven —.«**

**101.** Händeschütteln, alle freuen sich höflich, Marie schüttelt den Kopf, der Diener Öle grinst blöd wie immer, Peter presst sich an Thesi und tapst mit ihr in den Kreis der Familie Nielsen (рукопожатия, все вежливо радуются, Мари качает головой, слуга Йоле, как всегда, дурачки ухмыляется, Петер жметя к Тези и неуклюже подходит с ней к семье Нильсен: «шагает с ней в круг семьи Нильсен»).

In der großen Halle — es wird Mokka getrunken, Thesi hat die Zeit richtig ausgerechnet — ist es totenstill geworden (в большом зале пьют мокко, Тези правильно рассчитала время — наступает мертвая тишина; *totenstill* — *очень тихо, совершенно тихо*). Gebannt starren sämtliche Nielsens auf die Tür (все Нильсоны, как зачарованные, пристально смотрят на дверь; *bannen* — *приковывать, очаровывать, заклинать*).

Thesi sieht ein blondes Mädchen in weißem Kleid, das ist natürlich Karen (Тези видит белокурую девушку в белом платье, это, конечно, Карен). Das Mädchen steht der Tür zugewandt, jetzt tritt Thesi ein, das Mädchen erkennt Thesi sofort — natürlich, das ist doch die Frau, die bei Nimb war (девушка стоит, повернувшись к двери, сейчас входит Тези, девушка ее тотчас узнает — конечно, это ведь та госпожа, которая была в «Нимбе») —.

Karen klappt den Mund vor Entsetzen auf (от ужаса Карен открывает рот; *das Entsetzen*). Nimmt sich dann zusammen und stellt nur mit hörbarem Klirren ihre Mokkatasse auf ein Tischchen (потом она берет себя в руки и только намеренно громко ставит свою кофейную чашку на столик: «только свою кофейную чашку ставит со слышимым звоном на столик»; *das Klirren* — *дребезжание*).

Jetzt muss ich etwas sehr Liebenswertes sagen, denkt Thesi, es gelingt aber nicht, denn — nein, es ist kein Traum und kein Gespenst, dort steht der Zirkusdirektor aus Ullas Garten, der Zirkusdirektor im Frack, wo sind denn die weißen Gamaschen (сейчас она должна сказать что-нибудь очень любезное, думает Тези, но это ей не удастся, потому что — нет, это не сон и не привидение, там стоит директор цирка из сада Уллы, директор цирка во фраке, куда же делись белые гамашки; *der Traum; das Gespenst*)?

**101.** Händeschütteln, alle freuen sich höflich, Marie schüttelt den Kopf, der Diener Öle grinst blöd wie immer, Peter presst sich an Thesi und tapst mit ihr in den Kreis der Familie Nielsen.

In der großen Halle — es wird Mokka getrunken, Thesi hat die Zeit richtig ausgerechnet — ist es totenstill geworden. Gebannt starren sämtliche Niensens auf die Tür.

Thesi sieht ein blondes Mädchen in weißem Kleid, das ist natürlich Karen. Das Mädchen steht der Tür zugewandt, jetzt tritt Thesi ein, das Mädchen erkennt Thesi sofort — natürlich, das ist doch die Frau, die bei Nimb war —. Karen klappt den Mund vor Entsetzen auf. Nimmt sich dann zusammen und stellt nur mit hörbarem Klirren ihre Mokkatasse auf ein Tischchen.

Jetzt muss ich etwas sehr Liebenswertes sagen, denkt Thesi, es gelingt aber nicht, denn — nein, es ist kein Traum und kein Gespenst, dort steht der Zirkusdirektor aus Ullas Garten, der Zirkusdirektor im Frack, wo sind denn die weißen Gamaschen?

**102.** Thesi hört Svens Stimme (Тези слышит голос Свена): »Liebe Mama — darf ich dir Frau Thesi vorstellen (дорогая мама — могу я тебе представить госпожу Тези)? Und das ist Lord Mounteroy — Mr. Craven — meine zukünftige Schwiegermutter Frau Nielsen (а это лорд Маунтерой — мистер Крейвен — моя будущая теща, госпожа Нильсен; *die Zukunft — будущее*)...«

Es geht sehr schnell (все проходит очень быстро). Thesi drückt viele Hände,

hinter ihr sind Gary und John, sie drücken nach ihr alle Hände, es geht prächtig, so — da ist Tante Ottilie, die wandelnde Pest, sie zückt ihr Lorgnon und fixiert Thesis grenzenloses Dekollete, Kusine Ingeborg Jensen, Tante Gertrud Nielsen, Tante Karen Jensen, jetzt kommt der Zirkusdirektor — (Тези пожимает много рук, за ней идут Гари и Джон, они пожимают после нее все руки, все идет замечательно, так — тетя Оттилия, ходячая чума, она вынимает свой лорнет и пристально смотрит на огромное декольте Тези, кузина Ингеборг Йенсен, тетя Гертруд Нильсен, тетя Карен Йенсен, теперь очередь директора цирка; *das Lorgnón; grenzenlos* — *безграничный, бесконечный*).

»Mein zukünftiger Schwiegerpapa, Herr Direktor Viktor Nielsen (мой будущий свекор, господин директор Виктор Нильсен)!«

Feine Sachen machst du, alter Schwiegerpapa, denkt Thesi und reicht ihm mit unbewegtem Gesicht die Hand, feine Sachen, läufst zum Abendessen zur Ulla, hast vielleicht auch das Kleid bezahlt, das ich an habe, mach kein so aufgeregtes Gesicht, ich sag' doch nichts, du alter Schwiegerpapa von Sven (ты занимаешься интересными делами, старый свекор, думает Тези и с невозмутимым лицом протягивает ему руку, интересными делами, бегаешь на ужин к Улле, возможно даже оплатил это платье, что сейчас на мне одето, не делай такое взволнованное лицо, я ничего не скажу, ты, старый свекор Свена) —.

**102. Thesi hört Svens Stimme: »Liebe Mama — darf ich dir Frau Thesi vorstellen? Und das ist Lord Mounteroy — Mr. Craven — meine zukünftige Schwiegermutter Frau Nielsen...«**

**Es geht sehr schnell. Thesi drückt viele Hände, hinter ihr sind Gary und John, sie drücken nach ihr alle Hände, es geht prächtig, so — da ist Tante Ottilie, die wandelnde Pest, sie zückt ihr Lorgnon und fixiert Thesis grenzenloses Dekollete, Kusine Ingeborg Jensen, Tante Gertrud Nielsen, Tante Karen Jensen, jetzt kommt der Zirkusdirektor —.**

**»Mein zukünftiger Schwiegerpapa, Herr Direktor Viktor Nielsen!«**

**Feine Sachen machst du, alter Schwiegerpapa, denkt Thesi und reicht ihm mit**

**unbewegtem Gesicht die Hand, feine Sachen, läufst zum Abendessen zur Ulla, hast vielleicht auch das Kleid bezahlt, das ich an habe, mach kein so aufgeregtes Gesicht, ich sag' doch nichts, du alter Schwiegerpapa von Sven —.**

**103.** Alles geht schnell und unbegreiflich wie in einem Traum (*все проходит быстро и незаметно, как во сне; unbegreiflich — непонятно, непостижимо; begreifen — понять, постичь*). Thesi hält plötzlich eine Mokkatasse in der Hand und sitzt zwischen der zukünftigen Schwiegermutter und Tante Ottilie, der Pest (*у Тези в руке внезапно появляется кофейная чашка и она сидит уже между будущей свекровью и тетушкой Оттилией, чумой*). Auf der anderen Seite von Tante Ottilie ist Seine Lordschaft gelandet (*с другой стороны от тетушки Оттилии, устроился его Светлость*). Öle in der weißen Jacke schenkt Mokka ein, wo ist John (*Йоле в белой куртке наливает мокко, где же Джон*)? John steht am anderen Ende des Raumes mit Sven und Karen, John redet wie ein Wasserfall, was redet er nur (*Джон стоит в другом конце зала со Свенем и Карен, Джон что-то говорит без умолку, о чем же он говорит; der Wasserfall — водопад; reden wie ein Wasserfall — говорить без умолку*)? Thesi rührt mit ihrem Löffelchen im Mokka herum, rührt, rührt und lächelt freundlich (*Тези помешивает ложечкой мокко, помешивает, помешивает и приветливо улыбается*).

»Es ist sehr liebenswürdig von Ihnen, gnädige Frau, Seiner Lordschaft das Haus meines lieben Schwiegersohnes zu zeigen (*это очень любезно с Вашей стороны, милая госпожа, показать его Светлости дом моего милого зятя; der Schwiegersohn*)«, sagt Frau Elsbeth und lächelt ebenfalls freundlich (*говорит госпожа Эльсбет и тоже приветливо улыбается*). Frau Elsbeth hat unter ihrem roten Spitzenkleid einen bombastischen Busen, sie hält sich gerade in ihrem Fauteuil, aber man erwartet jede Sekunde, dass sie das Übergewicht kriegt und nach vorn fällt (*у госпожи Эльсбет под ее красным с кружевами платьем находится пышная грудь, она держится прямо в своем кресле, но каждую секунду ожидаешь, что она выйдет из равновесия и упадет вперед; bombastisch — раздутый, напыщенный; der Busen; das Übergewicht —*

*избыток веса, перевес*). Thesi trinkt schweigend Mokka und hört gespannt zu, was sich neben ihr abspielt (*Тезщи молча пьет мокко и напряженно слушает, что происходит рядом с ней; schweigen — молчать*). Tante Ottilie nämlich ist wie vom Teufel besessen — Tante Ottilie schwärmt für Adel und Hof, sie kann es noch nicht fassen, dass neben ihr ein richtiger Lord sitzt (*тетушку Оттилию будто обуял бес — тетушка Оттилия восторгается дворянством и королевским двором, она еще не может полностью осознать, что рядом с ней сидит настоящий лорд; der Adel; der Hof*). Ist es möglich, dass ein Lord sich mit dieser unmöglich geschminkten Person in dem obszönen Kleid zeigt (*неужели это возможно, что лорд показывается /в обществе/ с этой чрезмерно накрашенной персоной в неприличном платье*)? Ist es möglich (*это возможно*)...? Tante Ottilie kann es nicht glauben, sie unterzieht deshalb den Lord einer Prüfung oh — sie wird schon alles herausbekommen (*тетушка Оттилия не может этому поверить, поэтому она подвергает лорда испытанию, о — она уж все выведает; die Prüfung — испытание, экзамен*)...

**103.** Alles geht schnell und unbegreiflich wie in einem Traum. Thesi hält plötzlich eine Mokkatasse in der Hand und sitzt zwischen der zukünftigen Schwiegermutter und Tante Ottilie, der Pest. Auf der anderen Seite von Tante Ottilie ist Seine Lordschaft gelandet. Öle in der weißen Jacke schenkt Mokka ein, wo ist John? John steht am anderen Ende des Raumes mit Sven und Karen, John redet wie ein Wasserfall, was redet er nur? Thesi rührt mit ihrem Löffelchen im Mokka herum, rührt, rührt und lächelt freundlich. »Es ist sehr liebenswürdig von Ihnen, gnädige Frau, Seiner Lordschaft das Haus meines lieben Schwiegersohnes zu zeigen«, sagt Frau Elsbeth und lächelt ebenfalls freundlich. Frau Elsbeth hat unter ihrem roten Spitzenkleid einen bombastischen Busen, sie hält sich gerade in ihrem Fauteuil, aber man erwartet jede Sekunde, dass sie das Übergewicht kriegt und nach vorn fällt. Thesi trinkt schweigend Mokka und hört gespannt zu, was sich neben ihr abspielt. Tante Ottilie nämlich ist wie vom Teufel besessen — Tante Ottilie

schwärmt für Adel und Hof, sie kann es noch nicht fassen, dass neben ihr ein richtiger Lord sitzt. Ist es möglich, dass ein Lord sich mit dieser unmöglich geschminkten Person in dem obszönen Kleid zeigt? Ist es möglich ...? Tante Ottilie kann es nicht glauben, sie unterzieht deshalb den Lord einer Prüfung oh — sie wird schon alles herausbekommen...

**104.** »Ihnen ist doch sicher der Name des Fräulein von Zeelen geläufig, Mylord (милорд, Вам наверняка знакомо имя фрейлейн фон Зеелен; *geläufig* — *привычный, известный*)?« startet sie (начинает она).

»Nein«, sagt Gary schlicht und zieht eine goldene Tabatiere mit Wappen heraus (просто говорит Гари и вытаскивает золотую табакерку с гербом; *die Tabatière*). Tante Ottilie beginnt zu schielen, so sehr starrt sie auf dieses Wappen (тетушка Оттилия начинает косить, так усиленно она пытается разглядеть этот герб). Thesi bemerkt, dass es ein anderes Wappen ist als das auf dem Ring aus Frau Lindberghs Antiquitätensammlung, es dürfte Garys eigenes Wappen sein (Тези замечает, что это не такой герб, как на кольце из антикварной коллекции госпожи Линдберг, возможно, это собственный герб Гари; *die Antiquitätensammlung; die Antiquität* — *старинная, антикварная вещь*).

»Das wundert mich (это меня удивляет)«, meint Tante Ottilie spitz (язвительно замечает тетушка Оттилия), »Fräulein von Zeelen war jahrelang Hofdame Ihrer Majestät (фрейлейн фон Зелен была долгое время придворной дамой его величества; *die Majestät*)...«

»Welcher Majestät (какого величества)?« erkundigt sich Gary höflich und zündet sich eine Zigarette an (вежливо интересуется Гари и закуривает сигарету; *anzünden* — *зажигать*).

»Unserer natürlich, Fräulein von Zeelen gehörte zum dänischen Hof (нашего, конечно, фрейлейн фон Зелен относилась к датскому королевскому двору). Und ich entsinne mich (и я припоминаю)...«

Die lamentierende Stimme wird vor lauter Vornehmheit noch lamentierender, es macht einen ganz kribbelig (недовольный/жалующийся голос становится от



изысканности манер еще недовольнее, всем становится не по себе; *die Vornehmheit; kribbelig* — нервный, беспокойный; *kribbeln* — чесаться, зудеть; *lamentieren* — жаловаться; причитать; сетовать).

»Ich entsinne mich, sie sprach oft zu mir von einer lieben englischen Bekannten, von Lady Evelyn Mounteroy (я припоминаю, она часто говорила мне об одной своей хорошей английской знакомой, о леди Эвелин Маунтерой; *die Bekannte*) —.«

Erwartungsvolle Pause von Tante Ottilie (тетушка Оттилия делает выжидающую паузу; *erwartungsvoll* — полный ожидания; *die Erwartung* — ожидание).

Gary sagt: »So.«

**104.** »Ihnen ist doch sicher der Name des Fräulein von Zeelen geläufig, Mylord?« startet sie.

»Nein«, sagt Gary schlicht und zieht eine goldene Tabatiere mit Wappen heraus. Tante Ottilie beginnt zu schielen, so sehr starrt sie auf dieses Wappen. Thesi bemerkt, dass es ein anderes Wappen ist als das auf dem Ring aus Frau Lindberghs Antiquitätensammlung, es dürfte Garys eigenes Wappen sein.

»Das wundert mich«, meint Tante Ottilie spitz, »Fräulein von Zeelen war jahrelang Hofdame Ihrer Majestät...« »Welcher Majestät?« erkundigt sich Gary höflich und zündet sich eine Zigarette an.

»Unserer natürlich, Fräulein von Zeelen gehörte zum dänischen Hof. Und ich entsinne mich...«

Die lamentierende Stimme wird vor lauter Vornehmheit noch lamentierender, es macht einen ganz kribbelig.

»Ich entsinne mich, sie sprach oft zu mir von einer lieben englischen Bekannten, von Lady Evelyn Mounteroy—.«

Erwartungsvolle Pause von Tante Ottilie.

Gary sagt: »So.«

**105.** Gott, hoffentlich blamiert mich Gary nicht, betet Thesi, sie sollen sehen, dass er wirklich ist, wer er ist, und sie sollen zerspringen, weil er mich begleitet (Боже, надеюсь, Гари не опозорит меня, молится Тези, они должны увидеть, что он действительно тот, кто он есть, и они должны лопнуть /от злости, от зависти/, поскольку он сопровождает меня).

»Sie sind natürlich mit Lady Evelyn Mounteroy verwandt (Вы, конечно же, находитесь в родстве с леди Эвелин Маунтерой; *verwandt* — родственный, близкий)?« fordert Tante Ottilie (требуется тетюшка Оттилия).

»Ja«, sagt Gary, »sie war meine Großmutter (это была моя бабушка). Aber sie ist doch schon gestorben (но она уже умерла).«

Stichwort für Tante Ottilie (ключевое слово тетюшки Оттилии; *das Stichwort*):

»Eben (точно: «как раз = вот именно»). Und wo (и где)?«

Sie strahlt (она сияет). Jetzt muss es sich herausstellen, ob Gary kein Hochstapler ist (сейчас должно выясниться, не является ли Гари аферистом; *der Hochstapler*). Es stellt sich heraus (выясняется). Denn Gary sagt (потому что Гари говорит): »Sie werden lachen, Großmama kam in Kanada bei einem Motorradunfall ums Leben (Вы будете смеяться, бабушка погибла в Канаде в результате мотоциклетной аварии; *der Motorradunfall*; *das Motorrad* — мотоцикл, мотоциклет; *ums Leben kommen* — погибнуть).«

Tante Ottilie schaut Gary hingerissen an (тетюшка Оттилия с восторгом смотрит на Гари; *hingerissen* — увлеченный, захваченный, в восторге от чего-либо; *hinreißen* — увлечь, пленять): der Enkel der Lady Mounteroy (внук леди Маунтерой)!

Thesi sagt: »Gary, man sagt das nicht, es ist doch nicht zum Lachen, wenn jemand stirbt (Гари, так не говорят, это совсем не смешно, когда кто-нибудь умирает; *das Lachen* — смех, хохот; *sterben*).«

Gary nickt schuldbewusst und vergisst sekundenlang seine Vornehmheit (Гари кивает, признавая свою вину, и на секунду забывает о своем аристократизме; *die Schuld* — вина; *vergessen*):

»Pardon, Thesi. Ich finde nur — wegen Großmama und Motorrad (мне казалось

ТОЛЬКО — из-за бабушки и мотоцикла)!«

**105.** Gott, hoffentlich blamiert mich Gary nicht, betet Thesi, sie sollen sehen, dass er wirklich ist, wer er ist, und sie sollen zerspringen, weil er mich begleitet.

»Sie sind natürlich mit Lady Evelyn Mounteroy verwandt?« fordert Tante Ottilie.

»Ja«, sagt Gary, »sie war meine Großmutter. Aber sie ist doch schon gestorben.«

Stich wort für Tante Ottilie: »Eben. Und wo?«

Sie strahlt. Jetzt muss es sich herausstellen, ob Gary kein Hochstapler ist. Es stellt sich heraus. Denn Gary sagt: »Sie werden lachen, Großmama kam in Kanada bei einem Motorradunfall ums Leben.«

Tante Ottilie schaut Gary hingerissen an: der Enkel der Lady Mounteroy! Thesi sagt: »Gary, man sagt das nicht, es ist doch nicht zum Lachen, wenn jemand stirbt.«

Gary nickt schuldbewusst und vergisst sekundenlang seine Vornehmheit: »Pardon, Thesi. Ich finde nur — wegen Großmama und Motorrad!«

**106.** Dann sieht er Tante Ottilies verzücktes Gesicht, heilloser Schreck packt ihn, er steht schnell auf und verzieht sich in die rückwärtige Ecke, wo John mit Sven Poulsen und Fräulein Karen steht (потом он видит восторженное лицо тетушки Оттилии, его охватывает ужасный страх, он быстро встает и удаляется в задний угол, где стоит Джон со Свенем Поульсеном и фрейлейн Карен; *verzücken* — восхищать, приводить в восторг; *der Schreck*).

So — jetzt sitzt Thesi also zwischen Mama Elsbeth und Tante Ottilie; Gary, ihre Stütze, ist weg (так — теперь Тези сидит между мамой Эльсбет и тетушкой Оттилией; Гари, ее опора = который был ее моральной опорой, исчез; *die Stütze*; *weg* — прочь, вдаль; *weg sein* — отсутствовать, пропасть, исчезнуть).

»Wirklich, eine reizende Überraschung (действительно, приятная неожиданность; *die Überraschung; überraschen* — поражать, удивлять)!« lässt sich Tante Ottilie vernehmen (слышится из уст тетушки Оттилии: «дает услышать; *vernehmen* — слышать). »Ja, eine reizende Überraschung (да, прелестная неожиданность) —«, sagt Thesi und blinzelt dabei ihrem Gegenüber zu (говорит Тези и подмигивает при этом своему визави; *das Gegenüber* — визави; *sitzend, ..stehend* напротив; *gegenüber* — напротив). Ihr Gegenüber ist Papa Nielsen (ее визави — папа Нильсен). Papa Nielsen rührt sich die ganze Zeit nicht von der Stelle, er schaut Thesi beschwörend an und wird nervös, wenn sie nur den Mund aufmacht (папа Нильсен все это время не двигается с места, он умоляюще смотрит на Тези и нервничает, едва она только открывает рот = едва она начинает говорить; *beschwören* — заклинать, умолять; *nervös* — нервный, раздражительный). Man soll alte Leute nicht nervös machen, denkt Thesi und wendet den Blick von ihm, lehnt sich lässig zurück und raucht (нельзя нервировать пожилых людей, думает Тези и отворачивает от него взгляд, лениво откидывается назад и курит). Die beiden Damen schauen entsetzt auf ihre dunkelrot lackierten Fingernägel (обе дамы с ужасом смотрят на ее ногти, покрытые темно-красным лаком; *entsetzt* — испуганный, обьятый ужасом; *lackieren* — лакировать, покрывать лаком). Noch nie hat Thesi ihre Nägel so tief rot angestrichen, aber heute (еще никогда не красила Тези свои ногти таким темным красным лаком, но сегодня; *anstreichen*) —.

**106. Dann sieht er Tante Ottilies verzücktes Gesicht, heillosen Schreck packt ihn, er steht schnell auf und verzieht sich in die rückwärtige Ecke, wo John mit Sven Poulsen und Fräulein Karen steht.**

So — jetzt sitzt Thesi also zwischen Mama Elsbeth und Tante Ottilie; Gary, ihre Stütze, ist weg.

»Wirklich, eine reizende Überraschung!« lässt sich Tante Ottilie vernehmen.

»Ja, eine reizende Überraschung —«, sagt Thesi und blinzelt dabei ihrem Gegenüber zu. Ihr Gegenüber ist Papa Nielsen. Papa Nielsen rührt sich die

ganze Zeit nicht von der Stelle, er schaut Thesi beschwörend an und wird nervös, wenn sie nur den Mund aufmacht. Man soll alte Leute nicht nervös machen, denkt Thesi und wendet den Blick von ihm, lehnt sich lässig zurück und raucht. Die beiden Damen schauen entsetzt auf ihre dunkelrot lackierten Fingernägel. Noch nie hat Thesi ihre Nägel so tief rot angestrichen, aber heute —.

**107.** »Heute hat Sven einen gemütlichen Abend (у Свена сегодня очень приятный вечер)!« beginnt sie scheinheilig (лицемерно начинает она; *scheinen* — *казаться*; *heilig* — *святой*), »so viel liebe Familie in seinem Heim (так много любимых членов семьи в его доме; *das Heim*). Sven ist so ein Familienmensch (Свен — такой семейный человек)!«

»Ja — ich weiß«, nickt Mama Elsbeth eifrig (усердно кивает мама Эльсбет). Natürlich weiß sie es, Direktor Andersen von der Modellabteilung hat es ihr erzählt (конечно, она знает, директор Андерсен из модельного цеха рассказал ей про это). Seitdem bringen sie und Tante Ottilie Sven mit zärtlichen Fragen nach seiner Gesundheit zur Raserei (с той поры она и тетушка Оттилия приводят Свена в бешенство своими заботливыми вопросами о его здоровье; *die Frage*; *die Gesundheit*; *die Raserei*). »Ich hoffe, Sie kommen recht oft zu ihm heraus, er klagte früher über Einsamkeit (я надеюсь, Вы довольно часто приходите к нему, раньше он всегда жаловался на одиночество; *die Einsamkeit*)...«, fährt Thesi fort (продолжает Тези).

»Wann klagte er (когда он жаловался)?« erkundigte sich Tante Ottilie spitz (язвительно интересуется тетушка Оттилия).

»Früher — als wir verheiratet waren, ich war nämlich auch einmal mit ihm verheiratet (раньше — когда мы были женаты, собственно говоря, я тоже однажды была за ним замужем). Wirklich, das wissen Sie (действительно, Вы знаете об этом)? Sven spricht ja nicht gern darüber, er sagt, ich bin eine unmögliche Person (Свен не очень охотно об этом рассказывает, он говорит, что я невыносимая: «невозможная» особа). Er ist ein schrecklich bürgerlicher

Mensch, für die Ehe wie geschaffen (он ужасно мещанский человек, как будто создан для брака)! Am liebsten hätte er mich den ganzen Tag bei sich im Atelier gehabt, er sagt, es rege ihn an, ein liebes Wesen im selben Zimmer — wissen Sie (охотнее всего он держал бы меня весь день около себя в ателье, он говорит, его вдохновляет любимое существо = присутствие любимого человека в одной с ним комнате — Вы знаете; *anregen* — *стимулировать, возбуждать, побуждать; das Wesen*)...«

Die beiden Damen hören aufmerksam zu (обе дамы внимательно слушают). Man wird es sich merken (они возьмут это себе на заметку). Man wird den lieben Sven nicht allein lassen (они не будут оставлять милого Свена одного = в одиночестве). Wenn Karen ihre Besorgungen macht, und vor der Hochzeit hat das liebe Kind so viele Besorgungen, wird von nun an die Mama Sven im Atelier aufsuchen oder mit ihm ein bisschen Spazierengehen (если Карен занимается своими делами, а перед свадьбой у милого дитяти так много дел, то с этого момента мама будет навещать Свена в ателье или сходит с ним немного прогуляется; *die Besorgung* — *покупка, приобретение*).

**107.** »Heute hat Sven einen gemütlichen Abend!« beginnt sie scheinheilig, »so viel liebe Familie in seinem Heim. Sven ist so ein Familienmensch!«

»Ja — ich weiß«, nickt Mama Elsbeth eifrig. (Natürlich weiß sie es, Direktor Andersen von der Modellabteilung hat es ihr erzählt. Seitdem bringen sie und Tante Ottilie Sven mit zärtlichen Fragen nach seiner Gesundheit zur Raserei.)

»Ich hoffe, Sie kommen recht oft zu ihm heraus, er klagte früher über Einsamkeit...«, fährt Thesei fort.

»Wann klagte er?« erkundigte sich Tante Ottilie spitz.

»Früher — als wir verheiratet waren, ich war nämlich auch einmal mit ihm verheiratet. Wirklich, das wissen Sie? Sven spricht ja nicht gern darüber, er sagt, ich bin eine unmögliche Person. Er ist ein schrecklich bürgerlicher Mensch, für die Ehe wie geschaffen! Am liebsten hätte er mich den ganzen Tag bei sich im Atelier gehabt, er sagt, es rege ihn an, ein liebes Wesen im



selben Zimmer — wissen Sie...«

Die beiden Damen hören aufmerksam zu. Man wird es sich merken. Man wird den lieben Sven nicht allein lassen. Wenn Karen ihre Besorgungen macht, und vor der Hochzeit hat das liebe Kind so viele Besorgungen, wird von nun an die Mama Sven im Atelier aufsuchen oder mit ihm ein bisschen Spaziergehen.

**108.** Blöd grinsender Öle serviert Kognak, und Thesi trinkt ihr Glas auf einen Zug leer, herrlich warm wird ihr, noch ein Glas (по-дурацки улыбающийся Йоле подает коньяк, и Тези одним глотком опустошает свой бокал, ей становится приятно тепло = приятное тепло разливается по ее телу, еще один бокал) —. »Ich bin kein Familienmensch (я не семейный человек)«, sagt sie, »deshalb bin ich auch davongelaufen (поэтому я от этого сбежала). Ich habe Schuld an unserer unglücklichen Ehe (я виновата в нашем несчастливом браке; *die Schuld* — *вина*)«, fügt sie noch hinzu, lacht dabei, damit man sieht, was sie für eine leichtsinnige unmögliche Person ist (добавляет она, и при этом смеется, чтобы все видели, какая она легкомысленная, невозможная особа). Ihr Lachen bricht sehr plötzlich ab (ее смех вдруг внезапно обрывается; *abbrechen*). Sie spürt einen ernsten, erstaunten Blick: Papa Nielsen (она чувствует серьезный, удивленный взгляд: папа Нильсен).

Ich bin verrückt, denkt Thesi, ich werde diese Verlobung zerstören (я сумасшедшая, я разрушу эту помолвку). Sie sind jetzt mehr denn je davon überzeugt, dass Sven ein herrlicher Ehemann sein wird (они сейчас больше, чем когда-либо, уверены, что Свен станет замечательным супругом). Wenn sie noch Zweifel wegen der Scheidung daran hatten, so habe ich ihnen diese Zweifel genommen (если у них и были сомнения в это из-за развода, то она эти сомнения рассеяла; *der Zweifel*; *die Scheidung*; *nehmen*). Sie werden an ihm kleben und sich um ihn bemühen, bis ihm das Kotzen kommt und er ihre Karen stehen lässt (они приклеятся к нему и будут о нем заботиться, пока его от этого не затошнит, и тогда он бросит их Карен). Mir sollte es doch egal sein (мне же

должно это быть безразлично) ... Sie hebt wieder ihr Glas, ja, es ist mir ganz egal (она снова поднимает свой бокал, да, мне это совсем безразлично). Der Kognak schmeckt gut, und das Leben ist sehr nett (коньяк вкусный, и жизнь очень славная). Die Nielsen sind komisch, sie passen nicht zu Sven, keine Familie passt zu Sven, er hasst Verwandtschaft (Нильсен смешные, они не подходят Свену, никакая семья не подходит Свену, он ненавидит родню; *die Verwandtschaft*). Dort steht er bei den Bücherregalen und unterhält sich sehr angeregt mit John (он стоит там рядом у книжных стеллажей и очень оживленно беседует со Свенном; *das Bücherregál*). Sven interessiert der amerikanische Journalist viel mehr als der kleine Lord, das gefällt Thesi an ihm, Sven — ja überhaupt Sven (американский журналист интересуется Свена намного больше, чем маленький лорд, и это Тези в нем нравится, в Свене — да, и вообще Свен).

**108.** Blöd grinsender Öle serviert Kognak, und Thesi trinkt ihr Glas auf einen Zug leer, herrlich warm wird ihr, noch ein Glas —.

»Ich bin kein Familienmensch«, sagt sie, »deshalb bin ich auch davongelaufen. Ich habe Schuld an unserer unglücklichen Ehe«, fügt sie noch hinzu, lacht dabei, damit man sieht, was sie für eine leichtsinnige unmögliche Person ist. Ihr Lachen bricht sehr plötzlich ab. Sie spürt einen ernsten, erstaunten Blick: Papa Nielsen.

Ich bin verrückt, denkt Thesi, ich werde diese Verlobung zerstören. Sie sind jetzt mehr denn je davon überzeugt, dass Sven ein herrlicher Ehemann sein wird. Wenn sie noch Zweifel wegen der Scheidung daran hatten, so habe ich ihnen diese Zweifel genommen. Sie werden an ihm kleben und sich um ihn bemühen, bis ihm das Kotzen kommt und er ihre Karen stehen lässt. Mir sollte es doch egal sein... Sie hebt wieder ihr Glas, ja, es ist mir ganz egal. Der Kognak schmeckt gut, und das Leben ist sehr nett. Die Nielsen sind komisch, sie passen nicht zu Sven, keine Familie passt zu Sven, er haßt Verwandtschaft. Dort steht er bei den Bücherregalen und unterhält sich sehr angeregt mit

**John. Sven interessiert der amerikanische Journalist viel mehr als der kleine Lord, das gefällt Thesi an ihm, Sven — ja überhaupt Sven...**

**109.** »Ich glaube, Sven interessiert sich sehr für Musik (я полагаю, Свен очень интересуется музыкой)?« fragt Mama Elsbeth.

Jetzt will sie bei mir lernen, wie sie Sven behandeln soll, überlegt Thesi (сейчас она хочет у меня научиться, как ей обращаться со Свеном, размышляет Тези).

Sven ist verrückt auf Musik, nur Opern kann er überhaupt nicht ausstehen (Свен без ума от музыки, только оперы он совсем не выносит; *verrückt auf etwas sein* — быть без ума от чего-либо, сходить с ума по чему-либо; *die Oper*).

»Wie, bitte? Ach ja — Musik! Er liebt vor allem Opern, Ihre Tochter soll oft mit ihm in die Oper gehen (больше всего он любит оперы, Ваша дочь должна почаще ходить с ним в оперный театр). Aber sie soll die Karten nehmen, ohne ihn vorher zu fragen, er freut sich wie ein Kind über solche Überraschungen (но она должна покупать билеты, не спрашивая его перед этим, он радуется, как ребенок, таким сюрпризам; *die Karte; das Kind*).«

Thesi steht auf (Тези встает). Das Zimmer dreht sich ein bisschen (комната немного кружится). Zu viel Kognak (слишком много коньяка). Sie geht langsam zu der Gruppe bei den Bücherregalen, sie spürt, dass alle Nielsens sie anstarren und wiegt sich deshalb in den Hüften, jawohl, liebe Nielsens, mit so einer gewöhnlichen Person war euer angebeteter Sven einmal verheiratet (она медленно идет к компании около книжных стеллажей, она чувствует, что все Нильсен пристально смотрят на нее и потому она виляет бедрами, совершенно верно, милые Нильсен, на такой вульгарной особе был однажды женат Ваш обожаемый Свен; *anbeten* — обожать, боготворить, поклоняться кому-либо; *die Hüfte*; *wiegen* — качать, раскачивать; *gewöhnlich* — обыкновенный, обычный, /разг./ пошлый, вульгарный)!

»Wo ist Peterle (где Петерле)?« fragt sie Sven (спрашивает она Свена).

»Musste ihn hinausbringen, er macht Tante Ottilie nervös (я был вынужден вывести его наружу, он нервирует тетушку Оттилию)«, knurrt Sven, und Thesi

spürt, dass er sich über Tante Ottilie ärgert (бурчит Свен, и Тези чувствует, что он злится на тетушку Оттилию).

»Schau — da ist ja mein Band Schnitzler-Novellen, ich hab' ihn so gesucht (смотри — это мой томик новелл Шнитцлера, я его так искала; *das Band; die Novelle*) —«, ruft Thesi und reißt ein Buch aus der Reihe (кричит Тези и вынимает из ряда одну книгу; *die Reihe*). »Ich hätte mir denken können, dass ich ihn noch bei dir habe (я могла бы догадаться, что он /томик/ может быть у тебя). Ich kann ihn mitnehmen, ja (я могу его взять с собой, да)?«

**109.** »Ich glaube, Sven interessiert sich sehr für Musik?« fragt Mama Elsbeth.

Jetzt will sie bei mir lernen, wie sie Sven behandeln soll, überlegt Thesi. Sven ist verrückt auf Musik, nur Opern kann er überhaupt nicht ausstehen.

»Wie, bitte? Ach ja — Musik! Er liebt vor allem Opern, Ihre Tochter soll oft mit ihm in die Oper gehen. Aber sie soll die Karten nehmen, ohne ihn vorher zu fragen, er freut sich wie ein Kind über solche Überraschungen.«

Thesi steht auf. Das Zimmer dreht sich ein bisschen. Zu viel Kognak. Sie geht langsam zu der Gruppe bei den Bücherregalen, sie spürt, dass alle Niensens sie anstarren und wiegt sich deshalb in den Hüften, jawohl, liebe Niensens, mit so einer gewöhnlichen Person war euer angebeteter Sven einmal verheiratet!

»Wo ist Peterle?« fragt sie Sven.

»Musste ihn hinausbringen, er macht Tante Ottilie nervös«, knurrt Sven, und Thesi spürt, dass er sich über Tante Ottilie ärgert.

»Schau — da ist ja mein Band Schnitzler-Novellen, ich hab' ihn so gesucht —«, ruft Thesi und reißt ein Buch aus der Reihe. »Ich hätte mir denken können, dass ich ihn noch bei dir habe. Ich kann ihn mitnehmen, ja?«

**110.** Neben Sven steht Karen (рядом со Свеном стоит Карен). Karen ist viel größer als Thesi, sie hat ein junges sportliches Gesicht und blonde, kurze Haare, das weiße Blümchenkleid passt gar nicht zu ihrer eckigen Gestalt (Карен намного

больше Тези, у нее юное спортивное лицо и светлые, короткие волосы, белое платье с цветочками совсем не подходит к ее угловатой фигуре; *die Gestalt; die Ecke* — угол). Thesi erschrickt über den feindseligen Ausdruck in Karens Gesicht (Тези пугается враждебного выражения на лице Карен; *der Feind* — враг, *неприятель; erschrecken*).

»Ich habe das Buch auch sehr gern (мне тоже очень нравится книга)«, meint Sven, »schade, dass du es mitnimmst (жаль, что ты ее забираешь).«

Jetzt steht er zwischen Karen und Thesi (сейчас он стоит между Карен и Тези). Karen lehnt sich an ihn, sie will betonen, dass sie zu Sven gehört (Карен прислоняется к Свену, она хочет подчеркнуть, что она относится к Свену = что Свен принадлежит ей). Thesi steht etwas von Sven entfernt, aber Sven spürt trotzdem ihr Parfüm (Тези стоит немного вдалеке от Свена, но, несмотря на это, Свен чувствует ее духи; *das Parfüm*). Immer noch dasselbe Parfüm, ein bisschen bitter (все еще те же самые духи, немного горьковатые). Und doch süß und vertraut (и, тем не менее, сладкие и хорошо знакомые). Zu vertraut (слишком хорошо знакомые).

»Ich freue mich, dass du Mr. Craven in mein Haus gebracht hast (я рад, что ты привела в мой дом мистера Крейвена)«, sagt er schnell (быстро говорит он), »ich habe sein Spanienbuch gelesen und mir gewünscht, ihn einmal zu treffen (я читал его Испанскую книгу и мечтал с ним когда-нибудь встретиться).« Und beinahe schüchtern (и почти робко) »Ich würde gern einmal richtig mit Mr. Craven und seinem Freund zusammensein, vielleicht können wir einen Abend miteinander verbringen, ja (я бы охотно провел время вместе с мистером Крейвеном и его другом, может быть, мы можем провести вместе вечер, да)?«

**110.** Neben Sven steht Karen. Karen ist viel größer als Thesi, sie hat ein junges sportliches Gesicht und blonde, kurze Haare, das weiße Blümchenkleid passt gar nicht zu ihrer eckigen Gestalt. Thesi erschrickt über den feindseligen Ausdruck in Karens Gesicht.

»Ich habe das Buch auch sehr gern«, meint Sven, »schade, dass du es mitnimmst.«

Jetzt steht er zwischen Karen und Thesi. Karen lehnt sich an ihn, sie will betonen, dass sie zu Sven gehört. Thesi steht etwas von Sven entfernt, aber Sven spürt trotzdem ihr Parfüm. Immer noch dasselbe Parfüm, ein bisschen bitter. Und doch süß und vertraut. Zu vertraut.

»Ich freue mich, dass du Mr. Craven in mein Haus gebracht hast«, sagt er schnell, »ich habe sein Spanienbuch gelesen und mir gewünscht, ihn einmal zu treffen.« Und beinahe schüchtern: »Ich würde gern einmal richtig mit Mr. Craven und seinem Freund Zusammensein, vielleicht können wir einen Abend miteinander verbringen, ja?«

**111.** John gibt keine Antwort, Gary sagt ruhig (Джон не отвечает, Гари спокойно говорит): »Vielleicht rufen Sie Thesi an, Thesi verfügt über unsere Zeit und kann etwas verabreden, ich würde mich auch freuen (быть может, Вы позвоните Тези, Тези ведает нашим свободным временем и может договориться /о встрече/, я тоже был бы рад; *verfügen* — *владеть, распоряжаться*).«

John sagt noch immer nichts (Джон так ничего и не говорит). Der blöd grinsende Öle steht vor ihnen und meldet (дурачки улыбающийся Йоле стоит перед ними и докладывает): »Das Büfett ist angerichtet (закуски готовы; *anrichten* — *приготавливать, украшать, подавать /блюдо/*).«

»Darf ich bitten (могу я Вас пригласить)?« sagt Sven und lächelt Thesi zu (говорит Свен и улыбается Тези). Thesi nickt erfreut (Тези обрадованно кивает). »Gibt's feine Sachen zum Essen, Sven (есть что-нибудь вкусненькое на закуску: «для еды», Свен; *fein* — *отличный, хороший, изысканный*)?«

Aber Gary bewahrt Haltung und sagt (но Гари сохраняет самообладание и говорит; *die Haltung*): »Wir sind hier in der Nähe eingeladen, das war doch der Grund, weshalb wir gerade heute bei Ihnen eingebrochen sind (мы приглашены по соседству, собственно, именно это было причиной того, что мы к Вам



сегодня ворвались; *einbrechen*). Ich glaube, Thesi, wir müssen gehen (Тези, я полагаю, нам надо идти).«

»Ja —«, sagt Thesi betrübt (говорит Тези огорченно), »natürlich, wir müssen wieder gehen (конечно, мы должны уже идти)...«

»Wie schade (как жаль)«, sagt Sven.

»Thesi kann schließlich nicht Ihr ganzes Verlobungsfest mit Ihnen feiern (в конце концов, Тези не может провести вместе с Вами весь Ваш праздник по случаю помолвки)«, bemerkt John, und es klingt fast unfreundlich (делает замечание Джон, и это звучит почти недружелюбно = достаточно недружелюбно). Thesi und ihre beiden neuen Männer verabschieden sich schnell von den verschiedenen Nielsens und Jensens (Тези и двое ее новых мужчин быстро прощаются с различными Нильсенами и Йенсенами). Der gute Papa Nielsen sitzt jetzt in einem etwas entfernteren Fauteuil, er winkt John eifrig zu sich und beginnt mit ihm aufgeregt zu flüstern (добрый папа Нильсен сидит сейчас в своем немного удаленном /от всех остальных/ кресле, он подзывает к себе, усердно сигнализируя рукой, Джона и начинает взволнованно с ним шептаться; *entfernen* — удалять, отстранять). Dann geht John weiter, und Thesi steht vor dem Zirkusdirektor (затем Джон идет дальше, и теперь Тези стоит перед директором цирка).

»Auf Wiedersehen, Herr Nielsen (до свидания, господин Нильсен)«, sagt sie (говорит она).

**111. John gibt keine Antwort, Gary sagt ruhig: »Vielleicht rufen Sie Thesi an, Thesi verfügt über unsere Zeit und kann etwas verabreden, ich würde mich auch freuen.«**

**John sagt noch immer nichts. Der blöd grinsende Öle steht vor ihnen und meldet: »Das Büfett ist angerichtet.«**

**»Darf ich bitten?« sagt Sven und lächelt Thesi zu. Thesi nickt erfreut. »Gibt's feine Sachen zum Essen, Sven?«**

**Aber Gary bewahrt Haltung und sagt: »Wir sind hier in der Nähe eingeladen,**

das war doch der Grund, weshalb wir gerade heute bei Ihnen eingebrochen sind. Ich glaube, Thesi, wir müssen gehen.«

»Ja —«, sagt Thesi betrübt, »natürlich, wir müssen wieder gehen...«

»Wie schade«, sagt Sven.

»Thesi kann schließlich nicht Ihr ganzes Verlobungsfest mit Ihnen feiern«, bemerkt John, und es klingt fast unfreundlich. Thesi und ihre beiden neuen Männer verabschieden sich schnell von den verschiedenen Niensens und Jensens. Der gute Papa Nielsen sitzt jetzt in einem etwas entfernteren Fauteuil, er winkt John eifrig zu sich und beginnt mit ihm aufgeregt zu flüstern. Dann geht John weiter, und Thesi steht vor dem Zirkusdirektor. »Auf Wiedersehen, Herr Nielsen«, sagt sie.

**112.** Sie sieht sein gutes rötliches Gesicht, und es tut ihr Leid, dass dieser nette ältere Herr schlecht von ihr denken soll, weil sie seinen Damen solche Dummheiten erzählt hat (она видит его доброе красноватое лицо, и ей становится жаль, что этот симпатичный пожилой господин вынужден думать о ней плохо, потому что она рассказывала его дамам такие глупости; *die Dummheit*). »Hab ich mich sehr schlecht aufgeführt, Herr Nielsen (я очень плохо держалась/вела себя, господин Нильсен; *sich aufführen — вести себя, держаться*)?«

»Das Kleid steht Ihnen ausgezeichnet (платье Вам изумительно идет; *ausgezeichnet — превосходно*)«, sagt er statt einer Antwort (говорит он вместо ответа).

»Wirklich (действительно)? Es gehört nicht mir (оно принадлежит не мне)«, meint Thesi und sieht ihn an (думает Тези и смотрит на него), »ich glaube, es ist ein sehr teures Kleid (я думаю, это очень дорогое платье)«, fügt sie ernsthaft hinzu (многозначительно: «серьезно» добавляет она).

»Möglich, ich erinnere mich nicht mehr, was es gekostet hat (возможно, сейчас я уже не помню, сколько оно стоило)«, sagt Papa Nielsen und bleibt ebenfalls todernst (говорит папа Нильсен и тоже остается при этом крайне серьезным).

»Auf Wiedersehen — Herr Nielsen!«

»Schade, dass Sie schon gehen, auf Wiedersehen, liebe Frau Poulsen (жаль, что Вы уже уходите, до свидания, милая госпожа Поульсен)!«

**112.** Sie sieht sein gutes rötliches Gesicht, und es tut ihr Leid, dass dieser nette ältere Herr schlecht von ihr denken soll, weil sie seinen Damen solche Dummheiten erzählt hat. »Hab5 ich mich sehr schlecht aufgeführt, Herr Nielsen?«

»Das Kleid steht Ihnen ausgezeichnet«, sagt er statt einer Antwort.

»Wirklich? Es gehört nicht mir«, meint Thesi und sieht ihn an, »ich glaube, es ist ein sehr teures Kleid«, fügt sie ernsthaft hinzu.

»Möglich, ich erinnere mich nicht mehr, was es gekostet hat«, sagt Papa Nielsen und bleibt ebenfalls todernst.

»Auf Wiedersehen — Herr Nielsen!«

»Schade, dass Sie schon gehen, auf Wiedersehen, liebe Frau Poulsen!«

**113.** Die braven Lindberghs, von denen öfters die Rede ist und die nicht in Erscheinung treten können, weil sie gerade nach Schweden fahren mussten, besitzen nicht nur diesen Wappenring in der Vitrine, sondern auch Liegestühle im Gartenschuppen und eine Schüssel Erdbeeren in der Speisekammer (славные Линдберги, о которых так часто идет речь и которые пока не могут появиться, потому что они как раз должны были уехать в Швецию, владеют не только этим кольцом с гербом в витрине, но также и шезлонгами в садовом сарае и миской клубники в кладовой; *die Erscheinung* — явление, появление; *der Liegestuhl*; *der Gartenschuppen*; *die Erdbeere*; *die Speisekammer*). Gary, der Krieger, legt den Wappenring in die Vitrine zurück und bricht in die Speisekammer ein, John holt die Liegestühle und schleppt sie auf den Rasen hinter dem Haus (Гари, воин, кладет обратно в витрину кольцо с гербом и вламывается в кладовку, Джон достает шезлонги и тащит их на газон за домом).

Thesi und ihre beiden Männer liegen in Strecksesseln, schauen in den Himmel, lassen Erdbeeren auf der Zunge zergehen und trinken wieder Schnaps, alle drei aus einem gemeinsamen Wasserglas (Тези и ее двое мужчин лежат в шезлонгах, смотрят в небо, наслаждаются клубникой: «позволяют клубнике таять на языке» и снова пьют шнапс, все втроем из одного общего стакана; *der Streckessel; strecken* — *вытягивать, протягивать*).

Gesprochen wird nicht (никто не разговаривает).

Eine verrückt schöne Nacht (безумно красивая ночь). Endloser grüner Himmel mit Sternen, wie ein zauberhaftes Brokattuch über die Erde gespannt (бесконечное зеленое небо со звездами, как волшебный парчовый платок, натянутый над землей; *das Brokattuch; der Brokát* — *парча*). Die Sterne sind nah, Grillen zirpen, Rasen duftet, alles ist gut, alles wird gut (звезды близко, стрекочут кузнечики, благоухает газон, все хорошо, все будет хорошо; *die Grille*).

**113.** Die braven Lindberghs, von denen öfters die Rede ist und die nicht in Erscheinung treten können, weil sie gerade nach Schweden fahren mussten, besitzen nicht nur diesen Wappenring in der Vitrine, sondern auch Liegestühle im Gartenschuppen und eine Schüssel Erdbeeren in der Speisekammer. Gary, der Krieger, legt den Wappenring in die Vitrine zurück und bricht in die Speisekammer ein, John holt die Liegestühle und schleppt sie auf den Rasen hinter dem Haus.

Thesi und ihre beiden Männer liegen in Strecksesseln, schauen in den Himmel, lassen Erdbeeren auf der Zunge zergehen und trinken wieder Schnaps, alle drei aus einem gemeinsamen Wasserglas.

Gesprochen wird nicht.

Eine verrückt schöne Nacht. Endloser grüner Himmel mit Sternen, wie ein zauberhaftes Brokattuch über die Erde gespannt. Die Sterne sind nah, Grillen zirpen, Rasen duftet, alles ist gut, alles wird gut.

**114.** Gary spricht als erster in die schweigende Nacht (первым в безмолвную

ночь говорит Гари; *schweigen* — молчать):

»Und diesen Himmel — diesen selben schweigenden Himmel habe ich vor ein paar Monaten in Spanien angestarrt und gebetet habe ich und — nichts, nichts (и это небо — в это же самое безмолвное небо я пристально смотрел пару месяцев назад в Испании и молился и — ничего, ничего)...!«

Er bricht ab (он внезапно останавливается). Die anderen antworten nicht (остальные не отвечают). Mit weit aufgerissenen Augen schaut Thesi ins ewige Flimmern (широко распахнутыми глазами смотрит Тези на бесконечный мерцающий свет; *das Flimmern; flimmern* — мерцать).

Plötzlich spricht sie, es klingt anders als sonst, so hell und kindlich (вдруг она говорит, это звучит не так как обычно, так звонко и по-детски): »Aber Gary! Im Krieg kann man doch nicht wirklich beten, wenn Krieg ist, schaut der liebe Gott weg (на войне нельзя по-настоящему молиться, когда идет война, то милостивый Бог смотрит в сторону). Denk dir, ich hab' neulich ein Bild von unserer Stephanskirche in Wien gesehen (подумай только, я недавно видела фотографию нашей Стефанскирхе в Вене). Sie haben auf dem Stephansturm die Hakenkreuzfahne gehisst, die flattert jetzt in den Himmel (они повесили на башне Стефантурм знамя со свастикой, оно развевается теперь в небе; *das Hakenkreuz* — свастика; *der Stephansturm; hissen* — поднимать, водружать /флаг/). Aber der liebe Gott ist weit weg, man kann den lieben Gott nicht zum Parteimitglied ernennen (но милостивый Бог далеко, нельзя избрать милостивого Бога членом партии; *das Parteimitglied; ernennen* — назначить /на должность/)...«

#### **114. Gary spricht als erster in die schweigende Nacht:**

»Und diesen Himmel — diesen selben schweigenden Himmel habe ich vor ein paar Monaten in Spanien angestarrt und gebetet habe ich und — nichts, nichts...!«

Er bricht ab. Die anderen antworten nicht. Mit weit aufgerissenen Augen schaut Thesi ins ewige Flimmern.

**Plötzlich spricht sie, es klingt anders als sonst, so hell und freundlich: »Aber Gary! Im Krieg kann man doch nicht wirklich beten, wenn Krieg ist, schaut der liebe Gott weg. Denk dir, ich hab' neulich ein Bild von unserer Stephanskirche in Wien gesehen. Sie haben auf dem Stephansturm die Hakenkreuzfahne gehisst, die flattert jetzt in den Himmel. Aber der liebe Gott ist weit weg, man kann den lieben Gott nicht zum Parteimitglied ernennen ...«**

**115.** »Gott... dein lieber Gott (Бог...твой милостивый Бог)!« kommt es von Gary, es soll ein verächtliches Lachen werden und klingt wie Stöhnen (слышится от Гари, это должно было стать пренебрежительным/презрительным смехом, а прозвучало, как стон; *das Lachen; das Stöhnen; verachten — презирать*).

Dann ist es wieder still, Grillen zirpen, es ist unwahrscheinlich, dass es noch richtigen Rasen und Grillen gibt (потом снова тихо, стрекочут кузнечики, это невероятно, что еще существует настоящий газон и кузнечики). John richtet sich auf und sieht Thesi an (Джон выпрямляется и смотрит на Тези). Ihr Gesicht sieht weiß aus im Schein der Nacht, die Lippen sind noch dunkel bemalt (ее лицо в сиянии ночи выглядит белым, губы все еще накрашены темным /цветом;/ *der Schein*). Sie hat den Mantel geschlossen und hält ihn über der Brust fest zusammen, man sieht nichts mehr vom unanständigen Kleid (она запахнула пальто и крепко придерживает его на груди, непристойного платья теперь совсем не видно; *schließen; halten*). Die kunstvoll aufgesteckten Haare lösen sich, eine dunkle Haarsträhne hängt in ihr kleines Gesicht (искусно забранные волосы расплетаются, темная прядь волос спускается на ее маленькое лицо; *die Haarsträhne; hängen — висеть*).

»Thesi — schläfst du (Тези — ты спишь)?« fragt John leise (тихо спрашивает Джон).

»Nein, ich denke nach (нет, я размышляю)«, kommt die Antwort (слышится ответ).

»Noch immer über den lieben Gott (все еще о милостивом Боге)?« fragt John und lächelt freundlich wie einer, der schon lange nicht mehr über den lieben Gott



nachdenkt (спрашивает Джон и приветливо улыбается, как человек, который уже давно не размышляет о милостивом Боге).

»Nein — über den heutigen Abend (нет — о сегодняшнем вечере)«, sagt Thesi,

»Was hast du eigentlich mit dem Zirkusdirektor geflüstert, John (Джон, а о чем ты, собственно, шептался с директором цирка)?«

»Mit wem (с кем)?«

»Mit Papa Nielsen (с папой Нильсеном).«

»Er hat mich etwas gefragt (он меня кое о чем спрашивал).«

»Was hat er gefragt (что он спрашивал)?«

»In welches Land er sein Geld verschieben soll (в какую страну он должен перевести свои деньги; *verschieben* — *сдвигать, перемещать*). Und wie der nächste Krieg ausschauen wird (и как будет выглядеть следующая война). Und welche Währung die sicherste ist und welche Aktien er kaufen soll (и какая валюта самая надежная и какие акции ему следует покупать; *die Währung; die Aktie*).«

**115.** »Gott... dein lieber Gott!« kommt es von Gary, es soll ein verächtliches Lachen werden und klingt wie Stöhnen. Dann ist es wieder still, Grillen zirpen, es ist unwahrscheinlich, dass es noch richtigen Rasen und Grillen ^ gibt. John richtet sich auf und sieht Thesi an. Ihr Gesicht sieht weiß aus im Schein der Nacht, die Lippen sind noch dunkel bemalt. Sie hat den Mantel geschlossen und hält ihn über der Brust fest zusammen, man sieht nichts mehr vom unanständigen Kleid. Die kunstvoll aufgesteckten Haare lösen sich, eine dunkle Haarsträhne hängt in ihr kleines Gesicht.

»Thesi — schläfst du?« fragt John leise.

»Nein, ich denke nach«, kommt die Antwort.

»Noch immer über den lieben Gott?« fragt John und lächelt freundlich wie einer, der schon lange nicht mehr über den lieben Gott nachdenkt.

»Nein — über den heutigen Abend«, sagt Thesi, »Was hast du eigentlich mit dem Zirkusdirektor geflüstert, John?«

»Mit wem?«

»Mit Papa Nielsen.«

»Er hat mich etwas gefragt.«

»Was hat er gefragt?«

»In welches Land er sein Geld verschieben soll. Und wie der nächste Krieg ausschaun wird. Und welche Währung die sicherste ist und welche Aktien er kaufen soll...«

**116.** »Warum fragt er dich das alles (почему он тебя обо всем этом спрашивает)?« erkundigt sich Thesi erstaunt (удивленно интересуется Тези). »Weil das heute jeder jeden fragt, wir leben in einer verrückten Zeit, Thesi (потому что сегодня об этом все друг друга: «каждый каждого» спрашивают, Тези, мы живем в сумасшедшее время). Die Leute schieben ihr Geld von Europa nach Amerika und wieder zurück (люди переводят свои деньги из Европы в Америку и снова обратно).«

»Kommt wieder Weltkrieg, John (Джон, снова будет мировая война)?« fragt Thesi.

»Weiß ich nicht (я не знаю). Gestern sah es so aus, heute wieder nicht, möglich ist alles (вчера так казалось, сегодня уже нет, все возможно; *aussehen* — *выглядеть, иметь вид*).«

»Weltkrieg (мировая война)...«, sagt Thesi und schaut aufmerksam die Sterne an (говорит Тези, и внимательно смотрит на звезды), »John, du weißt ja gar nicht, wie das ist (Джон, ты совсем не знаешь, как это на самом деле).«

»Du vielleicht (возможно ты /знаешь/)?« lacht John (смеется Джон), »du bist zu jung (ты слишком молода)!«

»Aber ich bin aus Wien (но я из Вены)«, antwortet Thesi, wir haben sehr gehungert, im Krieg und nachher (отвечает Тези, мы очень голодали, во время войны и после). Nachher war es am schlimmsten — nach einem Krieg weiß kein Mensch mehr, warum und für wen er hungert (после войны было труднее всего — после войны ни один человек уже не знает, почему и для кого он

голодает).«

**116.** »Warum fragst er dich das alles?« erkundigt sich Thesi erstaunt.

»Weil das heute jeder jeden fragt, wir leben in einer verrückten Zeit, Thesi. Die Leute schieben ihr Geld von Europa nach Amerika und wieder zurück.«

»Kommt wieder Weltkrieg, John?« fragt Thesi.

»Weiß ich nicht. Gestern sah es so aus, heute wieder nicht, möglich ist alles.«

»Weltkrieg...«, sagt Thesi und schaut aufmerksam die Sterne an, »John, du weißt ja gar nicht, wie das ist.«

»Du vielleicht?« lacht John, »du bist zu jung!«

»Aber ich bin aus Wien«, antwortet Thesi, wir haben sehr gehungert, im Krieg und nachher. Nachher war es am schlimmsten — nach einem Krieg weiß kein Mensch mehr, warum und für wen er hungert.«

**117.** »Was hat denn dein Vater für einen Beruf (кто же твой отец по профессии; *der Beruf*)?« erkundigt sich John, dem plötzlich einfällt, wie wenig er von Thesi weiß (интересуется Джон, которому внезапно приходит в голову, что он очень мало знает о Тези).

»Er ist Kriegsgefallener (он погиб на войне; *der Kriegsgefallener* — *военный, погибший на войне*)«, antwortet Thesi mechanisch (машинально отвечает Тези).

Das hat sie schon in der Schule auf diese Frage geantwortet, es steht in Thesis Dokumenten als Beruf des Vaters (то же самое она отвечала на этот вопрос в школе, это значится в документах Тези как профессия отца; *das Dokument*).

»Ich schaue mir den nächsten Krieg nicht mehr an (я не буду наблюдать следующую войну)«, knurrt auf einmal John (вдруг бормочет Джон), »nein — ich nicht (нет — я нет)!«

»Warum (почему)? Du wirst doch ganz gut fürs Zuschauen bezahlt (тебе же хорошо платят за наблюдение; *das Zuschauen*; *zuschauen* — *смотреть, наблюдать, следить*)«, kommt es höhnisch von Gary, dem Veteranen (слышится язвительное высказывание Гари, ветерана: «язвительно звучит от Гари,

ветерана»).

»Schweig (молчи). Ich will nach Amerika zurück und meiner Zeitung kündigen (я хочу обратно в Америку и уволиться из своей газеты; *die Zeitung*). Ich werde mir eine Farm kaufen, irgendwo weit weg von allem — von allem, verstehst du (я куплю себе ферму, где-нибудь подальше от всего — ото всего, понимаешь; *die Farm*)? Ich werde Hühner züchten, es ist ein freundlicher Beruf, ich werde Kücken zählen, ich kann auch Liebesromane dichten, ich kann auch Thesi heiraten und mitnehmen und mit ihr Schach spielen (я буду разводить куриц, это очень дружелюбная = мирная профессия, я буду считать цыплят, я могу также писать любовные романы, я могу также жениться на Тези и взять ее с собой и играть с ней в шахматы; *das Huhn; das Kücken; der Liebesroman; das Schach*). Spielst du Schach, Thesi (Тези, ты играешь в шахматы)?«

»Nein, aber ich kann es ja lernen (нет, но я могу ведь научиться)«, sagt Thesi freundlich (дружелюбно говорит Тези). »Übrigens — es war verrückt von mir, dass ich euch zu dem Verlobungsfest mitgenommen habe (кстати — это было сумасшествие с моей стороны, взять вас с собой на праздник по случаю помолвки; *verrückt — сумасшедший, ненормальный; mitnehmen*).«

**117.** »Was hat denn dein Vater für einen Beruf?« erkundigt sich John, dem plötzlich einfällt, wie wenig er von Thesi weiß.

»Er ist Kriegsgefallener«, antwortet Thesi mechanisch. Das hat sie schon in der Schule auf diese Frage geantwortet, es steht in Thesis Dokumenten als Beruf des Vaters.

»Ich schaue mir den nächsten Krieg nicht mehr an«, knurrt auf einmal John, »nein — ich nicht!«

»Warum? Du wirst doch ganz gut fürs Zuschauen bezahlt«, kommt es höhnisch von Gary, dem Veteranen.

»Schweig. Ich will nach Amerika zurück und meiner Zeitung kündigen. Ich werde mir eine Farm kaufen, irgendwo weit weg von allem — von allem, verstehst du? Ich werde Hühner züchten, es ist ein freundlicher Beruf, ich

**werde Kücken zählen, ich kann auch Liebesromane dichten, ich kann auch Thesi heiraten und mitnehmen und mit ihr Schach spielen. Spielst du Schach, Thesi?»**

**»Nein, aber ich kann es ja lernen«, sagt Thesi freundlich. »Übrigens — es war verrückt von mir, dass ich euch zu dem Verlobungsfest mitgenommen habe.«**

**118.** **»Warum — der Hund Peter war doch ganz nett (почему — пес Петер был, однако, очень мил)«, meint Gary (высказывается Гари).**

**»Und Sven?« fragt Thesi, ohne ihn anzusehen (спрашивает Тези, не глядя на него).**

**»Ich habe Ihretwegen den Frack angezogen (я ради Вас надел фрак; *anziehen*)«, beginnt Gary feierlich (торжественно начинает Гари), »jetzt werde ich auch höflich mit Ihnen Konversation machen, liebe Frau Poulsen (теперь я буду также вежливо вести с Вами беседу, милая госпожа Поульсен; *die Konversation — беседа, разговор; Konversation machen — вести беседу*). Also, Herr Sven Poulsen ist ein reizender Mensch, gnädige Frau (итак, господин Свен Поульсен — привлекательный человек, милостивая госпожа). Sie sollten ihn heiraten, gnädige Frau (Вы должны бы выйти за него замуж, милостивая госпожа). Ach — Sie waren schon mit ihm verheiratet (ах — Вы были уже с ним в браке)? Warum ging Ihre Ehe eigentlich kaputt (почему, собственно, Ваш брак развалился; *kaputt — разбитый, испорченный, сломанный*)?« Gary lacht (Гари смеется). Es gibt keine Weltgeschichte mehr und keine verlorenen Kriege, es gibt nur Wiese und Sterne und Thesis Vergangenheit (теперь уже нет больше мировой истории и проигранных войн, есть только луг и звезды и прошлое Тези; *die Wiese; verlieren — терять, утрачивать, проигрывать /войну/*).**

**118.** **»Warum — der Hund Peter war doch ganz nett«, meint Gary.**

**»Und Sven?« fragt Thesi, ohne ihn anzusehen.**

**»Ich habe Ihretwegen den Frack angezogen«, beginnt Gary feierlich, »jetzt werde ich auch höflich mit Ihnen Konversation machen, liebe Frau Poulsen.**

**Also, Herr Sven Poulsen ist ein reizender Mensch, gnädige Frau. Sie sollten ihn heiraten, gnädige Frau. Ach — Sie waren schon mit ihm verheiratet? Warum ging Ihre Ehe eigentlich kaputt?« Gary lacht. Es gibt keine Weltgeschichte mehr und keine verlorenen Kriege, es gibt nur Wiese und Sterne und Thesis Vergangenheit.**

**119.** Thesi spürt Johns aufmerksamen Blick auf ihrem Gesicht (Тези чувствует внимательный взгляд Джона на своем лице). Komisch, drei wildfremde Menschen sitzen auf einem wildfremden Fleck Wiese (странно, три совершенно чужих человека сидят на совершенно чужом клочке луга; *der Fleck*). Wir gehören nicht hierher, nichts gehört uns, nur die Sterne (мы не принадлежим сюда, ничто нам не принадлежит, только звезды). Ich möchte einmal in Tirol sein und Sven kennen lernen und — dumme Gedanken, Gary hat vorhin etwas gefragt (я хотела бы очутиться однажды в Тироле и познакомиться со Свенем и — глупые мысли, Гари о чем-то перед этим спросил)... Wie es kam, dass alles kaputt ging (как получилось, что все развалилось)? »Es ist eine Schande (это позор)«, sagt Thesi, »aber es war sehr einfach (но все было очень просто). Sehr alltäglich (очень заурядно). Unüberwindliche Abneigung fand der Scheidungsanwalt heraus (непреодолимая антипатия — выяснил адвокат по бракоразводным делам; *herausfinden*). Er musste doch einen Grund finden, es ist sein Geschäft (он должен же был найти какую-нибудь причину, это его работа). Damals kam mir alles sehr kompliziert vor, aber heute finde ich alles alltäglich und langweilig (тогда все это казалось мне очень сложным, но сейчас я нахожу все это заурядным и скучным; *vorkommen; alltäglich — повседневный*).«

Ein Streichholz flammt auf, Gary zündet sich seine Pfeife an (загорается спичка, Гари закуривает свою трубку; *das Streichholz; die Pfeife*). John sieht nicht mehr in Thesis Gesicht, das ist ihr angenehm (Джон больше не смотрит в лицо Тези, это ей приятно).



**119.** **Thesi spürt Johns aufmerksamen Blick auf ihrem Gesicht. Komisch, drei wildfremde Menschen sitzen auf einem wildfremden Fleck Wiese. Wir gehören nicht hierher, nichts gehört uns, nur die Sterne. Ich möchte einmal in Tirol sein und Sven kennen lernen und — dumme Gedanken, Gary hat vorhin etwas gefragt... Wie es kam, dass alles kaputt ging? »Es ist eine Schande«, sagt Thesi, »aber es war sehr einfach. Sehr alltäglich. Unüberwindliche Abneigung< fand der Scheidungsanwalt heraus. Er musste doch einen Grund finden, es ist sein Geschäft. Damals kam mir alles sehr kompliziert vor, aber heute finde ich alles alltäglich und langweilig.«**  
**Ein Streichholz flammt auf, Gary zündet sich seine Pfeife an. John sieht nicht mehr in Thesis Gesicht, das ist ihr angenehm.**

**120.** »Vielleicht spielt Sven auch Schach, ich weiß es gar nicht, ich habe versäumt, ihn danach zu fragen (возможно, Свен тоже играет в шахматы, я этого совсем не знаю, я упустила возможность спросить его об этом; *versäumen — пропустить, упустить, потерять*). Vielleicht war das der ganze Fehler (возможно, в этом и была вся ошибка). Zuerst waren wir verliebt ineinander, wie es bei Sven war, weiß ich ja nicht, aber — ich war verliebt, blödsinnig, wie nie vorher und nie nachher (сперва мы были влюблены друг в друга, как это было у Свена, я вообще-то не знаю, но — я была влюблена, безумно, как никогда до этого и никогда после этого). Als wir nicht mehr ineinander verliebt waren, waren wir verheiratete Leute (когда мы уже больше не были друг в друга влюблены, мы были женатыми людьми). Das Verliebtsein war vorüber, und wir hatten nichts, das uns beieinander festgehalten hätte (состояние влюбленности прошло, и у нас не было ничего, чтобы нас удерживало рядом друг с другом). Ich wollte so gern das große Leben kennen lernen, Reisen, Menschen — ich hab' mir immer gedacht: das kann doch nicht alles sein, eine Wohnung und langweilige Gäste und Bridgespielen mit Leuten, denen Sven dann Häuser baut (мне так хотелось узнать большую жизнь, путешествия, людей — я всегда думала: это не может быть всем, квартира и

скучные гости, и игры в бридж с людьми, которым Свен потом строит дома; *die Reise*). Wir haben gestritten (мы ссорились; *streiten* — спорить, ссориться). Wegen Blödsinns natürlich (из-за ерунды, конечно). Und dann suchte ich mir einen Anwalt aus dem Telefonbuch heraus und lief zu ihm hin (и тогда я нашла в телефонной книге адвоката и побежала к нему; *hinlaufen*). Das ist eigentlich alles (собственно, это все) —.«

**120.** »Vielleicht spielt Sven auch Schach, ich weiß es gar nicht, ich habe versäumt, ihn danach zu fragen. Vielleicht war das der ganze Fehler. Zuerst waren wir verliebt ineinander, wie es bei Sven war, weiß ich ja nicht, aber — ich war verliebt, blödsinnig, wie nie vorher und nie nachher. Als wir nicht mehr ineinander verliebt waren, waren wir verheiratete Leute. Das Verliebtsein war vorüber, und wir hatten nichts, das uns beieinander festgehalten hätte. Ich wollte so gern das große Leben kennen lernen, Reisen, Menschen — ich hab' mir immer gedacht: das kann doch nicht alles sein, eine Wohnung und langweilige Gäste und Bridgespielen mit Leuten, denen Sven dann Häuser baut. Wir haben gestritten. Wegen Blödsinns natürlich. Und dann suchte ich mir einen Anwalt aus dem Telefonbuch heraus und lief zu ihm hin. Das ist eigentlich alles —.«

**121.** Gary fragt (Гари спрашивает): »Habt ihr während der Scheidung niemals darüber gesprochen, warum es so kam (вы ни разу не говорили во время развода о том, почему так получилось)?«

Thesi schüttelt den Kopf (Тези качает головой): »Vor der Scheidung ist es wie vor der Hochzeit: man kommt nicht dazu, über Gefühle zu reden (перед разводом — как перед свадьбой: никак не можешь собраться поговорить о чувствах; *dazukommen* — подходит, присоединяться). Vor der Hochzeit spricht man fortwährend von der Wohnungseinrichtung und welche Radiotype man haben soll und was für Steppdecken (перед свадьбой бесконечно говоришь о мебелировке квартиры и о том, какой формы должен быть радиоприемник и какие

стеганные одеяла должны быть; *die Wohnungseinrichtung; einrichten* — *устраивать; оборудовать; обставлять /квартиру/; die Steppdecke; steppen* — *стегать /одеяло/*). Und bei der Scheidung dreht es sich darum — wem gehört das Radio und wer behält die Steppdecken (и при разводе все крутится вокруг того — кому принадлежит радио и кому достанутся стеганные одеяла; *behalten* — *оставлять /себе/, удерживать*). Bei der Scheidung kriegt man eine Wut, wenn man einander überhaupt nur sieht, man geht einander so auf die Nerven — es ist herrlich, wenn alles vorüber ist (при разводе впадаешь в ярость, даже когда просто видишь друг друга, вы так друг другу действуете на нервы — это великолепно, когда все заканчивается). Aber denkt euch, Sven hat mir nicht einmal vorgeworfen, dass ich ihn enttäuscht habe (но подумайте, Свен ни разу не упрекнул меня в том, что я его разочаровала; *vorwerfen*)!«

**121. Gary fragt: »Habt ihr während der Scheidung niemals darüber gesprochen, warum es so kam?«**

**Thesi schüttelt den Kopf: »Vor der Scheidung ist es wie vor der Hochzeit: man kommt nicht dazu, über Gefühle zu reden. Vor der Hochzeit spricht man fortwährend von der Wohnungseinrichtung und welche Radiotype man haben soll und was für Steppdecken. Und bei der Scheidung dreht es sich darum — wem gehört das Radio und wer behält die Steppdecken. Bei der Scheidung kriegt man eine Wut, wenn man einander überhaupt nur sieht, man geht einander so auf die Nerven — es ist herrlich, wenn alles vorüber ist. Aber denkt euch, Sven hat mir nicht einmal vorgeworfen, dass ich ihn enttäuscht habe!«**

**122. »Hast du ihm vorgeworfen, dass er dich enttäuscht hat (а ты его упрекала в том, что он тебя разочаровал)?«** erkundigt sich Gary (интересуется Гари).

Thesi nickt bekümmert (Тези огорченно кивает): »So oft (так часто). Erst bei der Scheidung lernt man einander richtig kennen (только при разводе по-настоящему узнаешь друг друга).«

»Natürlich (конечно)«, meint Gary (высказывает свое мнение Гари), »Thesi — ich werde nie heiraten, ich kriege Angst (Тези — я никогда не женюсь, я боюсь; *Angst kriegen* — испугаться, оробеть: «получить страх»).«

»Junger Mann (молодой человек)«, sagt Thesi eifrig zu Gary (ревностно говорит Тези Гари), »es ist sehr nett, verheiratet zu sein (это очень приятно, быть замужем). Man muss nur wissen, dass zwei Menschen niemals ein Herz und eine Seele haben können (нужно просто знать, что двое людей никогда не смогут иметь одно сердце и одну душу). Sie bleiben immer zwei Leute, zwei Herzen (они всегда остаются двумя людьми, двумя сердцами). Es kommt nur darauf an, angenehm nebeneinander zu leben und doch nie allein zu sein (дело состоит только в том, чтобы приятно жить рядом друг с другом и никогда не быть одиноким). Heiraten ist nett, Sven hat es auch herausgefunden, Sven wird wieder heiraten, aber ich (жениться — это прекрасно, Свен это тоже понял, он снова женится, а я; *herausfinden* — выяснить) —.«

Ihr Gesicht wird ganz ernst (ее лицо становится совершенно серьезным): »Ich habe Angst vor einem neuen Mann (я боюсь нового мужа).«

Johns Hand liegt auf Thesis gefalteten Händen (рука Джона ложится на сложенные руки Тези; *falten* — складывать). Sven... zuckt es in ihr (стучит у нее внутри). Dabei lächelt sie John an (при этом она улыбается Джону): »John — vielleicht lerne ich wirklich Schach spielen (Джон — возможно, я научусь по-настоящему играть в шахматы).«

»Könnten Sie denn in Amerika leben, Thesi (смогли бы Вы жить в Америке, Тези)?« fragt Gary (спрашивает Гари).

**122.** »Hast du ihm vorgeworfen, dass er dich enttäuscht hat?« erkundigt sich Gary.

Thesi nickt bekümmert: »So oft. Erst bei der Scheidung lernt man einander richtig kennen.«

»Natürlich«, meint Gary, »Thesi — ich werde nie heiraten, ich kriege Angst.«

»Junger Mann«, sagt Thesi eifrig zu Gary, »es ist sehr nett, verheiratet zu

sein. Man muss nur wissen, dass zwei Menschen niemals ein Herz und eine Seele haben können. Sie bleiben immer zwei Leute, zwei Herzen. Es kommt nur darauf an, angenehm nebeneinander zu leben und doch nie allein zu sein. Heiraten ist nett, Sven hat es auch herausgefunden, Sven wird wieder heiraten, aber ich —.«

Ihr Gesicht wird ganz ernst: »Ich habe Angst vor einem neuen Mann.«

Johns Hand liegt auf Thesi gefalteten Händen. Sven... zuckt es in ihr. Dabei lächelt sie John an: »John — vielleicht lerne ich wirklich Schach spielen.«

»Könnten Sie denn in Amerika leben, Thesi?« fragt Gary.

**123.** Thesi steht auf, eigentlich ist die Nacht gar nicht warm, eigentlich sind der Garten und dieser helle Himmel fremd (Тези встает, собственно, ночь совсем не теплая, собственно, сад и это светлое небо совсем чужие). »Amerika? Warum nicht (почему нет)? Meine Heimat hat man von der Landkarte gestrichen, jetzt ist es egal, wo ich wohne (мою родину вычеркнули с карты, теперь уже все равно, где я живу; *die Heimat; streichen*).«

Sie geht langsam den Kiesweg entlang (она медленно идет вдоль гравийной дорожки; *der Kies — гравий*).

»Man streicht nichts endgültig ab, aber man überlebt alles (ничего окончательно не вычеркивают, но многое переживают)«, sagt John und legt den Arm um Thesi (говорит Джон и обнимает Тези: «кладет руку вокруг Тези»). Thesi wundert sich, dass auch der Mann neben ihr fremd ist (Тези удивляется, что мужчина рядом с ней тоже чужой). »Telefonier um ein Taxi, John, ich bin so müd' (Джон, вызови /по телефону/ такси, я так устала)!«

John telefoniert um ein Taxi und bringt dann Thesi nach Haus (Джон вызывает такси и отвозит Тези домой). Es ist ein langer Weg, das Auto holpert, und John beginnt Thesi zu küssen (это длинная дорога, автомобиль трясется, и Джон начинает целовать Тези).

Warum küssen die Leute so gern im Taxi, es holpert doch so — überlegt Thesi (почему люди так охотно целуются в такси = почему людям так нравится

целоваться в такси, здесь ведь так трясет — размышляет Тези). Ein Taxi ist bei Tag ein sehr ehrbares Fuhrwerk, aber nachts fühlen sich alle Männer verpflichtet, im Taxi zu küssen (днем такси — это благопристойное средство передвижения, а ночью все мужчины чувствуют себя обязанными целоваться в такси; *das Fuhrwerk* — повозка, экипаж).

**123.** **Thesi steht auf, eigentlich ist die Nacht gar nicht warm, eigentlich sind der Garten und dieser helle Himmel fremd. »Amerika? Warum nicht? Meine Heimat hat man von der Landkarte gestrichen, jetzt ist es egal, wo ich wohne.«**

**Sie geht langsam den Kiesweg entlang.**

**»Man streicht nichts endgültig ab, aber man überlebt alles«, sagt John und legt den Arm um Thesi. Thesi wundert sich, dass auch der Mann neben ihr fremd ist. »Telefonier um ein Taxi, John, ich bin so müd'!«**

**John telefoniert um ein Taxi und bringt dann Thesi nach Haus. Es ist ein langer Weg, das Auto holpert, und John beginnt Thesi zu küssen.**

**Warum küssen die Leute so gern im Taxi, es holpert doch so — überlegt Thesi. Ein Taxi ist bei Tag ein sehr ehrbares Fuhrwerk, aber nachts fühlen sich alle Männer verpflichtet, im Taxi zu küssen.**

**124.** **Thesi liegt klein und still in Johns Armen, es ist wirklich sehr angenehm (Тези маленькой и тихой лежит в объятиях Джона, это действительно очень приятно).**

**»Woran denkst du, Thesi-Darling (о чем ты думаешь, Тези, дорогая)?«**

**»Ich denke, dass ich gleich gespürt hab', ich werde mich in dich verlieben (я думаю о том, что я сразу почувствовала, что я в тебя влюблюсь). Gleich, schon gestern vor dem Hotel d'Angleterre (сразу, еще вчера перед отелем «d'Angleterre»)).«**

**John, denkt Thesi, John, John, John (Джон, думает Тези). Und fühlt dabei — Sven (и чувствует при этом — Свен).**



Es ist irrsinnig, es ist blödsinnig, es ist lächerlich und ganz sinnlos, Sven — ja Sven (это безумно, это глупо, это смешно и совершенно бессмысленно, Свен — да, Свен)...

**124. Thesi liegt klein und still in Johns Armen, es ist wirklich sehr angenehm.**

»Woran denkst du, Thesi-Darling?«

»Ich denke, dass ich gleich gespürt hab', ich werde mich in dich verlieben.

Gleich, schon gestern vor dem Hotel d'Angleterre.«

John, denkt Thesi, John, John, John. Und fühlt dabei — Sven.

Es ist irrsinnig, es ist blödsinnig, es ist lächerlich und ganz sinnlos, Sven — ja Sven...

#### IV

**125.** Ein paar Tage vergehen, sie vergehen furchtbar schnell, die Sonne scheint, und die vielen tausend Fahrräder auf den weißen Straßen in Kopenhagen glitzern (проходит несколько дней, они проходят ужасно быстро, светит солнце, и несколько тысяч велосипедов сверкают на белых улицах Копенгагена; *das Fahrrad*). Die Zeitungen schreiben, dass der Weltkrieg in ein paar Wochen ausbrechen wird, zuerst muss noch die Ernte unter Dach sein, und dann geht Europa unter (газеты пишут, что через несколько недель вспыхнет мировая война, сперва надо еще убрать урожай: «сперва надо поместить урожай под крышу», и затем Европа будет разрушена; *die Woche; untergehen — заходить, закатываться, садиться /о светилах/; тонуть; идти ко дну; погибать*). Betsy hat ein Segelboot und ladet Thesi, John und Gary zum Segeln ein (у Бетси есть парусная яхта, и она приглашает Тези, Джона и Гари пройтись под парусом; *das Segelboot; das Segel — парус*). Blaues Wasser und blauer Himmel,

die Männer können stundenlang mit Betsy darüber plaudern, wie Europa untergehen wird und Hitler und Mussolini und wieder Hitler (голубая вода и голубое небо, мужчины могут часами болтать с Бетси о том, как будет разрушена Европа и Гитлер и Муссолини и снова Гитлер) ... Die Worte plätschern wie die silberblauen Wellen, und Thesi rechnet unterdessen aus, wie viel Modellzeichnungen sie verkaufen muss, um die große Zahnarztrechnung zu bezahlen (слова журчат, как серебристо-голубые волны, а Тези между тем рассчитывает, сколько эскизов она должна продать, чтобы оплатить большой счет за лечение зубов: «большой счет зубного врача»; *die Welle*).

Im Spätsommer wird Sven heiraten (Свен женится в конце лета: «поздним летом»). Thesi schiebt diesen Gedanken fort (Тези отодвигает эту мысль). Sie wird in die Modellabteilung zu Andersen gehen und ihn fragen, ob er seine Herbstkollektion schon vollständig beisammen hat (она пойдет к Андерсену в модельный цех и спросит, полностью ли подготовил он уже свою осеннюю коллекцию; *der Herbst — осень; beisammen — вместе, друг подле друга*).

**125.** Ein paar Tage vergehen, sie vergehen furchtbar schnell, die Sonne scheint, und die vielen tausend Fahrräder auf den weißen Straßen in Kopenhagen glitzern. Die Zeitungen schreiben, dass der Weltkrieg in ein paar Wochen ausbrechen wird, zuerst muss noch die Ernte unter Dach sein, und dann geht Europa unter. Betsy hat ein Segelboot und ladet Thesi, John und Gary zum Segeln ein. Blaues Wasser und blauer Himmel, die Männer können stundenlang mit Betsy darüber plaudern, wie Europa untergehen wird und Hitler und Mussolini und wieder Hitler... Die Worte plätschern wie die silberblauen Wellen, und Thesi rechnet unterdessen aus, wie viel Modellzeichnungen sie verkaufen muss, um die große Zahnarztrechnung zu bezahlen.

Im Spätsommer wird Sven heiraten. Thesi schiebt diesen Gedanken fort. Sie wird in die Modellabteilung zu Andersen gehen und ihn fragen, ob er seine Herbstkollektion schon vollständig beisammen hat.

**126.** Ein Biest, dieser Doktor Aagaard (чудовище, этот доктор Огорд). Im Weisheitszahn links unten war zuerst nur ein winziges Loch, und dann hat er so lange herumgebohrt, bis ein Riesenloch entstand (в зубе мудрости, внизу слева, была сперва только крохотная дырочка, а затем он очень долго сверлил, пока не появилась огромная дыра). Und jetzt hat er viel Gold gebraucht, um dieses Riesenloch zuzustopfen und eine Goldgrube daraus zu machen (и теперь ему понадобилось много золота, чтобы запломбировать эту огромную дыру и сделать из нее золотой рудник; *das Gold; die Goldgrube*). Man muss so viel Geld herzaubern, weil er so viel gebohrt hat (необходимо раздобыть так много денег, потому что он так много сверлил; *zaubern — колдовать; her — сюда /к говорящему/*)... Betsy hält politische Reden, sie spricht Gary aus der Seele (Бетси произносит политические речи, она высказывает сокровенные мысли Гари; *die Rede; jemandem aus der Seele sprechen — высказать чью-либо сокровенную мысль: «говорить кому-либо из души»*). Er kriegt ganz rote Wangen, vielleicht kommt es auch von der Sonne (у него краснеют щеки, возможно, это из-за солнца). Betsy ist schrecklich amerikanisch — schwärmt gleichzeitig für Lords und Sozialismus (Бетси восхищается одновременно лордами и социализмом — ужасно по-американски; *der Sozialismus*). Sven wird mit Karen eine Hochzeitsreise machen (Свен совершит с Карен свадебное путешествие). Sie werden den ganzen Vormittag im Bett liegen, man hat so viel Zeit auf einer Hochzeitsreise (всю первую половину дня они будут лежать в постели, ведь в свадебном путешествии так много /свободного/ времени; *der Vormittag*). Nein, nein — ich will das nicht denken, ich will nicht (нет, нет — я не хочу об этом думать, я не хочу)... Sven schläft immer auf dem Bauch und hat das Gesicht im Kopfpolster vergraben, er sieht im Bett wie ein Junge aus und ist doch gar nicht mehr jung, an seinen Schläfen sind graue Haare und (Свен всегда спит на животе и зарывает свое лицо в подушку, в постели он выглядит, как юноша, хотя он совсем уже не молод, на его висках есть седые волосы и...; *das Kopfpolster; die Schläfe*) —.

»Thesi, wo werden wir heute nachtmahlen (Тези, где мы будем сегодня ужинать)?« ruft John (кричит/зовет Джон). Er ruft einmal, zweimal, beim drittenmal brüllt er, und Thesi fährt auf (он кричит один раз, второй, на третий раз он уже орет, и Тези вскакивает).

**126. Ein Biest, dieser Doktor Aagaard. Im Weisheitszahn links unten war zuerst nur ein winziges Loch, und dann hat er so lange herumgebohrt, bis ein Riesenloch entstand. Und jetzt hat er viel Gold gebraucht, um dieses Riesenloch zuzustopfen und eine Goldgrube daraus zu machen. Man muss so viel Geld herzaubern, weil er so viel gebohrt hat... Betsy hält politische Reden, sie spricht Gary aus der Seele. Er kriegt ganz rote Wangen, vielleicht kommt es auch von der Sonne. Betsy ist schrecklich amerikanisch — schwärmt gleichzeitig für Lords und Sozialismus. Sven wird mit Karen eine Hochzeitsreise machen. Sie werden den ganzen Vormittag im Bett liegen, man hat so viel Zeit auf einer Hochzeitsreise. Nein, nein — ich will das nicht denken, ich will nicht... Sven schläft immer auf dem Bauch und hat das Gesicht im Kopfpolster vergraben, er sieht im Bett wie ein Junge aus und ist doch gar nicht mehr jung, an seinen Schläfen sind graue Haare und —.**

»Thesi, wo werden wir heute nachtmahlen?« ruft John. Er ruft einmal, zweimal, beim drittenmal brüllt er, und Thesi fährt auf.

**127.** »Wir könnten im Strandhotel in Klampenborg essen und auf der Terrasse am Meer sitzen (мы могли бы поужинать в пляжном отеле в Клампенборге и посидеть на террасе у моря)«, schlägt Betsy vor, sie ist ein wunderbares Mädchen und weiß immer ein nettes Programm (предлагает Бетси, она замечательная девушка и всегда знает какую-нибудь славную программу = и всегда может предложить какую-нибудь славную программу).

»Ich gehe nach Hause (я иду домой)«, sagt Thesi, »ich muss bisschen zeichnen und komme erst um neun ins Strandhotel (мне надо немного порисовать, я приду в

пляжный отель только к девяти). Nein, John, nicht abholen, ich bin mit der S-Bahn in zehn Minuten draußen (нет, Джон, заезжать не надо, я за десять минут доберусь по городской железной дороге).«

Sie hat auf einmal solche Sehnsucht, allein zu sein und auf der breiten Couch zu liegen (внезапно у нее появляется страстное желание побыть одной и полежать на широкой кушетке; *die Sehnsucht; sich sehnen nach etwas* — тосковать, сильно скучать по чему-либо/кому-либо). Gary und John bringen sie nach Hause, Gary chauffiert ein lächerliches Auto, einen großen, stark ramponierten Kasten, er entschuldigt sich höflich (Гари и Джон отвозят ее домой, Гари ведет смешной автомобиль, большая, сильно поврежденная колымага, он вежливо извиняется; *ramponieren* — повреждать, портить, приводить в негодность; *der Kasten* — ящик): »Verzeih, wir haben kein anderes Auto in der Garage von Lindberghs gefunden (извини, мы не нашли другого автомобиля в гараже Линдбергов; *die Garage; finden*).«

**127.** »Wir könnten im Strandhotel in Klampenborg essen und auf der Terrasse am Meer sitzen«, schlägt Betsy vor, sie ist ein wunderbares Mädchen und weiß immer ein nettes Programm.

»Ich gehe nach Hause«, sagt Thesi, »ich muss bisschen zeichnen und komme erst um neun ins Strandhotel. Nein, John, nicht abholen, ich bin mit der S-Bahn in zehn Minuten draußen.«

Sie hat auf einmal solche Sehnsucht, allein zu sein und auf der breiten Couch zu liegen. Gary und John bringen sie nach Hause, Gary chauffiert ein lächerliches Auto, einen großen, stark ramponierten Kasten, er entschuldigt sich höflich: »Verzeih, wir haben kein anderes Auto in der Garage von Lindberghs gefunden.«

**128.** Thesi zieht die langen grauen Hosen aus, die sie zum Segeln trägt, nimmt den alten geblühten Bademantel und rollt sich auf der Couch zusammen (Тези снимает длинные серые брюки, которые она надевает для катания под

парусом, берет старый банный халат в цветочек и сворачивается /в клубок/ на кушетке). Ich wollte meine Strümpfe stopfen, fällt ihr ein, ich sollte Zeichnungen machen, ich sollte nachdenken, ob ich John heiraten will, ich sollte (я хотела заштопать свои чулки, вспоминает она, мне надо бы сделать эскизы, я должна бы обдумать, хочу ли выйти замуж за Джона, я должна) —. Das Telefon läutet (звонит телефон).

Ulla.

Thesi bekommt sofort ein schrecklich schlechtes Gewissen (Тези тотчас чувствует ужасные угрызения совести; *das Gewissen* — *совесть*): »Ulla — Sie müssen entschuldigen, ich bin noch nicht dazu gekommen, Ihr Kleid zurückzubringen (Улла — Вы должны меня извинить, я пока не смогла вернуть Вам платье)... Es macht nichts (ничего страшного)? Sie sind ein Schatz, Ulla (Улла, Вы просто сокровище)! Wie bitte? Um sieben bei Ihnen zum Essen (в семь к Вам на ужин)? Das geht schwer, ich soll nämlich um neun (это сложно: «идет тяжело», собственно, в девять я должна)... Jemand, der mich sprechen will (кто-то, кто хочет со мной поговорить)? Wer (кто)? Nein, kann ich mir nicht denken (нет, я не могу догадаться)... Also gut, wenn Ihnen daran liegt, ich bringe dann gleich das Kleid mit (ладно, хорошо, если для Вас это важно, я тогда принесу заодно платье). Geht in Ordnung, Ulla, auf Wiedersehen um sieben (все в порядке, Улла, до встречи в семь; *die Ordnung*)!«

**128.** Thesi zieht die langen grauen Hosen aus, die sie zum Segeln trägt, nimmt den alten geblühten Bademantel und rollt sich auf der Couch zusammen. Ich wollte meine Strümpfe stopfen, fällt ihr ein, ich sollte Zeichnungen machen, ich sollte nachdenken, ob ich John heiraten will, ich sollte —. Das Telefon läutet.

Ulla.

Thesi bekommt sofort ein schrecklich schlechtes Gewissen: »Ulla — Sie müssen entschuldigen, ich bin noch nicht dazu gekommen, Ihr Kleid zurückzubringen... Es macht nichts? Sie sind ein Schatz, Ulla! Wie bitte? Um



**sieben bei Ihnen zum Essen? Das geht schwer, ich soll nämlich um neun...  
Jemand, der mich sprechen will? Wer? Nein, kann ich mir nicht denken...  
Also gut, wenn Ihnen daran liegt, ich bringe dann gleich das Kleid mit. Geht  
in Ordnung, Ulla, auf Wiedersehen um sieben!«**

**129.** Thesi sucht in der ganzen Wohnung nach einer Zigarette — wie kommt ihr Etui ins Badezimmer? — und zündet dann eine an, um besser zu überlegen (Тези по всей квартире ищет сигарету — как попал ее портсигар в ванную? — и закуривает одну /сигарету/, чтобы лучше все обдумать). Ulla ladet sie zum Abendessen ein (Улла приглашает ее на ужин). Schön (хорошо). Weil jemand sie unbedingt sprechen will (потому что кто-то непременно хочет с ней поговорить). Als Thesi nach dem Jemand fragte, begann Ulla blöd zu kichern (когда Тези спросила про этого «кто-то», Улла начала дурачки хихикать). Es kann nur der alte Nielsen sein, denkt Thesi (это может быть только старый Нильсен, думает Тези). Aber es ist doch irrsinnig, was will er denn von mir (но это ведь безумие, что же он хочет от меня; *irrsinnig* — сумасшедший, безумный)? Er kann mir Vorwürfe machen, weil ich das Verlobungsfest seiner Tochter gestört habe (он может предъявить мне упреки, потому что я помешала празднику по поводу помолвки его дочери). Dabei wäre die Sache stinklangweilig ohne uns geworden, Gary, John und ich haben den Abend überhaupt gerettet (при этом без нас торжество было бы смертельно скучным, Гари, Джон и я вообще спасли этот вечер; *stinken* — вонять). Übrigens soll dieser alte Zirkusdirektor froh sein, dass ich ihm gegenüber so anständig war (между прочим, этот директор цирка должен быть рад, что я по отношению к нему вела себя так прилично). Ich habe doch Ulla nicht ein bisserl erwähnt, wie ein Grab hab' ich geschwiegen, wie ein Massengrab (я ведь ни разу не упомянула Уллу, я была нема, как могила, как братская могила; *das Grab*) ... Also bitte — was will der Papa (итак, хорошо — что хочет папа)?

**129.** Thesi sucht in der ganzen Wohnung nach einer Zigarette — wie kommt

ihr Etui ins Badezimmer? — und zündet dann eine an, um besser zu überlegen. Ulla ladet sie zum Abendessen ein. Schön. Weil jemand sie unbedingt sprechen will. Als Thesi nach dem Jemand fragte, begann Ulla blöd zu kichern.

Es kann nur der alte Nielsen sein, denkt Thesi. Aber es ist doch irrsinnig, was will er denn von mir? Er kann mir Vorwürfe machen, weil ich das Verlobungsfest seiner Tochter gestört habe. Dabei wäre die Sache stinklangweilig ohne uns geworden, Gary, John und ich haben den Abend überhaupt gerettet. Übrigens soll dieser alte Zirkusdirektor froh sein, dass ich ihm gegenüber so anständig war. Ich habe doch Ulla nicht ein bisserl erwähnt, wie ein Grab hab' ich geschwiegen, wie ein Massengrab ...

Also bitte — was will der Papa?

**130.** Thesi kommt pünktlich zu Ulla, und Papa Nielsen ist schon da (Тези приходит к Улле вовремя, а папа Нильсен уже здесь). Er ist wieder vom weißen Scheitel bis zu den weißen Gamaschen Zirkusdirektor, der den verfluchten Kerl spielen will (он снова, начиная с белой макушки и заканчивая белыми гамашами, директор цирка, который хочет изобразить проклятого = лихого, отчаянного парня). Seine Äuglein unter den buschigen Brauen blinzeln, er küsst Thesi galant die Hand (его глазки блестят под густыми бровями, он галантно целует Тези руку). Thesi macht ein unnahbares Gesicht; er ist lächerlich und traurig zugleich, dieser alte Papa bei seiner verpatzten Greta-Garbo-Freundin (Тези делает высокомерное лицо; он одновременно смешон и достоин сожаления, этот старый папа /в гостях/ у ее подруги — испорченной Греты Гарбо). Sie gibt Ulla schnell das Paket mit dem Kleid (она быстро отдает Улле пакет с платьем). »Es ist nichts daran passiert, ich habe sehr aufgepasst (с ним ничего не произошло, я за этим следила)«, sagt sie.

»Herr Nielsen hat mir erzählt, dass es ein besonders netter Abend war (господин Нильсен рассказал мне, что это был особенно прекрасный вечер)«, sagt Ulla freundlich (приветливо говорит Улла). »Bitte — gehen wir zu Tisch

(пожалуйста — пойдёте к столу)!«

**130.** Thesi kommt pünktlich zu Ulla, und Papa Nielsen ist schon da. Er ist wieder vom weißen Scheitel bis zu den weißen Gamaschen Zirkusdirektor, der den verfluchten Kerl spielen will. Seine Äuglein unter den buschigen Brauen blinzeln, er küsst Thesi galant die Hand. Thesi macht ein unnahbares Gesicht; er ist lächerlich und traurig zugleich, dieser alte Papa bei seiner verpatzten Greta-Garbo-Freundin.

Sie gibt Ulla schnell das Paket mit dem Kleid. »Es ist nichts daran passiert, ich habe sehr aufgepasst«, sagt sie.

»Herr Nielsen hat mir erzählt, dass es ein besonders netter Abend war«, sagt Ulla freundlich. »Bitte — gehen wir zu Tisch!«

**131.** Es gibt ein ausgezeichnetes Essen, und Ulla hat alles selbst gekocht, Papa Nielsen lobt eifrig, Thesi sitzt steif und fremd zwischen den beiden (кушания просто прекрасны, и Улла готовила сама, папа Нильсен усердно хвалит /еду/, Тези сидит неподвижно и отчужденно между ними /между Уллой и папой Нильсен/). Aber zuletzt gibt es Erdbeeren mit Schlagobers, da geht ihr das Herz über (но в конце подают клубнику со взбитыми сливками, тут у нее просто выскакивает сердце /из груди/; *das Schlagobers*). Sie nimmt dreimal, es ist ganz egal, was Papa Nielsen von ihr denkt (она накладывает три раза, ей все равно, что подумает о ней папа Нильсен). Wenn man Erdbeeren mit Schlagobers bekommt, wird man ein anderer Mensch (когда получаешь клубнику со взбитыми сливками, становишься другим человеком).

Nach dem Essen sagt Papa Nielsen (после еды папа Нильсен говорит): »Liebes Fräulein Ulla — würden Sie Frau Poulsen und mich einen Augenblick entschuldigen (милая фрейлейн Улла — Вы извините госпожу Поульсен и меня на одно мгновение = извините, Вы не оставите госпожу Поульсен и меня на несколько минут)? Ich habe mit Frau Poulsen etwas zu besprechen (мне с госпожой Поульсен кое-что обсудить).«

»Ich bringe Ihnen beiden den Kaffee auf die Veranda hinaus (я вынесу Вам обоим кофе на веранду)«, sagt Ulla, und Thesi sitzt dann mit Papa Nielsen auf einer kleinen Steinterrasse, man sieht auf ein rotes Tulpenbeet, es ist sehr hübsch, was will der Zirkusdirektor (говорит Улла, и Тези сидит с папой Нильсен на маленькой каменной террасе, смотрит на грядку с красными тюльпанами, это очень красиво, что же хочет директор цирка)? Also schieß los, alter Herr (итак, выкладывай, старый господин; *schießen* — *стрелять*)...«

**131.** Es gibt ein ausgezeichnetes Essen, und Ulla hat alles selbst gekocht, Papa Nielsen lobt eifrig, Thesi sitzt steif und fremd zwischen den beiden. Aber zuletzt gibt es Erdbeeren mit Schlagobers, da geht ihr das Herz über. Sie nimmt dreimal, es ist ganz egal, was Papa Nielsen von ihr denkt. Wenn man Erdbeeren mit Schlagobers bekommt, wird man ein anderer Mensch. Nach dem Essen sagt Papa Nielsen: »Liebes Fräulein Ulla — würden Sie Frau Poulsen und mich einen Augenblick entschuldigen? Ich habe mit Frau Poulsen etwas zu besprechen.«

»Ich bringe Ihnen beiden den Kaffee auf die Veranda hinaus«, sagt Ulla, und Thesi sitzt dann mit Papa Nielsen auf einer kleinen Steinterrasse, man sieht auf ein rotes Tulpenbeet, es ist sehr hübsch, was will der Zirkusdirektor? Also schieß los, alter Herr...«

**132.** »Es handelt sich um meine Tochter Karen (речь идет о моей дочери Карен) —«, beginnt Herr Nielsen (начинает господин Нильсен), »eine Zigarette, gnädige Frau (сигарету, милостивая госпожа)?«

Thesi nimmt eine Zigarette und wartet (Тези берет сигарету и ждет).

Papa Nielsen beugt sich vor und sieht Thesi ins Gesicht (папа Нильсен наклоняется и смотрит Тези в лицо): »Ich glaube — wir haben gemeinsame Interessen, Frau Thesi (я думаю, у нас с Вами общие интересы, госпожа Тези; *das Interésse*). Ich darf doch Frau Thesi zu Ihnen sagen, nicht wahr (я могу обращаться к Вам госпожа Тези, не так ли; *wahr* — *истинный, правильный*)?«

Thesi rührt sich nicht (Тези не двигается).

»Sehen Sie — ich hänge an sehr wenigen Menschen (видите ли — я привязан к очень малому количеству людей). Und ich liebe nur einen einzigen: mein Kind (и люблю я только одного единственного: своего ребенка). Frau Thesi, Sie sollen wissen, dass ich das Geschmacklose an unserer augenblicklichen Situation genauso empfinde wie Sie (госпожа Тези, Вы должны знать, что нелепость нашей нынешней ситуации я воспринимаю точно так же, как Вы; *geschmacklos* — *безвкусный*). Ich führe dieses Gespräch nur, weil ich mein Kind glücklich wissen will (я веду этот разговор только потому, что хочу знать моего ребенка счастливым = хочу, чтобы мой ребенок был счастлив). Verstehen wir einander (мы понимаем друг друга)?«

**132.** »Es handelt sich um meine Tochter Karen —«, beginnt Herr Nielsen, »eine Zigarette, gnädige Frau?«

Thesi nimmt eine Zigarette und wartet.

Papa Nielsen beugt sich vor und sieht Thesi ins Gesicht: »Ich glaube — wir haben gemeinsame Interessen, Frau Thesi. Ich darf doch Frau Thesi zu Ihnen sagen, nicht wahr?«

Thesi rührt sich nicht.

»Sehen Sie — ich hänge an sehr wenigen Menschen. Und ich liebe nur einen einzigen: mein Kind. Frau Thesi, Sie sollen wissen, dass ich das Geschmacklose an unserer augenblicklichen Situation genauso empfinde wie Sie. Ich führe dieses Gespräch nur, weil ich mein Kind glücklich wissen will. Verstehen wir einander?«

**133.** Thesi weicht seinem Blick aus, sie sieht die roten Tulpen an und presst die Lippen aufeinander, er soll nicht sehen, wie elend ihr wird (Тези избегает его взгляда, она смотрит на красные тюльпаны и крепко сжимает губы, он не должен видеть, как ей плохо). Sein Kind, sagt er (мой ребенок, говорит он). Karen hat einen Vater, Karen hat Sven, Karen hat alles (у Карен есть отец, у

Карен есть Свен, у Карен есть все). Thesi hat ihren Vater nicht gekannt, vielleicht würde ihr Vater ihr auch helfen, man muss doch einen Vater haben (Тези не знала своего отца, возможно, ее отец тоже помогал бы ей, необходимо иметь отца) —.

»Natürlich, ich verstehe Sie (конечно, я Вас понимаю)«, sagt sie leise (говорит она тихо).

»Beim Verlobungsfest meiner Tochter habe ich erkannt, dass wir gemeinsame Interessen haben, Frau Thesi (на празднике по случаю помолвки моей дочери я обнаружил, что у нас с Вами общие интересы; *erkennen*). Sie sind gegen diese Verlobung und — ich bin auch dagegen (Вы против этой помолвки и — я тоже против)!«

Mit einem Ruck fährt Thesis Gesicht ihm entgegen, eine Sekunde lang blickt Papa Nielsen in weit aufgerissene Augen (лицо Тези резко поворачивается к нему, на протяжении секунды папа Нильсен смотрит в ее широко распахнутые глаза).

**133.** Thesi weicht seinem Blick aus, sie sieht die roten Tulpen an und presst die Lippen aufeinander, er soll nicht sehen, wie elend ihr wird. Sein Kind, sagt er. Karen hat einen Vater, Karen hat Sven, Karen hat alles. Thesi hat ihren Vater nicht gekannt, vielleicht würde ihr Vater ihr auch helfen, man muss doch einen Vater haben —.

»Natürlich, ich verstehe Sie«, sagt sie leise.

»Beim Verlobungsfest meiner Tochter habe ich erkannt, dass wir gemeinsame Interessen haben, Frau Thesi. Sie sind gegen diese Verlobung und — ich bin auch dagegen!«

Mit einem Ruck fährt Thesis Gesicht ihm entgegen, eine Sekunde lang blickt Papa Nielsen in weit aufgerissene Augen.

**134.** »Was haben Sie eben gesagt (что Вы только что сказали)?« flüstert Thesi erschrocken (испуганно шепчет Тези). Ich bin nicht gegen diese Verlobung, denkt sie verzweifelt, wie kommt er darauf, ich will nichts zerstören, wie kann er



das sagen (я не против этой помолвки, отчаянно думает она, как он до такого додумался, я ничего не хочу разрушать, как он может такое говорить) —.

Der Zirkusdirektor wird sehr sachlich (директор цирка становится очень деловым = тон директора цирка становится очень деловым): »Ich habe gesagt, dass ich alles daransetze, um diese Verlobung zu zerstören (я сказал, что я все поставлю ради того, чтобы разрушить эту помолвку). Und ich habe — zuerst überrascht, das muss ich gestehen — bemerkt, dass Sie dasselbe Ziel verfolgen (и я заметил — сперва очень удивившись, в этом должен я признаться — что Вы преследуете точно такую же цель; *das Ziel; überraschen* — поражать, удивлять). Natürlich viel geschickter als ich, der Abend neulich war glänzend inszeniert, und die Dinge, die Sie meinen beiden Damen über Sven gesagt haben — ausgezeichnet (конечно, намного искуснее, чем я, недавний вечер был инсценирован блестяще, и вещи, которые Вы рассказали обеим дамам про Свена — замечательно; *das Ding*)! Meine Frau besucht den Unglücklichen täglich in seinem Atelier, meine Tochter schleppt ihn zu schlechten Opernaufführungen, nur schlechten, denn das Königliche Theater ist jetzt im Sommer geschlossen (моя жена ежедневно навещает несчастного в его ателье, моя дочь таскает его по плохим оперным представлениям, только по плохим, потому что Королевский театр летом закрыт; *die Opernaufführung; schließen; der Unglückliche*). Frau Thesi, Sie sind meine große Verbündete (госпожа Тези — Вы моя величайшая союзница; *die Verbündete*)! Wir wollen gemeinsam einen Schlachtplan entwerfen, ja (мы вместе составим план действий, да; *der Schlachtplan; die Schlacht* — битва, сражение)?«

**134.** »Was haben Sie eben gesagt?« flüstert Thesi erschrocken. Ich bin nicht gegen diese Verlobung, denkt sie verzweifelt, wie kommt er darauf, ich will nichts zerstören, wie kann er das sagen —.

Der Zirkusdirektor wird sehr sachlich: »Ich habe gesagt, dass ich alles daransetze, um diese Verlobung zu zerstören. Und ich habe — zuerst überrascht, das muss ich gestehen — bemerkt, dass Sie dasselbe Ziel

**verfolgen. Natürlich viel geschickter als ich, der Abend neulich war glänzend inszeniert, und die Dinge, die Sie meinen beiden Damen über Sven gesagt haben — ausgezeichnet! Meine Frau besucht den Unglücklichen täglich in seinem Atelier, meine Tochter schleppt ihn zu schlechten Opernaufführungen, nur schlechten, denn das Königliche Theater ist jetzt im Sommer geschlossen. Frau Thesi, Sie sind meine große Verbündete! Wir wollen gemeinsam einen Schlachtplan entwerfen, ja?«**

**135.** Thesi ist sehr blass geworden (Тези сильно побледнела; *blass* — *бледный, бесцветный*).

»Warum wollen Sie nicht, dass Ihre Tochter Sven Poulsen heiratet (почему Вы не хотите, чтобы Ваша дочь вышла замуж за Свена Поульсена)? Es ist doch ein großes Glück für Ihre Tochter (это же большое счастье для Вашей дочери)...«, sagt sie.

Ihre Stimme ist wieder ganz ruhig (ее голос снова совершенно спокоен). Es dämmt (смеркается). Herr Nielsen kann ihr Gesicht nicht genau sehen (господин Нильсен не может отчетливо видеть ее лицо).

»Das kann ich Ihnen sagen (это я могу Вам сказать)«, antwortet er und streift die Asche seiner Zigarre ab (отвечает он и стряхивает пепел со своей сигары; *die Zigarre*), »Sven Poulsen ist viel älter als meine Tochter, und meine Tochter ist sehr unerfahren, sie weiß gar nichts vom Leben (Свен Поульсен намного старше моей дочери, и моя дочь очень неопытна, она еще совсем ничего не знает о жизни). In einem Jahr würde sie glauben, sie hat ihr Leben, das sie sich aus eigenen Launen und Idealen zurechtzimmern wollte, versäumt (в каком-нибудь году = однажды она подумает, что она упустила свою жизнь, которую она хотела сколотить для себя из собственных причуд и идеалов; *die Laune; das Ideal*). Sie würde unzufrieden sein und unglücklich und sich scheiden lassen (она будет недовольна и несчастна и разведется; *scheiden* — *разделять; разлучать*). Sie geht mit kindlichen Eheidealen Sven Poulsen entgegen, der genau weiß, dass die Ehe ein Kompromiss zwischen Immer-Alleinsein und Immer-

Zuzweitsein ist (со своими детскими представлениями о браке она идет навстречу Свену Поульсену, который точно знает, что брак — это компромисс между постоянным одиночеством и постоянным существованием вдвоем /с другим человеком/; *der Kompromiss*). Glauben Sie nicht auch (Вы так не думаете)?«

**135. Thesi ist sehr blass geworden.**

»Warum wollen Sie nicht, dass Ihre Tochter Sven Poulsen heiratet? Es ist doch ein großes Glück für Ihre Tochter ...«, sagt sie.

Ihre Stimme ist wieder ganz ruhig. Es dämmert. Herr Nielsen kann ihr Gesicht nicht genau sehen.

»Das kann ich Ihnen sagen«, antwortet er und streift die Asche seiner Zigarre ab, »Sven Poulsen ist viel älter als meine Tochter, und meine Tochter ist sehr unerfahren, sie weiß gar nichts vom Leben. In einem Jahr würde sie glauben, sie hat ihr Leben, das sie sich aus eigenen Launen und Idealen zurechtzimmern wollte, versäumt. Sie würde unzufrieden sein und unglücklich und sich scheiden lassen. Sie geht mit kindlichen Eheidealen Sven Poulsen entgegen, der genau weiß, dass die Ehe ein Kompromiss zwischen Immer-Alleinsein und Immer-Zuzweitsein ist. Glauben Sie nicht auch?«

**136. Thesi senkt den Kopf (Тези опускает голову).** Kluger alter Zirkusdirektor (умный старый директор цирка). Ich war jung und wusste nichts von Kompromissen, genauso wie Karen (я была молода и ничего не знала о компромиссах, точно так же, как Карин). Ich war in Sven verliebt, genauso wie Karen (я была влюблена в Свена точно так же, как Карен). Es ist schiefgegangen, und Sven will es noch einmal versuchen (нам это не удалось, и Свен хочет попробовать это еще раз; *schiefgehen* — не удаваться; *schief* — косо).

»Ich kann nichts dafür, dass Ihre Tochter noch so jung ist und wahrscheinlich unglücklich sein wird (я не могу ничего поделать с тем, что Ваша дочь еще так

молода и что она, возможно, будет несчастна). Aber warum sollte ich ein Interesse daran haben, diese Verlobung zu zerstören (но почему я должна быть заинтересована в том, чтобы разрушить эту помолвку)?«

»Weil Sie Ihren Mann liebhaben (потому что Вы любите своего мужа)«, antwortet Papa Nielsen (отвечает папа Нильсен). Thesi zuckt auf (Тези вздрагивает). Einen Augenblick schaut sie so aus, als ob sie dem alten Herrn ins Gesicht springen wollte (какое-то мгновение она выглядит так, как будто собирается броситься на старого господина с кулаками; *jemandem ins Gesicht springen* — броситься на кого-либо с кулаками: «прыгнуть в лицо»). Dann greift sie nur mit zitternden Händen in seine Tabatiere und zündet sich eine neue Zigarette an (потом она трясущимися руками хватается за его табакерку и закуривает новую сигарету; *zittern* — дрожать, трястись).

Steht dann auf (затем встает). Geht langsam die zwei Stufen in den kleinen Garten hinunter, geht langsam rund um das rote Tulpenbeet (медленно спускается по двум ступенькам в маленький сад, обходит медленно вокруг клумбы с красными тюльпанами; *die Stufe; die Tulpe* — тюльпан). Sven ist in Karen verliebt, und Sven will Karen heiraten (Свен влюблен в Карен, и Свен хочет жениться на Карен). Langsam rund um das rote Beet (медленно вокруг красной грядки = грядки с красными цветами). Sven denkt nicht mehr an Thesi, er ist lebenswürdig und höflich, wenn er mit ihr zusammentrifft, lebenswürdig — das ist das Schlimmste (Свен больше не думает о Тези, он любезен и вежлив, когда он с ней встречается, любезен — это самое ужасное). Er hat alles vergessen, er ist nicht mehr enttäuscht, er ist nicht mehr wütend, er will Karen heiraten (он все забыл, он больше не разочарован, он больше не злится, он хочет жениться на Карен). Langsam rund um das rote Beet (медленно вокруг красной грядки = грядки с красными цветами). Wenn diese Verlobung nicht hält, dann wird Sven eben eine andere heiraten, irgendeine blonde Karen (если эта помолвка не выдержит = разрушится, то Свен женится на какой-нибудь другой, какой-нибудь другой светловолосой Карен). Aber nie wieder Thesi (но никогда снова на Тези).

**136.** Thesi senkt den Kopf. Kluger alter Zirkusdirektor. Ich war jung und wusste nichts von Kompromissen, genauso wie Karen. Ich war in Sven verliebt, genauso wie Karen. Es ist schiefgegangen, und Sven will es noch einmal versuchen.

»Ich kann nichts dafür, dass Ihre Tochter noch so jung ist und wahrscheinlich unglücklich sein wird. Aber warum sollte ich ein Interesse daran haben, diese Verlobung zu zerstören?«

»Weil Sie Ihren Mann liebhaben«, antwortet Papa Nielsen. Thesi zuckt auf. Einen Augenblick schaut sie so aus, als ob sie dem alten Herrn ins Gesicht springen wollte. Dann greift sie nur mit zitternden Händen in seine Tabatiere und zündet sich eine neue Zigarette an.

Steht dann auf. Geht langsam die zwei Stufen in den kleinen Garten hinunter, geht langsam rund um das rote Tulpenbeet. Sven ist in Karen verliebt, und Sven will Karen heiraten. Langsam rund um das rote Beet. Sven denkt nicht mehr an Thesi, er ist liebenswürdig und höflich, wenn er mit ihr zusammentrifft, liebenswürdig — das ist das Schlimmste. Er hat alles vergessen, er ist nicht mehr enttäuscht, er ist nicht mehr wütend, er will Karen heiraten. Langsam rund um das rote Beet. Wenn diese Verlobung nicht hält, dann wird Sven eben eine andere heiraten, irgendeine blonde Karen. Aber nie wieder Thesi.

**137.** Thesi geht schnell auf Papa Nielsen zu und bleibt knapp vor ihm stehen (Тези быстро подходит к папе Нильсен и останавливается прямо перед ним). »Sie sollten glücklich sein, dass Sven Karen nimmt (Вы должны быть счастливы, что Свен берет Карен /в жены/)!« schreit sie ihn an (кричит она на него). »Ich sage Ihnen, dass Sven der wunderbarste Mann ist, den es überhaupt gibt (я Вам скажу, что Свен самый замечательный мужчина из всех, которые вообще существуют). Vielleicht wird die Ehe schiefgehen, weil Ihre Karen nicht gut und nicht gescheit und nicht lieb genug für Sven ist (возможно, брак распадется,

потому что Ваша Карен недостаточно хороша и недостаточно умна и недостаточно мила для Свена = по отношению к Свену). Möglich (возможно). Karen wird dann sterbensunglücklich sein (тогда Карен будет очень несчастна; *sterben* — *умирать*). Aber sie wird vorher mit ihm ein paar Wochen zusammen gelebt haben, und diese paar Wochen werden so schön sein, dass die ganze Scheidung dafürsteht (но перед этим она проживет с ним вместе несколько недель, и эти несколько недель будут такими прекрасными, что это стоит того, несмотря на развод; сравните: *steht das auch wirklich dafür?* — *a stimmt li это того? /австр./*)! Verstehen Sie mich (Вы понимаете меня)?«

»Ich will aber nicht, dass meine Tochter Sven Poulsen heiratet (но я не хочу, чтобы моя дочь выходила замуж за Свена Поульсена)!« schreit Papa Nielsen zurück (кричит папа Нильсен в ответ). »Ich habe in diese Verlobung einwilligen müssen, weil Karen und meine Frau und Tante Ottilie mich Tag und Nacht damit gequält haben (я вынужден был согласиться на эту помолвку, потому что Карен и моя жена и тетушка Оттилия мучали меня этим днями и ночами). Ich will aber nicht — verstehen Sie (но я не хочу — Вы понимаете)?«

»Oh, Ihnen ist Sven nicht gut genug als Schwiegersohn (о, Свен недостаточно хорош для Вашего зятя)? Aber ich sage Ihnen, wenn er für mich gut genug war, dann ist er es für Ihre Tochter noch lang (но я Вам скажу, если он для меня был достаточно хорош, тогда для Вашей дочери он и подавно хорош)!«

**137. Thesi geht schnell auf Papa Nielsen zu und bleibt knapp vor ihm stehen.**

**»Sie sollten glücklich sein, dass Sven Karen nimmt!« schreit sie ihn an. »Ich sage Ihnen, dass Sven der wunderbarste Mann ist, den es überhaupt gibt. Vielleicht wird die Ehe schiefgehen, weil Ihre Karen nicht gut und nicht gescheit und nicht lieb genug für Sven ist. Möglich.**

**Karen wird dann sterbensunglücklich sein. Aber sie wird vorher mit ihm ein paar Wochen zusammen gelebt haben, und diese paar Wochen werden so schön sein, dass die ganze Scheidung dafürsteht! Verstehen Sie mich?«**

**»Ich will aber nicht, dass meine Tochter Sven Poulsen heiratet!« schreit Papa**



Nielsen zurück. »Ich habe in diese Verlobung einwilligen müssen, weil Karen und meine Frau und Tante Ottilie mich Tag und Nacht damit gequält haben. Ich will aber nicht — verstehen Sie?«

»Oh, Ihnen ist Sven nicht gut genug als Schwiegersohn? Aber ich sage Ihnen, wenn er für mich gut genug war, dann ist er es für Ihre Tochter noch lang!«

**138.** Tief atmend setzt sich Thesi wieder (глубоко вздохнув, Тези снова садится). Der alte Herr ist wie erschlagen (старый господин будто убит = выглядит убитым наповал). Nach einer Weile sagt sie (через какое-то время она говорит): »Pardon, Herr Nielsen, ich hätte nicht so schreien sollen (извините, господин Нильсен, я не должна была так кричать).« Dann starren beide auf die roten Tulpen, und dann kommt endlich Ulla und fragt, ob die Unterredung beendet sei (затем они оба пристально смотрят на красные тюльпаны, а потом наконец приходит Улла и спрашивает, закончили ли они свой разговор). »Ja«, sagt Thesi schnell (быстро говорит Тези), »und ich muss jetzt gehen, ich soll um neun im Strandhotel sein (и теперь мне надо идти, в девять я должна быть в пляжном отеле).«

Papa Nielsen begleitet Thesi zur Gartentür, er ist sehr verärgert, und Thesi lächelt hilflos (папа Нильсен провожает ее до садовых ворот, он очень огорчен, а Тези беспомощно улыбается). Sie möchte ihm gern etwas sagen, aber sie traut sich nicht (она охотно сказала бы ему что-нибудь, но не решается).

Sie geht zwei Schritte, dann dreht sie sich um, steht wieder an der Gartentür (она делает два шага, потом оборачивается, снова встает у садовых ворот): »Herr Nielsen (господин Нильсен)!«

Papa Nielsen kommt zurück und schaut Thesi erstaunt an (папа Нильсен возвращается и удивленно смотрит на Тези). Thesi schreit nicht mehr, ihre Stimme ist klein und zerbrochen (Тези больше не кричит, голос у нее тихий и хриплый; *zerbrechen* — ломать, бить): »Ich wollte nur sagen — vielleicht macht Ihre Tochter wirklich eine Dummheit (я только хотела сказать — возможно, Ваша дочь действительно делает глупость). Aber — es ist für Karen

nicht schlimm, sie hat doch einen — einen Vater (но — для Карен это не страшно, у нее ведь есть — отец) ...«

Sie dreht sich ganz schnell um und läuft die blühende Gartenstraße entlang (она очень быстро поворачивается и убегает вдоль цветущей садовой улицы). Papa Nielsen hört noch ein Weilchen ihre Absätze klappern, der Abend ist still, und Thesis Straße ist leer (папа Нильсен еще какое-то время слышит, как стучат ее каблуки, вечер тих, и улица Тези пуста; *der Absatz*).

**138.** Tief atmend setzt sich Thesi wieder. Der alte Herr ist wie erschlagen. Nach einer Weile sagt sie: »Pardon, Herr Nielsen, ich hätte nicht so schreien sollen.« Dann starren beide auf die roten Tulpen, und dann kommt endlich Ulla und fragt, ob die Unterredung beendet sei.

»Ja«, sagt Thesi schnell, »und ich muss jetzt gehen, ich soll um neun im Strandhotel sein.«

Papa Nielsen begleitet Thesi zur Gartentür, er ist sehr verärgert, und Thesi lächelt hilflos. Sie möchte ihm gern etwas sagen, aber sie traut sich nicht.

Sie geht zwei Schritte, dann dreht sie sich um, steht wieder an der Gartentür: »Herr Nielsen!«

Papa Nielsen kommt zurück und schaut Thesi erstaunt an. Thesi schreit nicht mehr, ihre Stimme ist klein und zerbrochen: »Ich wollte nur sagen — vielleicht macht Ihre Tochter wirklich eine Dummheit. Aber — es ist für Karen nicht schlimm, sie hat doch einen — einen Vater...«

Sie dreht sich ganz schnell um und läuft die blühende Gartenstraße entlang. Papa Nielsen hört noch ein Weilchen ihre Absätze klappern, der Abend ist still, und Thesis Straße ist leer.

V

**139.** ... und jetzt geht es senkrecht in die Tiefe, in irrsinnigem Tempo stürzt man ab, hinunter, hinunter — es geht wahnsinnig schnell — und jetzt wieder steil hinauf (а сейчас отвесно спускаемся в глубину, падаем в сумасшедшем темпе, вниз, вниз — это происходит чрезвычайно быстро — а теперь снова отвесно вверх; *steil — крутой*). Thesei reißt den Mund auf und schreit (Тези открывает рот и кричит). Es ist so wundervoll, man stürzt in einen Schacht und wird wieder hinaufgeschleudert, es ist herrlich, man muss schreien (это так чудесно, срываешься в шахту и снова возносишься вверх, это великолепно, надо покричать; *der Schacht*).

»Ist es so schön (это так здорово)?« brüllt ihr John ins Ohr (кричит ей на ухо Джон). Sie fahren Rutschbahn (они катаются на аттракционе; *die Rutschbahn — горка; rutschen — скользить*). In Dyrhavsbakken, dem Vergnügungspark von Kopenhagen, fahren sie Rutschbahn — ein langer Zug mit kleinen Wägelchen wird über die verrücktesten Schienen geschleudert (они катаются на аттракционе в Дюрхавсбаккене, парке отдыха в Копенгагене, — длинный поезд с маленькими тележками несется по самым сумасшедшим рельсам; *die Schiene; das Wägelchen*), jetzt geht es aufwärts, kerzengerade, unten schwimmen grüne Bäume und tausend Menschen und grellbunte Lichter (сейчас он едет вверх, вертикально, внизу проплывают деревья, и тысячи людей, и яркие фонари; *der Baum; kerzengerade — прямой, как свеча; die Kerze — свеча; schwimmen — плавать*). Die Luft dröhnt (воздух гудит). Drehorgel und Ringelspielmusik und quäkendes Grammophon und Negerjazz in der Bude nebenan (шарманка, и музыка карусели, и писклявый граммофон, и негритянский джаз в палатке рядом; *die Drehorgel; das Ringenspiel — карусель; das Grammophon; der Negerjazz; der Neger — негр, африканец; die Bude*).

**139.** ... und jetzt geht es senkrecht in die Tiefe, in irrsinnigem Tempo stürzt man ab, hinunter, hinunter — es geht wahnsinnig schnell — und jetzt wieder steil hinauf. Thesei reißt den Mund auf und schreit. Es ist so wundervoll, man stürzt in einen Schacht und wird wieder hinaufgeschleudert, es ist herrlich,

man muss schreien.

»Ist es so schön?« brüllt ihr John ins Ohr. Sie fahren Rutschbahn. In Dyrhavsbakken, dem Vergnügungspark von Kopenhagen, fahren sie Rutschbahn — ein langer Zug mit kleinen Wägelchen wird über die verrücktesten Schienen geschleudert, jetzt geht es aufwärts, kerzengerade, unten schwimmen grüne Bäume und tausend Menschen und grellbunte Lichter. Die Luft dröhnt. Drehorgel und Ringelspielmusik und quäkendes Grammophon und Negerjazz in der Bude nebenan.

**140.** »Es ist himmlisch (это восхитительно: «небесно») —!« schreit Thesi und lacht über John, der steif neben ihr sitzt und die Lippen zusammenpresst (кричит Тези и смеется над Джоном, который неподвижно сидит рядом с ней и крепко сжимает губы). Die Luft saust, er sagt etwas (воздух свистит, он что-то говорит) —.

»Was?« schreit Thesi ihn an (кричит ему Тези).

»Mein Magen rutscht hinauf (мой желудок поднимается вверх = еда просится наружу; *der Magen*)«, brüllt John verzweifelt (отчаянно = в отчаянии кричит Джон).

Thesi lacht und dreht sich um, hinter ihnen sitzen Gary und Betsy (Тези смеется и оборачивается, за ними сидят Гари и Бетси). Betsys Gesicht ist grünweiß, man stürzt wieder in die Tiefe, sie hat weit aufgerissene Augen, der Mund ist offen, aber sie schreit nicht, sie ist ganz gelähmt, arme Betsy, die orangeroten Lippen sind ein Farbfleck in ihrem grünlichen Gesicht (лицо Бетси бело-зеленого цвета, они снова срываются в глубину, у нее широко открыты глаза, рот открыт, но она не кричит, ее всю парализовало, бедная Бетси, оранжево-красные губы — красочное пятно на зеленоватом лице; *der Farbfleck*). Gary drückt Betsy an sich und lacht Thesi zu, natürlich, der alte Veteran fürchtet sich nicht, und sein Magen rutscht ihm auch nicht in den Hals (Гари прижимает к себе Бетси и улыбается Тези, конечно, старый ветеран не боится, и его желудок не поднимается в горло = и еда не просится у него наружу).

»Gary...!« jubelt Thesi, Rutschbahn ist herrlich —'rauf, 'runter, 'rauf —, jetzt langsam und sanft wieder hinunter, ganz langsam, gleich ist es vorbei (ликует Тези, этот аттракцион великолепен — вверх, вниз, вверх —, теперь медленно и осторожно снова вниз, совсем медленно, сейчас все закончится; *vorbei sein* — *заканчиваться; vorbei — мимо*) —.

**140.** »Es ist himmlisch —!« schreit Thesi und lacht über John, der steif neben ihr sitzt und die Lippen zusammenpresst. Die Luft saust, er sagt etwas —.

»Was?« schreit Thesi ihn an.

»Mein Magen rutscht hinauf«, brüllt John verzweifelt.

Thesi lacht und dreht sich um, hinter ihnen sitzen Gary und Betsy. Betsys Gesicht ist grünweiß, man stürzt wieder in die Tiefe, sie hat weit aufgerissene Augen, der Mund ist offen, aber sie schreit nicht, sie ist ganz gelähmt, arme Betsy, die organgeroten Lippen sind ein Farbfleck in ihrem grünlichen Gesicht. Gary drückt Betsy an sich und lacht Thesi zu, natürlich, der alte Veteran fürchtet sich nicht, und sein Magen rutscht ihm auch nicht in den Hals.

»Gary...!« jubelt Thesi, Rutschbahn ist herrlich —'rauf, 'runter, 'rauf —, jetzt langsam und sanft wieder hinunter, ganz langsam, gleich ist es vorbei —.

**141.** John sitzt noch immer steif und krampfhaft da, Betsy knickt mit einem Aufstöhnen zusammen, Gary lacht, und Thesi ist traurig, weil es schon aus ist (Джон все еще сидит неподвижно и напряженно, Бетси со стоном опускается на колени, Гари смеется, а Тези печальна, потому что все закончилось; *das Aufstöhnen*).

»Ich möchte noch einmal fahren (я хочу прокатиться еще раз)«, bettelt sie (умоляет она).

»Ich möchte kotzen, aber Gary darf nicht zuschauen (меня сейчас вырвет, но Гари не должен этого видеть)«, stöhnt Betsy neben ihr und hängt sich schwer an

ihren Arm (стонет Бетси рядом с ней и тяжело виснет на ее руке).  
»Wartet einen Augenblick (подождите минуту)!« ruft Thesi den Männern zu und schleppt Betsy hinter den riesigen Holzbau der Rutschbahn (кричит Тези мужчинам и тащит Бетси за огромное деревянное строение аттракциона; *der Holzbau; das Holz — дерево, древесина*). Man hört das Johlen der Leute im nächsten Zug, die Glücklichen — denkt Thesi und redet Betsy gut zu (слышны крики людей в следующем поезде, счастливые — думает Тези и уговаривает Бетси; *johlen — выть, кричать, орать*): »Tief atmen, dann geht es vorüber (дышите глубоко, тогда все пройдет) ... Machen Sie die Augen zu und — los, tief atmen (закройте глаза и — давайте, дышите глубоко) —!«

**141. John sitzt noch immer steif und krampfhaft da, Betsy knickt mit einem Aufstöhnen zusammen, Gary lacht, und Thesi ist traurig, weil es schon aus ist. »Ich möchte noch einmal fahren«, bettelt sie.**

**»Ich möchte kotzen, aber Gary darf nicht zuschauen«, stöhnt Betsy neben ihr und hängt sich schwer an ihren Arm.**

**»Wartet einen Augenblick!« ruft Thesi den Männern zu und schleppt Betsy hinter den riesigen Holzbau der Rutschbahn. Man hört das Johlen der Leute im nächsten Zug, die Glücklichen — denkt Thesi und redet Betsy gut zu:  
»Tief atmen, dann geht es vorüber... Machen Sie die Augen zu und — los, tief atmen —!«**

**142.** Betsy setzt sich ins Gras, und Thesi steht aufmerksam neben ihr (Бетси садится в траву, а Тези предупредительно: «внимательно» стоит рядом с ней; *das Gras*). Jetzt kriegt Betsy wieder Farbe in ihr armes Käsegesicht, komisch, dass manche Menschen nicht Rutschbahn fahren können (бедное бледное лицо Бетси снова приобретает цвет, смешно, что некоторые люди не могут кататься на аттракционах; *der Käse — сыр*). Übrigens muss Betsy ernsthaft in Gary verliebt sein (между прочим, Бетси, должна быть серьезно влюблена в Гари). Sie ist ein amerikanisches Sportmädchen und schämt sich vor einem Mann, weil ihr



schlecht ist, das hat tiefe Gründe, ganz tiefe (она американская спортивная девушка и стыдится мужчину, потому что ей дурно, это имеет под собой весомые: «глубокие» причины, очень весомые) —. »Geht es schon besser (уже лучше)?« fragt Thesi. Es geht schon viel besser, Betsy kramt in ihrem Tascherl und pappt noch mehr Orangerot auf ihre Lippen, steht dann auf und flucht wieder ganz in Ordnung (уже намного лучше, Бетси роется в своей сумочке и накладывает еще больше оранжево-красной краски на свои губы, затем встает и снова ругается как ни в чем не бывало; *die Tasche* — сумка; *das Tascherl* — сумочка /австр./).

»Du hast uns ein Lokal mit Rotwein versprochen (ты обещала нам кафе с красным вином; *das Lokál; versprechen*)«, fordert John (требуется Джон).

»Es ist ein komisches Lokal (это очень странное заведение)«, gesteht Thesi (признается Тези), »es ist eigentlich gar kein Lokal, sondern eine Bude, Lazi spielt dort (собственно, это даже не кафе, а забегаловка, там играет Лаци) ...«

**142.** Betsy setzt sich ins Gras, und Thesi steht aufmerksam neben ihr. Jetzt kriegt Betsy wieder Farbe in ihr armes Käsegesicht, komisch, dass manche Menschen nicht Rutschbahn fahren können. Übrigens muss Betsy ernsthaft in Gary verliebt sein. Sie ist ein amerikanisches Sportmädchen und schämt sich vor einem Mann, weil ihr schlecht ist, das hat tiefe Gründe, ganz tiefe —.

»Geht es schon besser?« fragt Thesi. Es geht schon viel besser, Betsy kramt in ihrem Tascherl und pappt noch mehr Orangerot auf ihre Lippen, steht dann auf und flucht wieder ganz in Ordnung.

»Du hast uns ein Lokal mit Rotwein versprochen«, fordert John.

»Es ist ein komisches Lokal«, gesteht Thesi, »es ist eigentlich gar kein Lokal, sondern eine Bude, Lazi spielt dort...«

**143.** Sie schieben sich an den Buden vorbei, Rummelplatz, die feinen Damen wollen hier wie Ladenmädchen ausschauen und die Ladenmädchen wie feine Damen (они продвигаются мимо палаток, мимо ярмарочной площади,

знатные женщины здесь хотят выглядеть, как продавщицы, а продавщицы /хотят выглядеть/, как знатные женщины; *der Rummelplatz; der Rummel* — шумиха, балаган). Es gibt viel Staub und Leuchtbuchstaben in allen Farben und viele Matrosen und ganz dicke Huren, die nicht wie feine Damen ausschauen wollen, es ist herrlich ordinär hier (здесь много пыли и букв, светящихся разноцветными огнями, и много матросов и очень толстые проститутки, которые не хотят выглядеть, как знатные дамы, здесь очень вульгарно; *der Staub; der Leuchtbuchstabe; leuchten* — светиться, блестеть; *der Matröse; die Hure*). Und trotz Staub und Biergeruch und Würstchendampf spürt man noch die Kastanienbäume zwischen den Buden (и, несмотря на пыль и запах пива и пар от сосисок = пар от готовящихся сосисок, чувствуются еще каштановые деревья между будок = чувствуется аромат каштановых деревьев, растущих между палатками; *der Biergeruch; der Würstchendampf; der Kastanienbaum; die Kastanie* — каштан).

Thesi führt zu einem windschiefen Lokal, außen grell bemalt, man kann kaum hinein, so viel Gedränge und Gedrücke gibt's beim Eingang (Тези ведет всех к покосившемуся от ветра кафе, ярко разукрашенному снаружи, внутрь попасть нельзя, так много толкотни и давки у входа; *der Wind* — ветер; *schief* — косою, покосившийся; *der Eingang; das Gedrücke; das Gedränge*). Drinnen ist es heiß und qualmig (внутри жарко и дымно; *der Qualm* — /густой/ дым, чад). »Scheußlich (отвратительно)«, stöhnt Gary (стонет Гари). »Müssen wir da hinein (мы должны войти внутрь)?«

**143.** Sie schieben sich an den Buden vorbei, Rummelplatz, die feinen Damen wollen hier wie Ladenmädchen ausschauen und die Ladenmädchen wie feine Damen. Es gibt viel Staub und Leuchtbuchstaben in allen Farben und viele Matrosen und ganz dicke Huren, die nicht wie feine Damen ausschauen wollen, es ist herrlich ordinär hier. Und trotz Staub und Biergeruch und Würstchendampf spürt man noch die Kastanienbäume zwischen den Buden. Thesi führt zu einem windschiefen Lokal, außen grell bemalt, man kann kaum

**hinein, so viel Gedränge und Gedrücke gibt's beim Eingang. Drinnen ist es heiß und qualmig.**

**»Scheußlich«, stöhnt Gary. »Müssen wir da hinein?«**

**144.** Aber Thesi drängt sich durch, und John, Gary und Betsy schieben hinterher (но Тези проталкивается /сквозь толпу/, и Джон, Гари, Бетси продвигаются за ней). Auf den Tischen flackern Kerzen, alle Tische sind besetzt, die Mädchen kleben hier an den Burschen (на столах мерцают/мигают свечи, все столы заняты, девочки здесь клеятся к юношам; *der Bursche*).

»Au —«, schreit John, und Thesi sagt (кричит Джон, а Тези говорит): »Das ist das Klavier, hast du dich sehr daran angebaut (это пианино, ты сильно об него стукнулся)? Hallo, Lazi — Servus, wie geht es (привет, Лаци — привет, как дела)?« Lazi ist der Mann am Klavier (Лаци — это мужчина за пианино). Es gibt eine große Begrüßung mit Thesi, und Lazi verlangt, dass noch ein kleiner Tisch aufgestellt wird, gleich neben ihm (затем происходит долгое приветствие с Тези, и Лаци требует, чтобы выставили еще один маленький столик, рядом с ним; *die Begrüßung*).

»So wie immer, gnädige Frau (как всегда, милостивая госпожа)«, sagt Lazi auf Deutsch, und Thesi ruft (говорит Лаци по-немецки, и Тези кричит)

»Ausgäzeichnet (отлично)!« und macht Lazis ungarischen Akzent nach (и имитирует венгерский акцент Лаци).

**144.** Aber Thesi drängt sich durch, und John, Gary und Betsy schieben hinterher. Auf den Tischen flackern Kerzen, alle Tische sind besetzt, die Mädchen kleben hier an den Burschen.

»Au —«, schreit John, und Thesi sagt: »Das ist das Klavier, hast du dich sehr daran angebaut? Hallo, Lazi — Servus, wie geht es?« Lazi ist der Mann am Klavier. Es gibt eine große Begrüßung mit Thesi, und Lazi verlangt, dass noch ein kleiner Tisch aufgestellt wird, gleich neben ihm.

»So wie immer, gnädige Frau«, sagt Lazi auf Deutsch, und Thesi ruft

## »Ausgäzeichnet!« und macht Lazis ungarischen Akzent nach.

**145.** »Es stinkt hier, aber ihr werdet euch schnell daran gewöhnen (здесь воняет, но вы скоро к этому привыкнете)«, tröstet Thesi und denkt einen Augenblick, dass es vielleicht doch keine gute Idee war, die anderen zu Lazy zu führen (утешает Тези, и на мгновение ей кажется, что это была не совсем хорошая идея, привести их: «других» к Лаци). Die drei haben unglückliche, erschöpfte Gesichter, sie bemerken vielleicht gar nicht, wie schön Lazy spielt, vielleicht schmeckt ihnen auch der Wein nicht, vielleicht können sie sich nicht an den Gestank gewöhnen (у всех троих очень несчастные, изможденные лица, возможно, они даже не замечают, как хорошо играет Лаци, возможно, им не нравится и вкус вина, возможно, они не могут привыкнуть к вони; *der Gestank*). Hier sitzen junge Burschen, die ihren Mädchen Lazis Musik eingeben, die Mädchen sind dann schneller bereit, mit ihnen zu schlafen (здесь сидят молодые юноши, которые подают своим девушкам музыку Лаци, девушки тогда быстрее готовы = быстрее соглашаются с ними переспать). In der Ecke trinken die Matrosen vom englischen Kriegsschiff, das gestern im Hafen angelegt hat, sie wollen englische Lieder hören und mitsingen (в углу пьют матросы с английского военного судна, которое вчера пришвартовалось в порту, они хотят слушать английские песни и подпевать им; *das Kriegsschiff; der Hafen; das Lied*). Lazy ist klein und ausgetrocknet, er hat traurige Zigeuneraugen und schmutzige graue Haare, er kam vor undenklichen Zeiten aus Budapest und spielt seitdem in den Kneipen der ganzen Welt, erster Hofkapellmeister aller Heimatlosen (Лаци маленький и сухопарый, у него печальные цыганские глаза и грязные серые волосы, в незапамятные времена он приехал из Будапешта и с тех пор играет в кабаках по всему миру, первый придворный капельмейстер всех тех, у кого нет родины; *die Kneipe; der Hofkapellmeister; undenklich* — *невообразимый, непостижимый, немыслимый*). Seit zwei Sommern spielt er hier, jetzt klimpert er englische Volkslieder für die Matrosen und plaudert mit Thesi (здесь он играет уже два лета, сейчас он брэнчит

английские народные песни для матросов и болтает с Тези).

»Vorige Woche war der Herr Gemahl mit einer jungen Blondin da (на прошлой неделе здесь был господин супруг с молодой блондинкой; *der Gemahl*)«, berichtet er (сообщает он).

»Lazi — ich hab' dir doch so oft gesagt, dass wir geschieden sind (Лаци — я ведь тебе так часто говорила, что мы разведены).«

**145.** »Es stinkt hier, aber ihr werdet euch schnell daran gewöhnen«, tröstet Thesi und denkt einen Augenblick, dass es vielleicht doch keine gute Idee war, die anderen zu Lazi zu führen. Die drei haben unglückliche, erschöpfte Gesichter, sie bemerken vielleicht gar nicht, wie schön Lazi spielt, vielleicht schmeckt ihnen auch der Wein nicht, vielleicht können sie sich nicht an den Gestank gewöhnen. Hier sitzen junge Burschen, die ihren Mädchen Lazis Musik eingeben, die Mädchen sind dann schneller bereit, mit ihnen zu schlafen. In der Ecke trinken die Matrosen vom englischen Kriegsschiff, das gestern im Hafen angelegt hat, sie wollen englische Lieder hören und mitsingen. Lazi ist klein und ausgetrocknet, er hat traurige Zigeuneraugen und schmutzige graue Haare, er kam vor undenklichen Zeiten aus Budapest und spielt seitdem in den Kneipen der ganzen Welt, erster Hofkapellmeister aller Heimatlosen. Seit zwei Sommern spielt er hier, jetzt klimpert er englische Volkslieder für die Matrosen und plaudert mit Thesi.

»Vorige Woche war der Herr Gemahl mit einer jungen Blondin da«, berichtet er.

»Lazi — ich hab' dir doch so oft gesagt, dass wir geschieden sind.«

**146.** John schaut missbilligend den kleinen Lazi an (Джон неодобрительно смотрит на маленького Лаци). Lazi im ungebügelten blauen Hemd trinkt zwischen dem Spiel aus einem Bierglas roten Wein, die Gäste duzen ihn, er kennt alle Melodien, die man von ihm verlangt, und singt in allen Sprachen (Лаци в

голубой неглаженной рубашке между игрой = между песнями пьет красное вино из пивного бокала, гости обращаются к нему на ты, он знает все мелодии, которые от него требуют, поет на всех языках; *das Hemd; die Melodie*). Jetzt ist es Dänisch, wahrscheinlich ordinär, die Leute grölen vor Lachen und pusten beinahe die kleinen Kerzen aus (сейчас это датский, возможно вульгарный = нечто вульгарное, люди орут от смеха и почти задувают маленькие свечи).

Sie trinken Rotwein aus schweren grünen Gläsern, ganz altmodischen Gläsern (они пьют красное вино из тяжелых зеленых бокалов, очень старомодных бокалов). Thesi trinkt schnell, mit geschlossenen Augen (Тези пьет быстро, с закрытыми глазами). John wundert sich sehr über sie (Джон удивляется ей). »Woher kennst du dieses Stinklokal (откуда ты знаешь это вонючее кафе)?« fragt er.

»Ich war mit Sven sehr oft hier (я очень часто бывала здесь со Свенном)«, erzählt Thesi und wendet sich wieder an Lazi (рассказывает Тези и снова поворачивается к Лаци). »Ich gehe vielleicht nach Amerika, Lazi (Лаци, может быть, я уеду в Америку)!« ruft sie ihm zu (кричит она ему).

»Mit wem (с кем)?« fragt Lazi, ohne sein Spiel zu unterbrechen (спрашивает Лаци, не прерывая игру = не прекращая играть).

»Mit mir (со мной)«, sagt John und schenkt wieder Wein in die Gläser (говорит Джон и снова наливает в бокалы вино). Jeden Tag fragt er, ob Thesi ihn heiraten will und ob man sich nicht ein Haus in Kalifornien bauen sollte und Romane schreiben und Privatleben haben (каждый день он спрашивает, хочет ли Тези выйти за него замуж и не следует ли построить дом в Калифорнии и писать романы и наслаждаться частной жизнью: «иметь частную жизнь»). Und jetzt reagiert Thesi darauf, zum erstenmal (и сейчас Тези реагирует на это, в первый раз). Sie hat glänzende Augen, das kommt vom Kerzenschimmer, und Lazi spielt »Im Prater blühen wieder die Bäume...« (у нее блестящие глаза = у нее блестят глаза, это от мерцания свеч, и Лаци играет «В Пратере снова цветут деревья...»; *der Kerzenschimmer*).



**146.** John schaut missbilligend den kleinen Lazi an. Lazi im ungebügelten blauen Hemd trinkt zwischen dem Spiel aus einem Bierglas roten Wein, die Gäste duzen ihn, er kennt alle Melodien, die man von ihm verlangt, und singt in allen Sprachen. Jetzt ist es Dänisch, wahrscheinlich ordinär, die Leute grölen vor Lachen und pusten beinahe die kleinen Kerzen aus.

Sie trinken Rotwein aus schweren grünen Gläsern, ganz altmodischen Gläsern. Thesi trinkt schnell, mit geschlossenen Augen. John wundert sich sehr über sie.

»Woher kennst du dieses Stinklokal?« fragt er.

»Ich war mit Sven sehr oft hier«, erzählt Thesi und wendet sich wieder an Lazi. »Ich gehe vielleicht nach Amerika, Lazi!« ruft sie ihm zu.

»Mit wem?« fragt Lazi, ohne sein Spiel zu unterbrechen.

»Mit mir«, sagt John und schenkt wieder Wein in die Gläser. Jeden Tag fragt er, ob Thesi ihn heiraten will und ob man sich nicht ein Haus in Kalifornien bauen sollte und Romane schreiben und Privatleben haben. Und jetzt reagiert Thesi darauf, zum erstenmal. Sie hat glänzende Augen, das kommt vom Kerzenschimmer, und Lazi spielt »Im Prater blühn wieder die Bäume...«

**147.** Thesi hört zu und erinnert sich, dass er das Lied immer für sie spielt (Тези слушает и вспоминает, что эту песню он всегда играет для нее). Schon damals, als sie zum erstenmal mit Sven hier war, dann jedesmal, wenn sie mit Sven kam, vorigen Sommer war sie mit einem Norweger hier — ja, er hat Knud geheißen und wie ein Knud ausgeschaut, blond, er konnte nur über Skilaufen und Essen reden (уже тогда, когда она впервые была здесь со Свеном, и затем каждый раз, когда она приходила со Свеном, прошлым летом она была здесь с одним норвежцем — да, его звали Кнуд и он выглядел, как Кнуд, светловолосый, он мог говорить только о катании на лыжах и еде). Sie schämt sich sehr, weil sie sich nicht mehr an sein Gesicht erinnern kann (она стыдится = ей стыдно, потому что она уже не может вспомнить его лица).

Es ist unanständig, wenn man sich nicht einmal merken kann, wie dieser Herr vom vorigen Sommer ausgeschaut hat, denkt Thesi (это неприлично, когда ты не можешь запомнить, как выглядел этот господин из прошлого лета, размышляет Тези). Es ist unappetitlich, so ganz modern zu leben (это неаппетитно, жить так вот совершенно современно). Ich werde nach Kalifornien gehen und immer bei John bleiben (я поеду в Калифорнию и навсегда останусь с Джоном).

Thesi rückt ganz nahe zu John, er legt den Arm um ihre Schultern, und Thesi wundert sich, dass es nicht ein bisschen aufregend ist, sie hat doch einmal gedacht (Тези пододвигается совсем близко к Джону, он кладет свою руку на ее плечи, и Тези удивляется, это ни чуточки не волнующе, она ведь однажды подумала; *aufregen* — *волновать*) — »Prost, John (Ваше здоровье, Джон)!« —, dass mit John alles so werden könnte, wie es mit Sven war (что с Джоном все может получиться так, как это было со Свенном).

**147. Thesi hört zu und erinnert sich, dass er das Lied immer für sie spielt. Schon damals, als sie zum erstenmal mit Sven hier war, dann jedesmal, wenn sie mit Sven kam, vorigen Sommer war sie mit einem Norweger hier — ja, er hat Knud geheißen und wie ein Knud ausgeschaut, blond, er konnte nur über Skilaufen und Essen reden. Sie schämt sich sehr, weil sie sich nicht mehr an sein Gesicht erinnern kann.**

**Es ist unanständig, wenn man sich nicht einmal merken kann, wie dieser Herr vom vorigen Sommer ausgeschaut hat, denkt Thesi. Es ist unappetitlich, so ganz modern zu leben. Ich werde nach Kalifornien gehen und immer bei John bleiben.**

**Thesi rückt ganz nahe zu John, er legt den Arm um ihre Schultern, und Thesi wundert sich, dass es nicht ein bisschen aufregend ist, sie hat doch einmal gedacht — »Prost, John!« —, dass mit John alles so werden könnte, wie es mit Sven war.**

**148.** Übrigens wird Sven gleich hier sein, fällt ihr ein (между прочим, Свен скоро будет здесь, приходит ей в голову). Sven kommt oft hierher, Lazi lässt für ihn immer diesen Tisch neben dem Klavier aufstellen (Свен часто приходит сюда, Лаци всегда просит выставить для него рядом с пианино этот столик). Heute darf Thesi hier sitzen, aber es ist Svens angestammter Platz (сегодня Тези имеет право здесь сидеть, но это исконное место Свена). Sven könnte auch heute kommen und hier sitzen, Wein trinken und, wenn er genug getrunken hat, mit Lazi Duette singen (Свен мог бы и сегодня прийти и сидеть здесь, пить вино и, когда он достаточно много выпил, петь с Лаци дуэтом; *das Duétt*). Vielleicht wird Lazi auch müde sein und Sven bitten, ihn am Klavier zu vertreten (возможно также, Лаци устанет и попросит Свена заменить его у пианино). Dann sitzt Lazi hier am Tisch, und Sven spielt für die Matrosen und die Ladenmädchen und die feinen Damen und die Huren (тогда Лаци будет сидеть здесь за столом, а Свен будет играть для матросов, и для продавщиц, и для знатных дам, и для проституток). »Gnädige Frau — Achtung (милостивая госпожа — внимание; *die Achtung*)!« ruft Lazi am Klavier (кричит Лаци у пианино). Er tritt fest auf das Pedal und spielt feierlich wie einen Choral (он сильно наступает на педаль и играет торжественно, как хорал; *der Chorál*): »Reich mir zum Abschied noch einmal die Hände, Schön war das Märchen, jetzt ist es zu Ende (протяни мне еще раз на прощание руки, красива была сказка, сейчас она закончилось) —.«

Lazi, ein Mann ohne Taktgefühl, haut in die Tasten und grinst Sven begeistert entgegen (Лаци, мужчина без чувства такта, ударяет по клавишам и восторженно ухмыляется навстречу Свену; *die Taste*).

»Ihr Tisch ist besetzt, Herr Poulsen (Ваш стол занят, господин Поульсен)!« schreit er ihm zu (кричит он ему).

Sven schiebt sich näher, er kann nicht recht verstehen, was Lazi ruft (Свен пододвигается ближе, он не может толком понять, что кричит Лаци). Sven hat Karen im Schlepptau, Karen, die sich angewidert umsieht, Karen im dunkelblauen englischen Kostüm, weiße Bluse, weißer Hut (у Свена на буксире находится

Карен = Свен тащит за собой Карен, Карен, которая с отвращением оглядывается по сторонам, Карен в темно-синем английском костюме, белой блузке, белой шляпе; *das Schlepptau* — буксирный трос; *schleppen* — тащить; *das Tau* — трос). Mein Gott, wie brav — weiße Glacéhandschuhe, mein Gott, wie komisch (Боже мой, как славно — белые лайковые перчатки, Боже мой, как смешно; *das Glacéhandschuh*; *die Glacé* — лайка, лайковая кожа).

**148.** Übrigens wird Sven gleich hier sein, fällt ihr ein. Sven kommt oft hierher, Lazi lässt für ihn immer diesen Tisch neben dem Klavier aufstellen. Heute darf Thesi hier sitzen, aber es ist Svens angestammter Platz. Sven könnte auch heute kommen und hier sitzen, Wein trinken und, wenn er genug getrunken hat, mit Lazi Duette singen. Vielleicht wird Lazi auch müde sein und Sven bitten, ihn am Klavier zu vertreten. Dann sitzt Lazi hier am Tisch, und Sven spielt für die Matrosen und die Ladenmädchen und die feinen Damen und die Huren. »Gnädige Frau — Achtung!« ruft Lazi am Klavier. Er tritt fest auf das Pedal und spielt feierlich wie einen Choral:

»Reich mir zum Abschied noch einmal die Hände, Schön war das Märchen, jetzt ist es zu Ende —.«

Lazi, ein Mann ohne Taktgefühl, haut in die Tasten und grinst Sven begeistert entgegen.

»Ihr Tisch ist besetzt, Herr Poulsen!« schreit er ihm zu.

Sven schiebt sich näher, er kann nicht recht verstehen, was Lazi ruft. Sven hat Karen im Schlepptau, Karen, die sich angewidert umsieht, Karen im dunkelblauen englischen Kostüm, weiße Bluse, weißer Hut. Mein Gott, wie brav — weiße Glacéhandschuhe, mein Gott, wie komisch.

**149.** »Wir rücken zusammen, dann hat er noch Platz (мы придвинемся друг к другу, тогда будет место и для него)«, sagt Gary, ohne seinen Arm von Betsys Schultern zu nehmen (говорит Гари, не снимая руки с плеча Бетси). Gary findet

das Lokal herrlich, und Betsy ist auch herrlich, es ist vielleicht doch ganz gut, dass man in Spanien nicht vergast worden ist (Гари находит кафе великолепным, и Бетси тоже великолепна, может это и хорошо, что в Испании он не был заражен отравляющими веществами); Gary ist gut aufgelegt und möchte allen Leuten gefällig sein, soll er sich dahersetzen, der lange Architekt, man rückt zusammen (Гари в хорошем настроении и хочет быть услужлив со всеми людьми, если он должен сюда сесть, этот длинный архитектор, то они сдвинутся) —.

»Schau, Sven — da ist Lord Mounteroy (смотри Свен — это лорд Маунтерой)!« sagt Karens helle Jungmädchenstimme, Sven sieht sich erstaunt um, und Karen pflanzt sich vor Gary auf (говорит звонкий девичий голос Карен, Свен удивленно оглядывается, а Карен бесцеремонно встает перед Гари; *sich aufpflanzen* — /разг./ бесцеремонно встать, вырасти перед кем-либо, перед чем-либо). Seine Lordschaft blinzelt das Mädchen in Dunkelblau an, Karen reicht ihm die Hand (его Светлость смотрит на девушку в темно-синем, Карен протягивает ему руку). Gary hat aber gerade keine Hand frei, eine liegt auf Betsys Schulter, mit der anderen streichelt er Betsys Arm (но у Гари сейчас как раз нет свободной руки, одна лежит на плече Бетси, а второй он гладит руку Бетси).

**149.** »Wir rücken zusammen, dann hat er noch Platz«, sagt Gary, ohne seinen Arm von Betsys Schultern zu nehmen. Gary findet das Lokal herrlich, und Betsy ist auch herrlich, es ist vielleicht doch ganz gut, dass man in Spanien nicht vergast worden ist; Gary ist gut aufgelegt und möchte allen Leuten gefällig sein, soll er sich dahersetzen, der lange Architekt, man rückt zusammen —.

»Schau, Sven — da ist Lord Mounteroy!« sagt Karens helle Jungmädchenstimme, Sven sieht sich erstaunt um, und Karen pflanzt sich vor Gary auf. Seine Lordschaft blinzelt das Mädchen in Dunkelblau an, Karen reicht ihm die Hand. Gary hat aber gerade keine Hand frei, eine liegt auf

## **Betsys Schulter, mit der anderen streichelt er Betsys Arm.**

**150.** »Guten Abend (добрый вечер)«, sagt er höflich (говорит он вежливо), »ich habe leider keine Hand frei (у меня, к сожалению, нет свободной руки). Ich weiß auch nicht, wer Sie sind, aber bitte, setzen Sie sich nur zu uns (и я также не знаю, кто Вы есть, просто садитесь к нам)!«

»Wisch dir Betsys Lippenrot von der Wange (вытри помаду Бетси со щеки)«, ermahnt ihn John (напоминает ему Джон).

Karen wird steif wie ein Stock, sie erkennt jetzt Thesi und wird wütend (Карен стоит прямо как палка, теперь она узнает Тези и приходит в ярость; *der Stock*).

Unterdessen ruft Lazi (между тем Лаци кричит): »Kellner, noch zwei Stühle und zwei Gläser (официант, еще два стула и два бокала)!«

»Schauen Sie nicht so böse, setzen Sie sich (не смотрите так зло, садитесь)«, sagt Thesi zu Karen, das Mädchen verpatzt ja den gemütlichen Abend (говорит Тези Карен, девушка портит такой приятный вечер), »Servus, Sven, kommt — setzt euch (привет, Свен, идите — садитесь)!«

Plötzlich sitzt also Sven neben Thesi, an seiner anderen Seite Karen, dunkelblau und sehr feindselig (итак, Свен сидит рядом с Тези, с другой стороны Карен, темно-синяя и очень враждебная). John will freundlich sein und sagt (Джон хочет быть приветливым и говорит): »Fräulein Nielsen, man gewöhnt sich an den Gestank (фрейлейн Нильсен, к вони привыкаешь)!« Die Gläser für Karen und Sven kommen, man stößt an, die Gläser klirren, Thesi trinkt hastig, und Karen nippt (приносят бокалы для Свена и Карен, все чокаются, звенят бокалы, Тези пьет торопливо, а Карен отпивает маленькими глотками).

**150.** »Guten Abend«, sagt er höflich, »ich habe leider keine Hand frei. Ich weiß auch nicht, wer Sie sind, aber bitte, setzen Sie sich nur zu uns!«

»Wisch dir Betsys Lippenrot von der Wange«, ermahnt ihn John.

Karen wird steif wie ein Stock, sie erkennt jetzt Thesi und wird wütend.



Unterdessen ruft Lazi: »Kellner, noch zwei Stühle und zwei Gläser!«  
»Schauen Sie nicht so böse, setzen Sie sich«, sagt Thesi zu Karen, das Mädchen verpatzt ja den gemütlichen Abend, »Servus, Sven, kommt — setzt euch!«  
Plötzlich sitzt also Sven neben Thesi, an seiner anderen Seite Karen, dunkelblau und sehr feindselig. John will freundlich sein und sagt: »Fräulein Nielsen, man gewöhnt sich an den Gestank!« Die Gläser für Karen und Sven kommen, man stößt an, die Gläser klirren, Thesi trinkt hastig, und Karen nippt.

**151.** »Wo ist denn Ihre liebe Tante (где же Ваша милая тетушка)?« erkundigt sich Cary, ihm ist plötzlich eingefallen, wo er Karen getroffen hat (интересуется Гари, ему вдруг вспомнилось, где он встречал Карен).

»Wir wollen auch manchmal allein ausgehen, meine kleine Karen und ich (иногда мы хотим выходить в свет одни, моя маленькая Карен и я) —«, antwortet Sven freundlich und will den Spott überhören (приветливо отвечает Свен и пропускает насмешку мимо ушей; *der Spott; überhören — недослышать, прослушать; пропустить мимо ушей*), »genug Familie, nicht wahr, Bumsi (достаточно семьи, не так ли, Бумси)?«

Beim Wort »Bumsi« zuckt Thesi (при слове «Бумси» Тези вздрагивает). Sven hat ihr einmal erzählt, dass er als kleiner Bub alles Bumsi nannte, was er lieb hatte (Свен однажды рассказывал ей, что когда он был маленьким мальчиком, он называл Бумси все, что он любил; *der Bub*). Seinen Teddybären und seine Mutter, und später gab es einen Hund Bumsi und — ja, Thesi nannte er auch einmal Bumsi (своего игрушечного медвежонка и свою маму, позже был еще пес Бумси и — да, Тези он тоже когда-то называл Бумси); *der Teddybär*). Nur eine kleine Zeitlang (только очень непродолжительный период времени). Und jetzt heißt Karen Bumsi (а теперь Карен зовут Бумси). »Es tut mir Leid, dass — dass du den Abend nun doch nicht mit Fräulein Nielsen allein verbringst (я сожалею, что — что ты не проводишь вечер наедине с фрейлейн Карен)«, sagt sie, und Sven sieht sie erstaunt an, ihre Stimme klingt fremd und leer (говорит

она, и Свен удивленно смотрит на него, ее голос звучит отчужденно и глухо; *leer — пустой, порожний*).

**151.** »Wo ist denn Ihre liebe Tante?« erkundigt sich Cary, ihm ist plötzlich eingefallen, wo er Karen getroffen hat.

»Wir wollen auch manchmal allein ausgehen, meine kleine Karen und ich —«, antwortet Sven freundlich und will den Spott überhören, »genug Familie, nicht wahr, Bumsi?«

Beim Wort »Bumsi« zuckt Thesi. Sven hat ihr einmal erzählt, dass er als kleiner Bub alles Bumsi nannte, was er liebhatte. Seinen Teddybären und seine Mutter, und später gab es einen Hund Bumsi und — ja, Thesi nannte er auch einmal Bumsi. Nur eine kleine Zeitlang. Und jetzt heißt Karen Bumsi.

»Es tut mir Leid, dass — dass du den Abend nun doch nicht mit Fräulein Nielsen allein verbringst«, sagt sie, und Sven sieht sie erstaunt an, ihre Stimme klingt fremd und leer.

**152.** Lazi hockt über die Tasten gebeugt, er spielt ohne Pause englische Matrosenlieder und dänische Operettenmusik, dabei beobachtet er interessiert seine Freunde, den alten Sven und seine junge Frau, ach so, sie sind nicht mehr verheiratet (*Лаци сидит, склонившись над клавишами, он непрерывно играет матросские песни и датскую оперную музыку, при этом он заинтересованно наблюдает за своими друзьями, старым Свеном и его молодой женой, ах да, они же больше не женаты*) ...

Die junge Frau hat ein mechanisches Lächeln aufgesetzt, Sven drückt das blonde Mädchen an sich, jetzt sagt der Amerikaner neben Thesi etwas zu Sven und hebt sein Glas (*молодая жена «надела неестественную улыбку», Свен прижимает к себе светловолосую девушку, сейчас американец /сидящий/ рядом с Тези что-то говорит Свену и поднимает бокал*). Sven ist sehr überrascht, er sieht Thesi an, Thesi nickt und lächelt, mein Gott, ihr Lächeln tut einem ja weh (*Свен очень удивлен, он смотрит на Тези, Тези кивает и улыбается, Боже мой, ведь*

ее улыбка причиняет кое-кому боль) —.

»Lazi, spiel einen Tusch, Thesi hat sich verlobt (Лаци, сыграй туш, Тези обвенчалась; *der Tusch*)!« ruft Sven zum Klavier (кричит Свен по направлению к пианино).

Lazi haut auf die Tasten (Лаци ударяет по клавишам). John strahlt und bestellt neuen Wein (Джон светится и заказывает новое вино).

**152.** Lazi hockt über die Tasten gebeugt, er spielt ohne Pause englische Matrosenlieder und dänische Operettenmusik, dabei beobachtet er interessiert seine Freunde, den alten Sven und seine junge Frau, ach so, sie sind nicht mehr verheiratet...

Die junge Frau hat ein mechanisches Lächeln aufgesetzt, Sven drückt das blonde Mädchen an sich, jetzt sagt der Amerikaner neben Thesi etwas zu Sven und hebt sein Glas. Sven ist sehr überrascht, er sieht Thesi an, Thesi nickt und lächelt, mein Gott, ihr Lächeln tut einem ja weh —.

»Lazi, spiel einen Tusch, Thesi hat sich verlobt!« ruft Sven zum Klavier. Lazi haut auf die Tasten. John strahlt und bestellt neuen Wein.

**153.** »Also, Herr Poulsen, es ist ja nicht so förmlich verlobt, so wie Sie es feiern, mit Tante und Onkel und Segen von Papa und Mama, das (итак, господин Поульсен, мы не так формально обручены, как Вы это праздновали, с тетушкой и дядюшкой и папиным и маминым благословением, это...; *der Segen*) ...«

»Das habe ich doch alles schon einmal mitgemacht (все это я уже однажды проделывала)«, sagt Thesi freundlich und sieht John an (приветливо говорит Тези и смотрит на Джона), »darauf kommt es nicht an (не в этом дело = это неважно)...«

»Wir fahren zusammen nach Amerika, und drüben —oder sollen wir gleich hier im Rathaus heiraten (мы едем вместе в Америку, и там — или мы должны пожениться прямо здесь, в ратуше)?« fragt John.

»Hier natürlich, wir wollen auch unseren Spaß haben (здесь, конечно, мы тоже хотим получить удовольствие)!« ruft Betsy (кричит Бетси).

**153.** »Also, Herr Poulsen, es ist ja nicht so förmlich verlobt, so wie Sie es feiern, mit Tante und Onkel und Segen von Papa und Mama, das...«

»Das habe ich doch alles schon einmal mitgemacht«, sagt Thesi freundlich und sieht John an, »darauf kommt es nicht an...«

»Wir fahren zusammen nach Amerika, und drüben —oder sollen wir gleich hier im Rathaus heiraten?« fragt John.

»Hier natürlich, wir wollen auch unseren Spaß haben!« ruft Betsy.

**154.** »Im Prater blühen wieder die Bäume...« («в Пратере снова цветут деревья...»), spielt Lazi noch einmal für Thesi (играет Лаци еще раз для Тези). Er spielt leise und eindringlich, und Thesi hat auf einmal nichts als Heimweh (он играет тихо и проникновенно, и у Тези вдруг не остается ничего = никаких чувств, кроме тоски по дому; *der Heimweh*). Ich möchte nach Haus, spürt sie, ich möchte noch einmal von vorn beginnen, ich möchte mit Oma im Prater Kaffee trinken und die eleganten Damen anschauen und mir ausmalen, in welchen Mann ich mich verlieben werde, und noch gar nichts wissen von Sven und diesem Knud und — John (я хочу домой, чувствует она, я хочу еще раз начать все с начала, я хочу пить кофе в Пратере с бабушкой и рассматривать элегантных дам и представлять себе, в какого мужчину я влюблюсь, и еще совсем ничего не знать о Свене и об этом Кнуде и — о Джоне). Aber ich werde nach Amerika gehen, ich fange wieder eine Ehe an, wir fangen beide wieder an, alter Sven (но я уеду в Америку, я снова начну брак = брачную жизнь, мы оба начнем снова, старина Свен) —.

»Wir fangen wieder von vorn an, Sven (мы снова начнем все с начала, Свен)«, sagt Thesi und wendet ihm ihr Gesicht zu (говорит Тези и поворачивает к нему свое лицо). Sven weiß eine Sekunde lang keine Antwort, er schaut Thesis Gesicht an, sie ist ja nicht mehr jung, denkt er erschrocken, sie hat zwei ganz dünne Falten

von der Stupsnase zum Mund eingeritzt, es muss weh getan haben (Свен какую-то секунду не знает что ответить, он смотрит в лицо Тези, она уже немолода, испуганно думает он, у нее пролегли две очень тонкие морщины от курносого носа ко рту, должно быть, ей было больно = она страдала; *die Falte*). Sie hat auch ein paar winzige Fältchen um die Augen, aber das gibt es doch nicht, Thesi ist doch erst (у нее также несколько маленьких морщинок вокруг глаз, но этого не может быть, Тези ведь всего...)

**154.** »Im Prater blühn wieder die Bäume...«, spielt Lazi noch einmal für Thesi. Er spielt leise und eindringlich, und Thesi hat auf einmal nichts als Heimweh. Ich möchte nach Haus, spürt sie, ich möchte noch einmal von vorn beginnen, ich möchte mit Oma im Prater Kaffee trinken und die eleganten Damen anschauen und mir ausmalen, in welchen Mann ich mich verlieben werde, und noch gar nichts wissen von Sven und diesem Knud und — John. Aber ich werde nach Amerika gehen, ich fange wieder eine Ehe an, wir fangen beide wieder an, alter Sven —.

»Wir fangen wieder von vorn an, Sven«, sagt Thesi und wendet ihm ihr Gesicht zu. Sven weiß eine Sekunde lang keine Antwort, er schaut Thesis Gesicht an, sie ist ja nicht mehr jung, denkt er erschrocken, sie hat zwei ganz dünne Falten von der Stupsnase zum Mund eingeritzt, es muss weh getan haben. Sie hat auch ein paar winzige Fältchen um die Augen, aber das gibt es doch nicht, Thesi ist doch erst ...

**155.** »Mit siebenundzwanzig hat man noch viel Zeit, nicht wahr (в двадцать семь лет имеешь еще много времени впереди, не так ли)?« sagt Thesi zu ihm, sie nimmt ihre Puderdose und fährt mit einer großen gelben Quaste über ihr Gesicht (говорит ему Тези, она берет свою пудреницу и проводит большой желтой кисточкой по лицу; *die Puderdose; die Quaste*). Alles wischt sie fort, die winzigen Fältchen, die noch gar keine sind, die nur andeuten, wo die fünfzigjährige Maria Theresia einmal Falten haben wird, sie wischt ihre Angst vor der neuen Ehe

fort und allen Ärger mit der früheren, sie blickt aufmerksam in den kleinen Spiegel ihrer Puderdose und sagt so nebenbei zu Sven (она все убирает прочь, малюсенькие морщинки, которые еще и не морщинки совсем, которые только намекают, где однажды у пятидесятилетней Марии Терезы будут морщины, она убирает прочь свой страх перед новым браком и все огорчения, /связанные/ с прошлым, она внимательно смотрит в маленькое зеркало своей пудреницы и говорит Свену как бы между прочим; *das Fältchen*):

»Es war doch so nett, verheiratet zu sein, nicht wahr (это ведь было так приятно быть женатыми, не так ли)? Jetzt wollen wir es zum zweiten Male versuchen, und jetzt wissen wir auch, worauf es ankommt (сейчас мы хотим попробовать это во второй раз, и сейчас мы уже знаем, от чего все зависит).«

»Worauf denn, du schrecklich kluge Thesi (от чего же, ужасно умная Тези)?«

**155.** »Mit siebenundzwanzig hat man noch viel Zeit, nicht wahr?« sagt Thesi zu ihm, sie nimmt ihre Puderdose und fährt mit einer großen gelben Quaste über ihr Gesicht. Alles wischt sie fort, die winzigen Fältchen, die noch gar keine sind, die nur andeuten, wo die fünfzigjährige Maria Theresia einmal Falten haben wird, sie wischt ihre Angst vor der neuen Ehe fort und allen Ärger mit der früheren, sie blickt aufmerksam in den kleinen Spiegel ihrer Puderdose und sagt so nebenbei zu Sven:

»Es war doch so nett, verheiratet zu sein, nicht wahr? Jetzt wollen wir es zum zweiten Male versuchen, und jetzt wissen wir auch, worauf es ankommt.«

»Worauf denn, du schrecklich kluge Thesi?«

**156.** Thesi klappt die Puderdose zu und schaut Sven erstaunt an (Тези закрывает пудреницу и удивленно смотрит на Свена): »Ja — aber das weißt du doch (да — но ты ведь это знаешь)!«

Lazi ist vollkommen närrisch geworden oder besoffen, er hat schon so viel Rotwein in sich, er fetzt eine ungarische Rhapsodie herunter, prügelt die Tasten



und ist ganz verrückt vor Musik und Heimweh und Rotwein (Лаци стал совершенно сумасбродным или пьяным = или он просто слишком много выпил, внутри него уже так много красного вина, он разрывает в клочья венгерскую рапсодию, колотит по клавишам и совсем сошел с ума: «совсем сумасшедший» от музыки, и от тоски по дому, и от красного вина; *die Rhapsodie*).

Sven neigt sich geheimnisvoll zu Thesi (Свен загадочно наклоняется к Тези; *das Geheimnis — тайна*): »Es kommt nur darauf an, dass man sich nicht scheiden lässt, wenn man die gegenseitigen Fehler erkannt hat, sondern — na (дело только в том, что не надо разводиться, когда узнали обоюдные недостатки = ошибки друг друга, наоборот, надо —...)?«

Und wie eine brave Schülerin antwortet Thesi (и, как примерная ученица, Тези отвечает): »Sondern wartet, bis man sich an sie gewöhnt hat und nicht mehr wütend aufeinander ist (а подождать, пока привыкнете к ним /недостаткам/ и больше не будете злиться друг на друга). Ich hab' gar keine Wut mehr auf dich, Sven (я больше не злюсь на тебя, Свен) ...«

Dabei sieht sie Sven mit ernsthaften Kinderaugen an (при этом она серьезно смотрит на Свена своими детскими глазами). Svens Augen werden schmal, er schaut Thesi an, wie Sven Frauen ansieht, die ihm gefallen (глаза Свена становятся узкими, он смотрит на Тези так, как Свен смотрит на женщин, которые ему нравятся).

**156.** Thesi klappt die Puderdose zu und schaut Sven erstaunt an: »Ja — aber das weißt du doch!«

Lazi ist vollkommen närrisch geworden oder besoffen, er hat schon so viel Rotwein in sich, er fetzt eine ungarische Rhapsodie herunter, prügelt die Tasten und ist ganz verrückt vor Musik und Heimweh und Rotwein.

Sven neigt sich geheimnisvoll zu Thesi: »Es kommt nur darauf an, dass man sich nicht scheiden lässt, wenn man die gegenseitigen Fehler erkannt hat, sondern — na?«

**Und wie eine brave Schülerin antwortet Thesi: »Sondern wartet, bis man sich an sie gewöhnt hat und nicht mehr wütend aufeinander ist. Ich hab' gar keine Wut mehr auf dich, Sven...«**

**Dabei sieht sie Sven mit ernsthaften Kinderaugen an. Svens Augen werden schmal, er schaut Thesi an, wie Sven Frauen ansieht, die ihm gefallen.**

**157.** »Du, Bumsi (ты, Бумси)«, lächelt er und hebt das Glas (улыбается он и поднимает бокал).

»Skaal!«

»Skaal!« erwidern Karen, Betsy, Gary und John höflich (вежливо отвечают Карен, Бетси, Гари и Джон).

Dann sagt Karen schnell (затем Карен поспешно говорит): »Sven, wir wollten doch noch ein bisschen auf Bakken herumlaufen, ich glaube, wir gehen jetzt (Свен, мы ведь хотели немного прогуляться по Баккен, я думаю, мы сейчас пойдем)!«

Sven steht sofort auf, großes Händeschütteln fängt an und ein Disput zwischen Sven und John, beide wollen die ganze Rechnung bezahlen (Свен тотчас встает, начинаются рукопожатия и спор между Свеном и Джоном, оба хотят полностью оплатить счет; *der Disput*). »Ich darf noch mal auf die Rutschbahn, ihr habt es mir so gut wie versprochen (я могу пойти еще раз на аттракционы /горки/, вы мне это почти обещали)«, sagt Thesi unterdessen zu Gary (говорит между тем Тези Гари).

»Rutschbahn (аттракционы; *die Rutschbahn* — наклонный спуск, горка /для катания!/)« ruft Sven begeistert, vergisst seinen Disput mit John (восхищенно кричит Свен, забывает свой спор с Джоном), »ihr geht noch zur Rutschbahn (вы пойдете еще на аттракционы)? Wir kommen mit, Karen, wir fahren auch noch Rutschbahn (мы пойдем с вами, Карен, мы тоже прокатимся на аттракционе)!«

Stehen sie also wieder vor der Rutschbahn (итак, они снова стоят перед аттракционом). John und Betsy streiken: sie wollen nicht noch einmal den Magen

im Hals spüren (Джон и Бетси отказываются принимать участие: они не хотят снова почувствовать свой желудок в горле = снова почувствовать приступы тошноты; *streiken* — *бастовать*). Steigt also Thesi mit Gary in einen kleinen Waggon, hinter ihnen sitzen Sven und Karen (итак, Тези с Гари поднимаются в маленький вагон, за ними сидят Свен и Карен; *der Waggón*).

**157.** »Du, Bumsi«, lächelt er und hebt das Glas.

»Skaal!«

»Skaal!« erwidern Karen, Betsy, Gary und John höflich.

Dann sagt Karen schnell: »Sven, wir wollten doch noch ein bisschen auf Bakken herumlaufen, ich glaube, wir gehen jetzt!«

Sven steht sofort auf, großes Händeschütteln fängt an und ein Disput zwischen Sven und John, beide wollen die ganze Rechnung bezahlen. »Ich darf noch mal auf die Rutschbahn, ihr habt es mir so gut wie versprochen«, sagt Thesi unterdessen zu Gary.

»Rutschbahn!« ruft Sven begeistert, vergisst seinen Disput mit John, »ihr geht noch zur Rutschbahn? Wir kommen mit, Karen, wir fahren auch noch Rutschbahn!«

Stehen sie also wieder vor der Rutschbahn. John und Betsy streiken: sie wollen nicht noch einmal den Magen im Hals spüren. Steigt also Thesi mit Gary in einen kleinen Waggon, hinter ihnen sitzen Sven und Karen.

**158.** Thesis Haare fliegen (волосы Тези развеваются на ветру). Thesi schreit, ihr Schrei geht unter im Gebrüll der anderen, sie dreht sich um und sieht Sven an (Тези кричит, ее крик растворяется в реве других, она оборачивается и смотрит на Свена; *das Gebrüll; der Schrei*). Svens Gesicht ist ganz jung geworden, er hält Karen umschlungen, jetzt beugt er sich vor und packt Thesi an der Schulter (лицо Свена стало совсем молодым, он держит в объятиях Карен, сейчас он наклоняется и хватает Тези за плечо; *j-n umschlungen halten* — *держат кого-либо в объятиях*): »Schön, Thesi, was (здорово, Тези, так

ведь)?«

Thesi gibt keine Antwort, sie schaut Svens Gesicht an, alles ist vergessen, 'rauf, 'runter vielleicht stürzen wir ab, aber — wir spüren, dass wir leben (Тези не отвечает, она смотрит в лицо Свену, все забыто, вверх, вниз, возможно, мы сорвемся, но — мы чувствуем, что мы живем). Alles dreht sich, es ist herrlich, bisschen schwindlig zu sein, Svens Gesicht ist nah, wir fahren wieder Rutschbahn, Sven — jetzt kommt der dunkle Schacht, die Räder quietschen, wir gleiten langsam zu den bunten Lichtern zurück, schade — es ist schon aus (все кружится, это великолепно, когда у тебя немного кружится голова, лицо Свена рядом, мы снова катаемся на аттракционе, Свен — сейчас будет темная шахта, колеса скрипят, мы медленно скользим назад к пестрым огням, жаль — все уже закончилось; *schwindlig* — головокружительный, подверженный головокружениям; *das Rad*).

Sven steht auf und stützt Karen, Karens Gesicht ist blass und böс (Свен встает и поддерживает Карен, лицо Карен бледное и злое).

»Scheußlich (отвратительно)«, sagt Karen.

»Nun — komm schon, Thesi (ну — пойдем же, Тези)!« mahnt Gary (требуется Гари). Aber Thesi rührt sich nicht, sitzt da und fühlt sich wohl (но Тези не двигается, она сидит и чувствует себя прекрасно).

**158. Thesis Haare fliegen. Thesi schreit, ihr Schrei geht unter im Gebrüll der anderen, sie dreht sich um und sieht Sven an. Svens Gesicht ist ganz jung geworden, er hält Karen umschlungen, jetzt beugt er sich vor und packt Thesi an der Schulter: »Schön, Thesi, was?«**

**Thesi gibt keine Antwort, sie schaut Svens Gesicht an, alles ist vergessen, 'rauf, 'runter vielleicht stürzen wir ab, aber — wir spüren, dass wir leben. Alles dreht sich, es ist herrlich, bisschen schwindlig zu sein, Svens Gesicht ist nah, wir fahren wieder Rutschbahn, Sven — jetzt kommt der dunkle Schacht, die Räder quietschen, wir gleiten langsam zu den bunten Lichtern zurück, schade — es ist schon aus.**

**Sven steht auf und stützt Karen, Karens Gesicht ist blass und böse.**

**»Scheußlich«, sagt Karen.**

**»Nun — komm schon, Thesi!« mahnt Gary. Aber Thesi rührt sich nicht, sitzt da und fühlt sich wohl.**

**159.** »Ich? Ich fahr' noch einmal (я? я прокачусь еще раз)«, sagt sie zufrieden, der Rutschbahnkondukteur kommt vorbei (говорит она с довольным видом, кондуктор проходит мимо; *zufrieden* — *довольный, удовлетворенный*) — »Guter Mann, ich fahr' noch einmal, und diesmal sausen wir noch schneller (добрый человек, я поеду еще раз, и в этот раз давайте понесемся еще быстрее).« Dabei hält sie ihm fünfundzwanzig öre entgegen (при этом она протягивает ему двадцать пять эре). Fünfundzwanzig öre, und das Leben wird wieder herrlich sein (двадцать пять эре, и жизнь снова станет прекрасной). »Natürlich, Thesi, alte — wir fahren noch mal (конечно, Тези, старина — мы едем еще раз)«, ruft Sven und sitzt plötzlich neben Thesi (кричит Свен и садится вдруг рядом с Тези).

Der Rutschbahnkondukteur pfeift wie ein richtiger Kondukteur, Karen steht fassungslos neben der Bahn, Gary nimmt sie am Arm (кондуктор аттракциона свистит, как настоящий кондуктор, Карен стоит, растерявшись, рядом с железной дорогой, Гари берет ее за руку): »Kommen Sie, wir warten unten (пойдемте, мы подождем внизу).«

Mit Gequietsch und Geschüttel geht es wieder los, Thesi winkt (с визгом и тряской аттракцион снова начинает работать, Тези машет рукой) »Hallo, Gary (привет, Гари)! — Dort sind ja John und Betsy — hallo, ich fahr noooch maaal (там стоят Джон и Бетси — привет, я еду еще раз) ...!«

**159.** »Ich? Ich fahr' noch einmal«, sagt sie zufrieden, der Rutschbahnkondukteur kommt vorbei — »Guter Mann, ich fahr' noch einmal, und diesmal sausen wir noch schneller.« Dabei hält sie ihm

**fünfundzwanzig öre entgegen. Fünfundzwanzig öre, und das Leben wird wieder herrlich sein. »Natürlich, Thesi, alte — wir fahren noch mal«, ruft Sven und sitzt plötzlich neben Thesi.**

**Der Rutschbahnkondukteur pfeift wie ein richtiger Kondukteur, Karen steht fassungslos neben der Bahn, Gary nimmt sie am Arm: »Kommen Sie, wir warten unten.«**

**Mit Gequietsch und Geschüttel geht es wieder los, Thesi winkt »Hallo, Gary! — Dort sind ja John und Betsy — hallo, ich fahr nooch maaal...!«**

**160.** 'rauf, 'runter (вверх, вниз). Vor ihnen sitzt ein Liebespaar, das Mädchel presst sich an den Mann (перед ними сидит влюбленная пара, девушка прижимается к мужчине; *das Liebespaar*). Jetzt geht es langsam aufwärts, Thesis Gesicht ist zurückgeworfen, sie hat die Augen zu, die Nachtluft riecht nach Kastanienkerzen (сейчас они медленно едут вверх, Тези откинула назад свое лицо, она закрыла глаза, ночной воздух пахнет каштановыми свечами). Sie spürt einen Arm um ihre Schultern (она чувствует руку на своем плече). Da lässt sie die Augen zu, es ist doch nichts dabei, es ist doch Sven, sie ist mit Sven schon hundertmal Rutschbahn gefahren, er wird auch nicht schwindlig und kriegt auch nicht genug (она оставляет глаза закрытыми = она не открывает глаз, ничего страшного, это ведь Свен, она уже сотню раз каталась со Свеном на аттракционах, у него тоже не будет кружиться голова и ему тоже не будет достаточно /катания на аттракционе/ = ему хочется кататься еще и еще). Jetzt sind sie oben — und jetzt sausen sie, sie sausen hinunter, Thesi reißt die Augen auf, der Mann vorn hat beide Arme um sein Mädchel geschlungen, das Mädchel quietscht begeistert, irgendwo tief unten sind John und Karen, irgendwo unten — nein, nirgendwo sind sie, ausgelöscht aus Thesis Erinnerung, es gibt nur Sven und Rutschbahn (сейчас они наверху — а теперь они несутся, несутся вниз, Тези открывает глаза, мужчина впереди обнял свою девушку обеими руками, девушка восхищенно визжит, где-то далеко внизу стоят Джон и Карен, где-то внизу — нет, они нигде, стерты из воспоминаний Тези, только Свен и



аттракцион) —.

»Au, Sven, du bist verrückt (Свен, ты сумасшедший)!« lacht Thesi, weil Sven seine Finger in ihren Arm krallt, er tut das immer, wenn ihm etwas Spaß macht (смеется Тези, потому что Свен цепко обхватывает своими пальцами ее руку, он делает так всегда, когда что-то доставляет ему удовольствие). Jetzt geht es zum letztenmal hinunter, und jetzt kommt noch der kleine dunkle Schacht, hier wird der Mann vorn sein Mädels schnell bisschen knutschen (сейчас они в последний раз опустятся вниз, а теперь будет маленькая темная шахта, здесь мужчина впереди немного быстренько потискает свою девушку). In Ordnung — im Schacht kichert das Mädels vorn erfreut auf (в порядке — в шахте девушка впереди обрадовано хихикает). Thesi ist ganz still (Тези совсем притихла). Sie gleiten ins Dunkle, und sie rückt von Sven etwas ab, sie presst die Lippen zusammen — da spürt sie Svens Mund (они скользят в темноту, и она немного отдвигается от Свена, она сжимает губы — тут она чувствует рот Свена). Ganz hart fällt er auf ihren Mund, und Thesis Lippen geben nach (очень резко он набрасывается на ее рот, и губы Тези поддаются; *nachgeben* — *уступать, поддаваться*).

**160.** 'rauf, 'runter. Vor ihnen sitzt ein Liebespaar, das Mädels presst sich an den Mann. Jetzt geht es langsam aufwärts, Thesis Gesicht ist zurückgeworfen, sie hat die Augen zu, die Nachtluft riecht nach Kastanienkerzen. Sie spürt einen Arm um ihre Schultern. Da lässt sie die Augen zu, es ist doch nichts dabei, es ist doch Sven, sie ist mit Sven schon hundertmal Rutschbahn gefahren, er wird auch nicht schwindlig und kriegt auch nicht genug. Jetzt sind sie oben — und jetzt sausen sie, sie sausen hinunter, Thesi reißt die Augen auf, der Mann vorn hat beide Arme um sein Mädels geschlungen, das Mädels quietscht begeistert, irgendwo tief unten sind John und Karen, irgendwo unten — nein, nirgendwo sind sie, ausgelöscht aus Thesis Erinnerung, es gibt nur Sven und Rutschbahn —.

»Au, Sven, du bist verrückt!« lacht Thesi, weil Sven seine Finger in ihren Arm

krallt, er tut das immer, wenn ihm etwas Spaß macht. Jetzt geht es zum letztenmal hinunter, und jetzt kommt noch der kleine dunkle Schacht, hier wird der Mann vorn sein Mädels schnell bisschen knutschen. In Ordnung — im Schacht kichert das Mädels vorn erfreut auf. Thesi ist ganz still. Sie gleiten ins Dunkle, und sie rückt von Sven etwas ab, sie presst die Lippen zusammen — da spürt sie Svens Mund. Ganz hart fällt er auf ihren Mund, und Thesis Lippen geben nach.

**161.** Sie kommen aus dem Dunkel in die roten und gelben Lichter, da sind Karen, John, Gary und Betsy, sie erwarten mit höflichem Lächeln die kleine Bahn (они выбирают из темноты к красным и желтым огням, тут Карен, Джон, Гари и Бетси, они ждут с вежливыми улыбками маленький поезд). Thesi und Sven sitzen steif und fremd nebeneinander (Тези и Свен сидят рядом друг с другом неподвижно и отчужденно).

»Karen, es war so lustig (Карен, это было так весело)!« ruft Sven, und Karen nickt ihm fröhlich zu (кричит Свен, и Карен радостно кивает ему). Sie ärgert sich nicht mehr, dass Sven ohne sie Rutschbahn gefahren ist, Sven gehört doch ihr, Sven hängt sich in sie ein und kümmert sich überhaupt nicht um Thesi (она больше не злится, что Свен прокатился без нее на аттракционе, Свен ведь принадлежит ей, Свен берет ее под руку и совсем не обращает внимания на Тези; *sich bei jemandem einhängen* — брать кого-либо под руку).

Thesi steigt viel langsamer aus, wie im Traum geht sie zum Ausgang, sie hat ein starres kleines Lächeln aufgesetzt — ein ungläubiges Lächeln (Тези вылезает намного медленнее, как во сне идет она к выходу, она приклеила к лицу маленькую улыбку — скептическую улыбку; *aufsetzen* — надевать /шляпу, очки/, насаживать).

»War's schön (было хорошо)?« fragt John väterlich (по-отцовски = с отцовской заботой спрашивает Джон).

»Ich weiß nicht (я не знаю)«, sagt Thesi zerstreut (рассеянно говорит Тези), »es war — es war eher komisch (это было — это было скорее забавно/странно) ...«

»Wann werden Sie eigentlich heiraten (когда Вы, собственно, поженитесь),« erkundigt sich Karen und sieht dabei John an, für Thesi interessiert sie sich nicht (спрашивает Карен и смотрит при этом на Джона, Тези ее не интересуется).

**161.** Sie kommen aus dem Dunkel in die roten und gelben Lichter, da sind Karen, John, Gary und Betsy, sie erwarten mit höflichem Lächeln die kleine Bahn. Thesi und Sven sitzen steif und fremd nebeneinander.

»Karen, es war so lustig!« ruft Sven, und Karen nickt ihm fröhlich zu. Sie ärgert sich nicht mehr, dass Sven ohne sie Rutschbahn gefahren ist, Sven gehört doch ihr, Sven hängt sich in sie ein und kümmert sich überhaupt nicht um Thesi.

Thesi steigt viel langsamer aus, wie im Traum geht sie zum Ausgang, sie hat ein starres kleines Lächeln aufgesetzt — ein ungläubiges Lächeln.

»War's schön?« fragt John väterlich.

»Ich weiß nicht«, sagt Thesi zerstreut, »es war — es war eher komisch ...«

»Wann werden Sie eigentlich heiraten,« erkundigt sich Karen und sieht dabei John an, für Thesi interessiert sie sich nicht.

**162.** »Thesi, wann willst du heiraten (Тези, когда ты хочешь пожениться)?« fragt John.

Thesi sagt, dass es ihr egal ist, man soll irgendeinen Tag festsetzen (Тези говорит, что ей все равно, надо назначить какой-нибудь день). Sie geht zerstreut neben John, der Himmel ist hell und nah — ja, es ist wahrscheinlich herrlich, verliebt zu sein und John zu heiraten (она рассеянно идет рядом с Джоном, небо светлое и близкое — да, возможно, это великолепно быть влюбленной и выйти замуж за Джона).

»Wann heiratet ihr beide — Sven und Fräulein Karen (когда женитесь вы двое — Sven и фрейлейн Карен)?« will sie wissen (хочет она знать).

»In drei Wochen (через три недели)«, sagt Karen, »nächsten Dienstag in drei Wochen (следующий вторник через три недели).«

An diesem Abend schläft John zum ersten Mal bei Thesi (в этот вечер Джон впервые ночует у Тези). Sie haben vorher gar nicht darüber gesprochen (перед этим они совсем об этом не разговаривали). Aber als Thesi ins Haustor tritt, schiebt sich John hinter ihr her (но когда Тези входит в ворота дома, Джон продвигается за ней). Thesi geht die Stiegen hinauf, John trabt hinter ihr und sagt noch immer nichts (Тези поднимается по лестницам, Джон идет за ней и все еще ничего не говорит; *die Stiege* — *лестница*).

Thesi möchte ihm etwas Liebes sagen, aber es fällt ihr nichts ein (Тези хочет сказать ему что-нибудь милое, но ей ничего не приходит в голову). Ich möchte jetzt sehr gern allein sein und die Vorhänge fest zuziehen, spürt sie, es soll finster sein, ganz finster, und schlafen und gar nichts denken (я бы очень хотела побыть сейчас одна и плотно занавесить шторы, чувствует она, должно быть темно, совсем темно, и поспать и ни о чем не думать; *der Vorhang*) ...

**162.** »Thesi, wann willst du heiraten?« fragt John.

Thesi sagt, dass es ihr egal ist, man soll irgendeinen Tag festsetzen. Sie geht zerstreut neben John, der Himmel ist hell und nah — ja, es ist wahrscheinlich herrlich, verliebt zu sein und John zu heiraten.

»Wann heiratet ihr beide — Sven und Fräulein Karen?« will sie wissen.

»In drei Wochen«, sagt Karen, »nächsten Dienstag in drei Wochen.«

An diesem Abend schläft John zum ersten Mal bei Thesi. Sie haben vorher gar nicht darüber gesprochen. Aber als Thesi ins Haustor tritt, schiebt sich John hinter ihr her. Thesi geht die Stiegen hinauf, John trabt hinter ihr und sagt noch immer nichts.

Thesi möchte ihm etwas Liebes sagen, aber es fällt ihr nichts ein. Ich möchte jetzt sehr gern allein sein und die Vorhänge fest zuziehen, spürt sie, es soll finster sein, ganz finster, und schlafen und gar nichts denken ...

**163.** Aber John will heute Nacht bei mir sein, und es ist auch richtig so, wir werden bald heiraten, ich will mich sehr freuen, weil ich einen hübschen

amerikanischen Mann bekomme und ein neues Zuhause, ich freue mich auch, natürlich, es ist alles sehr gut (но Джон хочет быть сегодня ночью у меня, и это правильно так =так и надо, мы скоро поженимся, я хочу быть очень рада тому, что получу симпатичного американского мужчину и новый дом, и я буду радоваться, конечно, все очень хорошо). Korridor im zweiten Stock, die Schritte hallen, wieder Treppen (коридор на втором этаже, гулко раздаются шаги, снова лестницы; *der Kórridor; der Stock; die Treppe*) —.

Ich muss an Großmama nach Wien schreiben, dass ich wieder heirate, fällt Thesi ein (я должна написать бабушке в Вену о том, что я снова выхожу замуж, приходит Тези на ум). Jetzt haben wir Hochzeitsnacht, John und ich (сейчас у нас будет свадебная ночь, у меня и у Джона). Ich hab' gar nicht ans Heiraten gedacht, als ich ihn zum erstenmal gesehen hab', er hat mir nur gefallen, er hat mir einen Moment lang sogar sehr gut gefallen (я совсем не думала о женитьбе, когда впервые его увидела, он мне просто понравился, на какой-то момент он мне очень даже сильно понравился; *das Heiraten; denken*) ...

Sie stehen vor Thesis Wohnungstür (они стоят перед дверью квартиры Тези). Thesi sperrt auf (Тези открывает /ключами дверь/). Es ist sehr richtig, dass ich wieder heirate, denkt sie dabei (это очень правильно, что я снова выхожу замуж, думает она при этом).

»Willst du noch etwas essen, John (Джон, ты хочешь еще что-нибудь поесть)?«

**163.** Aber John will heute Nacht bei mir sein, und es ist auch richtig so, wir werden bald heiraten, ich will mich sehr freuen, weil ich einen hübschen amerikanischen Mann bekomme und ein neues Zuhause, ich freue mich auch, natürlich, es ist alles sehr gut. Korridor im zweiten Stock, die Schritte hallen, wieder Treppen —.

Ich muss an Großmama nach Wien schreiben, dass ich wieder heirate, fällt Thesi ein. Jetzt haben wir Hochzeitsnacht, John und ich. Ich hab' gar nicht ans Heiraten gedacht, als ich ihn zum erstenmal gesehen hab', er hat mir nur gefallen, er hat mir einen Moment lang sogar sehr gut gefallen...

**Sie stehen vor Thesi Wohnungstür. Thesi sperrt auf. Es ist sehr richtig, dass ich wieder heirate, denkt sie dabei.**

**»Willst du noch etwas essen, John?«**

**164.** John will nichts mehr essen, John will küssen (Джон не хочет ничего есть, Джон хочет целовать). Er reißt Thesi an sich und küsst ziellos drauflos, auf Thesis geschlossene Augen und ihren geschlossenen Mund, ihr Kleid ist rückwärts aufgeknöpft, hastig tastet er nach den Knöpfen (он рывком притягивает ее к себе и начинает бесцельно целовать, в закрытые глаза Тези и в закрытый рот, ее платье расстегивается сзади, он торопливо нащупывает руками пуговицы) — Thesi macht sich los und geht ins kleine Schlafzimmer und räumt die bunten Polster von der Couch fort, zieht die Lade unter der Couch hervor und beginnt die grüne Wiese in ein Bett zu verwandeln (Тези освобождается /от его объятий/ и идет в маленькую спальню и убирает с софы пестрые подушки, выдвигает из-под софы ящик и начинает превращать зеленый луг в постель). Unterdessen hat John alles vergessen und spielt am Radio herum (Джон между тем все забыл и занимается радиоприемником). Die meisten Männer vergessen alles, wenn ein Radio in der Nähe ist (большинство мужчин забывают все, когда поблизости находится радио). John sucht die entferntesten Stationen, es gelingt nicht, das Radio knattert wie ein Maschinengewehr, und dann macht es hui — huii (Джон ищет самые отдаленный радиостанции, это не удается, радио трещит, как пулемет, а затем оно делает у-у-у; *das Maschinengewehr; das Gewehr — винтовка*) ...

»Ich werde aus dem Haus geschmissen, wenn du nachts so viel Lärm machst (меня выкинут из дома: «я буду выкинута из дома», если ты будешь создавать ночью так много шума; *schmeißen — швырять*)«, sagt Thesi.

»Das macht nichts, wir fahren nach Amerika (ничего страшного, мы поедем в Америку)«, meint John (говорит Джон), »wann gehen wir hier ins Rathaus und erledigen alles (когда мы пойдем в ратушу и все уладим)?«



**164.** John will nichts mehr essen, John will küssen. Er reißt Thesi an sich und küsst ziellos drauflos, auf Thesis geschlossene Augen und ihren geschlossenen Mund, ihr Kleid ist rückwärts aufgeknöpft, hastig tastet er nach den Knöpfen —.

Thesi macht sich los und geht ins kleine Schlafzimmer und räumt die bunten Polster von der Couch fort, zieht die Lade unter der Couch hervor und beginnt die grüne Wiese in ein Bett zu verwandeln. Unterdessen hat John alles vergessen und spielt am Radio herum. Die meisten Männer vergessen alles, wenn ein Radio in der Nähe ist. John sucht die entferntesten Stationen, es gelingt nicht, das Radio knattert wie ein Maschinengewehr, und dann macht es hui — huii...

»Ich werde aus dem Haus geschmissen, wenn du nachts so viel Lärm machst«, sagt Thesi.

»Das macht nichts, wir fahren nach Amerika«, meint John, »wann gehen wir hier ins Rathaus und erledigen alles?«

**165.** »Geh morgen hin und erkundige dich nach den Formalitäten und besprich mit den Beamten einen Tag (сходи туда завтра и узнай о формальностях, и обсуди с чиновниками день /свадьбы/; *die Formalität; besprechen*). Willst du einen Kaffee (хочешь кофе)?«

»Nein, ich will keinen Kaffee (нет, я не хочу кофе)«, sagt John, und dann ist eine Pause (говорит Джон, а потом наступает пауза).

John sucht einen Weg ins kleine Schlafzimmer, aber Thesi sitzt im Fauteuil, raucht eine Zigarette und schaut ihn merkwürdig zerstreut an (Джон ищет дорогу в маленькую спальню, но Тези сидит в кресле, курит сигарету и смотрит на него с необычайной рассеянностью; *zerstreut — рассеянный*). Er findet nicht den Weg ins Zimmer nebenan (он не находит дорогу в соседнюю комнату). Plötzlich steht Thesi auf (вдруг Тези встает).

»Du kannst im Badezimmer noch eine Dusche nehmen — ich meine, wenn du eine Dusche nehmen willst (ты можешь в ванной комнате принять душ — я имею в

виду, если хочешь принять душ; *die Dusche*) —«, sagt sie verlegen und lächelt verzweifelt wie ein Kind, das eine Prüfung schön bestehen möchte und dem die Antworten entfallen sind (смущенно говорит она и отчаянно улыбается, как ребенок, который должен хорошо сдать экзамен и у которого выпали из головы все ответы; *die Prüfung*).

Das Badezimmer ist eine Rettung (ванная комната — это спасение; *die Rettung*). John verschwindet im Badezimmer, und Thesi nimmt ihr feinstes Nachthemd aus dem Kasten, es ist noch ganz neu, hellgelb mit süßen blauen Blümchen und ganz durchscheinend (Джон исчезает в ванной комнате, а Тези достает из ящика свою самую изысканную ночную рубашку, она еще совсем новая, светло-желтая с милыми голубыми цветочками и совсем прозрачная). Sie hat es immer für eine besondere Gelegenheit aufgehoben (она все время берегла ее для особого случая; *aufheben* — *сохранять; прятать; беречь*). Jetzt ist eine besondere Gelegenheit, jetzt ist wieder Hochzeitsnacht (сейчас особый случай, сейчас снова будет свадебная ночь).

**165.** »Geh morgen hin und erkundige dich nach den Formalitäten und besprich mit den Beamten einen Tag. Willst du einen Kaffee?«

»Nein, ich will keinen Kaffee«, sagt John, und dann ist eine Pause.

John sucht einen Weg ins kleine Schlafzimmer, aber Thesi sitzt im Fauteuil, raucht eine Zigarette und schaut ihn merkwürdig zerstreut an. Er findet nicht den Weg ins Zimmer nebenan.

Plötzlich steht Thesi auf.

»Du kannst im Badezimmer noch eine Dusche nehmen — ich meine, wenn du eine Dusche nehmen willst —«, sagt sie verlegen und lächelt verzweifelt wie ein Kind, das eine Prüfung schön bestehen möchte und dem die Antworten entfallen sind.

Das Badezimmer ist eine Rettung. John verschwindet im Badezimmer, und Thesi nimmt ihr feinstes Nachthemd aus dem Kasten, es ist noch ganz neu, hellgelb mit süßen blauen Blümchen und ganz durchscheinend. Sie hat es

**immer für eine besondere Gelegenheit aufgehoben. Jetzt ist eine besondere Gelegenheit, jetzt ist wieder Hochzeitsnacht.**

**166.** Sie zieht die Vorhänge im kleinen Schlafzimmer fest zu, es soll doch finster sein, sie dreht auch das Licht ab (она плотно закрывает занавески в маленькой спальне, ведь должно быть темно, она выключает свет). — So — jetzt ist Nacht, ganz tief kriecht sie unter die breite Decke (так — теперь ночь, она забирается совсем глубоко под широкое одеяло).

Die Tür geht auf: John (отворяется дверь: Джон).

Es ist zwar finster, aber Thesi macht trotzdem noch die Augen zu, jetzt wird John gleich bei ihr sein (хоть и темно, но Тези все равно закрывает еще глаза, прямо сейчас Джон окажется рядом с ней) —.

»Ich ziehe nur die Vorhänge auseinander, die hellen Nächte sind so interessant (я только раздвину занавески, светлые ночи так интересны)«, sagt John und hantiert am Fenster herum (говорит Джон и возится у окна).

Thesi presst die Augen zu, alles wird gut sein, man kann alles vergessen, man heiratet und wird wahrscheinlich sehr glücklich sein (Тези крепко закрывает глаза, все будет хорошо, можно все забыть, ты женишься и, возможно, будешь очень счастлива).

Es kommen Augenblicke, in denen man alles vergisst und überhaupt nicht nachdenken kann, ob man glücklich ist oder nicht (наступают моменты, в которые ты все забываешь и вообще не можешь размышлять, счастлив ты или нет). Augenblicke — wie Rutschbahn (моменты — как «американские горки»). Sie reißen ins Nichts empor, schleudern zurück ins Nichts, man lebt, man lebt (они уносят тебе вверх, в никуда, с силой бросают обратно в никуда, ты живешь, ты живешь).

**166.** Sie zieht die Vorhänge im kleinen Schlafzimmer fest zu, es soll doch finster sein, sie dreht auch das Licht ab. — So — jetzt ist Nacht, ganz tief kriecht sie unter die breite Decke.

**Die Tür geht auf: John.**

**Es ist zwar finster, aber Thesi macht trotzdem noch die Augen zu, jetzt wird John gleich bei ihr sein —.**

**»Ich ziehe nur die Vorhänge auseinander, die hellen Nächte sind so interessant«, sagt John und hantiert am Fenster herum.**

**Thesi presst die Augen zu, alles wird gut sein, man kann alles vergessen, man heiratet und wird wahrscheinlich sehr glücklich sein.**

**Es kommen Augenblicke, in denen man alles vergisst und überhaupt nicht nachdenken kann, ob man glücklich ist oder nicht. Augenblicke — wie Rutschbahn. Sie reißen ins Nichts empor, schleudern zurück ins Nichts, man lebt, man lebt.**

**167.** John schläft, er atmet zufrieden, seine linke Hand liegt auf Thesis Schulter (Джон спит, он дышит удовлетворенно, его левая рука лежит на плече Тези). Thesi neben ihm ärgert sich, weil die Vorhänge offen sind und die helle Nacht hereinkommt (Тези рядом с ним злится, потому что занавески открыты и светлая ночь входит в комнату). Sie kann nicht einschlafen, wenn sie den grünen klaren Himmel sieht, die Gedanken gehen kreuz und quer (она не может заснуть, когда видит зеленое ясное небо, мысли беспорядочно кружатся в голове: «мысли идут вдоль и поперек»).

Ich muss wirklich an Großmama schreiben, fällt ihr wieder ein (я действительно должна написать бабушке, снова приходит ей в голову). Und — ich brauch' ein neues Kleid für die Hochzeit, vielleicht ein glattes schwarzes (и — мне необходимо новое платье для свадьбы, возможно, черное; *glatt* — *гладкий, ровный*). Nein, schwarz sieht so ernst und traurig aus (нет, черный выглядит так серьезно и печально). Also hellgrau (итак, светло-серое) ... Ich werde die Frau eines berühmten amerikanischen Journalisten, Sven ist sicherlich erstaunt, dass ein berühmter Mann mich heiratet (я буду женой известного американского журналиста, Свен определенно удивлен, что на мне женится знаменитый человек). Dabei habe ich mich um John gar nicht richtig bemüht (при этом по-

настоящему я совсем не добивалась Джона; *sich bemühen* — прилагать усилия, стараться). Immer heiraten einen die Männer, um die man sich nicht bemüht (всегда выходят замуж за мужчин, которых не добиваются: «на тебе всегда женятся те мужчины, которых не добиваешься»).

**167.** John schläft, er atmet zufrieden, seine linke Hand liegt auf Thesi Schulter. Thesi neben ihm ärgert sich, weil die Vorhänge offen sind und die helle Nacht hereinkommt. Sie kann nicht einschlafen, wenn sie den grünen klaren Himmel sieht, die Gedanken gehen kreuz und quer. Ich muss wirklich an Großmama schreiben, fällt ihr wieder ein. Und — ich brauch' ein neues Kleid für die Hochzeit, vielleicht ein glattes schwarzes. Nein, schwarz sieht so ernst und traurig aus. Also hellgrau... Ich werde die Frau eines berühmten amerikanischen Journalisten, Sven ist sicherlich erstaunt, dass ein berühmter Mann mich heiratet. Dabei habe ich mich um John gar nicht richtig bemüht. Immer heiraten einen die Männer, um die man sich nicht bemüht.

**168.** Aber um Sven habe ich mich schon bemüht, damals war ich gar nicht mehr ich selbst, ich hab' immer nur gespürt, ich geh' zugrunde, wenn mich Sven nicht mitnimmt (но Свена я ведь добивалась, в то время я была совсем не я = я была совсем на себя непохожа, я лишь постоянно чувствовала, что я погибну, если Свен не возьмет меня с собой)... Ich darf nicht vergessen, an Großmama zu schreiben, eigentlich könnte ich — leise schiebt sich Thesi zur Seite (я не должна забыть написать бабушке, собственно говоря, я могла бы — Тези тихо отодвигается к краю). Johns linke Hand gleitet von ihrer Schulter, nein — er spürt nichts, ganz leise kriecht Thesi von der Couch (левая рука Джона соскользнула с ее плеча, нет — он ничего не чувствует, совсем тихо слезает Тези с софы). Bleibt dann einen Augenblick vor dem schlafenden John stehen (какое-то мгновение она остается стоять перед спящим Джоном). Schlafende Männer hat man fast immer lieb (спящих мужчин почти всегда любят). Jetzt ist

es ganz leicht, an Großmama zu schreiben (сейчас совсем легко написать бабушке письмо). Thesi geht ins Nebenzimmer (Тези идет в соседнюю комнату). Das schöne neue Nachthemd ist so zerdrückt, Männer passen gar nicht auf (красивая новая ночная рубашка так помята, мужчины совсем не следят за этим; *aufpassen* — *следить, быть внимательным*). Für eine Hochzeitsnacht sollte man ein Kindernachthemd aus festem weißem Leinenbatist anziehen (для свадебной ночи следовало бы одеть детскую ночную рубашку из крепкого белого льняного батиста; *der Leinenbatist; der Lein* — *лен*) ...

**168.** Aber um Sven habe ich mich schon bemüht, damals war ich gar nicht mehr ich selbst, ich hab' immer nur gespürt, ich geh' zugrunde, wenn mich Sven nicht mitnimmt... Ich darf nicht vergessen, an Großmama zu schreiben, eigentlich könnte ich — leise schiebt sich Thesi zur Seite. Johns linke Hand gleitet von ihrer Schulter, nein — er spürt nichts, ganz leise kriecht Thesi von der Couch. Bleibt dann einen Augenblick vor dem schlafenden John stehen. Schlafende Männer hat man fast immer lieb. Jetzt ist es ganz leicht, an Großmama zu schreiben. Thesi geht ins Nebenzimmer. Das schöne neue Nachthemd ist so zerdrückt, Männer passen gar nicht auf. Für eine Hochzeitsnacht sollte man ein Kindernachthemd aus festem weißem Leinenbatist anziehen...

**169.** Sie hockt auf dem Fauteuil und hält den Schreibblock auf den Knien, die kleine Lampe schimmert rötlich in der grünen Dämmerung, es ist ein sehr unwirkliches Licht und eine sehr unwirkliche Nacht (она сидит на кресле и держит на коленях блокнот для заметок, маленькая лампа мерцает красноватым светом в зеленых сумерках, это очень невероятный свет и очень невероятная ночь; *der Schreibblock*).

Liebe Großmama (любимая бабушка)!

malt Thesi mit großen steilen Buchstaben und kaut dann an der Füllfeder, um einen passenden Anfang zu finden (рисует Тези большими прямыми отвесными



буквами и грызет авторучку, чтобы найти подходящее начало; *der Anfang; die Füllfeder*). Man muss alles so sagen, dass es eine Großmama versteht und sich darüber freut (нужно все сказать так, чтобы бабушка это поняла и смогла порадоваться этому). Liebe Großmama — so und jetzt Ausrufungszeichen (любимая бабушка — так и теперь восклицательный знак; *das Ausrufungszeichen; die Ausrufung — восклицание*).

Vor einem Jahr hat sie an Großmama geschrieben, ob sie vielleicht zu ihr nach Wien zurückkommen sollte (год назад она написала бабушке, что, может быть, ей стоит вернуться к ней в Вену). Nach Wien kommt man nicht zurück, hat Großmama mit ihrer beherrschten altmodischen Schrift geantwortet, von Wien fährt man nur fort (в Вену не возвращаются, ответила бабушка своим сдержанным старомодным почерком, из Вены только уезжают; *die Schrift; beherrschen — сдерживать*). Aber ich sehne mich unendlich nach Dir, mein Kind (но я бесконечно по тебе скучаю, мое дитя) ...

**169.** Sie hockt auf dem Fauteuil und hält den Schreibblock auf den Knien, die kleine Lampe schimmert rötlich in der grünen Dämmerung, es ist ein sehr unwirkliches Licht und eine sehr unwirkliche Nacht.

Liebe Großmama!

malt Thesi mit großen steilen Buchstaben und kaut dann an der Füllfeder, um einen passenden Anfang zu finden. Man muss alles so sagen, dass es eine Großmama versteht und sich darüber freut. Liebe Großmama — so und jetzt Ausrufungszeichen.

Vor einem Jahr hat sie an Großmama geschrieben, ob sie vielleicht zu ihr nach Wien zurückkommen sollte. Nach Wien kommt man nicht zurück, hat Großmama mit ihrer beherrschten altmodischen Schrift geantwortet, von Wien fährt man nur fort. Aber ich sehne mich unendlich nach Dir, mein Kind...

**170.** Liebe Großmama (любимая бабушка)!

Ich bin wahnsinnig glücklich (я безумно счастлива). Denk Dir, ich werde wieder heiraten, wahrscheinlich schon in ein paar Wochen (подумай только, я снова выхожу замуж, возможно, уже через несколько недель). Kann man in einem grauen Kostüm heiraten (можно ли выходить замуж в сером костюме)? Oder muss ich etwas Helles anziehen (или следует надеть что-нибудь светлое)? Sonst geht es mir sehr gut, wir haben herrliches Wetter hier, sehr warm, und ich (а в остальном у меня все хорошо, у нас здесь замечательная погода, очень тепло, и я) —

Thesi steckt wieder ratlos den Federstiel in den Mund (Тези снова нерешительно вставляет в рот авторучку; *der Federstiel*). Sie hat ja ganz vergessen zu schreiben, wen sie heiratet, und das interessiert doch Großmama am meisten (она совсем забыла написать, за кого она выходит замуж, а ведь это интересуется бабушку больше всего).

Nach »sehr warm« malt sie einen Punkt, und das »und ich« wird fest durchgestrichen (после «очень тепло» она рисует точку, а «и я» полностью вычеркивается; *der Punkt; durchstreichen*). Also:

... herrliches Wetter hier, sehr warm (здесь замечательная погода, очень тепло). Mein Bräutigam (мой жених) —

Thesi setzt ab (Тези начинает с новой строки). Es ist komisch, dass sie wieder einen Bräutigam hat, er schläft nebenan und (это забавно, что у нее снова есть жених, он спит рядом и) —.

»Hello!« kommt eine verschlafene Stimme aus dem Nebenzimmer (слышится заспанный голос из соседней комнаты).

Um Gottes willen, der Bräutigam ist aufgewacht (Боже мой, жених проснулся)! Thesi wirft den Briefblock mit dem angefangenen Brief in die Tischlade und läuft zur Couch zurück (Тези бросает письменный блок с начатым письмом в ящик стола и бежит обратно к софе).

## 170. Liebe Großmama!

**Ich bin wahnsinnig glücklich. Denk Dir, ich werde wieder heiraten,**

wahrscheinlich schon in ein paar Wochen. Kann man in einem grauen Kostüm heiraten? Oder muss ich etwas Helles anziehen? Sonst geht es mir sehr gut, wir haben herrliches Wetter hier, sehr warm, und ich — Thesi steckt wieder ratlos den Federstiel in den Mund. Sie hat ja ganz vergessen zu schreiben, wen sie heiratet, und das interessiert doch Großmama am meisten.

Nach »sehr warm« malt sie einen Punkt, und das »und ich« wird fest durchgestrichen. Also:

... herrliches Wetter hier, sehr warm. Mein Bräutigam —

Thesi setzt ab. Es ist komisch, dass sie wieder einen Bräutigam hat, er schläft nebenan und —.

»Hello!« kommt eine verschlafene Stimme aus dem Nebenzimmer.

Um Gottes willen, der Bräutigam ist aufgewacht! Thesi wirft den Briefblock mit dem angefangenen Brief in die Tischlade und läuft zur Couch zurück.

**171.** »John, Lieber (Джон, любимый) —«, flüstert sie und kniet neben der Couch nieder und legt ihr Gesicht an seines, er hat doch ein liebes Gesicht, dieser blonde amerikanische Mann, sehr lieb, sehr fremd (шепчет она и присаживается рядом с софой на колени и кладет свое лицо на его, у него однако милое лицо, у этого светловолосого американского мужчины, очень милого, очень чужого).

»Da wacht man plötzlich in einer fremden Wohnung auf und noch dazu allein (ты вдруг просыпаешься в чужой квартире и к тому же совершенно один)«, beschwert sich John verschlafen (сонно жалуется Джон), »ich habe zuerst gar nicht gewusst, wo ich bin (я сначала даже не понял, где я нахожусь) ...«

Thesi lacht, und John findet sich schnell zurecht, er drückt Thesi an sich und gibt schon wieder nicht auf das neue schöne Hemd acht (Тези смеется, и Джон быстро приходит в себя, он прижимает Тези к себе и снова не обращает внимания на новую красивую рубашку).

Zehn Stunden später sitzt Thesi in einem Korbsessel vor dem Café Opera und

schaut den Autos zu, die auf Platz Kongens Nytorv laut Verkehrsvorschrift im Kreis herumfahren müssen (спустя десять часов Тези сидит в плетеном кресле перед кафе «Опера» и смотрит на автомобили, которым на площади Конгенс Нюторв приходится ездить по кругу согласно правилам уличного движения; *der Korbsessel; der Korb — корзина; der Verkehr — движение транспорта; die Vorschrift — предписание*). In der Mitte ist ein Fleck Rasen mit einem Hortensienbeet (в центре расположен кусочек газона с клумбой гортензий; *die Horténsie*). Thesi sieht die Autos und die Hortensien an und wartet auf John (Тези смотрит на автомобили и на гортензии и ждет Джона). Sie wollen hier zu Mittag essen (они хотят здесь пообедать). John kommt, riesig vergnügt, er langt gleich nach der Speisekarte (приходит Джон, очень довольный, сразу же берет меню; *langen nach etwas — доставать что-либо, тянуться, протягивать руку за чем-либо*). »Hast du dir schon was ausgesucht, Thesi (ты что-нибудь уже выбрала для себя, Тези; *sich etwas aussuchen*)?«

»Nein, ich hab' gewartet (нет, я ждала).«

**171.** »John, Lieber —«, flüstert sie und kniet neben der Couch nieder und legt ihr Gesicht an seines, er hat doch ein liebes Gesicht, dieser blonde amerikanische Mann, Sehr lieb, sehr fremd.

»Da wacht man plötzlich in einer fremden Wohnung auf und noch dazu allein«, beschwert sich John verschlafen, »ich habe zuerst gar nicht gewusst, wo ich bin...«

Thesi lacht, und John findet sich schnell zurecht, er drückt Thesi an sich und gibt schon wieder nicht auf das neue schöne Hemd acht.

Zehn Stunden später sitzt Thesi in einem Korbsessel vor dem Café Opera und schaut den Autos zu, die auf Platz Kongens Nytorv laut Verkehrsvorschrift im Kreis herumfahren müssen. In der Mitte ist ein Fleck Rasen mit einem Hortensienbeet. Thesi sieht die Autos und die Hortensien an und wartet auf John. Sie wollen hier zu Mittag essen. John kommt, riesig vergnügt, er langt gleich nach der Speisekarte. »Hast du dir schon was ausgesucht, Thesi?«

»Nein, ich hab' gewartet.«

**172.** Er schiebt Thesi die Speisekarte hin, Und Thesi beginnt zu studieren (он пододвигает Тези меню, и Тези начинает его изучать).

»Du warst wohl im Rathaus und hast dich nach den Formalitäten erkundigt (ты был в ратуше и узнал о формальностях; *sich erkundigen* — *осведомиться*)?«  
sagt sie und sieht dabei nicht auf (говорит она, не поднимая при этом глаз).

»Ja, ich komme von dort (да, я как раз иду оттуда). Was willst du essen (что ты хочешь съесть)?«

»Eine Portion Erdbeeren, ich — ich hab' nämlich nicht viel Hunger (порцию клубники, я — дело в том, что я не очень голодна). Und welchen Termin hast du verabredet (и о какой дате ты договорился; *der Termin*)?«

»Kellner, eine Portion Erdbeeren für die Dame und für mich Roastbeef mit Sauce tatare (официант, одну порцию клубники для дамы и для меня ростбиф с татарским соусом; *das Roastbeef; die Sauce = die Soße*)! So. Also Darling —.«  
John neigt sein breites fröhliches Gesicht Thesi zu und sieht sie strahlend an (Джон склоняет к Тези свое широкое радостное лицо и лучезарно смотрит на нее; *strahlen* — *сиять, блестеть, лучиться*): »Wir heiraten Dienstag in drei Wochen, zufrieden (мы поженимся во вторник через три недели, довольна)?«  
Thesi weiß keine Antwort (Тези не знает, что ответить). Sie schaut John starr an, dann schüttelt sie verwirrt den Kopf, es muss ein Irrtum sein, sie hat falsch gehört, sie kann doch nicht am gleichen Tag — es ist ein häßlicher Gedanke, so geschmacklos (она пристально смотрит на Джона, потом она в замешательстве качает головой, это должно быть ошибка, она неправильно расслышала, она ведь не может в тот же самый день — это отвратительная мысль, так бестактно; *verwirrt* — *смущенный, сбитый с толку*; *der Irrtum* — *заблуждение*; *der Geschmack* — *вкус*) —.

**172.** Er schiebt Thesi die Speisekarte hin, Und Thesi beginnt zu studieren.

»Du warst wohl im Rathaus und hast dich nach den Formalitäten erkundigt?«

sagt sie und sieht dabei nicht auf.

»Ja, ich komme von dort. Was willst du essen?«

»Eine Portion Erdbeeren, ich — ich hab' nämlich nicht viel Hunger. Und welchen Termin hast du verabredet?«

»Kellner, eine Portion Erdbeeren für die Dame und für mich Roastbeef mit Sauce tatar! So. Also Darling —.« John neigt sein breites fröhliches Gesicht Thea zu und sieht sie strahlend an: »Wir heiraten Dienstag in drei Wochen, zufrieden?«

Thea weiß keine Antwort. Sie schaut John starr an, dann schüttelt sie verwirrt den Kopf, es muss ein Irrtum sein, sie hat falsch gehört, sie kann doch nicht am gleichen Tag — es ist ein häßlicher Gedanke, so geschmacklos —.

**173.** »Das ist der früheste Termin, Darling (это самая ранняя дата, дорогая). Wir haben heute Montag, der Beamte sagte mir, wir müssen drei Wochen lang aufgeboten sein (у нас сегодня понедельник, служащий сказал, мы должны за три недели объявить о предстоящем браке; *aufbieten* — *объявлять о предстоящем браке*). All right (все в порядке)! — wir sollen also morgen in drei Wochen ins Rathaus kommen (итак, мы должны завтра /= в тот же день недели, что будет завтра/, через три недели прийти в ратушу). Um zwölf, wir werden im kleinen Zimmer neben dem großen Saal auf meinen Wunsch in englischer Sprache getraut (в двенадцать, в маленькой комнате /расположенной/ рядом с большим залом, нас сочетают браком, по моему желанию, на английском языке; *der Saal*; *trauen*).«

Die Worte kommen für Thea aus weiter Ferne, sie hört nur den Klang und versteht sie nicht mehr, sie möchte gern sagen, dass man einen anderen Tag wählen soll, aber sie hat auf einmal überhaupt keine Kraft mehr (слова доходят до Теа как из глубокой дали, она слышит только звучание, но уже не понимает их, ей очень хочется сказать, что надо бы выбрать другую дату, но силы вдруг совсем покидают ее: «но у нее вдруг совсем не оказывается сил»; *die Ferne*; *der*



*Klang*).

**173.** »Das ist der früheste Termin, Darling. Wir haben heute Montag, der Beamte sagte mir, wir müssen drei Wochen lang aufgeboten sein. All right! — wir sollen also morgen in drei Wochen ins Rathaus kommen. Um zwölf, wir werden im kleinen Zimmer neben dem großen Saal auf meinen Wunsch in englischer Sprache getraut.«

Die Worte kommen für Thesi aus weiter Ferne, sie hört nur den Klang und versteht sie nicht mehr, sie möchte gern sagen, dass man einen anderen Tag wählen soll, aber sie hat auf einmal überhaupt keine Kraft mehr.

**174.** John lobt sein Roastbeef und die Sauce und ist mit allem zufrieden (Джон хвалит свой ростбиф и соус, он всем доволен). »Warum isst du deine Erdbeeren nicht, Darling (почему ты не ешь свою клубнику, дорогая)?«

Thesi bemerkt jetzt erst, dass die Schüssel mit den großen hellroten Beeren vor ihr steht (Тези только сейчас замечает, что перед ней стоит миска с большими светло-красными ягодами; *die Beere*). »Eigentlich habe ich überhaupt keinen Hunger (собственно, я совсем не голодна)«, sagt sie und wundert sich darüber, sie hat immer geglaubt, Erdbeeren kann man in jeder Lebenslage essen (говорит она и сама этому удивляется, она всегда думала, что клубнику можно есть при любых жизненных обстоятельствах; *die Lebenslage; die Lage — положение, ситуация*).

Ich muss mir eine angenehme Beschäftigung ausdenken, beschließt sie (я должна придумать себе приятное занятие, решает она; *die Beschäftigung*): »Was hältst du von Hellgrau (что ты думаешь о светло-сером)?« fragt sie. »Ich werde jetzt Stoff für das Brautkleid einkaufen (я куплю сейчас материал для свадебного платья).«

»Herrlich (великолепно)«, nickt John mit vollem Mund, er vertilgt bedächtig Thesis Erdbeeren (кивает Джон с полным ртом, он неторопливо поглощает клубнику /заказанную для/ Тези, »ich habe mir schon immer eine hellgraue

Braut gewünscht (я всегда мечтал о светло-серой невесте). Kellner — zahlen (официант — оплатить)! Komm, Thesi, wir gehen Stoff aussuchen (пойдем, Тези, мы идем выбирать материал). Bist du glücklich (ты счастлива)?«

**174. John lobt sein Roastbeef und die Sauce und ist mit allem zufrieden.**

»Warum isst du deine Erdbeeren nicht, Darling?«

Thesi bemerkt jetzt erst, dass die Schüssel mit den großen hellroten Beeren vor ihr steht. »Eigentlich habe ich überhaupt keinen Hunger«, sagt sie und wundert sich darüber, sie hat immer geglaubt, Erdbeeren kann man in jeder Lebenslage essen.

Ich muss mir eine angenehme Beschäftigung ausdenken, beschließt sie: »Was hältst du von Hellgrau?« fragt sie. »Ich werde jetzt Stoff für das Brautkleid einkaufen.«

»Herrlich«, nickt John mit vollem Mund, er vertilgt bedächtig Thesis Erdbeeren, »ich habe mir schon immer eine hellgraue Braut gewünscht. Kellner — zahlen! Komm, Thesi, wir gehen Stoff aussuchen. Bist du glücklich?«

## VI

**175.** Meine Halsschmerzen werden im heißen Bad besser werden, denkt Thesi (мои боли в горле станут лучше = мои боли в горле уменьшатся от горячей ванны, думает Тези; *der Halsschmerz*). Sie liegt wieder einmal nachmittags in der Badewanne, hält einen Zettel in der Hand und grübelt angestrengt nach (она снова лежит во второй половине дня в ванне, держит в руке листок и напряженно размышляет; *der Zettel*). Auf dem Zettel steht (на листке написано):

Ich John

Betsy Gary

Ulla Andersen

der alte Nielsen (старый Нильсен)?

Eine alte Gewohnheit aus der Zeit mit Sven: bevor Gäste kommen, macht man eine Liste der Eingeladenen und überlegt dann die Tischordnung (одна старая привычка из времен /когда она еще была/ со Свенном: прежде чем придут гости, надо составить список приглашенных и обдумать, как расположить гостей за столом: «обдумать расположение за столом»; *die Gewohnheit; einladen — приглашать*). Thesi Liste ist ganz blödsinnig, sie braucht keine Tischordnung, weil es kein Essen geben wird (список Тези совершенно нелеп, ей не нужно /обдумывать/ расположение за столом, потому что еда подаваться не будет). Thesi spendiert Brötchen und Wein, Gary und John wollen Whisky und Kognak mitbringen (Тези угощает булочками и вином, Гари и Джон хотят принести с собой виски и коньяк; *das Brötchen; der Whisky*). Thesi weiß einen Augenblick nicht, wohin mit dem Zettel (Тези какое-то мгновение не может понять, что ей делать с листком). In der Badewanne hat man keine Taschen (в ванне нет карманов). Sie lässt den Zettel schwimmen und er versinkt im heißen Wasser (она отпускает листок плавать, и он тонет в горячей воде). Schluckt ein paarmal verzweifelt — es tut noch immer weh (пару раз отчаянно сглатывает — это все еще причиняет боль).

**175. Meine Halsschmerzen werden im heißen Bad besser werden, denkt Thesi. Sie liegt wieder einmal nachmittags in der Badewanne, hält einen Zettel in der Hand und grübelt angestrengt nach. Auf dem Zettel steht:**

**Ich John**

**Betsy Gary**

**Ulla Andersen**

**der alte Nielsen?**

**Eine alte Gewohnheit aus der Zeit mit Sven: bevor Gäste kommen, macht man eine Liste der Eingeladenen und überlegt dann die Tischordnung. Thesis Liste ist ganz blödsinnig, sie braucht keine Tischordnung, weil es kein Essen geben wird. Thesi spendiert Brötchen und Wein, Gary und John wollen Whisky und Kognak mitbringen. Thesi weiß einen Augenblick nicht, wohin mit dem Zettel. In der Badewanne hat man keine Taschen. Sie lässt den Zettel schwimmen und er versinkt im heißen Wasser. Schluckt ein paarmal verzweifelt — es tut noch immer weh.**

**176.** Eigentlich eine Gemeinheit (на самом деле, это подлость; *die Gemeinheit*). Man hat ihre Halsmandeln längst herausoperiert, und der Doktor versprach damals, sie werde nie mehr Halsentzündung haben (ей уже давно удалили гланды, и доктор пообещал тогда, что впредь у нее никогда не будет больше ангины; *das Halsmandeln; die Halsentzündung; die Entzündung — воспаление; versprechen*). Und jetzt tut der Hals wieder weh, es ist scheußlich und ganz unverständlich, dabei (а сейчас горло болит вновь, это ужасно и совсем непостижимо, при этом) —.

Sie hat natürlich nicht im Traum daran gedacht, eine Gesellschaft zu geben (она, конечно, не думала даже во сне о том, чтобы устраивать званую вечеринку; *eine Gesellschaft geben — устраивать званый вечер, званую вечеринку*).

Schuld daran ist dieser verfluchte Doktor Aagaard und seine teuflische Honorarforderung (виноват в этом этот проклятый доктор Огорд и его чертовские претензии на вознаграждение; *die Honorarforderung; das Honorár — гонорар, вознаграждение*). Hundert Kronen (сто крон). Sie hat fünf Herbstkleider gezeichnet und ist verzweifelt zu Andersen gelaufen (она нарисовала пять осенних платьев и в отчаянии побежала к Андерсену). Andersen muss die hundert Kronen bezahlen, sie will dem Zahnarzt nichts schuldig bleiben, man geht nicht mit Schulden in eine neue Ehe (Андерсен

должен заплатить сто крон, она не хочет оставаться что-то должной зубному врачу, с долгами не вступают в новый брак). Natürlich hätte John schon jetzt die Zahnarztrechnung bezahlt, aber es ist peinlich, mit John über Geldsachen zu sprechen (конечно, Джон уже сейчас оплатил бы счет зубного врача, но ей неловко говорить с Джоном о денежных делах; *die Geldsache*). John ist doch schließlich — nein, er ist wahrscheinlich kein fremder Mann (в конце-концов Джон — нет, возможно он и не чужой человек). In acht Tagen ist doch dieser Dienstag, und dann ist man verheiratet (через восемь дней наступит этот вторник, и тогда они поженятся).

**176. Eigentlich eine Gemeinheit. Man hat ihre Halsmandeln längst herausoperiert, und der Doktor versprach damals, sie werde nie mehr Halsentzündung haben. Und jetzt tut der Hals wieder weh, es ist scheußlich und ganz unverständlich, dabei —.**

Sie hat natürlich nicht im Traum daran gedacht, eine Gesellschaft zu geben. Schuld daran ist dieser verfluchte Doktor Aagaard und seine teuflische Honorarforderung. Hundert Kronen. Sie hat fünf Herbstkleider gezeichnet und ist verzweifelt zu Andersen gelaufen. Andersen muss die hundert Kronen bezahlen, sie will dem Zahnarzt nichts schuldig bleiben, man geht nicht mit Schulden in eine neue Ehe. Natürlich hätte John schon jetzt die Zahnarztrechnung bezahlt, aber es ist peinlich, mit John über Geldsachen zu sprechen. John ist doch schließlich — nein, er ist wahrscheinlich kein fremder Mann. In acht Tagen ist doch dieser Dienstag, und dann ist man verheiratet.

**177.** Also: Thesis Abendgesellschaft (итак: званый вечер у Тези). Das kam so (это было так).

Thesi geht zu Andersen hinauf (Тези поднимается к Андерсену). Andersen ist diesmal ganz sonderbar (Андерсен в этот раз очень странный). Irgendwelche Nielsens haben ihm von Thesis Verlobung erzählt (какие-то Нильсен рассказали ему о помолвке Тези). Wahrscheinlich Karen, die ihr Brautkleid in der

Modellabteilung anprobieren war (возможно, Карен, которая была в модельном отделе на примерке своего свадебного платья; *anprobieren* — *примерять*). Andersen gratuliert und sagt nicht mehr »kleine Frau« zu Thesi und ist überhaupt nicht zärtlich, sondern nur besonders liebenswürdig (Андерсен поздравляет и не говорит больше «маленькая госпожа» и вообще он уже не нежен, а только лишь особенно любезен). Thesi wird bald Mrs. Craven sein und viel Geld haben und selbst Modellkleider bei Direktor Andersen kaufen (Тези станет скоро миссис Крейвен и будет иметь много денег, и сама будет покупать модельные платья у директора Андерсена) ... Plötzlich spürt Thesi, dass sie den kleinen dicken Direktor ganz gern hat (вдруг Тези чувствует, что маленький толстый директор ей очень нравится). Sie hat ihn als Erinnerung gern, als Erinnerung an ihre Junggesellenzeit, in der man jeden Abend mit einem anderen Manne nachtmahlen ging (он ей нравится как воспоминание, как воспоминание о ее незамужнем периоде времени, когда каждый вечер идешь ужинать с новым мужчиной; *der Junggeselle* — *холостяк*; *gehen*).

**177.** Also: Thesis Abendgesellschaft. Das kam so..

**Thesi geht zu Andersen hinauf. Andersen ist diesmal ganz sonderbar.**

**Irgendwelche Niensens haben ihm von Thesis Verlobung erzählt.**

**Wahrscheinlich Karen, die ihr Brautkleid in der Modellabteilung anprobieren war. Andersen gratuliert und sagt nicht mehr »kleine Frau« zu Thesi und ist überhaupt nicht zärtlich, sondern nur besonders liebenswürdig. Thesi wird bald Mrs. Craven sein und viel Geld haben und selbst Modellkleider bei Direktor Andersen kaufen... Plötzlich spürt Thesi, dass sie den kleinen dicken Direktor ganz gern hat. Sie hat ihn als Erinnerung gern, als Erinnerung an ihre Junggesellenzeit, in der man jeden Abend mit einem anderen Manne nachtmahlen ging.**

**178.** Kleiner dicker Direktor (маленький, толстый директор)! »Wir sollten noch einmal einen Abend zusammen verbringen (мы должны еще раз провести



вместе вечер)«, sagt sie unwillkürlich (невольнo говорит она). Der kleine Dicke ist sprachlos (маленький толстяк теряет дар речи).

»Sie haben jetzt so lange meine Miete bezahlt und die Radiatoren und meine Strümpfe (вы так долго оплачивали мою квартирную плату, и плату за радио, и мои чулки) —«, sagt Thesi wehmütig (грустно говорит Тези).

»Aber, gnädige Frau (но, милостивая госпожа)!« empört sich Andersen (возмущается Андерсен).

»O ja (о да)«, nickt Thesi (кивает Тези), »ich habe gut an Ihnen verdient, Herr Direktor (я хорошо на Вас заработала, господин директор).«

Thesis Rührung ist ansteckend (растроганность Тези заразительна; *die Rührung*). Der kleine Direktor schnauft, es ist selten, dass hübsche Frauen ihn menschlich behandeln, wenn sie nichts mehr von ihm brauchen (маленький директор сопит, это редкость, что милovidные женщины обращаются с ним по-человечески, когда им уже ничего больше от него не требуется; *selten* — *редко*).

»Kommen Sie übermorgen zu mir, um acht (приходите ко мне послезавтра, в восемь)«, sagt Thesi (говорит Тези). Im nächsten Moment bereut sie es (в следующий момент она сожалеет об этом). Das wird ein langweiliger Abend werden (это будет скучный вечер). Aber jetzt hat sie es schon gesagt (но сейчас она уже это сказала).

**178. Kleiner dicker Direktor! »Wir sollten noch einmal einen Abend zusammen verbringen«, sagt sie unwillkürlich. Der kleine Dicke ist sprachlos. »Sie haben jetzt so lange meine Miete bezahlt und die Radiatoren und meine Strümpfe —«, sagt Thesi wehmütig. »Aber, gnädige Frau!« empört sich Andersen. »O ja«, nickt Thesi, »ich habe gut an Ihnen verdient, Herr Direktor.« Thesis Rührung ist ansteckend. Der kleine Direktor schnauft, es ist selten, dass hübsche Frauen ihn menschlich behandeln, wenn sie nichts mehr von ihm brauchen.**

**»Kommen Sie übermorgen zu mir, um acht«, sagt Thesi. Im nächsten Moment bereut sie es. Das wird ein langweiliger Abend werden. Aber jetzt hat sie es schon gesagt.**

**179.** »John Craven wird sich freuen, Sie kennenzulernen (Джон Крейвен будет рад познакомиться с Вами)«, sagt sie noch schnell, damit der kleine Direktor nichts Falsches glaubt (быстро добавляет она, чтобы маленький директор не подумал ничего плохого; *falsch* — *неправильный, ошибочный, неверный*). Während sie durch das Zimmer der Schreibmaschinenfräuleins in den Vorführsaal geht, fällt ihr ein, dass sie noch Gary und Betsy dazu einladen muss, sonst stirbt John vor Langeweile, er hält einen Abend Unterhaltung mit Andersen bestimmt nicht aus (пока она идет через комнату фрейлейн, печатающих на машинках, в демонстрационный зал, ей приходит в голову, что она должна пригласить еще Гари и Бетси, иначе Джон умрет со скуки, он определенно не выдержит вечер общения с Андерсеном; *die Langeweile; die Unterhaltung*). Ich heirate in acht Tagen, überlegt Thesi (я выхожу замуж через восемь дней, обдумывает Тези). Da lade ich noch schnell einmal die paar Menschen ein, die in meiner verschnorrten Zeit nett zu mir waren (тут я приглашу еще несколько человек, которые были добры ко мне в мои тяжелые времена; *schnorren* — *попрошайничать; выуживать /деньги/*). Es sind verflucht wenig, Andersen und (это чертовски мало, Андерсен и) —.

**179.** »John Craven wird sich freuen, Sie kennenzulernen«, sagt sie noch schnell, damit der kleine Direktor nichts Falsches glaubt. Während sie durch das Zimmer der Schreibmaschinenfräuleins in den Vorführsaal geht, fällt ihr ein, dass sie noch Gary und Betsy dazu einladen muss, sonst stirbt John vor Langeweile, er hält einen Abend Unterhaltung mit Andersen bestimmt nicht aus. Ich heirate in acht Tagen, überlegt Thesi. Da lade ich noch schnell einmal die paar Menschen ein, die in meiner verschnorrten Zeit nett zu mir waren. Es

**sind verflucht wenig, Andersen und —.**

**180.** »Ulla — übermorgen Abend kommen ein paar Leute zu mir, wollen Sie nicht auch kommen (Улла — послезавтра вечером ко мне придут несколько человек, Вы не хотите тоже прийти)?« sagt sie im Vorführsaal (говорит она в демонстрационном зале).

Ullas Greta-Garbo-Gesicht wird rot vor Freude (лицо Уллы-Греты-Гарбо краснеет от радости). Thesi war einmal mit Sven Poulsen verheiratet, Thesi gehört zur sogenannten guten Gesellschaft (Тези была однажды замужем за Свенем Поульсенем, Тези принадлежит к так называемому хорошему обществу). Die Herren dieser Gesellschaft soupieren bei Ulla (господа из этого общества ужинают у Уллы). Aber die Damen laden Ulla niemals ein (но дамы никогда не приглашают Уллу).

»Oh — so gern (о — с большим удовольствием)«, sagt Ulla etwas atemlos (говорит Улла, слегка затаив дыхание), »wirklich — Sie laden mich ein (действительно — Вы меня приглашаете)?«

»Ja«, sagt Thesi, »Sie waren doch immer nett zu mir (Вы ведь всегда были добры ко мне) ...«

Jetzt liegt Thesi in der Badewanne, schluckt und schluckt (сейчас Тези лежит в ванной, сглатывает и сглатывает). Bei jedem neuen Schluckversuch hofft sie, dass der Hals nicht mehr weh tun wird (при каждой новой попытке сглотнуть она надеется, что горло больше не будет болеть; *der Schluckversuch; versuchen — пытаться*). Und jedesmal tut er wieder weh (но каждый раз оно /горло/ снова причиняет боль). Vor einer Stunde hat Ulla angerufen (час назад позвонила Улла). »Thesi, Herr Direktor Nielsen lässt fragen, ob er heute Abend mitkommen kann (Тези, господин директор Нильсен просит узнать, может ли он тоже прийти со мной сегодня вечером). Er hat Sie so gern, lässt er sagen — er weiß noch nicht bestimmt, ob er sich frei machen kann, aber (Вы ему так нравитесь, просил передать он — он еще не знает точно, сможет ли он

ОСВОБОДИТЬСЯ, НО) —.«

**180.** »Ulla — übermorgen Abend kommen ein paar Leute zu mir, wollen Sie nicht auch kommen?« sagt sie im Vorführsaal.

Ullas Greta-Garbo-Gesicht wird rot vor Freude. Thesi war einmal mit Sven Poulsen verheiratet, Thesi gehört zur sogenannten guten Gesellschaft. Die Herren

dieser Gesellschaft soupieren bei Ulla. Aber die Damen laden Ulla niemals ein.

»Oh — so gern«, sagt Ulla etwas atemlos, »wirklich — Sie laden mich ein?«

»Ja«, sagt Thesi, »Sie waren doch immer nett zu mir...«

Jetzt liegt Thesi in der Badewanne, schluckt und schluckt. Bei jedem neuen Schluckversuch hofft sie, dass der Hals nicht mehr weh tun wird. Und jedesmal tut er wieder weh. Vor einer Stunde hat Ulla angerufen. »Thesi, Herr Direktor Nielsen lässt fragen, ob er heute Abend mitkommen kann. Er hat Sie so gern, lässt er sagen — er weiß noch nicht bestimmt, ob er sich frei machen kann, aber—.«

**181.** Thesi malt auf ihren Zettel »der alte Nielsen« (Тези рисует на своем листке «старый Нильсен»). Mit Fragezeichen (со знаком вопроса; *das Fragezeichen*). Er soll nur kommen, denkt sie, er war zwar nie nett zu mir, aber er ist ein Vati (только он должен прийти, думает она, правда, он никогда не был добр ко мне, но он — папочка; *der Vati*). Ich habe für Vatis eine Schwäche (у меня слабость к папочкам; *die Schwäche*).

Die Gäste kommen erst in zwei Stunden, Thesi wirft sich noch auf die Couch (гости придут только через два часа, Тези ложится: «бросается» еще на софу). Halsweh und Schüttelfrost (боль в горле и озноб; *der Schüttelfrost; schütteln — трясти; der Frost — мороз*). Aber man kann doch Ende August keine Grippe kriegen (но в конце августа нельзя же заболеть гриппом; *die Grippe*). Ihr fällt ein, dass ihre Hochzeit verschoben werden muss, wenn sie Grippe bekommt (ей приходит в голову, что ее свадьбу придется отложить, если он заболит

гриппом). Ich könnte John sagen, dass ich ihn eigentlich gar nicht gern heirate, geht es ihr durch den Kopf (я могла бы сказать Джону, что, собственно говоря, я не очень хочу выходить замуж, проносится у нее в голове). Dann muss ich keine Grippe bekommen (тогда мне не надо заболеть гриппом).

Thesi schläft ein, und als sie die Augen wieder aufmacht und die Uhr anschaut, sind fünf Viertelstunden vorüber (Тези засыпает, когда она снова открывает глаза и смотрит на часы, то прошло уже пять четвертей). Sie hat schreckliches Kopfwegh und friert (у нее ужасная головная боль, и она мерзнет; *das Kopfwegh*). Sie steigt in das neue Sommerabendkleid, es ist sehr schön und überhaupt noch nicht bezahlt (она забирается в новое летнее платье, оно очень красиво и еще совсем не оплачено). Schwarze verrückte Blumen auf weißem Leinen (черные сумасшедшие цветы на белом полотне; *das Leinen*). Hochgeschlossen am Hals, gar nicht dämonisch und nicht ein bisschen unanständig (закрытая шея, совсем не демоническое и совсем не непристойное).

**181.** Thesi malt auf ihren Zettel »der alte Nielsen«. Mit Fragezeichen. Er soll nur kommen, denkt sie, er war zwar nie nett zu mir, aber er ist ein Vati. Ich habe für Vatis eine Schwäche.

Die Gäste kommen erst in zwei Stunden, Thesi wirft sich noch auf die Couch. Halsweh und Schüttelfrost. Aber man kann doch Ende August keine Grippe kriegen. Ihr fällt ein, dass ihre Hochzeit verschoben werden muss, wenn sie Grippe bekommt. Ich könnte John sagen, dass ich ihn eigentlich gar nicht gern heirate, geht es ihr durch den Kopf. Dann muss ich keine Grippe bekommen.

Thesi schläft ein, und als sie die Augen wieder aufmacht und die Uhr anschaut, sind fünf Viertelstunden vorüber. Sie hat schreckliches Kopfwegh und friert. Sie steigt in das neue Sommerabendkleid, es ist sehr schön und überhaupt noch nicht bezahlt. Schwarze verrückte Blumen auf weißem Leinen. Hochgeschlossen am Hals, gar nicht dämonisch und nicht ein bisschen unanständig.

**182.** Es wird gewiss ein schöner Abend (это определенно будет хороший вечер). Die Zeit zwischen Thesi beiden Ehen ist bald vorüber, Thesi feiert Abschied und (период между обоими браками Тези скоро закончится, Тези празднует прощание и; *der Abschied*) —.

Sie schluckt und es tut entsetzlich weh (она сглатывает, и это причиняет ей ужасную боль).

31. August (тридцать первое августа).

Der ganze Abend wird ein verrückter Fiebertraum (весь вечер — это сумасшедшее лихорадочное сновидение; *der Fiebertraum; das Fieber — лихорадка*). Thesi denkt später oft an diesen Abend zurück, sie versucht sich zu erinnern, was gesprochen wurde, sie presst die Augen zusammen und ruft die Gesichter ins Gedächtnis (позже Тези часто думает об этом вечере, она пытается вспомнить, о чем говорили, она крепко сжимает глаза и вызывает в памяти лица; *das Gedächtnis*). Bestimmt — alle waren da (определенно/точно — все были здесь). Der Zirkusdirektor mit schneeweißen Gamaschen auf funkelnd polierten Schuhen, dieser Papa Nielsen mit dem kleinen Schnurrbart, der wie eine nagelneue Zahnbürste aussieht (директор цирка в белоснежных гамашах на отполированных до блеска башмаках, этот папа Нильсен с маленькими усами, которые выглядят, как новехоньякая зубная щетка; *funkeln — сверкать; der Schnurrbart; die Zahnbürste*). Ulla in großer tiefausgeschnittener Toilette, viel weißes Fleisch und dunkelroter Mund (Улла в большом наряде с глубоким вырезом, много белой кожи и темно-красный рот; *die Toilette; das Fleisch — тело, плоть*). Betsy, die Amerikanische (Бетси, американка: «американская»). Gary, der meistens still neben Betsy sitzt und manchmal ganz normale Sachen sagt und nicht mehr Kriegsbilder sieht (Гари, который большей частью сидит рядом с Бетси и иногда говорит очень разумные вещи, и больше не видит военных картин/образов; *das Kriegsbild*). Andersen, der vornehm wirken will und den kleinen Finger wegspreizt, wenn er ein Glas hält (Андерсен, который хочет казаться аристократом и оттопыривает



маленький палец, когда держит бокал). Und John, natürlich — auch John (и Джон, конечно — Джон тоже).

**182.** Es wird gewiss ein schöner Abend. Die Zeit zwischen Thesis beiden Ehen ist bald vorüber, Thesi feiert Abschied und —. Sie schluckt und es tut entsetzlich weh.

**31. August.**

Der ganze Abend wird ein verrückter Fiebertraum. Thesi denkt später oft an diesen Abend zurück, sie versucht sich zu erinnern, was gesprochen wurde, sie presst die Augen zusammen und ruft die Gesichter ins Gedächtnis. Bestimmt — alle waren da. Der Zirkusdirektor mit schneeweißen Gamaschen auf funkelnd polierten Schuhen, dieser Papa Nielsen mit dem kleinen Schnurrbart, der wie eine nagelneue Zahnbürste aussieht. Ulla in großer tiefausgeschnittener Toilette, viel weißes Fleisch und dunkelroter Mund. Betsy, die Amerikanische. Gary, der meistens still neben Betsy sitzt und manchmal ganz normale Sachen sagt und nicht mehr Kriegsbilder sieht. Andersen, der vornehm wirken will und den kleinen Finger wegspreizt, wenn er ein Glas hält. Und John, natürlich — auch John.

**183.** Die Welt hält den Atem an, aber man spürt es nicht in Thesis Zimmer (мир затаивает дыхание, но у комнате Тези это не чувствуется; *der Atem; anhalten* — *задержать, удержать*). Ein Abend wie alle Abende (/обычный/ вечер, как все /другие/ вечера). Übrigens — es ist der Abend des 31. August (кстати — это вечер тридцать первого августа).

Der Fußboden ist aus Watte (пол будто из ваты; *die Watte*). Manchmal dreht sich auch das Zimmer (иногда еще и комната кружится). Dann verschwimmen die Gesichter und die Stimmen kommen aus weiter Ferne (тогда лица расплываются, и голоса раздаются из глубокой дали). Man muss die Zähne fest zusammenbeißen, damit sie nicht aneinanderschlagen (нужно крепко сжать зубы, чтобы они не стучали: «не били друг по другу»). Es ist sehr schwer, ein Tablett

mit vielen Gläsern zu tragen, wenn man Fieber hat (это очень тяжело нести поднос с несколькими бокалами, когда у тебя температура; *das Tablett; das Fieber*). Man muss ein paar Schluck Whisky trinken (нужно выпить пару глотков виски). Oder Sodawasser (или содовой). Das hilft (это помогает). Das Zimmer dreht sich nicht mehr, man weiß dann auch genau, mit wem man gerade spricht und versteht den Sinn der Worte (комната больше не кружится, ты тогда точно знаешь, с кем разговариваешь, и понимаешь смысл слов). Thesi steht mit ihrem Tablett vor Ulla (Тези стоит со своим подносом перед Уллой). Ulla bemüht sich, damenhaft zu sein, sie spricht langsam und durch die Nase und erzählt lauter langweilige Sachen (Улла пытается быть светской, она говорит медленно и в нос, и рассказывает одни только скучные вещи).

**183.** Die Welt hält den Atem an, aber man spürt es nicht in Thesis Zimmer. Ein Abend wie alle Abende. Übrigens — es ist der Abend des 31. August. Der Fußboden ist aus Watte. Manchmal dreht sich auch das Zimmer. Dann verschwimmen die Gesichter und die Stimmen kommen aus weiter Ferne. Man muss die Zähne fest zusammenbeißen, damit sie nicht aneinanderschlagen. Es ist sehr schwer, ein Tablett mit vielen Gläsern zu tragen, wenn man Fieber hat. Man muss ein paar Schluck Whisky trinken. Oder Sodawasser. Das hilft. Das Zimmer dreht sich nicht mehr, man weiß dann auch genau, mit wem man gerade spricht und versteht den Sinn der Worte. Thesi steht mit ihrem Tablett vor Ulla. Ulla bemüht sich, damenhaft zu sein, sie spricht langsam und durch die Nase und erzählt lauter langweilige Sachen.

**184.** »Die Scharlachepidemie (эпидемия скарлатины; *der Scharlach*)«, sagt Ulla gerade (как раз /в этот момент/ говорит Улла). »Ich habe in der Abendzeitung gelesen, dass heute in Kopenhagen allein neunzig Fälle in die Spitäler gebracht wurden (я прочитала в вечерней газете, что сегодня в одном только Копенгагене было доставлено в больницы девяносто пациентов; *der Fall* —

*случай происшествие; das Spítál; bringen — приносить, приводить, доставлять*). Ist das nicht schrecklich (разве это не ужасно)?«

»Ja, sehr schrecklich (да, очень ужасно)«, nickt Thesi und geht zu John und Papa Nielsen (кивает Тези и идет к Джону и папе Нильсену). Die beiden tuscheln in einer Ecke (оба шепчутся в углу).

»Die Schiffsaktien werden steigen (пароходные акции поднимутся)«, sagt Papa Nielsen gerade zu John (как раз /в этот момент/ говорит папа Нильсен Джону), »sie steigen schon jetzt (они поднимаются уже сейчас).« »Sie werden am Krieg gut verdienen, Mr. Nielsen (Вы хорошо заработаете на войне, мистер Нильсен).«

»So habe ich es nicht gemeint (это я не имел в виду)«, sagt Papa Nielsen schnell (быстро говорит папа Нильсен), »und was mein Barkapital anbelangt, so denke ich (а что касается моего наличного капитала, то я думаю; *das Barkapítál*) —.«

»Noch etwas Whisky (еще немного виски)?« fragt Thesi dazwischen (между тем спрашивает Тези). Die Herren nehmen noch etwas Whisky (господа берут еще немного виски). Direktor Andersen will den Warschauer Sender hören und schraubt verzweifelt am Radio herum (директор Андерсен хочет услышать варшавскую радиостанцию и отчаянно крутит колесико радио; *der Sender — передатчик, передающая радиостанция; senden — посылать; транслировать*). Dabei erklärt er Gary die große Weltpolitik (при этом он объясняет Гари большую мировую политику; *die Politik*). Fünfmal wiederholt er den banalen Satz (пять раз он повторяет банальное предложение): »Wir stehen am Vorabend eines Weltkrieges (мы находимся в преддверии войны; *am Vorabend — накануне, в канун*) ...«

**184.** »Die Scharlachepidemie«, sagt Ulla gerade. »Ich habe in der Abendzeitung gelesen, dass heute in Kopenhagen allein neunzig Fälle in die Spitäler gebracht wurden. Ist das nicht schrecklich?«

»Ja, sehr schrecklich«, nickt Thesi und geht zu John und Papa Nielsen. Die beiden tuscheln in einer Ecke.

»Die Schiffsaktien werden steigen«, sagt Papa Nielsen gerade zu John, »sie steigen schon jetzt.« »Sie werden am Krieg gut verdienen, Mr. Nielsen.« »So habe ich es nicht gemeint«, sagt Papa Nielsen schnell, »und was mein Barkapital anbelangt, so denke ich —.«

»Noch etwas Whisky?« fragt Thesi dazwischen. Die Herren nehmen noch etwas Whisky. Direktor Andersen will den Warschauer Sender hören und schraubt verzweifelt am Radio herum. Dabei erklärt er Gary die große Weltpolitik. Fünfmal wiederholt er den banalen Satz: »Wir stehen am Vorabend eines Weltkrieges...«

**185.** Diesen Satz hört man jede Woche (это предложение слышно каждую неделю). Thesi erinnert sich später manchmal an die hohe eifrige Stimme des kleinen dicken Andersen (позже Тези как-то вспоминает о высоком ревностном голосе маленького толстого директора).

Später stellt Gary das Radio ab (потом Гари выключает радио): »Verzeihung — es macht mich nervös (простите — это меня нервирует).« Er sitzt bei Ulla und Betsy (он сидит с Уллой и Бетси). Betsy hat einen amerikanischen Lippenstift, einen sehr interessanten Lippenstift, kurz und dick und versilbert (у Бетси есть американская губная помада, очень интересная губная помада, короткая и толстая и посеребренная). Der kommt angeblich aus Hollywood, und Ulla schraubt ihn begeistert auf und zu (она /помада/ якобы из Голливуда, и Улла восхищенно закручивает и выкручивает ее). Gary dreht dann auch am Lippenstift herum, seine Gedanken sind wieder weit fort, weiß Gott wo (потом Гари тоже крутит губную помаду, его мысли снова где-то далеко, Бог знает где). Vielleicht in Spanien (возможно, в Испании). Vielleicht überlegt er, ob heute wirklich dieser Vorabend ist (возможно, он размышляет, действительно ли сегодня канун /войны/). Ulla sagt, dass Betsy immer orangerote Lippen tragen soll, es passt ihr gut (Улла говорит, что Бетси всегда должна носить оранжево-красные губы = красить губы оранжево-красной помадой, это ей идет). So viel fremde Leute, denkt Thesi (так много чужих людей, думает Тези).

Warum ladet man eigentlich fremde Leute ein (почему, собственно, приглашают чужих людей)?

Da läutet das Telefon (тут звонит телефон).

**185.** Diesen Satz hört man jede Woche. Thesi erinnert sich später manchmal an die hohe eifrige Stimme des kleinen dicken Andersen.

Später stellt Gary das Radio ab: »Verzeihung — es macht mich nervös.« Er sitzt bei Ulla und Betsy. Betsy hat einen amerikanischen Lippenstift, einen sehr interessanten Lippenstift, kurz und dick und versilbert. Der kommt angeblich aus Hollywood, und Ulla schraubt ihn begeistert auf und zu. Gary dreht dann auch am Lippenstift herum, seine Gedanken sind wieder weit fort, weiß Gott wo. Vielleicht in Spanien. Vielleicht überlegt er, ob heute wirklich dieser Vorabend ist. Ulla sagt, dass Betsy immer orangerote Lippen tragen soll, es passt ihr gut.

So viel fremde Leute, denkt Thesi. Warum ladet man eigentlich fremde Leute ein?

Da läutet das Telefon.

**186.** Thesi ist zu müd' um zum Apparat zu gehen (Тези слишком устала, чтобы подойти к аппарату). Das Telefon soll nur läuten, es ist ganz egal, wer anruft (телефон пусть звонит, ей все равно, кто бы это ни был = кто звонит). Sven ruft nie an, Sven wird nie mehr anrufen, alles ist sehr egal (Свен никогда не звонит, Свен никогда больше не позвонит, все ей совершенно безразлично) — . Gary nimmt den Hörer (Гари снимает трубку). Dann: »Thesi, komm doch her, ich kann ja nicht Dänisch (Тези, подойди сюда, я не понимаю по-датски)!« Thesi geht zum Telefon (Тези идет к телефону): »Hallo — wer dort (алло — кто это)?«

»Hier Doktor Aagaard, ich wollte nur fragen, ob (это доктор Огорд, я только хотел спросить) —.«

»Ich habe die Goldplombe schon bezahlt, und warum rufen Sie deshalb um

Mitternacht an, und überhaupt (я уже оплатила золотую пломбу, и почему Вы из-за этого звоните посреди ночи, и вообще; *die Mitternacht* — *полночь*) —« fährt Thesi los (срывается Тези). Sie ist wütend auf Doktor Aagaard (она злится на доктора Огорда). Erstens ist er ein Zahnarzt, zweitens ist er ihr eigener Zahnarzt und drittens hat er in ihrer Seele herumgebohrt, als er von Sven und Karen sprach (во-первых, он зубной врач, во-вторых, он ее личный зубной врач, и в-третьих, он сверлил ее душу, когда говорил о Свене и Карен).

**186.** Thesi ist zu müd' um zum Apparat zu gehen. Das Telefon soll nur läuten, es ist ganz egal, wer anruft. Sven ruft nie an, Sven wird nie mehr anrufen, alles ist sehr egal —. Gary nimmt den Hörer. Dann: »Thesi, komm doch her, ich kann ja nicht Dänisch!«

Thesi geht zum Telefon: »Hallo — wer dort?«

»Hier Doktor Aagaard, ich wollte nur fragen, ob —.«

»Ich habe die Goldplombe schon bezahlt, und warum rufen Sie deshalb um Mitternacht an, und überhaupt —« fährt Thesi los. Sie ist wütend auf Doktor Aagaard. Erstens ist er ein Zahnarzt, zweitens ist er ihr eigener Zahnarzt und drittens hat er in ihrer Seele herumgebohrt, als er von Sven und Karen sprach.

**187.** »Liebe, verehrte gnädige Frau, verzeihen Sie (милая, уважаемая, милостивая госпожа, простите) —«, kommt es aus dem Telefon (слышится из телефона), »ich bin hier mit einem Freund, und mein Freund möchte Sie gern besuchen und — hihhi, wir sind so lustig (я здесь с одним своим другом, и мой друг очень хочет посетить Вас и — хи-хи-хи, мы такие веселые) —.« »Was ist denn los (что случилось)?« erkundigte sich John und tritt neben Thesi (интересуется Джон и подходит к Тези). Thesi reicht ihm den Hörer (Тези протягивает ему трубку). »Mein Zahnarzt (мой зубной врач). Ich glaub' mein Zahnarzt ist besoffen (я полагаю, мой зубной врач пьян)!« John nimmt den Hörer (Джон берет трубку). Man hört ganz deutlich Jazzmusik durchs Telefon,



der Zahnarzt scheint sich irgendwo zu amüsieren (в телефоне отчетливо слышится джазовая музыка, зубной врач, видимо, где-то развлекается). John spricht Englisch (Джон говорит на английском): »Hello — hier John Craven (алло — это Джон Крейвен). Was wollen Sie (что Вы хотите)? Herkommen (прийти сюда)? Gut (хорошо). Packen Sie den Freund in ein Auto und kommen Sie her (сажайте: «пакуйте» своего друга в машину и приезжайте)! Ja, Sie können hier weitertrinken — also los (да, Вы сможете здесь пить дальше = продолжить выпивать — итак, вперед)!«

Ulla steht sofort auf und beginnt sich die Haare zu richten und die Nase einzupudern, weil zwei neue Herren erwartet werden (Улла тотчас встает и начинает поправлять волосы и пудрить нос, потому что ожидается приход двух новых господ: «ожидаются два новых господина). Ihr Blick fällt auf Thesi (ее взгляд падает на Тези). Thesi lehnt an der Wand und ist sehr weiß im Gesicht (Тези прислоняется к стене, ее лицо очень бледное; *die Wand*). »Thesi — was ist mit Ihnen (Тези — что с Вами)«, fragt Ulla erschrocken (испуганно спрашивает Улла).

**187.** »Liebe, verehrte gnädige Frau, verzeihen Sie —«, kommt es aus dem Telefon, »ich bin hier mit einem Freund, und mein Freund möchte Sie gern besuchen und — hihihi, wir sind so lustig —.« »Was ist denn los?« erkundigte sich John und tritt neben Thesi. Thesi reicht ihm den Hörer. »Mein Zahnarzt. Ich glaub' mein Zahnarzt ist besoffen!« John nimmt den Hörer. Man hört ganz deutlich Jazzmusik durchs Telefon, der Zahnarzt scheint sich irgendwo zu amüsieren. John spricht Englisch: »Hello — hier John Craven. Was wollen Sie? Herkommen? Gut. Packen Sie den Freund in ein Auto und kommen Sie her! Ja, Sie können hier weitertrinken—also los!«

Ulla steht sofort auf und beginnt sich die Haare zu richten und die Nase einzupudern, weil zwei neue Herren erwartet werden. Ihr Blick fällt auf Thesi. Thesi lehnt an der Wand und ist sehr weiß im Gesicht. »Thesi — was ist mit Ihnen«, fragt Ulla erschrocken.

**188.** »Nichts, gar nichts (ничего, совсем ничего) —«, sagt Thesi mühsam und schüttelt krampfhaft den Kopf (с трудом говорит Тези и судорожно качает головой; *mühsam* — *трудный, утомительный, напряженный*; *die Mühe* — *усилие*), »es geht sicher gleich vorüber — mir war nur so schwindlig (это непременно скоро пройдет — у меня просто закружилась голова) —.«  
Ulla schaut Thesi aufmerksam ins Gesicht (Улла внимательно смотрит в лицо Тези). »Ein Baby (ребенок)?« »Ich — ich weiß nicht (я — я не знаю).  
Halsschmerzen sind doch kein Symptom dafür (боли в горле ведь не являются симптомом этого; *das Symptom*)?«  
Ulla lacht (Улла смеется). Da läutet es an der Wohnungstür, Thesi nimmt sich zusammen und geht ins Vorzimmer (тут звонят в дверь, Тези собирается с силами и идет в переднюю). Die Knie sind wie aus Gummi, und der Boden ist wieder ein Wattedeppich (колени — как резиновые, а пол снова становится, как ватная подушка; *der Gummi*). Sie macht die Tür auf (она открывает дверь).  
In der offenen Tür steht Sven (в открытой двери стоит Свен).  
Dahinter Doktor Aagaard (за ним доктор Огорд). Aber zuerst einmal Sven (но сперва Свен). Gelockerte Krawatte, Hut nach rückwärts geschoben (развязанный галстук, шляпа сдвинута назад; *locker* — *свободно, нетуго, не затянуто*; *lockern* — *распускать*; *schieben* — *двигать*). Halbgeschlossene Augen (полузакрытые глаза). Zigarette im Mund (сигарета во рту).  
»Du bist ganz gut besoffen (ты сильно пьян)«, sagt Thesi zur Begrüßung (говорит Тези в качестве приветствия).  
»Herrlich besoffen (великолепно пьян)«, nickt Sven (кивает Свен).

**188.** »Nichts, gar nichts —«, sagt Thesi mühsam und schüttelt krampfhaft den Kopf, »es geht sicher gleich vorüber — mir war nur so schwindlig —.«  
Ulla schaut Thesi aufmerksam ins Gesicht. »Ein Baby?« »Ich — ich weiß nicht. Halsschmerzen sind doch kein Symptom dafür?«  
Ulla lacht. Da läutet es an der Wohnungstür, Thesi nimmt sich zusammen und

geht ins Vorzimmer. Die Knie sind wie aus Gummi, und der Boden ist wieder ein Wattlepolster. Sie macht die Tür auf.

In der offenen Tür steht Sven.

Dahinter Doktor Aagaard. Aber zuerst einmal Sven. Gelockerte Krawatte, Hut nach rückwärts geschoben. Halbgeschlossene Augen. Zigarette im Mund.

»Du bist ganz gut besoffen«, sagt Thesi zur Begrüßung.

»Herrlich besoffen«, nickt Sven.

**189.** »Verzeihen Sie, gnädige Frau — ich hab' ja gemeint, aber — Sven wollte durchaus noch (простите, милостивая госпожа — я ведь говорил, но — но Свен хотел /сделать это/ во что бы то ни стало) —«, stottert Doktor Aagaard und tanzt verlegen hinter Sven herum (запинаясь, говорит доктор Огорд и, пританцовывает смущенно за Свенем). Er zwinkert fortwährend und hat lustig glitzernde Äuglein und kichert, als ob er etwas schrecklich Unanständiges sagen wollte (он беспрестанно подмигивает, его глазки весело блестят: «у него весело блестящие глазки», и он хихикает, как будто хочет сказать что-то ужасно неприличное; *das Äuglein*). Er sagt aber gar nichts Unanständiges, er kichert nur (но он не говорит ничего неприличного, он только хихикает): »Wir waren im Ambassadeur und haben — hihhi getrunken und dann hat Sven gesagt, wir gehen noch zu Thesi (мы были в «Ambassadeur» и — хи-хи-хи выпили и тогда Свен сказал, мы идем к Тези). Ja, das hat Sven gesagt und — hihhi, da hab' ich angerufen (да, это Свен сказал и — хи-хи-хи, тогда я позвонил) —.«

»Bitte, kommen Sie weiter (пожалуйста, проходите дальше)«, sagt Thesi steif (говорит Тези сухо; *steif* — жесткий; чопорный; натянутый, сухой). Dann fällt ihr ein, dass drin im Zimmer Papa Nielsen sitzt (тут ей приходит в голову, что в комнате сидит папа Нильсен). Vor lauter Schadenfreude vergeht ihr Halsweh (от злорадства у нее перестает болеть горло; *die Schadenfreude; der Schaden* — вред, ущерб, убыток, порча; *die Freude* — радость). Dass Sven den Schwiegervater um Mitternacht gerade in ihrem Wohnzimmer treffen soll, dass der alte Nielsen den zukünftigen Schwiegersohn um Mitternacht gerade —also, das

wirkt herzerfrischend (то, что Свен встретит посреди ночи своего свекра в ее комнате и то, что старый Нильсен как раз в полночь своего будущего зятя /встретит/ — итак, это радует сердце; *herzerfrischend* — *радующий сердце, радующий душу*; *erfrischen* — *освежать, подкреплять, оживлять*; *wirken* — *казаться, производить впечатление, производить эффект*).

**189.** »Verzeihen Sie, gnädige Frau — ich hab' ja gemeint, aber — Sven wollte durchaus noch —«, stottert Doktor Aagaard und tanzt verlegen hinter Sven herum. Er zwinkert fortwährend und hat lustig glitzernde Äuglein und kichert, als ob er etwas schrecklich Unanständiges sagen wollte. Er sagt aber gar nichts Unanständiges, er kichert nur: »Wir waren im Ambassadeur und haben — hihhi getrunken und dann hat Sven gesagt, wir gehen noch zu Thesi. Ja, das hat Sven gesagt und — hihhi, da hab' ich angerufen —.«  
»Bitte, kommen Sie weiter«, sagt Thesi steif. Dann fällt ihr ein, dass drin im Zimmer Papa Nielsen sitzt. Vor lauter Schadenfreude vergeht ihr Halsweh. Dass Sven den Schwiegervater um Mitternacht gerade in ihrem Wohnzimmer treffen soll, dass der alte Nielsen den zukünftigen Schwiegersohn um Mitternacht gerade —also, das wirkt herzerfrischend.

**190.** »Komm nur, Sven, komm nur weiter (иди уж, Свен, проходи дальше)«, drängt sie lebenswürdig und macht die Tür weit auf und schiebt den besoffenen Sven und den kichernden Doktor ins Wohnzimmer (подгоняет она любезно и широко открывает дверь, и вталкивает пьяного Свена и хихикающего доктора в комнату). Drinnen ist es totenstill geworden (внутри наступает мертвая тишина).

»Darf ich bekannt machen — Sven Poulsen — und Doktor Aagaard, mein schrecklicher Zahnarzt (могу я представить — Свен Поульсен — и доктор Огорд, мой ужасный зубной врач)«, meldet Thesi (сообщает Тези).

Sven ist viel zu betrunken, um die Leute anzusehen (Свен слишком пьян, чтобы разглядывать людей). Er schüttelt Hände (он пожимает руки). Kommt auch zu

Papa Nielsen (подходит и к папе Нильсену).

»Ihre Braut sagte mir, dass Sie heute mit ihr zu einem Konzert gehen wollten (Ваша невеста сказала мне, что Вы сегодня хотели пойти с ней на концерт; *das Konzért*)«, bemerkt Papa Nielsen und bleibt mühsam ernst (замечает папа Нильсен и остается напряженно серьезен).

»So?« murmelt Sven, will schon weiter, dreht sich aber plötzlich zu Papa Nielsen um (бормочет Свен, хочет уже пройти дальше, но внезапно оборачивается к папе Нильсену). Die Stimme kommt ihm bekannt vor (голос кажется ему знакомым; *vorkommen* — *казаться*). Er beugt sich etwas herunter, zieht den Zirkusdirektor zur Lampe und schaut ihm ins Gesicht (он немного наклоняется вниз, подтягивает директора цирка к лампе и смотрит ему в лицо). »Das ist aber nett, dass du auch meine Frau besuchst (это, однако, мило, что ты тоже посещаешь мою жену)!« meint er dann und ist überhaupt nicht verlegen (сообщает он и при этом совсем не смущается). Er klopft dem alten Nielsen sogar auf die Schulter (он даже хлопает старого Нильсена по плечу): »Reizende Frau, diese Thesi, nicht wahr, Papa (привлекательная женщина, эта Тези, не так ли, папа)?«

**190.** »Komm nur, Sven, komm nur weiter«, drängt sie lebenswürdig und macht die Tür weit auf und schiebt den besoffenen Sven und den kichernden Doktor ins Wohnzimmer. Drinnen ist es totenstill geworden.

»Darf ich bekannt machen — Sven Poulsen — und Doktor Aagaard, mein schrecklicher Zahnarzt«, meldet Thesi.

Sven ist viel zu betrunken, um die Leute anzusehen. Er schüttelt Hände. Kommt auch zu Papa Nielsen.

»Ihre Braut sagte mir, dass Sie heute mit ihr zu einem Konzert gehen wollten«, bemerkt Papa Nielsen und bleibt mühsam ernst.

»So?« murmelt Sven, will schon weiter, dreht sich aber plötzlich zu Papa Nielsen um. Die Stimme kommt ihm bekannt vor. Er beugt sich etwas herunter, zieht den Zirkusdirektor zur Lampe und schaut ihm ins Gesicht.

»Das ist aber nett, dass du auch meine Frau besuchst!« meint er dann und ist überhaupt nicht verlegen. Er klopft dem alten Nielsen sogar auf die Schulter: »Reizende Frau, diese Thesi, nicht wahr, Papa?«

**191.** Sven, Zigarette noch immer im Mund, Haare etwas wirr, beherrscht vollkommen die Situation (Свен, сигарета все еще во рту, волосы немного взъерошены, полностью владеет ситуацией). Die Leute rundherum sind ihm ganz gleichgültig (люди вокруг ему совершенно безразличны). Thesi ist sehr begeistert von Sven: ihr sind die Leute auch ganz egal, und es ist sehr schön, dass Sven gekommen ist (Тези восхищена Свеном: ей тоже безразличны эти люди, и это очень хорошо, что пришел Свен).

»Thesi, koch mir einen starken Mokka (Тези, свари мне крепкий мокко)!« ruft Sven ihr zu, während er sich gemütlich neben Ulla setzt (кричит ей Свен, в то время как сам уютно устраивается рядом с Уллой). »Ulla, du schaust heute wieder bezaubernd aus (Улла ты сегодня снова выглядишь обворожительно; *bezaubern* — околдовывать; *der Zauber* — колдовство)! Ach — da ist auch Betsy (ах — тут еще Бетси)! Betsy, wann gehen wir wieder bummeln (Бетси, когда мы снова пойдем гулять; *bummeln* — бродить, гулять)? Sie müssen einmal mit mir nach (Вы должны однажды со мной в) —.«

Thesi kocht richtigen Mokka (Тези варит настоящий мокко). Teuflich starken Mokka (чертовски крепкий мокко). Sie füllt eine Teeschale voll, und Sven stürzt mit einem Schluck das schwarze Zeug hinunter (она наполняет чайную чашку, и Свен одним глотком заглатывает черное варево внутрь; *das Zeug* — материал; штука, штуковина; *здесь*: «все это»).

»Teeschale Schwarzen, wie früher (чайная чашка черного /мокко/, как раньше)«, sagt Sven und sieht Thesi an (говорит Свен и смотрит на Тези).

**191.** Sven, Zigarette noch immer im Mund, Haare etwas wirr, beherrscht vollkommen die Situation. Die Leute rundherum sind ihm ganz gleichgültig. Thesi ist sehr begeistert von Sven: ihr sind die Leute auch ganz egal, und es ist



sehr schön, dass Sven gekommen ist.

»Thesi, koch mir einen starken Mokka!« ruft Sven ihr zu, während er sich gemütlich neben Ulla setzt. »Ulla, du schaust heute wieder bezaubernd aus! Ach — da ist auch Betsy! Betsy, wann gehen wir wieder bummeln? Sie müssen einmal mit mir nach —.«

Thesi kocht richtigen Mokka. Teuflich starken Mokka. Sie füllt eine Teeschale voll, und Sven stürzt mit einem Schluck das schwarze Zeug hinunter.

»Teeschale Schwarzen, wie früher«, sagt Sven und sieht Thesi an.

**192.** »Ja, wie früher (да, как раньше) —«, lächelt Thesi und verstaubt den kichernden Zahnarzt in einem Fauteuil (улыбается Тези и заталкивает хихикающего зубного врача в кресло). Thesi kann Doktor Aagaards Gekicher nicht mehr aushalten (Тези не может больше выдерживать хихиканье доктора Огорда; *das Gekicher*). Mein Hals muss ganz dick geschwollen aussehen, überlegt sie, ich will nicht mehr reden und nicht mehr denken, jetzt kommt John auf mich zu, ich will nicht (мое горло должно быть выглядит сильно отекившим, размышляет она, я не хочу больше ни говорить, ни думать, сейчас ко мне подходит Джон, я не хочу) —.

»Thesi-Darling, du bist so blass (Тези, дорогая, ты такая бледная)?«

»Das kommt dir nur so vor, John, ich fühle mich sehr wohl (тебе это просто кажется, Джон, я чувствую себя очень хорошо). Es ist ein netter Abend, nicht wahr (это приятный вечер, не так ли)?«

John findet auch, dass es ein netter Abend ist, und Thesi denkt: Ruhe, niederlegen und nichts mehr hören (Джон тоже находит, что это приятный вечер, а Тези думает: покой, лечь и ничего больше не слышать; *die Ruhe*)! Wenn ich noch länger hier herumstehe, dann fall' ich hin, mir ist so elend (если я буду дальше здесь стоять, то я упаду, мне так отвратительно = я так отвратительно себя чувствую; *hinfallen* — *упасть*). Aber wenn ich mich auf die Couch nebenan lege, dann setzt sich John zu mir (но если я лягу рядом /в соседней комнате/ на софу,

то ко мне подсядет Джон). Ich will irgendwo liegen, wo es still ist und — Badezimmer (я хочу полежать где-нибудь, где тихо и — ванная комната)! Ja, das Badezimmer (да, ванная комната). Ich leg' mich in die Wanne und schlafe, da ist es kühl, und die anderen kommen nicht herein (я лягу в ванну и посплю, там прохладно, и остальные туда не войдут).

**192.** »Ja, wie früher —«, lächelt Thesi und verstaubt den kichernden Zahnarzt in einem Fauteuil. Thesi kann Doktor Aagaards Gekicher nicht mehr aushalten. Mein Hals muss ganz dick geschwollen aussehen, überlegt sie, ich will nicht mehr reden und nicht mehr denken, jetzt kommt John auf mich zu, ich will nicht —.

»Thesi-Darling, du bist so blass?«

»Das kommt dir nur so vor, John, ich fühle mich sehr wohl. Es ist ein netter Abend, nicht wahr?«

John findet auch, dass es ein netter Abend ist, und Thesi denkt: Ruhe, niederlegen und nichts mehr hören! Wenn ich noch länger hier herumstehe, dann fall' ich hin, mir ist so elend. Aber wenn ich mich auf die Couch nebenan lege, dann setzt sich John zu mir. Ich will irgendwo liegen, wo es still ist und — Badezimmer! Ja, das Badezimmer. Ich leg' mich in die Wanne und schlafe, da ist es kühl, und die anderen kommen nicht herein.

**193.** Thesi liegt in der leeren Badewanne (Тези лежит в пустой ванне). Sie hat kein Licht angedreht (свет она не включала). Streckt sich aus und streicht das neue Kleid schön glatt — so, nicht reden, nicht schlucken (она вытягивается и тщательно разглаживает свое новое платье — так, не говорить, не глотать) —

Svens Stimme (голос Свена): »Thesi — was ist denn los mit dir (Тези — что с тобой случилось)?«

»Lass mich in Ruh — und mach kein Licht — ich will allein sein (оставь меня в

покое — и не включай свет — я хочу побыть одна)!«

Später macht Thesi die Augen auf und sieht ein rotglühendes Pünktchen: eine Zigarette im Finstern (позже Тези открывает глаза и видит раскаленную красную точку: сигарета в темноте; *das Pünktchen; das Finstern*).

»Sven?«

»Ja.«

»Was machst du noch hier (что ты еще здесь делаешь)?«

»Ich sitze auf dem Korb mit der Schmutzwäsche und rauche eine Zigarette (я сижу на корзине с грязным бельем и курю сигарету; *die Schmutzwäsche*).«

»Ich will aber nicht reden, Sven (Свен, но я не хочу говорить).« — Stille.

»Sven?«

»Ja.«

»Du bist gar nicht mehr besoffen (ты уже совсем не пьян)!«

»Nein, keine Frau kocht so starken Mokka wie du (нет, никакая женщина не варит такого крепкого мокко, как ты).«

Darauf lässt sich nichts erwidern (на это ей нечего ответить). Thesi möchte plötzlich schrecklich gern mit Sven sprechen, es ist so schön, dass es finster ist und dass Sven bei ihr ist (Тези вдруг так ужасно захотелось поговорить со Свеном, это так здорово, что темно и что Свен рядом с ней). Sie könnte jetzt vieles sagen, ohne Svens amüsiertes überlegenes Gesicht zu sehen (она могла бы сейчас многое сказать, не видя смеющееся высокомерное лицо Свена).

**193. Thesi liegt in der leeren Badewanne. Sie hat kein Licht angedreht.**

**Streckt sich aus und streicht das neue Kleid schön glatt — so, nicht reden, nicht schlucken —.**

**Svens Stimme: »Thesi — was ist denn los mit dir?«**

**»Lass mich in Ruh — und mach kein Licht — ich will allein sein!«**

**Später macht Thesi die Augen auf und sieht ein rotglühendes Pünktchen: eine Zigarette im Finstern.**

**»Sven?«**

»Ja.«

»Was machst du noch hier?«

»Ich sitze auf dem Korb mit der Schmutz wasche und rauche eine Zigarette.«

»Ich will aber nicht reden, Sven.« — Stille.

»Sven?«

»Ja.«

»Du bist gar nicht mehr besoffen!«

»Nein, keine Frau kocht so starken Mokka wie du.«

Darauf lässt sich nichts erwidern. Thesi möchte plötzlich schrecklich gern mit Sven sprechen, es ist so schön, dass es finster ist und dass Sven bei ihr ist. Sie könnte jetzt vieles sagen, ohne Svens amüsiertes überlegenes Gesicht zu sehen.

**194.** »Du, Sven — warum bist du eigentlich hergekommen (ты = послушай, Свен — почему, собственно, ты пришел сюда)?«

»Ich war mit dem Aagaard bummeln, ich hab' so viel getrunken wie schon lange nicht (я гулял с Огордом, я так много выпил, как не пил уже долгое время). Seit unserer Scheidung hab' ich nicht so viel an einem Abend gesoffen (с момента нашего развода я не пил так много за один вечер; *saufen* — *пить* /о животных/; *пить*, *пьянствовать*). Da bist du mir eingefallen (тут я вспомнил о тебе: «ты мне пришла на ум») —.«

»Ach so (ах так)«, sagt Thesi schnell (быстро говорит Тези). Weiß Gott warum, Svens Worte tun ihr weh (Бог знает почему, но его слова причиняет ей боль). Svens kühle sachliche Stimme (холодный деловой голос Свена): »Ich komme gerade aus der Stadt, Thesi, ich habe im Ambassadeur ein paar Abgeordnete gesprochen (я иду как раз из города, Тези, я поговорил в «Ambassadeur» с несколькими депутатами). Es schaut scheußlich in Europa aus (в Европе дела обстоят отвратительно: «в Европе выглядит отвратительно»). Ich weiß, du bist ein kleiner Idiot und machst alles mit dem Herzen und nichts mit dem Kopf — sei einmal im Leben vernünftig und fahr morgen mit John nach Amerika (я знаю, ты маленький идиот и все делаешь по велению сердца и ничего в согласно

разуму: «все делаешь сердцем и ничего головой» — будь хотя бы раз в жизни разумной и уезжай завтра с Джоном в Америку)! Ich bin hergekommen, um dir das zu sagen (я пришел сюда, чтобы сказать тебе это). Verstehst du mich (ты меня понимаешь)?«

»Ja«, sagt Thesi, »du hast wahrscheinlich ganz Recht (возможно, ты совершенно прав). Sieht es scheußlicher aus als sonst (выглядит все ужаснее, чем до этого)?«

»Ja. Hör zu (послушай) —.«

**194.** »Du, Sven — warum bist du eigentlich hergekommen?«

»Ich war mit dem Aagaard bummeln, ich hab' so viel getrunken wie schon lange nicht. Seit unserer Scheidung hab' ich nicht so viel an einem Abend gesoffen. Da bist du mir eingefallen—.«

»Ach so«, sagt Thesi schnell. Weiß Gott warum, Svens Worte tun ihr weh. Svens kühle sachliche Stimme: »Ich komme gerade aus der Stadt, Thesi, ich habe im Ambassadeur ein paar Abgeordnete gesprochen. Es schaut scheußlich in Europa aus. Ich weiß, du bist ein kleiner Idiot und machst alles mit dem Herzen und nichts mit dem Kopf — sei einmal im Leben vernünftig und fahr morgen mit John nach Amerika! Ich bin hergekommen, um dir das zu sagen. Verstehst du mich?«

»Ja«, sagt Thesi, »du hast wahrscheinlich ganz Recht. Sieht es scheußlicher aus als sonst?«

»Ja. Hör zu—.«

**195.** Aber Thesi hört nicht mehr zu (но Тези больше не слушает). Sie ist ein kleiner Idiot (она — маленький идиот). Ihr Kopf funktioniert überhaupt nicht, ihr Kopf tut weh (у нее совсем не функционирует голова, голова болит). Sie spürt nur, dass Sven will, dass sie wegfahren soll (она чувствует только, что Свен хочет, чтобы она уехала).

»Hörst du mir zu, Thesi (ты слушаешь меня, Тези)?«

»Nein.«

»Soll ich mit John Craven sprechen (может мне следует поговорить с Джоном Крейвеном)? Du musst vorausfahren, wenn John beruflich in Europa zu tun hat, er ist doch — Kriegsberichterstatter (ты должна выехать первой, если у Джона есть в Европе дела, он ведь военный корреспондент).«

»Ja, ja —«, murmelt Thesi, ihr ist es ganz egal, was Sven noch redet (бормочет Тези, ей совсем безразлично, что говорит Свен). Sven schickt sie endgültig fort (Свен отсылает ее прочь, навсегда; *endgültig* — *окончательный*).

Sven wird ungeduldig (Свен становится нетерпелив; *die Geduld* — *терпение*):

»Du bist wirklich dumm, du erfasst überhaupt nicht, was rund um dich vorgeht (ты действительно глупа, ты совсем не понимаешь, что происходит вокруг тебя; *erfassen* — *схватывать*)«

»Es geht dich gar nichts an, was ich mache (тебе совершенно не касается, что я делаю)«, knurrt sie (ворчит она). Sie hat eine häßliche Rabenstimme und kann vor Halsschmerzen kaum reden (у нее мерзкий хриплый голос, и она едва может говорить из-за болей в горле; *die Rabenstimme*; *der Rabe* — *ворон*).

»Du hast Recht (ты права). Verzeih, dass ich nicht daran dachte (прости, что я не подумал об этом)«, kommt es aus dem Finstern (слышится из темноты). Sie kann Svens Gesicht nicht sehen, aber sie weiß, dass er jetzt amüsiert lächelt und eiskalt höflich bleiben wird (она не может видеть лицо Свена, но она знает, что он сейчас весело улыбается и затем будет холодно вежлив; *amüsieren* — *развлекать*; *weseln*; *забавлять*).

**195. Aber Thesi hört nicht mehr zu. Sie ist ein kleiner Idiot. Ihr Kopf funktioniert überhaupt nicht, ihr Kopf tut weh. Sie spürt nur, dass Sven will, dass sie wegfahren soll.**

»Hörst du mir zu, Thesi?«

»Nein.«

»Soll ich mit John Craven sprechen? Du musst vorausfahren, wenn John beruflich in Europa zu tun hat, er ist doch — Kriegsberichterstatter.«



»Ja, ja —«, murmelt Thesi, ihr ist es ganz egal, was Sven noch redet. Sven schickt sie endgültig fort.

Sven wird ungeduldig: »Du bist wirklich dumm, du erfasst überhaupt nicht, was rund um dich vorgeht!«

»Es geht dich gar nichts an, was ich mache«, knurrt sie. Sie hat eine häßliche Rabenstimme und kann vor Halbschmerzen kaum reden.

»Du hast Recht. Verzeih, dass ich nicht daran dachte«, kommt es aus dem Finstern. Sie kann Svens Gesicht nicht sehen, aber sie weiß, dass er jetzt amüsiert lächelt und eiskalt höflich bleiben wird.

**196.** »Du, Sven —«, beginnt sie (начинает она). Und bricht ab (и останавливается: «прерывает /речь/»). Sven schickt sie nach Amerika (Свен отправляет ее в Америку). Da ist nichts mehr zu sagen (тут нечего больше сказать).

»Möchtest du noch etwas sagen (ты хочешь еще что-нибудь сказать)?«

»Nein — nein, wirklich nichts (нет — нет, на самом деле ничего). Ich hab' große Angst vor dem Krieg (я очень боюсь войны: «имею большой страх перед войной») —.«

»Du sollst keine Angst haben, du sollst nach Amerika fahren (ты не должна бояться, ты должна ехать в Америку). Oder — willst du gar nicht nach Amerika (или — ты совсем не хочешь в Америку)?«

Die letzten Worte klingen ganz gleichgültig, Sven spricht leise und sehr sachlich (последние слова звучат совсем равнодушно, Свен говорит тихо и деловым тоном; *sachlich* — *по-деловому*).

»Nein!« schreit Thesi auf und presst dann schnell die Hände vor den Mund (вскрикивает Тези и затем быстро прижимает ко рту руки).

**196.** »Du, Sven —«, beginnt sie. Und bricht ab. Sven schickt sie nach Amerika. Da ist nichts mehr zu sagen.

»Möchtest du noch etwas sagen?«

»Nein — nein, wirklich nichts. Ich hab' große Angst vor dem Krieg —.«

»Du sollst keine Angst haben, du sollst nach Amerika fahren. Oder — willst du gar nicht nach Amerika?«

Die letzten Worte klingen ganz gleichgültig, Sven spricht leise und sehr sachlich.

»Nein!« schreit Thesi auf und presst dann schnell die Hände vor den Mund.

**197.** »Du, Bumsi —«, kommt es aus dem Dunkeln (слышится из темноты). Gar nicht sachlich, sondern sehr überrascht (уже совсем не сухо, а очень удивленно). Thesi spürt Svens Hand auf ihrem Gesicht, die Hand tastet über ihre Haare, streichelt ihre Wange (Тези чувствует руку Свена на своем лице, рука трогает ее волосы, гладит ее щеку) —.

»Du hast ein sehr heißes Gesicht (у тебя очень горячее лицо)«, sagt Sven ruhig (спокойно говорит Свен), »du hast bestimmt Fieber (у тебя определенно температура).« Und lachend (и смеясь): »Bumsi, du bist ein elendes Wesen (Бумси, ты отвратительное: «жалкое» создание). Du hast mir alle Nielsens auf den Hals gehetzt — sei ganz still, du hast doch der alten Nielsen erzählt, dass man mich nicht allein lassen soll und dass ich so gern in die Oper gehe (ты натравила на меня все семейство Нильсенов — а ну-ка тихо: «будь совсем тихой»), ты ведь рассказала старой Нильсен, что меня нельзя оставлять одного и что я очень охотно хожу в оперный театр; *jemadem jemanden auf den Hals hetzen — натравить, напустить на кого-либо кого-либо*). Bumsi, du bist ein häßlicher Zwerg (Бумси, ты злой карлик; *der Zwerg*). Heut hat mir die Alte gestanden, dass sie diese Ratschläge von dir hat — und ich bin hergekommen, weil ich dich auszanken muss (сегодня старуха призналась мне, что все эти советы ты ей дала — и я пришел сюда, потому что должен тебя отругать; *gestehen; der Ratschlag; zanken — бранить/ся*). So, jetzt ist dir schon besser, nicht (так, сейчас тебе уже лучше, не так ли)? Und jetzt wirst du Aspirin nehmen und ins Bett mit dir (и сейчас ты примешь аспирин и сразу в постель, марш в постель: «в постель с тобой»); *das Aspirin*)! Und morgen kauft dir der alte Sven sehr feine

Kleider, für Amerika, alle werden sehen, was du für ein schönes Bumsi bist (а завтра старый Свен купит тебе самые изящные платья для Америки, все увидят, что ты за милашка). Du wirst eine ganz große Dame werden und den netten John Craven heiraten (ты станешь знатной дамой и выйдешь замуж за милого Джона Крейвена) —.«

»Nein, bitte nicht (нет, пожалуйста, нет) —.«

**197.** »Du, Bumsi —«, kommt es aus dem Dunkeln. Gar nicht sachlich, sondern sehr überrascht. Thesi spürt Svens Hand auf ihrem Gesicht, die Hand tastet über ihre Haare, streichelt ihre Wange —.

»Du hast ein sehr heißes Gesicht«, sagt Sven ruhig, »du hast bestimmt Fieber.« Und lachend: »Bumsi, du bist ein elendes Wesen. Du hast mir alle Niensens auf den Hals gehetzt — sei ganz still, du hast doch der alten Nielsen erzählt, dass man mich nicht allein lassen soll und dass ich so gern in die Oper gehe. Bumsi, du bist ein häßlicher Zwerg. Heut hat mir die Alte gestanden, dass sie diese Ratschläge von dir hat — und ich bin hergekommen, weil ich dich auszanken muss. So, jetzt ist dir schon besser, nicht? Und jetzt wirst du Aspirin nehmen und ins Bett mit dir! Und morgen kauft dir der alte Sven sehr feine Kleider, für Amerika, alle werden sehen, was du für ein schönes Bumsi bist. Du wirst eine ganz große Dame werden und den netten John Craven heiraten —.«

»Nein, bitte nicht —.«

**198.** »Willst du nicht Kleider vom alten Sven haben (ты не хочешь брать платья от старого Свена)? Schau, ich hab' einen Nerzmantel gesehen und (смотри, я видел норковую шубу и) —.«

»O ja, Kleider möcht' ich schon (о да, платья я хочу = от платьев я бы не отказалась). Aber — den John (но — Джон)? Du, Sven, ich — ich muss dir (ты, Свен, я — я должна тебе) —.«

Die Tür wird aufgerissen (распахивается дверь). Jemand macht Licht (кто-то

включает свет).

Thesi kauert in der leeren Wanne (Тези сидит, съежившись, в пустой ванне; *kauern* — сидеть на корточках, сидеть, съежившись). Ihr Gesicht ist weiß wie die Badezimmerwand (ее лицо такое же белое, как стена в ванной комнате).

Die Augen fiebrig groß und glänzend (глаза, как обычно при температуре, большие и блестящие; *fiebrig* — лихорадочный, сопровождающийся температурой). Sven sitzt auf dem Wannenrand und hält Thesi im Arm (Свен сидит на краю ванны и держит Тези в объятиях). Das kleine Badezimmer ist plötzlich vollgestopft: alle drängen sich herein (маленькая ванная комната внезапно наполняется народом: все проталкиваются внутрь; *vollgestopft* — битком набитый; *stopfen* — набивать, начинять; *штопать*).

Jawohl: Sven hält Thesi im Arm (совершенно верно: Свен держит Тези в объятиях).

»Thesi war so lange verschwunden — ich dachte, ihr ist vielleicht nicht gut (Тези так надолго исчезла — я подумала, что, возможно, ей нехорошо; *verschwinden*)«, sagt Ulla verlegen (смущенно говорит Улла).

»Thesi, ist dir schlecht (Тези, тебе плохо)?« fragt John. Es klingt sehr streng (это звучит очень строго).

»Sie hat Fieber (у нее температура)«, sagt Sven, zieht Thesi in die Höhe und hebt sie aus der Wanne (говорит Свен, подтягивает Тези вверх и вынимает из ванны).

**198.** »Willst du nicht Kleider vom alten Sven haben? Schau, ich hab' einen Nerzmantel gesehen und —.«

»O ja, Kleider möcht' ich schon. Aber — den John? Du, Sven, ich — ich muss dir —.«

**Die Tür wird aufgerissen. Jemand macht Licht.**

**Thesi kauert in der leeren Wanne. Ihr Gesicht ist weiß wie die Badezimmerwand. Die Augen fiebrig groß und glänzend. Sven sitzt auf dem Wannenrand und hält Thesi im Arm. Das kleine Badezimmer ist plötzlich**

**vollgestopft: alle drängen sich herein.**

**Jawohl: Sven hält Thesi im Arm.**

»Thesi war so lange verschwunden — ich dachte, ihr ist vielleicht nicht gut«, sagt Ulla verlegen.

»Thesi, ist dir schlecht?« fragt John. Es klingt sehr streng.

»Sie hat Fieber«, sagt Sven, zieht Thesi in die Höhe und hebt sie aus der Wanne.

**199.** »Lass nur, ich kann sehr gut allein stehen (оставь, я замечательно могу стоять сама)«, sagt Thesi, obwohl ihr schrecklich elend ist (говорит Тези, хотя чувствует себя просто отвратительно). Dann gibt sie den Gästen mechanisch die Hand zum Abschied (потом она автоматически подает гостям на прощание руку). — Auf Wiedersehen, Ulla, Adieu, Herr Nielsen, es war reizend, dass Sie gekommen sind, Adieu, Doktor Aagaard, lebt wohl Betsy und Gary, leb wohl, John (до свидания, Улла, прощайте, господин Нильсен, это было замечательно, что Вы пришли, прощайте доктор Огорд, прощайте, Бетси и Гари, прощай, Джон) ... Nein. John soll noch nicht fortgehen (Джон еще не должен уходить).

»John! Einen Augenblick — John (один момент — Джон)!«

Sie hört ihre eigene Stimme aus weiter Ferne (она слышит свой собственный голос из далекой глубины). Das ist so komisch, wenn man Fieber hat: man steht neben dem eigenen Ich (это так странно, когда у тебя температура: ты находишься рядом с собственным я). Man kann nichts überlegen, man braucht alle Kraft, um deutlich zu reden und Worte zu finden (ты не можешь ни о чем размышлять, ты прилагаешь все усилия, чтобы отчетливо говорить и находить /подходящие/ слова). Mit John ist noch etwas zu erledigen (с Джоном надо еще кое-что довести до конца). Wenn es erledigt sein wird, kann man sich auf die Couch werfen und endlich richtig krank sein (когда это будет выполнено, можно будет броситься на софу и сделаться, наконец, по-настоящему больной).

»Kann ich noch etwas für dich tun, Darling (могу я еще что-нибудь для тебя

сделать, дорогая)?« fragt John ganz sanft (спрашивает Джон очень нежно; *sanft* — *мягкий, нежный*).

**199.** »Lass nur, ich kann sehr gut allein stehen«, sagt Thesi, obwohl ihr schrecklich elend ist. Dann gibt sie den Gästen mechanisch die Hand zum Abschied. — Auf Wiedersehen, Ulla, Adieu, Herr Nielsen, es war reizend, dass Sie gekommen sind, Adieu, Doktor Aagaard, lebt wohl Betsy und Gary, lebt wohl, John... Nein. John soll noch nicht fortgehen.

»John! Einen Augenblick — John!«

Sie hört ihre eigene Stimme aus weiter Ferne. Das ist so komisch, wenn man Fieber hat: man steht neben dem eigenen Ich. Man kann nichts überlegen, man braucht alle Kraft, um deutlich zu reden und Worte zu finden. Mit John ist noch etwas zu erledigen. Wenn es erledigt sein wird, kann man sich auf die Couch werfen und endlich richtig krank sein.

»Kann ich noch etwas für dich tun, Darling?« fragt John ganz sanft.

**200.** Er spricht meistens so sanft mit ihr und, weiß der Teufel warum, in letzter Zeit macht Johns sanfte Stimme sie wütend (он часто говорит с ней так нежно и, черт знает почему, в последнее время ее злит нежный голос Джона).

»Nein, danke (нет, спасибо). Ich — ich wollte dich nur bitten, dass du morgen auf das Rathaus gehst und — bitte, bestelle unsere Hochzeit wieder ab, ja (я — я хотела лишь попросить тебя, сходи завтра в ратушу и — пожалуйста, отмени заказ на нашу свадьбу = на регистрацию нашего брака)?«

»Darling, du hast Fieber, geh schnell ins Bett (дорогая, у тебя температура, иди быстро в постель)! Soll ich noch Tee kochen (тебе приготовить чай)?«

»Bitte — sei nicht traurig und nicht böse, aber — ich möchte dich viel lieber nicht heiraten (пожалуйста — не огорчайся и не злись, но — я бы очень хотела, скорее, не выходить за тебя замуж; *viel lieber* — *гораздо охотнее*).«

»Komm, ich bring' dich jetzt ins Bett (пойдем, я отведу тебя в постель)!

Vielleicht solltest du dich vorher messen, hast du ein Thermometer (возможно, ты



должна сперва измерить температуру, у тебя есть градусник; *das Thermométer*)?«

Thesi geht langsam auf John zu (Тези медленно подходит к Джону). Sie packt ihn an den Armen und lehnt den Kopf an seine Schulter (она берет его за руки и прислоняет голову к его плечу). Ganz deutlich spürt sie den Anzugstoff an der Wange (она очень отчетливо чувствует на своей щеке = своей щекой материал костюма; *der Anzugstoff*; *der Anzug* — *костюм*). Außer dem Anzugstoff spürt sie gar nichts mehr (кроме материала костюма, она ничего больше не чувствует). »Bitte, versteh mich richtig (пожалуйста, пойми меня правильно) —«, sagt sie erschöpft (говорит она обессилено; *schöpfen* — *черпать*; *вычерпывать*; *erschöpfen* — *вычерпать*; *исчерпывать*, *истощать*), »ich möchte dich gar nicht gern heiraten (я бы очень хотела не выходить за тебя замуж). Und ich will auch nicht nach Amerika (и я не хочу в Америку). Ich bleibe hier (я останусь здесь). Ich bleibe wahrscheinlich noch lange hier (возможно, я еще надолго останусь здесь) ...«

**200.** Er spricht meistens so sanft mit ihr und, weiß der Teufel warum, in letzter Zeit macht Johns sanfte Stimme sie wütend.

»Nein, danke. Ich — ich wollte dich nur bitten, dass du morgen auf das Rathaus gehst und — bitte, bestelle unsere Hochzeit wieder ab, ja?«

»Darling, du hast Fieber, geh schnell ins Bett! Soll ich noch Tee kochen?«

»Bitte — sei nicht traurig und nicht böse, aber — ich möchte dich viel lieber nicht heiraten.«

»Komm, ich bring' dich jetzt ins Bett! Vielleicht solltest du dich vorher messen, hast du ein Thermometer?«

Thesi geht langsam auf John zu. Sie packt ihn an den Armen und lehnt den Kopf an seine Schulter. Ganz deutlich spürt sie den Anzugstoff an der Wange. Außer dem Anzugstoff spürt sie gar nichts mehr. »Bitte, versteh mich richtig —«, sagt sie erschöpft, »ich möchte dich gar nicht gern heiraten. Und ich will auch nicht nach Amerika. Ich bleibe hier. Ich bleibe wahrscheinlich noch

**lange hier...«**

**201.** »Darling«, redet Johns sanfte Stimme (говорит нежный голос Джона), »du hast dir diesen Entschluss bestimmt nicht überlegt (ты, определенно, не обдумала еще это решение; *der Entschluss; sich entschließen — решаться, принимать решение*).«

Nein, nein — denkt Thesi, ich habe nichts überlegt (нет, нет — думает Тези, я ничего не обдумала). »In ein paar Tagen wird in Europa der Krieg ausbrechen (через несколько дней в Европе начнется: «разразится» война). Aber du wirst mit mir in Amerika sein (но ты будешь со мной в Америке). Denk doch — die kleine Farm in Kalifornien, denk doch — wir zwei — Thesi (подумай только — маленькая ферма в Калифорнии, подумай только — мы вдвоем — Тези)!«

»Ich denke an alles (я думаю обо всем)«, sagt Thesis tonlose Stimme (говорит Тези глухим голосом), »heute hat mir schon einer gesagt, dass Krieg ausbrechen wird (сегодня один уже сказал мне, что начнется война). Ich bleibe trotzdem hier (несмотря на это я останусь здесь). Man kann seinem Schicksal nicht davonfahren (нельзя уехать прочь от своей судьбы = от судьбы не убежишь).«

»Du (послушай) —«, zischt John wütend, seine Stimme ist nicht mehr sanft und zärtlich, John zischt erbittert auf (в ярости шипит Джон, его голос уже не нежный и ласковый, Джон шипит озлобленно): »Mach keine großen Worte (не говори красивых слов)! Schicksal (судьба)? Du meinst ja — Sven (ты имеешь в виду — Свена)! Du bist in Sven verliebt und du machst dich lächerlich, du — du (ты влюблена в Свена и ты делаешь из себя посмешище, ты — ты; *lächerlich — смешной, забавный, вызывающий смех; sich lächerlich machen — делать из себя посмешище, стать посмешищем*).«

**201.** »Darling«, redet Johns sanfte Stimme, »du hast dir diesen Entschluss bestimmt nicht überlegt.«

**Nein, nein — denkt Thesi, ich habe nichts überlegt. »In ein paar Tagen wird**

**in Europa der Krieg ausbrechen. Aber du wirst mit mir in Amerika sein. Denk doch — die kleine Farm in Kalifornien, denk doch — wir zwei — TheSi!«**

**»Ich denke an alles«, sagt Thesis tonlose Stimme, »heute hat mir schon einer gesagt, dass Krieg ausbrechen wird. Ich bleibe trotzdem hier. Man kann seinem Schicksal nicht davonfahren.«**

**»Du —«, zischt John wütend, seine Stimme ist nicht mehr sanft und zärtlich, John zischt erbittert auf: »Mach keine großen Worte! Schicksal? Du meinst ja — Sven! Du bist in Sven verliebt und du machst dich lächerlich, du —du.«**

**202.** TheSi bleibt ruhig an seiner Schulter (Тези спокойно стоит у его плеча = прислонившись к его плечу). Schrei nur, John, schrei nur (закричи, Джон, только кричи). Du bist jetzt enttäuscht von mir (ты теперь разочарован во мне). Wenn man in der Ehe enttäuscht wird, schreit man noch viel lauter und bössartiger (когда разочаровываются в браке, то кричат намного громче и злее).

»Gute Nacht, John (доброй ночи, Джон)«, sagt sie freundlich (говорит она приветливо), »ich danke dir für alles (я благодарю тебя за все). Bitte, geh jetzt (пожалуйста, уходи)! Gute Nacht (доброй ночи)!« Sie lässt seine Arme los, das kleine Vorzimmer dreht sich, weil sie wieder frei steht (она отпускает его руки, маленькая прихожая кружится, потому что она снова стоит свободно = без опоры). TheSi lächelt, obwohl ihr jetzt auch vom Magen her übel ist (Тези улыбается, хотя ее сейчас еще и тошнит: «хотя ей сейчас дурно еще и от желудка»).

»Du lachst (ты смеешься)?« schreit John (кричит Джон).

»Ja, weil ich dir jetzt alles gesagt habe (да, потому что я тебе сейчас все сказала). Ich hab' nämlich Angst davor gehabt (знаешь, я очень боялась этого). Aber es ist gutgegangen, mir ist jetzt viel leichter (но все прошло хорошо, мне сейчас намного легче)...«

»Wir sprechen morgen weiter darüber (мы еще поговорим об этом завтра)!« sagt

John in der Eingangstür (говорит Джон /стоя/ во входной двери). Das sagt man meistens nach einer endgültigen Unterredung (это говорят почти всегда после окончательной беседы, окончательных переговоров).

**202.** Thesi bleibt ruhig an seiner Schulter. Schrei nur, John, schrei nur. Du bist jetzt enttäuscht von mir. Wenn man in der Ehe enttäuscht wird, schreit man noch viel lauter und bössartiger.

»Gute Nacht, John«, sagt sie freundlich, »ich danke dir für alles. Bitte, geh jetzt! Gute Nacht!« Sie lässt seine Arme los, das kleine Vorzimmer dreht sich, weil sie wieder frei steht. Thesi lächelt, obwohl ihr jetzt auch vom Magen her übel ist.

»Du lachst?« schreit John.

»Ja, weil ich dir jetzt alles gesagt habe. Ich hab' nämlich Angst davor gehabt. Aber es ist gutgegangen, mir ist jetzt viel leichter...«

»Wir sprechen morgen weiter darüber!« sagt John in der Eingangstür. Das sagt man meistens nach einer endgültigen Unterredung.

**203.** Thesi fällt auf ihre Couch (Тези падает на свою софу). Im neuen Abendkleid, wie sie ist (в новом вечернем платье, как и была). Das Polster ist kühl (/диванная/ подушка прохладная). Ich hätte John heiraten müssen, denkt sie (я должна была бы выйти замуж за Джона, думает она). Es wäre vernünftiger gewesen (это было бы разумнее; *die Vernunft* — *разум*). Aber ich bin zu feig' dazu, ich hab' Angst, wieder einen wildfremden Mann zu heiraten (но я слишком труслива для этого, я боюсь, снова выйти замуж за совершенно чужого человека; *feige*). Sie presst die Augen zu, die Augen brennen (она закрывает/сжимает глаза, глаза горят). Der Magen (желудок). Vielleicht ist alles nur verdorbener Magen, vielleicht wird es keine Halsentzündung (возможно, это все из-за испорченного желудка, возможно, это не ангина; *verderben* — *портить*)...

Svens Gesicht (лицо Свена). Ganz nah (совсем близко). Aber dann ist Svens

Gesicht plötzlich nur das Polster (но потом лицо Свена оказывается всего лишь подушкой). Man kann mit geschlossenen Augen Nelson sehen, den alten toten Admiral aus dem Geschichtsbuch (с закрытыми глазами можно увидеть Нельсона, старого мертвого адмирала из учебника по истории). Er schaut wirklich so aus wie auf dem Bild im Lehrbuch für Mädchenmittelschulen in Wien (он на самом деле выглядит так, как на иллюстрации в учебнике для женских средних школ в Вене). Sven — denkt Thesi wieder (Свен — снова вспоминает Тези). Sven — sie küsst das Polster (Свен — она целует подушку). Sven kann helfen, der tote Admiral sagt (Свен может помочь, мертвый адмирал говорит): »Ihr werdet alle vergast (вы все будете заражены отравляющими веществами)! Alle! Auch du, alter Zirkusdirektor (ты тоже, старый директор цирка). Ja, dein Kapital wird schon gerettet, du hast es nach Amerika verschoben (да, твой капитал будет спасен, ты отправил его в Америку). Hahaha — Kapital gerettet, Nielsen vergast (ха-ха-ха — капитал спасен, Нильсен заражен отравляющими веществами)!«

**203. Thesi fällt auf ihre Couch. Im neuen Abendkleid, wie sie ist. Das Polster ist kühl. Ich hätte John heiraten müssen, denkt sie. Es wäre vernünftiger gewesen. Aber ich bin zu feig' dazu, ich hab' Angst, wieder einen wildfremden Mann zu heiraten. Sie presst die Augen zu, die Augen brennen. Der Magen. Vielleicht ist alles nur verdorbener Magen, vielleicht wird es keine Halsentzündung ...**

**Svens Gesicht. Ganz nah. Aber dann ist Svens Gesicht plötzlich nur das Polster. Man kann mit geschlossenen Augen Nelson sehen, den alten toten Admiral aus dem Geschichtsbuch. Er schaut wirklich so aus wie auf dem Bild im Lehrbuch für Mädchenmittelschulen in Wien. Sven — denkt Thesi wieder. Sven — sie küsst das Polster. Sven kann helfen, der tote Admiral sagt: »Ihr werdet alle vergast! Alle! Auch du, alter Zirkusdirektor. Ja, dein Kapital wird schon gerettet, du hast es nach Amerika verschoben. Hahaha — Kapital gerettet, Nielsen vergast!«**

**204.** Thesi schlägt die Augen auf — das Zimmer ist grau und leer (Тези открывает глаза — комната серая и пустая). Sie möchte gern aufstehen und Wasser trinken, der Hals brennt höllisch (она очень хочет встать и попить воды, горло чертовски жжет). Aber der Kopf ist wie eine schwere Kugel, wenn man den Kopf hebt, bricht der Hals ab (но голова — как тяжелый шар, если поднимешь голову, то сломается шея). Und das Nachthemd ist komisch, so schwerer Stoff (и ночная рубашка такая забавная, такой тяжелый материал). Ach so, sie hat gar kein Nachthemd an (ах да, на ней совсем не ночная рубашка). Das ist das Kleid von gestern Abend (это платье со вчерашнего вечера). Thesi versucht zu denken: gestern Abend waren viele Leute da (Тези пытается размышлять: вчера вечером здесь было много людей). Und alle haben gesagt, dass sie Fieber hat (и все сказали, что у нее температура). Man hat über die Kriegsgefahr geplaudert und über Scharlach (болтали об угрозе войны и о скарлатине). Ein Gedanke entsteht (возникает мысль). Ein richtig klarer Gedanke (по-настоящему отчетливая мысль). Thesi taumelt aus dem Bett, es geht ganz gut, nur der Kopf ist eine schwere Kugel (Тези неуверенно выбирается из постели, все хорошо, только голова — тяжелый шар). Sie macht den Bücherkasten auf (она открывает книжный ящик). So — da ist das Lexikon (так — вот лексикон; *das Lexikón*). Warum hat ein Lexikon so schwere, schwere Bände (почему у лексикона такие тяжелые-тяжелые тома; *der Band*)?

**204.** Thesi schlägt die Augen auf — das Zimmer ist grau und leer. Sie möchte gern aufstehen und Wasser trinken, der Hals brennt höllisch. Aber der Kopf ist wie eine schwere Kugel, wenn man den Kopf hebt, bricht der Hals ab. Und das Nachthemd ist komisch, so schwerer Stoff. Ach so, sie hat gar kein Nachthemd an. Das ist das Kleid von gestern Abend. Thesi versucht zu denken: gestern Abend waren viele Leute da. Und alle haben gesagt, dass sie Fieber hat. Man hat über die Kriegsgefahr geplaudert und über Scharlach.



**Ein Gedanke entsteht. Ein richtig klarer Gedanke. Thesi taumelt aus dem Bett, es geht ganz gut, nur der Kopf ist eine schwere Kugel. Sie macht den Bücherkasten auf. So — da ist das Lexikon. Warum hat ein Lexikon so schwere, schwere Bände?**

**205.** Band XVII: Rio bis Schönebeck (том XVII: от Рио до Шёнебека).

Thesi zieht Band XVII heraus und schleppt sich zum Fauteuil (Тези вытаскивает том XVII и плетется с ним к креслу). Es ist schon hell, man kann ganz gut lesen (уже светло, спокойно можно читать) —.

»Scharkieh, ägyptische Provinz am Ostrand des Deltas, Scharlach (Scharlachfieber, Scarlatina), fieberhafte ansteckende Krankheit (Шарки, египетская провинция на восточном побережье дельты, скарлатина /скарлатинозная лихорадка, Scarlatina/, сопровождающаяся лихорадкой, заразная болезнь; *die Provinz; der Ostrand; der Osten — восток; das Delta; die Krankheit*) —.«

Thesi studiert aufmerksam den Abschnitt über Scharlach oder Scarlatina (Тези внимательно изучает отрывок про скарлатину или «Scarlatina»; *der Abschnitt*). Sie liest laut, um gut zu begreifen (она читает вслух, чтобы лучше понять; *laut — громко; laut lesen — читать вслух*). Zuerst hat man das Gefühl brennender Hitze, steht im Lexikon (сначала появляется ощущение сильного жара, написано в лексиконе; *die Hitze; brennen — гореть*). Allgemeine Schmerzhaftigkeit der Glieder, steht im Lexikon, der Schlaf ist gestört, und Brennen im Hals (всеобщая болезненность суставов, написано в лексиконе, расстройство сна и жжение в горле; *die Schmerzhaftigkeit; das Glied; das Brennen; gestört — расстроенный, поврежденный, дефектный*). Stimmt (сходится: «соответствует»). Bis jetzt stimmt alles (до сих пор все сходится).

**205.** Band XVII: Rio bis Schönebeck.

**Thesi zieht Band XVII heraus und schleppt sich zum Fauteuil. Es ist schon**

hell, man kann ganz gut lesen —.

»Scharlach, ägyptische Provinz am Ostrand des Deltas, Scharlach  
(Scharlachfieber, Scarlatina), fieberhafte ansteckende Krankheit —.«

Thesi studiert aufmerksam den Abschnitt über Scharlach oder Scarlatina. Sie liest laut, um gut zu begreifen. Zuerst hat man das Gefühl brennender Hitze, steht im Lexikon. Allgemeine Schmerzhaftigkeit der Glieder, steht im Lexikon, der Schlaf ist gestört, und Brennen im Hals.

Stimmt. Bis jetzt stimmt alles.

**206.** Auf der Haut erscheinen zahlreiche dicht beieinanderstehende gerötete Punkte (на коже возникают многочисленные красноватые точки, расположенные близко друг к другу) —.

Thesi schleppt sich zum Fenster und schaut ihre Arme an (Тези плетется к окну и рассматривает свои руки). Kleine rote Flecken (маленькие красные пятна). Noch kaum sichtbar (еще едва заметные). Mit einem tiefen Seufzer klappt Thesi das Konversationslexikon, Band XVII, zu (с глубоким вздохом Тези закрывает энциклопедический словарь, том XVII).

Jetzt kommt das Telefonbuch an die Reihe (сейчас на очереди телефонная книга). Vor Thesi Augen flimmert die Rubrik »Krankenhäuser« (перед глазами Тези мелькает заголовок «больницы»). Ihr fällt das große Krankenhaus ein, an dem sie oft mit der Straßenbahn vorbeifährt (ей вспоминается большая больница, мимо которой она часто проезжает на трамвае). Es ist ein hübsches Krankenhaus (это симпатичная больница). Vorn gibt es Rosenbeete (спереди находятся клумбы с розами; *die Rose; das Beet — грядка; клумба*). Ein so großes Krankenhaus hat sicherlich eine Infektionsabteilung, überlegt Thesi (в такой большой больнице наверняка есть инфекционное отделение, размышляет Тези; *die Infektionsabteilung; die Infektion — инфекция, заражение, зараза*). Das Telefon steht auf einem niedrigen Tischchen (телефон стоит на низеньком столике; *das Tischchen*). Thesi hat gar keine Kraft mehr, sie kann nicht neben dem Telefon stehen (у Тези нет больше сил, он не может

стоять рядом с телефоном). Setzt sich also auf den Fußboden und lehnt den Körper an das Tischchen, so — das geht ganz gut, sie räuspert sich fest und nennt die Nummer (итак, она садится на пол и прислоняется телом к столику, так — это довольно удобно, она как следует откашливается и называет номер; *fest* — *крепкий*). Sie ruft das Krankenhaus mit den Rosen an (она звонит в больницу с розами). Wenn ich wieder gesund sein werde, sind die Rosen längst verblüht, denkt sie (к тому времени, когда я снова буду здорова, розы уже давно отцветут, думает она). Eine Frauenstimme meldet sich (отвечает женский голос; *sich melden* — *объявлять о своем присутствии, давать о себе знать; sich am Telephon melden* — *ответить /при телефонном звонке/, подойти к телефону*).

**206.** Auf der Haut erscheinen zahlreiche dicht beieinanderstehende gerötete Punkte —.

Thesi schleppt sich zum Fenster und schaut ihre Arme an. Kleine rote Flecken. Noch kaum sichtbar. Mit einem tiefen Seufzer klappt Thesi das Konversationslexikon, Band XVII, zu.

Jetzt kommt das Telefonbuch an die Reihe. Vor Thesis Augen flimmert die Rubrik »Krankenhäuser«. Ihr fällt das große Krankenhaus ein, an dem sie oft mit der Straßenbahn vorbeifährt. Es ist ein hübsches Krankenhaus. Vorn gibt es Rosenbeete. Ein so großes Krankenhaus hat sicherlich eine Infektionsabteilung, überlegt Thesi. Das Telefon steht auf einem niedrigen Tischchen. Thesi hat gar keine Kraft mehr, sie kann nicht neben dem Telefon stehen. Setzt sich also auf den Fußboden und lehnt den Körper an das Tischchen, so — das geht ganz gut, sie räuspert sich fest und nennt die Nummer. Sie ruft das Krankenhaus mit den Rosen an. Wenn ich wieder gesund sein werde, sind die Rosen längst verblüht, denkt sie. Eine Frauenstimme meldet sich.

**207.** »Guten Tag, ich rufe wegen Scharlach an (добрый день, я звоню по

поводу скарлатины) —«, sagt Thesi in ihrem schlechten Dänisch (говорит Тези на своем плохом датском).

»Augenblick, ich verbinde mit der Aufnahmekanzlei (минуту, я соединю с приемным отделением; *die Aufnahme* — прием; *die Kanzlei* — канцелярия)«, sagt die Frau im Krankenhaus (говорит женщина из больницы).

Eine Männerstimme (мужской голос): »Aufnahmekanzlei (приемное отделение)!«

»Ich möchte — bitte, ich möchte den sechzigsten Scharlachfall melden (я хотела бы — пожалуйста, я хотела бы сообщить о шестидесятом случае скарлатины)«, sagt Thesi und findet alles sehr komisch (говорит Тези и находит все это очень забавным). »Gestern hat eine Zeitung geschrieben, dass es neunundfünfzig Fälle waren (вчера одна газета написала, что было пятьдесят девять случаев). Und ich bin (а я) —.«

Die Männerstimme wird ungeduldig (мужской голос становится нетерпеливым): »Wer spricht (кто говорит)?«

»Maria Theresia Poulsen«, sagt Thesi und wartet gehorsam auf die nächste Frage (говорит Тези и послушно ждет следующего вопроса).

»Handelt es sich um ein Kind oder um einen Erwachsenen (идет речь о ребенке или о взрослом; *der Erwachsene*)?«

»Bitte — es handelt sich um mich (пожалуйста — речь идет обо мне)«, sagt Thesi ungeschickt und erklärt dann schnell (неловко говорит Тези и потом быстро добавляет): »Ich bin ein Erwachsener (я — взрослая).«

Die Männerstimme fragt geschäftsmäßig (мужской голос спрашивает официальным тоном): »Haben Sie bereits einen Arzt konsultiert (Вы уже проконсультировались у врача)? Sind Sie sicher, dass es Scharlach ist (Вы уверены, что это скарлатина)?«

»Nein, ich hab' noch keinen Arzt konsultiert (нет, я не консультировалась пока у врача). Aber ich bin sicher, dass es Scharlach ist (но я уверена, что это скарлатина).«

»Woher wissen Sie es (откуда Вы это знаете)?«

»Aus dem Lexikon (из лексикона)«, flüstert Thesi beschämt (сконфуженно шепчет Тези; *die Scham — стыд; sich schämen — стыдиться*), »ich hab' nachgeschlagen (я посмотрела в лексиконе; nachschlagen /in einem Buch/ — справляться /по книге, в словаре/; отыскивать, смотреть /в книге/). Und alle Symptome stimmen (и все симптомы совпадают)... Bitte, holen Sie mich gleich ab, mir ist schrecklich schlecht (пожалуйста, заберите меня сейчас же, мне ужасно плохо)!«

**207.** »Guten Tag, ich rufe wegen Scharlach an —«, sagt Thesi in ihrem schlechten Dänisch.

»Augenblick, ich verbinde mit der Aufnahmekanzlei«, sagt die Frau im Krankenhaus.

**Eine Männerstimme:** »Aufnahmekanzlei!«

»Ich möchte — bitte, ich möchte den sechzigsten Scharlachfall melden«, sagt Thesi und findet alles sehr komisch. »Gestern hat eine Zeitung geschrieben, dass es neunundfünfzig Fälle waren. Und ich bin —.«

**Die Männerstimme wird ungeduldig:** »Wer spricht?«

»Maria Theresia Poulsen«, sagt Thesi und wartet gehorsam auf die nächste Frage.

»Handelt es sich um ein Kind oder um einen Erwachsenen?«

»Bitte — es handelt sich um mich«, sagt Thesi ungeschickt und erklärt dann schnell: »Ich bin ein Erwachsener.«

**Die Männerstimme fragt geschäftsmäßig:** »Haben Sie bereits einen Arzt konsultiert? Sind Sie sicher, dass es Scharlach ist?«

»Nein, ich hab' noch keinen Arzt konsultiert. Aber ich bin sicher, dass es Scharlach ist.«

»Woher wissen Sie es?«

»Aus dem Lexikon«, flüstert Thesi beschämt, »ich hab' nachgeschlagen. Und alle Symptome stimmen... Bitte, holen Sie mich gleich ab, mir ist schrecklich schlecht!«

**208.** Sie nennt ihre Adresse (она называет адрес). Der Herr verspricht, dass in zehn Minuten ein Krankenauto vorfahren wird (господин обещает, что через десять минут подъедет санитарная машина). Thesi hockt verzweifelt am Fußboden (Тези в отчаянии сидит на полу). Alle Kraft ist weg, und sie muss noch vieles überlegen (все силы ушли, а она должна еще многое обдумать). Man muss der Aufräumefrau Nachricht hinterlassen (нужно оставить сообщение для приходящей домработницы; *die Nachricht; die Aufräumefrau; aufräumen* — *прибирать, наводить порядок*). Und vielleicht muss man sterben (и, возможно, придется умереть). Großmamas Schwester ist auch an Scharlach gestorben (бабушкина сестра тоже умерла от скарлатины). Aber Großmamas Schwester war damals noch ein Kind, hat Großmama erzählt (но бабушкина сестра была в то время еще ребенком, рассказывала бабушка). Vielleicht muss ich sterben, denkt Thesi, aber auf jeden Fall soll die Aufräumefrau einen Zettel kriegen (возможно, мне придется умереть, но, в любом случае, надо оставить приходящей домработнице записку: «домработница должна получить записку»). Und ich muss etwas ins Spital mitnehmen, vielleicht ein paar Nachthemden (и мне надо что-нибудь взять с собой в больницу, возможно, пару ночных рубашек). Aber nach einem Scharlachfall wird alles verbrannt, was der Patient angehabt hat (но после скарлатины все, что было одето на пациенте, сжигается; *verbrennen*). Da sind meine Nachthemden zu schade (в таком случае, мне жаль моих ночных рубашек). Es gibt sicher Spitalshemden (наверняка есть больничные рубашки). Sollen sie die Spitalshemden verbrennen (пускай они сжигают больничные рубашки)! Aber das Kleid werden sie verbrennen, das neue schöne Abendkleid (но платье они сожгут, красивое новое вечернее платье). Und dabei ist es noch nicht einmal bezahlt (и при этом оно еще даже не оплачено)... Bei dem Gedanken wird Thesi so elend, dass Tränen kommen (при этой мысли Тези становится так плохо/тоскливо, что /на глаза/ набегают слезы; *die Träne*). Wegen Schulden und Scharlach und Angst vor dem Spital (из-за долгов, и из-за скарлатины, и из-за страха перед больницей). Sie



schleppt sich in die Küche und trinkt Wasser, und dann wird ihr so schwindlig, dass sie sich wieder auf den Fußboden setzen muss (она плетется на кухню и пьет воду, потом у нее так кружится голова, что она снова вынуждена сесть на пол).

**208.** Sie nennt ihre Adresse. Der Herr verspricht, dass in zehn Minuten ein Krankenauto vorfahren wird. Thesi hockt verzweifelt am Fußboden. Alle Kraft ist weg, und sie muss noch vieles überlegen. Man muss der Aufräumerfrau Nachricht hinterlassen. Und vielleicht muss man sterben. Großmamas Schwester ist auch an Scharlach gestorben. Aber Großmamas Schwester war damals noch ein Kind, hat Großmama erzählt. Vielleicht muss ich sterben, denkt Thesi, aber auf jeden Fall soll die Aufräumerfrau einen Zettel kriegen. Und ich muss etwas ins Spital mitnehmen, vielleicht ein paar Nachthemden. Aber nach einem Scharlachfall wird alles verbrannt, was der Patient angehabt hat. Da sind meine Nachthemden zu schade. Es gibt sicher Spitalshemden. Sollen sie die Spitalshemden verbrennen! Aber das Kleid werden sie verbrennen, das neue schöne Abendkleid. Und dabei ist es noch nicht einmal bezahlt... Bei dem Gedanken wird Thesi so elend, dass Tränen kommen. Wegen Schulden und Scharlach und Angst vor dem Spital. Sie schleppt sich in die Küche und trinkt Wasser, und dann wird ihr so schwindlig, dass sie sich wieder auf den Fußboden setzen muss.

**209.** Auf dem Küchentisch liegt eine leere Schachtel (на кухонном столе лежит пустая коробка). Thesi hat gestern Kuchen gekauft, sie waren in weißem Karton verpackt (Тези покупала вчера пироги, они были упакованы в белую картонную коробку; *der Kuchen; der Karton*). Thesi nimmt den Karton und schleppt sich wieder ins Zimmer zurück, sucht einen Bleistift und malt ein paar Worte auf den Pappdeckel (Тези берет картонную коробку и снова плетется обратно в комнату, ищет карандаш и рисует несколько слов на картонной крышке; *der Bleistift; der Pappdeckel; die Pappe — Karton*). In großen

Blockbuchstaben, damit es die Aufräumefrau gut lesen kann (большими отдельными буквами, чтобы проходящая домработница могла без труда прочесть /сообщение/). Dann holt sie noch ihre Zahnbürste aus dem Badezimmer (затем она еще забирает из ванной комнаты свою зубную щетку). Und zuletzt kramt sie noch ein kleines verblichenes Foto von ihrem Vater hervor (и напоследок она откапывает маленькую выцветшую фотографию своего отца; *verbleichen* — *выцветать*; *bleich* — *бледный*). Das kommt auch mit, sie hat ihren Vater zwar nie gesehen, aber sie spricht oft mit dem kleinen Bild und fühlt sich dann nicht so allein (это она тоже возьмет с собой, она, правда, никогда не видела своего отца, но она очень часто разговаривает с маленькой фотографией и чувствует себя тогда не такой одинокой).

Thesi ist reisefertig und wartet auf das Krankenauto (Тези готова к поездке и ждет санитарную машину). In einer halben Stunde ist alles gut, dann liegt sie in einem weißen Bett, und eine Schwester wird ihr zu trinken geben und ein Doktor wird Medizin verschreiben und sie muss gar nichts mehr überlegen und ordnen (через полчаса все будет хорошо, она будет лежать в белой постели, и медсестра даст ей попить, и доктор пропишет лекарства, и ей больше не придется ни о чем размышлять и ничего упорядочивать; *die Medizin*). Es ist besonders scheußlich, ganz allein krank zu sein (это особенно ужасно, болеть в одиночестве: «болеть совершенно одной»).

**209.** Auf dem Küchentisch liegt eine leere Schachtel. Thesi hat gestern Kuchen gekauft, sie waren in weißem Karton verpackt. Thesi nimmt den Karton und schleppt sich wieder ins Zimmer zurück, sucht einen Bleistift und malt ein paar Worte auf den Pappdeckel. In großen Blockbuchstaben, damit es die Aufräumefrau gut lesen kann. Dann holt sie noch ihre Zahnbürste aus dem Badezimmer. Und zuletzt kramt sie noch ein kleines verblichenes Foto von ihrem Vater hervor. Das kommt auch mit, sie hat ihren Vater zwar nie gesehen, aber sie spricht oft mit dem kleinen Bild und fühlt sich dann nicht so allein.

**Thesi ist reisefertig und wartet auf das Krankenauto. In einer halben Stunde ist alles gut, dann liegt sie in einem weißen Bett, und eine Schwester wird ihr zu trinken geben und ein Doktor wird Medizin verschreiben und sie muss gar nichts mehr überlegen und ordnen. Es ist besonders scheußlich, ganz allein krank zu sein.**

**210.** Die Glocke an der Eingangstür (звонок в дверь; *die Glocke* — колокольчик). Thesi taumelt hinaus, um aufzumachen (Тези неуверенно ступает к выходу, чтобы открыть дверь; *taumeln* — шататься, нетвёрдо /неуверенно/ ступать, плохо держаться на ногах). Es dreht sich wieder alles um sie, aber sie steht aufrecht und zwingt sich sogar zu lächeln (все опять кружится вокруг нее, но она стоит прямо и даже принуждает себя улыбнуться).

Zwei dicke starke Männer mit einer Tragbahre stehen vor der Tür (двое толстых сильных мужчин с носилками стоят перед дверью; *die Tragbahre*).

»Wo ist die Patientin (где пациентка)?« fragt der eine Mann (спрашивает один мужчина).

»Bitte — ich (пожалуйста — я)«, sagt Thesi ungeschickt und schaut erschrocken auf die Tragbahre (неловко говорит Тези и испуганно смотрит на носилки).

Der Mann schüttelt ungläubig den Kopf (мужчина недоверчиво качает головой; *glauben* — верить; *der Glaube* — вера): »Es muss ein Irrtum sein, wir holen einen Scharlachfall (это должно быть ошибка, нам нужен: «мы забираем» случай скарлатины).«

Thesi bekommt es mit der Angst, dass man sie nicht mitnehmen will (Тези начинает бояться, что они не захотят взять ее с собой /в больницу/). »Aber ich bin doch der Scharlachfall, bitte — nehmen Sie mich schon (но я и есть случай скарлатины, пожалуйста — заберите уже меня)«, sagt sie aufgeregt (говорит она взволнованно).

Der Mann zuckt mit den Achseln (мужчина пожимает плечами; *die Achsel*):

»Sind Sie fertig (Вы готовы)? Vielleicht nehmen Sie sich ein paar Kleinigkeiten mit (возможно, Вам следует взять с собой пару мелочей = вещей первой

необходимости; *die Kleinigkeit*)?«

**210.** Die Glocke an der Eingangstür. Thesi taumelt hinaus, um aufzumachen. Es dreht sich wieder alles um sie, aber sie steht aufrecht und zwingt sich sogar zu lächeln.

Zwei dicke starke Männer mit einer Tragbahre stehen vor der Tür.

»Wo ist die Patientin?« fragt der eine Mann.

»Bitte — ich«, sagt Thesi ungeschickt und schaut erschrocken auf die Tragbahre.

Der Mann schüttelt ungläubig den Kopf: »Es muss ein Irrtum sein, wir holen einen Scharlachfall.«

Thesi bekommt es mit der Angst, dass man sie nicht mitnehmen will. »Aber ich bin doch der Scharlachfall, bitte — nehmen Sie mich schon«, sagt sie aufgeregt.

Der Mann zuckt mit den Achseln: »Sind Sie fertig? Vielleicht nehmen Sie sich ein paar Kleinigkeiten mit?«

**211.** Thesi hält ihre Zahnbürste hoch (*Тези поднимает вверх свою зубную щетку*): »Da — mehr brauch' ich doch nicht (*вот — больше мне ничего не нужно*)!« In der anderen Hand hat sie ihr Handtäschchen mit Puderdose und Lippenstift (*в другой руке у нее находится косметичка с пудреницей и помадой; das Handtäschchen*). »Muss ich — muss ich mich auf die Tragbahre legen (*должна я — должна я лечь на носилки*)?«

Die Männer überlegen (*мужчины размышляют*). Es ist sehr komisch, dass der Scharlachfall aufrecht vor ihnen steht (*это очень забавно, что случай скарлатины стоит прямо перед ними*). Es wäre aber noch viel komischer, wenn sich jetzt die Dame im zerdrückten Abendkleid behutsam auf die Tragbahre legen würde (*но было бы еще забавнее, если сейчас дама в мятом вечернем платье осторожно легла бы на носилки*) Die Dame steht doch (*ведь дама стоит*). Die Dame kann wahrscheinlich ganz gut zu Fuß hinuntergehen (*возможно, дама*

может прекрасно спуститься вниз пешком; *der Fuß* — нога /ступня/; *zu Fuß* — пешком).

»Sie haben wahrscheinlich gar nicht Scharlach (возможно, у Вас совсем и не скарлатина)«, sagt der eine (говорит один), »aber kommen Sie nur (но все же пойдемте)!«

Es sind wirklich große und dicke Männer, Thesi hat viel Respekt vor ihnen (это действительно большие и толстые мужчины, Тези их уважает; *der Respekt* — уважение, почтение; *Respekt vor j-m haben* — питать к кому-либо уважение). Sie holt schnell die Pappschachtel mit der Botschaft an die Aufräumefrau (она быстро достает картонную коробку с посланием для приходящей домработницы; *die Botschaft*). Dann schließt sie die Wohnung ab und stellt die Schachtel vor die Tür (затем она запирает квартиру и ставит коробку перед дверью). Auf dem weißen Deckel steht in riesigen Blockbuchstaben (на белой крышке написано огромными отдельными буквами):

ICH BIN TODKRANK (я смертельно больна). DER GROSSE KAKTUS BRAUCHT JEDEN TAG WASSER (большому кактусу вода нужна каждый день = большой кактус следует поливать каждый день). BIN IN SECHS WOCHEN ZURÜCK ODER GESTORBEN (через шесть недель вернусь или умру). THESI POULSEN (Тези Поульсен)

**211. Thesi hält ihre Zahnbürste hoch: »Da — mehr brauch' ich doch nicht!« In der anderen Hand hat sie ihr Handtäschchen mit Puderdose und Lippenstift. »Muss ich — muss ich mich auf die Tragbahre legen?« Die Männer überlegen. Es ist sehr komisch, dass der Scharlachfall aufrecht vor ihnen steht. Es wäre aber noch viel komischer, wenn sich jetzt die Dame im zerdrückten Abendkleid behutsam auf die Tragbahre legen würde. Die Dame steht doch. Die Dame kann wahrscheinlich ganz gut zu Fuß hinuntergehen.**

**»Sie haben wahrscheinlich gar nicht Scharlach«, sagt der eine, »aber kommen**

**Sie nur!«**

**Es sind wirklich große und dicke Männer, Thesi hat viel Respekt vor ihnen.**

**Sie holt schnell die Pappschachtel mit der Botschaft an die Aufräumefrau.**

**Dann schließt sie die Wohnung ab und stellt die Schachtel vor die Tür. Auf**

**dem weißen Deckel steht in riesigen Blockbuchstaben:**

**ICH BIN TODKRANK. DER GROSSE KAKTUS BRAUCHT JEDEN TAG**

**WASSER. BIN IN SECHS WOCHEN ZURÜCK ODER GESTORBEN.**

**THESI POULSEN**

**212.** Jetzt beginnt der Abstieg über die Treppe, und Thesi schämt sich sehr (теперь начинается спуск по лестнице, и Тези очень стыдится; *absteigen* — *сходить, спускаться*). Zuerst gehen die beiden Männer mit der leeren Tragbahre (сперва идут оба мужчины с пустыми носилками). Hinter der Tragbahre kommt Thesi (за носилками идет Тези). Es ist sehr ungewöhnlich, hinter der eigenen Tragbahre daherzumarschieren (это очень непривычно, маршировать следом за собственными носилками). Thesi hält sich am Treppengeländer fest (Тези крепко держится за лестничные перила; *das Treppengeländer*). Alles verschwimmt vor ihren Augen (все расплывается перед ее глазами). Sie stolpert hinter den Männern daher, einmal dreht sich einer der beiden um und sagt (она идет, спотыкаясь, за мужчинами, однажды один из них оборачивается и говорит): »Na — es geht ja noch (ну — все еще ничего)!«

Vor dem Haustor stehen viele Leute, sie murmeln und glotzen neugierig ein Leichenauto an (перед домовыми воротами стоит много людей, они бормочут /друг с другом/ и с любопытством пялятся на катафалк; *das Leichenauto*; *die Leiche* — *труп*). Das große schwarze Auto wartet vor dem Haus und sieht wirklich wie ein Leichenauto aus (большой черный автомобиль ждет их перед домом и выглядит действительно как катафалк). Aber es ist wahrscheinlich nur ein Krankenauto (но, возможно, это просто санитарная машина). Thesi sieht ein paar Gesichter, die ihr bekannt vorkommen — der Milchjunge und — ja, das



Fräulein aus dem Zigarrengeschäft nebenan —, die Gesichter schwimmen und sind nur rosa Tupfen im Nebel (Тези видит несколько лиц, которые кажутся ей знакомыми — мальчик-молочник и — да, девушка из сигаретной лавки по соседству —, лица расплываются и становятся просто розовыми пятнами в тумане; *das Zigarrengeschäft; der Tupfen; der Nebel*). Die rosa Tupfen bewegen sich und machen Lärm (розовые пятна передвигаются и создают шум). Jetzt kichern sie: die leere Tragbahre (сейчас они хихикают: пустые носилки). Dahinter Thesi mit der Zahnbürste als Leidtragende (за ними Тези с зубной щеткой в качестве скорбящей родственницы: «несущей горе»; *das Leid — zope*). Die Tupfen kichern, und die leere Tragbahre wird sehr behutsam in das Krankenauto hineingeschoben (пятна хихикают, а пустые носилки очень осторожно убираются в санитарную машину; *die Hut — осторожность*). »Einsteigen (забирайтесь)!« befiehlt der Träger (приказывает носильщик; *befehlen*).

**212.** Jetzt beginnt der Abstieg über die Treppe, und Thesi schämt sich sehr. Zuerst gehen die beiden Männer mit der leeren Tragbahre. Hinter der Tragbahre kommt Thesi. Es ist sehr ungewöhnlich, hinter der eigenen Tragbahre daherzumarschieren. Thesi hält sich am Treppengeländer fest. Alles schwimmt vor ihren Augen. Sie stolpert hinter den Männern daher, einmal dreht sich einer der beiden um und sagt: »Na — es geht ja noch!« Vor dem Haustor stehen viele Leute, sie murmeln und glotzen neugierig ein Leichenauto an. Das große schwarze Auto wartet vor dem Haus und sieht wirklich wie ein Leichenauto aus. Aber es ist wahrscheinlich nur ein Krankenauto. Thesi sieht ein paar Gesichter, die ihr bekannt vorkommen — der Milchjunge und — ja, das Fräulein aus dem Zigarrengeschäft nebenan —, die Gesichter schwimmen und sind nur rosa Tupfen im Nebel. Die rosa Tupfen bewegen sich und machen Lärm. Jetzt kichern sie: die leere Tragbahre. Dahinter Thesi mit der Zahnbürste als Leidtragende. Die Tupfen kichern, und die leere Tragbahre wird sehr behutsam in das Krankenauto

**hineingeschoben.**

»Einsteigen!« befiehlt der Träger. —

**213.** Das Auto erscheint riesig (автомобиль кажется огромным). Ein schwarzes Ungeheuer (черное чудовище; *das Ungeheuer*). Der Eingang ist rückwärts (вход *сзади*). Die Bahre steht schon im Auto, Riemen hängen herunter, wahrscheinlich schnallen sie die Patienten auf der Bahre fest (носилки уже стоят в машине, ремни свисают вниз, возможно, пациенты пристегиваются на носилках /этими ремнями/; *der Riemen*). Die Autoscheiben sind klein und aus Milchglas (автостекла маленькие и /сделаны/ из матового стекла; *die Autoscheibe*; *das Milchglas*; *die Milch* — молоко).

Thesi kriegt Riesenangst (Тези ужасно пугается: «получает гигантский страх»; *der Riese* — великан). Sie spürt, dass sie gar nicht mehr selbst denken kann und den zwei dicken Männern wehrlos ausgeliefert ist, das große schwarze Auto wird sie fortführen und (она чувствует, что она уже не может думать сама и что она, безоружная, предоставлена этим двум толстым мужчинам, большой черный автомобиль увезет ее и; *sich wehren* — обороняться) —.

Ihre Zähne schnattern aneinander, sie kämpft nicht dagegen (ее зубы стучат друг о друга, она не борется с этим: «против этого»). Das Fräulein aus dem Zigarrengeschäft will auf sie zu, aber die dicken Männer rufen (девушка из сигаретной лавки хочет к ней /подойти/, но толстые мужчины кричат):

»Achtung — Scharlach (осторожно — скарлатина; *die Achtung* — внимание; *осторожность*)!« Da weichen die rosa Gesichter zurück und tuscheln erschrocken (тут розовые пятна отступают и испуганно перешептываются).

Einer der beiden Dicken nimmt Thesi Arm und will ihr ins Auto helfen (один из толстяков берет руку Тези и хочет помочь ей /залезть/ в машину). Thesi macht sich steif (Тези не двигается; *steif* — застывший, неподвижный). »Ich will nicht, es ist — ein Leichenauto (я не хочу, это — катафалк)!« stößt sie hervor (воскликает она; *hervorstößen* — выталкивать; *wosklićać*, *wыкрикивать*; *stoßen* — толкать).

**213.** Das Auto erscheint riesig. Ein schwarzes Ungeheuer. Der Eingang ist rückwärts. Die Bahre steht schon im Auto, Riemen hängen herunter, wahrscheinlich schnallen sie die Patienten auf der Bahre fest. Die Autoscheiben sind klein und aus Milchglas.

Thesi kriegt Riesenangst. Sie spürt, dass sie gar nicht mehr selbst denken kann und den zwei dicken Männern wehrlos ausgeliefert ist, das große schwarze Auto wird sie fortführen und —.

Ihre Zähne schnattern aneinander, sie kämpft nicht dagegen. Das Fräulein aus dem Zigarrengeschäft will auf sie zu, aber die dicken Männer rufen: »Achtung — Scharlach!« Da weichen die rosa Gesichter zurück und tuscheln erschrocken. Einer der beiden Dicken nimmt Thesis Arm und will ihr ins Auto helfen. Thesi macht sich steif. »Ich will nicht, es ist — ein Leichenauto!« stößt sie hervor.

**214.** Aber sie ist doch nur ein kraftloses Bündel, und der Mann hebt sie hinein und legt sie auf die Tragbahre (но она всего лишь беспомощный комок, и мужчина поднимает ее внутрь и кладет на носилки; *kraftlos* — *бессильный, истощенный, немогущий*; *die Kraft* — *сила*).

Das Auto schwingt leise, leise, wahrscheinlich fährt es, aber man spürt es kaum (автомобиль тихо-тихо раскачивается, возможно, он едет, но это едва ли чувствуется). Es riecht nach Jodoform (пахнет йодоформом; *das Jodofórm*).

Wieso riecht ein Auto nach Jodoform (почему машина пахнет йодоформом)? Ach so, hier ist schon Spital, ein fahrendes Spital (ах так, здесь уже больница, передвижная больница). Thesi muss plötzlich furchtbar weinen (Тези вдруг должна страшно рыдать = не может удержаться от рыданий; *weinen* — *плакать*). Sie weiß gar nicht warum (она даже не знает почему). Im fahrenden Spital ist es eigentlich ganz schön, man schwingt ganz leicht hin und her, man könnte gut einschlafen (в передвижной больнице, собственно говоря, очень хорошо, тебе легонько качает туда-сюда, можно спокойно заснуть). Die

Tränen rinnen über Thesis Gesicht, und sie kann es nicht ändern (слезы текут по лицу Тези, и она не может этого изменить). Es ist ganz schön zu weinen, sie hat keine Sorgen mehr, sie fährt zu einem Doktor, sie fährt zu einem weißen Bett (это очень приятно поплакать, у нее больше нет забот, она едет к доктору, она едет к белой кровати; *die Sorge* — *забота*). Die Tränen fließen, und das Leichenauto schwingt, und nichts tut weh (слезы текут, и катафалк качается, и ничто не причиняет боль).

**214.** Aber sie ist doch nur ein kraftloses Bündel, und der Mann hebt sie hinein und legt sie auf die Tragbahre.

Das Auto schwingt leise, leise, wahrscheinlich fährt es, aber man spürt es kaum. Es riecht nach Jodoform. Wieso riecht ein Auto nach Jodoform? Ach so, hier ist schon Spital, ein fahrendes Spital. Thesi muss plötzlich furchtbar weinen. Sie weiß gar nicht warum. Im fahrenden Spital ist es eigentlich ganz schön, man schwingt ganz leicht hin und her, man könnte gut einschlafen. Die Tränen rinnen über Thesis Gesicht, und sie kann es nicht ändern. Es ist ganz schön zu weinen, sie hat keine Sorgen mehr, sie fährt zu einem Doktor, sie fährt zu einem weißen Bett. Die Tränen fließen, und das Leichenauto schwingt, und nichts tut weh.

## VII

**215.** Zuerst bemerkt Thesi gar nicht, dass das Auto hält (сперва Тези совсем не замечает, что машина останавливается). Die Tür wird aufgerissen, und einer der beiden Dicken packt sie am Arm (дверь распахивается, и один из двух толстяков хватает ее за руку; *aufreißen* — *распахивать*; *reißen* — *рвать*): »Aufstehen (вставайте)!« Irgendwie schleppt er sie aus dem Leichenauto, sie gehen durch ein schmales Tor (он каким-то образом вытаскивает ее из

катафалка, они проходят в узкие ворота). Keine Rosen, keine schöne Auffahrt, es riecht nach Jodoform, es riecht nach Spital, der Dicke führt sie einen weißen Gang entlang, Thesi macht mechanische Schritte, ihr Gesicht ist noch immer nass von Tränen (никаких роз, никакого красивого въезда, пахнет йодоформом, пахнет больницей, толстяк ведет ее по белому коридору, Тези автоматически делает шаги, ее лицо все еще сырое от слез; *der Gang; die Auffahrt*).

»Die Aufnahmekanzlei für die Infektionskranken (приемное отделение для инфекционных больных)«, sagt der Träger, und Thesi stolpert in einen Raum (говорит носильщик, и Тези, спотыкаясь, входит в помещение). Der Raum dreht sich um sie, irgend jemand drückt sie auf einen Sessel, sie hört eine Stimme aus weiter Ferne (помещение кружится вокруг нее, кто-то втискивает ее в кресло, из глубокой дали она слышит голос; *drücken — жать*) —.

»Ich möchte in ein Bett (я хочу в кровать)«, murmelt sie (бормочет она). Dann sucht sie das dänische Wort für »Bett«, es will ihr nicht einfallen, sie ist schrecklich müde, und muss fortwährend weinen (потом она ищет датское слово для «кровать» = датский эквивалент для слова «кровать», но он никак не приходит ей в голову, она ужасно устала, и непрерывно плачет).

**215.** Zuerst bemerkt Thesi gar nicht, dass das Auto hält. Die Tür wird aufgerissen, und einer der beiden Dicken packt sie am Arm: »Aufstehen!« Irgendwie schleppt er sie aus dem Leichenauto, sie gehen durch ein schmales Tor. Keine Rosen, keine schöne Auffahrt, es riecht nach Jodoform, es riecht nach Spital, der Dicke führt sie einen weißen Gang entlang, Thesi macht mechanische Schritte, ihr Gesicht ist noch immer nass von Tränen.

»Die Aufnahmekanzlei für die Infektionskranken«, sagt der Träger, und Thesi stolpert in einen Raum. Der Raum dreht sich um sie, irgend jemand drückt sie auf einen Sessel, sie hört eine Stimme aus weiter Ferne —.

»Ich möchte in ein Bett«, murmelt sie. Dann sucht sie das dänische Wort für »Bett«, es will ihr nicht einfallen, sie ist schrecklich müde, und muss fortwährend weinen.

**216.** »Ich verstehe sehr gut Deutsch (я очень хорошо понимаю по-немецки)«, sagt jetzt die Stimme (говорит голос). Thesi hört die deutschen Worte und macht die Augen auf (Тези слышит немецкие слова и открывает глаза). Ein junger Mann in Weiß steht vor ihr (перед ней стоит молодой мужчина в белом; *das Weiß*).

»Ich bin der neue Scharlachfall (я — новый случай скарлатины)«, sagt sie und möchte gern wohlerzogen wirken (говорит она и хочет выглядеть благовоспитанной; *erziehen* — *воспитывать*). Es geht nur schlecht, weil der Kopf eine schwere Kugel ist und immer nach vorn fällt (я только плохо себя чувствую, потому что голова — как тяжелый шар и постоянно падает вперед).

»Haben Sie Whisky hier (у вас есть здесь виски)? Geben Sie mir etwas Whisky (дайте мне немного виски) —«, sagt sie mühsam (с трудом произносит она). Der junge Mann in Weiß lacht (молодой мужчина в белом смеется). Thesi wird wütend (Тези впадает в ярость).

»Man lacht nicht, wenn andere Menschen todkrank sind (нельзя смеяться, когда другие люди смертельно больны)!« sagt sie (говорит она). »Vielleicht wird mir besser, wenn ich Whisky habe (возможно, мне станет лучше, если я выпью виски).«

**216.** »Ich verstehe sehr gut Deutsch«, sagt jetzt die Stimme. Thesi hört die deutschen Worte und macht die Augen auf. Ein junger Mann in Weiß steht vor ihr.

»Ich bin der neue Scharlachfall«, sagt sie und möchte gern wohlerzogen wirken. Es geht nur schlecht, weil der Kopf eine schwere Kugel ist und immer nach vorn fällt.

»Haben Sie Whisky hier? Geben Sie mir etwas Whisky—«, sagt sie mühsam. Der junge Mann in Weiß lacht. Thesi wird wütend.

»Man lacht nicht, wenn andere Menschen todkrank sind!« sagt sie. »Vielleicht



**wird mir besser, wenn ich Whisky habe.«**

**217.** »Sie kommen gleich ins Bett, Sie müssen mir nur ein paar Fragen beantworten (Вы сейчас же пойдете в постель, Вы должны только ответить на пару вопросов)«, sagt der junge Mann und findet den neuen Scharlachfall ausgesprochen amüsan (говорит молодой мужчина и находит новый случай скарлатины очень забавным; *amüsánt*). »Wie heißen Sie (как Вас зовут)?«

»Maria Theresia Poulsen.«

»Stand (семейное положение; *der Stand*)?« Thesi sieht ihn hilflos an (Тези беспомощно смотрит на него).

»Nun — ledig oder verheiratet (ну — замужем или нет)?« hilft der junge Mann freundlich (приветливо помогает молодой человек).

»Ich war schon einmal verheiratet (я была однажды замужем)«, sagt Thesi.

»Nun — und jetzt (ну — а сейчас)?«

»Es geht Sie nichts an (это Вас не касается). Aber wenn Sie es interessiert — jetzt ist alles aus (но если это Вас интересует — сейчас все закончено), sie macht eine Handbewegung (она делает движение рукой) —»aus, ganz aus (закончилось, полностью закончилось).«

»Also — geschieden (итак — разведены)?« erkundigt sich der junge Mann beharrlich (настойчиво интересуется молодой человек).

Thesi nickt (Тези кивает).

»Geschieden (разведена)«, verkündet der junge Mann auf Dänisch und schaut zur Seite (объявляет молодой человек на датском и смотрит в сторону). Thesi schaut jetzt auch zur Seite (Тези теперь тоже смотрит в сторону). Dort steht ein Schreibtisch, am Schreibtisch sitzt eine Nonne und notiert Thesis Angaben (там стоит письменный стол, за письменным столом сидит монахиня и записывает данные Тези; *die Nonne; die Angabe*).

**217.** »Sie kommen gleich ins Bett, Sie müssen mir nur ein paar Fragen beantworten«, sagt der junge Mann und findet den neuen Scharlachfall

ausgesprochen amüsan. »Wie heißen Sie?«

»Maria Theresia Poulsen.«

»Stand?« Thesi sieht ihn hilflos an.

»Nun — ledig oder verheiratet?« hilft der junge Mann freundlich.

»Ich war schon einmal verheiratet«, sagt Thesi.

»Nun — und jetzt?«

»Es geht Sie nichts an. Aber wenn Sie es interessiert —jetzt ist alles aus«, sie macht eine Handbewegung —»aus, ganz aus.«

»Also — geschieden?« erkundigt sich der junge Mann beharrlich.

Thesi nickt.

»Geschieden«, verkündet der junge Mann auf Dänisch und schaut zur Seite.

Thesi schaut jetzt auch zur Seite. Dort steht ein Schreibtisch, am Schreibtisch sitzt eine Nonne und notiert Thesis Angaben.

**218.** Nonnen bringen Unglück, denkt Thesi, wenn man eine Nonne sieht, soll man schnell von neun nach rückwärts zählen (монахини приносят несчастье, думает Тези, когда видишь монахиню, надо быстро посчитать от девяти в обратную сторону; *das Unglück*). Dann geschieht kein Unglück (тогда несчастье не произойдет). Das machen alle Leute in Wien, in Wien gibt es viele Nonnen und (так делают все люди в Вене, в Вене много монахинь и) —.

Sie bewegt flüsternd die Lippen (она двигает губами, шепча): »Neun, acht, sieben (девять, восемь, семь) —.«

»Was machen Sie denn (что Вы делаете)?« fragt der junge Arzt erstaunt (удивленно спрашивает молодой врач).

»Ich zähle schnell nach rückwärts, es geht schwer, weil mir schlecht ist (я быстро считаю в обратном направлении, это плохо получается, потому что мне плохо). Sechs, fünf, vier (шесть, пять, четыре) —. Lassen Sie mir doch einen Whisky bringen (все же попросите принести мне виски)!«

»Sie haben Fieber (у Вас температура)«, sagt der junge Mann (говорит молодой мужчина).

»Natürlich (конечно). Deshalb bin ich doch hier (именно поэтому я здесь). Und wenn Sie ein Doktor sind, dann bringen Sie mich endlich zu einem Bett (и если Вы доктор, тогда отведите меня наконец-то в постель)«, krächzt Thesi bös (зло говорит Тези хриплым голосом). Sie möchte gern schreien, aber es wird nur ein schauerhaftes Krächzen (она хочет закричать, но получается только ужасное хрипение; *der Schauder* — ужас; *дрожь*; *озноб*).

**218.** Nonnen bringen Unglück, denkt Thesi, wenn man eine Nonne sieht, soll man schnell von neun nach rückwärts zählen. Dann geschieht kein Unglück. Das machen alle Leute in Wien, in Wien gibt es viele Nonnen und —.

Sie bewegt flüsternd die Lippen: »Neun, acht, sieben—.«

»Was machen Sie denn?« fragt der junge Arzt erstaunt.

»Ich zähle schnell nach rückwärts, es geht schwer, weil mir schlecht ist. Sechs, fünf, vier —. Lassen Sie mir doch einen Whisky bringen!«

»Sie haben Fieber«, sagt der junge Mann.

»Natürlich. Deshalb bin ich doch hier. Und wenn Sie ein Doktor sind, dann bringen Sie mich endlich zu einem Bett«, krächzt Thesi bös. Sie möchte gern schreien, aber es wird nur ein schauerhaftes Krächzen.

**219.** »Staatsbürgerschaft (гражданство; *die Staatsbürgerschaft*; *der Staat* — *государство*)?« quält der Doktor weiter (мучает доктор дальше).

»Dänisch (датское).«

»Geboren (родились)?«

»Ja.«

»Wie meinen Sie das (что Вы имеете в виду)?«

»Ja, ich bin geboren (да, я родилась)«, antwortet Thesi erschöpft und denkt, er ist leider ein Trottel (измученно отвечает Тези и думает, что, к сожалению, он идиот; *der Trottel*).

»Ich meine, wo — wo sind Sie geboten (я имею в виду, где — где Вы родились)?«

»In Wien (в Вене).«

»Wann (когда)?«

I. Jänner 1912 (1 января 1912).«

»Wer sind Ihre nächsten Angehörigen (кто Ваши ближайшие родственники)?«

Thesi gibt keine Antwort (Тези не отвечает).

»Nun? Wen sollen wir von Ihrem Befinden verständigen (кому мы должны сообщать о Вашем самочувствии; *das Befinden*)?«

»Niemanden (никому). Das heißt, wenn es mir gutgeht, meine Großmutter in Wien (это значит, если я буду чувствовать себя хорошо, то моей бабушке в Вене). Übrigens — wenn es mir gutgeht, kann ich auch selbst schreiben (кстати — если я буду чувствовать себя хорошо, то я смогу и сама ей написать).«

**219.** »Staatsbürgerschaft?« quält der Doktor weiter.

»Dänisch.«

»Geboren?«

»Ja.«

»Wie meinen Sie das?«

»Ja, ich bin geboren«, antwortet Thesi erschöpft und denkt, er ist leider ein Trottel.

»Ich meine, wo — wo sind Sie geboten?«

»In Wien.«

»Wann?«

I. Jänner 1912.«

»Wer sind Ihre nächsten Angehörigen?«

Thesi gibt keine Antwort.

»Nun? Wen sollen wir von Ihrem Befinden verständigen?«

»Niemanden. Das heißt, wenn es mir gutgeht, meine Großmutter in Wien. Übrigens — wenn es mir gutgeht, kann ich auch selbst schreiben.«

**220.** Der junge Doktor wirft einen hilflosen Blick der Schwester zu (молодой

доктор бросает беспомощный взгляд на медсестру; *werfen*). »Ja — aber wir möchten doch gern die Adresse Ihrer Frau Großmutter (да — но мы очень хотим узнать адрес Вашей бабушки) —«, beginnt er wieder (снова начинает он).

»Meine Großmama darf sich nicht aufregen, und deshalb gibt man ihr seit Jahren nur gute Nachrichten (моя бабушка не должна волноваться, и поэтому уже на протяжении многих лет ей сообщают только хорошие известия). Man sagt ihr nie, wenn jemand krank ist (ей никогда не говорят, что кто-то болен). Sie erschrickt dann zwar doppelt, wenn sie erfährt, dass der Betreffende gestorben ist (правда, она тогда вдвойне испугается, если узнает, что упомянутое лицо умерло; *erfahren; sterben*). Sie glaubt, ihre Bekannten sterben so plötzlich (она думает, что ее знакомые умирают так внезапно). Aber in der Familie heißt es, dass man die alte Dame nicht aufregen soll (но в семье принято, что пожилую даму нельзя волновать). Und jetzt will ich in ein Bett (а сейчас я хочу в постель)«, sagt Thesi und steht auf, sie macht zwei Schritte und dann wird alles schwarz vor ihren Augen (говорит Тези и встает, она делает два шага, и тогда все темнеет перед ее глазами: «все становится черным перед ее глазами»). Plötzlich liegt sie auf einem Sofa, und der junge Mann sagt (вдруг она лежит на софе, а молодой человек говорит): »So — jetzt ist Ihnen wieder besser, jetzt werden Sie gleich zu Bett gebracht, Sie müssen mir nur noch sagen (так — сейчас Вам снова лучше, сейчас Вас уложат в постель, Вы должны только еще сообщить) —.«

Thesi liegt mit geschlossenen Augen (Тези лежит с закрытыми глазами).

»Bei welcher Krankenkasse sind Sie (к какой больничной кассе Вы относитесь)?«

**220.** Der junge Doktor wirft einen hilflosen Blick der Schwester zu. »Ja — aber wir möchten doch gern die Adresse Ihrer Frau Großmutter —«, beginnt er wieder.

»Meine Großmama darf sich nicht aufregen, und deshalb gibt man ihr seit Jahren nur gute Nachrichten. Man sagt ihr nie, wenn jemand krank ist. Sie

erschrickt dann zwar doppelt, wenn sie erfährt, dass der Betreffende gestorben ist. Sie glaubt, ihre Bekannten sterben so plötzlich. Aber in der Familie heißt es, dass man die alte Dame nicht aufregen soll. Und jetzt will ich in ein Bett«, sagt Thesi und steht auf, sie macht zwei Schritte und dann wird alles schwarz vor ihren Augen.

Plötzlich liegt sie auf einem Sofa, und der junge Mann sagt: »So — jetzt ist Ihnen wieder besser, jetzt werden Sie gleich zu Bett gebracht, Sie müssen mir nur noch sagen —.«

Thesi liegt mit geschlossenen Augen.

»Bei welcher Krankenkasse sind Sie?«

**221.** In Dänemark müssen alle Leute bei einer Krankenkasse sein (в Дании все люди должны относиться к какой-нибудь больничной кассе). Thesi ist auch bei einer Krankenkasse, aber sie ist seit drei Monaten den Beitrag schuldig (Тези тоже относится к определенной больничной кассе, но она задолжала взнос уже за три месяца; *der Beitrag; schuldig sein — быть должным*). Jetzt wird die Krankenkasse bestimmt nicht für sie bezahlen wollen (теперь больничная касса определенно не захочет за нее платить).

»Ich möchte ein Einzelzimmer und werde privat bezahlen (я хочу отдельную палату и буду оплачивать в частном порядке; *privát*).«

Sie hat überhaupt kein Geld (у нее вообще нет денег). Und sie kann Spital dritter Klasse ebensowenig bezahlen wie erster Klasse (и она не может оплатить больницу третьего класса, точно так же как и больницу первого класса). Da ist es schon besser, man bekommt ein Einzelzimmer und hat alles sehr gut und vornehm (так уже лучше, она получит отдельную палату, и там все будет очень хорошо и прилично). Und jetzt tut der Kopf weh, sie kann nicht nachdenken, es ist auch egal, sie ist krank und wird alles später überlegen (а сейчас болит голова, она не может размышлять, это ей все равно, она больна и обдумает все позже).

Die Nonne sagt in schlechtem Deutsch (монахиня говорит на плохом



немцем): »Schwester Theophania wird Sie pflegen, Schwester Theophania ist auch aus Österreich (за Вами будет ухаживать сестра Теофания, сестра Теофания тоже из Австрии).«

**221.** In Dänemark müssen alle Leute bei einer Krankenkasse sein. Thesi ist auch bei einer Krankenkasse, aber sie ist seit drei Monaten den Beitrag schuldig. Jetzt wird die Krankenkasse bestimmt nicht für sie bezahlen wollen. »Ich möchte ein Einzelzimmer und werde privat bezahlen.«

Sie hat überhaupt kein Geld. Und sie kann Spital dritter Klasse ebensowenig bezahlen wie erster Klasse. Da ist es schon besser, man bekommt ein Einzelzimmer und hat alles sehr gut und vornehm. Und jetzt tut der Kopf weh, sie kann nicht nachdenken, es ist auch egal, sie ist krank und wird alles später überlegen.

Die Nonne sagt in schlechtem Deutsch: »Schwester Theophania wird Sie pflegen, Schwester Theophania ist auch aus Österreich.«

**222.** Das Zimmer ist schmal und weiß (комната узкая и белая). Das Bett ist auch schmal und weiß (кровать тоже узкая и белая). Schwester Theophania trägt weiße Nonnentracht, sie sitzt am Fenster und liest in einem kleinen schäbigen Büchlein (сестра Теофания носит белое монашеское одеяние, она сидит у окна и читает маленькую потрепанную книжечку; *die Nonnentracht*).

Das Zimmer muss hoch liegen, wenn man durch das Fenster schaut, sieht man nur Himmel (комната должна быть расположена высоко, если смотришь через окно, то видно только небо). An der Wand links hängt ein Vorhang (на стене слева висит занавес). Dann gibt es noch einen Waschtisch (потом здесь стоит еще умывальник). Und einen kleinen Tisch neben dem Bett (и маленький столик рядом с кроватью). Das ist alles (это все).

Thesi schaut abwechselnd den hellgrauen Morgenhimmel und den Waschtisch und Schwester Theophania an (Тези попеременно смотрит на светло-серое утреннее небо, на умывальник и на сестру Теофанию; *abwechseln* —

*чередовать, сменяться*). Es ist sehr langweilig (*это очень скучно*). So ist das also, wenn man Scharlach hat (*так оно есть, когда у тебя скарлатина*). Sie hat keine Uhr, aber sie hat schon schrecklich lange Scharlach, sicherlich schon drei Stunden (*у нее нет часов, но у нее уже ужасно длительная скарлатина, /которая длится/ определенно уже часа три*). »Schwester, warum ist ein Vorhang an der Wand (*сестра, почему на стене занавеска*)?« Schwester Theophania sieht auf (*сестра Теофания поднимает взгляд*). Sie hat ein rundes rosa Gesicht und gar keine Falten (*у нее круглое розовое лицо и совсем нет морщин*). Die Nonnenhaube beginnt gleich über den Augen (*монашеский чепчик начинается сразу над глазами*). Das stört, man bekommt keinen Eindruck von Schwester Theophanias Gesicht (*это мешает, не получаешь никакого впечатления о лице сестры Теофании; der Eindruck*). »Ach so — der Vorhang dort (*ах так — занавеска там*)?«

Die Schwester spricht Deutsch (*сестра говорит по-немецки*). Aber nicht Wienerisch wie Thesi, sondern wie die Bauern in Tirol sprechen (*но не по-венски как Тези, а так, как говорят крестьяне в Тироле*). Sie zieht den Vorhang zurück (*она отодвигает занавеску*). Man sieht durch eine breite Glasscheibe auf den Gang hinaus (*через широкую стеклянную витрину виден коридор*).

**222. Das Zimmer ist schmal und weiß. Das Bett ist auch schmal und weiß. Schwester Theophania trägt weiße Nonnentracht, sie sitzt am Fenster und liest in einem kleinen schäbigen Büchlein.**

**Das Zimmer muss hoch liegen, wenn man durch das Fenster schaut, sieht man nur Himmel. An der Wand links hängt ein Vorhang. Dann gibt es noch einen Waschtisch. Und einen kleinen Tisch neben dem Bett. Das ist alles.**

**Thesi schaut abwechselnd den hellgrauen Morgenhimmel und den Waschtisch und Schwester Theophania an. Es ist sehr langweilig. So ist das also, wenn man Scharlach hat. Sie hat keine Uhr, aber sie hat schon schrecklich lange Scharlach, sicherlich schon drei Stunden. »Schwester, warum ist ein Vorhang an der Wand?« Schwester Theophania sieht auf. Sie hat ein rundes rosa**

**Gesicht und gar keine Falten. Die Nonnenhaube beginnt gleich über den Augen. Das stört, man bekommt keinen Eindruck von Schwester Theophanias Gesicht. »Ach so — der Vorhang dort?«**

**Die Schwester spricht Deutsch. Aber nicht Wienerisch wie Thesi, sondern wie die Bauern in Tirol sprechen. Sie zieht den Vorhang zurück. Man sieht durch eine breite Glasscheibe auf den Gang hinaus.**

**223.** »Zur Besuchsstunde dürfen Ihre Angehörigen an dieses Fenster treten und zu ihnen hereinschauen (во время часов посещения больных Ваши родственники могут подойти к этому окну и заглянуть к Вам; *die Besuchsstunde; der Besuch — посещение; der Angehörige — член семьи; angehören — принадлежать*)«, erklärt sie (объясняет она), »ins Zimmer selbst darf niemand (в саму комнату никому входить нельзя). Wegen der Ansteckungsgefahr (из-за опасности заражения; *die Ansteckungsgefahr; anstecken — заразить*)!«

»Ich hab' aber keine Angehörigen (у меня совсем нет родственников)«, sagt Thesi und macht die Augen schnell zu, sie hat Kopfweg (говорит Тези и быстро закрывает глаза, у нее болит голова).

Fünf Minuten vergehen oder viele Stunden (проходят пять минут или несколько часов).

»Der neue Scharlachfall (новый случай скарлатины)«, sagt ein Mann auf Dänisch (говорит мужчина на датском языке).

Thesi macht die Augen auf und sieht zwei Herren in weißen Mänteln (Тези открывает глаза и видит двух господ в белых халатах). Einen älteren mit grauen Haaren (одного пожилого с седыми волосами).

Und einen kleinen, jungen, der hinter dem älteren dahertanzt (и одного маленького, молодого, который пританцовывает следом за пожилым).

»Der Herr Primararzt ist da (здесь господин главный врач)«, sagt Schwester Theophania und zieht Thesi unter der Decke hervor, setzt sie auf und beginnt ihr Hemd aufzuknöpfen (говорит сестра Теофания, вытаскивает Тези из-под одеяла, усаживает ее и начинает расстегивать ей рубашку; *der Knopf —*

*пуговица*). Thesi schaut sich jetzt erst ihr Hemd an (*только сейчас рассматривает Тези свою рубашку*). Ein scheußliches Hemd aus grobem weißem Stoff (*отвратительная рубашка из грубого белого материала*). So ein Hemd darf man wirklich nur anziehen, wenn man Scharlach hat und überhaupt niemand kommt, um einen anzuschauen (*такую рубашку можно одеть действительно только тогда, когда у тебя скарлатина и когда к тебе вообще никто не будет приходить, чтобы на тебя посмотреть*). Der Herr Primararzt nimmt ein Hörrohr und horcht erst auf Thesis Rücken herum, dann legt er das Ohr auf ihre Brust (*господин главный врач берет стетоскоп и слушает сперва спину Тези, потом он прикладывает стетоскоп к ее груди; das Hörrohr; das Rohr — труба, трубка; die Brust*).

**223.** »Zur Besuchsstunde dürfen Ihre Angehörigen an dieses Fenster treten und zu ihnen hereinschauen«, erklärt sie, »ins Zimmer selbst darf niemand. Wegen der Ansteckungsgefahr !«

»Ich hab' aber keine Angehörigen«, sagt Thesi und macht die Augen schnell zu, sie hat Kopfweh.

Fünf Minuten vergehen oder viele Stunden.

»Der neue Scharlachfall«, sagt ein Mann auf dänisch.

Thesi macht die Augen auf und sieht zwei Herren in weißen Mänteln. Einen älteren mit grauen Haaren.

Und einen kleinen, jungen, der hinter dem älteren dahertanzte.

»Der Herr Primararzt ist da«, sagt Schwester Theophania und zieht Thesi unter der Decke hervor, setzt sie auf und beginnt ihr Hemd aufzuknöpfen. Thesi schaut sich jetzt erst ihr Hemd an. Ein scheußliches Hemd aus grobem weißem Stoff. So ein Hemd darf man wirklich nur anziehen, wenn man Scharlach hat und überhaupt niemand kommt, um einen anzuschauen. Der Herr Primararzt nimmt ein Hörrohr und horcht erst auf Thesis Rücken herum, dann legt er das Ohr auf ihre Brust.

**224.** »Kommen Sie mir nicht zu nah, ich hab' Scharlach (не подходите ко мне слишком близко, у меня скарлатина)«, ermahnt ihn Thesi (предостерегает его Тези).

Der Herr Primararzt sagt nur (господин главный врач говорит только): »Tief atmen (дышите глубоко)!« und dann zur Schwester Theophania (а затем сестре Теофании): »Temperatur (температура)?«

»Achtunddreißig, neun (тридцать восемь и девять)«, sagt die Schwester (говорит сестра). Sie hat übrigens eine angenehm leise Stimme (кстати, у нее приятный тихий голос).

»Ich hab' gar nicht bemerkt, dass Sie mich gemessen haben, Schwester (я совсем не заметила, что Вы измеряли мне температуру)«, krächzt Thesi erstaunt (удивленно говорит Тези хриплым голосом; *messen*). Thesis Halsansatz und ihre Arme werden betrachtet (теперь осматривают основание шеи Тези и ее руки; *der Halsansatz*). Alles voll roter Flecken (повсюду множество красных пятен).

»Ich hab' auch Gliederschmerzen und schreckliches Halsweh — im Lexikon steht, dass es Scharlach ist (у меня также боли в суставах и ужасная боль в горле — в лексиконе написано, что это скарлатина)«, sagt Thesi.

»Sie müssen still sein, wenn der Herr Primararzt Sie untersucht (Вы должны молчать, когда Вас осматривает господин главный врач)«, ermahnt Schwester Theophania (наставляет сестра Теофания).

Dann spricht der Herr Primararzt leise mit der Schwester, zuletzt sieht er Thesi an und legt ihr die Hand auf die Schulter (затем господин главный врач что-то тихо обсуждает с сестрой, напоследок он смотрит на Тези и кладет ладонь ей на плечо): »Schön ruhig bleiben, nicht viel bewegen (лежите спокойно, нельзя много двигаться). Dann nimmt die Krankheit ihren normalen Verlauf (тогда болезнь будет протекать нормально; *der Verlauf* — *течение, ход, протекание*). Verstanden (понятно)!«

**224.** »Kommen Sie mir nicht zu nah, ich hab' Scharlach«, ermahnt ihn Thesi.

**Der Herr Primararzt sagt nur: »Tief atmen!« und dann zur Schwester**

**Theophania: »Temperatur?«**

**»Achtunddreißig, neun«, sagt die Schwester. Sie hat übrigens eine angenehme leise Stimme.**

**»Ich hab' gar nicht bemerkt, dass Sie mich gemessen haben, Schwester«, krächzt Thesi erstaunt. Thesi Halsansatz und ihre Arme werden betrachtet. Alles voll roter Flecken.**

**»Ich hab' auch Gliederschmerzen und schreckliches Halsweh — im Lexikon steht, dass es Scharlach ist«, sagt Thesi.**

**»Sie müssen still sein, wenn der Herr Primararzt Sie untersucht«, ermahnt Schwester Theophania.**

**Dann spricht der Herr Primararzt leise mit der Schwester, zuletzt sieht er Thesi an und legt ihr die Hand auf die Schulter: »Schön ruhig bleiben, nicht viel bewegen. Dann nimmt die Krankheit ihren normalen Verlauf.**

**Verstanden!«**

**225.** Thesi blickt erschrocken in seine Augen (*Тези испуганно смотрит в его глаза; erschrecken — пугаться*). Hinter einer glitzernden Brille sind Augen, die durch einen hindurchsehen (*за блестящими очками находятся глаза, которые видят тебя насквозь; die Brille; einen — Akk. om 'man'*). Plötzlich fragt er noch (*вдруг он спрашивает*): **»Übrigens — haben Sie Brüder in Wien (*кстати — у Вас есть в Вене братья; der Bruder*)?«**

Er hat also Thesi Personalangaben durchgesehen und weiß, dass sie aus Wien ist (*значит, он просмотрел личные данные Тези и знает, что она из Вены*).

**»Nein, überhaupt keine Brüder (*нет, /у меня/ вообще нет никаких братьев*)«,  
»Können froh sein (*можете радоваться этому*)«, sagt der Herr Primararzt, dreht sich um und geht hinaus (*говорит господин главный врач, поворачивается и выходит /из палаты/*). Hinter ihm trippelt eifrig der junge Doktor, er hat kein Wort geredet, nur immerfort genickt (*за ним усердно семенит молодой доктор, он не сказал ни слова, только постоянно кивал*). Der ist aber komisch, der Alte,**



überlegt Thesi (тот, старик, однако, странный, размышляет Тези). Brüder (братья)? Brüder haben nichts mit Scharlach zu tun (братья не имеют ничего общего со скарлатиной). Er ist doch kein Nervenarzt (это ведь не невропатолог). Nervenärzte sind nämlich meistens selbst verrückt (дело в том, что невропатологи по большей части сами являются сумасшедшими). Aber er ist doch Scharlacharzt (но ведь это врач, занимающийся лечением скарлатины)...

Schritte hallen auf dem Gang, laufen an Thesis Zimmer vorbei, und irgendwo geht eine Tür (в коридоре звучат шаги, пробегают мимо комнаты Тези, где-то открывается дверь). Den Bruchteil einer Sekunde hört man eine halblaute Männerstimme (какую-то долю секунды слышится негромкий мужской голос). Dann wird die Tür wieder geschlossen (затем дверь снова закрывается).

**225. Thesi blickt erschrocken in seine Augen. Hinter einer glitzernden Brille sind Augen, die durch einen hindurchsehen. Plötzlich fragt er noch:**

**»Übrigens — haben Sie Brüder in Wien?«**

**Er hat also Thesis Personalangaben durchgesehen und weiß, dass sie aus Wien ist.**

**»Nein, überhaupt keine Brüder«,**

**»Können froh sein«, sagt der Herr Primararzt, dreht sich um und geht hinaus. Hinter ihm trippelt eifrig der junge Doktor, er hat kein Wort geredet, nur immerfort genickt. Der ist aber komisch, der Alte, überlegt Thesi.**

**Brüder? Brüder haben nichts mit Scharlach zu tun. Er ist doch kein Nervenarzt. Nervenärzte sind nämlich meistens selbst verrückt. Aber er ist doch Scharlacharzt...**

**Schritte hallen auf dem Gang, laufen an Thesis Zimmer vorbei, und irgendwo geht eine Tür. Den Bruchteil einer Sekunde hört man eine halblaute Männerstimme. Dann wird die Tür wieder geschlossen.**

**226. Thesi richtet sich auf (Тези поднимается). Der Himmel ist glasklar und**

durchsichtig blau, durch das Fenster fällt Sonnenschein (небо ясное и прозрачно-голубое, через окно падает /в комнату/ солнечный свет). Schwester Theophanias Stuhl ist leer (стул сестры Теофании пуст). Auf dem Fensterbrett liegt ihr Büchlein (на подоконнике лежит ее книжечка). Mit großen erschrockenen Fieberaugen schaut Thesi sich um (с большими, испуганными, блестящими от температуры глазами Тези оглядывается вокруг себя). Allein gelassen (оставлена одна). Sie haben mich allein gelassen (они оставили меня одну). Sie macht sich ganz klein im Bett, zieht die Decke bis ans Kinn und lauscht auf den Gang hinaus (она сжимается в кровати в комочек: «делается совсем маленькой», натягивает одеяло до подбородка и прислушивается к коридору = к звукам из коридора; *das Kinn*). Alles, was sie vorhin im Halbschlaf gehört hat, geschieht wirklich (все, что она перед этим слышала в полусне, происходит по-настоящему): Schritte, das Trippeln von Schwestern, hallende Männertritte, die Tür in der Ferne geht auf, die monotone Männerstimme, die Tür (шаги, семенящий бег сестер, гулкие мужские шаги, дверь вдалеке открывается, монотонный мужской голос, дверь)... Schwester Theophania kommt wieder ins Zimmer (сестра Теофания снова входит в палату). Thesi lächelt ihr entgegen, sie ist froh, dass jemand hereinkommt (Тези улыбается ей навстречу, она рада, что кто-то пришел). Aber Schwester Theophania bemerkt Thesi gar nicht (но сестра Теофания совсем не замечает Тези). Sie hastet zum Fenster und stürzt sich auf ihr abgegriffenes Büchlein (она торопится к окну и набрасывается на свою истрепанную книжечку; *die Hast — спешка, торопливость, стремительность; sich abgreifen — изнашивать, стираться*). Sie hebt es nah vor die Augen und bewegt flüsternd die Lippen (она поднимает ее близко к глазам и двигает губами, что-то шепча). Ihre Lippen zittern (ее губы дрожат). Schwester Theophania betet (сестра Теофания молится).

**226.** Thesi richtet sich auf. Der Himmel ist glasklar und durchsichtig blau, durch das Fenster fällt Sonnenschein. Schwester Theophanias Stuhl ist leer.

**Auf dem Fensterbrett liegt ihr Büchlein. Mit großen erschrockenen Fieberaugen schaut Thesi sich um. Allein gelassen. Sie haben mich allein gelassen. Sie macht sich ganz klein im Bett, zieht die Decke bis ans Kinn und lauscht auf den Gang hinaus. Alles, was sie vorhin im Halbschlaf gehört hat, geschieht wirklich: Schritte, das Trippeln von Schwestern, hallende Männertritte, die Tür in der Ferne geht auf, die monotone Männerstimme, die Tür... Schwester Theophania kommt wieder ins Zimmer. Thesi lächelt ihr entgegen, sie ist froh, dass jemand hereinkommt. Aber Schwester Theophania bemerkt Thesi gar nicht. Sie hastet zum Fenster und stürzt sich auf ihr abgegriffenes Büchlein. Sie hebt es nah vor die Augen und bewegt flüsternd die Lippen. Ihre Lippen zittern. Schwester Theophania betet.**

**227.** Thesi fühlt sich furchtbar allein (Тези чувствует себя ужасно одинокой).

Viel mehr allein als vorhin (намного больше одинокой, чем до этого).

Schwester Theophania ist bei ihr und doch nicht bei ihr (сестра Теофания как бы с ней, и в то же время не с ней).

»Schwester (сестра)! Ich hab' vorhin eine Männerstimme gehört — immer, wenn draußen die Tür aufgegangen ist, hab' ich die Stimme gehört — und ich glaub', ich kenne die Stimme (я до этого слышала мужской голос — всегда, когда снаружи открывалась дверь, я слышала этот голос — и я думаю, я знаю этот голос) —.«

Schwester Theophania blickt nur flüchtig auf (сестра Теофания поднимает взгляд только на мгновение; *flüchtig* — *мимоходом, мельком*): »Sie sollen schlafen (Вы должны спать). Drüben auf dem Gang ist das Zimmer vom Herrn Primararzt (на той стороне коридора — кабинет господина главного врача). Dort steht ein Radioapparat (там стоит радиоприемник). Sie haben wahrscheinlich die Stimme des Ansagers gehört (возможно, Вы слышали голос диктора; *der Ansager*; *ansagen* — *объявлять, читать дикторский текст*). Sie sollen doch schlafen (однако, Вы должны спать)!«

Nach einer Weile geht Schwester Theophania wieder hinaus (через какое-то

время сестра Теофания снова выходит /из палаты/). »Schlafen (спать)!« sagt sie noch zu Thesi und (говорит она Тези и) »ich bin gleich wieder zurück (я скоро вернусь).«

**227. Thesi fühlt sich furchtbar allein. Viel mehr allein als vorhin. Schwester Theophania ist bei ihr und doch nicht bei ihr.**

»Schwester! Ich hab' vorhin eine Männerstimme gehört — immer, wenn draußen die Tür aufgegangen ist, hab' ich die Stimme gehört — und ich glaub', ich kenne die Stimme —.«

Schwester Theophania blickt nur flüchtig auf: »Sie sollen schlafen. Drüben auf dem Gang ist das Zimmer vom Herrn Primararzt. Dort steht ein Radioapparat. Sie haben wahrscheinlich die Stimme des Ansagers gehört. Sie sollen doch schlafen!«

Nach einer Weile geht Schwester Theophania wieder hinaus. »Schlafen!« sagt sie noch zu Thesi und »ich bin gleich wieder zurück.«

**228.** Thesi will still und vernünftig daliegen (Тези хочет спокойно и благоразумно продолжать лежать: «лежать здесь»). In ihren Schläfen hämmert es (в ее висках стучит). Auch das Herz hämmert (сердце тоже стучит). Das kommt vielleicht vom Fieber (возможно, это от температуры). Thesis Angst kommt wahrscheinlich auch vom Fieber (страх Тези, возможно, тоже от температуры). Die Angst und dieses Gefühl, dass etwas Schreckliches geschehen ist (страх и это чувство, что произошло что-то ужасное). Dieses Gefühl — alle wissen es, nur ich nicht (это чувство — все знают это, только я не знаю). Sie sagen mir nichts (они ничего мне не говорят). Sie lassen mich allein (они оставляют меня одну). Man sagt kranken Leuten nie, wenn etwas geschieht (больным людям никогда не говорят, если что-то происходит). Und jetzt geschieht etwas — da, die Schritte auf dem Gang — die Schritte klatschen auf dem Linoleumboden auf (а сейчас что-то происходит — тут, шаги в коридоре — шаги издают шлепающие звуки на полу, покрытом линолеумом; *klatschen* —

*шлепать; das Linóleum — линолеум*). Alle laufen ins Zimmer vom Herrn Primararzt (все бегут в кабинет господина главного врача). Man lässt mich ganz allein (меня оставляют совершенно одну). Thesi streckt den Arm aus (Тези вытягивает руку). Tastet über den Nachttisch (ощупывает ночной столик). Da liegt ihre Handtasche (тут лежит ее косметичка). Sie zieht die Handtasche aufs Bett, jede Bewegung tut weh, sie kramt aufgeregt in der Tasche, jetzt kugelt alles auf der Decke herum, die Puderdose, der Lippenstift — Thesi fingert aufgeregt — sie muss doch da sein (она подтягивает косметичку на кровать, каждое движение причиняет ей боль, взволнованно она роется в сумочке, сейчас все валяется на одеяле, пудреница, помада — Тези взволнованно перебирает пальцами — она должна быть здесь). Im Seitenfach, sie hat sie doch hineingesteckt, ja — sie hat die kleine Fotografie gefunden (в боковом кармане, она туда ее засунула, да — она нашла маленькую фотографию; *das Seitenfach; die Fotografie*). Das Bild eines österreichischen Offiziers in der Uniform des Jahres 1914 (фотография австрийского офицера в военной форме /образца/ 1914 года). Man muss diesen Offizier auf dem vergilbten kleinen Foto sehr gut gekannt haben, um seine verblichenen Züge zu erkennen (надо хорошо знать этого офицера с маленькой пожелтевшей фотографии, чтобы распознать его выцветшие черты; *vergilben — пожелтеть; gelb — желтый*).

**228.** Thesi will still und vernünftig daliegen. In ihren Schläfen hämmert es. Auch das Herz hämmert. Das kommt vielleicht vom Fieber. Thesis Angst kommt wahrscheinlich auch vom Fieber. Die Angst und dieses Gefühl, dass etwas Schreckliches geschehen ist. Dieses Gefühl — alle wissen es, nur ich nicht. Sie sagen mir nichts. Sie lassen mich allein. Man sagt kranken Leuten nie, wenn etwas geschieht. Und jetzt geschieht etwas — da, die Schritte auf dem Gang — die Schritte klatschen auf dem Linoleumboden auf. Alle laufen ins Zimmer vom Herrn Primararzt. Man lässt mich ganz allein. Thesi streckt den Arm aus. Tastet über den Nachttisch. Da liegt ihre Handtasche. Sie zieht die Handtasche aufs Bett, jede Bewegung tut weh, sie kramt aufgeregt in der

Tasche, jetzt kugelt alles auf der Decke herum, die Puderdose, der Lippenstift — Thesi fingert aufgeregt — sie muss doch da sein. Im Seitenfach, sie hat sie doch hineingesteckt, ja — sie hat die kleine Fotografie gefunden. Das Bild eines österreichischen Offiziers in der Uniform des Jahres 1914. Man muss diesen Offizier auf dem vergilbten kleinen Foto sehr gut gekannt haben, um seine verblichenen Züge zu erkennen.

**229.** Thesi hat ihren Vater gar nicht gekannt (*Тези совсем не знала своего отца; kennen*). Sie hält das Bild dicht vor die Augen und träumt sich ein Gesicht zusammen (*она держит фотографию перед глазами и придумывает его лицо; träumen — видеть сон; мечтать*). Das Gesicht vom Vater (*лицо своего отца*). Sie legt das Bildchen an ihre Wange und hat etwas weniger Angst (*она прикладывает фотографию к своей щеке и ей уже не так страшно: «имеет немного меньше страха»*).

Aber plötzlich reißt sie sich in die Höhe (*но внезапно она поднимается/вскакивает вверх*). Sitzt einen Augenblick starr und aufrecht im Bett (*одно мгновение сидит неподвижно и прямо в кровати*). Ihre Gedanken gehen wirr durcheinander (*все ее мысли беспорядочно кружатся /в голове/; wirr — запутанный; durcheinander — «одно через другое» = беспорядочно*): es ist gemein, mich allein zu lassen, kranke Menschen werden immer belogen, drüben gibt es gar kein Radio, es ist auch nicht die Stimme des Ansagers, ich will wissen, was es ist, ich will wissen (*это подлю оставить меня одну, больным людям всегда врут, что там снаружи нет радио, и что это не голос диктора, я хочу знать, что это, я хочу знать; jemanden belügen — говорить неправду кому-либо; die Lüge — ложь*) —.

**229.** Thesi hat ihren Vater gar nicht gekannt. Sie hält das Bild dicht vor die Augen und träumt sich ein Gesicht zusammen. Das Gesicht vom Vater. Sie legt das Bildchen an ihre Wange und hat etwas weniger Angst. Aber plötzlich reißt sie sich in die Höhe. Sitzt einen Augenblick starr und



**aufrecht im Bett. Ihre Gedanken gehen wirr durcheinander: es ist gemein, mich allein zu lassen, kranke Menschen werden immer belogen, drüben gibt es gar kein Radio, es ist auch nicht die Stimme des Ansagers, ich will wissen, was es ist, ich will wissen —.**

**230.** Sie hebt die Beine aus dem Bett (она спускает ноги с кровати; *heben* — *поднимать*). Sie versucht zu stehen (она пытается стоять). Der Boden ist hier auch aus Watte, genauso wie gestern Abend zu Haus (здесь тоже пол из ваты, также, как вчера вечером у нее дома). Aber es geht ganz gut, man muss nur richtige Schritte machen und sich geradehalten (но это не страшно, надо просто делать правильные шаги и держаться прямо). Dann fällt man nicht um (тогда не упадешь). So — da ist die Tür (так — вот дверь). Es ist furchtbar kalt im Zimmer (в комнате ужасно холодно). Dabei scheint doch die Sonne (хотя светит солнце). Man kann die Tür sehr leicht aufmachen (дверь очень легко открывается). Sehr gut — niemand ist auf dem Gang, niemand wird einen zurückjagen (очень хорошо — в коридоре никого, никто не прогонит назад). Eins, zwei — nur geradehalten und Schritte machen (раз, два — только держаться прямо и делать шаги). So viele weiße Türen, alle ganz gleich (так много белых дверей, все одинаково белые). Durch diese Tür kommt die Männerstimme (из-за этой двери слышится мужской голос). Man hört sie ganz deutlich (его слышно очень отчетливо). Thesi nimmt sich zusammen und macht die Tür leise, leise auf (Тези собирается с силами и тихо-тихо открывает дверь).

**230.** Sie hebt die Beine aus dem Bett. Sie versucht zu stehen. Der Boden ist hier auch aus Watte, genauso wie gestern Abend zu Haus. Aber es geht ganz gut, man muss nur richtige Schritte machen und sich geradehalten. Dann fällt man nicht um. So — da ist die Tür. Es ist furchtbar kalt im Zimmer. Dabei scheint doch die Sonne. Man kann die Tür sehr leicht aufmachen. Sehr gut — niemand ist auf dem Gang, niemand wird einen zurückjagen.

**Eins, zwei — nur geradehalten und Schritte machen. So viele weiße Türen, alle ganz gleich. Durch diese Tür kommt die Männerstimme. Man hört sie ganz deutlich. Thesi nimmt sich zusammen und macht die Tür leise, leise auf.**

**231.** Im Halbkreis stehen Schwestern und Männer in Ärztekitteln (*полукругом стоят сестры и мужчины в белых халатах; der Halbkreis; der Ärztekittel — халат, спецодежда врача*). Sie stehen alle mit dem Rücken zur Tür (*они все стоят спиной к двери*). Sie hören nicht, dass die Tür aufgemacht wird, sie hören nicht, dass sich jemand auf nackten Sohlen hereinschiebt (*они не слышат, что открылась дверь, они не слышат, что-то кто-то проскользнул внутрь /шлепая/ босыми ногами; die Sohle — подошва /ноги/*). Sie wenden sich auch nicht und sehen deshalb nicht das Geschöpf im weißen Krankenhemd, rote Flecken auf den Wangen, rote Flecken am Hals, erschrockene Fieberaugen (*они не оборачиваются и потому не видят существо в белой больничной рубашке, с красными пятнами на щеках, красными пятнами на шее, испуганными больными глазами*). Schwestern und Ärzte hören nur die Stimme des Radioansagers und starren den dunklen Radioapparat an (*сестры и врачи слышат только голос радиодиктора и пристально смотрят на темный радиоприемник*).

»Wie bereits gemeldet, hat heute in den frühen Morgenstunden das Bombardement auf (*как уже сообщалось, сегодня ранним утром: «в ранние утренние часы» бомбардировка «на»*) —.«

Gleichmäßige Stimme des Radioansagers (*ровный голос радиодиктора*). Bombardement hat begonnen (*бомбардировка началась*). Bomben auf Städte und Eisenbahnen (*бомбы на города и железные дороги; die Bombe; die Eisenbahn*). Bomben auf Kirchen und Schiffe (*бомбы на церкви и корабли*). Bomben auf Menschen und Tiere (*бомбы на людей и зверей; das Tier*). Die Zahl der bisherigen Todesopfer ist noch nicht bekannt (*число существующих до сих пор жертв пока не известно; das Todesopfer; der Tod — смерть; das Opfer — жертва*). Der deutsche Heeresbericht (*немецкая военная сводка; das Heer —*

*сухопутные войска; армия; войско; der Bericht — сообщение*). Der polnische Heeresbericht (*польская военная сводка*) —.

**231.** Im Halbkreis stehen Schwestern und Männer in Ärztekitteln. Sie stehen alle mit dem Rücken zur Tür. Sie hören nicht, dass die Tür aufgemacht wird, sie hören nicht, dass sich jemand auf nackten Sohlen hereinschiebt. Sie wenden sich auch nicht und sehen deshalb nicht das Geschöpf im weißen Krankenhemd, rote Flecken auf den Wangen, rote Flecken am Hals, erschrockene Fieberaugen. Schwestern und Ärzte hören nur die Stimme des Radioansagers und starren den dunklen Radioapparat an.

»Wie bereits gemeldet, hat heute in den frühen Morgenstunden das Bombardement auf —.«

Gleichmäßige Stimme des Radioansagers. Bombardement hat begonnen. Bomben auf Städte und Eisenbahnen. Bomben auf Kirchen und Schiffe. Bomben auf Menschen und Tiere. Die Zahl der bisherigen Todesopfer ist noch nicht bekannt. Der deutsche Heeresbericht. Der polnische Heeresbericht —.

**232.** Thesi begreift nicht, es sind doch nur Worte (*Тези не понимает, это же всего лишь слова*). »Das bedeutet wohl (*это, видимо, означает*) —«, beginnt der Herr Primararzt und bemüht sich, den Lautsprecher besser einzustellen (*начинает господин главный врач и пытается получше настроить громкоговоритель; der Lautsprecher*). Thesi neigt sich mit weit aufgerissenen Augen vor, sie will begreifen, das bedeutet also — ja, also — (*Тези с широко распахнутыми глазами наклоняется вперед, она хочет осознать, итак, это значит — да, итак*)?

»Dass der Weltkrieg wieder ausgebrochen ist (*что снова началась мировая война; ausbrechen — разразиться, начаться /о войне/*).«

Weltkrieg (*Мировая война*). Wie ein riesiges schwarzes Tier kommt dieses Wort auf Thesi zu (*как огромное черное животное, подходит это слово к Тези*). Das

Tier Weltkrieg überfällt sie, packt ihre Schultern und greift in die Brust (животное «мировая война» нападает на нее, хватает ее за плечи и ударяет ее в грудь; *greifen* — *хватать*). Greift ans Herz (хватает за сердце). Ich verstehe, schreit es in Thesi, ich begreife (я понимаю, кричит что-то внутри Тези, я осознаю). Nur ich (только я). Ich bin die einzige hier im Zimmer (я единственная здесь в комнате). Die Dänen wissen doch nichts, gar nichts vom Weltkrieg (датчане ведь не знают ничего, совсем ничего о мировой войне). Ich komme aus Wien (я родом из Вены). Im Krieg hat man Schuhsohlen aus Papier, der ganze Körper tut weh vor Kälte und Nässe (на войне подошвы ботинок делаются из бумаги, все тело болит от холода и сырости; *die Schuhsohle*; *die Nässe*). Vater hat Feldpostkarten geschrieben, zuerst (отец отправлял открытки полевой почтой, поначалу; *die Feldpostkarte*; *die Feldpost* — *полевая почта*). Alle Kinder haben ein Recht, einen Vati zu haben (все дети имеют право иметь папочку). Nur die Wiener Kinder nicht (только венские дети не имеют). Man kann sich gegen Krieg nicht wehren, der Krieg bricht aus und packt einen und schleudert (нельзя защититься от войны, война вспыхивает, и хватает тебя, и с силой бросает) —

»Sie schießen also wieder aufeinander (итак, они снова стреляют друг в друга)«, bemerkt der junge Arzt und nickt wie immer, wenn der Herr Primararzt den Mund auf tut (замечает молодой врач и кивает как /это бывает/ всегда, когда господин главный врач начинает говорить: «открывает рот»). Der junge Arzt war beim letzten Weltenbrand ein Kopenhagener Knabe (молодой врач во времена последнего мирового пожара был копенгагенским мальчишкой; *der Brand* — *пожар*).

**232.** Thesi begreift nicht, es sind doch nur Worte. »Das bedeutet wohl —«, beginnt der Herr Primararzt und bemüht sich, den Lautsprecher besser einzustellen. Thesi neigt sich mit weit aufgerissenen Augen vor, sie will begreifen, das bedeutet also — ja, also —?

»Dass der Weltkrieg wieder ausgebrochen ist.«

**Weltkrieg. Wie ein riesiges schwarzes Tier kommt dieses Wort auf Thesi zu. Das Tier Weltkrieg überfällt sie, packt ihre Schultern und greift in die Brust. Greift ans Herz. Ich verstehe, schreit es in Thesi, ich begreife. Nur ich. Ich bin die einzige hier im Zimmer. Die Dänen wissen doch nichts, gar nichts vom Weltkrieg. Ich komme aus Wien. Im Krieg hat man Schuhsohlen aus Papier, der ganze Körper tut weh vor Kälte und Nässe. Vater hat Feldpostkarten geschrieben, zuerst. Alle Kinder haben ein Recht, einen Vati zu haben. Nur die Wiener Kinder nicht. Man kann sich gegen Krieg nicht wehren, der Krieg bricht aus und packt einen und schleudert —.**

**»Sie schießen also wieder aufeinander«, bemerkt der junge Arzt und nickt wie immer, wenn der Herr Primararzt den Mund auftut. Der junge Arzt war beim letzten Weltenbrand ein Kopenhagener Knabe.**

**233.** Ich werde schreien, spürt Thesi, ich will nicht schreien, ich will nicht, aber ich — ich schreie, schreie (я сейчас закричу, чувствует Тези, я не хочу кричать, я не хочу, но я — я кричу, кричу) —. »Nein, nein — bitte, lieber Gott, nein (нет, нет — пожалуйста, милостивый Боже, нет)!« schreit Thesi (кричит Тези).

Ärzte und Schwestern wenden sich mit einem Ruck zur Tür (врачи и сестры рывком поворачиваются к двери). Da steht ein mageres, bloßfüßiges Wesen im langen Hemd (тут стоит худое, босоногое существо в длинной рубашке). Das Wesen schreit nicht mehr, es wimmert nur noch (существо больше уже не кричит, оно только скулит): »Bitte, nein (пожалуйста, нет) —.«

Dabei fällt eine kleine Fotografie auf den Boden, weil das Wesen die Hände vor den Mund presst (при этом на пол падает маленькая фотография, потому что существо прижимает руки ко рту).

»Der neue Scharlachfall (новый случай скарлатины)!« ruft einer (кричит один из них). Das ist der junge Arzt aus der Aufnahmekanzlei (это молодой врач из приемного отделения). Und da ist auch Schwester Theophania (и тут также сестра Теофания). Ihr Gesicht wird dunkelrot vor Schreck und Verlegenheit (ее лицо становится темно-красным от испуга и растерянности; *die Verlegenheit*

— смущение).

»Aber — aber sie hat doch so schön geschlafen (но — но она ведь так хорошо спала)«, murmelt sie hilflos und schaut verwirrt den Herrn Primararzt an (беспомощно бормочет она и растерянно смотрит на господина главного врача).

**233.** Ich werde schreien, spürt Thesi, ich will nicht schreien, ich will nicht, aber ich — ich schreie, schreie —. »Nein, nein — bitte, lieber Gott, nein!« schreit Thesi. Ärzte und Schwestern wenden sich mit einem Ruck zur Tür. Da steht ein mageres, bloßfüßiges Wesen im langen Hemd. Das Wesen schreit nicht mehr, es wimmert nur noch: »Bitte, nein —.«

Dabei fällt eine kleine Fotografie auf den Boden, weil das Wesen die Hände vor den Mund presst.

»Der neue Scharlachfall!« ruft einer. Das ist der junge Arzt aus der Aufnahmekanzlei. Und da ist auch Schwester Theophania. Ihr Gesicht wird dunkelrot vor Schreck und Verlegenheit.

»Aber — aber sie hat doch so schön geschlafen«, murmelt sie hilflos und schaut verwirrt den Herrn Primararzt an.

**234.** Der Herr Primararzt kümmert sich jetzt nicht um Schwester Theophania (господин главный врач беспокоится сейчас не о сестре Теофании). Er schiebt die Zunächststehenden zur Seite und geht auf Thesi zu (он отодвигает в сторону стоящих впереди и идет к Тези). Thesi weicht vor ihm zurück, seine Brille funkelt, der Herr Primararzt wird sehr böse sein (Тези отодвигается от него назад, его очки сверкают, господин главный врач будет очень зол = видимо, очень зол).

»Oh — bitte, entschuldigen Sie (о — пожалуйста, извините меня) —.«

»Komm nur (пойдем)«, sagt der Herr Primararzt einfach und legt den Arm sehr lieb und freundlich um Thesis Schultern (просто говорит господин главный врач и кладет руку по-доброму, по-дружески на плечо Тези = по-доброму, по-



дружески обнимает Тези за плечо).

Thesi senkt den Kopf, ihre Stimme klingt ganz zerbrochen vor Angst (Тези опускает голову, ее голос звучит от страха совсем хрипло; *zerbrechen* — *разбивать*): »Verzeihung — aber Sie wissen ja nicht (простите — но Вы не знаете) —.«

**234. Der Herr Primararzt kümmert sich jetzt nicht um Schwester Theophania. Er schiebt die Zunächststehenden zur Seite und geht auf Thesi zu. Thesi weicht vor ihm zurück, seine Brille funkelt, der Herr Primararzt wird sehr böse sein.**

»Oh — bitte, entschuldigen Sie —.«

»Komm nur«, sagt der Herr Primararzt einfach und legt den Arm sehr lieb und freundlich um Thesis Schultern.

Thesi senkt den Kopf, ihre Stimme klingt ganz zerbrochen vor Angst:

»Verzeihung — aber Sie wissen ja nicht —.«

**235.** »Doch, ich weiß (нет, я знаю)«, sagt der Herr Primararzt und öffnet die Tür, um Thesi hinauszuführen (говорит господин главный врач и открывает дверь, чтобы вывести Тези).

»Nein«, flüstert Thesi (шепчет Тези), »Sie wissen nichts (Вы ничего не знаете).

Im Weltkrieg schießen sie den Männern die Beine ab und die Arme (во время Мировой войны они отстреливают мужчинам руки и ноги). Bei uns in Wien stehen bettelnde Krüppel an allen Straßenecken — die Männer vom letztenmal (у нас в Вене на углу каждой улицы стоят калеки, которые просят милостыню, — мужчины с прошлой войны; *der Krüppel*; *betteln* — *попрошайничать*, *просить милостыню*; *die Straßenecke*; *das letzte Mal* — *последний/прошлый раз*). Und Gary sagt, die Kinder brechen vor Hunger und laufen zu den Soldaten, neulich erst, sagt Gary (и Гари говорит, что детей рвет от голода и они бегут к солдатам, совсем недавно, говорит Гари). Herr Primararzt, wenn Sven auch in den Krieg muss, bitte (господин главный врач, если Свен тоже должен будет

идти на войну, пожалуйста) —.«

Der Primararzt hebt Thesi auf und hält sie wie ein kleines Kind in seinen Armen (главный врач поднимает Тези и держит, как маленького ребенка, на своих руках).

»Schwester Theophania — ein Pulver (сестра Теофания — порошок; *das Pulver*)!«

Dann trägt er das fiebrige Bündel den Korridor entlang (затем он несет этот клубок/узел с повышенной температурой по коридору; *fiebrig — лихорадочный*). Thesis Zimmer, die Tür ist nur angelehnt, der Primararzt stößt sie mit dem Fuß auf und legt Thesi behutsam in ihr Bett (палата Тези, дверь только прикрыта, главный врач распахивает ее ногой и осторожно кладет Тези в ее постель). Da steht auch schon Schwester Theophania (тут уже стоит сестра Теофания). Sie hält einen Löffel mit einem weißen Pulver in der einen Hand und in der anderen ein Glas Wasser (в одной руке она держит ложку с белым порошком, а в другой — стакан воды). Alles geht sehr schnell (все проходит очень быстро). Mund aufmachen (открыть рот). Pulver schlucken (проглотить порошок). Schnell Wasser nachtrinken (быстро запить водой). Das Pulver schmeckt etwas bitter (порошок немного горький на вкус).

**235. »Doch, ich weiß«, sagt der Herr Primararzt und öffnet die Tür, um Thesi hinauszuführen.**

**»Nein«, flüstert Thesi, »Sie wissen nichts. Im Weltkrieg schießen sie den Männern die Beine ab und die Arme. Bei uns in Wien stehen bettelnde Krüppel an allen Straßenecken — die Männer vom letztenmal. Und Gary sagt, die Kinder brechen vor Hunger und laufen zu den Soldaten, neulich erst, sagt Gary. Herr Primararzt, wenn Sven auch in den Krieg muss, bitte —.«**  
**Der Primararzt hebt Thesi auf und hält sie wie ein kleines Kind in seinen Armen.**

**»Schwester Theophania — ein Pulver!«**

**Dann trägt er das fiebrige Bündel den Korridor entlang. Thesis Zimmer, die**

**Tür ist nur angelehnt, der Primararzt stößt sie mit dem Fuß auf und legt Thesi behutsam in ihr Bett. Da steht auch schon Schwester Theophania. Sie hält einen Löffel mit einem weißen Pulver in der einen Hand und in der anderen ein Glas Wasser. Alles geht sehr schnell. Mund aufmachen. Pulver schlucken. Schnell Wasser nachtrinken. Das Pulver schmeckt etwas bitter.**

**236.** Thesi wird sehr müde, das Bett ist angenehm kühl, und sie wird gleich einschlafen (Тези становится очень усталой, постель приятно прохладная, и она сразу заснет). Es prickelt in ihren Gliedern, das kommt wahrscheinlich vom Pulver (у нее зудят все суставы, возможно, это от порошка; *das Glied; prickeln* — *щипать, щекотать; зудеть*). Der Herr Primararzt ist wirklich ein sehr netter Mensch, Brillengläser täuschen manchmal (господин главный врач — действительно приятный человек, стекла очков иногда вводят в заблуждение; *das Brillenglas*). Sie möchte ihm gern das Fenster zeigen und versucht die Hand zu heben (она очень хочет показать ему окно и пытается поднять руку). Aber es geht nicht (но это не удастся). Die Hand ist zu müde (рука слишком устала). »Sie wollen mir noch etwas sagen (Вы хотите мне еще что-то сказать)?« fragt der Primararzt gütig (добродушно спрашивает главный врач). »Die Sonne (солнце). Es ist ganz unverständlich, dass die Sonne noch immer scheint (это совсем невероятно, что до сих пор светит солнце) —«, flüstert Thesi und lächelt, weil ihr so angenehm wird (шепчет Тези и улыбается, потому что ей становится очень приятно).

**236.** Thesi wird sehr müde, das Bett ist angenehm kühl, und sie wird gleich einschlafen. Es prickelt in ihren Gliedern, das kommt wahrscheinlich vom Pulver. Der Herr Primararzt ist wirklich ein sehr netter Mensch, Brillengläser täuschen manchmal. Sie möchte ihm gern das Fenster zeigen und versucht die Hand zu heben. Aber es geht nicht. Die Hand ist zu müde. »Sie wollen mir noch etwas sagen?« fragt der Primararzt gütig. »Die Sonne. Es ist ganz unverständlich, dass die Sonne noch immer scheint —

«, flüstert Thesi und lächelt, weil ihr so angenehm wird.

**237.** Später findet der Primararzt in seinem Zimmer eine kleine Fotografie (позже находит главный врач в своей комнате фотографию). Sie liegt auf dem Boden neben der Tür und ist zerbeult und schmutzig, weil viele Leute aus Versehen daraufgetreten sind (она лежит на полу около двери, она помята и запачкана, потому что много людей по неосторожности наступили на нее; *schmutzig* — *грязный*; *das Versehen*; *die Beule* — *вмятина*). Der Primararzt hebt sie auf und erkennt, dass sie einen jungen Mann in Uniform darstellt (главный врач поднимает ее и узнает, что на фотографии изображен молодой мужчина в военной форме). Er erkennt sogar, dass es eine alte österreichische Uniform ist (он даже распознает, что это старая австрийская форма).

Der Primararzt kommt auf seinem Nachmittagsrundgang wieder in Thesis Zimmer (во время своего послеобеденного обхода главный врач снова заходит в комнату Тези; *der Rundgang* — *обход*). Der neue Scharlachfall schläft, kleine Schweißperlen auf der Stirn und zuckende Mundwinkel (новый случай скарлатины спит, маленькие капельки пота на лбу и подергивающийся уголок рта; *die Schweißperle*; *der Schweiß* — *nom*). Schwester Theophania soll eine Fieberkurve auf kariertes Papier malen (сестра Теофания должна нарисовать на клетчатой бумаге температурную кривую; *die Fieberkurve*; *das Papier*). Es wird aber keine Kurve, sondern eine ansteigende Linie (но это получается не кривая, а поднимающаяся линия). —

»Schreckliche Kinderkrankheit der Menschheit (ужасная детская болезнь человечества; *die Menschheit*)«, bemerkt der Primararzt (высказывает свое замечание главный врач, »nicht wahr, Schwester Theophania (не правда ли, сестра Теофания)?«

Es ist nicht klar, ob er den neuen Scharlachfall oder den neuen Krieg meint (не совсем ясно, имеет он в виду новый случай скарлатины или новую войну). Schwester Theophania fragt nicht, sondern dreht eine kleine Lampe an und liest den ganzen Abend Gebete (сестра Теофания не спрашивает, она включает

маленькую лампу и весь вечер читает молитвы; *das Gebét*). Sie hat das Gesicht eines freundlichen Bauernmädchens, das gar nicht neugierig auf die große Welt ist (у нее лицо приветливой крестьянской девушки, которая совсем не интересуется большим миром; *neugierig* — *любопытный*; *neugierig auf etwas sein* — *хотеть узнать что-либо, интересоваться чем-либо*).

**237.** Später findet der Primararzt in seinem Zimmer eine kleine Fotografie. Sie liegt auf dem Boden neben der Tür und ist zerbeult und schmutzig, weil viele Leute aus Versehen daraufgetreten sind. Der Primararzt hebt sie auf und erkennt, dass sie einen jungen Mann in Uniform darstellt. Er erkennt sogar, dass es eine alte österreichische Uniform ist.

Der Primararzt kommt auf seinem Nachmittagsrundgang wieder in Thesis Zimmer. Der neue Scharlachfall schläft, kleine Schweißperlen auf der Stirn und zuckende Mundwinkel. Schwester Theophania soll eine Fieberkurve auf kariertes Papier malen. Es wird aber keine Kurve, sondern eine ansteigende Linie. —

»Schreckliche Kinderkrankheit der Menschheit«, bemerkt der Primararzt, »nicht wahr, Schwester Theophania?«

Es ist nicht klar, ob er den neuen Scharlachfall oder den neuen Krieg meint. Schwester Theophania fragt nicht, sondern dreht eine kleine Lampe an und liest den ganzen Abend Gebete. Sie hat das Gesicht eines freundlichen Bauernmädchens, das gar nicht neugierig auf die große Welt ist.

## VIII

**238.** Diese Schwester Theophania (*эта сестра Теофания*)! Man ist todkrank, und sie behauptet, dass man trotzdem jeden Tag Zähne putzen muss (*ты смертельно болен, а она утверждает, что, несмотря на это, зубы надо чистить каждый*

день). Manchmal muss man sich auch auf den Bauch legen, und Schwester Theophania bestreut den Rücken mit Babypuder (иногда надо лечь на живот, а сестра Теофания насыпает /в это время/ спину детской присыпкой; *der Babypuder*). Und alles ist doch ganz gleichgültig, man hat Kopfweg, und die Polster sind immer feucht und zerdrückt, die Lippen sind rissig und ausgetrocknet, und man ist schrecklich krank, wenn man so richtig Scharlach hat (и все же все это тебе совершенно безразлично, у тебя болит голова, и подушки вечно влажные и мятые, губы потрескавшиеся и сухие, и ты ужасно болен, когда у тебя такая настоящая скарлатина; *der Riss* — трещина, порез, разрыв). Drei Tage später, morgens, ist alles anders: Thesi will sich aufsetzen (три дня спустя, утром, уже все по-другому: Тези хочет сесть). Thesi will ihr Handtäschchen haben, und Schwester Theophania gibt es ihr (Тези хочет взять свою косметичку, и сестра Теофания дает ее ей). Thesi zieht die Puderdose heraus, klappt sie auf (Тези вытаскивает пудреницу, открывает ее; *klappen* — хлопнуть, стучать). Und schaut erschrocken in den kleinen Spiegel (и испуганно смотрит в маленькое зеркало). Gibt es ovale Tomaten (бывают овальные томаты; *die Tomate*)?

Thesis Gesicht sieht nämlich wie eine ovale Tomate aus (дело в том, что лицо Тези выглядит, как овальный томат). Da sind nicht mehr diese kleinen roten Flecken auf Stirn und Wangen (больше нет этих маленьких красных пятен на лбу и на щеках). Das ganze Gesicht ist ein einziger roter Fleck geworden (все лицо превратилось в единственное красное пятно). Die Augen blinzeln fremd und glitzernd unter der komischen Tomatenstirn (глаза незнакомо моргают и блестят из-под смешного томатного лба; *die Stirn* — лоб).

**238.** Diese Schwester Theophania! Man ist todkrank, und sie behauptet, dass man trotzdem jeden Tag Zähne putzen muss. Manchmal muss man sich auch auf den Bauch legen, und Schwester Theophania bestreut den Rücken mit Babypuder. Und alles ist doch ganz gleichgültig, man hat Kopfweg, und die Polster sind immer feucht und zerdrückt, die Lippen sind rissig und



ausgetrocknet, und man ist schrecklich krank, wenn man so richtig Scharlach hat.

Drei Tage später, morgens, ist alles anders: Thesi will sich aufsetzen. Thesi will ihr Handtäschchen haben, und Schwester Theophania gibt es ihr. Thesi zieht die Puderdose heraus, klappt sie auf. Und schaut erschrocken in den kleinen Spiegel. Gibt es ovale Tomaten?

Thesis Gesicht sieht nämlich wie eine ovale Tomate aus. Da sind nicht mehr diese kleinen roten Flecken auf Stirn und Wangen. Das ganze Gesicht ist ein einziger roter Fleck geworden. Die Augen blinzeln fremd und glitzernd unter der komischen Tomatenstirn.

**239.** »Was gibt es Neues in der großen Politik, Schwester Theophania (что нового в большой политике, сестра Теофания)? erkundigt sich Thesi, während ihr die Nonne das Hemd auszieht (интересуется Тези в то время, как монахиня снимает с нее рубашку). Bekümmert betrachtet Thesi ihren nackten Bauch (Тези озабоченно осматривает свой голый живот). Ein rotgetupfter Bauch ist komisch (живот, покрытый красными точками, — это забавно).

»Ich weiß nicht (я не знаю)«, sagt Schwester Theophania und zieht Thesi ein sauberes Hemd über (говорит сестра Теофания и натягивает на Тези чистую рубашку).

»Eure Nachthemden hier sind schauerlich (ваши ночные рубашки ужасны)«, klagt Thesi (жалуется Тези). »Weiß (белые). Immerfort weiße Hemden (постоянно белые рубашки). Rosa, Schwester (розовые, сестра)?« »Ich weiß nicht (я не знаю)«, antwortet die Nonne geduldig (терпеливо отвечает монахиня). »Ich hab' ein hellgelbes Hemd zu Haus, hellgelb mit blauen Blumen (у меня дома светло-желтая рубашка, светло-желтая с голубыми цветочками)«, sagt Thesi.

Die Nonne breitet die Bettdecke sorgsam über sie (монахиня заботливо укрывает ее одеялом; *die Sorge* — *забота*). Irgendwo im Bett treibt sich Thesis Puderdose herum (где-то на кровати валяется пудреница Тези). Schwester Theophania

fischt sie heraus, dreht sie ungeschickt in den Händen und legt sie dann auf den Nachttisch (сестра Теофания вылавливает ее, неловко вертит ее в руках и затем кладет на ночной столик).

**239.** »Was gibt es Neues in der großen Politik, Schwester Theophania?« erkundigt sich Thesi, während ihr die Nonne das Hemd auszieht. Bekümmert betrachtet Thesi ihren nackten Bauch. Ein rotgetupfter Bauch ist komisch. »Ich weiß nicht«, sagt Schwester Theophania und zieht Thesi ein sauberes Hemd über.

»Eure Nachthemden hier sind schauerlich«, klagt Thesi. »Weiß. Immerfort weiße Hemden. Rosa, Schwester?« »Ich weiß nicht«, antwortet die Nonne geduldig. »Ich hab' ein hellgelbes Hemd zu Haus, hellgelb mit blauen Blumen«, sagt Thesi.

Die Nonne breitet die Bettdecke sorgsam über sie. Irgendwo im Bett treibt sich Thesis Puderdose herum. Schwester Theophania fischt sie heraus, dreht sie ungeschickt in den Händen und legt sie dann auf den Nachttisch.

**240.** »Da gibt es einen hübschen Amerikaner — John (тут есть один симпатичный американец — Джон). Aber ich hab' ihn beinahe vergessen (но я его почти забыла). Ich war auch schon einmal verheiratet, Schwester (я уже была однажды замужем, сестра). Mein Mann kann mich nicht leiden (мой муж не может меня терпеть). Mein Mann — der wievielte ist heute, Schwester (мой муж — какое сегодня число, сестра)?«

»Montag, der 4. September (понеделник, четвертое сентября).« »Schwester (сестра)! Morgen heiratet mein Mann (завтра мой муж женится)...!« Schwester Theophania beugt sich gütig über Thesi, streicht ihr die Haare aus der Stirn und rückt die Kissen zurecht (сестра Теофания добродушно наклоняется над Тези, убирает у нее со лба волосы и поправляет подушки; *rücken* — *двигать*; *zurecht* — *в надлежащем порядке, по правилам, как следует*; *zurechtrücken* — *поправлять*): »Sie haben hohes Fieber, Frau Poulsen (у Вас высокая

температура, госпожа Поульсен).«

Aber Thesi kümmert sich nicht mehr um sie (но Тези больше не интересуется ей: «не заботится больше о ней»). Da liegt man in einem fremden Spital, steckt in einem schauerhaften Nachthemd, hat ein Gesicht wie eine ovale Tomate und einen getupften Bauch und (лежишь тут в незнакомой больнице, одет в отвратительную ночную рубашку, твое лицо — как овальный томат, и живот твой покрыт красными точками: «у тебя лицо как овальный томат и покрытый красными точками живот» и) ... Nein, man kann nichts tun (нет, ничего нельзя сделать). Sven heiratet (Свен женится). Man weiß es seit Wochen (это известно вот уже нескольких недель; *seit* — с /такого-то времени/). Man hat es sich nicht vorstellen können (это невозможно было себе представить). Sven heiratet morgen, und man kann es sich noch immer nicht vorstellen (Свен завтра женится, но это все еще невозможно себе представить). Sven hat graue spöttische Augen, Sven riecht nach Lavendelwasser, man kennt Svens Hemden und Svens Manschettenknöpfe und sein Gesicht, wenn er schläft, und sein Gesicht, wenn er wütend ist, und sein Gesicht, sein Gesicht (у Свена серые насмешливые глаза, Свен пахнет лавандовой водой, ты знаешь рубашки Свена и запонки Свена и его лицо, когда он спит, и его лицо, когда он злится, и его лицо, его лицо; *der Manschettenknopf; die Manschette* — манжета)...

**240.** »Da gibt es einen hübschen Amerikaner — John. Aber ich hab' ihn beinahe vergessen. Ich war auch schon einmal verheiratet, Schwester. Mein Mann kann mich nicht leiden. Mein Mann — der wievielte ist heute, Schwester?«

»Montag, der 4. September.« »Schwester! Morgen heiratet mein Mann...!« Schwester Theophania beugt sich gütig über Thesi, streicht ihr die Haare aus der Stirn und rückt die Kissen zurecht: »Sie haben hohes Fieber, Frau Poulsen.«

Aber Thesi kümmert sich nicht mehr um sie. Da liegt man in einem fremden Spital, steckt in einem schauerhaften Nachthemd, hat ein Gesicht wie eine

**ovale Tomate und einen getupften Bauch und... Nein, man kann nichts tun. Sven heiratet. Man weiß es seit Wochen. Man hat es sich nicht vorstellen können. Sven heiratet morgen, und man kann es sich noch immer nicht vorstellen. Sven hat graue spöttische Augen, Sven riecht nach Lavendelwasser, man kennt Svens Hemden und Svens Manschettenknöpfe und sein Gesicht, wenn er schläft, und sein Gesicht, wenn er wütend ist, und sein Gesicht, sein Gesicht...**

**241.** Man hat sich eingebildet, dass man sich selbst sein Leben einrichten wird (ты себе вообразила, что сама строишь свою жизнь). Ein bezauberndes Leben, neue Reisen und neue Musik, neue Cocktails und neue Menschen (очаровательную жизнь, новые путешествия и новую музыку, новые коктейли и новых людей; *der Cocktail*). Und da liegt man und hat eine blödsinnige Kinderkrankheit, und morgen heiratet Sven (и вот ты лежишь здесь, и у тебя дурацкая детская болезнь, а Свен завтра женится).

»Heut Nachmittag bekommen Sie Besuch (сегодня после обеда у Вас будет посещение = к Вам придет посетитель)«, sagt Schwester Theophania (говорит сестра Теофания), »freuen Sie sich (Вы рады)?«

Thesis Herzschlag stockt (биение сердца Тези останавливается = сердце Тези перестает биться; *der Herzschlag*): »Wer — wer kommt denn (кто — кто же придет)?«

»Das weiß ich nicht (это я не знаю). Gestern wurde angerufen und gefragt, wie es Ihnen geht (вчера позвонили и спросили: «было позвонено и спрошено», как Вы себя чувствуете). Ich soll ausrichten, dass heute Nachmittag Besuch kommt (я должна передать, что сегодня после обеда придет посетитель).«

**241.** Man hat sich eingebildet, dass man sich selbst sein Leben einrichten wird. Ein bezauberndes Leben, neue Reisen und neue Musik, neue Cocktails und neue Menschen. Und da liegt man und hat eine blödsinnige Kinderkrankheit, und morgen heiratet Sven.

»Heut Nachmittag bekommen Sie Besuch«, sagt Schwester Theophania,  
»freuen Sie sich?«

Thesis Herzschlag stockt: »Wer — wer kommt denn?«

»Das weiß ich nicht. Gestern wurde angerufen und gefragt, wie es Ihnen geht.  
Ich soll ausrichten, dass heute Nachmittag Besuch kommt.«

**242.** Ich werde die Decke bis ans Kinn ziehen, denkt Thesi, dann sieht man das scheußliche Nachthemd nicht (я натяну одеяло до подбородка, думает Тези, тогда не будет видно отвратительную рубашку). Ich werde mein Gesicht einpudern, ich werde (я напудрю лицо, я сделаю)... Wieso weiß jemand, dass ich krank bin (откуда кто-то знает, что я больна)? John? Nein, nein — ich will John nicht sehen, ich will ihm nicht erklären, was man leider nicht erklären kann (нет, нет — я не хочу видеть Джона, я не хочу объяснять ему то, что, к сожалению, объяснить невозможно). John, schau — es waren nur die hellen Nächte (Джон, смотри — это были только светлые ночи). Wenn der Himmel silbern ist, kann man nicht einschlafen (когда небо серебристое, невозможно заснуть). Aber es gibt nur diese wenigen hellen Nächte im Sommer und — John, verheiratet wären wir dann das ganze Jahr (но эти немногочисленные светлые ночи бывают только летом а — Джон, а женаты мы были бы на протяжении всего года)! John, ein verheirateter Winter ist ein endlos langer Winter (Джон, зима, проведенная в браке, — это бесконечно длинная зима). Manchmal, du verstehst (иногда, ты понимаешь)? Und Sven...

»Die Haare, Schwester (волосы, сестра)!« klagt Thesi (жалуется Тези).

**242.** Ich werde die Decke bis ans Kinn ziehen, denkt Thesi, dann sieht man das scheußliche Nachthemd nicht. Ich werde mein Gesicht einpudern, ich werde... Wieso weiß jemand, dass ich krank bin? John? Nein, nein — ich will John nicht sehen, ich will ihm nicht erklären, was man leider nicht erklären kann. John, schau — es waren nur die hellen Nächte. Wenn der Himmel silbern ist, kann man nicht einschlafen. Aber es gibt nur diese wenigen hellen

**Nächte im Sommer und — John, verheiratet wären wir dann das ganze Jahr!  
John, ein verheirateter Winter ist ein endlos langer Winter. Manchmal, du  
verstehst? Und Sven...**

**»Die Haare, Schwester!« klagt Thesi.**

**243.** Dauerwellen müssen etwas mit Scharlach zu tun haben (химическая завивка должна иметь что-то общее со скарлатиной; *die Dauerwelle; dauern — длиться; die Welle — волна*). Thesi Dauerwellen sind nämlich aufgegangen, ihre Haare hängen glatt und langweilig bis zu den Schultern (дело в том, что химическая завивка Тези разошлась, ее волосы висят прямо и «скучно» = неинтересно до плеч; *aufgehen*).

Am frühen Nachmittag (ранний вечер). — »Die Puderdose, Schwester (сестра, пудреницу)!« jammert Thesi (плачет/причитает Тези = говорит со слезами в голосе). Das Bett hat Räder, und die Schwester schiebt es dicht an die Wand mit dem Vorhang (у кровати есть колеса, и сестра придвигает ее вплотную к стене с занавеской). Sie zieht den Vorhang zurück (она отодвигает занавес).

»Sie können durch die Glasscheibe sogar hören, was man zu Ihnen sagt (через стеклянное окно Вы можете даже слышать, что Вам говорят)«, meint Schwester Theophania. Thesi zieht die Bettdecke bis ans Kinn und blickt auf den leeren Gang hinaus (Тези натягивает одеяло до подбородка и смотрит в пустой коридор). Sie wartet (она ждет). Der Gang bleibt leer (коридор остается пустым). Sie wird müde, es ist so heiß im Bett, wenn man die Decke bis zum Gesicht zieht (она устает, в кровати так жарко, если натянуть одеяло до подбородка). Vielleicht kommt Sven, denkt sie (может быть придет Свен, думает она).

Da klopft es an die Scheibe (тут стучат в окно). Thesi fährt auf, die Bettdecke verrutscht, man sieht das häßliche Hemd, Schwester Theophania steht neben ihr und zieht Thesi etwas in die Höhe (Тези вскакивает, одеяло сползает, становится видно отвратительную рубашку, сестра Теофания стоит рядом с ней и слегка приподнимает Тези вверх). »Ihr Besuch, Frau Poulsen (Ваш



посетитель, госпожа Поульсен)!«

**243.** Dauerwellen müssen etwas mit Scharlach zu tun haben. Thesi Dauerwellen sind nämlich aufgegangen, ihre Haare hängen glatt und langweilig bis zu den Schultern.

Am frühen Nachmittag. — »Die Puderdose, Schwester!« jammert Thesi. Das Bett hat Räder, und die Schwester schiebt es dicht an die Wand mit dem Vorhang. Sie zieht den Vorhang zurück.

»Sie können durch die Glasscheibe sogar hören, was man zu Ihnen sagt«, meint Schwester Theophania. Thesi zieht die Bettdecke bis ans Kinn und blickt auf den leeren Gang hinaus. Sie wartet. Der Gang bleibt leer. Sie wird müde, es ist so heiß im Bett, wenn man die Decke bis zum Gesicht zieht. Vielleicht kommt Sven, denkt sie.

Da klopft es an die Scheibe. Thesi fährt auf, die Bettdecke verrutscht, man sieht das häßliche Hemd, Schwester Theophania steht neben ihr und zieht Thesi etwas in die Höhe. »Ihr Besuch, Frau Poulsen!«

**244.** Gott sei Dank — nicht John (слава Богу — не Джон). Und leider nicht Sven (и, к сожалению, не Свен). Sondern — Gary (это: «а» — Гари). Neben Gary steht Betsy und lächelt verlegen (рядом с Гари стоит Бетси и смущенно улыбается). Man lächelt immer verlegen, wenn man einen Krankenbesuch macht und der Kranke ganz anders ausschaut, als man ihn in Erinnerung hatte (все всегда смущенно улыбаются, когда навещают больного в больнице и больной выглядит совсем не так, как в их воспоминаниях). Das ist also Thesi (итак, это Тези)... Ein mageres Gesicht mit roten Flecken (худое лицо с красными пятнами). Eine Kindernase und glatthängendes Haar (детский нос и гладкие висящие волосы). Schatten und ein paar feine Linien unter den Augen: ein kleines Mädchen, das schon einiges hinter sich hat (тени и несколько тонких линий под глазами: маленькая девочка, у которой уже много чего позади; *der Schatten*). Das ist also Thesi (итак, это Тези).

**244. Gott sei Dank — nicht John. Und leider nicht Sven. Sondern — Gary. Neben Gary steht Betsy und lächelt verlegen. Man lächelt immer verlegen, wenn man einen Krankenbesuch macht und der Kranke ganz anders aussieht, als man ihn in Erinnerung hatte. Das ist also Thesi... Ein mageres Gesicht mit roten Flecken. Eine Kindernase und glatthängendes Haar. Schatten und ein paar feine Linien unter den Augen: ein kleines Mädchen, das schon einiges hinter sich hat. Das ist also Thesi.**

**245.** »Geht es schon besser (тебе уже лучше)?« ruft Betsy, weil man doch irgend etwas sagen muss (кричит Бетси, потому что надо же что-то сказать). Thesi nickt mechanisch (Тези автоматически кивает). Sie muss immerfort Gary ansehen (ей приходится постоянно смотреть на Гари). Gary im grauen zerknitterten Anzug (Гари в сером измятом костюме; *zerknittern* — *измять*). Im Anzug, den er in Perpignan bekam, als er die Uniform auszog (в костюме, который он получил в Перпиньяне, когда снял военную форму; *bekommen*; *ausziehen*). Jetzt hängt noch ein Regenmantel über seinen Schultern (сейчас на его плечах висит еще плащ). Gary lacht nicht wie Betsy (Гари не смеется, как /это делает/ Бетси). Er steht einfach da und schaut Thesi still an (он просто стоит и молча смотрит на Тези).

»John lässt dich grüßen, er ist abgereist (Джон передает тебе привет, он в отъезде; *abreisen* — *уезжать, отправляться в путь*)«, ruft Betsy (кричит Бетси). Die Glasscheibe dämpft ihre Stimme, es klingt hohl und schrecklich weit entfernt (стеклянное окно приглушает ее голос, он звучит глухо и ужасно отдаленно; *hohl* — *пустой, полый, пустотелый*). Thesi bemüht sich, ihre Gedanken zu ordnen (Тези пытается упорядочить свои мысли). John ist abgereist (Джон уехал). Wahrscheinlich nach Amerika (возможно, в Америку). Sven sagte doch, man soll nach Amerika fahren (Свен ведь говорил, что надо ехать в Америку).

»Nach Amerika (в Америке)?« fragt Thesi und sieht unverwandt Gary an

(спрашивает Тези и пристально смотрит на Гари). Sein Gesicht wirkt heute wieder sehr jung und sehr ruhig (его лицо сегодня снова выглядит очень юным и очень спокойным). Lieber Gary (милый Гари)...

**245.** »Geht es schon besser?« ruft Betsy, weil man doch irgend etwas sagen muss. Thesi nickt mechanisch. Sie muss immerfort Gary ansehen. Gary im grauen zerknitterten Anzug. Im Anzug, den er in Perpignan bekam, als er die Uniform auszog. Jetzt hängt noch ein Regenmantel über seinen Schultern. Gary lacht nicht wie Betsy. Er steht einfach da und schaut Thesi still an. »John lässt dich grüßen, er ist abgereist«, ruft Betsy. Die Glasscheibe dämpft ihre Stimme, es klingt hohl und schrecklich weit entfernt. Thesi bemüht sich, ihre Gedanken zu ordnen. John ist abgereist. Wahrscheinlich nach Amerika. Sven sagte doch, man soll nach Amerika fahren. »Nach Amerika?« fragt Thesi und sieht unverwandt Gary an. Sein Gesicht wirkt heute wieder sehr jung und sehr ruhig. Lieber Gary...

**246.** »Nein — Kriegsschauplatz (нет — театр военных действий; *der Kriegsschauplatz*)!« ruft Betsy (кричит Бетси), »du weißt doch (ты ведь знаешь)?«

Wie eine kalte Hand presst eine Erinnerung Thesis Herz zusammen (как холодная рука, сжимает воспоминание сердце Тези). Die Stimme des Ansagers, Bombardement, Bombardement (голос диктора, бомбардировка, бомбардировка)...

Die Erinnerung ist in den letzten Fiebertagen verschüttet worden (это воспоминание помутнело за последние дни лихорадки; *verschütten* — *засыпать*). Aber jetzt (но сейчас)...

»Ach ja — nach Polen (ах да — в Польшу)?« fragt Thesi. Betsy presst ihr Gesicht ans Fenster, Thesi spricht so leise, man kann sie draußen nicht gut verstehen (Бетси прижимает свое лицо к окну, Тези говорит так тихо, что снаружи очень трудно ее понять).

»Nein — an die Westfront (нет — на западный фронт)!« ruft Betsy (кричит Бетси).

Es gibt also auch eine Westfront, überlegt Thesi (значит, есть к тому же западный фронт, размышляет Тези).

Natürlich — Weltkrieg, sagte der junge Doktor (разумеется — мировая война, сказал молодой доктор).

»Ich habe gestern früh bei Ihnen angerufen, und die Aufräumefrau hat mir gesagt, wo Sie sind (я вчера утром звонила Вам, и проходящая домработница сказала, где Вы)«, schreit Betsy (кричит Бетси). »Sie weiß es von den Leuten im Nebenhaus (она знает это от людей из соседнего дома). Die haben das Krankenauto gesehen und (они видели санитарную машину и) ...«

**246.** »Nein — Kriegsschauplatz!« ruft Betsy, »du weißt doch?«

**Wie eine kalte Hand presst eine Erinnerung Thesis Herz zusammen. Die Stimme des Ansagers, Bombardement, Bombardement...**

**Die Erinnerung ist in den letzten Fiebertagen verschüttet worden. Aber jetzt...**

**»Ach ja — nach Polen?« fragt Thesi. Betsy presst ihr Gesicht ans Fenster, Thesi spricht so leise, man kann sie draußen nicht gut verstehen.**

**»Nein — an die Westfront!« ruft Betsy.**

**Es gibt also auch eine Westfront, überlegt Thesi.**

**Natürlich — Weltkrieg, sagte der junge Doktor.**

**»Ich habe gestern früh bei Ihnen angerufen, und die Aufräumefrau hat mir gesagt, wo Sie sind«, schreit Betsy. »Sie weiß es von den Leuten im Nebenhaus. Die haben das Krankenauto gesehen und...«**

**247.** Im Westen stehen die Franzosen gegen Deutschland, überlegt Thesi weiter (на западе французы противостоят Германии, размышляет Тези дальше). Sie fragt (она спрашивает): »Hat sie meinen Kaktus gegossen (она полила мой кактус; gießen)?«

Und denkt: die Franzosen und — Engländer (французы и — англичане). Gary ist

Engländer (Гари — англичанин).

»Auf Wiedersehen, Gary (до свидания, Гари)!« sagt Thesi unvermittelt (неожиданно: «без связи» говорит Тези; *vermitteln* — *посредничать*). Sie bemerkt nicht, dass Tränen über ihre Wangen laufen (она не замечает, что слезы текут у нее по щекам). Gary lächelt (Гари улыбается).

»Fahren Sie noch nach England oder — direkt (Вы поедете еще в Англию или — сразу/прямо; *dirékt*)?« sagt Thesi so laut wie möglich, ihre trockenen rissigen Lippen schmerzen (говорит Тези так громко, насколько это возможно, ее сухие потрескавшиеся губы причиняют боль).

»Ich stelle mich in London (я призываюсь в Лондоне)«, antwortet Gary (отвечает Гари). Auch seine Stimme klingt fremd und sehr fern durch die Scheibe (его голос тоже звучит через стекло чужим и очень далеким).

»Diesmal werden Sie für Ihr Land (в этот раз Вы будете за свою страну) —«

**247. Im Westen stehen die Franzosen gegen Deutschland, überlegt Thesi weiter. Sie fragt: »Hat sie meinen Kaktus gegossen?«**

**Und denkt: die Franzosen und — Engländer. Gary ist Engländer.**

**»Auf Wiedersehen, Gary!« sagt Thesi unvermittelt. Sie bemerkt nicht, dass Tränen über ihre Wangen laufen. Gary lächelt.**

**»Fahren Sie noch nach England oder — direkt?« sagt Thesi so laut wie möglich, ihre trockenen rissigen Lippen schmerzen.**

**»Ich stelle mich in London«, antwortet Gary. Auch seine Stimme klingt fremd und sehr fern durch die Scheibe.**

**»Diesmal werden Sie für Ihr Land —«**

**248. Thesi stockt (Тези останавливается). Sie wollte »für Ihr Land kämpfen« sagen, aber Garys vornehmes ruhiges Gesicht verbietet es (она хотела сказать «сражаться за свою страну», но спокойное, благородной лицо Гари препятствует этому: «запрещает это»). Gary war erst neulich im Krieg, er sprach von hungernden Kindern und verdreckten Wunden (Гари совсем недавно был на**

войне, он рассказывал о голодающих детях и загрязненных ранах; *die Wunde; verdrecken — загрязнять; der Dreck — грязь*). Aber niemals vom Kämpfen (но никогда о сражениях; *der Kampf*). »Diesmal für Ihr Land (в этот раз за свою страну)«, wiederholt sie nur (только повторяет она). Gary schüttelt den Kopf (Гари качает головой): »Soldat ohne Vaterland, kleine Thesi (солдат без отчизны, маленькая Тези; *das Vaterland*). Soldat für Menschenrecht und Menschenfreiheit, kleine Thesi (солдат за человеческие права и человеческую свободу, маленькая Тези; *das Menschenrecht; die Menschenfreiheit*). Aber niemals — Soldat irgendeines Staates (но никогда — солдат какого-нибудь государства; *der Staat*)!« Er spricht lächelnd, und es klingt beinahe wie Konversation (он говорит улыбаясь, и это звучит почти как /непринужденная/ беседа).

»Sie müssen bald gesund werden (Вы должны скоро выздороветь)!« ruft Betsy (кричит Бетси).

»Ja — ja, natürlich (да — да, конечно)«, nickt Thesi zerstreut (рассеянно кивает Тези). Ihre Oberlippe blutet, Sprechen zerreißt ihre fiebertrockenen Lippen (ее верхняя губа кровоточит, говорение разрывает ее высохшие от лихорадки губы). Betsy hängt an Garys Arm und lacht (Бетси висит на руке Гари = взяла Гари под руку и смеется). Dabei schreit Verzweiflung aus ihren Augen (при этом из ее глаз кричит отчаяние). Sie hat Gary richtig lieb, denkt Thesi, sie hat John längst vergessen (она действительно любит Гари, думает Тези, она давно забыла Джона). Es ist sehr gut, wenn man einen Mann rechtzeitig vergessen kann (это очень хорошо, когда можешь своевременно забыть мужчину).

**248.** Thesi stockt. Sie wollte »für Ihr Land kämpfen« sagen, aber Garys vornehmes ruhiges Gesicht verbietet es. Gary war erst neulich im Krieg, er sprach von hungernden Kindern und verdreckten Wunden. Aber niemals vom Kämpfen. »Diesmal für Ihr Land«, wiederholt sie nur. Gary schüttelt den Kopf: »Soldat ohne Vaterland, kleine Thesi. Soldat für Menschenrecht und Menschenfreiheit, kleine Thesi. Aber niemals — Soldat irgendeines



**Staates!« Er spricht lächelnd, und es klingt beinahe wie Konversation.**

**»Sie müssen bald gesund werden!« ruft Betsy.**

**»Ja — ja, natürlich«, nickt Thesi zerstreut. Ihre Oberlippe blutet, Sprechen zerreißt ihre fiebertrockenen Lippen. Betsy hängt an Garys Arm und lacht. Dabei schreit Verzweiflung aus ihren Augen. Sie hat Gary richtig lieb, denkt Thesi, sie hat John längst vergessen. Es ist sehr gut, wenn man einen Mann rechtzeitig vergessen kann.**

**249.** »Gary — bitte, kommen Sie bald wieder (Гари — пожалуйста, возвращайтесь поскорей)«, sagt Thesi ungeschickt (неловко говорит Тези). »Glauben Sie das wirklich (Вы действительно так думаете)?« fragt Gary und kneift ein Auge zu und sieht Thesi spöttisch an (спрашивает Гари, подмигивает одним глазом и насмешливо смотрит на Тези; *der Spott* — *насмешка, ирония*). Da kämpft Betsy eine kurze Sekunde, krampfhaft lächeln oder krampfhaft weinen (тут Бетси в течение доли секунды борется /с самой собой/, судорожно улыбнуться или судорожно заплакать; *der Krampf* — *конвульсия, судорога*)? Man weint nicht auf Krankenbesuch (при посещении больных не плачут). Sie lässt Garys Arm los und läuft den Gang entlang (она отпускает руку Гари и бежит по коридору).

Im Fenster steht Gary allein (в окне стоит один Гари).

Thesi richtet sich auf, sie lächelt, und Tränen laufen über ihre betupften Wangen (Тези поднимается, она улыбается, и слезы бегут по ее покрытым точками щекам): »Mylord —?«

»Maria Theresia Poulsen — grüßen Sie Sven von mir (Мария Тереза Поульсен — поприветствуйте Свена от моего имени)! Die Zeit zwischen den beiden letzten Kriegen war leider sehr kurz (перерыв между двумя последними войнами был, к сожалению, слишком коротким). Aber wirklich reizend (но действительно прелестен). Ich danke Ihnen (я благодарю Вас)!« Gary legt seine Hand an das Fenster (Гари прикладывает свою ладонь к окну). Da legt auch Thesi ihre Hand an die Scheibe (Тези тоже прикладывает свою ладонь к

стеклу). Sie presst sie auf Garys Hand (она прижимает ее к ладони Гари). Kalt, spürt Thesi im Fieber (холодная, чувствует Тези /будучи/ в лихорадке). So kalt (такая холодная). Die Scheibe dämpft Garys Stimme (стекло приглушает голос Гари). »Ich wollte noch gern ein bisschen hierbleiben (я бы очень хотел еще немного побыть здесь)«, sagt Garys Stimme aus der Ferne (говорит издали голос Гари), »so gern (очень: «так охотно»)»...«

**249.** »Gary — bitte, kommen Sie bald wieder«, sagt Thesi ungeschickt. »Glauben Sie das wirklich?« fragt Gary und kneift ein Auge zu und sieht Thesi spöttisch an. Da kämpft Betsy eine kurze Sekunde, krampfhaft lächeln oder krampfhaft weinen? Man weint nicht auf Krankenbesuch. Sie lässt Garys Arm los und läuft den Gang entlang.

Im Fenster steht Gary allein.

Thesi richtet sich auf, sie lächelt, und Tränen laufen über ihre betupften Wangen: »Mylord —?«

»Maria Theresia Poulsen — grüßen Sie Sven von mir! Die Zeit zwischen den beiden letzten Kriegen war leider sehr kurz. Aber wirklich reizend. Ich danke Ihnen!« Gary legt seine Hand an das Fenster. Da legt auch Thesi ihre Hand an die Scheibe. Sie presst sie auf Garys Hand. Kalt, spürt Thesi im Fieber. So kalt. Die Scheibe dämpft Garys Stimme. »Ich wollte noch gern ein bisschen hierbleiben«, sagt Garys Stimme aus der Ferne, »so gern...«

**250.** Thesi hält noch immer die Hand an die kalte Scheibe (Тези все еще держит ладонь на холодном стекле). Der Gang vor dem Fenster ist leer (коридор перед окном пуст). Thesis Hand krampft sich hilflos zusammen (рука Тези беспомощно сжимается /в кулак/). Einen Augenblick glaubt sie, dass alles besser wäre, wenn sie mit der Faust das Fenster einschlagen würde (одно мгновение она думает, что было бы лучше, если бы она разбила кулаком окно; *die Faust*). Aber es ist sinnlos, Fenster einzuschlagen (но разбивать окно — это бессмысленно; *der Sinn* — *смысл, ум, разум*).

»Nicht traurig sein (не надо грустить)«, sagt Schwester Theophania mild (мягко говорит сестра Теофания). Thesis Besucher haben Englisch gesprochen, und sie hat kein Wort von der Unterhaltung verstanden (посетители Тези говорили по-английски, и она не поняла ни слова из разговора; *verstehen*). Es scheint sich um eine Abreise zu handeln (кажется, речь шла об отъезде; *die Abreise*).

»Geht der junge Herr auf eine weite Reise (молодой человек отправляется в долгое путешествие)?« fragt Schwester Theophania freundlich, um Thesi aus ihrer Erstarrung zu wecken (дружелюбно спрашивает сестра Теофания, чтобы вывести Тези из оцепенения; *die Erstarrung; starr — неподвижный; застывший; wecken — будить*).

»Ja — ich glaube, sehr weit (да — я думаю, очень долгое)«, sagt Thesi und starrt auf den leeren Gang hinaus (говорит Тези и пристально смотрит на пустой коридор).

»Der junge Herr wird bestimmt eine gute Fahrt haben (у молодого человека определенно будет приятная поездка; *die Fahrt*)«, tröstet Schwester Theophania mild (мягко утешает сестра Теофания). Sie zieht den Vorhang wieder über die Fensterscheibe und schiebt Thesis Bett zurück (она снова задвигает перед оконным стеклом занавеску и заталкивает Тези обратно в постель).

**250.** Thesi hält noch immer die Hand an die kalte Scheibe. Der Gang vor dem Fenster ist leer. Thesis Hand krampft sich hilflos zusammen. Einen Augenblick glaubt sie, dass alles besser wäre, wenn sie mit der Faust das Fenster einschlagen würde. Aber es ist sinnlos, Fenster einzuschlagen.

»Nicht traurig sein«, sagt Schwester Theophania mild. Thesis Besucher haben Englisch gesprochen, und sie hat kein Wort von der Unterhaltung verstanden. Es scheint sich um eine Abreise zu handeln.

»Geht der junge Herr auf eine weite Reise?« fragt Schwester Theophania freundlich, um Thesi aus ihrer Erstarrung zu wecken.

»Ja — ich glaube, sehr weit«, sagt Thesi und starrt auf den leeren Gang hinaus.

»Der junge Herr wird bestimmt eine gute Fahrt haben«, tröstet Schwester Theophania mild. Sie zieht den Vorhang wieder über die Fensterscheibe und schiebt Thesis Bett zurück.

## IX

**251.** »Bitte — heut kann ich nicht frühstücken, bitte nicht, Schwester (пожалуйста — сегодня я не могу завтракать, пожалуйста, не надо, сестра)!« klagt Thesi zeitig früh (жалуется Тези с утра пораньше; *zeitig* — *ранний, своевременный*; *früh* — *ранний, рано*).

»Doch, Sie müssen essen (нет, Вы должны поесть)«, sagt Schwester Theophania energisch und setzt ein Tablett mit Kaffee und zwei Schnitten Weißbrot auf Thesis Bettdecke (настойчиво говорит сестра Теофания и ставит поднос с кофе и двумя кусками белого хлеба на одеяло Тези; *das Tablett*; *das Weißbrot*; *der Schnitt*; *schneiden* — *резать, отрезать*).

»So — muss ich (так — неужели я должна)?« fährt Thesi auf und bewegt schnell ein bisschen die Knie, damit das Tablett auf der Bettdecke zu wackeln beginnt (возмущается Тези и быстро слегка двигает коленями, чтобы поднос /стоящий/ на одеяле начал качаться; *auffahren* — *вскочить, вспылить*). »Ich hab' keinen Hunger, ich kann nicht und ich will nicht (я не голодна, я не могу и я не хочу)!« beharrt Thesi böse (сердито упорствует Тези).

»Ja, was ist denn (да, что же случилось)?« fragt Schwester Theophania und stellt erschrocken das Tablett weg (спрашивает сестра Теофания и испуганно отставляет поднос).

»Heut ist dieser Dienstag (сегодня этот вторник).«

»Also wenigstens ein paar Bissen, ja (итак, хотя бы парочку кусочков, да; *der Bissen*; *beißen* — *кусать, откусывать*)?« bittet Schwester Theophania (просит сестра Теофания).

»Ich kann nicht (я не могу). Heut heiratet mein Mann (сегодня женится мой муж). Heut bin ich aufgeregt (сегодня я взволнована)...«

**251.** »Bitte — heut kann ich nicht frühstücken, bitte nicht, Schwester!« klagt Thesi zeitig früh.

»Doch, Sie müssen essen«, sagt Schwester Theophania energisch und setzt ein Tablett mit Kaffee und zwei Schnitten Weißbrot auf Thesis Bettdecke.

»So — muss ich?« fährt Thesi auf und bewegt schnell ein bisschen die Knie, damit das Tablett auf der Bettdecke zu wackeln beginnt. »Ich hab' keinen Hunger, ich kann nicht und ich will nicht!« beharrt Thesi böse,

»Ja, was ist denn?« fragt Schwester Theophania und stellt erschrocken das Tablett weg.

»Heut ist dieser Dienstag.«

»Also wenigstens ein paar Bissen, ja?« bittet Schwester Theophania.

»Ich kann nicht. Heut heiratet mein Mann. Heut bin ich aufgeregt...«

**252.** Schwester Theophania sagt, dass sie sich beim Herrn Primararzt beklagen wird (сестра Теофания говорит, что она пожалуется господину главному врачу).

»Das ist mir ganz egal, Schwester (мне все равно, сестра). Heute passiert mir sowieso schon das Schlimmste (сегодня со мной так и так произойдет самое ужасное; *sowieso* — так или иначе, все равно). Verstehen Sie denn nicht (неужели Вы не понимаете)? Mein Mann heiratet eine neue Frau (мой муж женится на новой женщине)! Mir kann nichts Schlimmeres mehr geschehen, und ich will nicht Butterbrot essen (со мной не может произойти ничего ужасней = для меня не может быть ничего ужасней, и я не хочу есть бутерброд; *das Butterbrot*)!«

Thesi liegt den ganzen Vormittag unbeweglich auf dem Rücken und schaut die Zimmerdecke an (всю первую половину дня Тези лежит неподвижно на спине и разглядывает комнатный потолок; *die Zimmerdecke*). Die Zimmerdecke ist

weiß angestrichen und viereckig (комнатный потолок четырехугольный и выкрашен белой краской).

»Sie werden ein Loch in die Zimmerdecke starren (Вы посмотрите = просверлите своим взглядом в потолке дырку)«, scherzt Schwester Theophania (шутит сестра Теофания).

Thesi wirft ihr einen wütenden Blick zu (Тези бросает на нее разъяренный взгляд).

»Sie sind unglücklich, vielleicht — vielleicht sollen wir beten (Вы несчастны, возможно — возможно, нам следует помолиться)«, schlägt Schwester Theophania vor (предлагает сестра Теофания).

Thesi muss lächeln (Тези вынуждена улыбнуться): »Das wird schlecht gehen (это вряд ли получится; *schlecht* — *плохо*). Ich weiß nicht mehr, wie man es macht (я уже не помню, как это делается). Es ist schon so lange her, dass ich (это уже было так давно, когда я) —«

»Ich könnte mit Ihnen beten, Frau Poulsen (я могла бы помолиться вместе с Вами, госпожа Поульсен)«, sagt Schwester Theophania eifrig (воодушевленно говорит сестра Теофания; *der Eifer* — *усердие, пыл*).

»Nein, danke, Schwester (нет, спасибо, сестра)«, antwortet Thesi schnell und betrachtet weiter den langweiligen weißen Plafond (быстро отвечает Тези и продолжает рассматривать скучный белый потолок; *der Plafond*).

**252. Schwester Theophania sagt, dass sie sich beim Herrn Primararzt beklagen wird.**

**»Das ist mir ganz egal, Schwester. Heute passiert mir sowieso schon das Schlimmste. Verstehen Sie denn nicht? Mein Mann heiratet eine neue Frau! Mir kann nichts Schlimmeres mehr geschehen, und ich will nicht Butterbrot essen!«**

**Thesi liegt den ganzen Vormittag unbeweglich auf dem Rücken und schaut die Zimmerdecke an. Die Zimmerdecke ist weiß angestrichen und viereckig.**

**»Sie werden ein Loch in die Zimmerdecke starren«, scherzt Schwester**



**Theophania.**

**Thesi wirft ihr einen wütenden Blick zu.**

**»Sie sind unglücklich, vielleicht — vielleicht sollen wir beten«, schlägt Schwester Theophania vor.**

**Thesi muss lächeln: »Das wird schlecht gehen. Ich weiß nicht mehr, wie man es macht. Es ist schon so lange her, dass ich —«**

**»Ich könnte mit Ihnen beten, Frau Poulsen«, sagt Schwester Theophania eifrig.**

**»Nein, danke, Schwester«, antwortet Thesi schnell und betrachtet weiter den langweiligen weißen Plafond.**

**253.** Glatt und viereckig (*гладкий и четырехугольный; die Ecke — угол*). Mein Leben schaut auch eckig aus, denkt Thesi (*моя жизнь тоже выглядит угловатой, думает Тези*). Heut bin ich gerade an der dritten Ecke (*сегодня я как раз у третьего угла*). Und ich komm' nicht herum, es geht nicht weiter (*и я не обхожу его, дальше не идет*). Die ersten zwei Ecken waren leichter (*первые два угла были проще*). Aber — diese Ecke (*но — это угол*)! Erstes Eck (*первый угол; das Eck — угол /австр./*). Einem kleinen Mädchen stirbt die Mutter an Grippe, alle Leute sind unterernährt und verarmen (*у маленькой девочки мать умирает от гриппа, все люди страдают от недоедания и становятся бедняками; unterernährt — истощенный, страдающий от недоедания; ernähren — кормить, sich nähren — питаться; verarmen — обнищать, обеднеть; arm — бедный*). Manche Leute werden auch plötzlich reich, aber Thesis Familie kennt sie nicht (*некоторые люди также внезапно становятся богатыми, но семья Тези их не знает*). Über Thesis weißlackiertem Kinderbett hängt Vaters Bild (*над покрытой белым лаком кроваткой Тези висит фотография отца*). Jetzt hängt Großmama Mutters Bild daneben auf (*сейчас рядом висит еще фотография бабушки*). Je mehr Fotografien im Zimmer, um so weniger Menschen gehören zu einem (*чем больше фотографий в комнате, тем меньше людей относятся к тебе = тем меньше у тебя родных*). Thesi war noch klein, Großmama nahm sie

an der Hand und brachte sie behutsam um diese erste Ecke, und Thesi erinnert sich kaum mehr daran (Тези была еще маленькая, бабушка взяла ее за руку и осторожно обвела вокруг этого первого угла, и Тези едва помнит сейчас об этом).

Man sucht sich die Männer, die man liebt, nicht aus (ты не выбираешь мужчин, которых ты любишь). Glücksfälle geschehen, Unfälle geschehen (происходят счастливые случаи, происходят несчастные случаи). Und genauso ist es mit den Männern: sie passieren einer Frau (и точно так же с мужчинами: они происходят /случайно, неожиданно/ с женщиной).

**253. Glatt und viereckig. Mein Leben schaut auch eckig aus, denkt Thesi. Heut bin ich gerade an der dritten Ecke. Und ich komm' nicht herum, es geht nicht weiter. Die ersten zwei Ecken waren leichter. Aber — diese Ecke! Erstes Eck. Einem kleinen Mädchen stirbt die Mutter an Grippe, alle Leute sind unterernährt und verarmen. Manche Leute werden auch plötzlich reich, aber Thesis Familie kennt sie nicht. Über Thesis weißlackiertem Kinderbett hängt Vaters Bild. Jetzt hängt Großmama Mutters Bild daneben auf. Je mehr Fotografien im Zimmer, um so weniger Menschen gehören zu einem. Thesi war noch klein, Großmama nahm sie an der Hand und brachte sie behutsam um diese erste Ecke, und Thesi erinnert sich kaum mehr daran. Man sucht sich die Männer, die man liebt, nicht aus. Glücksfälle geschehen, Unfälle geschehen. Und genauso ist es mit den Männern: sie passieren einer Frau.**

**254.** Thesi ist neunzehn, und da geschieht ihr — Sven (Тези девятнадцать лет, и тут случается — Свен). Man hat immer davon geträumt, täglich mit Sven zu soupieren (она постоянно мечтала о том, чтобы каждый день ужинать со Свеном). Aber man hat sich niemals das tägliche Frühstück vorgestellt (но она никогда не представляла ежедневный завтрак). Beim Frühstück sind Männer unrasiert und schlecht gelaunt und haben nur Büro im Kopf (во время завтрака

мужчины небриты, с плохим настроением, и в голове у них только бюро). Beim Frühstück ist Thesi unausgeschlafen und streitsüchtig (во время завтрака Тези невыспавшаяся и задиристая). Das gemeinsame Frühstück war ein tägliches Fiasko (совместный завтрак был ежедневным фиаско; *das Fiasko*). Es lag natürlich nicht nur allein am Frühstück (конечно, дело было не только в завтраке). Aber bevor man alle Fehler überlegt hat, steht man schon an der zweiten Ecke (но прежде чем ты успеваешь обдумать все ошибки, ты уже стоишь у второго угла). Und damals nahm kein Mensch Thesi an der Hand und zog sie vorbei (и в то время ни один человек не взял Тези за руку и не провел мимо; *nehmen; ziehen*). Die Kante war scharf, und man haute sich scheußlich daran an (угол был острый, и ты ужасно об него ударилась). Man sah überhaupt nicht, wie alles weitergehen sollte (ты вообще не представляла, как все должно идти дальше). Die Welt hatte ein Eck (у мира был угол)...

**254.** Thesi ist neunzehn, und da geschieht ihr — Sven. Man hat immer davon geträumt, täglich mit Sven zu soupieren. Aber man hat sich niemals das tägliche Frühstück vorgestellt. Beim Frühstück sind Männer unrasiert und schlecht gelaunt und haben nur Büro im Kopf. Beim Frühstück ist Thesi unausgeschlafen und streitsüchtig. Das gemeinsame Frühstück war ein tägliches Fiasko. Es lag natürlich nicht nur allein am Frühstück. Aber bevor man alle Fehler überlegt hat, steht man schon an der zweiten Ecke. Und damals nahm kein Mensch Thesi an der Hand und zog sie vorbei. Die Kante war scharf, und man haute sich scheußlich daran an. Man sah überhaupt nicht, wie alles weitergehen sollte. Die Welt hatte ein Eck...

**255.** Man rannte von Sven fort und ließ sich scheiden (ты убежала от Свена и развелась; *rennen; sich scheiden lassen — развестись: «дать себя развести/разлучить»*). Es ist natürlich blödsinnig, wenn man von sich selbst sagt, das Herz brennt wie eine offene Wunde (это, конечно, глупо, когда ты сам о себе говоришь, что сердце ноет: «горит», как открытая рана; *brennen —*

*гореть, пылать*). Das sagt man nicht, das liest man nur (это не говорят, об этом только читают). Und — das spürt man (и — это чувствуют). Irgendwie schleppt man sich um dieses zweite Eck herum (кое-как ты огибаешь этот второй угол). Und das Leben geht weiter, und man versucht auch alles, damit es schnell weitergeht (и жизнь идет дальше, и ты пытаешься сделать все, чтобы она проходила быстро).

Thesi sucht sich ein paar nette und ein paar weniger nette Männer aus und schiebt sie zwischen sich und Sven (Тези подыскивает для себя несколько симпатичных и несколько менее симпатичных мужчин и ставит их между собой и Свеном). Sie suchte sie sich selbst aus, sie passierten ihr nicht (их она сама для себя подыскивала, они не случались). Es war falsch (это было неправильно). Zuletzt John (напоследок Джон)...

Heut steht man vor dem dritten Eck und kommt nicht herum (сегодня ты стоишь у третьего угла и не обходишь его). Sven heiratet (Свен женится). Außerdem ist Krieg (кроме того, война). Jeder Krieg geht einmal vorüber (каждая война однажды заканчивается). Wenn man ihn überlebt, kann es nachher sogar noch recht nett werden (если ты ее переживешь, то в дальнейшем все может оказаться очень даже милым). Aber man kann nicht mutterseelenallein einen Krieg durchwaten (но нельзя преодолеть войну, когда ты один-одинешенек; durchwaten — перейти вброд). Man kann nur leben, wenn man sich auf irgend etwas freut (можно жить только тогда, когда чему-то /предстоящему/ радуешься; *sich freuen auf etwas* — радоваться чему-либо предстоящему; *sich freuen über etwas* — радоваться чему-либо уже случившемуся или происходящему).

**255.** Man rannte von Sven fort und ließ sich scheiden. Es ist natürlich blödsinnig, wenn man von sich selbst sagt, das Herz brennt wie eine offene Wunde. Das sagt man nicht, das liest man nur. Und — das spürt man. Irgendwie schleppt man sich um dieses zweite Eck herum. Und das Leben geht weiter, und man versucht auch alles, damit es schnell weitergeht.

**Thesi sucht sich ein paar nette und ein paar weniger nette Männer aus und schiebt sie zwischen sich und Sven. Sie suchte sie sich selbst aus, sie passierten ihr nicht. Es war falsch. Zuletzt John...**

**Heut steht man vor dem dritten Eck und kommt nicht herum. Sven heiratet. Außerdem ist Krieg. Jeder Krieg geht einmal vorüber. Wenn man ihn überlebt, kann es nachher sogar noch recht nett werden. Aber man kann nicht mutterseelenallein einen Krieg durchwaten. Man kann nur leben, wenn man sich auf irgend etwas freut.**

**256.** Und — nein, wenn Sven endgültig verheiratet ist, kann man sich nichts mehr vorstellen, das Freude macht (и — нет, если Свен окончательно женат, то нельзя уже больше ничего представить, что может доставить радость). Um diese Ecke kommt Thesi nicht herum, sie wird nie herumkommen (и этот угол Тези не обходит, она никогда не обойдет его).

Das Mittagessen wird hereingebracht (приносят обед). Thesi streitet mit Schwester Theophania (Тези спорит с сестрой Теофанией). Es ist sehr langweilig, mit milden Leuten zu streiten (это очень скучно, спорить с мягкими людьми). Deshalb gibt Thesi nach und löffelt die Suppe aus (поэтому Тези сдается и выхлебывает суп; *nachgeben* — *уступать, сдаваться*).

Im Spital gibt es schon um halb zwölf Mittagessen (в больнице /подают/ обед уже в половине двенадцатого). Feine Leute heiraten um zwölf, überlegt Thesi (приличные люди женятся в двенадцать, размышляет Тези). Jetzt zieht Karen gerade ihr Brautkleid an (сейчас Карен надевает свое свадебное платье). Ich war altmodisch und hab' ein weißes Kleid angehabt, denkt Thesi (я была старомодна, на мне было надето белое платье, думает Тези). Karen heiratet in Himmelblau, erzählte Ulla (Карен выходит замуж в небесно-голубом, рассказывала Улла). Himmelblaue schwere Seide und ein kleines blaues Hütchen (небесно-голубой тяжелый шелк и маленькая голубая шляпка). Sven wird im Cut sein (Свен будет в визитке; *der Cut*). Im selben Cut wie damals mit mir (в той же самой визитке, как тогда со мной). Den hat er sich für unsere Hochzeit

machen lassen (ее сшили ему для нашей свадьбы; *machen lassen* — *заказать*: «*дать/поручить сделать*»). Er trägt ihn sonst nie, ich habe ihn seinerzeit in einen Mottensack verpackt (обычно он ее никогда не носит, я в свое время упаковала ее в мешок /для хранения вещей/; *die Motte* — *моль*). Hoffentlich hat Marie den Cut rechtzeitig herausgenommen und gelüftet (надеюсь, Мари своевременно вынула визитку и проветрила ее; *herausnehmen*).

**256.** Und — nein, wenn Sven endgültig verheiratet ist, kann man sich nichts mehr vorstellen, das Freude macht. Um diese Ecke kommt Thesi nicht herum, sie wird nie herumkommen.

Das Mittagessen wird hereingebracht. Thesi streitet mit Schwester Theophania. Es ist sehr langweilig, mit milden Leuten zu streiten. Deshalb gibt Thesi nach und löffelt die Suppe aus.

Im Spital gibt es schon um halb zwölf Mittagessen. Feine Leute heiraten um zwölf, überlegt Thesi. Jetzt zieht Karen gerade ihr Brautkleid an. Ich war altmodisch und hab' ein weißes Kleid angehabt, denkt Thesi. Karen heiratet in Himmelblau, erzählte Ulla. Himmelblaue schwere Seide und ein kleines blaues Hütchen. Sven wird im Cut sein. Im selben Cut wie damals mit mir. Den hat er sich für unsere Hochzeit machen lassen. Er trägt ihn sonst nie, ich habe ihn seinerzeit in einen Mottensack verpackt. Hoffentlich hat Marie den Cut rechtzeitig herausgenommen und gelüftet.

**257.** Jetzt steigen sie bald ins Auto und fahren zum Rathaus (сейчас они уже скоро сядут в машину и поедут в ратушу). Wenn man im Auto sitzt und heiraten fährt, weiß man nie, was man reden soll (когда ты сидишь в машине и едешь жениться, то никогда не знаешь, о чем следует /в этот момент/ разговаривать). Ich habe mich unterwegs dreimal für die Blumen bedankt (я по дороге /в ратушу/ три раза поблагодарила /Свена/ за цветы). Großmama hat gewünscht, dass Sven ein weißes Brautbukett bestellt (бабушка хотела, чтобы Свен заказал белый флердоранжевый букет; *das Brautbukétt*). Es waren große



weiße Nelken, Thesi erinnerte sich genau (это были большие белые гвоздики, Тези очень хорошо помнит их; *die Nelke*). Die weißen Blüten waren auf Draht befestigt, damit das Bukett schöner ausschauen sollte (белые цветки были прикреплены на проволоку, чтобы букет выглядел красивее; *der Draht*). Die Brautblumen waren starr und steif, keine Blüten, sondern ein gräßlich formelles Brautbukett (цветы невесты словно застыли, не цветки, а отвратительно официальный флердоранжевый букет; *starr und steif sein* — *окоченеть, замерзнуть, застыть: «застывшим и жестким быть»*). Sven schaute interessiert aus dem Auto, er sah die Wiener Straße an, eine hübsche Stadt für ihn (Свен с интересом смотрел из автомобиля = в окно автомобиля, он рассматривал венские улицы, симпатичный город для него; *etwas ansehen* — *смотреть на что-либо*). Er dachte natürlich nicht daran, dass diese Stadt Thesis ganzes bisheriges Leben gesehen hatte, dass es für sie ein großer Entschluss war, einen fremden Mann zu heiraten, so ganz einfach, es dauert zehn Minuten, höchstens eine Viertelstunde (он, конечно, не думал о том, что этот город видел всю прежнюю жизнь Тези, что для нее это было важное решение, выйти замуж за иностранного мужчину = за иностранца, все так просто, это длится десять минут, самое большее четверть часа; *denken*)...

**257.** Jetzt steigen sie bald ins Auto und fahren zum Rathaus. Wenn man im Auto sitzt und heiraten fährt, weiß man nie, was man reden soll. Ich habe mich unterwegs dreimal für die Blumen bedankt. Großmama hat gewünscht, dass Sven ein weißes Brautbukett bestellt. Es waren große weiße Nelken, Thesi erinnerte sich genau. Die weißen Blüten waren auf Draht befestigt, damit das Bukett schöner ausschauen sollte. Die Brautblumen waren starr und steif, keine Blüten, sondern ein gräßlich formelles Brautbukett. Sven schaute interessiert aus dem Auto, er sah die Wiener Straße an, eine hübsche Stadt für ihn. Er dachte natürlich nicht daran, dass diese Stadt Thesis ganzes bisheriges Leben gesehen hatte, dass es für sie ein großer Entschluss war, einen fremden Mann zu heiraten, so ganz einfach, es dauert zehn Minuten,

## **höchstens eine Viertelstunde...**

**258.** »Wie spät ist es, Schwester Theophania (который час, сестра Теофания)?«

»Drei Viertel zwölf, Frau Poulsen (три четверти двенадцатого, госпожа Поульсен).«

Damals im Auto (тогда в машине)...

»Ich heirate (я выхожу замуж) — «, sagte Thesi plötzlich und sinnlos, es war so still — damals im Auto (сказала Тези неожиданно и бессмысленно, было так тихо — тогда в машине; *der Sinn* — *смысл*).

»Ja, es ist die beste Lösung, ich möchte dich bei mir in Kopenhagen haben (да, это лучшее решение, я хочу, чтобы ты была рядом со мной в Копенгагене)«, meinte Sven (сказал Свен), »wer war übrigens die aufgeregte Dame in Grün (кстати, кто такая была взволнованная дама в зеленом)?«

»Tante Minna, eine Schwester meiner Mutter (тетя Мина, сестра моей мамы).

Wir haben von ihr die häßliche Kristallvase zur Hochzeit bekommen (мы получили от нее ужасную хрустальную вазу /в качестве подарка/ на свадьбу; *der Kristáll* — *хрусталь*).«

»Die Vase wird auf dem Transport nach Dänemark sicherlich kaputt gehen (ваза наверняка разобьется при транспортировке в Данию; *der Transport*). Ich bin froh, dass wir schon heute Abend reisen (я рад, что мы уезжаем уже сегодня вечером).«

»Ja, —?«

»Ich habe viel Arbeit, ich baue in Charlottenlund ein großes Mietshaus (у меня много работы, я строю большой многоквартирный дом в Шарлоттенлунде).«

**258.** »Wie spät ist es, Schwester Theophania?«

»Drei Viertel zwölf, Frau Poulsen.«

Damals im Auto...

»Ich heirate — «, sagte Thesi plötzlich und sinnlos, es war so still — damals im Auto.

»Ja, es ist die beste Lösung, ich möchte dich bei mir in Kopenhagen haben«, meinte Sven, »wer war übrigens die aufgeregte Dame in Grün?«

»Tante Minna, eine Schwester meiner Mutter. Wir haben von ihr die häßliche Kristallvase zur Hochzeit bekommen.«

»Die Vase wird auf dem Transport nach Dänemark sicherlich kaputt gehen. Ich bin froh, dass wir schon heute Abend reisen.«

»Ja, —?«

»Ich habe viel Arbeit, ich baue in Charlottenlund ein großes Mietshaus.«

**259.** Ich heirate, heirate, heirate — dachte Thesi (я выхожу замуж, замуж, замуж — думала Тези). Ich weiß von ihm nur, dass er einen goldblonden Hund Peter hat und eine dicke Köchin Marie (я знаю о нем только то, что у него есть золотистый пес Петер и толстая кухарка Мари). Ich komme mir klein und machtlos vor, wenn er mich küsst, und ich könnte alles tun und alles verlassen und alles herschenken, damit er mich immer küsst (я кажусь себе маленькой и бессильной, когда он меня целует, и я могла бы все сделать и все оставить и все раздарить ради того, чтобы он целовал меня всегда). Auf dem Handrücken hat er ein kleines Muttermal, ein liebes hellbraunes Pünktchen (на тыльной стороне запястья руки у него есть маленькая родинка, милая светло-коричневая точечка; *das Muttermal*). Ich werde dieses Pünktchen nie vergessen, dachte Thesi im Auto (я никогда не забуду эту точечку, думала Тези /когда ехала/ в автомобиле).

«Auf welcher Hand hat er eigentlich das Pünktchen (собственно, на какой руке у него родинка)» versucht sich Thesi im Spitalsbett zu erinnern (пытается вспомнить Тези /лежа/ в больничной постели). Rechts (справа)? Nein, ich glaube links (нет, я думаю, слева). Das Pünktchen (точечка)...

»Wie spät, Schwester (сколько времени, сестра)?«

»Fünf Minuten vor zwölf, Frau Poulsen (без пяти минут двенадцать, госпожа Поульсен).«

**259.** Ich heirate, heirate, heirate — dachte Thesi. Ich weiß von ihm nur, dass er einen goldblonden Hund Peter hat und eine dicke Köchin Marie. Ich komme mir klein und machtlos vor, wenn er mich küsst, und ich könnte alles tun und alles verlassen und alles herschenken, damit er mich immer küsst. Auf dem Handrücken hat er ein kleines Muttermal, ein liebes hellbraunes Pünktchen. Ich werde dieses Pünktchen nie vergessen, dachte Thesi im Auto. : Auf welcher Hand hat er eigentlich das Pünktchen» versucht sich Thesi im Spitalsbett zu erinnern. Rechts? Nein, ich glaube links. Das Pünktchen...  
»Wie spät, Schwester?«  
»Fünf Minuten vor zwölf, Frau Poulsen.«

**260.** Die Zeremonie dauerte fünfzehn Minuten und das Essen bei Großmama nachher über zwei Stunden (церемония длилась пятнадцать минут, а следовавшее за ней застолье у бабушки более двух часов). Die Cousinen mütterlicherseits flirteten nach dem ersten Glas Wein mit den Cousins väterlicherseits (кузины со стороны мамы начали флиртовать после первого бокала вина с кузенами со стороны отца; *die Cousine; der Cousin*). Sven hörte geduldig Tante Minna zu, die ihm Thesi alte Schulgeschichten erzählte (Свен терпеливо слушал тетю Минну, которая рассказывала ему старые школьные истории Тези). Thesi sprach nicht viel, die neuen weißen Satinschuhe drückten, und die ganze Familie machte sie wieder einmal nervös (Тези говорила не очень много, новые белые сатиновые туфли жали, и вся большая семья вдруг снова начала ее нервировать; *der Satin — сатин*). Sven sah blendend aus, braungebrannt von Kitzbühel, aufreizend höflich und gleichgültig (Свен выглядел просто блестяще, загорелый после Китцбюля, вызывающе вежливый и безучастный; *blenden — слепить; ослеплять*). Die Cousins, die viel älter als Thesi waren und sich nie um sie gekümmert hatten, zogen sie plötzlich mit den Augen aus (кузены, которые были намного старше Тези и никогда ею не интересовались, вдруг начали раздевать ее глазами; *ausziehen*). Man sah, dass sie alle unappetitliche Gedanken über Thesi Hochzeitsnacht hatten (было видно,

что у них у всех были /в голове/ неаппетитные мысли относительно брачной ночи Тези). Thesi löffelte verlegen Vanille-Creme und dachte auch an diese berühmte erste Nacht, die erstens schon vorüber und zweitens ein Nachmittag gewesen war (Тези смущенно подала ванильный десерт и тоже думала об этой знаменитой первой ночи, которая, во-первых, уже прошла, и во-вторых, это был вечер /а не ночь/; *die Vanille-Creme*). Ein Nachmittag im Hotel Bristol, Sven wohnte dort (вечер в отеле Бристоль, там жил Свен). Dieser Nachmittag war schrecklich aufregend und eigentlich gar nicht besonders schön (этот вечер был ужасно волнующим и, собственно, вовсе не особенно прекрасным). Und das nennen die Erwachsenen das größte Vergnügen, überlegte Thesi und nahm noch ein drittesmal Vanille-Creme (и это взрослые называют величайшим удовольствием, размышляла Тези и взяла еще третью порцию ванильного десерта).

**260.** Die Zeremonie dauerte fünfzehn Minuten und das Essen bei Großmama nachher über zwei Stunden. Die Cousinen mütterlicherseits flirteten nach dem ersten Glas Wein mit den Cousins väterlicherseits. Sven hörte geduldig Tante Minna zu, die ihm Thesis alte Schulgeschichten erzählte. Thesi sprach nicht viel, die neuen weißen Satinschuhe drückten, und die ganze Familie machte sie wieder einmal nervös. Sven sah blendend aus, braungebrannt von Kitzbühel, aufreizend höflich und gleichgültig. Die Cousins, die viel älter als Thesi waren und sich nie um sie gekümmert hatten, zogen sie plötzlich mit den Augen aus. Man sah, dass sie alle unappetitliche Gedanken über Thesis Hochzeitsnacht hatten. Thesi löffelte verlegen Vanille-Creme und dachte auch an diese berühmte erste Nacht, die erstens schon vorüber und zweitens ein Nachmittag gewesen war. Ein Nachmittag im Hotel Bristol, Sven wohnte dort. Dieser Nachmittag war schrecklich aufregend und eigentlich gar nicht besonders schön. Und das nennen die Erwachsenen das größte Vergnügen, überlegte Thesi und nahm noch ein drittesmal Vanille-Creme.

**261.** »Vanille-Creme ist Thesis Lieblings Speise (ванильный десерт — любимое блюдо Тези; *die Lieblings Speise; die Speise — пища, кушанье*)«, bemerkte Großmama gerührt (растроганно заметила бабушка).

»Ja, ich erinnere mich (да, я припоминаю)«, plauderte die aufgeregte Tante Minna in Grün (сказала взволнованная тетя Мина в зеленом), »unser Kind bekommt zu allen großen Gelegenheiten Vanille-Creme (наш ребенок по каждому подобающему поводу получает ванильный десерт; *die Gelegenheit — /удобный/ случай, возможность, повод*).«

Tante Minnas süßlicher Ton ärgerte Thesi maßlos (сладковатый тон тети Мины чрезмерно рассердил Тези; *das Maß — мера*).

Und das Kind im Brautkleid sagte laut und sachlich (и ребенок в свадебном платье сказал громко и сухо): »Vanille-Creme ist doch das Zweitschönste im Leben, nicht wahr (ванильный десерт — это вторая из самых больших радостей в жизни, не так ли)?« Es wurde plötzlich totenstill (внезапно наступила мертвая тишина). Eine Cousine begann hysterisch zu kichern, Tante Minna saß mit aufgeklapptem Mund da, die Cousins grinnten begeistert, ein Onkel grölte, Großmamas Gesicht war starr wie eine Maske (одна кузина начала истерично хихикать, тетя Мина сидела с раскрытым ртом, кузены восхищенно ухмылялись, один дядя хохотал, лицо бабушки застыло, будто маска; *sitzen; grölen — орать, горланить*). »Nun — das Schönste (ну а самая большая)?« prustete der fröhliche Onkel (прыснул радостный дядя). Svens Augen wurden schmal, er sah interessiert Thesi an (глаза Свена сузились, он с интересом смотрел на Тези). »Das Schönste (самая большая /радость/)? Ich glaube — Ski laufen (я думаю — катание на лыжах)«, sagte Thesi aufreizend langsam (сказала Тези вызывающе медленно).

**261.** »Vanille-Creme ist Thesis Lieblings Speise«, bemerkte Großmama gerührt.

»Ja, ich erinnere mich«, plauderte die aufgeregte Tante Minna in Grün, »unser Kind bekommt zu allen großen Gelegenheiten Vanille-Creme.«



**Tante Minnas süßlicher Ton ärgerte Thesi maßlos.**

**Und das Kind im Brautkleid sagte laut und sachlich: »Vanille-Creme ist doch das Zweitschönste im Leben, nicht wahr?« Es wurde plötzlich totenstill. Eine Cousine begann hysterisch zu kichern, Tante Minna saß mit aufgeklapptem Mund da, die Cousins grinnten begeistert, ein Onkel grölte, Großmamas Gesicht war starr wie eine Maske. »Nun — das Schönste?« prustete der fröhliche Onkel. Svens Augen wurden schmal, er sah interessiert Thesi an. »Das Schönste? Ich glaube — Ski laufen«, sagte Thesi aufreizend langsam.**

**262.** Großmamas Gesicht lächelte ihr zu, und alle Cousinen ärgerten sich, weil das Kind wirklich wohlgezogen und harmlos war (бабушкино лицо улыбнулось ей = бабушка улыбнулась ей, а все кузины огорчились, потому что ребенок действительно оказался благовоспитанным и невинным). Eine Stunde später ging der Schnellzug in die Ehe (часом позже отправлялся поезд в брак = брачную жизнь).

In einer Stunde sitzt Sven wieder bei einem seiner Hochzeitsessen (через час Свен снова будет сидеть за своим свадебным столом; *das Hochzeitsessen* — *свадебное угощение*). Jetzt fahren sie zum Rathaus, Karen dankt ihm für die Blumen, und Sven spricht von dem Haus, das er gerade bauen will (сейчас они едут в ратушу, Карен благодарит его за цветы, а Свен говорит о доме, который он сейчас хочет построить). Karen sieht ihn von der Seite an (Карен смотрит на него со стороны). Es ist die beste Lösung, sagt Sven, ich möchte dich bei mir haben, dich, Karen (это лучшее решение, говорит Свен, я хочу, чтобы ты всегда была рядом со мной, ты, Карен)! Ja — Karen, die Karen ... Vielleicht denkt sie auch an mich (возможно, она тоже думает обо мне). Ich spreche seine Sprache, denkt Karen, ich verstehe ihn vollkommen, ich bin nicht wie diese Wienerin, die er nie richtig geliebt hat (я говорю на его языке, я его полностью понимаю, я не такая, как эта венка, которую он никогда по-настоящему не любил). Sie war ein Irrtum, sagte Sven selbst einmal zu mir, zu mir — seiner Karen (она была ошибкой, сказал мне однажды Свен, мне — его Карен). Und

Sven legt seine Hand auf Karens Hand, seine Hand mit dem Pünktchen (и Свен кладет свою руку на руку Карен, свою руку с родинкой) —.

Der Kirchturm in der Nähe schlägt zwölf (колокол в церкви поблизости бьет двенадцать; *der Kirchturm* — колокольня; *die Kirche* — церковь; *der Turm* — башня). Thesi braucht nicht nach der Zeit zu fragen (Тези уже не надо спрашивать о том, который час). Zwölf (двенадцать). Nobelhochzeiten sind um zwölf (знатные/благородные свадьбы проводятся в двенадцать). Das Auto hält vor dem Rathaus, Sven steigt aus und hilft der Braut (автомобиль останавливается перед ратушей, Свен вылезает из автомобиля и помогает невесте). Sie hält die Blumen im Arm (она держит в руке цветы)...

**262.** Großmamas Gesicht lächelte ihr zu, und alle Cousinen ärgerten sich, weil das Kind wirklich wohlerzogen und harmlos war. Eine Stunde später ging der Schnellzug in die Ehe.

In einer Stunde sitzt Sven wieder bei einem seiner Hochzeitsessen. Jetzt fahren sie zum Rathaus, Karen dankt ihm für die Blumen, und Sven spricht von dem Haus, das er gerade bauen will. Karen sieht ihn von der Seite an. Es ist die beste Lösung, sagte Sven, ich möchte dich bei mir haben, dich, Karen! Ja — Karen, die Karen ... Vielleicht denkt sie auch an mich. Ich spreche seine Sprache, denkt Karen, ich verstehe ihn vollkommen, ich bin nicht wie diese Wienerin, die er nie richtig geliebt hat. Sie war ein Irrtum, sagte Sven selbst einmal zu mir, zu mir — seiner Karen. Und Sven legt seine Hand auf Karens Hand, seine Hand mit dem Pünktchen —.

Der Kirchturm in der Nähe schlägt zwölf. Thesi braucht nicht nach der Zeit zu fragen. Zwölf. Nobelhochzeiten sind um zwölf. Das Auto hält vor dem Rathaus, Sven steigt aus und hilft der Braut. Sie hält die Blumen im Arm...

**263.** »Schwester, ich möchte so gern (сестра, я очень бы хотела) —«, beginnt Thesi leise und schaut dabei Schwester Theophania nicht an (начинает тихо Тези и при этом не смотрит на сестру Теофанию). Thesi ist so schwach wie nie in

ihrem Leben zuvor (Тези так слаба = чувствует такую слабость, как никогда до этого в своей жизни). Ihre Hände liegen auf der Bettdecke, ausgestreckte, leere Hände (ее руки лежат на одеяле, распростерты, свободные руки; /aus/strecken — вытягивать, растягивать).

»Sie wollen beten, Frau Poulsen, nicht wahr (Вы хотите помолиться, госпожа Поульсен, не так ли)?« sagt die Schwester und tritt eilig an Thesis Bett (говорит сестра и спешно подходит к кровати Тези).

»Nicht gerade beten (не совсем помолиться; gerade — прямо, как раз)«, flüsterte Thesi (шепчет Тези). Ihre Augen sind weit offen, sie starrt ins Leere (ее глаза широко открыты, она пристально смотрит в пустоту). »Nein — nicht gerade beten (нет — не совсем помолиться). Ich wollte den lieben Gott nur bitten — um eine Kleinigkeit bitten (я только хотела попросить милостивого Бога — попросить об одной мелочи).«

Schwester Theophania zieht den Stuhl an Thesis Bett und faltet die Hände (Сестра Теофания пододвигает к кровати Тези стул и складывает руки).

»Sie müssen auch die Hände falten, Frau Poulsen (Вы тоже должны сложить руки, госпожа Поульсен)«, ermahnt sie (напоминает она).

**263.** »Schwester, ich möchte so gern —«, beginnt Thesi leise und schaut dabei Schwester Theophania nicht an. Thesi ist so schwach wie nie in ihrem Leben zuvor. Ihre Hände liegen auf der Bettdecke, ausgestreckte, leere Hände.

»Sie wollen beten, Frau Poulsen, nicht wahr?« sagt die Schwester und tritt eilig an Thesis Bett.

»Nicht gerade beten«, flüsterte Thesi. Ihre Augen sind weit offen, sie starrt ins Leere. »Nein — nicht gerade beten. Ich wollte den lieben Gott nur bitten — um eine Kleinigkeit bitten.«

Schwester Theophania zieht den Stuhl an Thesis Bett und faltet die Hände.

»Sie müssen auch die Hände falten, Frau Poulsen«, ermahnt sie.

**264.** Thesi legt die Handflächen wie ein bittendes Kind aneinander (Тези складывает вместе ладони, как просящий ребенок; *die Handfläche*). Schwester Theophania weiß viele Gebete und spricht sie gern (сестра Теофания знает много молитв и охотно их говорит). Thesi schließt die Augen (Тези закрывает глаза). Sie versucht sich den lieben Gott vorzustellen (она пытается представить себе милостивого Бога). Schon als Kind hat sie es versucht, und Großmama sagte, das sei eine Sünde (она пыталась /сделать это/ еще будучи ребенком, а бабушка сказала, что это грех; *die Sünde*). In der Schule lernt man sogar, dass es eine große Sünde ist (в школе учат даже, что это большой грех). Und es ist gewiss sehr dumm, wenn ein Erwachsener versucht, sich den lieben Gott auszudenken (и, конечно, это очень глупо, когда взрослый пытается вообразить себе милостивого Бога). Aber es ist schön, mit gefalteten Händen still dazuliegen, die Augen fest zu schließen und sich das Bild eines guten lieben Großvaters vorzustellen (но это приятно, тихо лежать со сложенными вместе ладонями, крепко закрыть глаза и представлять себе образ доброго милого дедушки). Eines alten, alten Mannes mit weißem Bart und himmelblauen Augen, der sie ganz genau versteht und tief in ihr Herz sieht (старого, старого мужчины с белой бородой и небесно-голубыми глазами, который очень хорошо ее понимает и смотрит глубоко в ее сердце = прямо в глубину ее сердца). Still liegen und bitten, lieber Gott, bitten (тихо лежать и просить, милостивый Бог, просить)... Die Schwester unterbricht das Gebet, weil Thesi leise geschluchzt hat (сестра прекращает: «прерывает» молитву, потому что Тези начала тихо всхлипывать).

**264.** Thesi legt die Handflächen wie ein bittendes Kind aneinander. Schwester Theophania weiß viele Gebete und spricht sie gern. Thesi schließt die Augen. Sie versucht sich den lieben Gott vorzustellen. Schon als Kind hat sie es versucht, und Großmama sagte, das sei eine Sünde. In der Schule lernt man sogar, dass es eine große Sünde ist. Und es ist gewiss sehr dumm, wenn ein Erwachsener versucht, sich den lieben Gott auszudenken. Aber es ist

**schön, mit gefalteten Händen still dazuliegen, die Augen fest zu schließen und sich das Bild eines guten lieben Großvaters vorzustellen. Eines alten, alten Mannes mit weißem Bart und himmelblauen Augen, der sie ganz genau versteht und tief in ihr Herz sieht. Still liegen und bitten, lieber Gott, bitten... Die Schwester unterbricht das Gebet, weil Thesi leise geschluchzt hat.**

**265.** »Sie beten für das Glück Ihres früheren Gatten (Вы молитесь за счастье Вашего бывшего супруга)«, sagt sie eindringlich (настоячиво спрашивает она; *eindringen* — *проникать; вторгаться*). »Die katholische Kirche erkennt zwar die Trennung einer Ehe nicht an, aber — es ist sehr groß von Ihnen, in dieser Stunde an das Glück von Herrn Poulsen zu denken (католическая церковь, правда, не признает расторжения брака, но — это очень великодушно с Вашей стороны, в этот час думать о счастье господина Поульсена; *trennen* — *разделять*).«

Thesi schüttelt ganz leicht den Kopf (Тези легонько качает головой).

Da blickt Schwester Theophania verklärt auf Thesis armes scharlachrotes Gesicht (тут, озаренная /догадкой/, сестра Теофания смотрит на бедное, красное от скарлатины лицо Тези; *verklären* — *просветлять, озарять*): »Frau Poulsen, denken Sie an die junge Braut (госпожа Поульсен, Вы думаете о молодой невесте)?«

Thesi nickt heftig (Тези резко кивает). »Ja — ich denke an die Braut (да — я думаю о невесте)«, flüstert sie und schluchzt ein bisschen, obwohl sie doch lachen muss (шепчет она и немного всхлипывает, хотя она должна бы смеяться). Schwester Theophania beharrt (сестра Теофания настаивает): »Denken Sie an das Glück der jungen Braut (Вы думаете о счастье молодой невесты) —?«

»Nein, aber nein (нет, совсем нет)!« sagt Thesi erschrocken (испуганно говорит Тези). »Ich denke an ein Wunder (я думаю о чуде; *das Wunder*). Schwester — kann ein Wunder geschehen (сестра — может произойти чудо)?«

Schwester Theophanias einfaches Gesicht wird ratlos (простодушное лицо

сестры Теофании становится беспомощным/растерянным; *der Rat — совет*).  
»Was für ein Wunder (что за чудо)?« fragt sie vorsichtig (*осторожно спрашивает она; die Vorsicht — «предусмотрительность», осторожность*).

**265.** »Sie beten für das Glück Ihres früheren Gatten«, sagt sie eindringlich.  
»Die katholische Kirche erkennt zwar die Trennung einer Ehe nicht an, aber — es ist sehr groß von Ihnen, in dieser Stunde an das Glück von Herrn Poulsen zu denken.«

Thesi schüttelt ganz leicht den Kopf.

Da blickt Schwester Theophania verklärt auf Thesis armes scharlachrotes Gesicht: »Frau Poulsen, denken Sie an die junge Braut?«

Thesi nickt heftig. »Ja — ich denke an die Braut«, flüstert sie und schluchzt ein bisschen, obwohl sie doch lachen muss. Schwester Theophania beharrt: »Denken Sie an das Glück der jungen Braut —?«

»Nein, aber nein!« sagt Thesi erschrocken. »Ich denke an ein Wunder. Schwester — kann ein Wunder geschehen?«

Schwester Theophanias einfaches Gesicht wird ratlos.

»Was für ein Wunder?« fragt sie vorsichtig.

**266.** »Das Auto könnte mit einem anderen Auto auf dem Rathausplatz zusammenstoßen, es soll nichts Ernstes passieren, nur — Karens Kleid könnte ganz kaputt gehen, und sie wird ohnmächtig, und sie können nicht pünktlich im Rathaus sein, und die Hochzeit muss verschoben werden (*автомобиль мог столкнуться с другим автомобилем на площади у ратуши, не должно произойти ничего серьезного, только — платье Карен должно при этом прийти в негодность, и она упадет в обморок, и они не смогут вовремя добраться до ратуши, и тогда они будут вынуждены отложить свадьбу; ohnmächtig — обморочный, без сознания, без чувств; verschoben*). Oder, es könnte (или могло бы) —«

Schwester Theophania steht energisch auf (*сестра Теофания резко встает*):



»Aber, Frau Poulsen (но, госпожа Поульсен)! So etwas darf man nicht beten, das ist ein großes Unrecht (нельзя молиться о чем-либо подобном, это большой грех; *das Unrecht* — *несправедливость*)!«

»Ich wollte doch nur bitten (я хотела только попросить)«, entschuldigt sich Thesi (извиняется Тези).

Schwester Theophania ist sehr unzufrieden mit Thesi, sie setzt sich wieder ans Fenster und liest in ihrem schwarzen Büchlein (сестра Теофания очень недовольна Тези, она снова садится у окна и читает в своей черной книжечке). Und Thesi wird vernünftig und fühlt sich elend traurig dabei (и Тези берет себя в руки и чувствует при этом ужасную грусть: «чувствует себя при этом ужасно грустно»; *vernünftig* — *разумный, благоразумный, здравомыслящий*). Einmal steht Schwester Theophania auf und schiebt den Vorhang vom Besucherfenster zurück (в какой-то момент сестра Теофания встает и отодвигает занавеску на окне посетителей).

»Die Besuchsstunde beginnt (начинается час посещения). Soll ich das Bett näher zur Glastür schieben (пододвинуть ли кровать ближе к стеклянной двери)?« fragt sie.

Thesi schüttelt den Kopf (Тези качает головой): »Nein, danke, heute kommt keiner (нет, спасибо, сегодня никто не придет).«

**266.** »Das Auto könnte mit einem anderen Auto auf dem Rathausplatz zusammenstoßen, es soll nichts Ernstes passieren, nur — Karens Kleid könnte ganz kaputt gehen, und sie wird ohnmächtig, und sie können nicht pünktlich im Rathaus sein, und die Hochzeit muss verschoben werden. Oder, es könnte —«

Schwester Theophania steht energisch auf: »Aber, Frau Poulsen! So etwas darf man nicht beten, das ist ein großes Unrecht!«

»Ich wollte doch nur bitten«, entschuldigt sich Thesi.

Schwester Theophania ist sehr unzufrieden mit Thesi, sie setzt sich wieder ans Fenster und liest in ihrem schwarzen Büchlein. Und Thesi wird vernünftig

**und fühlt sich elend traurig dabei. Einmal steht Schwester Theophania auf und schiebt den Vorhang vom Besucherfenster zurück.**

**»Die Besuchsstunde beginnt. Soll ich das Bett näher zur Glastür schieben?« fragt sie.**

**Thesi schüttelt den Kopf: »Nein, danke, heute kommt keiner.«**

**267.** Thesi verkriecht sich kummervoll unter der Decke, ihre Augen richten sich auf das Fenster (Тези печально залезает под одеяло, ее глаза смотрят на окно; *kummervoll* — печальный, озабоченный; *der Kummer* — горе, печаль, скорбь).

Unverwandt (пристально/упорно). Ihre Augen beschwören dieses Stück Fensterglas, und plötzlich (ее глаза заклинаят этот кусок оконного стекла, и вдруг)...

Plötzlich geschieht das Wunder (вдруг происходит чудо). Dieses ganz verrückte unausdenkbare Wunder (это совершенно сумасшедшее невообразимое чудо).

Thesi blinzelt: das Wunder bleibt (Тези моргает: чудо остается). Thesi macht die Augen zu und klappt sie wieder auf: das Wunder steht noch immer vor dem Fenster (Тези закрывает глаза и снова открывает их: чудо все еще стоит перед окном). Steht da und beobachtet geduldig das Stückchen Thesi-Gesicht, das unter der Bettdecke hervorschaut (стоит и терпеливо рассматривает кусочек лица Тези, который выглядывает из-под одеяла). Thesi kann gar nicht atmen (Тези не может даже дышать = у Тези даже перехватило дыхание). So ein wunderbares Wunder (такое удивительное чудо)...

»Schwester — steht nicht jemand vor meinem Fenster (сестра — никто не стоит у моего окна)?« flüstert sie heiser vor Aufregung (шепчет она охрипшим от волнения голосом: «хрипло от волнения»).

Schwester Theophania sieht auf (сестра Теофания поднимает голову: «смотрит вверх»): »Natürlich, ein Herr steht draußen (конечно, там стоит какой-то господин; *draußen* — снаружи). Ich werde das Bett doch zur Fensterscheibe schieben (я все-таки пододвину кровать к оконному стеклу).«

**267.** Thesi verkriecht sich kummervoll unter der Decke, ihre Augen richten sich auf das Fenster. Unverwandt. Ihre Augen beschwören dieses Stück Fensterglas, und plötzlich...

Plötzlich geschieht das Wunder. Dieses ganz verrückte unausdenkbare Wunder.

Thesi blinzelt: das Wunder bleibt. Thesi macht die Augen zu und klappt sie wieder auf: das Wunder steht noch immer vor dem Fenster. Steht da und beobachtet geduldig das Stückchen Thesi-Gesicht, das unter der Bettdecke hervorschaut. Thesi kann gar nicht atmen. So ein wunderbares Wunder ...

»Schwester — steht nicht jemand vor meinem Fenster?« flüstert sie heiser vor Aufregung.

Schwester Theophania sieht auf: »Natürlich, ein Herr steht draußen. Ich werde das Bett doch zur Fensterscheibe schieben.«

**268.** Thesi wehrt ab (*Тези отказывается*): »Es ist eine Erscheinung, Schwester (*это /при/видение, сестра; die Erscheinung*). Es ist ein Wunder, es ist nämlich — Schwester, der Herr da draußen schaut wie Herr Poulsen aus (*это чудо, это, собственно, — сестра, господин там выглядит, как господин Поульсен*)!«  
»Herr Poulsen heiratet doch heute (*но ведь господин Поульсен сегодня женится*)«, widerspricht Schwester Theophania nüchtern, sie weiß bereits genau Bescheid (*разумно возражает сестра Теофания, ей об этом уже достоверно известно; nüchtern — трезвый*).

»Eben (*именно: как раз*)«. Teufelsspuk, Schwester (*это демонический призрак, сестра; der Teufel — черт; der Spuk — призрак, привидение*)!« sagt Thesi und macht ein feierliches Gesicht (*говорит Тези и делает торжественное лицо; die Feier — празднество*). Schwester Theophania hört nicht auf sie, sondern rollt das Bett ganz nah an die Erscheinung hinter Glas heran (*сестра Теофания ее не слушает, а подкатывает кровать совсем близко к видению за стеклом*). Sie will Thesi aufrichten (*она хочет приподнять: «выпрямить» Тези*). Aber Thesi verkriecht sich noch mehr unter der Decke (*но Тези забирается еще глубже под*

одеяло). Schwester Theophania bleibt dicht neben Thesi Bett, zum erstenmal sieht ihr Gesicht wie das eines Bauernmädchens aus, das schrecklich neugierig ist (сестра Теофания остается /стоять/ рядом с кроватью Тези, впервые ее лицо выглядит, как лицо крестьянской девушки, которая ужасно любопытна = которой что-то ужасно интересно).

**268.** Thesi wehrt ab: »Es ist eine Erscheinung, Schwester. Es ist ein Wunder, es ist nämlich — Schwester, der Herr da draußen schaut wie Herr Poulsen aus!«

»Herr Poulsen heiratet doch heute«, widerspricht Schwester Theophania nüchtern, sie weiß bereits genau Bescheid.

»Eben. Teufelsspuk, Schwester!« sagt Thesi und macht ein feierliches Gesicht. Schwester Theophania hört nicht auf sie, sondern rollt das Bett ganz nah an die Erscheinung hinter Glas heran. Sie will Thesi aufrichten. Aber Thesi verkriecht sich noch mehr unter der Decke. Schwester Theophania bleibt dicht neben Thesi Bett, zum erstenmal sieht ihr Gesicht wie das eines Bauernmädchens aus, das schrecklich neugierig ist.

**269.** Thesi versucht der Erscheinung auf dem Gang zuzulächeln (Тези пытается улыбнуться видению /стоящему/ в коридоре). Sie hat keinen Erfolg: Svens Gesicht bleibt ernst (она не имеет успеха = неуспешно, лицо Свена остается серьезным). Svens Gesicht ist sogar tieftraurig (лицо Свена даже глубоко печально). Thesi fieberheiße Hand kommt unter der Decke hervor und packt die Hand der Nonne (горячая от температуры рука Тези вылезает из-под одеяла и хватает руку монахини).

»Das ist Sven (это Свен)...«, flüstert Thesi atemlos, ihr Mund zittert, sie weint (шепчет Тези, затаив дыхание, ее рот дрожит, она плачет): »Schwester, sehen Sie doch — Sven (сестра, посмотрите же — Свен)!«

Es ist, als ob der traurige Sven draußen auf dem Gang erst jetzt Thesi richtig bemerken würde (кажется, будто печальный Свен /стоящий/ в коридоре

только сейчас действительно заметил Тези). Er nickt ihr flüchtig zu und sagt sehr schnell (он ей бегло/поверхностно кивает и очень быстро говорит): »Du, Thesi — unser Hund ist gestorben (послушай, Тези — наш пес умер)!«  
Unterdessen hat Thesi etwas Fassung gewonnen (между тем, Тези приобрела немного самообладания; *die Fassung; gewinnen* — *выигрывать, приобретать*). Sie konstatiert, dass Sven einen gewöhnlichen Anzug trägt (она констатирует, что на Свене одет обычный костюм). Sie kann überhaupt nicht begreifen, wie es kommt, dass Sven vor ihr steht (она вообще не может понять, как так получилось, что Свен стоит перед ней). Natürlich — ein richtiges Wunder (конечно — настоящее чудо). Aber sie möchte sehr gern dem Wunder auf den Grund kommen (но она хотела бы основательно исследовать это чудо, разобраться в этом чуде).

**269.** Thesi versucht der Erscheinung auf dem Gang zuzulächeln. Sie hat keinen Erfolg: Svens Gesicht bleibt ernst. Svens Gesicht ist sogar tieftraurig. Thesis fieberheiße Hand kommt unter der Decke hervor und packt die Hand der Nonne.

»Das ist Sven...«, flüstert Thesi atemlos, ihr Mund zittert, sie weint:

»Schwester, sehen Sie doch — Sven!«

Es ist, als ob der traurige Sven draußen auf dem Gang erst jetzt Thesi richtig bemerken würde. Er nickt ihr flüchtig zu und sagt sehr schnell:

»Du, Thesi — unser Hund ist gestorben!«  
Unterdessen hat Thesi etwas Fassung gewonnen. Sie konstatiert, dass Sven einen gewöhnlichen Anzug trägt. Sie kann überhaupt nicht begreifen, wie es kommt, dass Sven vor ihr steht. Natürlich — ein richtiges Wunder. Aber sie möchte sehr gern dem Wunder auf den Grund kommen.

**270.** »Sag mal, warum bist du denn nicht im Cut, Sven (скажи, Свен, почему ты не в визитке)?«  
Flüchtiges Erstaunen draußen auf dem Gang (мимолетное удивление в коридоре): »Im Cut? Ich bin doch kein Narr, warum soll ich im Cut

herumlaufen (я ведь не дурак/шут, почему я должен разгуливать в визитке)?«  
»Ja, aber — Sven, du hast doch heut geheiratet (да, но — Свен, ты ведь сегодня женился). Du hast —«

Sven ist erstaunt (Свен удивлен): »Geheiratet (женился)?« Dann erschrickt er (потом он пугается): »Aber, Thesilein —« Es klingt zärtlich besorgt (это звучит ласково-заботливо = с ласковой заботой). Schwester Theophania teilt Thesis Verwirrung und will dem Herrn draußen klarmachen, dass Thesi nicht im Fieber phantasiert, sondern sehr berechtigte Fragen stellt (сестра Теофания разделяет замешательство Тези и хочет объяснить господину за стеклом, что Тези это не в бреду фантазирует, а, наоборот, задает вполне обоснованные вопросы). Sie beugt sich deshalb vor und sagt mit ihrer sanften Stimme (поэтому она наклоняется вперед и говорит своим нежным голосом): »Frau Poulsen meint, dass Herr Poulsen heute heiraten sollte (госпожа Поульсен считает, что господин Поульсен должен был сегодня жениться).«

**270.** »Sag mal, warum bist du denn nicht im Cut, Sven?« Flüchtiges Erstaunen draußen auf dem Gang: »Im Cut? Ich bin doch kein Narr, warum soll ich im Cut herumlaufen?«

»Ja, aber — Sven, du hast doch heut geheiratet. Du hast —«

Sven ist erstaunt: »Geheiratet?« Dann erschrickt er: »Aber, Thesilein —« Es klingt zärtlich besorgt. Schwester Theophania teilt Thesis Verwirrung und will dem Herrn draußen klarmachen, dass Thesi nicht im Fieber phantasiert, sondern sehr berechtigte Fragen stellt. Sie beugt sich deshalb vor und sagt mit ihrer sanften Stimme: »Frau Poulsen meint, dass Herr Poulsen heute heiraten sollte.«

**271.** Sven sieht Schwester Theophania verblüfft an (Свен удивленно смотрит на сестру Теофанию; verblüfft — сбитый с толку). Dann lächelt er (потом он улыбается). Wenn Sven lächelt, ist er wirklich unwiderstehlich (когда Свен улыбается, он действительно неотразим; *widerstehen* — *противостоять*).



Thesis Qual löst sich in ein strahlendes Antwortlächeln auf, und Schwester Theophania — ja, Schwester Theophania beißt sich auf die Lippen, um nicht mitzulachen (мучения Тези превращаются в сияющую ответную улыбку, и сестра Теофания — да, сестра Теофания кусает себе губы, чтобы не рассмеяться; *die Qual* — мука, мучение). Man bedenke — Schwester Theophania (кто бы подумал — сестра Теофания)!

»Natürlich, meine Frau hat ganz Recht, Schwester (конечно, моя жена совершенно права, сестра)«, teilt Sven mit (сообщает Свен). Und zu Thesi gewandt (и повернувшись к Тези):

»Ich habe die Sache schon vor ein paar Tagen erledigt (я уладил это дело еще пару дней назад).«

»Ritterlich erledigt, Sven (благородно уладил, Свен; *der Ritter* — рыцарь)?«

»Nein, Bumsi, ich hab' mich scheußlich benommen (нет, Бумси, я вел себя отвратительно). Ich hab' mein Jawort zurückgezogen, ich hab' sehr gebeten, dass man mich herauslässt, aus — ja, aus dieser Verlobungsgeschichte, weißt du (я взял обратно свое согласие на предложение вступить в брак, я очень просил, чтобы меня отпустили, из — да, из этой истории с помолвкой, знаешь ли; *das Jawort* — согласие на предложение вступить в брак; *zurückziehen*; *bitten*). Aber das erzähle ich dir, wenn du wieder gesund bist (но я расскажу тебе это, когда ты снова выздоровеешь). Ich bin nur hergekommen (я пришел сюда только) —« Svens Gesicht wird wieder tief bekümmert (лицо Свена снова становится глубоко озабоченным): »Weil unser Hund tot ist (потому, что умер наш пес).«

**271.** Sven sieht Schwester Theophania verblüfft an. Dann lächelt er. Wenn Sven lächelt, ist er wirklich unwiderstehlich. Thesis Qual löst sich in ein strahlendes Antwortlächeln auf, und Schwester Theophania — ja, Schwester Theophania beißt sich auf die Lippen, um nicht mitzulachen. Man bedenke — Schwester Theophania!

»Natürlich, meine Frau hat ganz Recht, Schwester«, teilt Sven mit. Und zu

**Thesi gewandt:**

**»Ich habe die Sache schon vor ein paar Tagen erledigt.«**

**»Ritterlich erledigt, Sven?«**

**»Nein, Bumsi, ich hab' mich scheußlich benommen. Ich hab' mein Jawort zurückgezogen, ich hab' sehr gebeten, dass man mich herauslässt, aus — ja, aus dieser Verlobungsgeschichte, weißt du. Aber das erzähle ich dir, wenn du wieder gesund bist. Ich bin nur hergekommen —« Svens Gesicht wird wieder tief bekümmert: »Weil unser Hund tot ist.«**

**272.** »Peterle —«, flüstert Thesi erschrocken (испуганно шепчет Тези). »Wie ist es denn passiert (как же это произошло)?«

»Eine Nierengeschichte (проблемы с почками; die Niere — почка). Der Tierarzt sagt, bei überzüchteten Boxern (ветеринар говорит, у ослабленных односторонней селекцией боксеров) —«

Was der Tierarzt über überzüchtete Boxer sagt, versteht Thesi nicht genau (что говорит ветеринар об ослабленных односторонней селекцией боксерах, Тези не понимает толком). Sven spricht leise und bekümmert, durch die Scheibe muss man schreien (Свен говорит тихо и озабоченно, через это стекло надо кричать). Thesi schaut auf ihre Bettdecke und schämt sich entsetzlich, weil sie spürt, dass ihr lieber ist, Peterle ist tot, als Karens Hund (Тези смотрит на свое одеяло и ужасно стыдится, что ей легче от того, что Петерле умер как пес Карен). Ein gemeines Gefühl (подлое чувство).

**272.** »Peterle —«, flüstert Thesi erschrocken. »Wie ist es denn passiert?«

**»Eine Nierengeschichte. Der Tierarzt sagt, bei überzüchteten Boxern —«**

**Was der Tierarzt über überzüchtete Boxer sagt, versteht Thesi nicht genau.**

**Sven spricht leise und bekümmert, durch die Scheibe muss man schreien.**

**Thesi schaut**

**auf ihre Bettdecke und schämt sich entsetzlich, weil sie spürt, dass ihr lieber ist, Peterle ist tot, als Karens Hund. Ein gemeines Gefühl.**

**273.** »Jetzt gehe ich wieder, ich wollte dir nur das mit Peter sagen (а сейчас я пойду, я хотел только сообщить тебе о Петере = я пришел только для того, чтобы сообщить тебе о Петере). Ich musste mit einem Menschen darüber sprechen (я должен поговорить об этом с одним человеком = с кем-нибудь)«, sagt Sven unvermittelt und wendet sich zum Gehen (неожиданно говорит Свен и поворачивается, чтобы уйти).

»Du, Sven —«, ruft Thesi eilig (торопливо кричит Тези), »woher weißt du, dass ich krank bin (откуда ты знаешь, что я больна)?«

»Wie? Ach so, woher ich das alles weiß (ах да, откуда я все знаю)? Ja — ich telefoniere doch täglich mit dem Primararzt (да — я ведь звоню ежедневно главному врачу). Ich wäre schon längst zu dir gekommen, aber die Besuchsstunde ist zu einer so blödsinnigen Zeit (я бы давно уже пришел к тебе = пришел навестить тебя, но часы посещения в такое дурацкое время). Nach Tisch bin ich doch immer auf den Bauplätzen (после обеда я всегда /нахожусь/ на строительных площадках; *der Bauplatz*). Und man sagt mir, dass es dir ganz anständig geht, normaler Verlauf (и мне говорят, что у тебя все хорошо, нормальное протекание /болезни/; *anständig* — приличный, подобающий). Also, Bumsi —Wiedersehen, ja (итак, Бумси — до свидания, да)?«

»Du, Sven, wie hast du denn erfahren, dass ich krank bin und gerade in diesem Spital liege (послушай, Свен, как ты узнал, что я больна и что я лежу именно в этой больнице)?«

»Aber, Thesi — ich bezahle es doch (но, Тези — ведь я это оплачиваю)! Und du — wir wollen einen neuen Hund haben, ja (а ты — мы заведем нового пса, да)?«  
Sven winkt flüchtig zum Abschied (Свен быстро машет на прощание /рукой/). Er winkt mit der Hand mit dem Pünktchen (он машет рукой с родинкой). Es ist doch die rechte Hand, bemerkt Thesi (это все-таки правая рука, замечает Тези). Und: ich hab' das Pünktchen so schrecklich lieb, dass es beinahe weh tut (и: я так сильно люблю эту родинку, что это почти причиняет мне боль).

**273.** »Jetzt gehe ich wieder, ich wollte dir nur das mit Peter sagen. Ich musste mit einem Menschen darüber sprechen«, sagt Sven unvermittelt und wendet sich zum Gehen.

»Du, Sven —«, ruft Thesi eilig, »woher weißt du, dass ich krank bin?«

»Wie? Ach so, woher ich das alles weiß? Ja — ich telefoniere doch täglich mit dem Primararzt. Ich wäre schon längst zu dir gekommen, aber die Besuchsstunde ist zu einer so blödsinnigen Zeit. Nach Tisch bin ich doch immer auf den Bauplätzen. Und man sagt mir, dass es dir ganz anständig geht, normaler Verlauf. Also, Bumsi —Wiedersehen, ja?«

»Du, Sven, wie hast du denn erfahren, dass ich krank bin und gerade in diesem Spital liege?«

»Aber, Thesi — ich bezahle es doch! Und du — wir wollen einen neuen Hund haben, ja?«

Sven winkt flüchtig zum Abschied. Er winkt mit der Hand mit dem Pünktchen. Es ist doch die rechte Hand, bemerkt Thesi. Und: ich hab' das Pünktchen so schrecklich lieb, dass es beinahe weh tut.

**274.** »Es ist mir sowieso schon komisch vorgekommen, dass hier niemand Geld von mir verlangt hat (мне так и так казалось это довольно странным, что здесь никто не требовал от меня денег)«, meditiert später Thesi (размышляет впоследствии Тези). »Keiner hat mich gefragt, ob ich das alles hier wirklich bezahlen kann (никто меня не спрашивал, действительно ли я смогу все это оплатить). Schließlich — Einzelzimmer (в конце концов — отдельная палата)! Wie gut, dass mich niemand fragt, hab' ich mir gedacht, ich kann es nämlich gar nicht bezahlen (как хорошо, что никто меня не спрашивает, думала я тогда, потому что, собственно говоря, я не смогу все это оплатить). Hier ist ein sehr nettes Spital, ein wohltätiges Spital, hab' ich mir weiter gedacht (здесь очень славная больница, благотворительная больница, продолжала думать я). Und ich hab' mich natürlich gewundert (и я, конечно, удивилась)... Aber ich verstehe nicht, woher weiß Sven (но я не понимаю, откуда Свен знает) —?«

Schwester Theophania kombiniert (сестра Теофания объясняет): Frau Poulsen wurde mit hohem Fieber hierhergebracht und weigerte sich, die Adresse irgendeines Verwandten anzugeben (госпожа Поульсен была доставлена сюда с высокой температурой и отказывалась называть адрес кого-либо из родственников). Sie wurde in ein Bett gelegt, und die Spitaldirektion telefonierte mit dem Volksregister (она была положена в постель, а дирекция больницы созвонилась с народной регистрационной палатой; *das Volksregister*). In diesem sinnreichen Amt liegt das Einwohnerverzeichnis auf (в этом полезном заведении находится реестр жителей; *das Amt*; *sinnreich* — остроумный, насыщенный мыслями; *das Verzeichnis* — список, перечень, реестр). Und in diesem Verzeichnis steht nicht nur, wo man wohnt und mit wem man verheiratet ist, sondern auch, wo man früher gewohnt hat und mit wem man früher verheiratet war (в этом реестре указано не только, где ты живешь и с кем состоишь в браке, но также и где ты жил раньше и с кем раньше состоял в браке).

**274.** »Es ist mir sowieso schon komisch vorgekommen, dass hier niemand Geld von mir verlangt hat«, meditiert später *Thesi*. »Keiner hat mich gefragt, ob ich das alles hier wirklich bezahlen kann. Schließlich — Einzelzimmer! Wie gut, dass mich niemand fragt, hab' ich mir gedacht, ich kann es nämlich gar nicht bezahlen. Hier ist ein sehr nettes Spital, ein wohltätiges Spital, hab' ich mir weiter gedacht. Und ich hab' mich natürlich gewundert ... Aber ich verstehe nicht, woher weiß Sven —?«

**Schwester Theophania kombiniert:** Frau Poulsen wurde mit hohem Fieber hierhergebracht und weigerte sich, die Adresse irgendeines Verwandten anzugeben. Sie wurde in ein Bett gelegt, und die Spitaldirektion telefonierte mit dem Volksregister. In diesem sinnreichen Amt liegt das Einwohnerverzeichnis auf. Und in diesem Verzeichnis steht nicht nur, wo man wohnt und mit wem man verheiratet ist, sondern auch, wo man früher gewohnt hat und mit wem man früher verheiratet war.

**275.** »Es war sehr freundlich von der Spitalsdirektion sich so zu bemühen (это было очень мило со стороны дирекции больницы приложить для этого усилия) —«, meint Thesi (высказывается Тези).

»Ja. Wenn nämlich ein Patient Einzelzimmer beansprucht, müssen vierhundert Kronen im voraus erlegt werden (а именно, если пациент требует отдельную палату, то необходимо предварительно внести четыреста крон)«, antwortet Schwester Theophania still (спокойно отвечает сестра Теофания).

»Ein dreifaches Wunder (троекратное чудо)«, sagt Thesi zuletzt verklärt (говорит Тези, наконец, просветленная; *verklären* — *преобразиться; озаряться, просветляться*).

»Erstens hat Sven nicht geheiratet (во-первых, Свен не женился). Zweitens ist er hergekommen (во-вторых, он пришел сюда). Und drittens hat er vierhundert Kronen bezahlt (и в-третьих, он заплатил четыреста крон).«

**275.** »Es war sehr freundlich von der Spitalsdirektion sich so zu bemühen —  
«, meint Thesi.

»Ja. Wenn nämlich ein Patient Einzelzimmer beansprucht, müssen vierhundert Kronen im voraus erlegt werden«, antwortet Schwester Theophania still.

»Ein dreifaches Wunder«, sagt Thesi zuletzt verklärt.

»Erstens hat Sven nicht geheiratet. Zweitens ist er hergekommen. Und drittens hat er vierhundert Kronen bezahlt.«

**276.** Nach diesem aufregenden Tag — Thesi hat Svens zweite Hochzeit hundertmal durchlitten — schläft sie schon um sieben Uhr abends ein (после такого волнующего дня — Тези сто раз пережила вторую свадьбу Свена — она засыпает уже в семь часов вечера; *durchleiden*). Sie schläft tief und erschöpft wie ein Kind (она спит глубоко и обессилено, как ребенок). Aber um elf Uhr fährt sie plötzlich auf (но в одиннадцать часов она внезапно вскакивает):



»Schwester! Schwester Theophania (сестра Теофания)...!«

Schwester Theophania beugt sich sofort über sie (сестра Теофания тотчас наклоняется над ней): »Ja, Frau Poulsen?«

»Nicht wahr, Schwester — er hat doch gesagt, ‚wir wollen einen neuen Hund haben‘ (это правда, сестра — он ведь сказал, «мы заведем нового пса»)? Es ist sehr wichtig — hat er ‚wir‘ gesagt (это очень важно — он сказал «мы»)?«

Schwester Theophania bestätigte, dass Herr Poulsen bestimmt »wir« gesagt hat (сестра Теофания подтвердила, что господин Поульсен определенно сказал «мы»).

»Dann wird vielleicht noch alles gut (тогда, возможно, еще все будет хорошо)«, murmelt Thesi zufrieden und dreht sich auf die andere Seite und schläft weiter (довольно бормочет Тези и поворачивается на другой бок и спит дальше).

**276. Nach diesem aufregenden Tag — Thesi hat Svens zweite Hochzeit hundertmal durchlitten — schläft sie schon um sieben Uhr abends ein. Sie schläft tief und erschöpft wie ein Kind. Aber um elf Uhr fährt sie plötzlich auf:**

**»Schwester! Schwester Theophania...!«**

**Schwester Theophania beugt sich sofort über sie: »Ja, Frau Poulsen?«**

**»Nicht wahr, Schwester — er hat doch gesagt, ‚wir wollen einen neuen Hund haben‘? Es ist sehr wichtig — hat er ‚wir‘ gesagt?«**

**Schwester Theophania bestätigte, dass Herr Poulsen bestimmt »wir« gesagt hat.**

**»Dann wird vielleicht noch alles gut«, murmelt Thesi zufrieden und dreht sich auf die andere Seite und schläft weiter.**

**X**

**277.** Es gibt nichts Langweiligeres, als sich zu schälen (нет ничего более скучного, чем снимать с себя кожу). Thesi muss sich wochenlang dieser faden Beschäftigung widmen (Тези вынуждена неделями посвящать себя этому скучному занятию; *die Beschäftigung; fad* — безвкусный; пресный; скучный). Jeden Morgen betrachtet sie nachdenklich die Veränderungen im Spiegel: ihr Gesicht ist nicht mehr rot und glänzend wie eine Tomate, sondern fahl mit gelblichen Flecken (каждое утро она задумчиво рассматривает в зеркале изменения: ее лицо уже не такое красное и блестящее, как помидор, а блеклое/бледное с желтоватыми пятнами). Die Flecken haben weißliche ausgetrocknete Hautränder, und wenn man daran zupft — Thesi langweilt sich derart, dass sie natürlich den ganzen Tag daran herumzupft —, dann schält man sich (пятна имеют беловатые высохшие края из кожи = по краям пятен находится беловатая высохшая кожа, и если ты за нее дергаешь — Тези так скучно/тоскливо, что она, конечно, целый день дергает /за эту кожу/ —, тогда /получается/ ты снимаешь с себя кожу; *der Hautrand; die Haut* — кожа). Es heißt, dass man nicht zupfen darf, Schwester Theophania ermahnt Thesi alle zehn Minuten und der Herr Primararzt jedesmal, wenn er in Erscheinung tritt (конечно, дергать нельзя, сестра Теофания напоминает Тези об этом каждые десять минут и господин главный врач тоже, каждый раз когда появляется; *in Erscheinung treten* — появляться, обнаруживаться, выявляться). »Schwester — ich bekomme eine nagelneue Haut (сестра — у меня будет новехоньякая кожа)«, konstatiert Thesi (констатирует Тези).

**277.** Es gibt nichts Langweiligeres, als sich zu schälen. Thesi muss sich wochenlang dieser faden Beschäftigung widmen. Jeden Morgen betrachtet sie nachdenklich die Veränderungen im Spiegel: ihr Gesicht ist nicht mehr rot und glänzend wie eine Tomate, sondern fahl mit gelblichen Flecken. Die Flecken haben weißliche ausgetrocknete Hautränder, und wenn man daran zupft — Thesi langweilt sich derart, dass sie natürlich den ganzen Tag daran herumzupft —, dann schält man sich. Es heißt, dass man nicht zupfen darf,

**Schwester Theophania ermahnt Thesi alle zehn Minuten und der Herr Primararzt jedesmal, wenn er in Erscheinung tritt.**

**»Schwester — ich bekomme eine nagelneue Haut«, konstatiert Thesi.**

**278.** Schwester Theophania, die jahraus, jahrein zuschaut, wie rotgetupfte Gesichter einfarbig rot und dann fleckig werden, nickt (сестра Теофания, которая из года в год наблюдает, как покрытые красными точками лица становятся сперва однотонно красными и затем пятнистыми, кивает). Ja, natürlich (да, конечно). Thesi bekommt eine neue Haut (у Тези будет новая кожа).

»Vielleicht wird es eine besonders schöne Haut (возможно, это будет особенно красивая кожа)«, meint Thesi (предполагает Тези).

Schwester Theophania sagt (сестра Теофания говорит): »Hoffentlich (надеюсь)«, und dann mechanisch (и затем машинально), »Sie sollen nicht so viel herumzupfen, Frau Poulsen (Вы не должны так много дергать, госпожа Поульсен)!« — Am späten Nachmittag kommt der Primararzt wie an allen späten Nachmittagen zu Thesi (поздним вечером к Тези приходит господин главный врач, как и бывает всеми поздними вечерами). Diesmal fehlt sein Adjutant im weißen Mantel (в этот раз отсутствует его адъютант в белом халате; *der Adjutant*). Der Primararzt setzt sich sogar an Thesi Bett und scheint ein paar Minuten Zeit zu haben (господин главный врач даже садится к Тези на кровать, и кажется, у него есть пару минут /свободного/ времени).

»Ich bekomme eine neue Haut (у меня будет новая кожа)«, teilt ihm Thesi sofort mit (тотчас сообщает ему Тези), »wird es eine schönere Haut sein als die frühere (будет ли эта кожа красивее, чем прежняя)?«

**278.** Schwester Theophania, die jahraus, jahrein zuschaut, wie rotgetupfte Gesichter einfarbig rot und dann fleckig werden, nickt. Ja, natürlich. Thesi bekommt eine neue Haut.

**»Vielleicht wird es eine besonders schöne Haut«, meint Thesi.**

**Schwester Theophania sagt: »Hoffentlich«, und dann mechanisch, »Sie sollen**

nicht so viel herumzupfen, Frau Poulsen!« — Am späten Nachmittag kommt der Primararzt wie an allen späten Nachmittagen zu Thesi. Diesmal fehlt sein Adjutant im weißen Mantel. Der Primararzt setzt sich sogar an Thesis Bett und scheint ein paar Minuten Zeit zu haben.

»Ich bekomme eine neue Haut«, teilt ihm Thesi sofort mit, »wird es eine schönere Haut sein als die frühere?«

**279.** Der Primararzt kann nichts voraussagen (господин главный врач ничего не может сказать наперед).

»Ich möchte eine dickere Haut bekommen, Herr Primararzt (я хочу, чтобы у меня появилась более толстая кожа /чем прежде/, господин главный врач)«, sagt Thesi. »Eine Elefantenhaut (слоновья кожа; *der Elefant*). Wenn einer nämlich viel aushält, dann sagt man in Wien — der hat aber eine dicke Haut (собственно, когда кто-то многое выдерживает = переносит много невзгод, тогда про него в Вене говорят — у него толстая кожа)! Ich möchte so gern, dass mir nichts mehr weh tun soll, ich möchte eine Haut kriegen, wie ein alter, alter Elefant (я очень бы хотела, чтобы мне ничто больше не могло причинить боль, я хотела бы, чтобы у меня была кожа, как у старого-старого слона). Geht das, Herr Primararzt (возможно это, господин главный врач).«

Die scharfen Augen hinter der Brille heften sich auf Thesis fleckiges Gesicht (острые глаза за очками = пронзительный взгляд сквозь очки устремляется на пятнистое лицо Тези; *sich heften* — *прислаться, прикрепиться*): »Sie haben in letzter Zeit einiges durchgemacht, Frau Poulsen (Вы в последнее время порядочно: «некоторое» пережили, госпожа Поульсен). Je mehr man durchmacht, desto dicker wird die Haut (чем ты больше переживаешь, тем толще становится кожа). Ich glaube, die neue Haut wird weniger empfindlich sein als die frühere (я думаю, новая кожа будет менее чувствительная, чем прежняя; *empfinden* — *чувствовать, ощущать*).«

»Medizinische Erfahrung, Herr Primararzt (врачебный опыт, господин главный врач)?«

**279.** Der Primararzt kann nichts voraussagen.

»Ich möchte eine dickere Haut bekommen, Herr Primararzt«, sagt Thesi.

»Eine Elefantenhaut. Wenn einer nämlich viel aushält, dann sagt man in Wien — der hat aber eine dicke Haut! Ich möchte so gern, dass mir nichts mehr weh tun soll, ich möchte eine Haut kriegen, wie ein alter, alter Elefant. Geht das, Herr Primararzt.«

Die scharfen Augen hinter der Brille heften sich auf Thesis fleckiges Gesicht:

»Sie haben in letzter Zeit einiges durchgemacht, Frau Poulsen. Je mehr man durchmacht, desto dicker wird die Haut. Ich glaube, die neue Haut wird weniger empfindlich sein als die frühere.«

»Medizinische Erfahrung, Herr Primararzt?«

**280.** »Nein, Experiment am eigenen Leib, Frau Poulsen (нет, эксперимент на собственной шкуре, госпожа Поульсен; *das Experiment; der Leib — тело*).

Und — Sie haben doch bereits einiges hinter sich, was (и — у Вас ведь уже кое-что позади, так)?«

Thesi lehnt sich in die Kissen zurück (Тези отклоняется на подушки; *das Kissen*). Der Primararzt ist ein riesig sympathischer Mensch (главный врач — ужасно: «огромно» привлекательный человек). Wenn ich mich nicht gerade schälen würde, könnte ich ein bisschen mit ihm flirten, überlegt Thesi (если бы у меня сейчас как раз не облезала кожа, то я могла бы с ним немного пофлиртовать, размышляет Тези).

»Ja — ich habe einiges hinter mir, Herr Primararzt (да — у меня уже кое-что позади, господин главный врач). Zum Beispiel — Scharlach (например, скарлатина)!« lächelt sie harmlos (безобидно улыбается она; *der Harm — скорбь; обида*).

»Sie sind noch nicht ganz fertig damit, Sie müssen sich noch sehr ruhig verhalten (но Вы не до конца еще с ней справились, Вы должны еще вести себя очень спокойно).«

»Ich werde überhaupt schwer fertig mit gewissen Dingen (мне вообще с определенными вещами очень тяжело справиться). Aber ich kann mich nie ruhig verhalten (но я никогда не могу вести себя спокойно)«, antwortet Thesi und reibt nachdenklich an ihrer Wange herum (отвечает Тези и задумчиво растирает свою щеку; *reiben* — тереть).

»Nicht zupfen (не дергать)!« rufen Primararzt und Schwester Theophania gleichzeitig (одновременно кричат главный врач и сестра Теофания).

**280.** »Nein, Experiment am eigenen Leib, Frau Poulsen. Und — Sie haben doch bereits einiges hinter sich, was?«

Thesi lehnt sich in die Kissen zurück. Der Primararzt ist ein riesig sympathischer Mensch. Wenn ich mich nicht gerade schälen würde, könnte ich ein bisschen mit ihm flirten, überlegt Thesi.

»Ja — ich habe einiges hinter mir, Herr Primararzt. Zum Beispiel — Scharlach!« lächelt sie harmlos.

»Sie sind noch nicht ganz fertig damit, Sie müssen sich noch sehr ruhig verhalten.« ' '

»Ich werde überhaupt schwer fertig mit gewissen Dingen. Aber ich kann mich nie ruhig verhalten«, antwortet Thesi und reibt nachdenklich an ihrer Wange herum.

»Nicht zupfen!« rufen Primararzt und Schwester Theophania gleichzeitig.

**281.** »Ich glaube — das gehört Ihnen (я думаю — это принадлежит Вам)«, sagt der Primararzt unvermittelt (неожиданно: «без связи» говорит главный врач). Knöpft den weißen Mantel auf, greift in die Rocktasche und zieht eine zerknitterte Fotografie aus der Brieftasche (расстегивает белый халат, залезает в карман пиджака и вынимает из бумажника помятую фотографию; *der Rock* — /устар./ пиджак, тужурка, /воен./ мундир, френч). »Da — haben Sie das nicht in meinem Zimmer verloren (это — это не Вы потеряли в моем кабинете; *verlieren*)?«



Thesi dreht verlegen das kleine verwischte Foto in den Händen und versucht, sich zu erinnern, wie das Bild in die Brieftasche vom Herrn Primararzt gekommen sein mag (Тези растерянно вертит в руках маленькое потертое фото и пытается вспомнить, как фотография могла попасть в бумажник господина главного врача). Der Arzt bemerkt ihren hilflosen Blick (врач замечает ее беспомощный взгляд): »Ich glaube, beim Radio in meinem Zimmer haben Sie das Bild vergessen, nicht wahr (я полагаю, Вы забыли фотографию около радио в моем кабинете, не так ли)?«

Über Thesis Züge fliegt Erschrecken (по чертам Тези проносится испуг = по лицу Тези проносится испуг; *das Erschrecken; fliegen — летать*). In den langen, langen Stunden des Gesundwerdens schiebt sich die Erinnerung an den Kriegsausbruch immer mehr zurück (за долгие-долгие часы процесса выздоровления воспоминание о начале войны все больше отодвигается назад; *das Gesundwerden; der Kriegsausbruch*). Sie will doch gesund werden (ведь она хочет выздороветь). Und diese Erinnerung lähmt (а это воспоминание парализует). Manchmal — nachts, denkt sie an Garys Abschied und Garys Reise (иногда — ночами, она думает о прощании с Гари и о поездке Гари). Dann beißt sie in ihre Hand, um nicht zu schreien (потом она кусает свою руку, чтобы не закричать). Und Schwester Theophania murmelt verschlafen (и сестра Теофания сонно бормочет): »Nicht weinen, nicht zupfen (не плакать, не дергать)...«

**281.** »Ich glaube — das gehört Ihnen«, sagt der Primararzt unvermittelt. Knöpft den weißen Mantel auf, greift in die Rocktasche und zieht eine zerknitterte Fotografie aus der Brieftasche. »Da — haben Sie das nicht in meinem Zimmer verloren?«

Thesi dreht verlegen das kleine verwischte Foto in den Händen und versucht, sich zu erinnern, wie das Bild in die Brieftasche vom Herrn Primararzt gekommen sein mag. Der Arzt bemerkt ihren hilflosen Blick: »Ich glaube, beim Radio in meinem Zimmer haben Sie das Bild vergessen, nicht wahr?«

**Über Thesis Züge fliegt Erschrecken. In den langen, langen Stunden des Gesundwerdens schiebt sich die Erinnerung an den Kriegsausbruch immer mehr zurück. Sie will doch gesund werden. Und diese Erinnerung lähmt. Manchmal — nachts, denkt sie an Garys Abschied und Garys Reise. Dann beißt sie in ihre Hand, um nicht zu schreien. Und Schwester Theophania murmelt verschlafen: »Nicht weinen, nicht zupfen ...«**

**282.** »Ja, das Bild (да, фотография)! Danke vielmals (спасибо большое). Woran haben Sie denn erkannt, dass das Foto mir gehört (откуда же Вы узнали, что фотография принадлежит мне)?«

»Es stellt doch einen Soldaten in österreichischer Uniform dar (на ней ведь изображен солдат в австрийской форме; *darstellen* — *представлять, изображать*). Die Züge sind schon sehr verblasst, aber die Weltkriegsuniform erkennt man sehr deutlich (черты уже выцвели, но униформу времен мировой войны можно узнать очень отчетливо). Der unbekannte Soldat — sagte ich zu mir (незнакомый солдат — сказал я себе).«

»Für mich bedeutet das Bild — der bekannte Soldat (для меня это фотография обозначает — знакомого солдата). Das Bild soll meinen Vater darstellen (на фотографии должен быть изображен мой отец). Aber jetzt (но сейчас) —« Sie hebt das Bild dicht vor die Augen, ihr Gesicht wird unendlich zärtlich (она поднимает фотографию близко к глазам, ее лицо становится бесконечно нежным): »Man kann doch gar nicht mehr genau erkennen, welche Uniform es ist (но ведь здесь нельзя точно определить, что это за униформа). Mein bekannter Soldat — es könnte auch Gary sein (мой знакомый солдат — это мог бы быть также Гари). Gary, Herr Primararzt!«

**282.** »Ja, das Bild! Danke vielmals. Woran haben Sie denn erkannt, dass das Foto mir gehört?«

**»Es stellt doch einen Soldaten in österreichischer Uniform dar. Die Züge sind schon sehr verblasst, aber die Weltkriegsuniform erkennt man sehr deutlich.**

**Der unbekannte Soldat — sagte ich zu mir.«**

**»Für mich bedeutet das Bild — der bekannte Soldat. Das Bild soll meinen Vater darstellen. Aber jetzt —«**

**Sie hebt das Bild dicht vor die Augen, ihr Gesicht wird unendlich zärtlich:**

**»Man kann doch gar nicht mehr genau erkennen, welche Uniform es ist. Mein bekannter Soldat — es könnte auch Gary sein. Gary, Herr Primararzt!«**

**283.** »Ein Engländer (англичанин)?« fragt der Primararzt höflich (спрашивает главный врач вежливо).

»Mein lieber Freund (мой милый друг). Wir sind im Sommer eine ganze Nacht auf einer Wiese gesessen und haben die Sterne angeschaut (мы летом целую ночь сидели вместе на лугу и разглядывали звезды). Und ich weiß genau — wir haben beide gedacht, dass noch alles gut werden könnte (и я знаю точно — мы оба думали о том, что все еще может быть хорошо).«

»Es wird auch alles gut werden (но все еще будет хорошо)«, sagt der Primararzt gewohnheitsmäßig, man muss Patienten immer beruhigen (по привычке говорит главный врач, пациентов всегда надо успокаивать; *die Gewohnheit — привычка*).

Thesi nickt (Тези кивает): »Jetzt hab' ich alle Kinderkrankheiten hinter mir (теперь я перенесла все детские заболевания: «имею за собой = за своей спиной»). Masern und Schafblattern hab' ich als Schulumädel gehabt (корью и ветряной ospой я переболела еще будучи школьницей; *die Schafblattern — овина, овечья оспа; das Schulumädel*). Und Scharlach, die letzte Kinderkrankheit, ist auch bald vorbei (и скарлатина, последняя детская болезнь, тоже скоро пройдет). Jetzt sollte ich endlich erwachsen werden (теперь я должна, наконец, стать взрослой). Glauben Sie, Herr Primararzt, kann man in meinem Alter noch ein erwachsener Mensch werden (как Вы думаете, господин главный врач, в моем возрасте можно еще стать взрослым человеком)?«

**283.** »Ein Engländer?« fragt der Primararzt höflich.

»Mein lieber Freund. Wir sind im Sommer eine ganze Nacht auf einer Wiese gesessen und haben die Sterne angeschaut. Und ich weiß genau — wir haben beide gedacht, dass noch alles gut werden könnte.«

»Es wird auch alles gut werden«, sagt der Primararzt gewohnheitsmäßig, man muss Patienten immer beruhigen.

Thesi nickt: »Jetzt hab' ich alle Kinderkrankheiten hinter mir. Masern und Schafblattern hab' ich als Schulfraue gehabt. Und Scharlach, die letzte Kinderkrankheit, ist auch bald vorbei. Jetzt sollte ich endlich erwachsen werden. Glauben Sie, Herr Primararzt, kann man in meinem Alter noch ein erwachsener Mensch werden?«

**284.** Der Primararzt versucht, ein ernstes Gesicht zu machen (главный врач пытается сделать серьезное лицо = придать лицу серьезное выражение). Diese Frau Poulsen hat so ernsthafte Augen (у этой госпожи Поульсен такие серьезные глаза = такое серьезное выражение глаз). »Tja — es kommt darauf an, ob Sie Ihre Pflichten erkennen (да/ну — это зависит от того, осознаете ли Вы свои обязанности; *die Pflicht*)«, sagt er, um sich würdevoll aus der Affäre zu ziehen (говорит он, чтобы достойно выйти из этой истории; *die Affäre*).

Thesi seufzt (Тези вздыхает): »Pflichten (обязанности)? Ich bin zu allem fähig und zu nichts wirklich brauchbar (я на все способна и ни к чему, на самом деле, непригодна)!«

»Nicht zupfen (не дергать)«, ermahnt der Primararzt und beendet die Nachmittagsvisite bei Maria Theresia Poulsen (напоминает главный врач и заканчивает свой вечерний визит к Марии Терезе Поульсен).

**284.** Der Primararzt versucht, ein ernstes Gesicht zu machen. Diese Frau Poulsen hat so ernsthafte Augen. »Tja — es kommt darauf an, ob Sie Ihre Pflichten erkennen«, sagt er, um sich würdevoll aus der Affäre zu ziehen. Thesi seufzt: »Pflichten? Ich bin zu allem fähig und zu nichts wirklich brauchbar!«

**»Nicht zupfen«, ermahnt der Primararzt und beendet die Nachmittagsvisite bei Maria Theresia Poulsen.**

**285.** »Frau Poulsen — heute dürfen Sie auf eine halbe Stunde aufstehen (госпожа Поульсен — сегодня Вы можете на полчаса встать)!« verkündet Schwester Theophania eines Tages (объявляет однажды сестра Теофания).

»Aufstehen (встать)?« fragt Thesi verständnislos und erschrickt ein wenig (непонимающе спрашивает Тези и немного пугается; *das Verständnis* — *понимание*).

»Freuen Sie sich denn nicht darüber (Вы разве этому не рады)?« lächelt Schwester Theophania und meint, dass es am nettesten wäre, nach Tisch aufzustehen (улыбается сестра Теофания и говорит, что лучше всего было бы встать после обеда). Zur Besuchsstunde (к часу посещения). Vielleicht kommt heute wieder das nette Fräulein Ulla oder Fräulein Betsy mit dem buntbemalten Gesicht (возможно, сегодня снова придет милая фрейлейн Улла или фрейлейн Бетси с ярко-накрашенным лицом). Vielleicht kommt auch der freundliche Onkel mit dem weißen Schnurrbart (возможно, придет также приветливый дядюшка с белыми усами). »Ich hab' Ihnen doch schon gesagt, dass es gar kein Onkel ist, sondern nur ein Herr Direktor Nielsen (я ведь Вам говорила, что это не дядюшка, а просто господин директор Нильсен)«, sagt Thesi müd und überlegt, ob sie sich eigentlich freut, dass sie aufstehen darf (устало говорит Тези и размышляет, радуется ли она в самом деле тому, что ей разрешено встать). Es ist so angenehm, in einem weißen Bett zu liegen und gepflegt zu werden und gar nichts zu überlegen (это так приятно лежать в белой постели, и чтобы за тобой ухаживали, и тебе ни о чем не надо размышлять). Gegen drei Uhr nachmittags tauchen manchmal bekannte Gesichter hinter der Scheibe auf, man lacht ihnen zu — und man muss keine richtigen Gespräche mit ihnen führen, sie sind doch nur hinter Glas (около трех часов /пополудни/ за стеклом иногда возникают знакомые лица, ты им улыбаешься — и нет необходимости вести с ними настоящие беседы, ведь они всего лишь за стеклом; *tauchen* —

*нырять; auftauchen — выныривать, возникать*). Und später, wenn sie wieder verschwunden sind, hat man viel Zeit, über diese Gesichter nachzudenken (*и позже, когда они снова исчезают, у тебя есть много времени, чтобы поразмышлять об этих лицах; verschwinden*). Man hat überhaupt viel Zeit, herrlich viel Zeit (*и вообще у тебя много времени, необыкновенно много времени*)...

**285.** »Frau Poulsen — heute dürfen Sie auf eine halbe Stunde aufstehen!« verkündet Schwester Theophania eines Tages.

»Aufstehen?« fragt Thesi verständnislos und erschrickt ein wenig.

»Freuen Sie sich denn nicht darüber?« lächelt Schwester Theophania und meint, dass es am nettesten wäre, nach Tisch aufzustehen. Zur Besuchsstunde. Vielleicht kommt heute wieder das nette Fräulein Ulla oder Fräulein Betsy mit dem buntbemalten Gesicht. Vielleicht kommt auch der freundliche Onkel mit dem weißen Schnurrbart. »Ich hab' Ihnen doch schon gesagt, dass es gar kein Onkel ist, sondern nur ein Herr Direktor Nielsen«, sagt Thesi müd und überlegt, ob sie sich eigentlich freut, dass sie aufstehen darf. Es ist so angenehm, in einem weißen Bett zu liegen und gepflegt zu werden und gar nichts zu überlegen. Gegen drei Uhr nachmittags tauchen manchmal bekannte Gesichter hinter der Scheibe auf, man lacht ihnen zu — und man muss keine richtigen Gespräche mit ihnen führen, sie sind doch nur hinter Glas. Und später, wenn sie wieder verschwunden sind, hat man viel Zeit, über diese Gesichter nachzudenken. Man hat überhaupt viel Zeit, herrlich viel Zeit...

**286.** »Es wird eine große Überraschung sein, wenn Sie zur Besuchsstunde aufstehen und selbst ans Fenster treten (*это будет большой сюрприз, если Вы к часу посещения встанете и сами подойдете к окну*).«

»Vielleicht kommt heute Sven (*быть может, сегодня придет Свен*)«, sagt Thesi. Das sagt sie jeden Morgen (*она говорит это каждое утро*). Vielleicht (*может*



быть)... Sven kommt selten, Sven hat jetzt besonders viel zu tun (Свен приходит редко, у Свена сейчас особенно много дел). Warum hat eigentlich Sven gerade jetzt so viele Aufträge (почему, собственно, именно сейчас у Свена так много заказов; *der Auftrag*)? Der Krieg hat doch erst begonnen, gibt es bereits Kriegsgewinnler (война ведь только началась, неужели уже есть спекулянты, нажившиеся на военных поставках; *der Kriegsgewinnler*; *gewinnen* — *выигрывать*)?

»Ich habe keinen Schlafrock, Schwester (сестра, у меня нет шлафрока /домашнего халата/; *der Schlafrock*)«, wirft Thesi ein und denkt, dass man ohne Schlafrock nicht aufstehen kann (возражает Тези и думает, что без шлафрока нельзя вставать; *einwerfen*). Es ist so warm und gut im weißen Bett (в кровати так тепло и хорошо).

»Oh, Sie bekommen einen Spitalsmantel (о, Вам получите больничный халат)!« antwortet Schwester Theophania vergnügt (весело/удовлетворенно отвечает сестра Теофания).

»Und Hausschuhe (а домашние туфли; *der Hausschuh*)?«

»Auch vom Spital (также из больницы = также получите больничные).«

Darauf lässt sich nichts erwidern (на это нечего возразить). Thesi soll eine halbe Stunde aufstehen (Тези должна встать на полчаса). Sie bekommt einen Spitalsmantel (она получит больничный халат). Hübsch wird das sein, so ein Spitalsmantel (мило это будет выглядеть, такой больничный халат)!

**286.** »Es wird eine große Überraschung sein, wenn Sie zur Besuchsstunde aufstehen und selbst ans Fenster treten.«

»Vielleicht kommt heute Sven«, sagt Thesi. Das sagt sie jeden Morgen.

Vielleicht... Sven kommt selten, Sven hat jetzt besonders viel zu tun. Warum hat eigentlich Sven gerade jetzt so viele Aufträge? Der Krieg hat doch erst begonnen, gibt es bereits Kriegsgewinnler?

»Ich habe keinen Schlaf rock, Schwester«, wirft Thesi ein und denkt, dass man ohne Schlafrock nicht aufstehen kann. Es ist so warm und gut im weißen



**Bett.**

»Oh, Sie bekommen einen Spitalsmantel!« antwortet Schwester Theophania vergnügt.

»Und Hausschuhe?«

»Auch vom Spital.«

**Darauf lässt sich nichts erwidern. Thesi soll eine halbe Stunde aufstehen. Sie bekommt einen Spitalsmantel. Hübsch wird das sein, so ein Spitalsmantel!**

**287.** Zehn Minuten vor drei zieht Schwester Theophania die Bettdecke fort (без десяти минут три сестра Теофания стягивает /с Тези/ одеяло). Thesi setzt sich auf und schiebt langsam die Beine aus dem Bett (Тези садится и медленно вынимает ноги из постели). Dann lässt sie vorsichtig die Beine auf den Boden baumeln und reibt nachdenklich mit der großen Zehe auf dem Fußboden herum (затем она осторожно опускает ноги болтаться над полом и водит большим пальцем ноги по полу = затем она осторожно спускает ноги, они болтаются над полом, а она задумчиво водит большим пальцем ноги по полу; *reiben* — *тереть, натирать, растирать*; *die Zehe* — *палец ноги*). Aber da steckt Schwester Theophania Thesi Füße in große Filzpantoffeln (но тут сестра Теофания вставляет ноги Тези в большие войлочные туфли; *der Filzpantóffel*; *der Filz*; *der Fuß*). Die Filzpantoffeln sind braungrau kariert und sehr abscheulich (войлочные туфли в серо-коричневую клеточку, ужасно отвратительные). »Lassen Sie mich lieber im Bett (оставьте лучше меня в кровати)«, schlägt Thesi vor (предлагает Тези; *vorschlagen*). »Kommen Sie nur, Sie sind gesund (пойдемте же, Вы здоровы)!« muntert Schwester Theophania auf, zieht Thesi in die Höhe und stellt sie auf (приободряет сестра Теофания, приподнимает Тези вверх и ставит ее /на ноги/; *munter* — *бодрый*; *aufmuntern* — *ободрять*). Thesi steht (Тези стоит). Knieweich zwar und fröstelnd und sehr ungern, aber — sie steht (правда, с согнутыми и дрожащими коленями и очень неохотно, но — она стоит; *frösteln* — *дрожать, зябнуть*; *weich* — *мягкий, гибкий*).

»Mir ist schwindlig, Schwester (сестра, у меня кружится голова)!«

»Das kommt Ihnen nur so vor, Frau Poulsen (Вам это только кажется, госпожа Поульсен; *vorkommen*). Schnell den Spitalsmantel anziehen (быстро одевайте больничный халат)!«

»Mir ist sehr schlecht, Schwester (сестра, мне очень плохо)!«

»Das kommt Ihnen nur so vor, Frau Poulsen (Вам это только кажется, госпожа Поульсен)!«

Der Spitalsmantel ist aus Barchent und grau in grau gestreift (больничный халат из бумазеи и в серую полоску; *der Barchent; grau in grau — в серых тонах; gestreift — полосатый*). Er ist viel zu groß für Thesi, sie steckt darin wie in einem weiten Sack (он слишком велик для Тези, она болтается в нем, как в широком мешке; *stecken — находиться, быть, торчать; der Sack*). Und die Ärmel sind zu lang und — überhaupt (и рукава слишком длинные и — вообще; *der Ärmel*)!

**287. Zehn Minuten vor drei zieht Schwester Theophania die Bettdecke fort. Thesi setzt sich auf und schiebt langsam die Beine aus dem Bett. Dann lässt sie vorsichtig die Beine auf den Boden baumeln und reibt nachdenklich mit der großen Zehe auf dem Fußboden herum. Aber da steckt Schwester Theophania Thesis Füße in große Filzpantoffeln. Die Filzpantoffeln sind braungrau kariert und sehr abscheulich.**

»Lassen Sie mich lieber im Bett«, schlägt Thesi vor.

»Kommen Sie nur, Sie sind gesund!« muntert Schwester Theophania auf, zieht Thesi in die Höhe und stellt sie auf. Thesi steht. Knieweich zwar und fröstelnd und sehr ungern, aber — sie steht.

»Mir ist schwindlig, Schwester!« i

»Das kommt Ihnen nur so vor, Frau Poulsen. Schnell den Spitalsmantel anziehen!«

»Mir ist sehr schlecht, Schwester!«

»Das kommt Ihnen nur so vor, Frau Poulsen!«

Der Spitalsmantel ist aus Barchent und grau in grau gestreift. Er ist viel zu

**groß für Thesi, sie steckt darin wie in einem weiten Sack. Und die Ärmel sind zu lang und — überhaupt!**

**288.** »Kranke Menschen lässt man im Bett (больных людей оставляют в постели)«, knurrt Thesi und schlurft knieweich zum Fenster (ворчит Тези и шаркающими шагами на полусогнутых коленях идет к окну; *schlurfen* — шаркать /ногами, туфлями/). Man sieht in einen gepflasterten Hof mit drei mageren Bäumen (/в окно/ виден мощеный двор с тремя тощими деревьями; *das Pflaster* — мостовая, брусчатка). Die armseligen Bäume haben rotgelbe Blätter (на жалких деревцах висят желто-красные листья). Unter dem Baum rechts ist eine Bank, auf dieser Bank sitzt eine Frau (под деревом справа стоит скамья, на скамье сидит женщина). Die Frau hält das Taschentuch vor ihren Mund (женщина держит около своего рта платок). Man kann ihr Gesicht nicht genau erkennen (нельзя четко разглядеть ее лицо).

Thesi, die fünf Wochen lang nur den Himmel anschauen konnte, interessiert sich sehr für die Vorgänge im Hof (Тези, которая на протяжении пяти недель могла рассматривать /в окно/ только небо, живо интересуется событиями /происходящими/ во дворе; *der Vorgang*). »Schwester, da unten sitzt eine Frau (сестра, там внизу сидит женщина). Ich glaube, sie weint (я полагаю, она плачет)«, berichtet Thesi (сообщает Тези).

»So —«, sagt Schwester Theophania gleichgültig und hantiert mit Thesis Bettzeug herum (равнодушно говорит сестра Теофания и занимается постельными принадлежностями Тези).

»Vielleicht ist jemand gestorben (возможно, кто-то умер)«, meint Thesi und beobachtet die Frau unter dem trübseligen Bäumchen (высказывает свое мнение Тези и наблюдает за женщиной под мрачным деревцем).

**288.** »Kranke Menschen lässt man im Bett«, knurrt Thesi und schlurft knieweich zum Fenster. Man sieht in einen gepflasterten Hof mit drei mageren Bäumen. Die armseligen Bäume haben rotgelbe Blätter. Unter dem

**Baum rechts ist eine Bank, auf dieser Bank sitzt eine Frau. Die Frau hält das Taschentuch vor ihren Mund. Man kann ihr Gesicht nicht genau erkennen. Thesi, die fünf Wochen lang nur den Himmel anschauen konnte, interessiert sich sehr für die Vorgänge im Hof. »Schwester, da unten sitzt eine Frau. Ich glaube, sie weint«, berichtet Thesi.**

**»So —«, sagt Schwester Theophania gleichgültig und hantiert mit Thesis Bettzeug herum.**

**»Vielleicht ist jemand gestorben«, meint Thesi und beobachtet die Frau unter dem trübseligen Bäumchen.**

**289.** »Jetzt sind Sie wieder gesund (теперь Вы снова здоровы)!« sagt Schwester Theophania freundlich (приветливо говорит сестра Теофания). Sie hat Thesi nicht zugehört, sondern das Bett in Ordnung gebracht (она не слушала Тези, а приводила в порядок кровать).

»Ja — jetzt bin ich also wieder gesund (да — итак, теперь я снова здорова)«, nickt Thesi und wendet den Blick von der fremden weinenden Frau (кивает Тези и отворачивает взгляд от незнакомой плачущей женщины). Vielleicht hat die Arme auch nur Zahnweh, denkt sie, alles ist möglich, ich bin also wieder gesund, ich muss vielleicht bald fort von hier und irgend etwas Vernünftiges anfangen (возможно, у бедняжки всего лишь болит зуб, думает она, все возможно, итак, я снова здорова, вероятно, я скоро должна буду покинуть больницу и начать заниматься чем-либо разумным). Warum eigentlich etwas Vernünftiges (почему, собственно, чем-либо разумным)? Es ist ein Vorurteil, dass erwachsene alleinstehende Menschen vernünftig sein sollen (это предрассудок, что взрослые, отдельно проживающие = не состоящие в браке люди должны быть благоразумными). Ich müsste mir etwas Nettes, Blödsinniges ausdenken, ich möchte mir gern eine Freude machen (я должна придумать для себя что-нибудь милое, сумасшедшее/глупое, я очень бы хотела доставить себе радость). Ich weiß nur nicht, was Freude machen könnte, ich (я только не знаю, что бы могло доставить радость, я) —

»Besuchsstunde (час посещения)«, sagt Schwester Theophania. Thesi schlurft zum Besucherfenster und zieht selbst den Vorhang zurück (Тези шаркающими шагами идет к окну посещения и сама отодвигает занавес).

Schwester Theophania stellt einen Stuhl vor die Scheibe (сестра Теофания ставит перед стеклом стул): »Setzen Sie sich, Frau Poulsen, Sie sind noch schwach (садитесь, госпожа Поульсен, Вы ведь еще слабы).«

**289.** »Jetzt sind Sie wieder gesund!« sagt Schwester Theophania freundlich. Sie hat Thesi nicht zugehört, sondern das Bett in Ordnung gebracht.

»Ja — jetzt bin ich also wieder gesund«, nickt Thesi und wendet den Blick von der fremden weinenden Frau. Vielleicht hat die Arme auch nur Zahnweh, denkt sie, alles ist möglich, ich bin also wieder gesund, ich muss vielleicht bald fort von hier und irgend etwas Vernünftiges anfangen. Warum eigentlich etwas Vernünftiges? Es ist ein Vorurteil, dass erwachsene alleinstehende Menschen vernünftig sein sollen. Ich müsste mir etwas Nettes, Blödsinniges ausdenken, ich möchte mir gern eine Freude machen. Ich weiß nur nicht, was Freude machen könnte, ich —

»Besuchsstunde«, sagt Schwester Theophania. Thesi schlurft zum Besucherfenster und zieht selbst den Vorhang zurück.

Schwester Theophania stellt einen Stuhl vor die Scheibe: »Setzen Sie sich, Frau Poulsen, Sie sind noch schwach.«

**290.** Thesi sitzt vor dem leeren Fenster (Тези сидит перед пустым окном). Die Ärmel fallen über ihre Hände, unter dem komischen, grau in grau gestreiften Sack schauen riesige Filzpantoffeln hervor (рукава закрывают ладони, из-под забавного мешка в серую полоску выглядывают огромные войлочные туфли; hervor — наружу). Thesis Haare hängen glatt und strähnig bis zu den Schultern, und ihr mageres Gesicht ist nicht mehr gelb gefleckt, sondern einfarbig blass (волосы Тези свисают прямыми прядями до плеч, и ее худое лицо больше не покрыто желтыми пятнами, оно совершенно бледное; die Strähne — прядь;

*einfarbig — одноцветный*). Sie schaut zu Boden, weil sie sich gerade ängstlich bemüht, die Filzpantoffeln unter dem Stuhl zu verstecken (*она смотрит на пол, потому что она сейчас как раз старается спрятать под стул войлочные туфли*). Dann blickt sie auf —und gerade in Svens lachendes Gesicht (*затем она поднимает взгляд вверх — и прямо/как раз в смеющееся лицо Свена*). Thesi kann sich nicht erinnern, Sven jemals so herzlich lachen gesehen zu haben (*Тези не может вспомнить, видела ли она когда-то, чтобы Свен так от души смеялся*). Es ist beleidigend (*это оскорбительно; beleidigen — обижать, оскорблять*). Kränkend (*обидно; kränken — обижать, задевать*). Es ist gemein und tut weh (*это подло и причиняет боль*).

»Warum lachst du so (*почему ты так смеешься*)?« fährt sie ihn an (*кричит: «наезжает» она на него*).

**290.** Thesi sitzt vor dem leeren Fenster. Die Ärmel fallen über ihre Hände, unter dem komischen, grau in grau gestreiften Sack schauen riesige Filzpantoffeln hervor. Thesis Haare hängen glatt und strähnig bis zu den Schultern, und ihr mageres Gesicht ist nicht mehr gelb gefleckt, sondern einfarbig blass. Sie schaut zu Boden, weil sie sich gerade ängstlich bemüht, die Filzpantoffeln unter dem Stuhl zu verstecken. Dann blickt sie auf —und gerade in Svens lachendes Gesicht.

Thesi kann sich nicht erinnern, Sven jemals so herzlich lachen gesehen zu haben. Es ist beleidigend. Kränkend. Es ist gemein und tut weh.

»Warum lachst du so?« fährt sie ihn an.

**291.** Sven beißt sich auf die Lippen und schluckt, um reden zu können (*Свен закусывает губы и сглатывает, чтобы иметь возможность говорить*). »Weil du so wahnsinnig komisch ausschaust, Bumsi (*потому что ты выглядишь так безумно смешно, Бумси*)«, bringt er hervor und lacht weiter (*произносит он и продолжает смеяться*).

»Du bist ein Scheusal, geh weg (*ты — чудовище, уходи*)!« ruft Thesi (*кричит*

Тези).

Sie ist machtlos (она безвластна). Sven bleibt und lacht (Свен остается и смеется).

»Sven — ich bin wieder gesund, ich brauche einen neuen Schlafrock, ich möchte einen rosaseidenen Schlafrock (Свен — я снова здорова, мне нужен новый шлафрок, я хотела бы шлафрок из розового шелка; *die Seide* — шелк)!« sagt sie kläglich (жалобно говорит она; *klagen* — жаловаться).

»Ja — wozu denn (да — для чего же)?« fragt Sven und amüsiert sich königlich (спрашивает Свен и по-королевски забавляется; *der König*).

Thesi denkt, dass sie um alles in der Welt eine schöne Frau sein will, wenn Sven sie durch ein Fenster anschaut (Тези думает, что она ради всего святого: «ради всего в мире» хочет быть красивой женщиной, когда Свен смотрит на нее через окно; *um alles in der Welt* — ради всего святого, ради Бога). Aber das kann sie ihm doch nicht sagen (но ведь это она не может ему сказать). Lieber in diesem Sack zugrunde gehen als ihm das einfach zu sagen (лучше погибнуть в этом мешке, чем просто ему это все сказать). Deshalb erklärt sie eifrig (поэтому она старательно: «ревностно» объясняет): »Schau, wenn Betsy mich besuchen kommt oder Ulla oder Papa Nielsen (смотри, если Бетси придет меня навестить, или Улла, или папа Нильсен)...«

**291. Sven beißt sich auf die Lippen und schluckt, um reden zu können. »Weil du so wahnsinnig komisch ausschaust, Bumsi«, bringt er hervor und lacht weiter.**

**»Du bist ein Scheusal, geh weg!« ruft Thesi.**

**Sie ist machtlos. Sven bleibt und lacht.**

**»Sven — ich bin wieder gesund, ich brauche einen neuen Schlafrock, ich möchte einen rosaseidenen Schlafrock!« sagt sie kläglich.**

**»Ja — wozu denn?« fragt Sven und amüsiert sich königlich.**

**Thesi denkt, dass sie um alles in der Welt eine schöne Frau sein will, wenn Sven sie durch ein Fenster anschaut. Aber das kann sie ihm doch nicht sagen.**



**Lieber in diesem Sack zugrunde gehen als ihm das einfach zu sagen. Deshalb erklärt sie eifrig: »Schau, wenn Betsy mich besuchen kommt oder Ulla oder Papa Nielsen...«**

**292.** »Was, der alte Nielsen hat dich besucht (что, старый Нильсен навещал тебя)?«

Thesi nickt (Тези кивает): »Natürlich (конечно). Betsy hat Ulla angerufen und ihr gesagt, dass ich Scharlach habe und möglicherweise sterben muss, und dass man durch ein Fenster zuschauen kann (Бетси позвонила Улле и сказала, что у меня скарлатина и, возможно, я умру, и что можно посмотреть на меня через окно). Ulla kommt manchmal her, sie hat es wahrscheinlich dem alten Nielsen erzählt (Улла иногда приходит сюда, вероятно, она рассказала об этом старому Нильсену). Der alte Nielsen kommt ziemlich oft, er hat sogar einmal rote Rosen mitgebracht, der alte Gauner (старый Нильсен приходит довольно часто, однажды он даже принес красные розы, старый пройдоха; *der Gauner* — *мошенник*)!«

Sven schüttelt den Kopf (Свен качает головой): »Ich verstehe das nicht (я этого не понимаю). Die Niensens sind doch böse mit uns (Нильсены злы на нас).«

»Warum denn, Sven (почему же, Свен)?«

»Aber, Thesi! Ich hab' doch die Verlobung mit Karen gelöst (я ведь расторг помолвку с Карен). Und — seitdem sind die Niensens böse (и — с тех пор Нильсены злятся)!«

**292.** »Was, der alte Nielsen hat dich besucht?«

**Thesi nickt: »Natürlich. Betsy hat Ulla angerufen und ihr gesagt, dass ich Scharlach habe und möglicherweise sterben muss, und dass man durch ein Fenster zuschauen kann. Ulla kommt manchmal her, sie hat es wahrscheinlich dem alten Nielsen erzählt. Der alte Nielsen kommt ziemlich oft, er hat sogar einmal rote Rosen mitgebracht, der alte Gauner!«**

**Sven schüttelt den Kopf: »Ich verstehe das nicht. Die Niensens sind doch böse**

mit uns.«

»Warum denn, Sven?«

»Aber, Thesi! Ich hab' doch die Verlobung mit Karen gelöst. Und — seitdem sind die Niensens böse!«

**293.** Jetzt lacht Thesi dem langen Sven ins Gesicht (теперь Тези смеется в лицо долговязому Свену). Natürlich, wenn sich Herr Poulsen früher mit Leuten verkrachte, dann war es selbstverständlich, dass diese Leute auch böse mit Frau Poulsen waren (конечно, если раньше Свен с кем-то ссорился, то само собой разумелось, что эти люди злились также и на госпожу Поульсен). Früher (раньше)!

»Das ist doch widersinnig, Sven (но ведь это нелепо, Свен)«, erklärt ihm Thesi ernsthaft (серьезно объясняет ему Тези), »warum soll irgendein Mensch böse mit mir sein, weil du Fräulein Nielsen nicht geheiratet hast (почему какой-то человек должен на меня злиться из-за того, что ты не женился на фрейлейн Нильсен)? Ich kann doch nichts dafür (я ничего не могу с этим поделать). Und — jetzt hab' ich meine eigenen Bekannten, sie haben nichts mit dir zu tun, wir sind doch nicht verheiratete Leute (и — у меня сейчас свои собственные знакомые, они не имеют с тобой ничего общего, мы ведь не женатые люди)!«

»Also das wird sich ändern (так, это изменится)«, wirft Sven zerstreut hin (рассеянно бросает Свен; *hinwerfen*).

Zuerst hat Thesi einen Stich im Herzen, dann ist sie überzeugt, dass sie falsch gehört hat (сначала Тези получает укол в сердце, потом она убежденно думает, что она ослышалась; *der Stich; falsch — фальшивый, ошибочный, неправильный; überzeugt — убежденный, уверенный; überzeugen — убеждать*). Sie kann auch nicht weiter überlegen, weil Betsys Gestalt neben Sven erscheint (но она не может продолжить размышлять, потому что рядом со Свенем возникает образ Бетси).

»Hallo-Betsy!« »Hallo-Thesi!«

**293.** Jetzt lacht Thesi dem langen Sven ins Gesicht. Natürlich, wenn sich Herr Poulsen früher mit Leuten verkrachte, dann war es selbstverständlich, dass diese Leute auch böse mit Frau Poulsen waren. Früher!

»Das ist doch widersinnig, Sven«, erklärt ihm Thesi ernsthaft, »warum soll irgendein Mensch böse mit mir sein, weil du Fräulein Nielsen nicht geheiratet hast? Ich kann doch nichts dafür. Und — jetzt hab' ich meine eigenen Bekannten, sie haben nichts mit dir zu tun, wir sind doch nicht verheiratete Leute!«

»Also das wird sich ändern«, wirft Sven zerstreut hin.

Zuerst hat Thesi einen Stich im Herzen, dann ist sie überzeugt, dass sie falsch gehört hat. Sie kann auch nicht weiter überlegen, weil Betsys Gestalt neben Sven erscheint.

»Hallo-Betsy!« »Hallo-Thesi!«

**294.** Draußen vor der Scheibe großes Händeschütteln (*снаружи перед стеклом долгое рукопожатие*). Betsy redet eifrig auf Sven ein, und Sven scheint sehr lebenswürdig zu sein, Betsy strahlt, und das Ganze ist für Thesi wie ein Stummfilm (*Бетси старательно в чем-то убеждает Свена, и Свен, кажется, очень любезен, Бетси сияет, и все это для Тези, как немое кино; der Stummfilm*). Die beiden draußen schreien natürlich nicht miteinander, sie hört deshalb kaum, dass gesprochen wird (*эти двое снаружи, конечно, не кричат /общаясь/ друг с другом, поэтому она не слышит, о чем они говорят*). Thesi sieht nur Gesten und Lippenbewegungen und sitzt, in ihren Sack gehüllt, davor und schaut zu (*Тези видит только жесты и движения губ, она сидит, закутанная в свой мешок, перед этим /стеклом/ и наблюдает; die Geste; die Lippe — губа*). Jetzt erinnert sich Betsy, dass sie eigentlich hergekommen ist, um Thesi zu besuchen (*теперь Бетси вспоминает, что она, собственно, пришла сюда, чтобы навестить Тези*):

»Herrlich, wundervoll (*прекрасно, чудесно*)! Sie sind aufgestanden (*Вы встали*)! Sind Sie schon ganz gesund (*Вы уже совсем здоровы*)? Wann kommen Sie fort

von hier (когда Вы отсюда выйдете)?«

»Übermorgen (послезавтра)«, sagt Sven.

»Wieso (как так)?« schreit Thesi aufgeregt (взволнованно кричит Тези; *sich aufregen* — *волноваться*).

»Ich hab' heute früh mit dem Primararzt telefoniert, er sagt, du kannst übermorgen nach Hause (сегодня рано утром я созванивался с главным врачом, он говорит, послезавтра ты можешь ехать домой)«, berichtet Sven (сообщает Свен).

**294. Draußen vor der Scheibe großes Händeschütteln. Betsy redet eifrig auf Sven ein, und Sven scheint sehr liebenswürdig zu sein, Betsy strahlt, und das Ganze ist für Thesi wie ein Stummfilm. Die beiden draußen schreien natürlich nicht miteinander, sie hört deshalb kaum, dass gesprochen wird. Thesi sieht nur Gesten und Lippenbewegungen und sitzt, in ihren Sack gehüllt, davor und schaut zu. Jetzt erinnert sich Betsy, dass sie eigentlich hergekommen ist, um Thesi zu besuchen:**

**»Herrlich, wundervoll! Sie sind aufgestanden! Sind Sie schon ganz gesund? Wann kommen Sie fort von hier?«**

**»Übermorgen«, sagt Sven.**

**»Wieso?« schreit Thesi aufgeregt.**

**»Ich hab' heute früh mit dem Primararzt telefoniert, er sagt, du kannst übermorgen nach Hause«, berichtet Sven.**

**295. Komisch, er telefoniert fortwährend mit dem Primararzt (забавно/странно, он постоянно звонит главному врачу). Es ist sehr nett und aufmerksam von ihm, denkt Thesi (это очень мило и заботливо с его стороны, думает Тези).**

**»Ich habe Post, die Sie interessieren wird (у меня есть письма, которые Вас заинтересуют; *die Post*)«, redet Betsys Stimme in ihre Gedanken (прерывает голос Бетси ее мысли), »von Gary und John (от Гари и Джона)!«**

**Thesi sieht Sven an (Тези смотрит на Свена). Sein Gesicht ist gleichgültig (его**

лицо равнодушно). Nicht einmal besonders gelangweilt, obwohl doch von anderen Männern die Rede ist (даже не особенно скучающее, несмотря на то, что речь идет о других мужчинах).

Betsy presst eine Ansichtskarte triumphierend an die Scheibe (Бетси с восторгом прижимает к стеклу видовую открытку): »Die ist von John (эта от Джона). Aus dem französischen Kriegspressequartier (из французской квартиры /расположения, офиса/ военной прессы). Er schreibt nur vom Wetter und —ja, er lässt Sie grüßen, schreibt er zuletzt (он пишет только о погоде и — да, он передает Вам приветствие, пишет он в конце).«

Betsy macht eine Pause und wartet auf Thesis Antwort (Бетси делает паузу и ждет ответа Тези). Thesi, es ist sehr unhöflich, nicht zu antworten (Тези, это очень невежливо — не отвечать)!

**295. Komisch, er telefoniert fortwährend mit dem Primararzt. Es ist sehr nett und aufmerksam von ihm, denkt Thesi.**

»Ich habe Post, die Sie interessieren wird«, redet Betsys Stimme in ihre Gedanken, »von Gary und John!«

Thesi sieht Sven an. Sein Gesicht ist gleichgültig. Nicht einmal besonders gelangweilt, obwohl doch von anderen Männern die Rede ist.

Betsy presst eine Ansichtskarte triumphierend an die Scheibe: »Die ist von John. Aus dem französischen Kriegspressequartier. Er schreibt nur vom Wetter und —ja, er lässt Sie grüßen, schreibt er zuletzt.«

Betsy macht eine Pause und wartet auf Thesis Antwort. Thesi, es ist sehr unhöflich, nicht zu antworten!

**296.** Aber Thesi lebt seit Wochen in einer seltsamen weißen Welt, in der man keine Umgangsformen braucht und sich nie zusammennehmen muss (но Тези уже на протяжении нескольких недель живет в своем странном белом мире, в котором не нужны манеры общения и где нет надобности собираться с мыслями). Thesi vergisst zu antworten (Тези забывает ответить). Sie hat einen

Fuß vorgestreckt und studiert aufmerksam den grauenhaften Filzpantoffel (она вытянула одну ногу и внимательно изучает жуткую войлочную туфлю). Plötzlich fährt sie auf — die Pause hängt bleischwer in der Luft —und lächelt verlegen (внезапно она вскакивает — пауза висит в воздухе, подобно тяжелому свинцу— и смущенно улыбается; *bleischwer* — *тяжелый, как свинец; das Blei* — *свинец*): »Ja, natürlich, John lässt grüßen (да, конечно, Джон передает мне привет). Und was schreibt Gary (а что пишет Гари)?«

Betsy zieht eine Korrespondenzkarte hervor und erzählt, dass es schwer ist, von Gary Post zu bekommen (Бетси достает почтовую открытку и рассказывает, что очень трудно получать от Гари письма). Er ist schon an der Front (он уже на фронте). Wieder als Freiwilliger, sein Jahrgang ist noch nicht an der Reihe (снова как доброволец, очередь его года рождения еще не подошла; *der Freiwilliger; der Jahrgang*). Er schickt seine Post an das amerikanische Konsulat in Paris, und die Herren haben (он отправляет свою корреспонденцию в американское консульство в Париже, а господа; *das Konsulat*)...

Thesi schießt unterdessen nach Sven hinüber (Тези, между тем, косит в сторону Свена). Sie möchte gern wissen, wie die Erwähnung Johns auf ihn gewirkt hat (она очень хотела бы узнать, как подействовало на него упоминание Джона). Sie schießt — und muss gleich wegschauen, weil sie Svens ironischem Blick begegnet (она косит — и вынуждена тотчас посмотреть в сторону, потому что встречает ироничный взгляд Свена). Sven hat nur darauf gewartet, dass sie zu ihm hinschießt (Свен только этого и ждал, когда она на него покосится). »Ich muss jetzt gehen (теперь я должна идти)«, sagt Betsy, die wahrscheinlich die ganze Zeit gesprochen hat (говорит Бетси, которая, возможно, все это время проговорила).

**296. Aber Thesi lebt seit Wochen in einer seltsamen weißen Welt, in der man keine Umgangsformen braucht und sich nie zusammennehmen muss. Thesi vergisst zu antworten. Sie hat einen Fuß vorgestreckt und studiert aufmerksam den grauenhaften Filzpantoffel. Plötzlich fährt sie auf — die**

**Pause hängt bleischwer in der Luft —und lächelt verlegen: »Ja, natürlich, John lässt grüßen. Und was schreibt Gary?«**

**Betsy zieht eine Korrespondenzkarte hervor und erzählt, dass es schwer ist, von Gary Post zu bekommen. Er ist schon an der Front. Wieder als Freiwilliger, sein Jahrgang ist noch nicht an der Reihe. Er schickt seine Post an das amerikanische Konsulat in Paris, und die Herren haben...**

**Thesi schielt unterdessen nach Sven hinüber. Sie möchte gern wissen, wie die Erwähnung Johns auf ihn gewirkt hat. Sie schielt — und muss gleich wegschauen, weil sie Svens ironischem Blick begegnet. Sven hat nur darauf gewartet, dass sie zu ihm hinschielt. »Ich muss jetzt gehen«, sagt Betsy, die wahrscheinlich die ganze Zeit gesprochen hat.**

**297. »Soll ich Sie übermorgen vom Krankenhaus abholen (мне забрать тебя послезавтра из больницы)?«**

**»Nein, danke —«, sagt Thesi schnell (быстро говорит Тези), »es ist dumm von mir, aber — ich möchte gern allein von hier fortgehen (это глупо с моей стороны, но — я хотела бы уйти отсюда одна). Ich bin doch allein hergekommen (я ведь пришла сюда одна). Ich weiß, es ist eine dumme Idee von mir (я знаю, это глупая идея)«, fügt sie schüchtern hinzu (робко добавляет она). Sie ist sehr verlegen, weil sie sich selbst nicht versteht (она очень смущена, потому что она сама себя не понимает). Aber sie hat das entscheidende Gefühl, dass irgend etwas Neues in ihrem Leben beginnen wird (но у нее присутствует решительное чувство = но она решительно предчувствует, что в ее жизни начнется что-то новое). Sie hat sich geschält, sie hat die große Kinderkrankheit überstanden (она сняла с себя кожу, она выдержала тяжелую детскую болезнь; *überstehen*). Sie möchte sehr gern allein durch das Tor treten (она очень бы хотела одна выйти из ворот; *treten* — *стунать*).**

**»Ich werde deine Aufräumefrau verständigen, sie soll dir etwas Warmes zum Anziehen bringen und dich übermorgen in deiner Wohnung erwarten (я тогда сообщу твоей приходящей домработнице, чтобы она принесла тебе что-**



нибудь теплое из одежды: «для одевания = чтобы одеть» и чтобы послезавтра она ждала тебя в твоей квартире; *das Anziehen* — одевание). Wann wirst du denn ungefähr hinkommen (во сколько ты примерно приедешь)?« fragt Sven (спрашивает Свен).

**297.** »Soll ich Sie übermorgen vom Krankenhaus abholen?«

»Nein, danke —«, sagt Thesi schnell, »es ist dumm von mir, aber — ich möchte gern allein von hier fortgehen. Ich bin doch allein hergekommen. Ich weiß, es ist eine dumme Idee von mir«, fügt sie schüchtern hinzu.

Sie ist sehr verlegen, weil sie sich selbst nicht versteht. Aber sie hat das entscheidende Gefühl, dass irgend etwas Neues in ihrem Leben beginnen wird. Sie hat sich

geschämt, sie hat die große Kinderkrankheit überstanden. Sie möchte sehr gern allein durch das Tor treten.

»Ich werde deine Aufräumerfrau verständigen, sie soll dir etwas Warmes zum Anziehen bringen und dich übermorgen in deiner Wohnung erwarten. Wann wirst du denn ungefähr hinkommen?« fragt Sven.

**298.** Thesis Gesicht wird ratlos (лицо Тези становится растерянным): »Wann darf ich denn fort von hier (во сколько же я могу уйти отсюда) ?«

»Übermorgen, ab acht Uhr früh (послезавтра, после восьми часов утра; *ab* — с, *om* /какого-либо времени/),« sagt Sven, als ob es die einfachste Sache der Welt wäre, dieses stille weiße Zimmer und die geduldige Schwester Theophania zu verlassen (говорит Свен так, будто покинуть эту спокойную белую комнату и терпеливую сестру Теофанию — это самое простое дело в мире).

»Nun — wann kommst du also (ну — во сколько же ты приедешь)?«

Man ist gesund und muss wieder Entscheidungen treffen (ты здорова и снова должна принимать решения). »Ich werde lange schlafen und dann lange

frühstücken und dann großen Abschied von Schwester Theophania nehmen und gegen elf fortgehen (я буду долго спать, потом долго завтракать, потом долго

прощаться с сестрой Теофанией, и около одиннадцати я выеду)«, entscheidet  
Thesi (решает Тези).

**298. Thesis Gesicht wird ratlos: »Wann darf ich denn fort von hier?«**

**»Übermorgen, ab acht Uhr früh«, sagt Sven, als ob es die einfachste Sache der Welt wäre, dieses stille weiße Zimmer und die geduldige Schwester Theophania zu verlassen.**

**»Nun — wann kommst du also?«**

**Man ist gesund und muss wieder Entscheidungen treffen. »Ich werde lange schlafen und dann lange frühstücken und dann großen Abschied von Schwester Theophania nehmen und gegen elf fortgehen«, entscheidet Thesi.**

**299.** »Ich freue mich riesig auf Sie (я очень за Вас рада)! Sie müssen mir viel erzählen (Вы должны мне многое рассказать). Warum ist Ihre Sache mit John eigentlich auseinandergegangen (почему, собственно, Ваши отношения с Джоном распались; *auseinandergehen*)? Sie müssen mir alles sagen, es geht mich sehr viel an, Sie haben ihn mir ja eigentlich weggenommen und — ich bin so glücklich, dass Sie gesund geworden sind und (Вы должны мне все сказать, меня это очень волнует, Вы, собственно, забрали его у меня и — я так счастлива, что Вы выздоровели и; *wegnehmen*) —« Betsy redet viel und schnell und Amerikanisch und freut sich aufrichtig (Бетси говорит много и быстро и по-американски и при этом искренне радуется). Sven steht daneben und sagt überhaupt nichts (Свен стоит рядом и вообще ничего не говорит). Doch — zuletzt sagt er (однако — напоследок он говорит): »Also, leb wohl, Thesi (ну, будь здорова, Тези)!«

Das ist wenig (это немного). Höflichkeit ist noch weniger als Grobheit (вежливость — это еще меньше, чем грубость). Ich bin ihm schon wieder ganz egal, denkt Thesi müde (я снова ему совершенно безразлична, устало думает Тези).

**»Danke für den lieben Besuch — auf Wiedersehen (спасибо за приятное**

посещение — до свидания)!« sagt sie artig und hat nur einen Wunsch: zurück ins Bett (говорит она вежливо, и у нее сейчас только одно желание: обратно в постель)!

Schwester Theophania schält sie sanft aus dem häßlichen Spitalsmantel und zieht ihr die großen Filzpantoffeln aus (сестра Теофания нежно вынимает: «вылущивает» ее из отвратительного больничного халата и снимает с нее большие войлочные туфли). Das Bett ist weich und so vertraut (постель мягкая и такая знакомая). »Ich bin also gesund (итак, я здорова)...«, flüstert Thesi und wundert sich darüber (шепчет Тези и удивляется этому).

**299.** »Ich freue mich riesig auf Sie! Sie müssen mir viel erzählen. Warum ist Ihre Sache mit John eigentlich auseinandergegangen? Sie müssen mir alles sagen, es geht mich sehr viel an, Sie haben ihn mir ja eigentlich weggenommen und — ich bin so glücklich, dass Sie gesund geworden sind und —« Betsy redet viel und schnell und Amerikanisch und freut sich aufrichtig. Sven steht daneben und sagt überhaupt nichts. Doch — zuletzt sagt er: »Also, leb wohl, Thesi!«

Das ist wenig. Höflichkeit ist noch weniger als Grobheit. Ich bin ihm schon wieder ganz egal, denkt Thesi müde.

»Danke für den lieben Besuch — auf Wiedersehen!« sagt sie artig und hat nur einen Wunsch: zurück ins Bett!

Schwester Theophania schält sie sanft aus dem häßlichen Spitalsmantel und zieht ihr die großen Filzpantoffeln aus. Das Bett ist weich und so vertraut. »Ich bin also gesund...«, flüstert Thesi und wundert sich darüber.

**300.** Thesi erwacht zum letztenmal im weißen Spitalsbett (в последний раз просыпается Тези в белой больничной кровати). Schwester Theophania stellt ihr zum letztenmal das Tablett mit dem Frühstückskaffee auf die Bettdecke und sagt zum letztenmal (в последний раз ставит сестра Теофания перед ней на одеяло поднос с утренним кофе и в последний раз говорит): »Vorher müssen

wir brav die Zähne putzen (прежде мы должны славно/как следует почистить зубы).« Später kommt der Herr Primararzt herein, es ist keine Visite mehr, sondern ein Abschiedsbesuch (потом сюда придет главный врач, это уже не обход врача, а прощальный визит; *die Visite; der Abschiedsbesuch*).

»Ich freue mich, dass wir Sie so schön durchgebracht haben, Frau Poulsen (я рад, что мы Вас так здорово выходили, госпожа Поульсен)«, nickt er und schaut Thesi befriedigt an (кивает он и довольно/удовлетворенно смотрит на Тези; *befriedigen — удовлетворять*).

»Ich bin Ihnen sehr dankbar (я Вам очень благодарна)«, sagt Thesi und spürt, wie plötzlich die gesunde Welt ins weiße Zimmer drängt (говорит Тези и чувствует, как здоровый мир вдруг устремляется в белую комнату). Man war todkrank und wurde gesund gepflegt und wechselt jetzt wohlerzogene Worte (ты был смертельно болен, и тебя выходили, и сейчас ты обмениваешься благовоспитанными словами; *pfliegen — ухаживать; gesund — здоровый*).

»Wirklich — ich werde es Ihnen nie vergessen (действительно — я никогда Вам этого не забуду)«, fügt sie artig hinzu (вежливо добавляет она; *hinzufügen*).

»Ja, ja — und weiter alles Gute (да, да — и всего хорошего в дальнейшем)!« sagt der Primararzt zerstreut (говорит главный врач рассеянно). Er denkt wahrscheinlich schon an einen neuen Scharlachfall (возможно, он уже думает о новом случае скарлатины). Gesunde Leute sind uninteressant (здоровые люди неинтересны).

**300. Thesi erwacht zum letztenmal im weißen Spitalsbett. Schwester Theophania stellt ihr zum letztenmal das Tablett mit dem Frühstückskaffee auf die Bettdecke und sagt zum letztenmal: »Vorher müssen wir brav die Zähne putzen.« Später kommt der Herr Primararzt herein, es ist keine Visite mehr, sondern ein Abschiedsbesuch.**

**»Ich freue mich, dass wir Sie so schön durchgebracht haben, Frau Poulsen«, nickt er und schaut Thesi befriedigt an.**

**»Ich bin Ihnen sehr dankbar«, sagt Thesi und spürt, wie plötzlich die gesunde**

**Welt ins weiße Zimmer drängt. Man war todkrank und wurde gesund gepflegt und wechselt jetzt wohlerzogene Worte. »Wirklich — ich werde es Ihnen nie vergessen«, fügt sie artig hinzu.**

**»Ja, ja — und weiter alles Gute!« sagt der Primararzt zerstreut. Er denkt wahrscheinlich schon an einen neuen Scharlachfall. Gesunde Leute sind uninteressant.**

**301.** Noch später kommen zwei junge Ärzte herein und sagen, dass sie sich freuen, weil Frau Poulsen gesund entlassen wird (еще потом заходят два молодых врача и говорят, что они радуются, потому что госпожа Поульсен выздоровела и едет домой: «потому что отпускают госпожу Поульсен здоровой»). Thesi erinnert sich, dass sie in der Fieberzeit diese beiden immer für ein und denselben gehalten hat, sie trippelten brav hinter dem Primararzt daher und hatten fröhliche glatte Gesichter (Тези вспоминает, что в период лихорадки она все время принимала этих двоих за одного и того же, они бодро семенили за главным врачом, и у них были радостные гладкие лица). Es waren also zwei, nicht einer (значит, их было двое, а не один).

»Danke, danke für alles (спасибо, спасибо за все)«, murmelt sie mechanisch (машинально бормочет она).

Der eine der beiden erkundigt sich noch leise, ob Thesi manchmal tanzen geht und wohin sie tanzen geht (один из двоих еще тихо интересуется, ходит ли Тези иногда танцевать и куда именно она ходит танцевать). Ich bin wieder gesund, denkt Thesi, aber ich will nicht mehr mit fremden Männern tanzen und dabei nachdenken, über wie viele Hände eigentlich so ein einziger Mann verfügt (я снова здорова, думает Тези, но я не хочу больше танцевать с незнакомыми мужчинами и размышлять при этом, сколькими руками располагает, собственно, такой единственный мужчина). Plötzlich hat er überall zugleich Hände (внезапно у него становится повсюду столько рук)...

**301.** Noch später kommen zwei junge Ärzte herein und sagen, dass sie sich

freuen, weil Frau Poulsen gesund entlassen wird. Thesi erinnert sich, dass sie in der Fieberzeit diese beiden immer für ein und denselben gehalten hat, sie trippelten brav hinter dem Primararzt daher und hatten fröhliche glatte Gesichter. Es waren also zwei, nicht einer.

»Danke, danke für alles«, murmelt sie mechanisch.

Der eine der beiden erkundigt sich noch leise, ob Thesi manchmal tanzen geht und wohin sie tanzen geht. Ich bin wieder gesund, denkt Thesi, aber ich will nicht mehr mit fremden Männern tanzen und dabei nachdenken, über wie viele Hände eigentlich so ein einziger Mann verfügt. Plötzlich hat er überall zugleich Hände...

**302.** »Ich bin schrecklich alt geworden, nicht mehr das Richtige für Sie (я стала ужасно старой, я совсем не подхожу Вам)«, lächelt Thesi dem jungen Arzt zu und ärgert sich, dass so einer in ihrem weißen Zimmer aus und ein gehen darf (улыбается Тези молодому врачу и огорчается, что такой вот /человек/ может заходить в ее комнату и выходить = может к ней заходить, ее посещать).

Und ganz zuletzt steht sie in ihrem alten grauen Wintermantel da, und Schwester Theophania sagt ihr, dass sie sich noch recht schonen müsse und achtgeben vor Verkühlung, und den Wollschal fest um den Hals binden (и в самом конце она стоит здесь в своем старом сером зимнем пальто, и сестра Теофания говорит ей, что она еще должна себя как следует побереечь и должна остерегаться простуды, и крепко затягивать вокруг шеи шерстяной шарф; *die Verkühlung; der Wollschal; die Wolle — шерсть*).

»Das schöne Kleid, in dem Sie hergekommen sind, ist noch in der Desinfektionsabteilung (красивое платье, в котором Вы сюда пришли, еще находится в отделении дезинфекции). Es wird an Ihre Adresse geschickt (оно будет выслано на Ваш адрес)!« meldet sie (сообщает она).

**302.** »Ich bin schrecklich alt geworden, nicht mehr das Richtige für Sie«, lächelt Thesi dem jungen Arzt zu und ärgert sich, dass so einer in ihrem

**weißen Zimmer aus und ein gehen darf.**

**Und ganz zuletzt steht sie in ihrem alten grauen Wintermantel da, und Schwester Theophania sagt ihr, dass sie sich noch recht schonen müsse und achtgeben vor Verkühlung, und den Wollschal fest um den Hals binden.**

**»Das schöne Kleid, in dem Sie hergekommen sind, ist noch in der Desinfektionsabteilung. Es wird an Ihre Adresse geschickt!« meldet sie.**

**303.** Das Kleid (платье)... Welches Kleid (какое платье)? Richtig — weiß mit großen schwarzen Blumen und noch nicht bezahlt (правильно — белое с большими черными цветами и еще не оплаченное). In diesem Kleid wurde John Lebewohl gesagt (в этом платье было сказано «прощай» Джону). O ja, Thesi erinnert sich schon (о да, Тези уже вспоминает)... Und John lässt grüßen (и Джон передает ей привет). So endet im günstigen Fall eine Sache, die man drei Wochen lang für die große Liebe halten wollte (так в хорошем случае заканчиваются отношения, которые в течении трех недель воспринимались, как большая любовь). Im günstigen Fall (в хорошем случае; *günstig* — *благоприятный*). Manchmal endet so etwas auch mit Bösessein (иногда подобное заканчивается также ссорой; *böse sein* — *быть злым, обиженным, сердиться*). Thesi kann es nicht leiden, man soll sich doch gern aneinander erinnern, man lässt von Zeit zu Zeit grüßen (Тези не может этого терпеть, надо все-таки с удовольствием вспоминать друг о друге, передавать время от времени приветы)...

**303.** Das Kleid... Welches Kleid? Richtig — weiß mit großen schwarzen Blumen und noch nicht bezahlt. In diesem Kleid wurde John Lebewohl gesagt. O ja, Thesi erinnert sich schon... Und John lässt grüßen. So endet im günstigen Fall eine Sache, die man drei Wochen lang für die große Liebe halten wollte. Im günstigen Fall. Manchmal endet so etwas auch mit Bösessein. Thesi kann es nicht leiden, man soll sich doch gern aneinander erinnern, man lässt von Zeit zu Zeit grüßen...



**304.** »Ich will das Kleid nicht mehr, man soll es nicht schicken (я больше не хочу это платье, не надо мне его присылать)«, sagt Thesi.

»Aber was sollen wir denn damit machen (но что мы должны с ним сделать)?« fragt Schwester Theophania erschrocken und denkt an das verrückte Abendkleid, in dem Thesi eingeliefert wurde (испуганно спрашивает сестра Теофания и думает о сумасшедшем вечернем платье, в котором Тези была доставлена /в больницу/).

»Einem jungen Mädchen schenken, das wenig Geld und große Ambitionen hat (подарить какой-нибудь молодой девушке, у которой мало денег, но большие амбиции; *die Ambitiön*)«, entscheidet Thesi gleichgültig (равнодушно решает Тези), »übrigens — ich schicke in den nächsten Tagen auch ein Nachthemd her (кстати — в ближайшие дни я также пришлю сюда ночную рубашку).

Hellgelb mit blauen Blümchen, sehr hübsche Seide (светло-желтую с голубыми цветочками, очень симпатичный шелк). Ich mag es nicht mehr tragen (я больше не могу ее носить). Es soll eine Stiftung sein, Schwester — von einer dankbaren Patientin (это будет добровольное пожертвование, сестра — от благодарной пациентки; *die Stiftung* — учреждение, основание; фонд /пожертвование/ на благотворительные цели).«

Schwester Theophania kann Thesis neue Art gar nicht begreifen (сестра Теофания совсем не может понять новую манеру /поведения/ Тези; *die Art*). Frau Poulsen spricht so schnell, ihr Lächeln ist bitter und flüchtig (госпожа Поульсен говорит так быстро, ее улыбка такая горькая и беглая/поверхностная).

**304.** »Ich will das Kleid nicht mehr, man soll es nicht schicken«, sagt Thesi.

»Aber was sollen wir denn damit machen?« fragt Schwester Theophania erschrocken und denkt an das verrückte Abendkleid, in dem Thesi eingeliefert wurde.

»Einem jungen Mädchen schenken, das wenig Geld und große Ambitionen hat«, entscheidet Thesi gleichgültig, »übrigens — ich schicke in den nächsten

**Tagen auch ein Nachthemd her. Hellgelb mit blauen Blümchen, sehr hübsche Seide. Ich mag es nicht mehr tragen. Es soll eine Stiftung sein, Schwester — von einer dankbaren Patientin.«**

**Schwester Theophania kann Thesis neue Art gar nicht begreifen. Frau Poulsen spricht so schnell, ihr Lächeln ist bitter und flüchtig.**

**305.** »Sie sind sehr gut, Frau Poulsen (Вы очень добры, госпожа Поульсен)«, sagt Schwester Theophania sanft (нежно/мягко говорит сестра Теофания).

Bei diesen leisen Worten zuckt Thesi zusammen und schaut erschrocken in Schwester Theophanias einfaches Gesicht (при этих словах Тези вздрагивает и испуганно смотрит в простое лицо сестры Теофании). Schwester Theophania lächelt, sehr aufrichtig und vertrauensvoll (сестра Теофания улыбается очень искренне и доверчиво; *vertrauen* — *доверять*).

Da macht Thesi zwei hastige Schritte auf die Nonne zu und wirft beide Arme um ihren Hals und drückt sich an sie (тут Тези делает два торопливых шага к монахине и кладет обе руки вокруг ее шеи = обнимает ее за шею и прижимается к ней). »Schwester — spüren Sie denn nicht, wie schwer es ist, von hier fortzugehen (сестра — неужели Вы не чувствуете, как тяжело отсюда уходить) —, hier ist alles so sauber und aufrichtig — und Sie denken zu gut von mir — und ich war gern hier, wirklich, ich hab' sehr gern Scharlach gehabt (здесь все так чисто и искренне — и Вы слишком хорошо обо мне думаете = слишком хорошо ко мне относитесь — и я была охотно здесь = мне нравилось находиться здесь, действительно, я охотно болела скарлатиной)...«

**305.** »Sie sind sehr gut, Frau Poulsen«, sagt Schwester Theophania sanft.

**Bei diesen leisen Worten zuckt Thesi zusammen und schaut erschrocken in Schwester Theophanias einfaches Gesicht. Schwester Theophania lächelt, sehr aufrichtig und vertrauensvoll.**

**Da macht Thesi zwei hastige Schritte auf die Nonne zu und wirft beide Arme um ihren Hals und drückt sich an sie. »Schwester — spüren Sie denn nicht,**

**wie schwer es ist, von hier fortzugehen —, hier ist alles so sauber und aufrichtig — und Sie denken zu gut von mir — und ich war gern hier, wirklich, ich hab' sehr gern Scharlach gehabt...«**

**306.** Mit einer schnellen Bewegung reißt sich Thesi wieder los (быстрым движением Тези снова высвобождается). Auf dem Bett hegt ihr Handtäschchen (на кровати лежит ее сумочка). Wie eine Ertrinkende stürzt sich Thesi auf die Tasche — da, die Tabatiere, Feuerzeug (как утопающая набрасывается Тези на сумочку — тут, табакерка, зажигалка; *das Feuerzeug*). »Ich darf doch wieder rauchen, Schwester (я ведь могу снова курить, сестра)?«

»Natürlich, Sie dürfen wieder alles, was Ihnen Freude macht (конечно, Вы можете снова делать все, что Вам доставляет радость)«, sagt Schwester Theophania und beobachtet, wie Thesi den ersten tiefen Zug raucht (говорит сестра Теофания и наблюдает, как Тези курит первую глубокую затяжку).

»Sechs Wochen keine Zigarette (в течении шести недель ни одной сигареты) — «, meint Thesi (говорит Тези).

»Sie sollen sich wieder den Mantel ausziehen, wenn Sie noch nicht fortgehen (Вы должны снова снять пальто, если Вы еще не уходите)«, ermahnt Schwester Theophania (напоминает сестра Теофания), »es ist zu warm im Zimmer (в палате слишком тепло).«

»Ich gehe ja gleich (я сейчас уже пойду) — «, antwortet Thesi und lockert zerstreut den Wollschal (отвечает Тези и рассеянно ослабляет /завязанный/ шерстяной шарф). Mit großen Blicken schaut sie sich im Zimmer um (широко раскрытыми глазами она осматривается в палате). Die langweilige weiße Zimmerdecke, der Vorhang vor der Besucherscheibe, das Fenster mit dem Stückchen Himmel, auf dem Fensterbrett Schwester Theophanias schwarzes Büchlein, in dem die vielen Gebete stehen (скучный белый потолок, занавеска перед окном посещений, окно с кусочком неба, на подоконнике черная книжечка сестры Теофании, в которой написано много молитв; *das Gebet*).

»Ich gehe ja gleich (я сейчас уже пойду) —«, murmelt sie noch einmal

(бормочет она еще раз).

**306.** Mit einer schnellen Bewegung reißt sich Thesi wieder los. Auf dem Bett hegt ihr Handtäschchen. Wie eine Ertrinkende stürzt sich Thesi auf die Tasche — da, die Tabatiere, Feuerzeug. »Ich darf doch wieder rauchen, Schwester?«

»Natürlich, Sie dürfen wieder alles, was Ihnen Freude macht«, sagt Schwester Theophania und beobachtet, wie Thesi den ersten tiefen Zug raucht. »Sechs Wochen keine Zigarette —«, meint Thesi.

»Sie sollen sich wieder den Mantel ausziehen,, wenn Sie noch nicht fortgehen«, ermahnt Schwester Theophania, »es ist zu warm im Zimmer.«

»Ich gehe ja gleich —«, antwortet Thesi und lockert zerstreut den Wollschal. Mit großen Blicken schaut sie sich im Zimmer um. Die langweilige weiße Zimmerdecke, der Vorhang vor der Besucherscheibe, das Fenster mit dem Stückchen Himmel, auf dem Fensterbrett Schwester Theophanias schwarzes Büchlein, in dem die vielen Gebete stehen. »Ich gehe ja gleich —«, murmelt sie noch einmal.

**307.** »Ich glaube, es wird noch alles gut werden — zwischen Ihnen und Herrn Poulsen (я думаю, все еще будет хорошо — между Вами и господином Поульсеном)«, sagt Schwester Theophania plötzlich (внезапно говорит сестра Теофания).

Thesi gibt keine Antwort, sie ist auf einem zerstreuten Rundgang durchs Zimmer (Тези не отвечает, она как раз делает рассеянный круг по палате; *der Rundgang* — обход, кольцевой ход, ход по кругу). Jetzt steht sie am Fenster und blättert in Schwester Theophanias Büchlein (сейчас она стоит у окна и листает книжечку сестры Теофании).

»Es war so gut von Ihnen, dass Sie mit mir gebetet haben — damals (это было так мило с Вашей стороны, что Вы со мной помолились — тогда)«, sagt Thesi.

Und zwischen zwei Zigarettenzügen (и между двумя сигаретными затяжками):

»Aber in Ihrem Büchlein gibt es leider nur Gebete um die himmlische Seligkeit (но в Вашей книжечке, к сожалению, есть молитвы только о небесном блаженстве)! Wo darf ich denn die Zigarettenasche abstreifen, Schwester (сестра, где же я могу стряхнуть пепел с сигареты)?«

»Im Waschbecken, ich mache nachher Ordnung (в раковину, я наведу после этого порядок; *das Waschbecken*). Wir haben hier leider keine Aschenschalen (к сожалению, у нас здесь нет пепельниц; *die Aschenschale; die Asche — пепел; die Schale — скорлупа; чаша, блюдо; сравните schälen — очищать /от скорлупы, шелухи/*). Frau Poulsen, damals hab' ich nur für Sie gebetet — und nicht um die himmlische Seligkeit (госпожа Поульсен, тогда я молилась только за Вас — а не за небесное блаженство)...«

»Und warum haben Sie für mich gebetet, Schwester (а почему Вы молились за меня, сестра)?« fragt Thesi und sieht Schwester Theophania dabei nicht an (спрашивает Тези и при этом не смотрит на сестру Теофанию).

**307.** »Ich glaube, es wird noch alles gut werden — zwischen Ihnen und Herrn Poulsen«, sagt Schwester Theophania plötzlich.

Thesi gibt keine Antwort, sie ist auf einem zerstreuten Rundgang durchs Zimmer. Jetzt steht sie am Fenster und blättert in Schwester Theophanias Büchlein.

»Es war so gut von Ihnen, dass Sie mit mir gebetet haben — damals«, sagt Thesi. Und zwischen zwei Zigarettenzügen: »Aber in Ihrem Büchlein gibt es leider nur Gebete um die himmlische Seligkeit! Wo darf ich denn die Zigarettenasche abstreifen, Schwester?«

»Im Waschbecken, ich mache nachher Ordnung. Wir haben hier leider keine Aschenschalen. Frau Poulsen, damals hab' ich nur für Sie gebetet — und nicht um die himmlische Seligkeit...«

»Und warum haben Sie für mich gebetet, Schwester?« fragt Thesi und sieht Schwester Theophania dabei nicht an.

**308.** »Für Ihre irdische Seligkeit (за Ваше земное блаженство)«, lächelt Schwester Theophania (улыбается сестра Теофания).

Und nach einer Weile (и через какое-то время): »Aber jetzt müssen Sie gehen, Frau Poulsen, ich muss das Zimmer in Ordnung bringen (но сейчас Вы должны идти, госпожа Поульсен, я должна привести комнату в порядок). Nachmittags kommt ein neuer Fall herein (после обеда сюда прибудет новый случай = новый пациент).«

»Scharlach (скарлатина)?« erkundigt sich Thesi sachlich (деловито интересуется Тези).

»Nein — Diphtherie (нет — дифтерия; *die Diphtherie*).«

Beim Abschied auf dem Gang sagt Thesi (при прощании в коридоре Тези говорит): »Ich möchte Ihnen gern sagen, Schwester, dass ich Ihnen dankbar bin (я очень хочу Вам сказать, сестра, что я Вам благодарна). Für — alles (за — все). Aber ich finde keine richtigen Worte, ich bin ein sehr schäbiges Weltkind, Schwester (но я не нахожу правильных слов, сестра, я очень жалкое мирское /нерелигиозное/ создание; *schäbig* — убогий, жалкий)!«

»Oh — ich glaube, es ist sehr schwierig, ein Weltkind zu sein (о — я думаю, это очень тяжело быть мирским человеком)«, antwortet Schwester Theophania still und tritt ins Zimmer zurück (тихо отвечает сестра Теофания и заходит обратно в комнату).

**308.** »Für Ihre irdische Seligkeit«, lächelt Schwester Theophania.

Und nach einer Weile: »Aber jetzt müssen Sie gehen, Frau Poulsen, ich muss das Zimmer in Ordnung bringen. Nachmittags kommt ein neuer Fall herein.«

»Scharlach?« erkundigt sich Thesi sachlich.

»Nein — Diphtherie.«

Beim Abschied auf dem Gang sagt Thesi: »Ich möchte Ihnen gern sagen, Schwester, dass ich Ihnen dankbar bin. Für — alles. Aber ich finde keine richtigen Worte, ich bin ein sehr schäbiges Weltkind, Schwester!«

»Oh — ich glaube, es ist sehr schwierig, ein Weltkind zu sein«, antwortet

## Schwester Theophania still und tritt ins Zimmer zurück.

### IX

**309.** Herbst ist gekommen (началась осень).

Krieg ist gekommen (началась война).

Thesi kauert in der Ecke eines Taxis und presst das Gesicht an das Fenster, um die Straßen wiederzusehen (Тези сидит, съежившись, в углу такси и прижимает лицо к стеклу, чтобы снова увидеть улицы; *kauern* — сидеть скорчившись, *съежившись*). Das Taxi rattert durch den grauen Vormittag, die Frauen haben dunkle Wintermäntel an und Pelzcapes, die Sträucher am Parkgitter sind nackt, man friert, wenn man in den Nebel hinaussieht (такси грохочет сквозь серое утро = такси с грохотом едет сквозь серое утро, на женщинах надеты темные зимние пальто и меховые накидки, кустарники у парковых решеток стоят голые, когда смотришь в туман, начинаешь замерзать; *das Pelzcape*; *der Strauch*; *das Gitter* — решетка). Es ist Herbst geworden (это наступила осень). Im Herbst hat man mehr Heimweh als im Sommer (осенью больше тоскуешь по дому, чем летом).

Komisch — fast keine Privatautos auf der Straße (забавно — на улице почти совсем нет личных автомобилей). Wie kommt das (как такое получилось)? Dafür viel mehr Radfahrer als früher (зато намного больше велосипедистов, чем раньше). Thesi klopft an die Scheibe (Тези стучит по стеклу): »Chauffeur — wo sind die Autos (шофер — где автомобили)?« »Eingestellt, Fräulein, Benzinmangel (в гаражах, фрейлейн, нехватка бензина; *einstellen* — помещать /машину в гараж/; *das Benzin*; *der Mangel* — нехватка, недостаток). Lesen Sie keine Zeitungen (Вы не читаете газет)?« Thesi nickt (Тези кивает): »Also deshalb die vielen Radfahrer (стало быть, ПОЭТОМУ ТАК МНОГО велосипедистов)!«



»Tja — die Herren Bankdirektoren radeln ins Büro (да — господа директора банков едут на велосипедах в офисы)«, grinst der Chauffeur (ухмыляется шофер).

### **309. Herbst ist gekommen.**

**Krieg ist gekommen.**

**Thesi kauert in der Ecke eines Taxis und presst das Gesicht an das Fenster, um die Straßen wiederzusehen. Das Taxi rattert durch den grauen Vormittag, die Frauen haben dunkle Wintermäntel an und Pelzcapes, die Sträucher am Parkgitter sind nackt, man friert, wenn man in den Nebel hinaussieht. Es ist Herbst geworden. Im Herbst hat man mehr Heimweh als im Sommer.**

**Komisch — fast keine Privatautos auf der Straße. Wie kommt das? Dafür viel mehr Radfahrer als früher. Thesi klopft an die Scheibe: »Chauffeur — wo sind die Autos?« »Eingestellt, Fräulein, Benzinmangel. Lesen Sie keine Zeitungen?«**

**Thesi nickt: »Also deshalb die vielen Radfahrer!«**

**»Tja — die Herren Bankdirektoren radeln ins Büro«, grinst der Chauffeur.**

**310.** Das Taxi hält an einer Kreuzung dicht neben einer Straßenbahn (такси останавливается на перекрестке совсем близко с трамваем; *die Kreuzung — перекресток; das Kreuz — крест*). Thesi schaut verblüfft die Straßenbahn an (Тези удивленно рассматривает трамвай): Den Fenstern sind Vorhänge gewachsen, fröhlich hellrote Vorhänge, und im Innern gibt es blaue Lampen (на окнах появились занавески, веселые светло-красные занавески, а в салоне висят голубые лампы; *wachsen — расти, произрастать*). Es sieht sehr merkwürdig aus (это выглядит очень необычно). Thesi denkt angestrengt darüber nach und klopft dann wieder an die Scheibe (Тези напряженно размышляет над этим и затем вновь стучит по стеклу):

**»Warum haben die Straßenbahnen rote Vorhänge und blaue Lampen (почему в трамваях /появились/ красные занавески и голубые лампы)?«**

Der Chauffeur schaut Thesi an, als ob sie vom Mond käme (шофер смотрит на Тези так, будто она свалилась с луны).

Thesi schämt sich (Тези стыдится): »Ich war lange krank (я долгое время была больна) — «, entschuldigt sie sich (извиняется она).

»Wir haben doch Krieg, Fräulein, wir verdunkeln abends (у нас ведь война, фрейлейн, по вечерам мы все затемняем; *dunkel* — *темный*)«, sagt der Chauffeur vorwurfsvoll, Krankheit ist kein Entschuldigungsgrund für solche Unwissenheit (с упреком говорит шофер, болезнь это не причина для оправдания такой неосведомленности; *der Entschuldigungsgrund*; *die Entschuldigung* — *извинение, оправдание*; *die Unwissenheit*).

**310.** Das Taxi hält an einer Kreuzung dicht neben einer Straßenbahn. Thesi schaut verblüfft die Straßenbahn an: Den Fenstern sind Vorhänge gewachsen, fröhlich hellrote Vorhänge, und im Innern gibt es blaue Lampen. Es sieht sehr merkwürdig aus. Thesi denkt angestrengt darüber nach und klopft dann wieder an die Scheibe:

»Warum haben die Straßenbahnen rote Vorhänge und blaue Lampen?«

Der Chauffeur schaut Thesi an, als ob sie vom Mond käme.

Thesi schämt sich: »Ich war lange krank— «, entschuldigt sie sich.

»Wir haben doch Krieg, Fräulein, wir verdunkeln abends«, sagt der Chauffeur vorwurfsvoll, Krankheit ist kein Entschuldigungsgrund für solche Unwissenheit.

**311.** Sind sechs Wochen wirklich so lang (неужели шесть недель это действительно так много)? Die Straßenbahnen haben rote Vorhänge, die Bankdirektoren radeln ins Büro, das ist alles nicht schlimm (в трамваях /на окнах/ красные занавески, директора банков едут на велосипедах в офисы, это все не так плохо). Schlimm ist — ja, Thesi ist ein Kriegskind, und Thesi weiß Bescheid (плохо — да, Тези — дитя войны = ребенок, выросший во времена войны, и Тези в курсе дела). Sie schaut nicht mehr auf die Straße (она больше

не смотрит на улицу). Herbst ist gekommen, Krieg ist gekommen — ich weiß, ich weiß (началась осень, началась война — я знаю, я знаю)...

Das Taxi hält vor ihrem Haus, Thesi zahlt und geht langsam die Stiegen hinauf (такси останавливается возле ее дома, Тези платит и медленно поднимается по лестницам). Es ist auf einmal ein ziemlich fremdes Haus (внезапно этот дом стал довольно чужим). Im ersten Stock bleibt Thesi stehen und fühlt sich todmüde (на первом этаже Тези останавливается и чувствует себя смертельно усталой). Dann legt sie die Hand aufs Stiegengeländer und steigt langsam weiter (затем она кладет руку на перила и медленно поднимается дальше). Ich werde mich gleich niederlegen, tröstet sie sich, ich freue mich auf meine Couch, liebe grüne Couch (я сейчас сразу же лягу, утешает она себя, я радуюсь своей софе, любимой зеленой софе).

Die Wohnungstür mit dem Schild (дверь квартиры с табличкой) »Maria Theresia Poulsen«. Thesi erinnert sich an den Pappendeckelbrief, den sie vor langer Zeit für die Aufräumerfrau geschrieben hat (Тези вспоминает о письме, написанном на картонной крышке, которое она долгое время назад написала для приходящей уборщицы). Sie kramt im Täschchen, findet wirklich den Wohnungsschlüssel und sperrt auf (она роется в кармане, действительно находит ключ от квартиры и отпирает /дверь/).

**311. Sind sechs Wochen wirklich so lang? Die Straßenbahnen haben rote Vorhänge, die Bankdirektoren radeln ins Büro, das ist alles nicht schlimm. Schlimm ist — ja, Thesi ist ein Kriegskind, und Thesi weiß Bescheid. Sie schaut nicht mehr auf die Straße. Herbst ist gekommen, Krieg ist gekommen — ich weiß, ich weiß ...**

**Das Taxi hält vor ihrem Haus, Thesi zahlt und geht langsam die Stiegen hinauf. Es ist auf einmal ein ziemlich fremdes Haus. Im ersten Stock bleibt Thesi stehen und fühlt sich todmüde. Dann legt sie die Hand aufs Stiegengeländer und steigt langsam weiter. Ich werde mich gleich niederlegen, tröstet sie sich, ich freue mich auf meine Couch, liebe grüne Couch.**

**Die Wohnungstür mit dem Schild »Maria Theresia Poulsen«. Thesi erinnert sich an den Pappdeckelbrief, den sie vor langer Zeit für die Aufräumerfrau geschrieben hat. Sie kramt im Täschchen, findet wirklich den Wohnungsschlüssel und sperrt auf.**

**312.** »Frau Poulsen! Willkommen — ich warte schon die ganze Zeit (добро пожаловать — я Вас уже давно жду)! Und alle Möbel sind schon fort, Frau Poulsen, alle (и вся мебель уже вывезена, госпожа Поульсен, вся)!« prasselt ein Redeschwall los (с шумом обрушивается /на Тези/ поток слов; *der Redeschwall; prasseln — трещать, потрескивать; падать с шумом /о дожде/*).

Im kleinen Vorzimmer steht Frau Jensen, die Aufräumerfrau (в маленькой прихожей стоит госпожа Йенсен, приходящая уборщица).

»Es ist nett, dass Sie da sind, Frau Jensen (это мило, что Вы здесь, госпожа Йенсен). Sehen Sie, ich bin nicht gestorben (видите, я не умерла)«, lächelte Thesi ihr zu (улыбается ей Тези). »Ich bin sehr müde, ich muss mich gleich wieder hinlegen (я очень устала, мне надо сейчас же лечь).«

»Aber es ist doch schon alles fort (но уже ничего нет)! Die Sachen sind gestern abgegangen, ich hab' nur noch das Porzellan (вещи были отправлены вчера, у меня остался только фарфор; *das Porzellán*) —.«

**312.** »Frau Poulsen! Willkommen — ich warte schon die ganze Zeit! Und alle Möbel sind schon fort, Frau Poulsen, alle!« prasselt ein Redeschwall los.

**Im kleinen Vorzimmer steht Frau Jensen, die Aufräumerfrau.**

**»Es ist nett, dass Sie da sind, Frau Jensen. Sehen Sie, ich bin nicht gestorben«, lächelte Thesi ihr zu. »Ich bin sehr müde, ich muss mich gleich wieder hinlegen.«**

**»Aber es ist doch schon alles fort! Die Sachen sind gestern abgegangen, ich hab' nur noch das Porzellan —.«**

**313.** Thesi hört nicht zu, sie geht an Frau Jensen vorbei ins Wohnzimmer (Тези не слушает, она проходит мимо госпожи Йенсен в гостиную). Steht dann wie vom Schlag gerührt in der Tür: leer (остаётся стоять в дверях как громом пораженная: пусто; *der Schlag*). Das Zimmer ist vollkommen ausgeräumt (комната совершенно пуста; *ausräumen* — освобождать). Möbel fort, Lampe fort, Radio fort, Teppich fort (мебели нет, лампы нет, радио нет, ковра нет). Alles fort (ничего нет). Auf dem Fensterbrett einsam und verlassen das Telefon (на подоконнике одиноко и покинуто — телефон). »Frau Jensen...!« schreit Thesi auf (кричит Тези), »um Gottes willen — Frau Jensen (ради Бога — госпожа Йенсен)!«

Da ist auch schon Frau Jensen (тут уже /появляется/ и госпожа Йенсен): »Ich hab' mich wirklich geplagt, Frau Poulsen, gestern Abend sind alle Möbel abgegangen (я действительно мучалась, госпожа Поульсен, вчера вечером вся мебель была вывезена). Und die Koffer mit den Kleidern auch (и чемоданы с платьями тоже). Ich muss nur noch (мне надо еще только) —«

Thesi stürzt in ihr Schlafzimmer: alles, alles weg (Тези кидается в свою спальню: все, все пропало: «все прочь»). Sie lehnt sich an die Wand und überlegt, ob sie verrückt geworden ist (она прислоняется к стене и размышляет, не сошла ли она с ума). Sinnestäuschung (обман чувств; *die Sinnestäuschung; die Sinne* — чувства /обоняния, осязания и т.п./; *täuschen* — вводить в заблуждение). Sie reißt die Augen wieder auf, und das Zimmer ist noch immer kahl (она снова открывает глаза, а комната все еще голая). Ganz kahl (абсолютно голая).

**313.** Thesi hört nicht zu, sie geht an Frau Jensen vorbei ins Wohnzimmer. Steht dann wie vom Schlag gerührt in der Tür: leer. Das Zimmer ist vollkommen ausgeräumt. Möbel fort, Lampe fort, Radio fort, Teppich fort. Alles fort. Auf dem Fensterbrett einsam und verlassen das Telefon. »Frau Jensen...!« schreit Thesi auf, »um Gottes willen — Frau Jensen!«

**Da ist auch schon Frau Jensen: »Ich hab' mich wirklich geplagt, Frau Poulsen, gestern Abend sind alle Möbel abgegangen. Und die Koffer mit den Kleidern auch. Ich muss nur noch —«**

**Thesi stürzt in ihr Schlafzimmer: alles, alles weg. Sie lehnt sich an die Wand und überlegt, ob sie verrückt geworden ist. Sinnestäuschung. Sie reißt die Augen wieder auf, und das Zimmer ist noch immer kahl. Ganz kahl.**

**314.** »Frau Jensen...«, flüstert Thesi mit ersterbender Stimme (шепчет Тези умирающим голосом), »ich bitte Sie, was ist denn (я прошу Вас, что же это)...« »Einen Moment (момент)! In der Küche ist noch ein Schemel, Frau Poulsen sind noch sehr blass und müssen sich setzen (в кухне есть еще табуретка, госпожа Поульсен очень бледна и должна присесть)!« ruft Frau Jensen, läuft davon und kommt mit dem Küchenschemel zurück (кричит госпожа Йенсен, убегает и возвращается с табуреткой). »Den hat mir Herr Poulsen geschenkt (ее подарил мне господин Поульсен)«, teilt sie mit (сообщает она). Thesi sinkt auf den Küchenschemel (Тези опускается на кухонный табурет).

»Ich hab' nur zwei Tage gebraucht, um die Wohnung auszuräumen (мне понадобилось всего два дня, чтобы освободить квартиру)«, verkündet Frau Jensen stolz (гордо объявляет госпожа Йенсен). »Gleich nachdem Herr Poulsen telefoniert hat, habe ich (сразу после того, как позвонил господин Поульсен) — « Da schreit Thesi auf (тут кричит Тези): »Ja — wo sind denn die Sachen (да — где же вещи)?«

Frau Jensens Gesicht leuchtet vor Zufriedenheit (госпожа Йенсен светится от удовольствия): »Schon alles in Klampenborg, Frau Poulsen, schon alles in der Villa (уже все в Клампенборге, госпожа Поульсен, уже все на вилле)!«

»Haben wir vielleicht noch einen Aschenbecher im Haus (может быть, у Вас в доме еще есть пепельница; *der Becher* — кубок)?« fragt Thesi matt und zündet eine Zigarette an (устало спрашивает Тези и закуривает сигарету). Frau Jensen zaubert eine alte kaputte Teeschale ohne Henkel hervor und stellt sie vor Thesi auf den Fußboden (госпожа Йенсен достает неизвестно откуда старую разбитую

чайную чашку без ручки и ставит ее на пол перед Тези; *der Henkel*).

**314.** »Frau Jensen...«, flüstert Thesi mit ersterbender Stimme, »ich bitte Sie, was ist denn...«

»Einen Moment! In der Küche ist noch ein Schemel, Frau Poulsen sind noch sehr blass und müssen sich setzen!« ruft Frau Jensen, läuft davon und kommt mit dem Küchenschemel zurück. »Den hat mir Herr Poulsen geschenkt«, teilt sie mit. Thesi sinkt auf den Küchenschemel. :

»Ich hab' nur zwei Tage gebraucht, um die Wohnung auszuräumen«, verkündet Frau Jensen stolz. »Gleich nachdem Herr Poulsen telefoniert hat, habe ich —« Da schreit Thesi auf: »Ja — wo sind denn die Sachen?«

Frau Jensens Gesicht leuchtet vor Zufriedenheit: »Schon alles in Klampenborg, Frau Poulsen, schon alles in der Villa!«

»Haben wir vielleicht noch einen Aschenbecher im Haus?« fragt Thesi matt und zündet eine Zigarette an. Frau Jensen zaubert eine alte kaputte Teeschale ohne Henkel hervor und stellt sie vor Thesi auf den Fußboden.

**315.** »Bitte — sagen sie mir jetzt ganz langsam und deutlich, was passiert ist (пожалуйста — расскажите мне теперь медленно и отчетливо, что произошло)«, bittet Thesi erschöpft (обессилено просит Тези).

Frau Jensen legt sofort los (госпожа Йенсен немедленно начинает /рассказывать/; *loslegen* — *начинать*; *приниматься*; *разразиться /чем-либо/*; *сравните: also legen Sie los!* — *ну, выкладывайте!*): »Also — vorgestern hat doch Herr Poulsen angerufen und hat gesagt, ich soll alles von der gnädigen Frau zusammenpacken und — ja, die Sachen werden am nächsten Tag abgeholt, hat er gesagt (итак — позавчера позвонил господин Поульсен и сказал, что я должна упаковать все вещи милостивой госпожи и — да, вещи заберут на следующий день, сказал он). Und ich bekomme hundert Kronen für die Extraarbeit (а я получу сто крон за дополнительную работу). Und seine Köchin, die Frau Marie, kommt her und wird mir helfen (а его кухарка, госпожа Мари,



придет сюда и поможет мне). Gestern haben wir den ganzen Tag gearbeitet, die Frau Marie und ich (вчера мы работали весь день, госпожа Мари и я). Jetzt packe ich nur noch das Porzellan in die Kisten und (сейчас я только упакую еще фарфор в ящики и; *die Kiste* — *ящик*) —« Frau Jensen schlägt sich an die Stirn (госпожа Йенсен бьет себя по лбу): »Verzeihung, das Wichtigste habe ich ganz vergessen (простите, самое важное я забыла)! Herr Poulsen hat heute früh angerufen und gesagt, dass Frau Poulsen sich gleich wieder ein Taxi nehmen und in die Villa Klampenborg fahren soll (господин Поульсен позвонил сегодня рано утром и сказал, что госпожа Поульсен должна сразу же взять себе такси и поехать на виллу в Клампенборг). Die gnädige Frau soll sich draußen sofort niederlegen und sehr schonen, hat Herr Poulsen gesagt, und ich soll das Porzellan (милостивая госпожа должна там тотчас лечь и побережь себя, сказал господин Поульсен, а я должна фарфор)...« Frau Jensen hört nicht auf (госпожа Йенсен не перестает /говорить/; *aufhören* — *прекращать*). Sie soll noch das Porzellan einpacken (она должна еще упаковать фарфор). Es ist schon alles egal, die Wohnung ist leer, leer (это уже все неважно, квартира пуста, пуста). Thesi presst die Hände an die Schläfen und stöhnt auf (Тези прижимает ладони к вискам и издает стон). Es ist irrsinnig, wie ein böser Traum, man kommt nach Haus und will sich niederlegen, und die Couch ist weg, und die Sessel sind weg, und alles, überhaupt alles ist weg (это безумно, как злой сон, ты возвращаешься домой и хочешь прилечь, а софа исчезла, и кресла исчезли, и все, вообще все исчезло).

**315.** »Bitte — sagen sie mir jetzt ganz langsam und deutlich, was passiert ist«, bittet Thesi erschöpft.

**Frau Jensen legt sofort los: »Also — vorgestern hat doch Herr Poulsen angerufen und hat gesagt, ich soll alles von der gnädigen Frau zusammenpacken und — ja, die Sachen werden am nächsten Tag abgeholt, hat er gesagt. Und ich bekomme hundert Kronen für die Extraarbeit. Und seine Köchin, die Frau Marie, kommt her und wird mir helfen. Gestern haben**

wir den ganzen Tag gearbeitet, die Frau Marie und ich. Jetzt packe ich nur noch das Porzellan in die Kisten und —« Frau Jensen schlägt sich an die Stirn: »Verzeihung, das Wichtigste habe ich ganz vergessen! Herr Poulsen hat heute früh angerufen und gesagt, dass Frau Poulsen sich gleich wieder ein Taxi nehmen und in die Villa Klampenborg fahren soll. Die gnädige Frau soll sich draußen sofort niederlegen und sehr schonen, hat Herr Poulsen gesagt, und ich soll das Porzellan...« Frau Jensen hört nicht auf. Sie soll noch das Porzellan einpacken. Es ist schon alles egal, die Wohnung ist leer, leer. Thesi presst die Hände an die Schläfen und stöhnt auf. Es ist irrsinnig, wie ein böser Traum, man kommt nach Haus und will sich niederlegen, und die Couch ist weg, und die Sessel sind weg, und alles, überhaupt alles ist weg.

**316.** »Frau Jensen —«, beginnt Thesi leise (тихо начинает Тези), »Sie sagen, Herr Poulsen hat vorgestern angerufen und den Auftrag gegeben, dass meine Sachen in seine Villa gebracht werden sollen, nicht wahr — so ist es (Вы говорите, что позавчера позвонил господин Поульсен и отдал распоряжение, что мои вещи должны быть перевезены на его виллу, не так ли — так все было; *der Auftrag*)?«

Frau Jensen öffnet schon den Mund und will lang und breit bestätigen (госпожа Йенсен уже открывает рот и собирается все подробно подтвердить; lang und breit — в длину и в ширину = некоторое продолжительное время). Thesi macht eine Handbewegung (Тези делает жест рукой): »Sst, jetzt frage ich, und Sie antworten nur (тихо, сейчас я спрашиваю, а Вы только отвечаете). Was ist Ihnen eigentlich eingefallen, dass Sie meine Möbel und Sachen wegtragen lassen (что Вам, собственно, пришло в голову, что Вы позволили унести мою мебель и мои вещи)? Hat man Ihnen gesagt, dass der Anruf in meinem Auftrag geschieht (Вам сказали, что звонок сделан по моему поручению)?«

»Nein, aber Herr Poulsen war doch selbst am Apparat (нет, но ведь господин Поульсен лично был у аппарата). Und Herr Poulsen selbst hat gesagt (и господин Поульсен сам сказал) —«

»Frau Jensen, das sind doch meine Sachen, es ist doch meine Wohnung, und Sie sind meine Aufräumefrau (госпожа Йенсен, это же мои вещи, это же моя квартира, и Вы моя приходящая домработница). Haben Sie nicht gewusst, dass ich von Herrn Poulsen geschieden bin (неужели Вы не знали, что я разведена с господином Поульсеном)?«

»Nein, das hat mir die gnädige Frau niemals ausdrücklich gesagt (нет, милостивая госпожа мне этого ни разу определенно не говорила).«

**316.** »Frau Jensen —«, beginnt Thesi leise, »Sie sagen, Herr Poulsen hat vorgestern angerufen und den Auftrag gegeben, dass meine Sachen in seine Villa gebracht werden sollen, nicht wahr — so ist es?«

Frau Jensen öffnet schon den Mund und will lang und breit bestätigen. Thesi macht eine Handbewegung: »Sst, jetzt frage ich, und Sie antworten nur. Was ist Ihnen eigentlich eingefallen, dass Sie meine Möbel und Sachen wegtragen lassen? Hat man Ihnen gesagt, dass der Anruf in meinem Auftrag geschieht?«

»Nein, aber Herr Poulsen war doch selbst am Apparat. Und Herr Poulsen selbst hat gesagt —«

»Frau Jensen, das sind doch meine Sachen, es ist doch meine Wohnung, und Sie sind meine Aufräumefrau. Haben Sie nicht gewusst, dass ich von Herrn Poulsen geschieden bin?«

»Nein, das hat mir die gnädige Frau niemals ausdrücklich gesagt.«

**317.** Thesi seufzt (Тези вздыхает): »Frau Jensen, ich wohne doch nicht mit Herrn Poulsen zusammen (госпожа Йенсен, но я же не живу вместе с господином Поульсеном). Haben Sie sich nichts dabei gedacht (при этом Вы ничего себе не подумали)?«

Frau Jensen grinst (госпожа Йенсен ухмыляется): »O ja — ich hab' mir schon etwas dabei gedacht (о да — я уже кое-что себе подумала при этом). Aber ich hab' doch offiziell nichts gewusst (но ведь официально я ничего не знала; *offiziéll*)!«

Wenn ich nicht so müde wäre, würde ich diese Frau Jensen ohrfeigen, denkt Thesi und schaut die Aufräumefrau an (если бы я не была такой усталой, я бы дала этой госпоже Йенсен пощечину, думает Тези и смотрит на проходящую домработницу; *die Ohrfeige* — пощечина). Sie ist trotz allem ein gutes Tier, denkt Thesi weiter, sie glaubt, wenn Herr Poulsen etwas sagt, dann ist es Frau Poulsens Meinung (но несмотря на это она — добрый зверь, продолжает размышлять Тези, она верит, что если господин Поульсен что-то говорит, тогда это мнение госпожи Поульсен).

Ich muss Sven anrufen (я должна позвонить Свену). Oder nein — ich muss den Rechtsanwalt anrufen und ihm sagen (или нет — я должна позвонить адвокату и ему сказать)...

»Jetzt gehe ich wieder in die Küche, die Porzellankisten werden nachmittags abgeholt (сейчас я снова пойду на кухню, ящики с фарфором заберут после обеда)!« meldet Frau Jensen und stürzt hinaus (сообщает госпожа Йенсен и устремляется прочь /из комнаты/).

**317.** Thesi seufzt: »Frau Jensen, ich wohne doch nicht mit Herrn Poulsen zusammen. Haben Sie sich nichts dabei gedacht?«

Frau Jensen grinst: »O ja — ich hab' mir schon etwas dabei gedacht. Aber ich hab' doch offiziell nichts gewusst!«

Wenn ich nicht so müde wäre, würde ich diese Frau Jensen ohrfeigen, denkt Thesi und schaut die Aufräumefrau an. Sie ist trotz allem ein gutes Tier, denkt Thesi weiter, sie glaubt, wenn Herr Poulsen etwas sagt, dann ist es Frau Poulsens Meinung.

Ich muss Sven anrufen. Oder nein — ich muss den Rechtsanwalt anrufen und ihm sagen...

»Jetzt gehe ich wieder in die Küche, die Porzellankisten werden nachmittags abgeholt!« meldet Frau Jensen und stürzt hinaus.

**318.** Thesi hockt auf dem Schemel und überlegt (Тези сидит на табуретке и

размышляет). Der Rechtsanwalt kann die Polizei, nach Klampenborg schicken, und alles wird zurückgebracht und es kommt vor Gericht, und ich muss Sven wieder die »Gegenpartei« nennen (адвокат может послать в Клампенборг полицию, и все будет привезено обратно, и дело пойдет в суд, и я снова должна буду называть Свена «противная сторона»; *das Gericht*). Wenn man sich scheiden lässt, dann heißt der eigene Mann auf einmal die »Gegenpartei«, es ist blödsinnig, so eine Scheidung ist zum Kotzen (когда ты разводишься, то твой собственный муж внезапно превращается в «противную сторону», это глупо, такой развод противен/ до тошноты). Ich will nicht wieder mit dem Anwalt telefonieren, ich — nein, ich verstehe nur nicht, was sich Sven bei der ganzen Sache gedacht hat (я не буду снова созваниваться с адвокатом, я — нет, я только не понимаю, что думал при всем этом Свен). Mein Anwalt würde es wissen, er hat bei der ganzen Scheidung immer viel mehr gewusst als Sven und ich (мой адвокат знал бы это, во время всего бракоразводного процесса он всегда знал больше, чем Свен и я). Es ist ein Trick der Gegenpartei, würde er sagen — es ist ein schmutziger Trick, Sven, ich will meine Couch zurückhaben (это уловка противной стороны, сказал бы он — это грязная уловка, Свен, я хочу получить назад свою софу; *der Trick*)...

**318.** **Thesi hockt auf dem Schemel und überlegt. Der Rechtsanwalt kann die Polizei, nach Klampenborg schicken, und alles wird zurückgebracht und es kommt vor Gericht, und ich muss Sven wieder die »Gegenpartei« nennen. Wenn man sich scheiden lässt, dann heißt der eigene Mann auf einmal die »Gegenpartei«, es ist blödsinnig, so eine Scheidung ist zum Kotzen. Ich will nicht wieder mit dem Anwalt telefonieren, ich — nein, ich verstehe nur nicht, was sich Sven bei der ganzen Sache gedacht hat. Mein Anwalt würde es wissen, er hat bei der ganzen Scheidung immer viel mehr gewusst als Sven und ich. Es ist ein Trick der Gegenpartei, würde er sagen — es ist ein schmutziger Trick, Sven, ich will meine Couch zurückhaben...**

**319.** Thesi fasst einen Entschluss und geht zum Telefon (Тези принимает решение и идет к телефону). Nennt die Nummer von Svens Atelier (называет номер ателье Свена).

»Hallo — hier Frau Poulsen, ich muss sofort meinen —ich muss sofort Herrn Poulsen sprechen (алло — это госпожа Поульсен, мне необходимо срочно поговорить с моим — мне необходимо срочно поговорить с господином Поульсеном)!«

»Herr Architekt Poulsen ist bei einer Konferenz, ich darf nicht stören (господин архитектор Поульсен на конференции, мне не разрешается ему мешать = его отвлекать; *die Konferenz*)«, meldet die Sekretärin (сообщает секретарь).

»Zum Teufel noch einmal — rufen Sie mir sofort Herrn Poulsen (к черту еще раз — позовите мне сейчас же господина Поульсена)!« schreit Thesi fassungslos (кричит Тези, потеряв самообладание; *die Fassung* — самообладание, *sдержанность*).

»Einen Augenblick (момент)«, flüstert die Sekretärin erschrocken, an diesen Ton ist sie nicht gewöhnt (испуганно шепчет секретарь, она не привыкла к такому тону).

Ich koche, denkt Thesi unterdessen, ich koche vor Wut (я закипаю, думает между тем Тези, я закипаю от злости). Und ich werde ihm sagen, dass ich kein Objekt für blöde Witze bin, ich sage ihm (и я ему скажу, что я не являюсь объектом для дурацких шуток, я скажу ему; *der Witz; das Objekt*) —

Die sanfte Stimme der Sekretärin (мягкий голос секретаря; *sanft* — мягкий, *нежный*): »Der Herr Architekt kann nicht abkommen, es ist eine Konferenz wegen der Bombenunterstände (господин архитектор не может отлучиться, это конференция по вопросу бомбоубежищ; *der Unterstand* — убежище, кров, пристанище). Der Herr Architekt lässt Frau Poulsen bitten, sofort ein Taxi zu nehmen und in seine Villa nach Klampenborg zu fahren und sich niederzulegen, es ist schon alles vorbereitet, lässt der Herr Architekt sa (господин архитектор просит передать госпоже Поульсен, чтобы она сейчас же взяла такси и поехала на его виллу в Клампенборг и прилегла /отдохнуть/, там уже все

подготовлено, просит господин архитектор пере...) —«

**319.** Thesi fasst einen Entschluss und geht zum Telefon. Nennt die Nummer von Svens Atelier.

»Hallo — hier Frau Poulsen, ich muss sofort meinen —ich muss sofort Herrn Poulsen sprechen!«

»Herr Architekt Poulsen ist bei einer Konferenz, ich darf nicht stören«, meldet die Sekretärin.

»Zum Teufel noch einmal — rufen Sie mir sofort Herrn Poulsen!« schreit Thesi fassungslos.

»Einen Augenblick«, flüstert die Sekretärin erschrocken, an diesen Ton ist sie nicht gewöhnt.

Ich koche, denkt Thesi unterdessen, ich koche vor Wut. Und ich werde ihm sagen, dass ich kein Objekt für blöde Witze bin, ich sage ihm —

Die sanfte Stimme der Sekretärin: »Der Herr Architekt kann nicht abkommen, es ist eine Konferenz wegen der Bombenunterstände. Der Herr Architekt lässt Frau Poulsen bitten, sofort ein Taxi zu nehmen und in seine Villa nach Klampenborg zu fahren und sich niederzulegen, es ist schon alles vorbereitet, lässt der Herr Architekt sa —«

**320.** Thesi schmeißt den Hörer hin (Тези бросает трубку). Hockt wieder auf dem Schemel und beginnt dumpf zu brüten (снова сидит на табуретке и начинает тяжело размышлять). Der Grund (причина)! Welchen Grund kann Sven — natürlich, die Miete (какая причина могла Свена — конечно, плата за квартиру)! Diese Lösung ist sehr einfach und sehr schäbig: Thesi hat am letzten Ersten keine Miete bezahlt (это решение очень простое и очень скупое: первого числа последнего месяца Тези не заплатила за квартиру). Jetzt wirft der Hausherr sie hinaus (теперь домовладелец выгонит ее /из квартиры/). Man hat Sven davon verständigt, und Sven wollte wahrscheinlich die Miete nicht auslegen (об этом уведомили Свена, и Свен, возможно, не захотел вносить плату за



квартиру). Sehr einfach, sehr schäbig (очень просто, очень скупо: «убого, жалко»). Und nun hat er sich geschämt, weil die Möbel seiner ehemaligen Frau auf der Straße stehen sollten, und ließ alles in seine Villa schaffen (а сейчас он устыдился этого, потому что мебель его бывшей жены должна была бы стоять на улице, и распорядился доставить все на его виллу).

Thesi ist todtraurig (Тези смертельно расстроена; *traurig* — *грустный*). Sie hat im ersten Moment geglaubt — es war so kindisch, was sie glaubte (она в первый момент подумала — это было так по-детски, что она подумала). Man muss die Dinge nüchtern sehen (надо трезво смотреть на вещи). Die Gegenpartei wollte nicht bezahlen (противная сторона не захотела платить).

In der Küche klirrt Porzellan (на кухне звенит фарфор). Frau Jensen wickelt Teller und Tassen in Zeitungspapier und Holzwolle ein und legt alles in eine Kiste (госпожа Йенсен заворачивает тарелки и чашки в газетную бумагу и тонкую древесную стружку и укладывает все в ящик; *die Holzwolle*). Thesi steht hilflos daneben (Тези беспомощно стоит рядом).

**320. Thesi schmeißt den Hörer hin. Hockt wieder auf dem Schemel und beginnt dumpf zu brüten. Der Grund! Welchen Grund kann Sven — natürlich, die Miete! Diese Lösung ist sehr einfach und sehr schäbig: Thesi hat am letzten Ersten keine Miete bezahlt. Jetzt wirft der Hausherr sie hinaus. Man hat Sven davon verständigt, und Sven wollte wahrscheinlich die Miete nicht auslegen. Sehr einfach, sehr schäbig. Und nun hat er sich geschämt, weil die Möbel seiner ehemaligen Frau auf der Straße stehen sollten, und ließ alles in seine Villa schaffen.**

**Thesi ist todtraurig. Sie hat im ersten Moment geglaubt — es war so kindisch, was sie glaubte. Man muss die Dinge nüchtern sehen. Die Gegenpartei wollte nicht bezahlen.**

**In der Küche klirrt Porzellan. Frau Jensen wickelt Teller und Tassen in Zeitungspapier und Holzwolle ein und legt alles in eine Kiste. Thesi steht hilflos daneben.**

**321.** »Ist jetzt alles klar (теперь все ясно)?« fragt das gute Tier (спрашивает добрый зверь).

»Ja — alles klar (да — все ясно)«, antwortet Thesi und denkt — ich will auf meine Couch, ich werde schlafen und schlafen und dann Kleider zeichnen und zu Andersen gehen und mit Andersen nachtmahlen und (отвечает Тези и думает, я хочу на свою софу, я буду спать и спать, и потом рисовать платья = модели платьев, и ходить к Андерсену и с Андерсеном ходить ужинать и) —

»Sie haben sehr brav gearbeitet, Frau Jensen, vielen Dank (Вы очень славно поработали, госпожа Йенсен, большое спасибо)«, sagt sie mühsam (с трудом говорит она). Dann fällt ihr ein (потом ей приходит в голову): »Ich bin Ihnen auch noch Ihren Lohn vom Ersten schuldig, ich werde (я ведь должна Вам еще зарплату /за период/ с первого числа, я; *der Lohn*) —«

»Herr Poulsen hat alles bezahlt, danke schön (господин Поульсен уже все заплатил, спасибо большое). Und Herr Poulsen hat auch gesagt, ich darf draußen in Klampenborg manchmal aushelfen (и господин Поульсен сказал также, что я могу иногда помогать там в Клампенборге). Nicht wahr, gnädige Frau (не так ли, милостивая госпожа)?«

Thesi zuckte die Achseln (Тези пожала плечами): »Ich werde Sie ihm gewiss sehr empfehlen, Frau Jensen (я, конечно же, ему Вас рекомендую, госпожа Йенсен)! Auf Wiedersehen (до свидания)!«

Thesi geht die Stiegen langsam wieder hinunter (Тези вновь медленно спускается по ступенькам; *hinunter* — туда-вниз). Ein Taxi nach Klampenborg kostet sicherlich vier Kronen (такси до Клампенборга стоит, наверное, четыре кроны). Thesi zieht ihr Portemonnaie heraus: eine Krone fünfzig (Тези достает свое портмоне: одна крона пятьдесят). Die Köchin Marie muss den Chauffeur bezahlen (кухарка Мари должна будет заплатить шоферу).

**321.** »Ist jetzt alles klar?« fragt das gute Tier.

»Ja — alles klar«, antwortet Thesi und denkt — ich will auf meine Couch, ich

werde schlafen und schlafen und dann Kleider zeichnen und zu Andersen gehen und mit Andersen nachmahlen und —

»Sie haben sehr brav gearbeitet, Frau Jensen, vielen Dank«, sagt sie mühsam. Dann fällt ihr ein: »Ich bin Ihnen auch noch Ihren Lohn vom Ersten schuldig, ich werde —«

»Herr Poulsen hat alles bezahlt, danke schön. Und Herr Poulsen hat auch gesagt, ich darf draußen in Klampenborg manchmal aushelfen. Nicht wahr, gnädige Frau?«

Thesi zuckte die Achseln: »Ich werde Sie ihm gewiß sehr empfehlen, Frau Jensen! Auf Wiedersehen!«

Thesi geht die Stiegen langsam wieder hinunter. Ein Taxi nach Klampenborg kostet sicherlich vier Kronen. Thesi zieht ihr Portemonnaie heraus: eine Krone fünfzig. Die Köchin Marie muss den Chauffeur bezahlen.

**322.** Das Taxi rattert, und Thesi denkt, dass es sich schließlich um eine besonders breite liebe Couch handelt (грохочет такси, и Тези, думает, что, в конце концов, речь идет о любимой, очень широкой софе). Es steht dafür, ihr nachzufahren (это стоит того, ехать за ней вслед). Vor dem Gartentor steht die Köchin Marie (перед воротами сада стоит кухарка Мари). »Ich habe wieder einmal kein Kleingeld bei mir, Marie (у меня снова нет с собой мелких денег, Мари; *das Kleingeld*)«, sagt Thesi beim Aussteigen (говорит Тези, вылезая /из такси/; *das Aussteigen*; *aussteigen* — *выходить /из транспорта/*).

Die dicke Marie zieht ein großes abgegriffenes Portemonnaie aus der Tasche ihrer weißen Schürze und bezahlt (толстая Мари достает большое истрепанное портмоне из кармана своего белого фартука и платит). Thesi steht daneben, sie friert und wickelt sich eng in den alten Wintermantel und findet ihren Einzug in Svens Villa jämmerlich (Тези стоит рядом, она мерзнет и плотнее заворачивается в старое зимнее пальто, она находит свой переезд на виллу Свена жалким). Aus der Wohnung geschmissen (из квартиры выкинута; *schmeißen*). Kein Kleingeld, großes Geld schon gar nicht (мелких денег нет,

крупных тем более). Im alten Wintermantel (в старом зимнем пальто). Und so müde und innerlich durcheinander (и такая усталая и душевно изможденная; *durcheinander* — *вперемешку, в беспорядке*) ...

**322.** Das Taxi rattert, und Thesi denkt, dass es sich schließlich um eine besonders breite liebe Couch handelt. Es steht dafür, ihr nachzufahren. Vor dem Gartentor steht die Köchin Marie. »Ich habe wieder einmal kein Kleingeld bei mir, Marie«, sagt Thesi beim Aussteigen.

Die dicke Marie zieht ein großes abgegriffenes Portemonnaie aus der Tasche ihrer weißen Schürze und bezahlt. Thesi steht daneben, sie friert und wickelt sich eng in den alten Wintermantel und findet ihren Einzug in Svens Villa jämmerlich. Aus der Wohnung geschmissen. Kein Kleingeld, großes Geld schon gar nicht. Im alten Wintermantel. Und so müde und innerlich durcheinander ...

**323.** »Kommen Sie ins Haus, gnädige Frau, ich hab' schon alles hergerichtet (проходите в дом, милостивая госпожа, я уже все приготовила)«, sagt die Köchin Marie und nimmt Thesi leicht am Arm (говорит кухарка Мари и легко берет Тези за руку). Marie ist sehr dick und freundlich, es kann einem nichts geschehen, wenn Marie da ist (Мари очень толстая и дружелюбная, ни с кем/с тобой ничего не произойдет, если Мари рядом). »Kommen Sie nur, gnädige Frau, so — kommen Sie nur (пойдемте же, милостивая госпожа, так — пойдемте же)«, spricht Marie wie zu einem kranken Kind und führt Thesi langsam den Kiesweg entlang (говорит Мари, как больному ребенку, и медленно ведет Тези по гравийной дорожке).

Vor der Haustür stockt Thesi (перед дверью дома Тези останавливается).

»Kommen Sie, gnädige Frau — es ist wahrscheinlich so am besten (пойдемте же, милостивая госпожа — это все, возможно, и к лучшему)«, redet die dicke Marie und schiebt Thesi ins Haus hinein (говорит толстая Мари и вталкивает Тези в дом; *hinein* — *туда-внутрь*).

Die Halle (холл). Da kommt auch schon der Diener Öle herbeigeschossen, er grinst blöd und hat ja allen Grund dazu (тут быстро подходит и слуга Йоле, он по-дурацки ухмыляется, и у него есть на то причина; herbeikommen — подходить, приближаться; schießen — стрелять; устремиться; herbeischießen — примчаться). Der geblümete Vorhang vor der Glastür (занавеска в цветочек на стеклянной двери)...

**323.** »Kommen Sie ins Haus, gnädige Frau, ich hab' schon alles hergerichtet«, sagt die Köchin Marie und nimmt Thesi leicht am Arm. Marie ist sehr dick und freundlich, es kann einem nichts geschehen, wenn Marie da ist. »Kommen Sie nur, gnädige Frau, so — kommen Sie nur«, spricht Marie wie zu einem kranken Kind und führt Thesi langsam den Kiesweg entlang. Vor der Haustür stockt Thesi.

»Kommen Sie, gnädige Frau — es ist wahrscheinlich so am besten«, redet die dicke Marie und schiebt Thesi ins Haus hinein.

Die Halle. Da kommt auch schon der Diener Öle herbeigeschossen, er grinst blöd und hat ja allen Grund dazu. Der geblümete Vorhang vor der Glastür...

**324.** »Nicht hier, wir gehen hinauf, Sie sollen sich gleich niederlegen, hat der Primararzt gesagt (не здесь, мы поднимемся наверх, Вы должны прилечь, сказал главный врач)«, verlangt die dicke Marie und führt Thesi eine Treppe hinauf (требуется толстая Мари и ведет Тези вверх по лестнице). Sven scheint fortwährend mit dem Spital zu telefonieren, denkt Thesi (кажется, Свен постоянно созванивался с больницей, думает Тези). Gut, gehen wir die Treppe hinauf (хорошо, пойдемте вверх по лестнице). Oben sind wahrscheinlich Schlafzimmer (наверху расположены, вероятно, спальни). Wo haben sie nur meine Couch hinge (только где же они мою софу по...) —

»Hier, bitte, gnädige Frau (сюда, пожалуйста, милостивая госпожа)«, sagt Marie und öffnet eine weiße Tür (говорит Мари и открывает белую дверь). Da steht die Couch, aufgebettet, die Decke zurückgeschlagen: Thesi Bett wartet (тут стоит

софа, расправленная, одеяло откинута: кровать Тези ждет ее; *aufbetten* — *стелить постель*). Und auf der Couch schön ausgebreitet liegt ein unbekanntes hellrotes Etwas (и на софе красиво расправленное лежит что-то незнакомое светло-красное). Thesi nimmt die fremde hellrosa Angelegenheit in die Hand (Тези берет в руку незнакомую светло-красную принадлежность; *die Angelegenheit*). Ein Schlafrock (шляфрок, халат). Ein — ja, der Traum eines Schlafrocks (да, мечта, а не шляфрок).

**324.** »Nicht hier, wir gehen hinauf, Sie sollen sich gleich niederlegen, hat der Primararzt gesagt«, verlangt die dicke Marie und führt Thesi eine Treppe hinauf. Sven scheint fortwährend mit dem Spital zu telefonieren, denkt Thesi. Gut, gehen wir die Treppe hinauf. Oben sind wahrscheinlich Schlafzimmer. Wo haben sie nur meine Couch hinge —  
»Hier, bitte, gnädige Frau«, sagt Marie und öffnet eine weiße Tür. Da steht die Couch, aufgebettet, die Decke zurückgeschlagen: Thesi Bett wartet. Und auf der Couch schön ausgebreitet liegt ein unbekanntes hellrotes Etwas. Thesi nimmt die fremde hellrosa Angelegenheit in die Hand. Ein Schlafrock. Ein — ja, der Traum eines Schlafrocks.

**325.** »Das hat unser Herr gestern nach Haus gebracht, ich soll es auf die Couch legen, hat unser Herr gesagt (это вчера принес домой наш господин, я должна положить это на софу, сказал наш господин)«, meldet die dicke Marie und zieht Thesi den Mantel aus, beginnt ihr Kleid aufzuknöpfen und schüttelt dabei immerfort den Kopf (сообщает толстая Мари и снимает с Тези пальто, начинает расстегивать ее платье и при этом постоянно качает головой): »So mager — so mager ist die gnädige Frau (такая худая — милостивая госпожа такая худая).«

Thesi lässt alles geschehen, sie verlangt nur (Тези позволяет всему происходить = Тези позволяет всему идти своим чередом, она только просит; *verlangen* — *просить, желать; требовать*): »Ich möchte den Schlafrock anziehen (я хотела



бы надеть шлафрок)!«

Dann liegt sie in hellrosa Seide im Bett, und Marie bringt eine Tasse Bouillon, und die Suppe muss sofort gegessen werden (потом она лежит в светло-красном шелке в кровати, и Мари приносит чашку с бульоном, и суп следует тотчас съесть: «суп должен быть сейчас же съеденным»; *die Bouillon*).

**325.** »Das hat unser Herr gestern nach Haus gebracht, ich soll es auf die Couch legen, hat unser Herr gesagt«, meldet die dicke Marie und zieht Thesi den Mantel aus, beginnt ihr Kleid aufzuknöpfen und schüttelt dabei immerfort den Kopf: »So mager — so mager ist die gnädige Frau.« Thesi lässt alles geschehen, sie verlangt nur: »Ich möchte den Schlaf rock anziehen!«

Dann liegt sie in hellrosa Seide im Bett, und Marie bringt eine Tasse Bouillon, und die Suppe muss sofort gegessen werden.

**326.** Thesi löffelt folgsam (Тези послушно черпает ложкой /суп/; *der Löffel* — ложка). Nur einmal sieht sie auf (только однажды она поднимает свой взгляд вверх): »Wo habt ihr mein Peterle begraben (где Вы похоронили моего Петерле)?«

»Im Garten, gnädige Frau (в саду, милостивая госпожа)«, sagt Marie. »Unser Herr kommt erst zum Nachtmahl nach Haus, soll ich ausrichten (я должна Вам передать, что наш господин придет домой только к ужину). Und — heute Abend gibt es Vanillecreme, gnädige Frau (и — сегодня вечером подадут ванильный десерт, милостивая госпожа)!« Marie strahlt (Мари сияет).

»Es ist sehr lieb von Ihnen, dass Sie an meine Lieblingsspeise gedacht haben (это очень мило с Вашей стороны, что Вы подумали о моем любимом блюде)«, sagt Thesi müde (устало говорит Тези). Dann streckt sie sich aus und beginnt sich schrecklich wohl zu fühlen (затем она выпрямляется и начинает чувствовать себя ужасно хорошо). Das Zimmer ist sehr hell und rund (комната очень светлая и круглая). »Ihr habt hier ein herrliches Gastzimmer, Marie — wirklich



schön (у вас здесь замечательная комната для гостей, Мари — действительно красивая)!« »Es ist doch kein Gastzimmer, gnädige Frau (это не комната для гостей, милостивая госпожа)«, erklärt Marie beleidigt (оскорбленно объясняет Мари). Gastzimmer (комната для гостей)! Das schönste Zimmer im ganzen Haus soll ein Gastzimmer sein (самая красивая комната в доме должна быть комнатой для гостей)! »Nicht? Was ist es denn (что же это)?«

**326. Thesi löffelt folgsam. Nur einmal sieht sie auf: »Wo habt ihr mein Peterle begraben?«**

»Im Garten, gnädige Frau«, sagt Marie. »Unser Herr kommt erst zum Nachtmahl nach Haus, soll ich ausrichten. Und — heute Abend gibt es Vanillecreme, gnädige Frau!« Marie strahlt.

»Es ist sehr lieb von Ihnen, dass Sie an meine Lieblingsspeise gedacht haben«, sagt Thesi müde. Dann streckt sie sich aus und beginnt sich schrecklich wohl zu fühlen. Das Zimmer ist sehr hell und rund. »Ihr habt hier ein herrliches Gastzimmer, Marie — wirklich schön!« »Es ist doch kein Gastzimmer, gnädige Frau«, erklärt Marie beleidigt. Gastzimmer! Das schönste Zimmer im ganzen Haus soll ein Gastzimmer sein! »Nicht? Was ist es denn?«

**327.** Es ist erstaunlich, wie verlegen die dicke Marie werden kann (это удивительно, какой смущенной может быть толстая Мари). »Na ja —«, druckst sie herum (она мнетя), »es hätte eigentlich das Zimmer von unserem Fräulein Karen werden sollen (это должна была быть, собственно говоря, комната нашей фрейлейн Карен). Aber es ist besser so, gnädige Frau, wirklich viel besser (но так даже лучше, милостивая госпожа, действительно намного лучше)!«

»Jetzt wird es eben für ein paar Tage Gastzimmer sein (теперь на пару дней здесь будет комната для гостей)«, sagt Thesi kühl (холодно говорит Тези). Die verlegene Marie geht ihr auf die Nerven (ее раздражает смущенная Мари). Sie schließt die Augen und wartet, bis Marie verschwindet (она закрывает глаза и

ждет, когда: «пока» Мари исчезнет). Dann schaut sie sich das Zimmer an (затем она осматривает комнату).

Es gibt auch einen breiten, eingebauten Kasten, wirklich ein schönes und praktisches Zimmer (здесь есть также широкий встроенный шкаф, действительно красивая и практичная = удобная комната). Unser Fräulein Karen hat es sich verscherzt, ich möchte wissen, was da vorgefallen ist, denkt Thesi (наша фрейлейн Карен упустила это /по легкомыслию/, хотела бы я узнать, что тут произошло, думает Тези). Es geht mich nichts an, aber ich möchte es schrecklich gern wissen (это меня не касается, но я ужасно хотела бы это узнать).

**327.** Es ist erstaunlich, wie verlegen die dicke Marie werden kann. »Na ja — «, druckst sie herum, »es hätte eigentlich das Zimmer von unserem Fräulein Karen werden sollen. Aber es ist besser so, gnädige Frau, wirklich viel besser!«

»Jetzt wird es eben für ein paar Tage Gastzimmer sein«, sagt Thesi kühl. Die verlegene Marie geht ihr auf die Nerven. Sie schließt die Augen und wartet, bis Marie verschwindet. Dann schaut sie sich das Zimmer an.

Es gibt auch einen breiten, eingebauten Kasten, wirklich ein schönes und praktisches Zimmer. Unser Fräulein Karen hat es sich verscherzt, ich möchte wissen, was da vorgefallen ist, denkt Thesi. Es geht mich nichts an, aber ich möchte es schrecklich gern wissen.

**328.** Marie fragte ein paarmal, ob Thesi etwas braucht (Мари несколько раз спрашивала, не надо ли чего-нибудь Тези). Aber Thesi braucht nichts (Тези ничего не надо). Thesi streichelt den rosa Seidenärmel und führt ein langes Gespräch mit Papa Nielsen (Тези поглаживает розовый шелковый рукав и ведет длинную беседу с папой Нильсеном). Papa Nielsen ist natürlich nicht da (папа Нильсен, конечно, не здесь = его здесь нет). Aber es ist trotzdem ein richtiges Gespräch (но, несмотря на это, это настоящая беседа)...

»Ich danke Ihnen, dass die Sache auseinander gegangen ist, Frau Poulsen (я благодарю Вас, что дело разладилось = отношения между Свенем и Карен закончились, госпожа Поульсен)«, sagt Papa Nielsen (говорит папа Нильсен), »ich danke Ihnen, dass Sie in diesem schönen Zimmer liegen und nicht meine Karen (я благодарю Вас, что это Вы лежите в этой красивой комнате, а не моя Карен). Verstehen wir einander, meine Gnädige (мы понимаем друг друга, моя милостивая /госпожа/)«

»Nein, wir verstehen einander nicht, alter Zirkusdirektor (нет, мы не понимаем друг друга, старый директор цирка)! Wir haben einander schon damals auf Ullas Terrasse nicht verstanden (мы не поняли друг друга уже тогда, на террасе у Уллы). Es ist nichts zu danken (не за что благодарить)! Ist es vielleicht meine Schuld, dass die Sache auseinander gegangen ist (разве это моя вина, что отношения прекратились)?«

**328.** Marie fragte ein paarmal, ob Thesi etwas braucht. Aber Thesi braucht nichts. Thesi streichelt den rosa Seidenärmel und führt ein langes Gespräch mit Papa Nielsen. Papa Nielsen ist natürlich nicht da. Aber es ist trotzdem ein richtiges Gespräch...

»Ich danke Ihnen, dass die Sache auseinander gegangen ist, Frau Poulsen«, sagt Papa Nielsen, »ich danke Ihnen, dass Sie in diesem schönen Zimmer liegen und nicht meine Karen. Verstehen wir einander, meine Gnädige?«

»Nein, wir verstehen einander nicht, alter Zirkusdirektor! Wir haben einander schon damals auf Ullas Terrasse nicht verstanden. Es ist nichts zu danken! Ist es vielleicht meine Schuld, dass die Sache auseinander gegangen ist?«

**329.** »Natürlich, Frau Poulsen (конечно, госпожа Поульсен)! Und Sie wissen das ganz gut, Sie kleine Bestie (и Вы об этом прекрасно знаете, Вы, маленькая бестия; *die Bestie*)!«

»Ich verbitte mir diese Ausdrücke, alter Herr (прошу не называть меня такими

словами, старый господин; *sich Dat. etwas verbitten* — *возражать, протестовать против чего-либо*; *der Ausdruck* — *выражение, оборот речи*)!  
Und es ist nicht meine Schuld (и это не моя вина)! Was habe ich dazu getan, dass es so gekommen ist (что я для этого сделала, что все так закончилось)?«  
»Oh — meine Gnädige (о — моя милостивая /госпожа)! Sie haben es sich gewünscht (Вы этого желали). Sie haben es sich von Herzen gewünscht, nicht wahr (Вы желали этого всем сердцем, не так ли)?«  
»Sie sind lächerlich (Вы смешны)! Das soll genügt haben (и этого должно было оказаться достаточно; *genügen* — *хватать, быть достаточным*)?«  
»Jawohl, meine Gnädige (так точно, моя милостивая /госпожа/). Sven hat genau gespürt, wie sehr Sie es wünschen (Свен отчетливо почувствовал, как сильно Вы этого желаете).«  
»Sven war in Karen verliebt (Свен был влюблен в Карен)...«  
»Aber, meine Gnädige! Soll ich Ihnen die Geschichte dieser Verlobung erzählen (должен ли я рассказать Вам историю этой помолвки)?«  
»Ich bitte Sie sogar darum (я даже прошу Вас об этом).«

**329.** »Natürlich, Frau Poulsen! Und Sie wissen das ganz gut, Sie kleine Bestie!«

»Ich verbitte mir diese Ausdrücke, alter Herr! Und es ist nicht meine Schuld! Was habe ich dazu getan, dass es so gekommen ist?«

..»Oh — meine Gnädige! Sie haben es sich gewünscht. Sie haben es sich von Herzen gewünscht, nicht wahr?«

»Sie sind lächerlich! Das soll genügt haben?«

»Jawohl, meine Gnädige. Sven hat genau gespürt, wie sehr Sie es wünschen.«

»Sven war in Karen verliebt...«

»Aber, meine Gnädige! Soll ich Ihnen die Geschichte dieser Verlobung erzählen?«

»Ich bitte Sie sogar darum.«

**330.** »Eine alltägliche Geschichte (обычная: «повседневная» история). Ihr Sven trifft meine Karen in Norwegen (Ваш Свен встречается мою Карен в Норвегии). Und meine Karen verliebte sich in Ihren Sven (и моя Карен влюбляется в Вашего Свена). Meine Karen ist ein hübsches Mädchen (моя Карен — симпатичная девушка). Ich weiß, Sie sind nicht objektiv, sie ist trotzdem ein hübsches Mädchen (я знаю, Вы не объективны, но, несмотря на это, она симпатичная девушка; *objektiv*). Man tanzt, man trinkt und — meine Karen lässt sich verführen (все танцуют, все выпивают и — моя Карен позволяет себя соблазнить = очаровать). Ich meine — sie verführt Sven dazu, sie zu verführen (я полагаю — она соблазняет Свена на то, чтобы он соблазнил ее). Oh, ich bin nicht altmodisch und — verstehen wir einander jetzt, meine Gnädigste (о, я не старомоден и — теперь мы понимаем друг друга)?«

»Vollkommen, Herr Direktor (совершенно, господин директор). Weiter (дальше)?«

»Meine Karen kommt nach Hause und sagt, dass sie sich mit Sven verlobt hat (моя Карен приезжает домой и говорит, что она обручилась со Свеном). Sie ist neunzehn und sehr verliebt (ей девятнадцать, и она сильно влюблена). Mit neunzehn denkt man immer an die Zukunft und macht große Oper aus der ersten Liebe (в девятнадцать лет всегда думаешь о будущем и делаешь большую оперу = большой спектакль из первой любви). Mit neunzehn verlobt man sich leicht (в девятнадцать лет все легко обручаются). Und nun — der Fehler Ihres Sven (и тут — ошибка Вашего Свена)!«

»Ich bin gespannt, Herr Direktor (я напряжена = мне интересно, что будет дальше, господин директор)!«

»Nicht nur, dass Ihr Mann mein Kind verführt (Ваш муж не только соблазняет моего ребенка)! Nein — er will es nachher auch noch heiraten (нет — он хочет после этого еще на ней жениться)! Mein Kind soll unglücklich werden (мой ребенок должен стать несчастным)? Ich war empört, gnädige Frau (я был возмущен, милостивая госпожа)! Aber ich konnte nichts dagegen tun, Sie wissen es (но я не мог ничего с этим поделать, Вы знаете это)...«

**330.** »Eine alltägliche Geschichte. Ihr Sven trifft meine Karen in Norwegen. Und meine Karen verliebte sich in Ihren Sven. Meine Karen ist ein hübsches Mädchen. Ich weiß, Sie sind nicht objektiv, sie ist trotzdem ein hübsches Mädchen. Man tanzt, man trinkt und — meine Karen lässt sich verführen. Ich meine — sie verführt Sven dazu, sie zu verführen. Oh, ich bin nicht altmodisch und

— verstehen wir einander jetzt, meine Gnädigste?«

»Vollkommen, Herr Direktor. Weiter?«

»Meine Karen kommt nach Hause und sagt, dass sie sich mit Sven verlobt hat. Sie ist neunzehn und sehr verliebt. Mit neunzehn denkt man immer an die Zukunft und macht große Oper aus der ersten Liebe. Mit neunzehn verlobt man sich leicht. Und nun — der Fehler Ihres Sven!«

»Ich bin gespannt, Herr Direktor!«

»Nicht nur, dass Ihr Mann mein Kind verführt! Nein

— er will es nachher auch noch heiraten! Mein Kind soll unglücklich werden? Ich war empört, gnädige Frau! Aber ich konnte nichts dagegen tun, Sie wissen es...«

**331.** »Es war doch sehr nett von Sven, Herr Direktor (однако, это было очень мило со стороны Свена, господин директор).«

»Nett, gnädige Frau — und unüberlegt (мило, милостивая госпожа — и необдуманно)! Wenn ich mich erinnere, so sagten Sie einmal, dass auch Sie neunzehn waren, als Sven Sie heiratete (я вспоминаю, что Вы мне однажды сказали, что Вам тоже было девятнадцать, когда Свен на Вас женился). Er war sehr glücklich mit Ihnen, gnädige Frau (он был очень счастлив с Вами, милостивая госпожа).«

»Vielleicht anfangs (возможно, по началу; *der Anfang* — начало).«

»Eben (именно). In Erinnerung an diesen Anfang wollte er noch einmal — anfangen (помня об этом начале, он хотел еще раз — начать). Er scheint aber

rechtzeitig erkannt zu haben, dass es ein zweites Fiasko geworden wäre (но, кажется, он вовремя осознал, что это превратилось бы во второе фиаско).«  
»Fiasko?«

»Wenn man bereits durch alle Enttäuschungen einer Ehe gegangen ist, kann man nicht eine neue Ehe mit einem jungen Mädchen beginnen, das keine Ahnung von solchen Enttäuschungen hat (если ты уже прошел через все разочарования брака, то ты не сможешь начать новый брак с юной девушкой, которая совсем не имеет представления о таких разочарованиях; *die Ahnung*). Sven braucht einen Partner, der diese Enttäuschungen genau kennt und — die Ehe trotzdem wunderbar findet (Свену нужен партнер, который точно знает эти разочарования и — несмотря на это считает, что брак — это чудесно: «находит брак чудесным»).«

**331.** »Es war doch sehr nett von Sven, Herr Direktor.«

»Nett, gnädige Frau — und unüberlegt! Wenn ich mich erinnere, so sagten Sie einmal, dass auch Sie neunzehn waren, als Sven Sie heiratete. Er war sehr glücklich mit Ihnen, gnädige Frau.«

»Vielleicht anfangs.«

»Eben. In Erinnerung an diesen Anfang wollte er noch einmal — anfangen. Er scheint aber rechtzeitig erkannt zu haben, dass es ein zweites Fiasko geworden wäre.« »Fiasko?«

»Wenn man bereits durch alle Enttäuschungen einer Ehe gegangen ist, kann man nicht eine neue Ehe mit einem jungen Mädchen beginnen, das keine Ahnung von solchen Enttäuschungen hat. Sven braucht einen Partner, der diese Enttäuschungen genau kennt und — die Ehe trotzdem wunderbar findet.«

**332.** Der alte Gauner hat Recht, überlegte Thesi (старый пройдоха прав, размышляла Тези). Ich wollte auch keinen Neuling heiraten, ich bin zu feig dazu



(я тоже не хотела бы выходить замуж за новичка, я слишком труслива для этого). Aber bei mir liegt der Fall ja anders, ich kann überhaupt nicht heiraten, ich bin verliebt (но у меня случай несколько иной, я вообще не могу выйти замуж, я влюблена)...

»Herr Direktor (господин директор)! Finden Sie den Kompromiss Ihrer eigenen Ehe besonders richtig (считаете ли Вы компромисс Вашего брака наиболее правильным)?«

»Bezeichnet die Gnädige Fräulein Ulla als Kompromiss (под компромиссом милостивая госпожа имеет в виду Уллу; *bezeichnen* — обозначать)?«

»Ich dachte daran, Herr Direktor (я думала об этом, господин директор).«

»Ich finde es taktlos, persönlich zu werden, gnädige Frau (я нахожу это бестактным, переходить на личности, милостивая госпожа; *persönlich* — личный, индивидуальный; *persönlich werden* — затрагивать личности, переходить на личности). Ich bin hier in meiner Eigenschaft als Vater (я нахожусь здесь в качестве отца; *die Eigenschaft* — свойство, качество). Es handelt sich nicht um mich (речь идет не обо мне). Auch nicht um Sie, verehrte Frau Poulsen (и не о Вас, многоуважаемая госпожа Поульсен). Wir sprachen doch nur von Ihrem Sven und meiner Karen (мы говорили только о Вашем Свене и моей Карен)...«

**332. Der alte Gauner hat Recht, überlegte Thesi. Ich wollte auch keinen Neuling heiraten, ich bin zu feig dazu. Aber bei mir liegt der Fall ja anders, ich kann überhaupt nicht heiraten, ich bin verliebt...**

**»Herr Direktor! Finden Sie den Kompromiss Ihrer eigenen Ehe besonders richtig?«**

**»Bezeichnet die Gnädige Fräulein Ulla als Kompromiss?«**

**»Ich dachte daran, Herr Direktor.«**

**»Ich finde es taktlos, persönlich zu werden, gnädige Frau. Ich bin hier in meiner Eigenschaft als Vater. Es handelt sich nicht um mich. Auch nicht um Sie, verehrte Frau Poulsen. Wir sprachen doch nur von Ihrem Sven und**

**meiner Karen...«**

**333.** »Sie haben Recht, es handelt sich nicht um mich (Вы правы, речь идет не обо мне). Aber jetzt beenden wir die Unterhaltung, es ist schon sehr finster (но теперь мы закончим беседу, уже очень темно). Sven wird bald zum Nachtmahl kommen (Свен скоро придет на ужин). Und ich fürchte mich vor dem Zusammentreffen, ich fürchte mich so, dass ich mich überhaupt nicht auf unsere akademische Unterhaltung konzentrieren kann (и я боюсь этой встречи, я боюсь так сильно, что я больше не могу сконцентрироваться на нашей ученой беседе). Es ist sehr gut, dass Ihr Gesicht im Dunkel verschwindet, Sie interessieren mich augenblicklich gar nicht, ich kann (это очень хорошо, что Ваше лицо исчезает в темноте, в данный момент Вы меня совсем не интересуете, я могу) —« Ich kann nichts mehr denken — ich muss fortwährend aufpassen, ob ich nicht Schritte auf der Treppe höre (я больше не могу думать — я вынуждена постоянно следить, не слышу ли я на лестнице шаги). Ich hab' Herzklopfen, es ist so lächerlich, mein Herz klopft wieder einmal im Hals (у меня колотится сердце, это так смешно, мое сердце снова бьется в шее) — ich schäme mich vor Sven, weil ich delogiert wurde, und dabei hab' ich so eine Wut auf ihn, es war gemein, wie er einfach meine Sachen (мне стыдно перед Свенем, потому что меня выселили: «я была выселена», и при этом я так злюсь на него, это было подлю, как запросто он мои вещи; *die Wut — ярость, бешенство*)...

**333.** »Sie haben Recht, es handelt sich nicht um mich. Aber jetzt beenden wir die Unterhaltung, es ist schon sehr finster. Sven wird bald zum Nachtmahl kommen. Und ich fürchte mich vor dem Zusammentreffen, ich fürchte mich so, dass ich mich überhaupt nicht auf unsere akademische Unterhaltung konzentrieren kann. Es ist sehr gut, dass Ihr Gesicht im Dunkel verschwindet, Sie interessieren mich augenblicklich gar nicht, ich kann —« Ich kann nichts mehr denken — ich muss fortwährend aufpassen, ob ich nicht Schritte auf der Treppe höre. Ich hab' Herzklopfen, es ist so lächerlich, mein Herz klopft

wieder einmal im Hals — ich schäme mich vor Sven, weil ich delogiert wurde, und dabei hab' ich so eine Wut auf ihn, es war gemein, wie er einfach meine Sachen...

**334.** Tritte auf der Treppe, Sven — ich muss irgend etwas Wichtiges sagen, es muss überlegen klingen (шаги на лестнице, Свен — я должна сказать что-то важное, это должно звучать обдуманно; *sich etwas überlegen* — *обдумывать что-либо*). Und ich hab' keine neuen Dauerwellen — lieber Gott, die Tür geht auf (а у меня нет новой химической завивки — Боже мой, дверь отворится)... Die Tür geht auf, und Lichtschein fällt ins Zimmer (дверь открывается, и в комнату падает луч света). Im Lichtschein steht Sven (в луче света стоит Свен). Thesi kann seine Züge nicht unterscheiden, dunkel und groß steht sein Umriss im hellen Viereck (Тези не может различить его черты, его темное и большое очертание находится в светлом четырехугольнике; *der Umriss; reißen* — *рвать; utreißen* — *наносить /набрасывать/ контур, очерчивать*).

Seine Stimme (его голос): »Thesi?«

Thesi gibt keine Antwort, sie liegt auf dem Rücken und starrt mit weit aufgerissenen Augen auf die dunkle Gestalt in der Tür (Тези не отвечает, она лежит на спине и смотрит широко раскрытыми глазами на темный образ в двери). Ich muss jetzt energisch sein und ihm sagen, dass ich — nein, ich kann mir doch nicht gefallen lassen, dass er so einfach über mich verfügt, ich hätte den Anwalt (я должна сейчас быть решительной и сказать ему, что я — нет, я не могу позволить себе того, что он так просто распоряжается мной, я должна была бы адвокату)...

**334.** Tritte auf der Treppe, Sven — ich muss irgend etwas Wichtiges sagen, es muss überlegen klingen. Und ich hab' keine neuen Dauerwellen — lieber Gott, die Tür geht auf...

Die Tür geht auf, und Lichtschein fällt ins Zimmer. Im Lichtschein steht Sven. Thesi kann seine Züge nicht unterscheiden, dunkel und groß steht sein Umriss

**im hellen Viereck.**

**Seine Stimme: »Thesi?«**

**Thesi gibt keine Antwort, sie liegt auf dem Rücken und starrt mit weit aufgerissenen Augen auf die dunkle Gestalt in der Tür. Ich muss jetzt energisch sein und ihm sagen, dass ich — nein, ich kann mir doch nicht gefallen lassen, dass er so einfach über mich verfügt, ich hätte den Anwalt...**

**335.** Svens Augen haben sich an das Dunkel gewöhnt, er macht ein paar vorsichtige leise Schritte zur Couch (глаза Свена привыкли к темноте, он делает несколько осторожных тихих шагов по направлению к софе): »Thesi — schläfst du (Тези — ты спишь)?«

Wenn er seine Stimme so leise und weich macht, kann ich nicht so energisch sein, spürt Thesi (когда он делает свой голос таким тихим и мягким, я не могу быть столь решительной, чувствует Тези). Es ist am besten, ich stelle mich schlafend (лучше всего, я притворюсь спящей). Wenn man nicht weiß, was man reden soll, dann soll man schlafen (если не знаешь, о чем говорить, тогда лучше спать)... Sie presst die Augen zu (она закрывает глаза). Oh — jetzt hat Sven Licht angedreht, sie spürt es durch die geschlossenen Augenlider (о — теперь Свен включил свет, она чувствует это сквозь закрытые веки; *das Augenlid*). Nicht zwinkern, er steht wahrscheinlich neben mir und schaut mir ins Gesicht (не моргать, возможно, он стоит рядом со мной и смотрит мне в лицо). Ernst bleiben und die Augen fest zulassen und nicht lachen, es soll doch ausschauen, als ob ich schlafe (оставаться серьезной, и держать глаза плотно закрытыми, и не смеяться, должно ведь выглядеть так, будто я сплю)... Man muss die Lippen aufeinanderbeißen, blödsinnig, es gibt doch gar nichts zu lachen (надо закусить губы, глупо, здесь нет ничего смешного)...

**335.** Svens Augen haben sich an das Dunkel gewöhnt, er macht ein paar vorsichtige leise Schritte zur Couch: »Thesi — schläfst du?«

**Wenn er seine Stimme so leise und weich macht, kann ich nicht so energisch**

sein, spürt Thesi. Es ist am besten, ich stelle mich schlafend. Wenn man nicht weiß, was man reden soll, dann soll man schlafen...

Sie presst die Augen zu. Oh — jetzt hat Sven Licht angedreht, sie spürt es durch die geschlossenen Augenlider. Nicht zwinkern, er steht wahrscheinlich neben mir und schaut mir ins Gesicht. Ernst bleiben und die Augen fest zulassen und nicht lachen, es soll doch ausschauen, als ob ich schlafe... Man muss die Lippen aufeinanderbeißen, blödsinnig, es gibt doch gar nichts zu lachen...

**336.** »Bemüh' dich nicht, ich sehe genau, dass du nicht schläfst (не утруждай себя, я точно вижу, что ты не спишь)«, sagt Sven dicht neben ihr (говорит Свен близко: «вплотную» около нее).

Sie presst noch eine Sekunde die Lippen aufeinander, und dann geht es nicht länger, die Lippen zucken, Thesi blinzelt und lacht los (еще секунду она сжимает губы вместе, потом это уже не удастся, губы дрожат, Тези мигает и начинает смеяться).

»Du bist ein dummes Wesen (ты глупое создание)«, sagt Sven nachdrücklich (настойчиво, убедительно: «с нажимом» говорит Свен; *drücken* — жать).

»Sven, ich will dir gleich sagen (Свен, я хочу тебе сразу сказать) —«, beginnt sie schnell, man muss recht energisch sein, wir sind doch geschiedene Leute, und du hast kein Recht — also (быстро начинает она, нужно быть по-настоящему решительной, мы ведь разведенные люди, и ты не имеешь права — итак):

»Du, ich will dir gleich sagen (послушая, я хочу тебе сразу сказать) —«  
Sven setzt sich auf die Bettkante (Свен садится на край кровати): »Nun, du, Bumsi?« Dabei streicht er ihr zerstreut die Haare aus der Stirn (при этом он рассеянно убирает ей со лба волосы).

**336.** »Bemüh' dich nicht, ich sehe genau, dass du nicht schläfst«, sagt Sven dicht neben ihr.

Sie presst noch eine Sekunde die Lippen aufeinander, und dann geht es nicht

**länger, die Lippen zucken, Thesi blinzelt und lacht los.**

**»Du bist ein dummes Wesen«, sagt Sven nachdrücklich.**

**»Sven, ich will dir gleich sagen —«, beginnt sie schnell, man muss recht energisch sein, wir sind doch geschiedene Leute, und du hast kein Recht — also: »Du, ich will dir gleich sagen —«**

**Sven setzt sich auf die Bettkante: »Nun, du, Bumsi?« Dabei streicht er ihr zerstreut die Haare aus der Stirn.**

**337.** Diese Berührung bringt Thesi aus dem Konzept (это прикосновение приводит Тези в замешательство; *das Konzépt* — концепция, программа; *jemanden aus dem Konzept bringen* — привести в замешательство, сбить с толку). Sie rutscht schnell ein bisschen nach links, um seiner Hand auszuweichen, und murmelt (она быстро сползает немного влево, чтобы избежать /прикосновения/ его руки, и бормочет)» — dass der Schlafrock schön ist, wollte ich sagen und — ich dank' dir vielmals dafür (что шлафрок красивый, хотела я сказать и — я благодарю тебя за это; *vielmals* — многократно).«

»Wir werden jetzt schnell nachtmahlen, ich bin sehr müde (сейчас мы быстро поужинаем, я очень устал)«, sagt Sven und steht auf und geht aus dem Zimmer (говорит Свен и встает, и выходит из комнаты). Er ist abgespannt, denkt Thesi, er ist zerstreut und verärgert (он утомлен, думает Тези, он рассеян и огорчен; *srappen* — напрягать, натягивать; *zapryagat*; *absrappen* — распрямить; *утомлять*). Es ist nicht gut, mit Männern zu nachtmahlen, die direkt aus dem Büro kommen (это не очень приятно, ужинать с мужчинами, которые только что вернулись из бюро; *dirékt*).

Marie erscheint und stellt einen kleinen Tisch vor Thesis Bett (появляется Мари и ставит перед кроватью Тези маленький стол). »Unser Herr wird hier essen (наш господин будет ужинать здесь)«, teilt sie mit (сообщает она; *mitteilen*), »die gnädige Frau bekommt das Essen ans Bett (милостивая госпожа получит еду в постель).«

Thesi schaut zu, wie Marie den kleinen Tisch aufdeckt (Тези наблюдает, как

Мари накрывает на маленький стол).

**337.** Diese Berührung bringt Thesi aus dem Konzept. Sie rutscht schnell ein bisschen nach links, um seiner Hand auszuweichen, und murmelt: » — dass der Schlaf rock schön ist, wollte ich sagen und — ich dank' dir vielmals dafür.«

»Wir werden jetzt schnell nachtmahlen, ich bin sehr müde«, sagt Sven und steht auf und geht aus dem Zimmer. Er ist abgespannt, denkt Thesi, er ist zerstreut und verärgert. Es ist nicht gut, mit Männern zu nachtmahlen, die direkt aus dem Büro kommen.

Marie erscheint und stellt einen kleinen Tisch vor Thesis Bett. »Unser Herr wird hier essen«, teilt sie mit, »die gnädige Frau bekommt das Essen ans Bett.«

Thesi schaut zu, wie Marie den kleinen Tisch aufdeckt.

**338.** Sven bekommt Huhn und Gemüse (Свен получает /на ужин/ курицу и овощи; *das Huhn; das Gemüse*). Neben seinem Gedeck steht noch ein leerer Teller mit Messer und Gabel (рядом с его прибором стоит еще пустая тарелка с ножом и вилкой; *das Gedeck*).

»Herr Architekt, es ist angerichtet (господин архитектор, /на стол/ накрыто; *anrichten — готовить, украшать, подавать /блюдо/*)!« ruft Marie draußen in der Vorhalle (кричит Мари снаружи в вестибюле).

Sven setzt sich an den Tisch, und es riecht nach Lavendelwasser (Свен садится за маленький стол, и начинает пахнуть = появляется запах лавандовой воды). Er reibt sich immer die Stirn mit Lavendelwasser ein, wenn er müde ist, erinnert sich Thesi (он всегда натирает себе лоб лавандовой водой, когда устает, вспоминает Тези). Sven zerteilt das Huhn und legt ein Haxerl — Haxerl ist auf Wienerisch das Bein eines Huhnes, Haxerl schmeckt seelensgut —, also, Sven legt dieses feinste Stück auf den Teller, noch etwas Gemüse dazu, und (Свен разделяет курицу и кладет одну «Haxerl» /голень/ — «Haxerl» по-венски



означает ножку курицы, «Haxerl» — это безумно вкусно —, итак, Свен кладет этот изысканный кусок на тарелку, к этому /добавляет/ еще немного овощей, и; *das Haxerl*) — »Da hast du, Thesi — iss brav, damit du wieder besser ausschaust (это тебе, Тези — ешь хорошо/как следует, чтобы снова выглядеть лучше)!«

**338.** Sven bekommt Huhn und Gemüse. Neben seinem Gedeck steht noch ein leerer Teller mit Messer und Gabel.

»Herr Architekt, es ist angerichtet!« ruft Marie draußen in der Vorhalle. Sven setzt sich an den Tisch, und es riecht nach Lavendelwasser. Er reibt sich immer die Stirn mit Lavendelwasser ein, wenn er müde ist, erinnert sich Thesi. Sven zerteilt das Huhn und legt ein Haxerl — Haxerl ist auf Wienerisch das Bein eines Huhnes, Haxerl schmeckt seelensgut —, also, Sven legt dieses feinste Stück auf den Teller, noch etwas Gemüse dazu, und — »Da hast du, Thesi — iss brav, damit du wieder besser ausschaust!«

**339.** Thesi stochert herum und schaut dabei Sven an (Тези ковыряет /вилкой еду/ и смотрит при этом на Свена). Jetzt ist sein Gesicht im hellen Licht, sie kann es gut anschauen (сейчас его лицо в ярком свете = хорошо освещено, она может его хорошо рассмотреть). Sven ist viel älter geworden, denkt sie (Свен стал намного старше, думает она). Er hat viel mehr graue Haare und eine höhere Stirn als früher (у него намного больше седых волос и более высокий лоб, чем раньше). Schade, die Haare fallen ihm über der Stirn aus, jetzt schaut es ja noch interessant aus, aber später (жаль, у него выпадают со лба волосы, сейчас он еще выглядит привлекательно, но в дальнейшем)... Und um die Augen sind graue Schatten, die Tränensäcke wirken stärker (и вокруг глаз серые тени, мешки под глазами кажутся сильнее; *der Tränensack* — слезный мешок; *die Träne* — слеза)

Marie hat eine Zeitung neben Svens Teller gelegt (Мари положила рядом с тарелкой Свена газету). Sven liest beim Nachtmahl immer Zeitung (во время

ужина Свен всегда читает газету). Es gab eine Zeit, da hätte ihn Thesi deshalb erwürgen können (было время, когда Тези могла бы его за это удавить). Heute liegt die Zeitung zusammengefaltet neben seinem Platz (сегодня газета лежит в сложенном виде рядом с его местом = рядом с его тарелкой).

**339.** Thesi stochert herum und schaut dabei Sven an. Jetzt ist sein Gesicht im hellen Licht, sie kann es gut anschauen. Sven ist viel älter geworden, denkt sie. Er hat viel mehr graue Haare und eine höhere Stirn als früher. Schade, die Haare fallen ihm über der Stirn aus, jetzt schaut es ja noch interessant aus, aber später... Und um die Augen sind graue Schatten, die Tränensäcke wirken stärker.

Marie hat eine Zeitung neben Svens Teller gelegt. Sven liest beim Nachtmahl immer Zeitung. Es gab eine Zeit, da hätte ihn Thesi deshalb erwürgen können. Heute liegt die Zeitung zusammengefaltet neben seinem Platz.

**340.** »Du kannst ruhig Zeitung lesen, es stört mich nicht mehr (ты спокойно можешь читать газету, это мне больше не мешает)«, sagt Thesi leise (тихо говорит Тези).

»Wirklich (действительно)? Das ist lieb von dir (это очень мило с твоей стороны)«, bemerkt Sven (замечает Свен). Legt Messer und Gabel hin und zieht eine Hornbrille aus der Westentasche (кладет нож и вилку и достает из жилетного кармана очки в роговой оправе; *das Horn* — рог; *die Weste* — жилет).

»Du trägst eine Brille (ты носишь очки)?« fragt Thesi ganz bestürzt (спрашивает Тези очень пораженно/озадаченно).

Sven sieht auf (Свен поднимает взгляд): »Ach so, du hast mich nie damit gesehen (ах да, ты меня никогда в них: «с этим» не видела). Ja — seit einiger Zeit bin ich weitsichtig (да — с некоторых пор я стал дальнозорким). Ich brauche die Brille aber nur zur Arbeit und beim Lesen (но мне нужны очки только для работы и при чтении).«

»Wir werden alle alt und schäbig (мы все станем/становимся старыми и немощными)«, tröstet Thesi (утешает Тези).

»Deine Bemerkungen sind geschmackvoll wie immer (твои замечания, как всегда, сделаны со вкусом = очень остроумны; *der Geschmack* — вкус)«, antwortet Sven scharf und liest erst recht Zeitung (резко: «остро» отвечает Свен и теперь уж начинает читать газету по-настоящему = углубляется в чтение).

**340.** »Du kannst ruhig Zeitung lesen, es stört mich nicht mehr«, sagt Thesi leise.

»Wirklich? Das ist lieb von dir«, bemerkt Sven. Legt Messer und Gabel hin und zieht eine Hornbrille aus der Westentasche.

»Du trägst eine Brille?« fragt Thesi ganz bestürzt.

Sven sieht auf: »Ach so, du hast mich nie damit gesehen. Ja — seit einiger Zeit bin ich weitsichtig. Ich brauche die Brille aber nur zur Arbeit und beim Lesen.«

»Wir werden alle alt und schäbig«, tröstet Thesi.

»Deine Bemerkungen sind geschmackvoll wie immer«, antwortet Sven scharf und liest erst recht Zeitung.

**341.** Thesi nimmt ihr Hühnerknöchel in die Hand und beginnt begeistert es abzunagen (Тези берет в руку свою куриную косточку и начинает ее воодушевленно обглаживать; *das Hühnerknöchel*; *der Knochen* — кость; *nagen* — грызть). Hühner sollte man eigentlich nur essen, wenn man allein ist, denkt sie wieder einmal (курицу следует, собственно говоря, есть, только когда ты один, снова приходит ей в голову). Da sieht Sven auf — und sie nimmt schnell wieder Messer und Gabel (тут Свен поднимает взгляд — и она быстро снова берет нож и вилку).

Es hat eine Zeit gegeben, da hätte Sven sie erwürgen können, weil sie gern Hühnerhaxerl in die Hand nahm (было время, когда Свен мог бы ее удавить, потому что она любила брать в руку куриные косточки).

»Lass nur, es stört mich nicht mehr (оставь, мне это больше не мешает)«, murmelt Sven ganz freundlich (бормочет Свен очень дружелюбно). Marie kommt herein, wechselt die Teller und stellt eine große Schüssel gelber Creme auf den Tisch (входит Мари, меняет тарелки и ставит на стол большую миску с желтым кремом). »Die Vanillecreme (ванильный десерт)«, verkündet sie (объявляет она). Sven lächelt, und Thesi lächelt höflich zurück (Свен улыбается, и Тези вежливо улыбается в ответ).

**341. Thesi nimmt ihr Hühnerknöchel in die Hand und beginnt begeistert es abzunagen. Hühner sollte man eigentlich nur essen, wenn man allein ist, denkt sie wieder einmal. Da sieht Sven auf — und sie nimmt schnell wieder Messer und Gabel.**

**Es hat eine Zeit gegeben, da hätte Sven sie erwürgen können, weil sie gern Hühnerhaxerl in die Hand nahm.**

**»Lass nur, es stört mich nicht mehr«, murmelt Sven ganz freundlich. Marie kommt herein, wechselt die Teller und stellt eine große Schüssel gelber Creme auf den Tisch. »Die Vanillecreme«, verkündet sie. Sven lächelt, und Thesi lächelt höflich zurück.**

**342.** Zum erstenmal in ihrem Leben findet Thesi Vanillecreme nicht seelensgut (впервые в своей жизни ванильный десерт не кажется Тези безумно вкусным; *die Seele — душа*). Zum erstenmal schmeckt Vanillecreme fad und zu süß (ванильный крем впервые оказывается пресным и слишком сладким). Ich bin kein Kind mehr, ich denke nicht, dass es ein reizender Abend ist, weil man mich mit gelber Creme füttert, konstatiert Thesi (я уже не ребенок, я больше не думаю, что это приятный вечер, только потому что меня кормят желтым кремом, констатирует Тези). Ich bin bei Sven zu Gast, er hat mich aufgenommen, statt meine Miete zu bezahlen, ich darf ein paar Tage hierbleiben und Vanillecreme essen, ich müsste wahrscheinlich auch mit Sven plaudern, natürlich, Gäste müssen immer plaudern, auch wenn ihnen hundeelend zumute ist

(я у Свена в гостях, он принял меня к себе вместо того, чтобы внести плату за мою квартиру, я могу остаться здесь на несколько дней и есть ванильный крем, возможно, я должна еще болтать со Свеном, конечно, гости всегда должны болтать, даже когда у них отвратительно на душе; *der Hund* — собака; *elend* — жалко, убого, плачевно, плохо). Also, ich plaudere (итак, я болтаю): »Du baust jetzt Bombenunterstände (ты строишь теперь бомбоубежища)?«

Sven nimmt die Brille ab und schiebt die Zeitung beiseite (Свен снимает очки и отодвигает газету в сторону). Es scheint ihm Freude zu machen, dass Thesi nach seiner Arbeit fragt (кажется, это доставляет ему радость, что Тези интересуется его работой).

**342. Zum erstmal in ihrem Leben findet Thesi Vanillecreme nicht seelensgut. Zum erstmal schmeckt Vanillecreme fad und zu süß. Ich bin kein Kind mehr, ich denke nicht, dass es ein reizender Abend ist, weil man mich mit gelber Creme füttert, konstatiert Thesi. Ich bin bei Sven zu Gast, er hat mich aufgenommen, statt meine Miete zu bezahlen, ich darf ein paar Tage hierbleiben und Vanillecreme essen, ich müsste wahrscheinlich auch mit Sven plaudern, natürlich, Gäste müssen immer plaudern, auch wenn ihnen hundeelend zumute ist. Also, ich plaudere: »Du baust jetzt Bombenunterstände?«**

**Sven nimmt die Brille ab und schiebt die Zeitung beiseite. Es scheint ihm Freude zu machen, dass Thesi nach seiner Arbeit fragt.**

**343.** »Deine Sekretärin sagte mir heute am Telefon, dass du eine Konferenz wegen Bombenunterständen (твоя секретарь сказала мне сегодня по телефону, что ты на конференции по вопросу бомбоубежищ) —«  
»Es sind hauptsächlich Luftschutzkeller (в основном, это бомбоубежища подвального типа; *der Luftschutzkeller*; *der Luftschutz* — противовоздушная оборона). Ich richte sie in den großen Schulen und in ein paar anderen Gebäuden

ein, und du kannst dir denken (я сооружаю их в больших школах и в нескольких других зданиях, и ты можешь себе представить; *das Gebäude*) —« Sven erzählt von Luftschutzkellern (Свен рассказывает про бомбоубежища подвального типа). Also deshalb hat er so viel zu tun, denkt Thesi, es sind Unterstände und nicht Kriegsgewinnlervillen (значит, поэтому у него так много дел, думает Тези, это бомбоубежища, а не виллы спекулянтов, нажившихся на военных поставках). Heute Abend hat sie weniger Angst vor dem Krieg als sonst (сегодняшним вечером она боится войны меньше, чем обычно). Vielleicht, weil sie bei Sven ist (возможно, потому что она у Свена). Im Krieg muss man wissen, wohin man gehört, denkt sie und erschrickt (на войне ты должен знать, куда ты принадлежишь = где твое место, думает она и пугается /своей мысли/).

**343.** »Deine Sekretärin sagte mir heute am Telefon, dass du eine Konferenz wegen Bombenunterständen —«

»Es sind hauptsächlich Luftschutzkeller. Ich richte sie in den großen Schulen und in ein paar anderen Gebäuden ein, und du kannst dir denken —«

Sven erzählt von Luftschutzkellern. Also deshalb hat er so viel zu tun, denkt Thesi, es sind Unterstände und nicht Kriegsgewinnlervillen. Heute Abend hat sie weniger Angst vor dem Krieg als sonst. Vielleicht, weil sie bei Sven ist. Im Krieg muss man wissen, wohin man gehört, denkt sie und erschrickt.

**344.** »Ich habe schon in den letzten Tagen vor Kriegsausbruch mit dieser Arbeit begonnen (я принялся за эту работу еще за несколько дней до начала войны)«, sagt Sven, »aber Karen hat gar nicht verstanden, wie traurig es ist, Luftschutzkeller zu bauen (но Карен не поняла, как это печально, строить бомбоубежища). Man denkt daran, dass reizende Landhäuser einstürzen werden und dass man eigentlich Kirchen und Rathäuser bauen wollte (все думают о том, что привлекательные загородные дома обрушатся и что, собственно, надо бы строить церкви и ратуши). Sie ist bei dem Gedanken an Krieg nicht verrückt

geworden, sie kann sich so wenig vorstellen (она не сошла с ума при мысли о войне, она так плохо: «мало» может себе это представить).«

Sven spricht eigentlich nicht zu Thesi (собственно, Свен разговаривает не с Тези). Zumindest schaut er sie nicht an (по меньшей мере, он не смотрит на нее). Er nimmt noch ein paar Löffel Creme (он берет еще несколько ложек крема).

»Karen ist doch so jung, erst neunzehn (Карен ведь еще такая молодая, ей только девятнадцать). Ein Neuling (новичок; *der Neuling*)...«, lächelt Thesi (улыбается Тези).

»Guter Ausdruck — ein Neuling (хорошее выражение — новичок)«, nickt Sven (кивает Свен).

**344.** »Ich habe schon in den letzten Tagen vor Kriegsausbruch mit dieser Arbeit begonnen«, sagt Sven, »aber Karen hat gar nicht verstanden, wie traurig es ist, Luftschutzkeller zu bauen. Man denkt daran, dass reizende Landhäuser einstürzen werden und dass man eigentlich Kirchen und Rathäuser bauen wollte. Sie ist bei dem Gedanken an Krieg nicht verrückt geworden, sie kann sich so wenig vorstellen.«

Sven spricht eigentlich nicht zu Thesi. Zumindest schaut er sie nicht an. Er nimmt noch ein paar Löffel Creme.

»Karen ist doch so jung, erst neunzehn. Ein Neuling ...«, lächelt Thesi.

»Guter Ausdruck — ein Neuling«, nickt Sven.

**345.** »Ich war auch einmal ein Neuling (я тоже когда-то была новичком)«, erzählt Thesi (рассказывает Тези). Sie liegt flach da, verschränkt die Hände unterm Kopf und balanciert auf den Knien den Teller (она лежит горизонтально, скрестив руки под головой, и удерживает на коленях тарелку). »Nur über Krieg hab' ich zufällig etwas gewusst (только благодаря войне я случайно что-то узнала). Wir Kriegskinder vergessen langsam, es gibt da ein paar Erinnerungen,



die man uns eingebrannt hat, Papierschuhsohlen und Frostbeulen an den Füßen, weißt du (мы, дети военного времени, медленно забываем, есть несколько воспоминаний, которые впечатались /в нашу память навсегда/, бумажные подошвы и волдыри на ногах при обморожении, знаешь ли; *die Frostbeule*). Und Fliegeralarm und — keinen Vater, nur einen Soldaten mit Heldentod (и воздушная тревога и — никакого отца, только солдат с геройской смертью; *der Alárm — тревога, сигнал тревоги*). Aber im übrigen war ich doch auch ein Neuling (но во всем остальном я ведь тоже была новичком). Ich hab' mir die Ehe als schrecklich schönen und ernsthaften Flirt vorgestellt, man ist immer verliebt und — ich sag' dir, ich war ein Anfänger (я представляла себе брак как ужасно прекрасный и серьезный флирт, ты постоянно влюблена и — я скажу тебе, я была новичком; *der Flirt; der Anfänger*)!«

Marie tritt ins Zimmer, räumt ab und stellt eine Mokkakanne und Tässchen auf den Tisch (Мари входит в комнату, убирает /грязную посуду/ и ставит на стол кофейник и чашечки; *die Mokkakanne; abräumen; die Tasse*).

»Ich würde nie einen Neuling heiraten (я никогда не выйду замуж за новичка)...«, fügt Thesi noch hinzu (добавляет Тези; *hinzufügen*).

**345.** »Ich war auch einmal ein Neuling«, erzählt Thesi. Sie liegt flach da, verschränkt die Hände unterm Kopf und balanciert auf den Knien den Teller. »Nur über Krieg hab' ich zufällig etwas gewusst. Wir Kriegskinder vergessen langsam, es gibt da ein paar Erinnerungen, die man uns eingebrannt hat, Papierschuhsohlen und Frostbeulen an den Füßen, weißt du. Und Fliegeralarm und — keinen Vater, nur einen Soldaten mit Heldentod. Aber im übrigen war ich doch auch ein Neuling. Ich hab' mir die Ehe als schrecklich schönen und ernsthaften Flirt vorgestellt, man ist immer verliebt und — ich sag' dir, ich war ein Anfänger!«

Marie tritt ins Zimmer, räumt ab und stellt eine Mokkakanne und Tässchen auf den Tisch.

»Ich würde nie einen Neuling heiraten...«, fügt Thesi noch hinzu.

**346.** Marie geht wieder, Sven schenkt Kaffee ein und reicht Thesi eine Tasse (Мари снова уходит, Свен наливает кофе и протягивает Тези чашку). Thesi stürzt sich auf den Mokka, sie möchte gern ganz wach sein (Тези набрасывается на мокко, она хочет быть совершенно бодрой — она очень хочет взбодриться). Ich rede zu viel, denkt sie, ich rede dummes Zeug, nachher wird mir alles Leid tun (я слишком много говорю, думает она, я говорю глупые вещи, потом я буду об этом сожалеть). Es ist so schön bei Sven, mein Herz ist auf einmal weit offen (у Свена так хорошо, мое сердце вдруг широко открыто). Sven löscht die Deckenbeleuchtung aus und lässt nur die kleine Stehlampe in der Zimmerecke brennen (Свен выключает потолочное освещение и оставляет гореть только маленький торшер в углу комнаты). Die Stehlampe hat einen bunten Schirm und wirft rötliche Lichtflecken ins Zimmer (у торшера пестрый абажур, и он отбрасывает в комнату красноватые пятна света; *der Schirm*). Es ist riesig gemütlich (это необыкновенно уютно).

**346.** Marie geht wieder, Sven schenkt Kaffee ein und reicht Thesi eine Tasse. Thesi stürzt sich auf den Mokka, sie möchte gern ganz wach sein. Ich rede zu viel, denkt sie, ich rede dummes Zeug, nachher wird mir alles Leid tun. Es ist so schön bei Sven, mein Herz ist auf einmal weit offen.

Sven löscht die Deckenbeleuchtung aus und lässt nur die kleine Stehlampe in der Zimmerecke brennen. Die Stehlampe hat einen bunten Schirm und wirft rötliche Lichtflecken ins Zimmer. Es ist riesig gemütlich.

**347.** Sven zieht einen Sessel an Thesis Bett (Свен подтягивает к кровати Тези кресло): »Erinnerst du dich an den Abend, an dem ich zu dir gekommen bin, Thesi (ты помнишь еще тот вечер, когда я к тебе пришел, Тези)? Am Nachmittag vorher sprach ich mit Karen über den Krieg (предыдущим вечером я разговаривал с Карен о войне). Und sie wollte nichts darüber hören, sie wollte das genaue Programm für die Hochzeitsreise zusammenstellen (и она не хотела

ничего об этом слышать, она хотела составить подробную программу для свадебного путешествия; *das Prográmm*). Karen sagt, dass wir in einem neutralen Land leben und dass uns das Ganze vorderhand nicht angeht (Карен говорит, что мы живем в нейтральной стране и что нас все /происходящее/ пока не касается; *neutrál*). Wir kámpfen doch nicht mit, sagt Karen und (мы ведь не воюем, говорит Карен и) —«

»Du baust Luftschutzkeller für Kinder, und du hast bestimmt auch eine Meinung über diesen Krieg (ты строишь бомбоубежища для детей, и у тебя определенно есть свое мнение об этой войне). Im Krieg sind wir doch alle Soldaten (на войне мы все солдаты). Du bist Bürger eines neutralen Staates, das ist ein großes Glück (ты житель нейтрального государства, это большое счастье /для тебя/). Aber das verpflichtet ganz besonders, eine Meinung zu haben (но это особенно обязывает тебя иметь свое мнение). Es gibt doch keine neutralen Herzen (не бывает нейтральных сердец)... Man sollte wissen, wohin man gehört (ты должен знать, куда ты принадлежишь = где твое место). Im Krieg weiß man das plötzlich (на войне ты неожиданно это узнаешь).« »Und wohin gehörst du (и где твое место)?« fragte Sven langsam (медленно спрашивает Свен). Thesi kann sein Gesicht nicht sehr gut sehen, es ist zu dämmrig im Zimmer (Тези уже не может отчетливо видеть его лицо, в комнате слишком сумрачно). Er lächelt spöttisch, denkt sie, und ihr Herz — Herzen sind komische Organe —, Thesis offenes Herz klappt wieder zu (он насмешливо улыбается, думает она, и ее сердце — сердца —это забавные органы — открытое сердце Тези снова закрывается; *das Orgán*). »Nun (ну)?« erkundigt sich Sven noch einmal (еще раз спрашивает Свен). Thesi gibt keine Antwort (Тези не отвечает).

**347.** Sven zieht einen Sessel an Thesis Bett: »Erinnerst du dich an den Abend, an dem ich zu dir gekommen bin, Thesi? Am Nachmittag vorher sprach ich mit Karen über den Krieg. Und sie wollte nichts darüber hören, sie wollte das genaue Programm für die Hochzeitsreise zusammenstellen. Karen sagt, dass wir in einem neutralen Land leben und dass uns das Ganze

vorderhand nichts angeht. Wir kämpfen doch nicht mit, sagt Karen und —«  
»Du baust Luftschutzkeller für Kinder, und du hast bestimmt auch eine  
Meinung über diesen Krieg. Im Krieg sind wir doch alle Soldaten. Du bist  
Bürger eines neutralen Staates, das ist ein großes Glück. Aber das verpflichtet  
ganz besonders, eine Meinung zu haben. Es gibt doch keine neutralen  
Herzen... Man sollte wissen, wohin man gehört. Im Krieg weiß man das  
plötzlich.« »Und wohin gehörst du?« fragte Sven langsam. Thea kann sein  
Gesicht nicht sehr gut sehen, es ist zu dümmlich im Zimmer. Er lächelt  
spöttisch, denkt sie, und ihr Herz — Herzen sind komische Organe —, Theas  
offenes Herz klappt wieder zu. »Nun?« erkundigt sich Sven noch einmal.  
Thea gibt keine Antwort.

**348.** Das scheint Sven nicht weiter zu ärgern (похоже, это не особенно  
огорчило Свена). Er meint ganz freundlich (он довольно дружелюбно говорит):  
»In diesen Zeiten weiß man auch, wohin man persönlich gehört (в такие времена  
ты также узнаешь, куда принадлежишь лично ты). Das wolltest du doch sagen,  
nicht (ведь ты это хотела сказать, не так ли)? Also ich habe erkannt, dass Karen  
viel zu jung für mich ist (итак, я осознал, что Карен для меня слишком  
молода). Wie hast du doch so liebenswürdig gesagt (как ты там так любезно  
выразилась)? Alt und schäbig werde ich, ja — das war es (старым и немощным  
становлюсь я, да — так и есть). Karen erwartet noch zu viel vom Leben, ich  
kann ihre Erwartungen nicht erfüllen, und ich kann es nicht einmal versuchen, weil  
ich die historische Institution der Ehe kenne (Карен ожидает от жизни еще  
слишком многого, я не могу оправдать ее ожидания, и я не могу даже  
попытаться это сделать, потому что я знаю историю института брака). Nein,  
wir wollen keine Anfänger mehr heiraten (нет, мы не хотим/не будем больше  
жениться на новичках). Frau Poulsen, du bist gar kein so dummes Mädchen  
(госпожа Поульсен, ты совсем не глупая девушка)!«

**348.** Das scheint Sven nicht weiter zu ärgern. Er meint ganz freundlich: »In

diesen Zeiten weiß man auch, wohin man persönlich gehört. Das wolltest du doch sagen, nicht? Also ich habe erkannt, dass Karen viel zu jung für mich ist. Wie hast du doch so liebenswürdig gesagt? Alt und schäbig werde ich, ja — das war es. Karen erwartet noch zu viel vom Leben, ich kann ihre Erwartungen nicht erfüllen, und ich kann es nicht einmal versuchen, weil ich die historische Institution der Ehe kenne. Nein, wir wollen keine Anfänger mehr heiraten. Frau Poulsen, du bist gar kein so dummes Mädchen!«

**349.** Thesi schaut Sven an, und es macht nichts, dass sie sein Gesicht nicht deutlich sieht (Тези смотрит на Свена, и ничего страшного, что она не видит отчетливо его лицо). Sie kennt dieses Gesicht auswendig (она знает это лицо наизусть). Svens Gesicht — wenn er lacht, wenn er wütend ist, wenn er sich langweilt, wenn er schläft (лицо Свена — когда он смеется, когда он злится, когда он скучает, когда он спит)... Sven muss zum Lesen eine Brille nehmen, Sven ist älter geworden, Sven wollte wahrscheinlich die blonde Karen ins Haus nehmen, um nicht mehr allein zu sein (Свен должен брать для чтения очки = должен одевать очки, чтобы почитать, Свен стал старше = Свен постарел, возможно, Свен хотел взять в дом светловолосую Карен, чтобы не быть больше одиноким). Es ist blödsinnig, aber ihr ist so weh bei dem Gedanken, dass Sven älter wird und allein sein soll (это глупо, но ее причиняет боль мысль, что Свен стареет и что он должен оставаться одиноким).

Narrischheiten, hat die Wiener Köchin Marie immer gesagt, die tschechische Marie (чудачества, всегда говорила венская кухарка Мари, чешская Мари; *der Narr* — дурак, глупец, чудаки; шут). Narrischheiten, sagt sich Thesi, wir müssen jetzt sachlich sein (чудачества, говорит себе Тези, сейчас мы должны быть разумными/деловыми/трезвыми). Die Miete (плата за квартиру)!

»Warum hast du eigentlich meine Miete nicht ausgelegt (почему, собственно, ты не внес плату за мою квартиру)?« fragt sie unvermittelt (внезапно спрашивает она). Sven versteht nicht (Свен не понимает). »Welche Miete (какую плату)?«

**349.** Thesi schaut Sven an, und es macht nichts, dass sie sein Gesicht nicht deutlich sieht. Sie kennt dieses Gesicht auswendig. Svens Gesicht — wenn er lacht, wenn er wütend ist, wenn er sich langweilt, wenn er schläft... Sven muss zum Lesen eine Brille nehmen, Sven ist älter geworden, Sven wollte wahrscheinlich die blonde Karen ins Haus nehmen, um nicht mehr allein zu sein. Es ist blödsinnig, aber ihr ist so weh bei dem Gedanken, dass Sven älter wird und allein sein soll.

Narrischheiten, hat die Wiener Köchin Marie immer gesagt, die tschechische Marie. Narrischheiten, sagt sich Thesi, wir müssen jetzt sachlich sein. Die Miete!

»Warum hast du eigentlich meine Miete nicht ausgelegt?« fragt sie unvermittelt. Sven versteht nicht. »Welche Miete?«

**350.** »Ich war doch im Krankenhaus (я ведь была в больнице). Und da hab' ich vergessen, dass am Ersten Miete zu zahlen ist (и я забыла, что первого числа надо было внести плату за квартиру). Für meine kleine Wohnung, weißt du (за мою маленькую квартиру, знаешь ли). Und — ich hätte auch kein Geld gehabt, ich muss schnell wieder Modelle zeichnen (и — у меня все равно не было бы денег, мне надо снова быстро нарисовать эскизы). Es ist vielleicht eine Sünde, im Krieg Abendkleider zu zeichnen, aber ich werde morgen damit anfangen (возможно, это грех, рисовать во время войны вечерние платья, но я завтра начну /этим заниматься/). Und die Miete — sicher hat dich der Hausherr angerufen, alle Leute belästigen dich meinetwegen, weil wir früher verheiratet waren (а плата за квартиру — домовладелец наверняка позвонил тебе, все люди беспокоили тебя из-за меня, потому что раньше мы были женаты). Dieser gemeine Kerl hat dir bestimmt gesagt, dass die Miete nicht bezahlt ist und dass er mich aus der Wohnung schmeißt, und die Möbel sollen abgeholt werden, sonst stellt er sie auf die Straße (наврядли, этот подлый тип сказал тебе, что плата за квартиру не внесена и что он выгоняет меня из квартиры, и что надо забрать мебель, иначе он выставит ее на улицу). Und das war dir sehr peinlich



(и тебе это было очень стыдно неприятно/неловко)!«

**350.** »Ich war doch im Krankenhaus. Und da hab' ich vergessen, dass am Ersten Miete zu zahlen ist. Für meine kleine Wohnung, weißt du. Und — ich hätte auch kein Geld gehabt, ich muss schnell wieder Modelle zeichnen. Es ist vielleicht eine Sünde, im Krieg Abendkleider zu zeichnen, aber ich werde morgen damit anfangen. Und die Miete — sicher hat dich der Hausherr angerufen, alle Leute belästigen dich meinetwegen, weil wir früher verheiratet waren. Dieser gemeine Kerl hat dir bestimmt gesagt, dass die Miete nicht bezahlt ist und dass er mich aus der Wohnung schmeißt, und die Möbel sollen abgeholt werden, sonst stellt er sie auf die Straße. Und das war dir sehr peinlich!«

**351.** »Ach so (ах так). Du meinst, ich habe deine Sachen herbringen lassen, damit sie nicht auf der Straße stehen und ein Verkehrshindernis (ты думаешь, я распорядился привезти сюда твои вещи только для того, чтобы они не стояли на дороге и не препятствовали движению автотранспорта; *das Verkehrshindernis* — *препятствие на пути следования транспорта; hindern* — *препятствовать*)?«

»Ja natürlich (да, конечно). Aber, wenn du mir die Miete geborgt hättest (но, если бы ты занял мне плату за квартиру = если бы ты дал мне в долг деньги на оплату квартиры)... Ich weiß, mein Scharlach war schon sehr teuer (я знаю, моя скарлатина стоила очень дорого)! Wir müssen jetzt geschäftlich reden (мы должны сейчас поговорить по-деловому; *das Geschäft* — *дело, бизнес*)...«

»Wir müssen gar nicht geschäftlich reden (мы совсем не должны поговорить по-деловому). Deine Miete ist bezahlt worden, und du hast sehr vornehm und freiwillig deine Wohnung verlassen (плата за твою квартиру внесена, и ты очень благородно и добровольно покинула свою квартиру). Ich habe in deinem Auftrag gekündigt und die Möbel herbringen lassen (я, по твоему поручению, расторг /договор на аренду/ и распорядился привезти сюда мебель).«



»Aber warum denn, Sven (но почему же, Свен)?« schreit Thesi und denkt mechanisch: alter Trick der Gegenpartei, ein Trick, ein Trick (кричит Тези и машинально думает: старая уловка противной стороны, уловка, уловка).  
»Ich denke, es ist das beste (я думаю, так будет лучше)«, sagt Sven sehr leise und sehr ruhig (говорит Свен очень тихо и очень спокойно).

**351.** »Ach so. Du meinst, ich habe deine Sachen herbringen lassen, damit sie nicht auf der Straße stehen und ein Verkehrshindernis bilden?«

»Ja natürlich. Aber, wenn du mir die Miete geborgt hättest... Ich weiß, mein Scharlach war schon sehr teuer! Wir müssen jetzt geschäftlich reden...«

»Wir müssen gar nicht geschäftlich reden. Deine Miete ist bezahlt worden, und du hast sehr vornehm und freiwillig deine Wohnung verlassen. Ich habe in deinem Auftrag gekündigt und die Möbel herbringen lassen.«

»Aber warum denn, Sven?« schreit Thesi und denkt mechanisch: alter Trick der Gegenpartei, ein Trick, ein Trick.

»Ich denke, es ist das beste«, sagt Sven sehr leise und sehr ruhig.

**352.** Thesi Herzschlag setzt aus (сердце Тези на некоторое время перестает биться; *aussetzen* — *делать перерыв, прекращать на время*). Sie macht die Augen zu und spürt, das war schon einmal so, ganz genauso (она закрывает глаза и чувствует, что однажды так уже было, именно так). Mir ist der Atem stehen geblieben vor lauter Glück, es war in den Bergen, Kitzbühel in Tirol, die Sterne waren ganz nah, der Schnee war aus Silber, und Sven sagte — oh, Sven (у меня остановилось дыхание от счастья, это было в горах, Китцбюль в Тироле, звезды были совсем близко, снег был из серебра, и Свен сказал — о, Свен)...

»Warum weinst du (почему ты плачешь)?« fragt Sven.

»Ich weine doch nicht, lass mich (нет, я не плачу, оставь меня)«, sagt Thesi und schämt sich, weil sie wahrscheinlich doch weint, sie hat es nur nicht gemerkt (говорит Тези и стыдится, потому что, вероятно, она все-таки плачет, она просто не заметила этого).

Sie spürt Svens Hand auf ihrem Gesicht (она чувствует ладонь Свена на своем лице). Der Sternenhimmel in Tirol und die Miete in Kopenhagen, alles wirbelt durcheinander (звездное небо в Тироле и плата за квартиру в Копенгагене, все перемешалось; *wirbeln* — *кружиться, вертеться*). Sie schaut Sven an (она смотрит на Свена). Sven sitzt auf dem Bettrand und ist überhaupt nicht gerührt, er lacht sogar (Свен сидит на краю кровати и совсем не тронут, он даже смеется).

**352.** Thesis Herzschlag setzt aus. Sie macht die Augen zu und spürt, das war schon einmal so, ganz genauso. Mir ist der Atem stehen geblieben vor lauter Glück, es war in den Bergen, Kitzbühel in Tirol, die Sterne waren ganz nah, der Schnee war aus Silber, und Sven sagte — oh, Sven...

»Warum weinst du?« fragt Sven.

»Ich weine doch nicht, lass mich«, sagt Thesi und schämt sich, weil sie wahrscheinlich doch weint, sie hat es nur nicht gemerkt.

Sie spürt Svens Hand auf ihrem Gesicht. Der Sternenhimmel in Tirol und die Miete in Kopenhagen, alles wirbelt durcheinander. Sie schaut Sven an. Sven sitzt auf dem Bettrand und ist überhaupt nicht gerührt, er lacht sogar.

**353.** »Lach nicht (не смейся)! Und gib mir schnell eine Zigarette, ich bin sehr aufgeregt (и дай мне быстро сигарету, я очень взволнована)!«

»Warum bist du denn so aufgeregt (почему же ты так взволнована)?«

»Weil (потому что) —« Mit einem Ruck wirft sich Thesi im Bett herum und bohrt den Kopf in die Kissen (быстрым движением Тези переворачивается в кровати и зарывает голову в подушки). Ganz tief hinein wühlt sie sich, und Sven hört komische Laute (она зарывается довольно глубоко, и Свен слышит странные звуки). Man weiß nicht recht, ob diese Thesi weint oder lacht, auf jeden Fall beißt sie in das Polster (совершенно непонятно, плачет эта Тези или смеется, в любом случае, она кусает /диванную/ подушку).

»Thesi, beiß doch nicht in das Polster (Тези, не кусай подушку)!« »Lass mich, ich muss in das Polster beißen (оставь меня, мне нужно кусать подушку) —«,

kommt es ganz erstickt (слышится совсем глухо; *ersticken* — /за/душить; подавлять; заглушать; задышаться).

»Du sollst aber nicht (но ты не должна)!«

Thesis Kopf taucht wieder auf (голова Тези снова появляется; *auf tauchen* — «выныривать»): »Ich beiß' immer in das Polster, wenn ich glücklich bin (я всегда кусаю подушку, когда я счастлива). Weißt du, so wahnsinnig glücklich (знаешь ли, так безумно счастлива) —«, sagt sie atemlos (говорит она, затаив дыхание).

»Sonst muss ich schreien (иначе я буду кричать)...«

»Nimm jetzt die Zigarette, und bitte schrei nicht (возьми теперь сигарету, и, пожалуйста, не кричи)!« sagt Sven und schiebt ihr die Zigarette in den Mund (говорит Свен и сует ей в рот сигарету).

**353.** »Lach nicht! Und gib mir schnell eine Zigarette, ich bin sehr aufgeregt!«

»Warum bist du denn so aufgeregt?«

»Weil —« Mit einem Ruck wirft sich Thesi im Bett herum und bohrt den Kopf in die Kissen. Ganz tief hinein wühlt sie sich, und Sven hört komische Laute. Man weiß nicht recht, ob diese Thesi weint oder lacht, auf jeden Fall beißt sie in das Polster.

»Thesi, beiß doch nicht in das Polster!« »Lass mich, ich muss in das Polster beißen —«, kommt es ganz erstickt.

»Du sollst aber nicht!«

Thesis Kopf taucht wieder auf: »Ich beiß' immer in das Polster, wenn ich glücklich bin. Weißt du, so wahnsinnig glücklich —«, sagt sie atemlos. »Sonst muss ich schreien...«

»Nimm jetzt die Zigarette, und bitte schrei nicht!« sagt Sven und schiebt ihr die Zigarette in den Mund.

**354.** »Ich möchte (я хотела бы) —«, beginnt Thesi leise nach einer Weile (тихо начинает Тези через какое-то время).

»Ja, Thesilein, ich weiß — Dauerwellen (да, Тези, я знаю — химическую

завивку). Morgen begleite ich dich zu einem Friseur (завтра я отведу тебя к парикмахеру; *der Friseur*)«, sagt Sven, und es ist wie im Traum, weil seine Stimme so lieb klingt (говорит Свен, и это как во сне, потому что его голос звучит так приятно).

»Nein, Sven, ich wollte nur sagen (нет, Свен, я хотела только сказать) —«  
»Du meinst natürlich, dass wir auch die Formalitäten in Ordnung bringen wollen (ты, конечно, имеешь в виду, что мы снова приведем в порядок формальности). Wir werden wieder heiraten und (мы снова поженимся и) —«  
»Ja, das auch (да, это тоже). Aber ich wollte dich eigentlich bitten — Sven, ich möchte so gern — könntest du mich nicht wieder einmal küssen (но я хотела, собственно говоря, тебя попросить — Свен, я бы очень хотела — не мог бы ты меня снова поцеловать)?«

— Etwas später bittet Thesi (немного позже Тези просит): »Lösch doch die Lampe aus, ich küss' so gern im Finstern (однако, выключи лампу, мне так нравится целоваться в темноте)!«

— Und noch etwas später Svens Stimme (и еще позже голос Свена): »Ich werde dich jetzt allein lassen (сейчас я оставлю тебя одну). Der Primararzt hat gesagt, du sollst dich sehr schonen und vollkommene Ruhe haben (главный врач сказал, ты должна себя поберечь и побыть в полнейшем покое)...«

Nach einer zauberhaften Ewigkeit Thesi (после чарующей вечности Тези; *die Ewigkeit; ewig — вечный*): »Siehst du, es ist ganz egal, was dieser Primararzt sagt (видишь ли, совсем неважно, что говорит этот главный врач)...«

**354.** »Ich möchte —«, beginnt Thesi leise nach einer Weile.

»Ja, Thesilein, ich weiß — Dauerwellen. Morgen begleite ich dich zu einem Friseur«, sagt Sven, und es ist wie im Traum, weil seine Stimme so lieb klingt.

»Nein, Sven, ich wollte nur sagen —«

»Du meinst natürlich, dass wir auch die Formalitäten in Ordnung bringen wollen. Wir werden wieder heiraten und —«

»Ja, das auch. Aber ich wollte dich eigentlich bitten — Sven, ich möchte so

gern — könntest du mich nicht wieder einmal küssen?«

— Etwas später bittet Thesi: »Lösch doch die Lampe aus, ich küß' so gern im Finstern!«

— Und noch etwas später Svens Stimme: »Ich werde dich jetzt allein lassen. Der Primararzt hat gesagt, du sollst dich sehr schonen und vollkommene Ruhe haben ...«

Nach einer zauberhaften Ewigkeit Thesi: »Siehst du, es ist ganz egal, was dieser Primararzt sagt...«

## XII

**355.** Auf dem Rathausplatz werden heute Nacht oder morgen die Knospen der Kastanienbäume aufspringen, und die neuen Modelle aus Paris sind gekommen (на площади у ратуши сегодня ночью или завтра распустятся почки каштановых деревьев, а из Парижа прибыли новые модели; *die Knospe*). Le dernier cri, schreiben die Modeberichterstatterinnen («Le dernier cri» /'последний крик' /франц./ — пишут обозреватели моды). Sie spielen Komödie, und ihre Leserinnen spielen mit (они играют комедию, и их читатели играют вместе с ними). Denn diesmal handelt es sich wirklich um den letzten, den allerletzten Schrei (потому что в этот раз речь идет о последнем, о самом последнем писке /моды/).

**355.** Auf dem Rathausplatz werden heute nacht oder morgen die Knospen der Kastanienbäume aufspringen, und die neuen Modelle aus Paris sind gekommen. Le dernier cri, schreiben die Modeberichterstatterinnen. Sie spielen Komödie, und ihre Leserinnen spielen mit. Denn diesmal handelt es sich wirklich um den letzten, den allerletzten Schrei.

**356.** Thesi schlendert über den Rathausplatz (Тези бредет через площадь у ратуши). Ihr Ziel ist der große Modetee im Restaurant Viwex (ее цель — это большой модное чаепитие в ресторане «Viwex»). Jedes Jahr im Mai erscheinen dort alle Kopenhagener Damen und solche, die es werden wollen, und grüßen einander und schauen die Mannequins an, die der kleine dicke Andersen auf ein Podium hetzt, um die letzten Pariser Abendkleider und Strandanzüge vorzuführen (каждый год в мае там появляются все копенгагенские дамы и те, кто хочет ими стать, они приветствуют друг друга и смотрят на манекенщиц, которых маленький толстый Андерсен торопит на подиум, чтобы продемонстрировать последние парижские вечерние платья и пляжные костюмы; *das Mannequin; das Podium; der Strandanzug; hetzen — гнать, травить /зверя/*). Und auch in diesem Mai sind die Damen getreulich aufmarschiert, lächeln mit sorgfältig gemalten Lippen, klirren mit den Teelöffeln, kneifen die Augen zu, um besser zu sehen, und tun, als ob überhaupt nichts geschehen wäre (в этом мае дамы также надежно/преданно собрались вместе, они улыбаются тщательно нарисованными губами, звенят чайными ложечками, прищуривают глаза, чтобы лучше видеть, и делают вид, как будто вообще ничего не произошло). Dabei ist sehr viel geschehen (при этом произошло очень много всего). In der großen Welt und in der kleinen, in die diese Damen gehören (в большом мире и в маленьком, к которому эти дамы принадлежат). Die Stiefel der deutschen Besatzungstruppen stampfen über den Rathausplatz, durch die Bredgade, die Österbrogade entlang und exerzieren, wo es ihnen gefällt, und zertreten alles, woran diese Damen so felsenfest geglaubt haben (сапоги немецких оккупационных войск шагают через площадь у ратуши, через Бредгаде, вдоль Йостерброгаде и занимаются строевой подготовкой там, где им нравится, и топчут все, во что эти дамы так непреклонно верили; *besetzen — занять; оккупировать; die Besatzung — оккупация; der Fels — скала; fest — крепко*).

**356.** Thesi schlendert über den Rathausplatz. Ihr Ziel ist der große Modetee

im Restaurant Viwex. Jedes Jahr im Mai erscheinen dort alle Kopenhagener Damen und solche, die es werden wollen, und grüßen einander und schauen die Mannequins an, die der kleine dicke Andersen auf ein Podium hetzt, um die letzten Pariser Abendkleider und Strandanzüge vorzuführen. Und auch in diesem Mai sind die Damen getreulich aufmarschiert, lächeln mit sorgfältig gemalten Lippen, klirren mit den Teelöffeln, kneifen die Augen zu, um besser zu sehen, und tun, als ob überhaupt nichts geschehen wäre. Dabei ist sehr viel geschehen. In der großen Welt und in der kleinen, in die diese Damen gehören. Die Stiefel der deutschen Besatzungstruppen stampfen über den Rathausplatz, durch die Bredgade, die Österbrogade entlang und exerzieren, wo es ihnen gefällt, und zertreten alles, woran diese Damen so felsenfest geglaubt haben.

**357.** An ihre eigene Sicherheit zum Beispiel haben sie geglaubt (например, они верили в свою собственную безопасность). Und an den Erfolg ihrer Vogel-Strauß-Politik, bei der man den Kopf in den Sand steckt, mit Eifer fünf verschiedene Teesurrogate ausprobiert, Buttermarken an der Schwarzen Börse kauft und im übrigen glaubt, dass der Krieg einen nichts angeht (и в успех страусовой политики, при которой прячут голову в песок, с энтузиазмом пробуют пять различных чайных суррогатов, покупают на черном рынке /различные/сорта сливочного масла и в остальном верят, что война их не касается; *der Vogel* — птица; *der Strauß* — страус; *der Eifer* — усердие; *die Buttermarke*; *das Teesurrogát*; *die Börse*). Aber noch halten die Damen den Schein aufrecht (но пока еще дамы достойно держат марку; *der Schein* — видимость, внешний вид; *aufrecht* — прямо, вертикально; *достойно*). Sie gehen zu Viwex, um die letzten Pariser Abendkleider zu sehen (они идут в «Viwex», чтобы посмотреть последние парижские вечерние платья). Und es wird noch eine Weile dauern, bis die fremden Stiefel entdecken werden, dass diese Damen ihr bisheriges Leben nur nach außen weiterzuleben versuchen und sehr genau wissen, dass dieser Krieg auch sie angeht (и пройдет еще какое-то время,



пока чужие сапоги обнаружат, что эти дамы только внешне пытаются продолжать жить своей прежней жизнью и что они очень четко осознают, что эта война касается и их тоже).

»Trägt man auch Abendkleider, wenn es keine Männer mehr gibt (носят ли вечерние платья также тогда, когда нет мужчин)?« erkundigt sich Thesi bei Betsy (интересуется Тези у Бетси). Thesi ist hierhergekommen, weil ihr Beruf es verlangt (Тези пришла сюда, потому что того требует ее профессия). Sie hat Betsy gebeten, ihr Gesellschaft zu leisten (она попросила Бетси составить ей компанию; *bitten*).

**357.** An ihre eigene Sicherheit zum Beispiel haben sie geglaubt. Und an den Erfolg ihrer Vogel-Strauß-Politik, bei der man den Kopf in den Sand steckt, mit Eifer fünf verschiedene Teesurrogate ausprobiert, Buttermarken an der Schwarzen Börse kauft und im übrigen glaubt, dass der Krieg einen nichts angeht. Aber noch halten die Damen den Schein aufrecht. Sie gehen zu Viwex, um die letzten Pariser Abendkleider zu sehen. Und es wird noch eine Weile dauern, bis die fremden Stiefel entdecken werden, dass diese Damen ihr bisheriges Leben nur nach außen weiterzuleben versuchen und sehr genau wissen, dass dieser Krieg auch sie angeht.

»Trägt man auch Abendkleider, wenn es keine Männer mehr gibt?« erkundigt sich Thesi bei Betsy. Thesi ist hierhergekommen, weil ihr Beruf es verlangt. Sie hat Betsy gebeten, ihr Gesellschaft zu leisten.

**358.** »Hören Sie auf — der Krieg wird gut ausgehen (прекратите — война закончится хорошо)«, fährt Betsy auf und denkt an Gary (взрывается Бетси и думает о Гари).

Kriege können nicht gut ausgehen, überlegt Thesi und lächelt Ulla zu, die auf dem Podium steht und sich in den Hüften wiegt (войны не могут заканчиваться хорошо, размышляет Тези и улыбается Улле, которая стоит на подиуме и качает бедрами). Alles, was der liebe Gott rund an einer Frau geschaffen hat, ist

wieder modern geworden (все, что милостивый Бог сделал у женщин округлым, снова стало модным). Mit unendlich arrogantem Blick schaut Ulla über die Tee trinkenden Damen hinweg (бесконечно высокомерным взглядом смотрит Улла поверх дам, пьющих чай). Ulla weiß Bescheid über sie, Ulla kennt ja — die Gatten (Улла в курсе их дел, Улла ведь знает — /их/ супругов).

**358.** »Hören Sie auf — der Krieg wird gut ausgehen«, fährt Betsy auf und denkt an Gary.

**Kriege können nicht gut ausgehen, überlegt Thesi und lächelt Ulla zu, die auf dem Podium steht und sich in den Hüften wiegt. Alles, was der liebe Gott rund an einer Frau geschaffen hat, ist wieder modern geworden. Mit unendlich arrogantem Blick schaut Ulla über die Tee trinkenden Damen hinweg. Ulla weiß Bescheid über sie, Ulla kennt ja — die Gatten.**

**359.** Thesi spürt, dass man sie fixiert (Тези чувствует, что кто-то пристально смотрит на нее). Sie wendet sich um: alle drei Damen Nielsen (она оборачивается: все три дамы Нильсен). Tante Ottilie zielt mit ihrem Lorgnon auf Thesi (тетушка Оттилия нацеливает на Тези свой лорнет). Neben ihr sitzt Karen und blickt sofort auf ihren Teller, weil Thesi hinschaut (рядом с ней сидит Карен и тотчас опускает взгляд в свою тарелку, потому что на них смотрит Тези). Dann gibt es noch Mama Elsbeth (потом еще мама Эльсбет). Aber Mama Elsbeth hat keine Zeit für Thesi, sie starrt mit dem Blick eines weidwunden Rehs auf Ulla — weidwundes Reh passt zwar nicht auf die dicke Frau Nielsen, aber Thesi fällt kein anderer Ausdruck ein, sie hat auch noch nie ein weidwundes Reh gesehen — so ungefähr dürfte es aber dreinsehen (но у мамы Эльсбет нет времени /смотреть/ на Тези, она смотрит взглядом смертельно раненой косули на Уллу — раненая косуля = выражение «раненая косуля», правда, не подходит в отношении толстой госпожи Нильсен, но Тези не приходит в голову никакое другое выражение, и она также ни разу не видела раненую косулю — но примерно так могла бы она смотреть; *das Reh; die Weid* — /усм./

*охота, травля; die Wunde — рана*). Papa Nielsen packt das Ganze falsch an, denkt Thesi, man darf einem anderen Menschen nicht so weh tun (*папа Нильсен неправильно все делает: «за все берется», думает Тези, нельзя другому человеку причинять такую боль; anracken — хвататься, браться за что-либо*). Nein, nicht weh tun, das ist die Hauptsache (*нет, только не причинять боль, это самое главное*)...

**359.** Thesi spürt, dass man sie fixiert. Sie wendet sich um: alle drei Damen Nielsen. Tante Ottilie zielt mit ihrem Lorgnon auf Thesi. Neben ihr sitzt Karen und blickt sofort auf ihren Teller, weil Thesi hinschaut. Dann gibt es noch Mama Elsbeth. Aber Mama Elsbeth hat keine Zeit für Thesi, sie starrt mit dem Blick eines weidwunden Rehs auf Ulla — weidwundes Reh passt zwar nicht auf die dicke Frau Nielsen, aber Thesi fällt kein anderer Ausdruck ein, sie hat auch noch nie ein weidwundes Reh gesehen — so ungefähr dürfte es aber dreinsehen. Papa Nielsen packt das Ganze falsch an, denkt Thesi, man darf einem anderen Menschen nicht so weh tun. Nein, nicht weh tun, das ist die Hauptsache ...

**360.** Da richtet Karen ihr Gesicht auf (*тут Карен поднимает свое лицо*). Sie schaut Thesi an, und Thesi senkt den Kopf zum Gruß (*она смотрит на Тези, и Тези опускает голову в знак приветствия*). Ich schäme mich, denkt sie dabei, ich kann ja nichts dafür, ich konnte ihr meinen Mann nicht lassen (*мне стыдно, думает она при этом, но я ничего не могу поделать, я не могла оставить ей своего мужа*). Aber ich schäme mich trotzdem (*но, несмотря на это, мне стыдно*).

Und jetzt geschieht es, dass Karen sich großartig benimmt (*и сейчас происходит то, что Карен ведет себя великолепно*). Sie steht auf, zwängt sich zwischen den Tischen durch und geht auf Thesi zu (*она встает, пробирается между столов и подходит к Тези*).

»Ich habe gehört, dass Sie im letzten Herbst sehr krank waren, und ich will Ihnen

nur sagen, dass ich mich freue, weil — weil Sie wieder gesund sind (я слышала, что прошлой осенью Вы серьезно болели, и я только хочу Вам сказать, что я рада тому — тому, что Вы снова выздоровели)«, stößt Karen eilig hervor (поспешно произносит Карен; *hervorstossen* — *выталкивать*; *восклицать*, *выкрикивать*).

**360.** Da richtet Karen ihr Gesicht auf. Sie schaut Thesi an, und Thesi senkt den Kopf zum Gruß. Ich schäme mich, denkt sie dabei, ich kann ja nichts dafür, ich konnte ihr meinen Mann nicht lassen. Aber ich schäme mich trotzdem.

Und jetzt geschieht es, dass Karen sich großartig benimmt. Sie steht auf, zwingt sich zwischen den Tischen durch und geht auf Thesi zu.

»Ich habe gehört, dass Sie im letzten Herbst sehr krank waren, und ich will Ihnen nur sagen, dass ich mich freue, weil — weil Sie wieder gesund sind«, stößt Karen eilig hervor.

**361.** »Wollen Sie sich nicht zu uns setzen (не хотите присесть к нам)?« fragt Thesi und findet die Situation gräßlich (спрашивает Тези и находит ситуацию отвратительной).

»Nein, danke. Aber — ich möchte noch sagen, dass ich gehört habe, dass Sie wieder — verlobt sind und, ja — ich wollte Ihnen viel Glück wünschen (но — я хотела еще сказать, что слышала, что Вы снова — обручены и, да — я хотела пожелать Вам счастья).« Das ist zu viel (это слишком).

»Fräulein Karen, brechen Sie mir nicht das Herz (фрейлейн Карен, не разбивайте мое сердце)«, sagt Thesi, »setzen Sie sich zu uns und essen Sie ein Stück Kuchen (садитесь к нам и съешьте кусок пирога).«

»Nein, ich muss zu meiner Mutter zurück, wir wollen gemeinsam die Modelle anschauen, ich brauche zwei neue Abendkleider (нет, мне надо вернуться к маме, мы хотим вместе рассматривать модели, мне нужны два новых вечерних платья)«, antwortet Karen hastig und versucht davonzustürzen

(поспешно отвечает Карен и пытается ринуться прочь). Es geht schlecht, sie bringt das Nebentischchen in Gefahr, und alles ist sehr aufregend (это не получается, она подвергает опасности соседний столик = она едва не опрокидывает соседний столик, и все /происходит/ очень волнующе = нервно).

»Sie wollte Ihnen zeigen, dass sie sich nicht kränkt (она хотела Вам показать, что она не обижается)«, urteilt Betsy (отзывается Бетси; *urteilen* — высказывать суждение; *das Urteil* — суждение, приговор).

**361.** »Wollen Sie sich nicht zu uns setzen?« fragt Thesi und findet die Situation gräßlich.

»Nein, danke. Aber — ich möchte noch sagen, dass ich gehört habe, dass Sie wieder — verlobt sind und, ja — ich wollte Ihnen viel Glück wünschen.« Das ist zu viel.

»Fräulein Karen, brechen Sie mir nicht das Herz«, sagt Thesi, »setzen Sie sich zu uns und essen Sie ein Stück Kuchen.«

»Nein, ich muss zu meiner Mutter zurück, wir wollen gemeinsam die Modelle anschauen, ich brauche zwei neue Abendkleider«, antwortet Karen hastig und versucht davonzustürzen. Es geht schlecht, sie bringt das Nebentischchen in Gefahr, und alles ist sehr aufregend.

»Sie wollte Ihnen zeigen, dass sie sich nicht kränkt«, urteilt Betsy.

**362.** »Aber sie kränkt sich doch (но она все-таки обижается)«, sagt Thesi, »und ich habe ein schlechtes Gefühl ihr gegenüber (и у меня плохое чувство по отношению к ней = я чувствую себя виноватой перед ней). Zuerst verlobt sie sich mit meinem Mann, dann verlobe ich mich mit ihrem Bräutigam (сначала она обручается с моим мужем, потом я обручаюсь с ее женихом). Und jetzt, jetzt schütteln wir einander die Hände wie Gegner nach einem Tennismatch (а сейчас, сейчас мы пожимаем друг другу руки, как противники после теннисного матча; *der Gegner*; *der Tennismatch*). Der Besiegte grinst womöglich noch mehr

als der Sieger (побежденный, возможно, ухмыляется еще больше, чем победитель). Sie kennen doch die Bilder aus der Wochenschau (Вам же знакомы картинки из киножурнала «Новости недели»; *die Wochenschau*). Aber bei mir geht es nicht um einen Pokal (но для меня важен не кубок; *der Pokál*). Bei Gott, es geht um alles (клянусь Богом, важно все). Betsy — es ist scheußlich, dass wir so modern tun müssen (Бетси — это ужасно, что мы должны поступать столь современно; *modérn*).«

»Wie waren denn Sie mit neunzehn Jahren (какой же Вы были в девятнадцать лет)?« erkundigt sich Betsy spitz (язвительно: «остро» интересуется Бетси).

»Ich —?« Thesi lacht (Тези смеется). »Ich war ganz unmodern (я была абсолютно несовременная). Ich habe gedacht, ich sterbe, wenn mich Herr Poulsen nicht heiratet (я думала, я умру, если господин Поульсен на мне не женится).«

»Erschütternd (потрясающе; *erschüttern* — *потрясти*)!«

»Warum? Ich habe doch gewusst, dass er mich heiraten wird (я ведь знала, что он на мне женится). Oh — sehen Sie doch —, dieses Kleid ist ein Traum (о — посмотрите же —, это платье — просто мечта)! Ein Traum in Sonnengelb, nicht wahr (мечта солнечно-желтого цвета, не так ли)?«

**362.** »Aber sie kränkt sich doch«, sagt Thesi, »und ich habe ein schlechtes Gefühl ihr gegenüber. Zuerst verlobt sie sich mit meinem Mann, dann verlobe ich mich mit ihrem Bräutigam. Und jetzt, jetzt schütteln wir einander die Hände wie Gegner nach einem Tennismatch. Der Besiegte grinst womöglich noch mehr als der Sieger. Sie kennen doch die Bilder aus der Wochenschau. Aber bei mir geht es nicht um einen Pokal. Bei Gott, es geht um alles. Betsy — es ist scheußlich, dass wir so modern tun müssen.«

»Wie waren denn Sie mit neunzehn Jahren?« erkundigt sich Betsy spitz.

»Ich —?« Thesi lacht. »Ich war ganz unmodern. Ich habe gedacht, ich sterbe, wenn mich Herr Poulsen nicht heiratet.«

»Erschütternd!«

»Warum? Ich habe doch gewusst, dass er mich heiraten wird. Oh — sehen Sie doch —, dieses Kleid ist ein Traum! Ein Traum in Sonnengelb, nicht wahr?«

**363.** »Le dernier cri de Paris«, sagt Betsy und starrt blicklos auf die sonnengelben Tüllwolken (говорит Бетси и смотрит опустошенно = опустошенным взглядом на солнечно-желтые тюлевые облака; *die Tüllwolke*).

»Sie denken also auch die ganze Zeit daran (значит, Вы тоже об этом думаете все это время)?« flüstert Thesi (шепчет Тези). »Diese Kleider sind vor vier Wochen hier angekommen (эти платья прибыли сюда четыре недели назад). Die übrigen Bestellungen, die Andersen in Paris gemacht hat und die längst hier sein müssten, kamen nicht mehr (остальные заказы, которые Андерсен сделал в Париже и которые уже давно должны были бы быть здесь, так и не прибыли; *die Bestellung; bestellen — заказывать*). Dieses sonnengelbe Kleid ist also das letzte wirkliche Pariser Modell (значит, это солнечно-желтое платье — последнее настоящая парижская модель; *das Modéll*)...«

»Paris fällt morgen oder übermorgen (Париж падет завтра или послезавтра)«, sagt Betsy und zündet sich eine Zigarette an (говорит Бетси и закуривает сигарету). Sie macht ein wichtiges Gesicht (она делает важное лицо): »Unser Minister hat es heute früh selbst zu Papa gesagt (сегодня утром наш министр это сам лично сказал папе; *der Minister*).«

»Mir hat es kein Minister gesagt, aber ich konnte es mir selbst aus den Radiomeldungen zusammenreimen (мне этого не говорил никакой министр, но я сама смогла выяснить это из радиосообщений; *zusammenreimen — согласовать, увязать; der Reim — рифма; die Radiomeldung*)«, antwortete Thesi und macht gar kein wichtiges Gesicht (отвечает Тези и даже не делает умного лица). Urplötzlich — während die Musik einen Straußwalzer spielt — stützt sie völlig ungezogen beide Ellbogen auf den Tisch, vergräbt ihr Gesicht in den Händen und heult (внезапно — в то время, как музыка играет венский вальс — она совсем невоспитанно опирается обоими локтями о стол, прячет свое лицо в ладони и ревет; *der Ellbogen; erziehen — воспитывать*).



**363.** »Le dernier cri de Paris«, sagt Betsy und starrt blicklos auf die sonnengelben Tüllwolken.

»Sie denken also auch die ganze Zeit daran?« flüstert Thesi. »Diese Kleider sind vor vier Wochen hier angekommen. Die übrigen Bestellungen, die Andersen in Paris gemacht hat und die längst hier sein müssten, kamen nicht mehr. Dieses sonnengelbe Kleid ist also das letzte wirkliche Pariser Modell...«

»Paris fällt morgen oder übermorgen«, sagt Betsy und zündet sich eine Zigarette an. Sie macht ein wichtiges Gesicht: »Unser Minister hat es heute früh selbst zu Papa gesagt.«

»Mir hat es kein Minister gesagt, aber ich konnte es mir selbst aus den Radio-  
meidungen zusammenreimen«, antwortete Thesi und macht gar kein wichtiges Gesicht. Urplötzlich — während die Musik einen Straußwalzer spielt — stützt sie völlig ungezogen beide Ellbogen auf den Tisch, vergräbt ihr Gesicht in den Händen und heult.

**364.** »Weinen Sie über das sonnengelbe Kleid (Вы плачете из-за солнечно-желтого платья)?« erkundigt sich Betsy und mustert ungeniert die herumsitzenden Damen, die ebenso ungeniert die weinende Thesi betrachten (интересуется Бетси и бесцеремонно рассматривает сидящих вокруг дам, которые точно так же бесцеремонно созерцают ревущую Тези; *sich genieren* — *стесняться, смущаться*). »Weinen Sie über Paris (Вы плачете из-за Парижа)?« Keine Antwort (без ответа). Aber jetzt nimmt sich Thesi zusammen (но сейчас Тези берет себя в руки). Sie putzt sich die Nase, fährt mit der Puderquaste über das Gesicht und legt Rouge auf und lächelt wieder leer und wohlerzogen (она чистит нос, проводит по лицу пуховкой пудры и накладывает румяна, и снова улыбается бессодержательно: «пусто» и благовоспитанно). »Wir können gehen (мы можем идти)«, sagt sie dann unvermittelt (говорит она неожиданно), »es ist sowieso egal, was Frauen anziehen, wenn Männer im Schützengraben liegen (это так и так все равно, что одевают женщины, если мужчины лежат в

окопах; *das Schützengrab; der Schütze — стрелок; рядовой пехоты*).«

Vor dem Ausgang bleibt Betsy plötzlich stehen (*перед выходом Бетси внезапно останавливается*): »Übrigens möchte ich Ihnen Lebewohl sagen, ich reise morgen (*между прочим, я хотела с Вами попрощаться, я завтра уезжаю*).«

**364.** »Weinen Sie über das sonnengelbe Kleid?« erkundigt sich Betsy und mustert ungeniert die herumsitzenden Damen, die ebenso ungeniert die weinende Thesi betrachten. »Weinen Sie über Paris?«

Keine Antwort. Aber jetzt nimmt sich Thesi zusammen. Sie putzt sich die Nase, fährt mit der Puderquaste über das Gesicht und legt Rouge auf und lächelt wieder leer und wohlerzogen. »Wir können gehen«, sagt sie dann unvermittelt, »es ist sowieso egal, was Frauen anziehen, wenn Männer im Schützengraben liegen.«

Vor dem Ausgang bleibt Betsy plötzlich stehen: »Übrigens möchte ich Ihnen Lebewohl sagen, ich reise morgen.«

**365.** Thesis Herz stockt (*сердце Тези останавливается*). Sie war mit Betsy niemals wirklich befreundet, der Zufall wollte es nur, dass sie beide in einigen sehr entscheidenden Monaten ihres Lebens oft zusammen waren (*она никогда по-настоящему не дружила с Тези, только по воле случая они на протяжении нескольких очень важных месяцев своей жизни часто бывали вместе*).

»Die Gesandtschaft hat den Bescheid bekommen, dass alle Amerikaner Dänemark verlassen müssen (*дипломатическая миссия получила уведомление, что все американцы должны покинуть Данию*). Amerika wird wahrscheinlich nicht mehr lange neutral bleiben (*вероятно, Америка не будет дальше оставаться нейтральной*) .

Aber Papa bleibt natürlich bis zum letzten Augenblick (*но папа, конечно, останется до последнего момента*). Mama und ich fliegen über Stockholm nach England (*мама и я летим через Стокгольм в Англию*).«

Thesi nickt zerstreut (Тези рассеянно кивает). Warum soll Betsy nicht auch aus ihrem Leben verschwinden (почему Бетси не должна исчезнуть из ее жизни)? So viele Menschen sind schon in ihrem Leben spazieren gegangen und dann verschwunden (так много людей уже прогулялись по ее жизни и затем исчезли). In welchem Kriegspressequartier sitzt John (в какой квартире военной прессы находится Джон)?

**365. Thesis Herz stockt. Sie war mit Betsy niemals wirklich befreundet, der Zufall wollte es nur, dass sie beide in einigen sehr entscheidenden Monaten ihres Lebens oft zusammen waren.**

**»Die Gesandtschaft hat den Bescheid bekommen, dass alle Amerikaner Dänemark verlassen müssen. Amerika wird wahrscheinlich nicht mehr lange neutral bleiben.**

**Aber Papa bleibt natürlich bis zum letzten Augenblick. Mama und ich fliegen über Stockholm nach England.«**

**Thesi nickt zerstreut. Warum soll Betsy nicht auch aus ihrem Leben verschwinden? So viele Menschen sind schon in ihrem Leben spazieren gegangen und dann verschwunden. In welchem Kriegspressequartier sitzt John?**

**366. »Irgendwann und irgendwo werde ich John wiedersehen und ihn von Ihnen grüßen und ihm sagen, dass Sie Ihrem Schicksal in Dänemark nicht davonfahren wollten (когда-нибудь где-нибудь я снова повстречаюсь с Джоном и передам ему от Вас привет и скажу, что Вы не захотели уезжать от своей судьбы в Дании)«, sagt Betsy. »Ich verstehe Sie, ich bin genauso ein Narr (я понимаю Вас, я точно такая же идиотка). Ich werde irgendwo in England sitzen und Tag und Nacht auf Nachricht von Gary warten (я буду сидеть где-то в Англии и днями и ночами ожидать известия от Гари). Dabei wird es in England bald Bomben regnen (при этом на Англию скоро тоже посыплются бомбы). Leben Sie wohl, Thesi (прощайте, Тези)!«**

»Gute Reise, Betsy (приятного путешествия, Бетси)!«

»All right (все в порядке)! Und — lassen Sie es sich gutgehen auf der Insel Dänemark (и — пусть Вам будет хорошо на острове Дания; *die Insel*)!«

Thesi lächelt (Тези улыбается): »Werde mein Möglichstes tun (сделаю все возможное). Aber die Insel ist sehr klein und die deutschen Stiefel sehr groß (но остров очень маленький, а немецкие сапоги очень большие). Auf Wiedersehen, Betsy (до свидания, Бетси)!«

**366.** »Irgendwann und irgendwo werde ich John wiedersehen und ihn von Ihnen grüßen und ihm sagen, dass Sie Ihrem Schicksal in Dänemark nicht davonfahren wollten«, sagt Betsy. »Ich verstehe Sie, ich bin genauso ein Narr. Ich werde irgendwo in England sitzen und Tag und Nacht auf Nachricht von Gary warten. Dabei wird es in England bald Bomben regnen. Leben Sie wohl, Thesi!«

»Gute Reise, Betsy!«

»All right! Und — lassen Sie es sich gutgehen auf der Insel Dänemark!«

Thesi lächelt: »Werde mein Möglichstes tun. Aber die Insel ist sehr klein und die deutschen Stiefel sehr groß. Auf Wiedersehen, Betsy!«

**367.** Thesi behält Betsys Abschiedslächeln in Erinnerung (Тези хранит в воспоминании прощальную улыбку Бетси). Orangerot gefärbte Lippen (накрашенные оранжево-красной помадой губы). Betsy hat einen großen, ausdrucksvollen Mund (у Бетси большой выразительный рот). erinnert ein wenig an einen Clown (немного напоминает клоуна; *der Clown*). Millionen Frauen lächeln mit orangeroten Clownmündern verzweifelt und tapfer, wenn man sie nach ihren Männern fragt (миллионы женщин отчаянно и храбро улыбаются оранжево-красными клоунскими ртами, когда их спрашивают об их мужчинах).

**367.** Thesi behält Betsys Abschiedslächeln in Erinnerung. Orangerot

**gefärbte Lippen. Betsy hat einen großen, ausdrucksvollen Mund. erinnert ein wenig an einen Clown. Millionen Frauen lächeln mit orangeroten Clownmündern verzweifelt und tapfer, wenn man sie nach ihren Männern fragt.**

**368.** Sie holen Sven (они забирают Свена)...! In der Sekunde, in der sie das große schwarze Polizeiauto mit der schwankenden Radioantenne vor der Villa erblickt, weiß sie: jetzt holen sie Sven (в ту секунду, когда она замечает перед виллой большую черную полицейскую машину с раскачивающейся радиоантенной, она понимает: теперь они забирают Свена)! Es ist gegen sieben Uhr abends im Oktober und schon sehr dunkel (сейчас около семи часов вечера, октябрь и уже очень темно). Das Auto hält vor dem Gartentor, und die Leute, die vorübergehen, möchten stehen bleiben und werden von einem Polizeimann weitergetrieben (автомобиль стоит у садовых ворот, и проходящие мимо люди хотят остановиться, но полицейский отправляет их прочь: «дальше»; *der Polizeimann; treiben — гнать*). Kein Aufsehen, weitergehen, was gibt es denn da zu sehen (никакой шумихи/скопления, проходите мимо, на что здесь смотреть; *das Aufsehen*)?

Nein, nichts Besonderes gibt es zu sehen (нет, ничего особенного для созерцания). Ein alltäglicher Anblick in diesen Jahren (обычное для этих лет зрелище; *der Anblick*). Ein schwarzes Auto, in dem ein Mann in Zivil sitzt und ein gelangweiltes Gesicht macht (черная машина, в которой сидит один мужчина в штатском и делает скучающее лицо; *das Zivil; sich langweilen — скучать*). Ein Däne (датчанин)? Oder ein Mann von der Geheimpolizei der fremden Truppen (или это человек из тайной полиции иностранных войск; *die Geheimpolizei; die Truppe*)? Thesi geht langsam auf den Eingang der Villa zu, in der sie nun schon ein Jahr lang wohnt und noch immer nicht die endgültige Entscheidung getroffen hat (Тези медленно подходит к входу виллы, где она живет уже на протяжении года и все еще не приняла окончательное решение). Irgendwie wartet sie immer auf ein Zeichen (она будто ждет постоянно какого-то знака;

*das Zeichen; irgendwie — как-то*). Sie kann es nicht genau erklären (*она не может это четко объяснить*). Aber sie spürt, dass sie Sven erst wieder heiraten wird, wenn sie genau weiß, dass es der einzig mögliche Weg ihres Lebens ist (*но она чувствует, что она снова выйдет замуж за Свена только тогда, когда она будет точно знать, что это единственно возможный путь в ее жизни*). Und das will sie nicht nur dumpf verwirrt fühlen (*и она хочет это не просто смутно и запутанно чувствовать; dumpf — глухой /о звуке/; тусклый*). Sondern wissen — mit ihrem ganzen Körper und ihrer ganzen Seele (*а знать — всем своим телом и всей своей душой*). Nun ist sie dicht vor dem Eingang (*сейчас она совсем рядом со входом; dicht — плотно*).

**368.** Sie holen Sven...! In der Sekunde, in der sie das große schwarze Polizeiauto mit der schwankenden Radioantenne vor der Villa erblickt, weiß sie: jetzt holen sie Sven! Es ist gegen sieben Uhr abends im Oktober und schon sehr dunkel. Das Auto hält vor dem Gartentor, und die Leute, die vorübergehen, möchten stehen bleiben und werden von einem Polizeimann weitergetrieben. Kein Aufsehen, weitergehen, was gibt es denn da zu sehen? Nein, nichts Besonderes gibt es zu sehen. Ein alltäglicher Anblick in diesen Jahren. Ein schwarzes Auto, in dem ein Mann in Zivil sitzt und ein gelangweiltes Gesicht macht. Ein Däne? Oder ein Mann von der Geheimpolizei der fremden Truppen? Thesi geht langsam auf den Eingang der Villa zu, in der sie nun schon ein Jahr lang wohnt und noch immer nicht die endgültige Entscheidung getroffen hat. Irgendwie wartet sie immer auf ein Zeichen. Sie kann es nicht genau erklären. Aber sie spürt, dass sie Sven erst wieder heiraten wird, wenn sie genau weiß, dass es der einzig mögliche Weg ihres Lebens ist. Und das will sie nicht nur dumpf verwirrt fühlen. Sondern wissen — mit ihrem ganzen Körper und ihrer ganzen Seele. Nun ist sie dicht vor dem Eingang.

**369.** Ich könnte umdrehen und fortgehen, überlegt sie, in Svens Papieren steht,



dass er geschieden ist, kein Mensch wird sich daher um mich kümmern (я могла бы просто развернуться и уйти, размышляет она, в документах Свена стоит, что он разведен, и поэтому никто не будет мною интересоваться). Ja — ich sollte einfach weitergehen, denkt sie und weiß dabei ganz genau, dass sie das nie im Leben tun wird (да — я просто должна пройти мимо, думает она и знает при этом совершенно точно, что она никогда в жизни этого не сделает).

Schritt für Schritt geht sie auf die Villa zu, mechanisch, verzweifelt und doch fest entschlossen (шаг за шагом она приближается к вилле, машинально, отчаянно и, однако, с твердым решением = твердо и решительно). Sie klinkt die Gartentür auf (она открывает садовую дверь). Aber da steht plötzlich der Polizist, der vor der Villa Ordnung hält, neben ihr (но тут вдруг рядом с ней оказывается полицейский, который следит за порядком перед виллой).

»Lassen Sie mich durch, ich bin Frau Poulsen (пропустите меня, я госпожа Поульсен)«, sagt sie und wundert sich, weil ihre Stimme so energisch klingt (говорит она и удивляется, потому что ее голос звучит так решительно). Eine ganz fremde Stimme (совсем незнакомый голос). Der Polizist starrt sie erstaunt an (полицейский смотрит на нее с удивлением). Dann beugt er sich blitzschnell zu ihr hinab (затем он молниеносно наклоняется к ней): »Drinnen ist Hausuntersuchung (в доме проводится обыск; *die Hausuntersuchung; untersuchen — обследовать*). Man wartet auf Herrn Poulsen (ждут господина Поульсена)!« Das ist eine Warnung (это предупреждение; *die Warnung; jemanden vor etwas warnen — предостеречь кого-либо от чего-либо*). Er meint es gut, der dänische Polizist, er würde sie bestimmt weitergehen lassen und dem Mann in Zivil, der drinnen vor der Haustür steht, einfach erklären, dass sie ein Besuch für die Köchin war oder eine fremde neugierige Dame und — dass er sie weggeschickt hat (он желает ей добра, датский полицейский, он, определенно, разрешил бы ей уйти прочь, а мужчине в штатском, который стоит внутри перед дверью дома, объяснил бы, что это был визит к кухарке = что она хотела навестить кухарку или что это была незнакомая любопытная дама и — что он прогнал ее прочь).



**369.** Ich könnte umdrehen und fortgehen, überlegt sie, in Svens Papieren steht, dass er geschieden ist, kein Mensch wird sich daher um mich kümmern. Ja — ich sollte einfach weitergehen, denkt sie und weiß dabei ganz genau, dass sie das nie im Leben tun wird. Schritt für Schritt geht sie auf die Villa zu, mechanisch, verzweifelt und doch fest entschlossen. Sie klinkt die Gartentür auf. Aber da steht plötzlich der Polizist, der vor der Villa Ordnung hält, neben ihr.

»Lassen Sie mich durch, ich bin Frau Poulsen«, sagt sie und wundert sich, weil ihre Stimme so energisch klingt. Eine ganz fremde Stimme. Der Polizist starrt sie erstaunt an. Dann beugt er sich blitzschnell zu ihr hinab: »Drinne ist Hausuntersuchung. Man wartet auf Herrn Poulsen!« Das ist eine Warnung. Er meint es gut, der dänische Polizist, er würde sie bestimmt weitergehen lassen und dem Mann in Zivil, der drinnen vor der Haustür steht, einfach erklären, dass sie ein Besuch für die Köchin war oder eine fremde neugierige Dame und — dass er sie weggeschickt hat.

**370.** »Danke«, murmelt Thesi (бормочет Тези), »es ist sehr freundlich von Ihnen, aber ich möchte ins Haus hinein (это очень мило с Вашей стороны, но я хотела бы пройти в дом; hinein — «туда-внутри»).

Sie geht den kleinen Kiesweg entlang und steht dann vor dem Mann in Zivil (она идет по гравийной дорожке и затем останавливается перед мужчиной в штатском). Der Mann in Zivil mustert sie interessiert von oben bis unten und tritt überaus bereitwillig zur Seite und öffnet sogar die Haustür für sie, damit sie nur bequem in die Villa wie in eine Mausefalle schlüpft und nicht zögert und sich nichts überlegt (мужчина в штатском заинтересованно разглядывает ее сверху до низу и крайне услужливо отходит в сторону и даже открывает для нее входную дверь, просто чтобы она спокойно прошмыгнула на виллу, как в мышеловку, и не сомневалась и ни о чем не задумывалась; die Mausefalle). »Guten Tag«, sagt der Mann auf Deutsch (говорит мужчина по-немецки).

Die Vorhalle ist leer (*вестибюль пуст*). Thesi nimmt langsam den Hut ab und legt die Mappe mit den Zeichnungen schön ordentlich auf ein Tischchen (*Тези медленно снимает шляпу и очень аккуратно кладет на столик папку с эскизами*). Sie zeichnet noch immer und verkauft ihre Entwürfe, sie bezahlt ihren Anteil zum Haushalt, sie will als »paying guest« behandelt werden, bis sie ihren großen Entschluss gefasst hat (*она все еще рисует и продает свои эскизы, она оплачивает свою долю расходов на домашнее хозяйство, она хочет, чтобы ее воспринимали как пансионера, пока она не приняла великое решение; der Anteil; der Haushalt*). Und Sven lässt sie lächelnd gewähren (*и Свен, улыбаясь, предоставляет ей такое право; gewähren — предоставлять, разрешать, исполнять*). Sven. Ja — Sven...

**370.** »Danke«, murmelt Thesi, »es ist sehr freundlich von Ihnen, aber ich möchte ins Haus hinein.«

Sie geht den kleinen Kiesweg entlang und steht dann vor dem Mann in Zivil. Der Mann in Zivil mustert sie interessiert von oben bis unten und tritt überaus bereitwillig zur Seite und öffnet sogar die Haustür für sie, damit sie nur bequem in die Villa wie in eine Mausefalle schlüpft und nicht zögert und sich nichts überlegt.

»Guten Tag«, sagt der Mann auf Deutsch.

Die Vorhalle ist leer. Thesi nimmt langsam den Hut ab und legt die Mappe mit den Zeichnungen schön ordentlich auf ein Tischchen. Sie zeichnet noch immer und verkauft ihre Entwürfe, sie bezahlt ihren Anteil zum Haushalt, sie will als »paying guest« behandelt werden, bis sie ihren großen Entschluss gefasst hat. Und Sven lässt sie lächelnd gewähren. Sven. Ja — Sven...

**371.** Einen Augenblick steht sie vor dem Spiegel (*какое-то мгновение она стоит перед зеркалом*). Sie sieht ein totenblasses Gesicht, auf dem Rougeflecke und Lippenminke wie Farbkleckse liegen (*она видит смертельно белое лицо, на котором, как красочные кляксы, располагаются пятна румян и губная помада;*

*der Farbklecks; die Lippenschminke*). Mechanisch fährt sie mit einem Kamm durchs Haar (она машинально проводит по волосам расческой; *der Kamm*). Ich habe Angst, sagt sie zu ihrem Spiegelbild (я боюсь, говорит она своему отражению в зеркале). Eine — Scheißangst (отвратительный страх; *die Scheiße — дерьмо*). Das ist ein wundervoll ordinäres Wort, es passt nicht zu einer richtigen Dame und erleichtert sie sehr (это необычайно вульгарное слово, оно не подходит настоящей даме, но приносит ей облегчение; *leicht — легкий; erleichtern — облегчать*).

Aber vielleicht kann ich Sven helfen, wenn ich hineingehe und mit den Männern spreche (но, возможно, я смогу помочь Свену, если я войду туда и поговорю с мужчинами). Dann erfahre ich wenigstens, was sie von ihm wollen (по крайней мере, я узнаю, что они от него хотят). Gibt es gar kein Mittel gegen diese verteufelte Angst (неужели нет никакого средства против этого дьявольского страха; *das Mittel*)! Vielleicht soll ich ein Aspirin schlucken, bevor ich die Glastür aufmache (может быть, мне надо выпить аспирин, прежде чем открыть дверь). Aber Aspirin hilft nur gegen Schnupfen (но аспирин помогает только от насморка; *der Schnupfen*). Nicht gegen Angst, es ist so eine Schande, dass ich gar kein Held bin (от страха не помогает, это такой позор, что я совсем не герой)... Aus der Halle dringen Männerstimmen und ein unterdrücktes Schluchzen (из зала проникают мужские голоса и приглушенные рыдания; *das Schluchzen*). Das ist Marie, die da so jämmerlich heult, denkt Thesi (это Мари, это она так жалобно рыдает, думает Тези). Arme Marie (бедная Мари). Warum quälen sie denn Marie, die weiß bestimmt nicht, wo Sven steckt (почему же они мучают Мари, она определенно не знает, где находится Свен). Heute früh beim Abschied war ich noch allein mit ihm im Zimmer (сегодня утром при прощании я была еще одна с ним в комнате). Noch einen Schritt näher zur Tür (еще один шаг по направлению к двери).

**371.** Einen Augenblick steht sie vor dem Spiegel. Sie sieht ein totenblasses Gesicht, auf dem Rougeflecke und Lippenschminke wie Farbkleckse liegen.

**Mechanisch fährt sie mit einem Kamm durchs Haar. Ich habe Angst, sagt sie zu ihrem Spiegelbild. Eine — Scheißangst. Das ist ein wundervoll ordinäres Wort, es passt nicht zu einer richtigen Dame und erleichtert sie sehr. Aber vielleicht kann ich Sven helfen, wenn ich hineingehe und mit den Männern spreche. Dann erfahre ich wenigstens, was sie von ihm wollen. Gibt es gar kein Mittel gegen diese verteufelte Angst! Vielleicht soll ich ein Aspirin schlucken, bevor ich die Glastür aufmache. Aber Aspirin hilft nur gegen Schnupfen. Nicht gegen Angst, es ist so eine Schande, dass ich gar kein Held bin... Aus der Halle dringen Männerstimmen und ein unterdrücktes Schluchzen. Das ist Marie, die da so jämmerlich heult, denkt Thesi. Arme Marie. Warum quälen sie denn Marie, die weiß bestimmt nicht, wo Sven steckt. Heute früh beim Abschied war ich noch allein mit ihm im Zimmer. Noch einen Schritt näher zur Tür.**

**372.** Jetzt unterscheidet sie die einzelnen Stimmen hinter der Glastür (теперь она различает отдельные голоса за стеклянной дверью). Eine schnarrende Männerstimme fragt in deutscher Sprache (картавящий мужской голос задает вопросы на немецком языке; *schnarren* — *трещать*; *картавить*). Leise und höflich werden die Fragen übersetzt (вопросы тихо и вежливо переводятся). Ich kann nicht hineingehen, denkt Thesi und legt die Hand auf die Türklinke (я не могу войти, думает Тези кладет ладонь на ручку двери). Ich habe solche Scheißangst, ich kann einfach nicht (у меня такой животный страх, я просто не могу). Und damit drückt sie die Klinke nieder (и с этим она нажимает на дверную ручку). Vier Herren, die schluchzende Marie und der blöd grinsende Öle starren wie gebannt auf die kleine totenblasse Thesi (четыре господина, рыдающая Мари и дурачки ухмыляющийся Йоле, как зачарованные, смотрят на маленькую, смертельно бледную Тези). Den Bruchteil einer Sekunde stehen alle wie regungslos (какую-то долю секунды все стоят, как недвижимые). Wie eine Panoptikumszene (как сцена из паноптикума; *die Panoptikumszene*; *das*

*Panóptikum*). Die Herren sind in Zivil (господа одеты в штатское). Der Mann neben Marie trägt einen Regenmantel wie alle Dänen zu jeder Jahreszeit, und dazu einen ernsthaften dunklen Hut (мужчина /находящийся/ рядом с Мари одет в плащ, как все датчане в любое время года, и вдобавок к этому на нем /надета/ серьезная темная шляпа). Das ist also der Dolmetscher (итак, это переводчик). Die drei anderen — zwei wühlen jetzt wieder in Svens Schreibtischfächern wie Maulwürfe, und einer steht vor Marie und dem Regenmantelmann — sind bestimmt von der Geheimen Polizei der Deutschen (трое других — двое теперь снова роются, как кроты, в ящиках письменного стола Свена, а один стоит перед Мари и мужчиной в плаще — определенно, из немецкой тайной полиции; *der Maulwurf* — крот; *das Fach* — ящик /стола, шкафа/). Sie tragen Zivil, um weniger Aufsehen zu erregen (они одеты в штатское, чтобы привлекать к себе поменьше внимания; *erregen* — возбуждать; *das Aufsehen* — сенсация, всеобщее возбуждение /вызванное необычным/; шумиха).

**372.** Jetzt unterscheidet sie die einzelnen Stimmen hinter der Glastür. Eine schnarrende Männerstimme fragt in deutscher Sprache. Leise und höflich werden die Fragen übersetzt. Ich kann nicht hineingehen, denkt Thesi und legt die Hand auf die Türklinke. Ich habe solche Scheißangst, ich kann einfach nicht. Und damit drückt sie die Klinke nieder. Vier Herren, die schluchzende Marie und der blöd grinsende Öle starren wie gebannt auf die kleine totenblasse Thesi. Den Bruchteil einer Sekunde stehen alle wie regungslos. Wie eine Panoptikumszene. Die Herren sind in Zivil. Der Mann neben Marie trägt einen Regenmantel wie alle Dänen zu jeder Jahreszeit, und dazu einen ernsthaften dunklen Hut. Das ist also der Dolmetscher. Die drei anderen — zwei wühlen jetzt wieder in Svens Schreibtischfächern wie Maulwürfe, und einer steht vor Marie und dem Regenmantelmann — sind bestimmt von der Geheimen Polizei der Deutschen. Sie tragen Zivil, um weniger Aufsehen zu erregen.

**373.** »Was geht hier vor (что здесь происходит)?« fragt Thesi und wundert sich wieder über ihre Stimme (спрашивает Тези и снова удивляется своему голосу). So energisch hat sie doch noch nie gesprochen (она еще никогда не говорила так решительно).

»Gnädige Frau (милостивая госпожа) —«, schluchzt Marie (рыдает Мари), »die Polizei sucht unseren Herrn Architekten (полиция разыскивает нашего господина архитектора)!«

»Welche Polizei (какая полиция)? Unsere oder — die andere (наша или другая)?« fragt die neue energische Thesi-Stimme (спрашивает новый решительный голос Тези).

Der Regenmantel schießt sofort eine Gegenfrage auf sie ab (плащ тотчас задает ей встречный вопрос): »Sind Sie die Gattin des Architekten Sven Poulsen (Вы супруга архитектора Свена Поульсена)?«

»Ja. Darf ich fragen, was die Herren in unserem Heim wünschen oder suchen (могу я спросить, что господа желают или ищут в нашем доме)?«

Bei Thesis »Ja« öffnet Marie den Mund (когда Тези говорит «да», Мари открывает рот). Aber Thesi macht eine Handbewegung, und Marie schweigt (но Тези подает знак рукой, и Мари молчит). Es geht die Herren nicht an, dass sie momentan gar nicht Sven Poulsens Gattin ist (господ не касается, что на данный момент она совсем не является супругой Свена Поульсена; *momentán*).

Hoffentlich finden die Schreibtischmaulwürfe nicht zufällig die Scheidungsurkunde (надо надеяться, что кроты, роющиеся в письменном столе, не обнаружат случайно свидетельство о расторжении брака). Dabei könnte sie sich doch so einfach aus der Affäre ziehen, sie müsste nur sagen (при этом она могла бы так просто выкрутиться из этой истории, она должна была только сказать): Ich bin geschieden, ich bin nur zufällig hier vorbeigekommen, ich wollte mit Sven Poulsen sprechen, der Bandit bezahlt nämlich meine Alimente nicht pünktlich (я разведена, я лишь случайно оказалась здесь, я хотела поговорить со Свеном Поульсеном, знаете, этот бандит не оплачивает вовремя мои алименты). Und dann dürfte sie ruhig wieder fortgehen (и тогда она



могла спокойно снова уйти)... Thesis Handbewegung schließt der heulenden Marie den Mund (знак рукой /который подает Тези/ закрывает рыдающей Мари рот = заставляет рыдающую Мари замолчать). Öle grinst blöder denn je (Йоле ухмыляется еще глупее, чем когда-либо). Wenn ich geschickt bin und meine Angst hinunterschlucke, gewinnt Sven etwas Zeit, denkt Thesi (если я буду умелой = если я буду вести себя умело и проглочу свой страх, то Свен выиграет немного времени, думает Тези).

**373. »Was geht hier vor?« fragt Thesi und wundert sich wieder über ihre Stimme. So energisch hat sie doch noch nie gesprochen.**

**»Gnädige Frau —«, schluchzt Marie, »die Polizei sucht unseren Herrn Architekten!«**

**»Welche Polizei? Unsere oder — die andere?« fragt die neue energische Thesi-Stimme.**

**Der Regenmantel schießt sofort eine Gegenfrage auf sie ab: »Sind Sie die Gattin des Architekten Sven Poulsen?«**

**»Ja. Darf ich fragen, was die Herren in unserem Heim wünschen oder suchen?«**

**Bei Thesis »Ja« öffnet Marie den Mund. Aber Thesi macht eine Handbewegung, und Marie schweigt. Es geht die Herren nichts an, dass sie momentan gar nicht Sven Poulsens Gattin ist. Hoffentlich finden die Schreibtischmaulwürfe nicht zufällig die Scheidungsurkunde. Dabei könnte sie sich doch so einfach aus der Affäre ziehen, sie müsste nur sagen: Ich bin geschieden, ich bin nur zufällig hier vorbeigekommen, ich wollte mit Sven Poulsen sprechen, der Bandit bezahlt nämlich meine Alimente nicht pünktlich. Und dann dürfte sie ruhig wieder fortgehen... Thesis Handbewegung schließt der heulenden Marie den Mund. Öle grinst blöder denn je. Wenn ich geschickt bin und meine Angst hinunterschlucke, gewinnt Sven etwas Zeit, denkt Thesi.**



**374.** »Wo befindet sich Ihr Gatte im Augenblick (где находится в данный момент Ваш супруг)?«

Der deutsche Polizeiaгент beugt den Kopf gierig vor, so viel Dänisch versteht er, er weiß, was gefragt wurde (агент немецкий полиции жадно наклоняет голову, так много = настолько он понимает по-датски, он знает, о чем спросили). Das Gesicht des Regenmantels ist wie eine Maske (лицо плаща /выглядит непроницаемо/, как маска).

Da öffnet Thesi ihr Handtäschchen (тут Тези открывает свою сумочку). Der deutsche Polizeiaгент verfolgt jede ihrer Bewegungen (агент немецкий полиции следит за каждым из ее движений). Plötzlich stehen auch die beiden Maulwürfe vom Schreibtisch dicht neben ihr (внезапно близко рядом с ней оказываются также оба крота /стоявшие/ у письменного стола). Irgend etwas blinkt auf: großer Gott — ein richtiger Revolver (что-то блестит: Боже мой — настоящий револьвер; *der Revólver*). Der Revolver wird blitzschnell auf sie gerichtet (револьвер молниеносно направляется на нее). Thesi fällt das Täschchen beinahe aus der Hand (сумочка почти выпадает из рук Тези). Aber sie hält es noch im letzten Moment fest und führt mit zitternden Fingern ihre Absicht aus (но в последний момент она хватает ее покрепче и выполняет дрожащими пальцами свое намерение = выполняет то, что она намеревалась сделать до этого; *die Absicht*). Kramt nach einem Päckchen Zigaretten (ищет пачку сигарет). Dann reicht sie die Tasche dem Mann mit dem Revolver (затем она протягивает сумку мужчине с револьвером): »Sie dachten wohl, ich habe eine Waffe drin (Вы ведь подумали, что у меня внутри оружие; *die Waffe*)? Bitte — untersuchen Sie die Tasche (пожалуйста — осмотрите сумку)! Darf ich rauchen (могу я покурить)?«

**374.** »Wo befindet sich Ihr Gatte im Augenblick?«

**Der deutsche Polizeiaгент beugt den Kopf gierig vor, so viel Dänisch versteht er, er weiß, was gefragt wurde. Das Gesicht des Regenmantels ist wie eine Maske.**

**Da öffnet Thesi ihr Handtäschchen. Der deutsche Polizeiagent verfolgt jede ihrer Bewegungen. Plötzlich stehen auch die beiden Maulwürfe vom Schreibtisch dicht neben ihr. Irgend etwas blinkt auf: großer Gott — ein richtiger Revolver. Der Revolver wird blitzschnell auf sie gerichtet. Thesi fällt das Täschchen beinahe aus der Hand. Aber sie hält es noch im letzten Moment fest und führt mit zitternden Fingern ihre Absicht aus. Kramt nach einem Päckchen Zigaretten. Dann reicht sie die Tasche dem Mann mit dem Revolver: »Sie dachten wohl, ich habe eine Waffe drin? Bitte — untersuchen Sie die Tasche! Darf ich rauchen?«**

**375.** »Selbstverständlich, gnädige Frau (разумеется, милостивая госпожа)«, sagt der Regenmantel schleimig freundlich (говорит плащ подозрительно приветливо; *schleimig* — льстивый, липкий; *der Schleim* — слизь; мокрота; /слизистый/ отвар /риса, овса/), »Sie müssen doch nicht erst fragen (Вы не должны для этого спрашивать /разрешения/)!«

»Doch. Ich nehme an, dass ich verhaftet bin (я предполагаю, что я арестована; *etwas annehmen*). Und ich weiß noch nicht, wie man sich in einer derartigen Situation benimmt, ich habe bisher keinerlei Erfahrungen (и я еще не знаю, как ведут себя в подобной ситуации, у меня нет подобного рода опыта).«

Der Regenmantel reicht ihr Feuer (плащ протягивает ей огонь = дает ей прикурить). »Danke«, murmelt Thesi (бормочет Тези). Die Zigarette tut gut (от сигареты становится хорошо). Der blinkende Revolver wird auf den kleinen Tisch vor dem Kamin gelegt (блестящий револьвер кладут на маленький стол перед камином; *der Kamin*). Wie gemütlich, denkt Thesi und schielt neugierig hin (как уютно, думает Тези и с любопытством косит в ту сторону). Sie hat noch niemals einen Revolver gesehen, außer im Film natürlich (она еще ни разу не видела револьвера, кроме как в кино, конечно). Unterdessen führen die beiden Maulwürfe die schluchzende Marie und Öle hinaus, und Thesi bleibt mit dem Regenmantel und der schnarrenden Stimme allein (между тем, оба крота выводят из комнаты рыдающую Мари и Йоле, и Тези остается наедине с

плащом и картавящим голосом).

**375.** »Selbstverständlich, gnädige Frau«, sagt der Regenmantel schleimig freundlich, »Sie müssen doch nicht erst fragen!«

»Doch. Ich nehme an, dass ich verhaftet bin. Und ich weiß noch nicht, wie man sich in einer derartigen Situation benimmt, ich habe bisher keinerlei Erfahrungen.«

Der Regenmantel reicht ihr Feuer. »Danke«, murmelt Thesi. Die Zigarette tut gut. Der blinkende Revolver wird auf den kleinen Tisch vor dem Kamin gelegt. Wie gemütlich, denkt Thesi und schielt neugierig hin. Sie hat noch niemals einen Revolver gesehen, außer im Film natürlich. Unterdessen führen die beiden Maulwürfe die schluchzende Marie und Öle hinaus, und Thesi bleibt mit dem Regenmantel und der schnarrenden Stimme allein.

**376.** »Wollen wir uns nicht niedersetzen (давайте присядем)?« Sie zeigt auf die Lehnssessel am Kamin (она показывает на кресла у камина). Allgemeines Niedersetzen (все садятся). Dann (затем):

»Es handelt sich um einen Zahnarzt Doktor Aagaard (речь идет о зубном враче, докторе Огорде)«, beginnt der Regenmantel (начинает плащ).

»Der wohnt doch nicht hier (он ведь здесь не живет)«, antwortet Thesi prompt und überlegt dabei fieberhaft: Aagaard (быстро отвечает Тези и при этом нервно размышляет: Огорд)? Ich habe immer geglaubt, dass der Aagaard nur ein einziges Interesse im Leben hat (я всегда думала, что у Огорда есть в жизни только один единственный интерес). Nämlich, anderen Leuten riesige Löcher in die Zähne zu bohren, und diese Löcher dann mit Gold oder Amalgam zuzustopfen und dafür Geld zu verlangen (а именно, сверлить другим людям огромные дырки в зубах, затем пломбировать их золотом или амальгамой и требовать за это деньги; *das Amalgám*). Doktor Aagaard — ich habe Ihnen unrecht getan (доктор Огорд — я была неправа в отношении Вас)!

**376.** »Wollen wir uns nicht niedersetzen?« Sie zeigt auf die Lehnssessel am Kamin. Allgemeines Niedersetzen. Dann:

»Es handelt sich um einen Zahnarzt Doktor Aagaard«, beginnt der Regenmantel.

»Der wohnt doch nicht hier«, antwortet Thesi prompt und überlegt dabei fieberhaft: Aagaard? Ich habe immer geglaubt, dass der Aagaard nur ein einziges Interesse im Leben hat. Nämlich, anderen Leuten riesige Löcher in die Zähne zu bohren, und diese Löcher dann mit Gold oder Amalgam zuzustopfen und dafür Geld zu verlangen. Doktor Aagaard — ich habe Ihnen unrecht getan!

**377.** »Sie kennen also Doktor Aagaard (итак, Вы знаете доктора Огорда)?« schnarrt es in der fremden Sprache (слышится на незнакомом языке). Der Regenmantel übersetzt (плащ переводит).

»Natürlich, er ist mein Zahnarzt (конечно, это мой зубной врач)«, antwortet Thesi.

»Wo ist Ihr Mann mit Doktor Aagaard hingefahren (куда поехал Ваш муж с доктором Огордом)?« schnarrt es.

Sven ist also mit Aagaard (значит, Свен с доктором Огордом)... Das habe ich nicht gewusst (этого я не знала). Ich komme wahrscheinlich erst spät abends nach Hause, warte nicht mit dem Essen, hat Sven heute Morgen beim Fortgehen zu ihr gesagt (возможно, я приду сегодня домой только поздно вечером, не жди меня ужинать, сказал ей Свен сегодня утром, когда уходил). Er hatte seinen Sportanzug an und packte den alten Overall in seine Aktentasche, daran erinnert sie sich (на нем был одет спортивный костюм, и он упаковал в свой портфель старый комбинезон, это она помнит; *die Aktentasche; der Sportanzug; der Overall*). Machst du einen Ausflug, hatte sie erstaunt gefragt (ты выезжаешь за город, удивленно спросила она; *der Ausflug — экскурсия, прогулка*). Und Sven hatte gemurmelt, dass er nachmittags in der Nähe von Helsingör zu tun habe (и Свен пробормотал, что после обеда у него дела недалеко от Хельсингер). Sie

dachte, es handle sich um den Bau eines Sommerhauses (она подумала, что речь идет о строительстве летней дачи). Also — mit Aagaard ist er zusammen (значит — он вместе с Огордом)! Snekkersten liegt bei Helsingör (Снекерстен расположен недалеко от Хельсингер). Und in Snekkersten hat Sven ein Wochenendhaus (а в Снекерстене у Свена есть дача; *das Wochenende* — *конец недели, выходные*). Von dort sieht man die Lichter der schwedischen Küste (оттуда видны огни шведского побережья; *das Licht*)...

**377.** »Sie kennen also Doktor Aagaard?« schnarrt es in der fremden Sprache. Der Regenmantel übersetzt.

»Natürlich, er ist mein Zahnarzt«, antwortet Thesi.

»Wo ist Ihr Mann mit Doktor Aagaard hingefahren?« schnarrt es.

Sven ist also mit Aagaard... Das habe ich nicht gewusst. Ich komme wahrscheinlich erst spät abends nach Hause, warte nicht mit dem Essen, hat Sven heute Morgen beim Fortgehen zu ihr gesagt. Er hatte seinen Sportanzug an und packte den alten Overall in seine Aktentasche, daran erinnert sie sich. Machst du einen Ausflug, hatte sie erstaunt gefragt. Und Sven hatte gemurmelt, dass er nachmittags in der Nähe von Helsingör zu tun habe. Sie dachte, es handle sich um den Bau eines Sommerhauses. Also — mit Aagaard ist er zusammen! Snekkersten liegt bei Helsingör. Und in Snekkersten hat Sven ein Wochenendhaus. Von dort sieht man die Lichter der schwedischen Küste...

**378.** »Ich glaube kaum, dass mein Mann heute mit Doktor Aagaard zusammen ist (я думаю, навряд ли мой муж находится сегодня вместе с доктором Огордом)«, antwortet Thesi nachdenklich (задумчиво отвечает Тези). »So viel ich weiß, wollte er nach Köge fahren (насколько я знаю, он собирался ехать в Кеге). Dort baut er ein Zweifamilienhaus, er wollte sehen, wie es mit der Arbeit vorwärts geht (там он строит двухквартирный дом, он хотел посмотреть, как там продвигается работа). Ich weiß wirklich nicht, wann er zurückkommt (я

действительно не знаю, когда он вернется). Vielleicht erst morgen früh (возможно, только завтра утром). Aber in seinem Atelier wird man Näheres wissen, haben Sie dort angefragt (но в его ателье должны знать точнее, Вы спрашивали там)?«

»Ihr Mann ist also mit Doktor Aagaard nach Köge gefahren (значит, Ваш муж уехал с доктором Огордом в Кеге)?« schnappt der Schnarrende zu (говорит картавящий /мужчина/; *zuschnappen* — хватать, зацелкивать). Der Regenmantel übersetzt (плащ переводит).

**378.** »Ich glaube kaum, dass mein Mann heute mit Doktor Aagaard zusammen ist«, antwortet Thesi nachdenklich. »So viel ich weiß, wollte er nach Köge fahren. Dort baut er ein Zweifamilienhaus, er wollte sehen, wie es mit der Arbeit vorwärts geht. Ich weiß wirklich nicht, wann er zurückkommt. Vielleicht erst morgen früh. Aber in seinem Atelier wird man Näheres wissen, haben Sie dort angefragt?«

»Ihr Mann ist also mit Doktor Aagaard nach Köge gefahren?« schnappt der Schnarrende zu. Der Regenmantel übersetzt.

**379.** Köge... Köge liegt weit von Snekkersten entfernt, überlegt Thesi (Кеге расположен вдали от Снекерстена, размышляет Тези). Ich muss alles daransetzen, damit sie Sven und Aagaard nicht an der Helsingörküste suchen (я должна все сделать для того, чтобы они не искали Свена и Огорда на побережье Хельсингер). Was wollen sie nur von Aagaard (что же они хотят от Огорда)? Aagaard könnte das kleine weiße Ruderboot nehmen (Огорд мог бы взять маленькую белую весельную лодку; *das Ruderboot*; *das Ruder* — весло). Es hat sogar einen Außenbordmotor (у нее есть даже подвесной мотор; *der Außenbordmotor*). Wie lange braucht er, um damit die schwedische Küste zu erreichen (как много времени понадобится ему, чтобы добраться до шведского побережья)? Wenn er rudert, sehr lange (если он будет грести веслами, то очень много). Vielleicht fährt Sven mit (возможно, Свен поедет с



ним)... Nein, Sven hätte mir doch Lebewohl gesagt (нет, Свен сказал бы мне тогда «прощай»). Aagaard rudert allein (Огорд поплывет на лодке один). Ich habe nicht gewusst, dass Zahnärzte Helden sind, ich habe immer geglaubt, das sind nur die Patienten (я не знала, что зубные врачи — герои, я все время думала, что это только пациенты /герои/)...

**379. Köge... Köge liegt weit von Snekkersten entfernt, überlegt Thesi. Ich muss alles daransetzen, damit sie Sven und Aagaard nicht an der Helsingörküste suchen. Was wollen sie nur von Aagaard? Aagaard könnte das kleine weiße Ruderboot nehmen. Es hat sogar einen Außenbordmotor. Wie lange braucht er, um damit die schwedische Küste zu erreichen? Wenn er rudert, sehr lange. Vielleicht fährt Sven mit... Nein, Sven hätte mir doch Lebewohl gesagt. Aagaard rudert allein. Ich habe nicht gewusst, dass Zahnärzte Helden sind, ich habe immer geglaubt, das sind nur die Patienten...**

**380.** »Doktor Aagaard hat heut Nacht hier geschlafen, nicht wahr (доктор Огорд ночевал сегодня ночью здесь, не так ли)?« schnarrt es (слышится картавый голос).

»Nein, wirklich nicht (нет, точно нет)«, widersetzt sich Thesi mit dem Brustton der Überzeugung (возражает Тези голосом, полным уверенности; *der Brustton* — *грудной тон*; *die Brust* — *грудь*). Sven ging gestern Abend noch spät aus, um Aagaard irgendwo zu treffen (вчера поздно вечером Свен выходил из дома, чтобы где-то встретиться с Огордом; *ausgehen*). Aagaard und Sven sind doch alte Schulkameraden (ведь Огорд и Свен — старые школьные друзья; *der Schulkamerád*). Aagaard wird nicht ausgerechnet bei Sven übernachten, wenn er gesucht wird (Огорд не будет ночевать именно у Свена, когда его разыскивают). Sie sind bestimmt in Snekkersten, bei Einbruch der Dunkelheit startet das weiße Ruderboot mit dem Außenbordmotor, lieber Gott — lass Aagaard gesund die schwedische Küste erreichen und Sven nicht hierher zurückkommen (они, определенно, в Снекерстене, после наступления темноты белая



весельная лодка с подвесным мотором отправится /в путь/, милостивый Бог — пусть Огорд доберется здоровым до шведского побережья, а Свен не вернется сюда обратно; *der Einbruch; einbrechen* — внезапно наступать)...

**380.** »Doktor Aagaard hat heut Nacht hier geschlafen, nicht wahr?« schnarrt es.

»Nein, wirklich nicht«, widersetzt sich Thesi mit dem Brustton der Überzeugung. Sven ging gestern Abend noch spät aus, um Aagaard irgendwo zu treffen. Aagaard und Sven sind doch alte Schulkameraden. Aagaard wird nicht ausgerechnet bei Sven übernachten, wenn er gesucht wird. Sie sind bestimmt in Snekkersten, bei Einbruch der Dunkelheit startet das weiße Ruderboot mit dem Außenbordmotor, lieber Gott — lass Aagaard gesund die schwedische Küste erreichen und Sven nicht hierher zurückkommen...

**381.** »Wo hat Doktor Aagaard die letzte Nacht verbracht (где доктор Огорд провел последнюю ночь)?«

»Seine Adresse ist Aaboulevard, Nummer — warten Sie, ich schaue ins Telefonbuch, ich weiß die Nummer nicht auswendig, es ist ein graues Eckhaus, einen Augenblick (его адрес улица Aaboulevard, номер — подождите, я посмотрю в телефонной книге, я не знаю номер наизусть, это серый угловой дом, момент) —« Thesi will aufstehen und das Telefonbuch holen (Тези хочет встать и принести телефонную книгу).

»Rühren Sie sich nicht (не двигайтесь)!« Das Schnarren ist zu einem Brüllen geworden (картавость превратилась в рычание).

Mit zitternden Knien fällt Thesi in den Lehnstuhl zurück (с дрожащими коленями падает Тези обратно в кресло). Aber jetzt verändert der Schnarrende plötzlich seine Haltung (но теперь картавящий /мужчина/ внезапно меняет свою позицию; *die Haltung*). Väterlich wird er, geradezu väterlich (он говорит с ней по-отцовски, именно по-отцовски; *väterlich* — *отцовский, отеческий*): »Seien Sie doch vernünftig, kleine Frau Poulsen (будьте же разумны, маленькая

госпожа Поульсен)! Sagen Sie uns, wo sich Ihr Gatte befindet, und dann verlassen wir Sie, und Sie können sich ausruhen (скажите нам, где находится Ваш супруг, и тогда мы покинем Вас, и Вы сможете отдохнуть). Wir wollen von Ihrem Gatten ja nichts weiter als eine Auskunft über Doktor Aagaard (мы не хотим от Вашего супруга ничего, кроме сведений о докторе Огорде; *die Auskunft* — справка; сведения, информация).«

**381.** »Wo hat Doktor Aagaard die letzte Nacht verbracht?«

»Seine Adresse ist Aaboulevard, Nummer — warten Sie, ich schaue ins Telefonbuch, ich weiß die Nummer nicht auswendig, es ist ein graues Eckhaus, einen Augenblick —« Thesi will aufstehen und das Telefonbuch holen.

»Rühren Sie sich nicht!« Das Schnarren ist zu einem Brüllen geworden. Mit zitternden Knien fällt Thesi in den Lehnstuhl zurück. Aber jetzt verändert der Schnarrende plötzlich seine Haltung. Väterlich wird er, geradezu väterlich: »Seien Sie doch vernünftig, kleine Frau Poulsen! Sagen Sie uns, wo sich Ihr Gatte befindet, und dann verlassen wir Sie, und Sie können sich ausruhen. Wir wollen von Ihrem Gatten ja nichts weiter als eine Auskunft über Doktor Aagaard.«

**382.** »Ich glaube, mein Mann ist in Köge (я полагаю, мой муж в Кеге)«, antwortet Thesi und wundert sich, dass sie jetzt keine Angst mehr hat (отвечает Тези и удивляется, что она теперь уже не боится). Mein Mann (мой муж)... Klingt eigentlich schön (звучит, собственно говоря, красиво). Mein Mann (мой муж). Der Mann, der zu mir gehört (мужчина, который относится ко мне). »Wenn Sie nicht aufrichtig auf unsere Fragen antworten, erkläre ich Sie für verhaftet (если Вы будете отвечать на наши вопросы неискренне, то я Вас арестую)«, schnarrt es. »Bitte — überlegen Sie es sich (пожалуйста — подумайте над этим)!«

Tonlos übersetzt der Regenmantel (плащ тихо переводит). Thesi hört ihm nicht

zu (Тези его не слушает). Der Schnarrende spricht ja ihre Muttersprache (ведь картавящий /мужчина/ говорит на ее родном языке; *die Muttersprache*). Nein, es ist natürlich nicht ihre Muttersprache, er hat ja einen anderen Akzent, aber sie versteht die Worte, es ist wie im Traum, wie in einem sehr bösen Traum (нет, это, конечно, не ее родной язык, у него ведь другой акцент, но она понимает слова, это как во сне, как в очень страшном сне).

**382.** »Ich glaube, mein Mann ist in Köge«, antwortet Thesi und wundert sich, dass sie jetzt keine Angst mehr hat. Mein Mann... Klingt eigentlich schön. Mein Mann. Der Mann, der zu mir gehört.

»Wenn Sie nicht aufrichtig auf unsere Fragen antworten, erkläre ich Sie für verhaftet«, schnarrt es. »Bitte — überlegen Sie es sich!«

Tonlos übersetzt der Regenmantel. Thesi hört ihm nicht zu. Der Schnarrende spricht ja ihre Muttersprache. Nein, es ist natürlich nicht ihre Muttersprache, er hat ja einen anderen Akzent, aber sie versteht die Worte, es ist wie im Traum, wie in einem sehr bösen Traum.

**383.** »Wo wird ‚Frit Land‘ gedruckt (где печатается ‚Frit Land‘ /’свободная страна’/)?« schnarrt es.

»Frit Land«? Ach so, die illegale Zeitung, für die Sven Artikel schreibt (ах так, нелегальная газета, для которой Свен пишет статьи). Aagaard scheint unter die Zeitungsherausgeber gegangen zu sein (Огорд, кажется, входил в число издателей газеты; *der Zeitungsherausgeber; herausgeben — издавать*)...

»Ich weiß es nicht (я не знаю). Was ist das — ‚Frit Land‘ (что это)?«

»Sie behaupten also, die Zeitung nicht zu kennen (итак, Вы утверждаете, что Вам незнакома эта газета)?«

»Nein, ich habe sie nie gesehen (нет, я никогда ее не читала)«, sagt Thesi und steht auf (говорит Тези и встает). Der Schnarrende packt sie an der Schulter (картавящий хватает ее за плечо): »Sitzen bleiben (оставайтесь сидеть)! Verstanden (понятно)?«

»Nein, ich kann Ihre Fragen nicht beantworten, und Sie können nicht aufhören, zu fragen (нет, я не могу ответить на Ваши вопросы, а Вы не можете перестать задавать их).«

Sie spürt, dass Tränen über ihr Gesicht laufen und schämt sich (она чувствует, что слезы бегут по ее лицу, и стыдится этого). »Ich habe keine Angst vor Ihnen (я не боюсь Вас) —«, schluchzt sie wütend (зло рыдает она). »Aber — Gott helfe mir, Sie machen mich nervös (но — Боже, помоги мне, Вы меня раздражаете)!«

**383.** »Wo wird ‚Frit Land‘ gedruckt?« schnarrt es.

»Frit Land«? Ach so, die illegale Zeitung, für die Sven Artikel schreibt.

Aagaard scheint unter die Zeitungsheräusgeber gegangen zu sein ...

»Ich weiß es nicht. Was ist das — ‚Frit Land‘?«

»Sie behaupten also, die Zeitung nicht zu kennen?«

»Nein, ich habe sie nie gesehen«, sagt Thesi und steht auf. Der Schnarrende packt sie an der Schulter: »Sitzen bleiben! Verstanden?«

»Nein, ich kann Ihre Fragen nicht beantworten, und Sie können nicht aufhören, zu fragen.«

Sie spürt, dass Tränen über ihr Gesicht laufen und schämt sich. »Ich habe keine Angst vor Ihnen —«, schluchzt sie wütend. »Aber — Gott helfe mir, Sie machen mich nervös!«

**384.** »Wo wird ‚Frit Land‘ gedruckt (где печатается ‚Frit Land‘)?«

»Lassen Sie meine Schulter los (отпустите мое плечо)!« schreit Thesi (кричит Тези).

Aber der Griff krallt sich fest (но хватка крепко сжимается = но он крепко сжимает ее плечо пальцами). »Wo befindet sich Sven Poulsen (где находится Свен Поульсен)?«

»In Köge. Lassen Sie meine Schulter los (отпустите мое плечо; *loslassen*)!«

»Gut. Sie kommen mit uns (Вы пойдете с нами). Wenn Ihr Mann aus Köge

zurückkehrt, sind Sie frei (когда Ваш муж вернется из Кеге, Вас освободят)«, schnarrt es höhnisch (говорит он насмешливо; *der Hohn* — насмешка, издевка). Der Regenmantel übersetzt (плащ переводит).

Thesi putzt sich die Nase (Тези сморкается: «протирает себе нос»). Gottlob — die Fragerei ist überstanden (слава Богу — расспросы выдержала; *überstehen*). Jetzt ist sie also verhaftet (значит, теперь она арестована). Nachdenklich reibt sie ihre Schulter, in die der Schnarrende seine Finger gebohrt hat (она задумчиво потирает плечо, в которое впивался своими пальцами картавящий): »Was soll ich mitnehmen (что я должна взять с собой)? Ich meine, was braucht man, wenn man verhaftet wird (я имею в виду — что необходимо, когда тебя арестовали = что необходимо человеку, которого арестовали)? Zahnbürste und eine andere Bluse und (зубную щетку и какую-нибудь другую блузку и) —?«

Der Regenmantel schlägt vor (плащ предлагает): »Warmes Unterzeug (теплое нижнее белье; *das Unterzeug*). Rufen Sie das Mädchen, und sagen Sie ihr, sie soll Ihnen etwas zusammenpacken (позовите девушку, и скажите ей, чтобы она что-нибудь упаковала). Sie dürfen sich nicht rühren (Вам нельзя двигаться).«  
»Marie!« schreit Thesi (кричит Тези).

**384.** »Wo wird ‚Frit Land‘ gedruckt?«

»Lassen Sie meine Schulter los!« schreit Thesi.

Aber der Griff krallt sich fest. »Wo befindet sich Sven Poulsen?«

»In Köge. Lassen Sie meine Schulter los!«

»Gut. Sie kommen mit uns. Wenn Ihr Mann aus Köge zurückkehrt, sind Sie frei«, schnarrt es höhnisch. Der Regenmantel übersetzt.

Thesi putzt sich die Nase. Gottlob — die Fragerei ist überstanden. Jetzt ist sie also verhaftet. Nachdenklich reibt sie ihre Schulter, in die der Schnarrende seine Finger gebohrt hat: »Was soll ich mitnehmen? Ich meine, was braucht man, wenn man verhaftet wird? Zahnbürste und eine andere Bluse und —?«

Der Regenmantel schlägt vor: »Warmes Unterzeug. Rufen Sie das Mädchen, und sagen Sie ihr, sie soll Ihnen etwas zusammenpacken. Sie dürfen sich nicht

**rühren.«**

**»Marie!« schreit Thesi.**

**385.** Marie erscheint, bewacht von einem der Maulwürfe (возникает Мари, охраняемая одним из кротов).

»Packen Sie meine Skiwäsche zusammen und eine Zahnbürste und ein Paar Strümpfe und ein Bild von Herrn Poulsen (упакуйте, пожалуйста, мое белье для катания на лыжах, и мою зубную щетку, и несколько чулок, и фотографию господина Поульсена; *die Skiwäsche*). Ich bin verhaftet (я арестована).« Worauf Marie wie eine Luftalarmsirene zu heulen beginnt (в ответ на что Мари начинает выть, как сирена воздушной тревоги; *die Luftalarmsiréne*). Sie heult so laut, dass man die Haustür nicht hört (она воет так громко, что не слышно входную дверь = как открывается входная дверь). Plötzlich wird sie beiseite geschoben (вдруг ее отодвигают в сторону; *schieben*). Und es kommt zu einem kleinen Handgemenge, weil der Maulwurf die Tür nicht freigeben will (и происходит небольшая потасовка, потому что крот не хочет освобождать дверь; *das Handgemenge*). Dann steht Sven mitten im Zimmer.

Thesis Herzschlag stockt (сердце Тези перестает биться). Aber dann reißt sie sich zusammen (но потом она берет себя в руки): »Sven — bist du schon aus Köge zurück (Свен — ты уже вернулся из Кеге)? Viel früher als ich dachte (намного раньше, чем я предполагала)...«, plappert sie los (начинает она тараторить).

**385.** Marie erscheint, bewacht von einem der Maulwürfe.

**»Packen Sie meine Skiwäsche zusammen und eine Zahnbürste und ein Paar Strümpfe und ein Bild von Herrn Poulsen. Ich bin verhaftet.« Worauf Marie wie eine Luftalarmsirene zu heulen beginnt. Sie heult so laut, dass man die Haustür nicht hört. Plötzlich wird sie beiseite geschoben. Und es kommt zu einem kleinen Handgemenge, weil der Maulwurf die Tür nicht freigeben will. Dann steht Sven mitten im Zimmer.**

**Thesis Herzschlag stockt. Aber dann reißt sie sich zusammen: »Sven — bist du schon aus Köge zurück? Viel früher als ich dachte...«, plappert sie los.**

**386.** Sven blickt sehr ruhig von einem zum anderen (Свен очень спокойно переводит взгляд с одного на другого). Sein Blick streift den Regenmantel, ruht dann interessiert auf dem Gesicht des Schnarrenden, der dicht neben Thesi steht, fliegt hinüber zum durchwühlten Schreibtisch (его взгляд скользит по плащу, заинтересованно останавливается на лице картавящего, который стоит близко рядом с Тези, быстро переходит к перерытому письменному столу = письменному столу, на котором все перерыто).

»Guten Tag (добрый день). Die Herren wünschen (господа желают)?«

»Sven — ich bin verhaftet (Свен — я арестована)«, teilt Thesi ihm mit (сообщает ему Тези). »Ich weiß nicht, wo Doktor Aagaard ist, weiß nicht, wo ‚Frit Land‘ gedruckt wird, ich wusste nur, dass du in Köge bist (я не знаю, где доктор Огорд, я не знаю, где печатается ‚Frit Land‘, я знала только, что ты в Кеге)«, sagt sie (говорит она). Sie spricht so schnell wie nur möglich, Sven soll doch informiert sein (она говорит так быстро, насколько это только возможно, Свен должен быть проинформирован). »Ich habe noch eine Flasche Vorkriegs-Whisky im Haus, bring Gläser und Tonic-Water, Thesi (у меня в доме есть еще одна бутылка довоенного виски, принеси стаканы и тоник, Тези)«, sagt Sven und ladet die Herren mit einer Handbewegung zum Sitzen ein (говорит Свен и движением руки = жестом приглашает господ присесть).

**386.** Sven blickt sehr ruhig von einem zum anderen. Sein Blick streift den Regenmantel, ruht dann interessiert auf dem Gesicht des Schnarrenden, der dicht neben Thesi steht, fliegt hinüber zum durchwühlten Schreibtisch.

»Guten Tag. Die Herren wünschen?«

»Sven — ich bin verhaftet«, teilt Thesi ihm mit. »Ich weiß nicht, wo Doktor Aagaard ist, weiß nicht, wo ‚Frit Land‘ gedruckt wird, ich wusste nur, dass du in Köge bist«, sagt sie. Sie spricht so schnell wie nur möglich, Sven soll doch



**informiert sein. »Ich habe noch eine Flasche Vorkriegs-Whisky im Haus, bring Gläser und Tonic-Water, Thesi«, sagt Sven und ladet die Herren mit einer Handbewegung zum Sitzen ein.**

**387.** Der Regenmantel trinkt in langen Schlucken seinen Whisky (плащ пьет длинными глоткам свое виски). Der Schnarrende gießt ihn in einem Zug hinunter (картавющий опрокидывает его одним глотком). Sven berührt sein Glas kaum (Свен едва прикасается к стакану). Thesi sitzt auf der Armlehne seines Fauteuils und lehnt den Kopf an seine Schulter (Тези сидит на подлокотнике его кресла и прислоняет свою голову к его плечу). Sie ist todmüde und sehr wach zugleich (она смертельно устала и одновременно с этим очень бодрa). Über Doktor Aagaard berichtet Sven folgendes (о докторе Огорде Свен сообщает следующее): »Mein Jugendfreund hat gestern früh telefonisch von mir Abschied genommen und gesagt, dass er auf vierzehn Tage nach Schweden fährt (друг моей юности простился со мной вчера утром по телефону и сказал, что он уезжает на четырнадцать дней в Швецию). Ich habe nicht daran gezweifelt, dass es sich um eine völlig erlaubte Reise handelt (я не усомнился в том, что речь идет о совершенно легальной: «разрешенной» поездке; *erlauben* — *позволять*). Er sprach von einem Zahnärztekongress in Upsala (он говорил о конгрессе зубных врачей в Упсале; *der Zahnärztekongræss*).«

»Können Sie das beweisen (Вы можете это доказать)?« schnarrt es.

**387.** Der Regenmantel trinkt in langen Schlucken seinen Whisky. Der Schnarrende gießt ihn in einem Zug hinunter. Sven berührt sein Glas kaum. Thesi sitzt auf der Armlehne seines Fauteuils und lehnt den Kopf an seine Schulter. Sie ist todmüde und sehr wach zugleich. Über Doktor Aagaard berichtet Sven folgendes: »Mein Jugendfreund hat gestern früh telefonisch von mir Abschied genommen und gesagt, dass er auf vierzehn Tage nach Schweden fährt. Ich habe nicht daran gezweifelt,

**dass es sich um eine völlig erlaubte Reise handelt. Er sprach von einem Zahnärztekongress in Upsala.«**

**»Können Sie das beweisen?« schnarrt es.**

**388.** »Nein, ich kann verflossene Telefongespräche nicht beweisen (нет, я не могу доказать прошедшие телефонные разговоры; *verfließen* — *протекать, проходить*). Aber ich kann beweisen, dass ich heute den ganzen Nachmittag an der Baustelle in Köge war (но я могу доказать, что все время сегодня после обеда я провел на стройке в Кеге). Sie können mit den Arbeitern sprechen, auch mit Doktor Mortens, dem Arzt von Köge, den ich zufällig auf der Straße traf (Вы можете поговорить с рабочими, а также в доктором Мортенсом, врачом в Кеге, которого я случайно встретил на улице; *der Arbeiter*). Er ist ein Bekannter von mir (это мой знакомый). Kann ich Ihnen noch mit irgendeiner Auskunft dienen (могу я Вам еще какой-то информацией услужить)?«

»Wo wird ‚Frit Land‘ gedruckt (где печатается ‚Frit Land‘)?«

»Ich ahne es nicht (не имею представления; *ahnen* — *предчувствовать, предугадывать, догадываться*). Hatte Aagaard etwas damit zu tun (Огород был как-то с этим связан)?«

»Wir fragen, und Sie antworten (мы спрашиваем, а Вы отвечаете)«, schnarrt es, und Sven schenkt Whisky nach (слышится картавый голос, и Свен подливает виски). Einer der Maulwürfe telefoniert unterdessen mit Köge (один из кротов созванивается между тем с Кеге). Dann folgt eine halbe Stunde Warten plus Whisky (затем следуют полчаса ожидания плюс виски; *das Warten*).

**388.** »Nein, ich kann verflossene Telefongespräche nicht beweisen. Aber ich kann beweisen, dass ich heute den ganzen Nachmittag an der Baustelle in Köge war. Sie können mit den Arbeitern sprechen, auch mit Doktor Mortens, dem Arzt von Köge, den ich zufällig auf der Straße traf. Er ist ein Bekannter von mir. Kann ich Ihnen noch mit irgendeiner Auskunft dienen?«

**»Wo wird ‚Frit Land‘ gedruckt?«**

»Ich ahne es nicht. Hatte Aagaard etwas damit zu tun?«

»Wir fragen, und Sie antworten«, schnarrt es, und Sven schenkt Whisky nach. Einer der Maulwürfe telefoniert unterdessen mit Köge. Dann folgt eine halbe Stunde Warten plus Whisky.

**389.** Endlich ein Rückanruf aus Köge: die Angaben des Architekten Sven Poulsen wurden überprüft und stimmen (наконец ответный вызов из Кеге: данные архитектора Свена Поульсена были проверены, они соответствуют /действительности/; *der Rückanruf*). Er wurde an der Baustelle gesehen, und er traf Doktor Mortens auf der Straße (его видели на стройплощадке, и он повстречал на улице доктора Мортенса).

In der Flasche ist noch ein kleiner Rest (в бутылке еще немного осталось). Den gießt jetzt Sven in sein Glas (Свен выливает все в свой стакан). Thesi will ihm die Flasche mit Tonic-Water reichen, aber er schiebt sie zurück (Тези хочет подать ему бутылку с тоником, но он отодвигает ее обратно). Schüttet den starken Whisky in einem Zug hinunter (одним глотком опрокидывает крепкое виски). Der Schnarrende schlägt die Hacken zusammen, der Regenmantel zwingt Sven seine Hand zum Abschied auf (картавящий щелкает каблуками, плащ навязывает Свену при прощании свою руку = попрощаться за руку; *der Hacken*).

»Bin ich nicht mehr verhaftet (я больше не арестована)?« fragt Thesi und lächelt (спрашивает Тези и улыбается).

»Aber, liebe gnädige Frau (ну что Вы, милая милостивая госпожа)«, sagt der Schnarrende und steckt den Revolver, der noch immer wie zufällig auf dem Tischchen lag, zu sich (говорит картавящий и убирает к себе револьвер, который все еще будто случайно лежал на столике).

**389.** Endlich ein Rückanruf aus Köge: die Angaben des Architekten Sven Poulsen wurden überprüft und stimmen. Er wurde an der Baustelle gesehen, und er traf Doktor Mortens auf der Straße.

**In der Flasche ist noch ein kleiner Rest. Den gießt jetzt Sven in sein Glas. Thesi will ihm die Flasche mit Tonic-Water reichen, aber er schiebt sie zurück. Schüttet den starken Whisky in einem Zug hinunter. Der Schnarrende schlägt die Hacken zusammen, der Regenmantel zwingt Sven seine Hand zum Abschied auf.**

**»Bin ich nicht mehr verhaftet?« fragt Thesi und lächelt.**

**»Aber, liebe gnädige Frau«, sagt der Schnarrende und steckt den Revolver, der noch immer wie zufällig auf dem Tischchen lag, zu sich.**

**»Nimm deinen Mantel, wir gehen spazieren«, sagt Sven.**

**390.** »Nimm deinen Mantel, wir gehen spazieren (возьми свое пальто, пойдем прогуляемся)«, sagt Sven.

Es ist beinahe Mitternacht, aber auch Thesi erscheint es die natürlichste Sache der Welt zu sein, noch nicht schlafen zu gehen (уже почти полночь, но Тези это тоже кажется самым естественным в мире делом еще не идти спать). Sie wandern durch die schwarzen Villenstraßen, die Beleuchtung ist wegen der Verdunkelung nicht der Rede wert, es ist kalt, und man sieht deutlich die Sterne (они идут по темным улицам с виллами, об освещении в связи со светомаскировкой не стоит и говорить, /на улице/ холодно, и отчетливо видны звезды; *es ist nicht der Rede wert* — об этом не стоит говорить: «не стоит речи»; *die Rede*). Ein Motorrad mit einem Soldaten in deutscher Uniform rattert vorüber (мимо с грохотом проносится мотоцикл с солдатом в немецкой униформе; *das Motorrad*).

Schweigend nehmen sie den Weg an den Strand (молча они выбирают дорогу к пляжу). Vor dem Strandhotel Bellevue zieht eine lange Mole hinaus aufs Wasser (перед пляжным отелем «Bellevue» до воды тянется длинный мол). Sie wandern die Mole entlang und setzen sich dann draußen auf eine kleine Bank und hören den Wellen zu und blicken hinüber zu den Lichtpünktchen am anderen Ufer (они бредут вдоль мола и затем садятся снаружи на маленькую скамью, и слушают волны, и смотрят на точки света на другом берегу; *das Ufer*). Die

Lichtpünktchen sehen wie Perlen an einer Kette aus (точечки света выглядят, как жемчужины на ожерелье; *die Kette*). Dort drüben liegt Schweden (там, по ту сторону расположена Швеция). In klaren Nächten erscheint das helle Ufer des Öresundes dem schwarzen Ufer so nahe zu sein (ясными ночами светлый берег Эресунда кажется таким близким черному берегу).

»Vielleicht rudert er noch immer (возможно, он все еще плавает)«, flüstert Thesi und horcht auf den Schlag der Wellen und versucht, sich alles vorzustellen: ein Mann allein in einem winzigen Ruderboot auf schwarzem Wasser (шепчет Тези и прислушивается к плеску волн и пытается представить себе: одинокий мужчина в крошечной весельной лодке на черной воде). Vielleicht benutzt er weit draußen den Motor (вероятно, там далеко он воспользуется мотором). Dann geht es schneller, dann kommen die Lichter von Schweden immer näher (тогда /дело/ пойдет быстрее, тогда огни Швеции будут все ближе)...

**390.** Es ist beinahe Mitternacht, aber auch Thesi erscheint es die natürlichste Sache der Welt zu sein, noch nicht schlafen zu gehen. Sie wandern durch die schwarzen Villenstraßen, die Beleuchtung ist wegen der Verdunkelung nicht der Rede wert, es ist kalt, und man sieht deutlich die Sterne. Ein Motorrad mit einem Soldaten in deutscher Uniform rattert vorüber.

Schweigend nehmen sie den Weg an den Strand. Vor dem Strandhotel Bellevue zieht eine lange Mole hinaus aufs Wasser. Sie wandern die Mole entlang und setzen sich dann draußen auf eine kleine Bank und hören den Wellen zu und blicken hinüber zu den Lichtpünktchen am anderen Ufer. Die Lichtpünktchen sehen wie Perlen an einer Kette aus. Dort drüben liegt Schweden. In klaren Nächten erscheint das helle Ufer des öresundes dem schwarzen Ufer so nahe zu sein.

»Vielleicht rudert er noch immer«, flüstert Thesi und horcht auf den Schlag der Wellen und versucht, sich alles vorzustellen: ein Mann allein in einem winzigen Ruderboot auf schwarzem Wasser. Vielleicht benutzt er weit draußen den Motor. Dann geht es schneller, dann kommen die Lichter von

## Schweden immer näher...

**391.** Ein Scheinwerfer flammt auf (вспыхивает прожектор; *der Scheinwerfer; aufflammen; die Flamme — пламя*). Streift suchend über das Wasser, streift über den Himmel (скользит по воде в поисках кого-либо, скользит по небу). Thesi umklammert Svens Arm (Тези обхватывает руку Свена). Der Scheinwerfer erlischt (прожектор гаснет). Schwarzer Himmel, schwarzes Wasser, Lichtpünktchen in Schweden (черное небо, черная вода, точки света в Швеции)... Wie allein muss er sich in seinem Ruderboot fühlen, denkt Thesi (как одиноко должен он себя чувствовать в своей весельной лодке, думает Тези). Nichts hat er bei sich außer einem alten geliebten Feriensweater, einen Pass ohne Ausreiseerlaubnis und einer Flasche Schnaps gegen die Kälte (у него нет с собой ничего кроме старого любимого прогулочного свитера, паспорта без визы на выезд и бутылки шнапса /для защиты/ от холода; *der Feriensweater; der Pass; die Erlaubnis — разрешение, erlauben — позволять*). Und er ist auch kein Zahnarzt mehr und kein eleganter Junggeselle, und nicht einmal ein politischer Kämpfer (и он уже не зубной врач и не элегантный холостяк, и даже не политический деятель: «борец»; *der Kämpfer; kämpfen — бороться*). In diesem Augenblick ist er nur ein ganz hilfloser, sehr einsamer Mensch mit Blasen an den Handflächen vom Rudern, und die Wellen erscheinen ihm übermächtig und die Lichter von Schweden unerreichbar fern (в этот момент он только совершенно беспомощный, очень одинокий человек с мозолями от гребли на ладонях, и волны кажутся ему могущественными, а огни Швеции недостижимо далекими; *die Handfläche; das Rudern; erreichen — достигать; erreichbar — достижимый*).

**391.** Ein Scheinwerfer flammt auf. Streift suchend über das Wasser, streift über den Himmel. Thesi umklammert Svens Arm. Der Scheinwerfer erlischt. Schwarzer Himmel, schwarzes Wasser, Lichtpünktchen in Schweden... Wie allein muss er sich in seinem Ruderboot fühlen, denkt Thesi. Nichts hat er bei

**sich außer einem alten geliebten Feriensweater, einen Pass ohne Ausreiseerlaubnis und einer Flasche Schnaps gegen die Kälte. Und er ist auch kein Zahnarzt mehr und kein eleganter Junggeselle, und nicht einmal ein politischer Kämpfer. In diesem Augenblick ist er nur ein ganz hilfloser, sehr einsamer Mensch mit Blasen an den Handflächen vom Rudern, und die Wellen erscheinen ihm übermächtig und die Lichter von Schweden unerreichbar fern.**

**392.** Und wieder tanzt der Scheinwerfer über den Strand, leuchtet die dänische Küste ab, zuckt über das schwarze Wasser, zuckt über den Himmel und überstrahlt alle Sterne (и снова танцует прожектор = танцует луч прожектора по пляжу, освещает датское побережье, вздрагивает над черной водой, проходит по небу и затмевает все звезды).

»Wie bist du nur auf die Idee mit Köge gekommen, Bumsi (как ты только придумала эту идею с Кеге, Бумси)?«

»Du hast doch neulich erwähnt, dass du jetzt in Köge ein Zweifamilienhaus baust (ты ведь недавно упоминал, что ты теперь строишь в Кеге двухквартирный дом). Und du warst doch gestern dort, nicht wahr (и ты ведь был там вчера, не так ли)?«

»Ja, das stimmt (да, правильно). Ich war in Köge (я был в Кеге). Hatte mit den Arbeitern an der Baustelle zu sprechen (должен был поговорить с рабочими на стройплощадке). Und mit dem Arzt (и с врачом). Sonst hätte er doch nicht gewusst, dass er mich heute auf der Hauptstraße von Köge treffen sollte (иначе бы он не знал, что сегодня он должен был встретить меня на главной улице Кеге).«

**392.** Und wieder tanzt der Scheinwerfer über den Strand, leuchtet die dänische Küste ab, zuckt über das schwarze Wasser, zuckt über den Himmel und überstrahlt alle Sterne.

»Wie bist du nur auf die Idee mit Köge gekommen, Bumsi?«



»Du hast doch neulich erwähnt, dass du jetzt in Köge ein Zweifamilienhaus baust. Und du warst doch gestern dort, nicht wahr?«

»Ja, das stimmt. Ich war in Köge. Hatte mit den Arbeitern an der Baustelle zu sprechen. Und mit dem Arzt. Sonst hätte er doch nicht gewusst, dass er mich heute auf der Hauptstraße von Köge treffen sollte.«

**393.** »Das Boot im Badehaus von Snekkersten ist doch weiß (однако, лодка в водолечебнице Снекерстена белая). Ein Wahnsinn, in einem weißen Boot in die Nacht hinauszufahren, man muss ihn ja meilenweit sehen (это сумасшествие, в белой лодке отправляться в ночь, должно быть ее видно за несколько миль; *die Meile — миля*)...«, überlegt Thesi (размышляет Тези).

»Du bist eines der gescheitesten Bumsis, die ich jemals getroffen habe (ты одна из самых умных Бумси, которых я когда-либо встречал). Wir haben heute den halben Nachmittag lang das Boot angestrichen (сегодня мы на протяжении почти всей второй половины дня красили лодку; *anstreichen*). Jetzt ist es dunkelgrün (теперь она темно-зеленая).«

»Du — Sven. Ich möchte dir etwas vorschlagen (я хотела бы тебе кое-что предложить): Glaubst du nicht, dass wir wieder heiraten sollten (ты не думаешь, что мы должны снова пожениться)?«

»Wieso (как так)? Wir sind doch verheiratet (мы ведь женаты).«

»Nein, wir sind geschieden (нет, мы разведены; *scheiden — разделять; разводит*).«

**393.** »Das Boot im Badehaus von Snekkersten ist doch weiß. Ein Wahnsinn, in einem weißen Boot in die Nacht hinauszufahren, man muss ihn ja meilenweit sehen ...«, überlegt Thesi.

»Du bist eines der gescheitesten Bumsis, die ich jemals getroffen habe. Wir haben heute den halben Nachmittag lang das Boot angestrichen. Jetzt ist es dunkelgrün.«

»Du — Sven. Ich möchte dir etwas vorschlagen: Glaubst du nicht, dass wir

**wieder heiraten sollten?»**

**»Wieso? Wir sind doch verheiratet.«**

**»Nein, wir sind geschieden.«**

**394.** »Sind wir noch immer geschieden (мы все еще разведены)? Ich habe mir doch fest eingebildet, dass — natürlich, du hast Recht, Bumsi — die Formalitäten sind nicht in Ordnung (я ведь себе четко вообразил, что — конечно, Бумси, ты права — формальности не в порядке). Seinerzeit wolltest du doch unbedingt eine neue Verlobungszeit haben oder eine Bedenkzeit, oder was weiß ich (в свое время ты хотела непременно иметь обручальное время = время, на протяжении которого мы были бы просто обручены, или время для обдумывания, или что там еще). Aber jetzt ist es wirklich kein Vergnügen, mit mir verheiratet zu sein (но сейчас это действительно не представляет собой никакого удовольствия, быть за мной замужем). Willst du nicht lieber noch etwas warten (не хочешь ли ты лучше еще немного подождать)?«

Thesi schüttelt den Kopf (Тези качает головой): »Nein. Ich habe heute dem Polizisten gesagt, dass ich deine Frau bin (сегодня я сказала полицейскому, что я твоя жена). Und ich bin wirklich nicht der Typ, der diesen Scheusalen falsche Auskünfte gibt (а я действительно не тот тип /людей/, который предоставляет этим извергам неверные данные). Ich will mit dir wieder richtig verheiratet sein, verstehst du (я хочу снова по-настоящему быть за тобой замужем, ты понимаешь)?«

»Wir wissen ja nicht, was morgen geschieht (но мы не знаем, что произойдет завтра)...«, beginnt Sven und fühlt Verantwortung für den kleinen Menschen an seiner Seite (начинает Свен и чувствует ответственность за маленького человека возле себя; *die Verantwortung*).

»Eben, deshalb (именно поэтому). Das einzige, was ich weiß, ist die Tatsache, dass ich zu dir gehöre (единственное, что я знаю, это тот факт, что я отношусь к тебе = что мы родные).«

»Und das hast du früher nicht gewusst (а раньше ты этого не знала)?«

**394.** »Sind wir noch immer geschieden? Ich habe mir doch fest eingebildet, dass — natürlich, du hast Recht, Bumsi — die Formalitäten sind nicht in Ordnung. Seinerzeit wolltest du doch unbedingt eine neue Verlobungszeit haben oder eine Bedenkzeit, oder was weiß ich. Aber jetzt ist es wirklich kein Vergnügen, mit mir verheiratet zu sein. Willst du nicht lieber noch etwas warten?«

Thesi schüttelt den Kopf: »Nein. Ich habe heute dem Polizisten gesagt, dass ich deine Frau bin. Und ich bin wirklich nicht der Typ, der diesen Scheusalen falsche Auskünfte gibt. Ich will mit dir wieder richtig verheiratet sein, verstehst du?«

»Wir wissen ja nicht, was morgen geschieht...«, beginnt Sven und fühlt Verantwortung für den kleinen Menschen an seiner Seite.

»Eben, deshalb. Das einzige, was ich weiß, ist die Tatsache, dass ich zu dir gehöre.«

»Und das hast du früher nicht gewusst?«

**395.** Thesi legt die Wange an Svens alten Sportmantel (Тези кладет щеку на старую спортивную куртку Свена): »Nein, das habe ich nur gespürt (нет, я это только чувствовала). Aber jetzt weiß ich es (а теперь я это знаю).«

Wieder zuckt der Scheinwerfer über den Öresund (прожектор снова мигает над Эресундом).

»Sven — glaubst du, dass der Krieg noch lange dauert (Свен — ты думаешь, война еще долго будет длиться)?«

»Warum (почему)?«

»Weil man doch mindestens einmal im Jahr zum Zahnarzt soll (потому что ведь, как минимум, раз в году надо посещать зубного врача). Und ich hasse neue Zahnärzte (а я ненавижу новых зубных врачей). Im Frühling können wir vielleicht wieder zu Doktor Aagaard gehen, nicht wahr (возможно, весной мы сможем снова пойти к доктору Огорду; *der Frühling*)?«

»Vielleicht, Bumsi (возможно, Бумси). Zuerst müssen wir den Krieg gewinnen (сперва мы должны выиграть войну).«

»Sven — vergiss nicht, unsere Hochzeit auf dem Rathaus zu bestellen (Свен — не забудь заказать в ратуше нашу свадьбу = назначить дату регистрации нашего брака).«

»Nein. Aber mach zur Sicherung noch eine Anmerkung auf dem Notizblock auf meinem Schreibtisch (но для гарантии напиши мне еще напоминание в блокноте /лежащем/ на моем письменном столе; *die Anmerkung* — замечание, примечание; *der Notizblock*; *die Notiz* — заметка).«

Eine halbe Stunde später schreibt Thesi mit Rotstift auf Svens Notizblock: Hochzeit (mit Thesi) bestellen (полчаса спустя Тези пишет красным карандашом в блокноте Свена: заказать свадьбу (с Тези); *der Rotstift*).

Und drei Ausrufezeichen daneben (и рядом три восклицательных знака).

**395. Thesi legt die Wange an Svens alten Sportmantel: »Nein, das habe ich nur gespürt. Aber jetzt weiß ich es.«**

**Wieder zuckt der Scheinwerfer über den Öresund.**

**»Sven — glaubst du, dass der Krieg noch lange dauert?«**

**»Warum?«**

**»Weil man doch mindestens einmal im Jahr zum Zahnarzt soll. Und ich hasse neue Zahnärzte. Im Frühling können wir vielleicht wieder zu Doktor Aagaard gehen, nicht wahr?«**

**»Vielleicht, Bumsi. Zuerst müssen wir den Krieg gewinnen.«**

**»Sven — vergiss nicht, unsere Hochzeit auf dem Rathaus zu bestellen.«**

**»Nein. Aber mach zur Sicherung noch eine Anmerkung auf dem Notizblock auf meinem Schreibtisch.«**

**Eine halbe Stunde später schreibt Thesi mit Rotstift auf Svens Notizblock: Hochzeit (mit Thesi) bestellen.**

**Und drei Ausrufezeichen daneben.**

**396.** Bevor man heiratet, soll man in allen Schubfächern Ordnung machen (прежде чем выйти замуж, надо навести порядок во всех выдвижных ящиках /стола/; *das Schubfach*).

Großmama hat von dem kleinen Mädchen Thesi jedes Jahr im Sommer großes Ordnungmachen verlangt (каждый год летом бабушка требовала от маленькой девочки Тези произвести генеральную уборку). Bevor man in die Sommerfrische fährt, müssen alte Ansichtskarten, Bonbonniere-Bändchen und Silberpapier und überhaupt alles, was man wegwerfen will und trotzdem aufhebt, geordnet werden (прежде чем уезжаешь на летний отдых, надо привести в порядок все видовые открытки, ленточки от красиво оформленных коробочек конфет и алюминиевую фольгу, и вообще все, что сохраняешь, несмотря на то, что ты хотела это выбросить; *das Bändchen; die Bonbonnière — красиво оформленная коробочка конфет*). Das ist Großmamagesetz (это бабушкин закон; *das Gesetz*). Und deshalb hat Thesi seit jeher nach jeder Reise das Gefühl, dass irgend etwas Neues beginnt: die Schubfächer sind in Ordnung (и поэтому с того времени после каждого путешествия у Тези возникает чувство, что начинается что-то новое: выдвижные ящики в порядке = в выдвижных ящиках порядок). Vor ihrer letzten Hochzeit war auch ein großes Ordnungmachen (перед ее последней свадьбой тоже делалась генеральная уборка). Diesmal sind die Kommode und der Tisch mit ungeräumten Fächern übergesiedelt worden (в этот раз комод и стол с неприбранными ящиками переселились: «были переселены»; *siedeln — селиться; übersiedeln — переселять/ся*). Morgen wird geheiratet, Thesi hat plötzlich das dringende Gefühl, dass man Ordnung machen sollte (завтра они поженятся, у Тези внезапно возникает настоятельное чувство = непреодолимое желание навести порядок).

**396.** Bevor man heiratet, soll man in allen Schubfächern Ordnung machen. Großmama hat von dem kleinen Mädchen Thesi jedes Jahr im Sommer großes Ordnungmachen verlangt. Bevor man in die Sommerfrische fährt,

müssen alte Ansichtskarten, Bonbonniere-Bändchen und Silberpapier und überhaupt alles, was man wegwerfen will und trotzdem aufhebt, geordnet werden. Das ist Großmamagesetz. Und deshalb hat Thesi seit jeher nach jeder Reise das Gefühl, dass irgend etwas Neues beginnt: die Schubfächer sind in Ordnung. Vor ihrer letzten Hochzeit war auch ein großes Ordnungmachen. Diesmal sind die Kommode und der Tisch mit ungeräumten Fächern übergesiedelt worden. Morgen wird geheiratet, Thesi hat plötzlich das dringende Gefühl, dass man Ordnung machen sollte.

**397.** Sven ist im Architektenverein (Свен в союзе архитекторов; *der Verein* — *объединение, союз, клуб*). Wenn Thesi an die Abende ihrer ersten Ehe zurückdenkt, so war Sven meistens im Architektenverein (когда Тези вспоминает о вечерах своего первого брака, то Свен очень по большей части бывал в союзе архитекторов). Das kommt ihr natürlich nur so vor, er geht nur einmal in der Woche hin (так ей, конечно, только кажется, он ходит туда только один раз в неделю). Aber sie hat sich jedesmal darüber geärgert, und deshalb erscheint es ihr nachträglich, als ob Sven die erste Ehe im Architektenverein verbracht hätte (но она каждый раз из-за этого злилась, и поэтому впоследствии ей кажется, как будто первый брак Свен провел в союзе архитекторов).

Morgen Vormittag wird man wieder einmal den alten Sven heiraten, und heute Abend wird herumgekrämt (завтра утром она снова выйдет замуж за старого Свена, а сегодня вечером она будет прибираться: «будет делаться уборка»; *kramen* — *рыться, шарить, перебирать*). Warum hebt man immer die Bänder von Zuckerschachteln auf (почему все всегда хранят ленточки от коробок со сладостями; *das Band; die Zuckerschachtel; aufheben* — *поднимать; сохранять; прятать; беречь*)? Wahrscheinlich, weil sie rosa oder hellblau sind (возможно, потому что они розовые или светло-голубые). Dabei braucht man so selten rosa Bänder (при этом розовые ленточки так редко нужны).

**397.** Sven ist im Architektenverein. Wenn Thesi an die Abende ihrer ersten

Ehe zurückdenkt, so war Sven meistens im Architektenverein. Das kommt ihr natürlich nur so vor, er geht nur einmal in der Woche hin. Aber sie hat sich jedesmal darüber geärgert, und deshalb erscheint es ihr nachträglich, als ob Sven die erste Ehe im Architektenverein verbracht hätte.

Morgen Vormittag wird man wieder einmal den alten Sven heiraten, und heute abend wird herumgekrämt. Warum hebt man immer die Bänder von Zuckerschachteln auf? Wahrscheinlich, weil sie rosa oder hellblau sind. Dabei braucht man so selten rosa Bänder.

**398.** Die Tischlade ist eine Fundgrube (ящик стола — это просто сокровищница; *die Fundgrube*; *der Fund* — находка; *die Grube* — яма; рудник, шахта; ). Massenhaft Fotos liegen herum (кругом лежат многочисленные фотографии). Thesi besitzt drei dicke Fotoalben, früher wurden alle Bilder nett hineingeklebt (Тези владеет тремя толстыми фотоальбомами, раньше все фотографии были красиво вклеены; *das Album* — *die Alben*). Sie hatte früher doch so viel Zeit, Sven lebte ja im Architektenverein (раньше у нее было столько времени, Свен жил ведь в союзе архитекторов)... Thesi krämt die dicken Bände hervor (Тези вынимает толстые тома; *hervor* — наружу). Sie wird die Fotos sortieren und jedes in den entsprechenden Band legen, bald wird wieder geklebt (она отсортирует фотографии и вложит каждую в соответствующий альбом, скоро они снова будут вклеены).

Der Band: Fremde Leute (том: незнакомые люди). Da kleben Familienmitglieder, Reisebekanntschaften und Schulfreundinnen (сюда вклеивают /фотографии/ члены семьи, знакомые по путешествиям и школьные подруги; *das Mitglied* — *член*). Dann gibt es den Band: Nette Männer (потом идет том: симпатичные мужчины). Nette Männer tragen bunte Hemden, sie sind unkompliziert und machen reizende Komplimente (симпатичные мужчины носят пестрые рубашки, они просты и делают очаровательные комплименты).

Hallo — da schwimmt die komische Blitzlichtaufnahme vom Sommer herum (привет — тут проплывает забавный фотоснимок с лета; *die*



*Blitzlichtaufnahme* — фотоснимок, полученный с использованием осветительной вспышки; *das Blitzlicht* — фотовспышка). Eine Tischrunde verzerter Gesichter im kleinen Weinrestaurant auf Bakken: Karen, Sven, Thesi, John, Betsy und Gary (несколько искаженных лиц в маленьком винном ресторане в Бакене: Карен, Свен, Тези, Джон, Бетси и Гари; *die Tischrunde* — общество /компания/ за обеденным столом).

**398. Die Tischlade ist eine Fundgrube. Massenhaft Fotos fliegen herum. Thesi besitzt drei dicke Fotoalben, früher wurden alle Bilder nett hineingeklebt. Sie hatte früher doch so viel Zeit, Sven lebte ja im Architektenverein ... Thesi kramt die dicken Bände hervor. Sie wird die Fotos sortieren und jedes in den entsprechenden Band legen, bald wird wieder geklebt. Der Band: Fremde Leute. Da kleben Familienmitglieder, Reisebekanntschaften und Schulfreundinnen. Dann gibt es den Band: Nette Männer. Nette Männer tragen bunte Hemden, sie sind unkompliziert und machen reizende Komplimente. Hallo — da schwimmt die komische Blitzlichtaufnahme vom Sommer herum. Eine Tischrunde verzerter Gesichter im kleinen Weinrestaurant auf Bakken: Karen, Sven, Thesi, John, Betsy und Gary.**

**399.** Thesi schaut ratlos das Bild an (Тези растерянно рассматривает фотографию). Sie hatte ganz vergessen, dass damals ein Schnellfotograf auftauchte und dass John das Bild gekauft hat (она совершенно забыла, что тогда внезапно возник фотограф, делающий моментальные снимки, и Джон купил эту фотографию; *der Fotograf*). »Zur Erinnerung an einen netten Abend (как воспоминание об этом замечательном вечере) —«, sagte John. Es könnte in den Band für fremde Leute hineinkommen, überlegt Thesi (она могла бы подойти в том для незнакомых людей, размышляет Тези). Betsy ist doch drauf (но ведь здесь есть Бетси). Und Karen, natürlich, die blonde Karen (и Карен, конечно же, светловолосая Карен). Es wäre aber auch etwas für den Band der

netten Männer (но это также можно было бы поместить и в том с симпатичными мужчинами). John passt so gut hinein (Джон туда хорошо подходит). John ist blond wie die anderen (Джон светловолосый, как и все другие). Ich bin immer für blonde Männer gewesen, konstatiert Thesi (мне всегда нравились светловолосые мужчины, констатирует Тези). Aber ich heirate immer einen dunklen (но замуж я выхожу всегда за темноволосого). Und noch dazu immer denselben, es ist blödsinnig (и к тому же всегда за одного и того же, это глупо)...

**399.** Thesi schaut ratlos das Bild an. Sie hatte ganz vergessen, dass damals ein Schnellfotograf auftauchte und dass John das Bild gekauft hat. »Zur Erinnerung an einen netten Abend —«, sagte John. Es könnte in den Band für fremde Leute hineinkommen, überlegt Thesi. Betsy ist doch drauf. Und Karen, natürlich, die blonde Karen. Es wäre aber auch etwas für den Band der netten Männer. John passt so gut hinein. John ist blond wie die anderen. Ich bin immer für blonde Männer gewesen, konstatiert Thesi. Aber ich heirate immer einen dunklen. Und noch dazu immer denselben, es ist blödsinnig...

**400.** Das Bild passt aber auch ins Ehrenalbum (фотография подходит также и в почетный альбом; *die Ehre — честь*). Das Ehrenalbum ist für Großmama und Sven reserviert (почетный альбом оставлен/зарезвирован для бабушки и Свена = там только фотографии, связанные с бабушкой и Свеном). Da klebt Sven von Anfang an: Reisebekanntschaft in Kitzbühel, Verlobungsfest, Hochzeitsessen, Hochzeitsreise, Autoausflüge, Sven und Thesi mit fremden Leuten in einem Landhaus, Sven und Thesi mit anderen fremden Leuten in einem anderen Landhaus (тут приклеиваются фотографии Свена с самого начала: знакомство при поездке в Китцбюль, праздник по случаю помолвки, свадебное угощение, свадебное путешествие, поездки на автомобиле, Свен и Тези с незнакомыми людьми на даче, Свен и Тези с другими незнакомыми людьми

на другой даче)...

Die Blitzlichtaufnahme muss ins Ehrenalbum (моментальный снимок должен попасть в почетный альбом). Nicht nur, weil Sven darauf ist (не только потому, что на нем изображен Свен). Es ist doch ein Bild von Gary, eine Erinnerung an einen, der nimmer wiederkehrt (это ведь фотография Гари, воспоминание о том, кто никогда не вернется). Und dann — Karen (и потом — Карен)! Mit einem leichten Lächeln schiebt Thesi das Bild ins Ehrenalbum (с легкой улыбкой вставляет Тези фотографию в почетный альбом).

**400. Das Bild passt aber auch ins Ehrenalbum. Das Ehrenalbum ist für Großmama und Sven reserviert. Da klebt Sven von Anfang an: Reisebekanntschaft in Kitzbühel, Verlobungsfest, Hochzeitsessen, Hochzeitsreise, Autoausflüge, Sven und Thesi mit fremden Leuten in einem Landhaus, Sven und Thesi mit anderen fremden Leuten in einem anderen Landhaus...**

**Die Blitzlichtaufnahme muss ins Ehrenalbum. Nicht nur, weil Sven darauf ist. Es ist doch ein Bild von Gary, eine Erinnerung an einen, der nimmer wiederkehrt. Und dann — Karen!  
Mit einem leichten Lächeln schiebt Thesi das Bild ins Ehrenalbum.**

**401.** Zuletzt fischt sie aus der Schublade noch einen Briefbogen hervor (под конец она вынимает из ящика еще листок бумаги; *der Briefbogen*). Ein angefangener Brief an Großmama (начатое письмо = письмо, которое она начала писать бабушке). Um Gottes willen, ich bin ihr seit Ewigkeiten einen Brief schuldig, fällt Thesi ein (Боже мой, я уже целую вечность не отправляла ей писем, приходит в голову Тези; *etwas schuldig sein — быть что-то должным*). Es ist eine Schande, wie lang ich ihr nicht geschrieben habe (это позор, как долго я ей не писала). Aber es war doch so viel los (но так много всего происходило)... ich war verlobt, und ich war krank, und ich wäre beinahe gestorben, und jetzt heirate ich wieder (я была обручена, я была больна, и я

почти умерла, и теперь я снова выхожу замуж).

Liebe Großmama (любимая бабушка)!

Ich bin wahnsinnig glücklich (я необычайно счастлива) —

Das könnte bleiben, überlegt Thesi (это можно оставить, размышляет Тези). Das stimmt schon wieder (это снова соответствует /действительности/).

Denk Dir, ich werde wieder heiraten (подумай только, я снова выхожу замуж)

—

Stimmt auch (также соответствует). Ich muss den Brief nur ein bisschen ausbessern, dann kann ich ihn abschicken (мне надо только немного исправить письмо, тогда я смогу его отправить). Es ist wirklich eine Ungezogenheit, wie lange ich nicht an Großmama (это действительно невоспитанность, как долго я бабушке; *ungezogen — невоспитанный*) —

— werde wieder heiraten, wahrscheinlich schon in ein paar Wochen (снова выхожу замуж, возможно, уже через несколько недель).

**401.** Zuletzt fischt sie aus der Schublade noch einen Briefbogen hervor. Ein angefangener Brief an Großmama. Um Gottes willen, ich bin ihr seit Ewigkeiten einen Brief schuldig, fällt Thesi ein. Es ist eine Schande, wie lang ich ihr nicht geschrieben habe. Aber es war doch so viel los... ich war verlobt, und ich war krank, und ich wäre beinahe gestorben, und jetzt heirate ich wieder.

Liebe Großmama!

Ich bin wahnsinnig glücklich —

Das könnte bleiben, überlegt Thesi. Das stimmt schon wieder.

Denk Dir, ich werde wieder heiraten —

Stimmt auch. Ich muss den Brief nur ein bisschen ausbessern, dann kann ich ihn abschicken. Es ist wirklich eine Ungezogenheit, wie lange ich nicht an Großmama —

— werde wieder heiraten, wahrscheinlich schon in ein paar Wochen.

**402.** Die »paar Wochen«, stimmen nicht («несколько недель» не соответствует). Thesi holt ihre Füllfeder, streicht die paar Wochen fest durch und schreibt »morgen« darüber (Тези достает свою авторучку, полностью зачеркивает «несколько недель» и пишет над ними «завтра»; *die Füllfeder*; *füllen* — *наполнять*; *die Feder* — *перо*; *durchstreichen* — *зачеркивать*). So, das sieht ganz ordentlich aus (так, все выглядит вполне аккуратно, прилично). — wieder heiraten, wahrscheinlich schon morgen (снова выхожу замуж, возможно, уже завтра)...

Jetzt kommt der Satz mit dem grauen Kostüm (теперь предложение про серый костюм). Ob man im grauen Kostüm heiraten kann, oder ob man etwas Helles anziehen muss (можно ли выходить замуж в сером костюме или надо одеть что-нибудь светлое)? Kann alles stehen bleiben, rhetorische Frage, wenn sie den Brief bekommt, bin ich schon wieder verheiratet (все может остаться /на своих местах/, риторический вопрос, когда она получит письмо, я уже буду снова замужем). Und ich soll das schwarze Nachmittagskleid vom vorigen Winter anziehen, sagt Sven (и я должна одеть черное вечернее платье с прошлой зимы, говорит Свен). Was kommt weiter (что идет дальше)? Ach so, es ist herrliches Wetter hier (ах так, здесь великолепная погода). Das passt auf jeden Fall (это подходит в любом случае). Dass es sehr warm ist, kann auch bleiben (то, что очень тепло, тоже может остаться). Ich hab' zwar den Brief im Sommer begonnen, aber Großmama wird denken, dass es hier sehr warm für Anfang November ist (я, правда, начала /писать/ письмо летом, но бабушка подумает, что здесь очень тепло для начала ноября).

**402.** Die »paar Wochen«, stimmen nicht. Thesi holt ihre Füllfeder, streicht die paar Wochen fest durch und schreibt »morgen« darüber. So, das sieht ganz ordentlich aus.

— wieder heiraten, wahrscheinlich schon morgen...

Jetzt kommt der Satz mit dem grauen Kostüm. Ob man im grauen Kostüm heiraten kann, oder ob man etwas Helles anziehen muss? Kann alles stehen

bleiben, rhetorische Frage, wenn sie den Brief bekommt, bin ich schon wieder verheiratet. Und ich soll das schwarze Nachmittagskleid vom vorigen Winter anziehen, sagt Sven. Was kommt weiter? Ach so, es ist herrliches Wetter hier. Das passt auf jeden Fall. Dass es sehr warm ist, kann auch bleiben. Ich hab' zwar den Brief im Sommer begonnen, aber" Großmama wird denken, dass es hier sehr warm für Anfang November ist.

**403.** Ja — jetzt kommt das Wichtigste (да — теперь идет самое главное):

Mein Bräutigam (мой жених) —

Da hört der Brief auf (на этом письмо заканчивается). Thesi erinnert sich genau, John hat damals gerufen (Тези очень хорошо помнит, тогда ее позвал /к себе/ Джон). Aber so genau will sie sich gar nicht erinnern (но совсем точно она не хочет об этом вспоминать). Sie schreibt den Brief schnell zu Ende (она быстро дописывает письмо до конца). Also (итак):

— herrliches Wetter hier, sehr warm (здесь великолепная погода, очень тепло).

Mein Bräutigam heißt Sven Poulsen (моего жениха зовут Свен Поульсен). Er ist derselbe Sven Poulsen wie bei der letzten Hochzeit (это тот же самый Свен Поульсен, что и на прошлой свадьбе). Du wirst mich für ganz verrückt halten (ты подумашь, что я совсем сошла с ума). Oma, aber ich bin nur modern (бабушка, я просто современна; *modérn*). Du hast mir erzählt, wie glücklich die meisten Trauen früher waren, die sich bis zur goldenen Hochzeit mit ihrem Mann (und immer mit demselben) gestritten haben (ты мне рассказывала, как счастливы были раньше большинство супругов, которые до золотой свадьбы спорили/ссорились со своим мужем (и постоянно с одним и тем же); *sich streiten*). Du warst auch gegen meine Scheidung (ты также была против моего развода). Wenn ich nachdenke, so sage ich mir, dass ich mit einem neuen Mann genau dieselben Enttäuschungen erleben würde wie mit Sven (когда я размышляю, то я говорю себе, что с каким-нибудь новым мужем я пережила бы те же самые разочарования, как когда-то со Свенем). Die ersten Jahre einer Ehe verbringt man doch damit, einander kennen zu lernen (первые годы брака

проходят для того, чтобы познакомиться друг с другом, узнать друг друга). Man entdeckt alle Fehler der Gegenpartei und wird wütend und lässt sich scheiden (ты открываешь все ошибки противной стороны, и приходишь в ярость, и разводишься). Mit der Zeit verzeiht man ja einander und gewöhnt sich an die gegenseitigen Fehler (со временем же вы друг друга прощают и привыкают к обоюдным ошибкам = к ошибкам друг друга). Aber weißt Du, Oma, dann sind moderne Leute meistens schon geschieden (но, знаешь ли, бабушка, тогда современные люди в большинстве своем уже разведены).

**403. Ja — jetzt kommt das Wichtigste:**

**Mein Bräutigam —**

**Da hört der Brief auf. Thesi erinnert sich genau, John hat damals gerufen.**

**Aber so genau will sie sich gar nicht erinnern. Sie schreibt den Brief schnell zu Ende. Also:**

**— herrliches Wetter hier, sehr warm. Mein Bräutigam heißt Sven Patilsen. Er ist derselbe Sven Poulsen wie bei der letzten Hochzeit. Du wirst mich für ganz verrückt halten. Oma, aber ich bin nur modern. Du hast mir erzählt, wie glücklich die meisten Trauen früher waren, die sich bis zur goldenen Hochzeit mit ihrem Mann (und immer mit demselben) gestritten haben. Du warst auch gegen meine Scheidung. Wenn ich nachdenke, so sage ich mir, dass ich mit einem neuen Mann genau dieselben Enttäuschungen erleben würde wie mit Sven. Die ersten Jahre einer Ehe verbringt man doch damit, einander kennenzulernen. Man entdeckt alle Fehler der Gegenpartei und wird wütend und lässt sich scheiden. Mit der Zeit verzeiht man ja einander und gewöhnt sich an die gegenseitigen Fehler. Aber weißt Du, Oma, dann sind moderne Leute meistens schon geschieden.**

**404.** Du musst nicht glauben, dass ich plötzlich viel nachdenke (ты не должна думать, что я вдруг слишком много размышляю). Ich bin schon wieder verliebt und schon wieder in unseren Herrn Poulsen (я снова влюблена и снова в нашего



господина Поульсена). Viele Küsse und herzliche Grüße von Deiner Thesi  
(много поцелуев и сердечные приветы от твоей Тези)

P. S. Ich heirate in dem schwarzen Nachmittagskleid vom Vorjahr (я выхожу  
замуж в черном вечернем платье с предыдущего года). Ich hab es ändern  
lassen, es hat einen breiten Gürtel gekriegt und ist wirklich eine Pracht (я  
попросила его изменить, к нему сделали широкий пояс и оно теперь  
действительно роскошно; *die Pracht — роскошь*).

P. S. Ich bin wahnsinnig glücklich, man sollte jede Ehe zweimal beginnen und  
beide Male mit demselben Mann (я необычайно счастлива, надо каждый брак  
начинать дважды и оба раза с одним и тем же мужчиной)!

**404. Du musst nicht glauben, dass ich plötzlich viel nachdenke. Ich bin schon  
wieder verliebt und schon wieder in unseren Herrn Poulsen. Viele Küsse und  
herzliche Grüße  
von Deiner Thesi**

**P. S. Ich heirate in dem schwarzen Nachmittagskleid vom Vorjahr. Ich hab es  
ändern lassen, es hat einen breiten Gürtel gekriegt und ist wirklich eine  
Pracht.**

**P. S. Ich bin wahnsinnig glücklich, man sollte jede Ehe zweimal beginnen und  
beide Male mit demselben Mann!**